STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel: Hamburger statistische Monatsberichte

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN717297764

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,
https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223
(CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:
Institution + Signatur + PURL des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,
https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933
(CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de])

Kontakt: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Y 267

Hamburger Statistische Monatsberichte

HH 1902 3

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

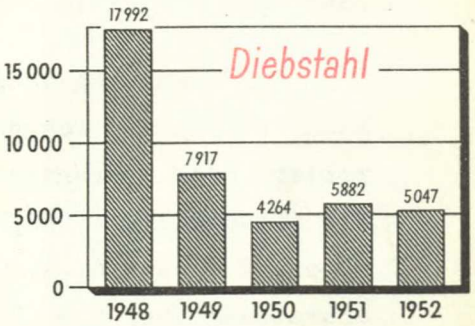
STAATS- U. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HAMBURG

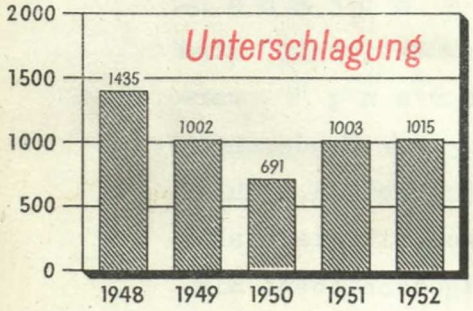
JAHRGANG 1953 JANUAR-HEFT

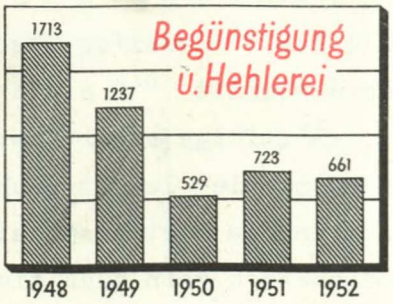
Jan.-Dez. v.

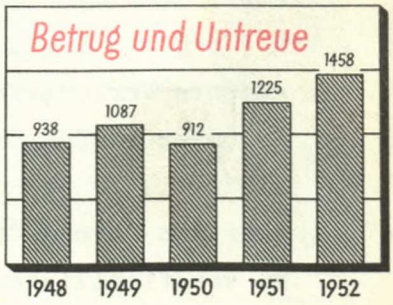
VON HAMBURGER GERICHTEN VERURTEILTE ERWACHSENE IN DEN JAHREN 1948 BIS 1952

Sachlich zusammengehörige Deliktsgruppen sind durch gleiche Raster gekennzeichnet

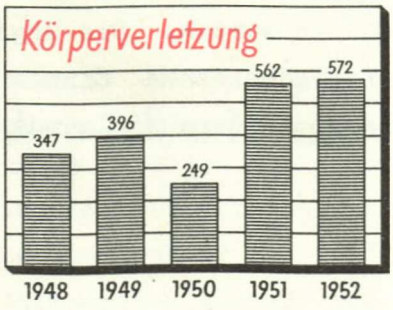


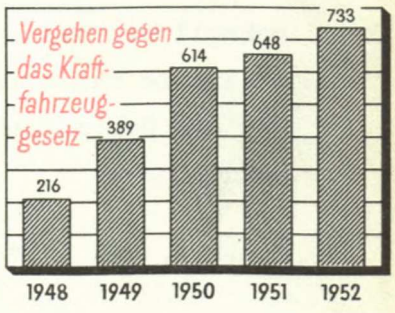






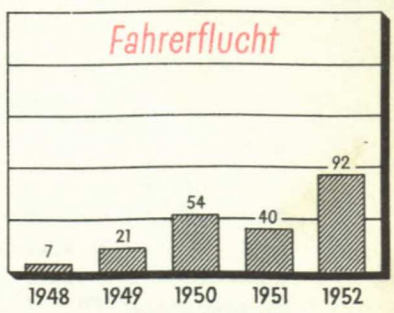












VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 3 DER BEILAGE

Vorwort

Der neue Jahrgang 1953 der Hamburger "Statistischen Monatsberichte" bringt in gleicher Weise wie der Jahrgang 1952 wieder außer den ständigen Monatszahlen, die über die Ergebnisse aus den wichtigsten Gebieten der laufenden statistischen Arbeiten des Amtes berichten, als Beilage den Abschnitt "Besondere Zahlenübersichten". Diese Beilagen berichten von Monat zu Monat mit wechselndem Inhalt über wichtige Ergebnisse aus einmaligen oder sich in größeren Zeitabschnitten wiederholenden Sondererhebungen, oder sie fassen die Monatszahlen der laufenden Statistiken zu größeren Zeitabschnitten zusammen.

Der erste regelmäßig in gleicher Form erscheinende Teil der Monatszahlen ist gegenüber dem Vorjahre in manchen Abschnitten erweitert oder verändert worden. Es handelt sich dabei vor allem um die Abschnitte "Öffentliche Finanzen" sowie "Geld- und Kreditwesen". Ferner ist die Berichterstattung über die "Preise und Indexziffern" sowie über den "Flugverkehr und die Straßenverkehrsunfälle" erweitert worden. Weiterhin sind größere Veränderungen im Abschnitt "Bevölkerung" vorgenommen worden.Hier ist es infolge einer Umstellung der Wanderungsstatistik im gesamten Bundesgebiet leider nicht mehr möglich, Zahlen über den Umfang der Wanderung im Berichtsmonat so schnell wie bisher zu veröffentlichen.Infolgedessen kann auch die fortgeschriebene Einwohnerzahl für Hamburg sowie für die einzelnen Gebietsteile nicht so schnell wie bisher berechnet werden. Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sowie die fortgeschriebene Einwohnerzahl können deshalb für den Berichtsmonat erst im darauffolgenden Monatsheft mitgeteilt werden.

Hamburg, den 17.März 1953

Dr. Kästner

Direktor

Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender Doppelpunkt (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 JANUAR-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 1952
Kassenmäßige Steuereinnahmen
Von Hamburger Gerichten verurteilte Erwachsene
Von Hamburger Gerichten schuldig gesprochene Jugendliche
Nachtgäste in Übernachtungsstätten der Sozialbehörde
Invaliden- und Angestelltenversicherung
Die offene und geschlossene Fürsorge
Vorläufiges Ergebnis der Bautätigkeit 1952

Sachgebiet	Jan. 1938	Dez. 1951	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	258255	258842	265631	.
Altona	220298	276051	276210	277005	.
Eimsbüttel	244535	255273	255537	258131	.
Hamburg-Nord	421114	382445	383249	395864	.
Wandsbek	166676	226295	226638	228573	.
Bergedorf	52587	81612	81528	81073	.
Harburg	135689	178107	178260	180913	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1658038	1660264	1687190	.
davon männlich	806778	773295	774263	784574	.
" weiblich	891610	884743	886001	902616	.
dar. Zugewanderte a.d.Ostzone u.Berlin	.	80155	80856	87798	.
Heimatvertriebene	.	138053	139024	150075	.
Ausländer 4)	.	24228	24240	22893	22638
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	835	1752	551	1436	686
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	5,9	12,5	3,9	10,0	4,8
Ehescheidungen	.	497	318	382	308
Lebendgeborene v.ortsansässigen Müttern	2326	1434	1525	1363	1467
darunter unehelich	206	136	176	154	134
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	16,3	10,2	10,8	9,5	10,2
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	9,2	9,6	11,7	11,4	9,4
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	64	25	20	27	18
darunter unehelich	14	4	4	5	6
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,7	1,7	1,3	1,9	1,2
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1150	1216	1036	1175
Gestorbene Ortsansässige	1934	1556	1657	1784	1790
darunter unter 1 Jahr alt	120	63	47	44	39
" 70 und mehr Jahre alt	794	773	837	944	.
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 der Bevölkerung	13,6	11,1	11,8	12,5	12,5
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	51,4	43,1	31,1	31,5	27,3
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+392	-122	-132	-421	-323
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	6534	4536	5249	5663	5419
Fortgezogene Personen	6138	2540	2891	2629	.
Umgezogene Personen	25337	16066	16135	16841	15267
Wanderungsgewinn oder -verlust	+396	+1996	+2358	+3034	.
davon männlich	.	+ 762	+1007	+1324	.
weiblich	.	+1234	+1351	+1710	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Nov. 1951	Dez. 1951	Jan. 1952	Nov. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
	Zuzüge					
b) Ziel oder Herkunft						
Schleswig-Holstein	2150	1728	1912	2156	1891	1715
darunter aus						
Landkreis Lauenburg	222	196	210	252	204	181
" Pinneberg	354	301	324	364	334	321
" Segeberg	135	112	107	118	118	122
" Stormarn	391	324	353	372	367	293
" Steinburg	142	139	124	145	111	109
Niedersachsen	1613	1138	1272	1512	1516	1326
darunter aus						
Landkreis Harburg	376	311	273	291	377	275
" Stade	195	94	135	172	172	149
Nordrhein-Westfalen	400	266	370	462	374	426
Bremen	76	61	72	110	63	54
Hessen	123	100	121	123	140	121
Rheinland-Pfalz	64	27	43	58	54	57
Bayern	227	181	231	234	193	206
Baden-Württemberg	114	88	114	132	121	138
Berlin-West	233	208	203	468	408	478
Berlin-Ost	29	19	33	20	15	6
Sowjetische Zone	561	382	450	234	237	199
Saargebiet	2	9	3	11	9	3
Deutsche Ostgebiet unter fremder Verwaltung	1	2	3	2	-	3
Ausland	288	232	321	386	475	569
Kriegsgefangenschaft	9	18	14	2	1	2
Unbekannt	85	77	87	103	166	116
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1314	1124	1193	1323	1439	941
Heimatvertriebene	1808	1202	1501	1457	1292	1179
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	1079	914	1044	1187	1012	1028
Sonstige Zugewanderte	1478	1065	1244	1751	1461	1739
Ausländer	296	231	267	295	459	532
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	336	319	312	332	389	302
6 " " 15	750	578	582	634	718	534
15 " " 18	368	239	316	384	281	234
18 " " 20	313	209	306	390	286	294
20 " " 45	2957	2144	2668	2941	2625	2820
45 " " 60	815	674	690	756	773	774
60 " " 65	149	123	126	169	179	149
65 " " 70	102	91	97	137	162	118
70 und darüber	185	159	152	270	250	194

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Nov. 1951	Dez. 1951	Jan. 1952	Nov. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
	Fortzüge					
b) Ziel oder Herkunft						
Schleswig-Holstein	932	753	821	703	623	.
darunter aus						
Landkreis Lauenburg	122	146	163	80	67	.
" Pinneberg	185	127	132	174	132	.
" Segeberg	73	63	29	32	25	.
" Stormarn	206	142	169	168	153	.
" Steinburg	23	20	30	30	25	.
Niedersachsen	515	395	473	434	406	.
darunter aus						
Landkreis Harburg	133	86	106	88	107	.
" Stade	34	22	44	28	21	.
Nordrhein-Westfalen	557	363	448	455	328	.
Bremen	50	28	55	63	55	.
Hessen	95	113	109	115	84	.
Rheinland-Pfalz	39	26	56	28	40	.
Bayern	83	88	115	104	76	.
Baden-Württemberg	92	84	67	105	85	.
Berlin-West	61	58	60	74	52	.
Berlin-Ost	1	4	3	1	1	.
Sowjetische Zone	32	60	68	22	32	.
Saargebiet	5	13	10	5	6	.
Deutsche Ostgebiet unter fremder Verwaltung	-	-	1	-	-	.
Ausland	441	378	358	417	392	.
Kriegsgefangenschaft	-	-	-	-	-	.
unbekannt	237	177	247	35	449	.
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	998	852	883	858	894	.
Heimatvertriebene	761	478	671	478	468	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	519	367	425	414	419	.
Sonstige Zugewanderte	699	601	673	646	679	.
Ausländer	163	242	239	165	169	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	169	146	185	150	157	.
6 " " 15	268	206	244	230	257	.
15 " " 18	170	106	160	164	116	.
18 " " 20	140	136	146	140	157	.
20 " " 45	1750	1436	1637	1384	1479	.
45 " " 60	444	362	376	312	314	.
60 " " 65	64	54	58	55	60	.
65 " " 70	51	41	36	51	43	.
70 und darüber	84	53	49	75	46	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg 1)				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	9403	12854	12034	12004
darunter gesperrt	.	747	707	434
Zugang an Patienten	10376	13997	9443	14110
Abgang an Patienten durch Tod	769	689	706	758
" " " " Entlassung	7694	9644	11232	9972
Patientenbestand am Monatsende	7501	10744	7118	10498
Krankenverpflegungstage	224367	313122	274810	316621
Bettenausnutzung in v.H. 2)	77,0	84,0	78,2	89,2
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende	4284	4414	4367	4364
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	5153	5091	3831	5108
Abgang an Patienten durch Tod	243	173	187	177
" " " " Entlassung	3951	3815	4473	3957
Patientenbestand am Monatsende	3412	4177	3059	4033
Krankenverpflegungstage	100065	120815	110713	120473
Bettenausnutzung in v.H. 2)	75,3	89,4	81,7	89,0
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	.	453	465	456
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	615	450	684
Abgang an Patienten durch Tod	.	4	7	7
" " " " Entlassung	.	482	579	536
Patientenbestand am Monatsende	.	335	206	347
Krankenverpflegungstage	.	9076	8788	10410
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	65,1	61,1	72,8
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs 1)				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	189	1186	1068	1068
darunter gesperrt	.	5	-	46
Zugang an Patienten	19	363	162	337
Abgang an Patienten durch Tod	-	12	10	10
" " " " Entlassung	12	160	268	218
Patientenbestand am Monatsende	151	1035	725	834
Krankenverpflegungstage	4523	29715	24647	24236
Bettenausnutzung in v.H. 2)	77,2	81,1	74,4	74,8
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende	914	1848	1785	1780
darunter gesperrt	.	43	55	85
Zugang an Patienten	147	326	146	359
Abgang an Patienten durch Tod	13	3	4	6
" " " " Entlassung	94	198	278	247
Patientenbestand am Monatsende	766	1645	1473	1579
Krankenverpflegungstage	23407	49920	48315	48633
Bettenausnutzung in v.H. 2)	82,6	89,4	90,1	91,6

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2858	1255	1205	1205
darunter gesperrt	.	83	2	5
Zugang an Patienten	254	428	346	459
Abgang an Patienten durch Tod	33	49	67	68
" " " " Entlassung	212	277	269	297
Patientenbestand am Monatsende	2850	903	883	977
Krankenverpflegungstage	86939	25496	25974	27621
Bettenausnutzung in v.H. 1)	98,1	69,2	69,6	74,2
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1600	1255	1267	1267
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	22	13	7	11
Abgang an Patienten durch Tod	9	2	2	2
" " " " Entlassung	4	4	6	5
Patientenbestand am Monatsende	1580	1255	1251	1255
Krankenverpflegungstage	48980	38759	38822	38843
Bettenausnutzung in v.H. 1)	98,8	99,6	98,8	98,9
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	370	78	23	20
Scharlach	244	205	212	154
Keuchhusten	171	306	155	165
Übertragbare Genickstarre	5	-	1	-
" Gehirnentzündung	1	-	-	3
" Kinderlähmung	-	1	7	1
Typhus	5	4	-	-
Paratyphus	2	14	1	4
Übertragbare Ruhr	7	3	3	1
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	1	4	1
Epidemische Leberentzündung	.	79	59	52
Weil'sche Krankheit	.	1	-	-
Gonorrhoe männlich	.	169	116	129
weiblich	.	124	86	95
Lues männlich	.	27	7	17
weiblich	.	16	11	16
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1957	1657	1784	1790
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	66	43	32	35
Diphtherie	21	4	-	-
Krebs	256	301	319	308
Gehirnblutungen	173	273	293	281
Herzkrankheiten	253	316	407	383
Lungenentzündung	137	38	60	43
Nierenentzündung	40	20	16	15
Freitod	68	39	29	57
Verkehrsunfälle	} 58	27	19	32
andere Verunglückungen	}	40	50	32
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	38	16	14	8

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	63	58	78
1b) Klinisch offen	.	54	36	42
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	117	94	120
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	281	305	386
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	55	29	38
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	453	428	544
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4181	4686	4699
1b) Klinisch offen	.	2711	2664	2687
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	6892	7350	7386
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17911	18084	18114
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2593	2350	2366
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27396	27784	27866

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	88427	123069	125931	148490
" Noten	.	2910	2354	2845
Besucher der Lesesäle	3)2954	2851	660	859
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	5915	9992	8423	11112
Besucher der Lesesäle	2884	8811	5311	7308
Commerz - Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1706	1995	1912	2329
Besucher der Lesesäle	2113	1518	1450	1662
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	7038	3667	2181	3225
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	3822	15996	3880	13431
" " Hamburgische Geschichte	9737	10422	5665	7482
" " Kunst und Gewerbe	2803	4431	15349	1080
Altonaer Museum	3890	7680	2397	3864
Kunsthalle	9509	10550	18971	9753
Planetarium	.	1820	1251	1423

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	33	33	35	32
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	37037	34361	40597	36482
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	39	48	79	41
Plätze	1795	1601	1570	1570
verkaufte Karten	55051	53444	110699	44635
Thalia-Theater				
Vorstellungen	41	48	63	49
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	37671	27590	36355	27875
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	30	57	35
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	11001	21438	12670
St.Pauli - Theater				
Vorstellungen	37	36	58	36
Plätze	938	938	875	875
verkaufte Karten	20323	12897	28064	15500
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	32	50	70	47
Plätze	364	364	350	350
verkaufte Karten	7261	16277	22366	16380
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	35	35	35
Plätze	1333	1340	1340	1340
verkaufte Karten	.	14827	20743	17883
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	32	50	48
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	14315	31488	17071
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	17	15	16
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	24676	18744	26487
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	103	132	141	140
Plätze	66456	65076	69982	69774
verkaufte Karten	2204622	2784619	2420305	2765195
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	.	484878	524451	526616
Fernseh-Teilnehmer	-	-	.	48

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht.
3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen.

Sachgebiet		Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952.	Jan. 1953
Öffentliche Fürsorge [1]					
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge					
Unterstützungsfälle (Parteien)		.	20100	21051	21242
davon Sozialrentner		.	6121	6118	6161
zusätzl.unterstützte Soforthilfe-Empf.		-	2) .	249	234
" " Alu- u.Alfu-Empf.		.	2) .	557	589
Tb-Fürsorgeempfänger		-	2112	2164	2292
Pflegekinder		.	53	60	55
Empfänger minderer Fürsorge		.	51	48	50
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.		.	2829	2767	2766
Heimatvertriebene und Gleichgestellte		-	682	1018	1030
Zugewanderte aus Berlin u.d.Sowjetzone		-	263	228	231
Evakuierte und Gleichgestellte		-	24	49	43
Angehörige von Vermißten usw.		-	31	13	10
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte		-	38	41	40
Ausländer und Staatenlose		.	196	200	202
Sonstige Hilfsbedürftige		.	7700	7539	7539
Unterstützte Personen		.	32299	33535	33936
davon Sozialrentner		.	8814	8810	8872
zusätzl.unterstützte Soforthilfe-Empf.		-	2) .	373	351
" " Alu- u.Alfu-Empf.		.	2) .	1671	1767
Tb-Fürsorgeempfänger		-	4203	4306	4561
Pflegekinder		.	60	68	63
Empfänger minderer Fürsorge		.	100	95	98
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.		.	4867	4569	4563
Heimatvertriebene und Gleichgestellte		-	982	1466	1483
Zugewanderte aus Berlin u.d.Sowjetzone		-	371	321	326
Evakuierte und Gleichgestellte		-	32	65	57
Angehörige von Vermißten usw.		-	78	33	25
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte		-	67	73	71
Ausländer und Staatenlose		.	400	414	418
Sonstige Hilfsbedürftige		.	12325	11271	11281
Gesamtaufwand der lfd.Barleistungen in DM		.	1000430	1083693	1100964
davon Sozialrentner		.	168750	175739	178929
zusätzl.unterstützte Soforthilfe-Empf.		-	2) .	8425	7658
" " Alu- u.Alfu-Empf.		.	2) .	23415	24790
Tb-Fürsorgeempfänger		-	146480	155513	163085
Pflegekinder		.	1751	1878	1720
Empfänger minderer Fürsorge		.	3360	3800	3814
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.		.	121936	120947	123553
Heimatvertriebene und Gleichgestellte		-	39562	59931	58535
Zugewanderte aus Berlin u.d.Sowjetzone		-	14535	14385	15167
Evakuierte und Gleichgestellte		-	1298	2719	2538
Angehörige von Vermißten usw.		-	1769	625	427
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte		-	2035	2502	2339
Ausländer und Staatenlose		.	11452	13958	13365
Sonstige Hilfsbedürftige		.	487502	499856	505044

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich.
2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige".

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	.	424783	534836	600284
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	.	164195	220370	214756
Darlehen	.	30591	42456	22010
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	.	90931	147573	223572
Ärztliche Behandlung	.	31268	30742	51774
Zahnärztliche Behandlung	.	31634	20606	20391
Arzneien und sonstige Heilmittel	.	56153	52219	46653
Wochenfürsorge	.	4383	5163	4095
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	.	15628	15707	17033
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	.	11741	11621	11651
Privatpflegekinder	.	4083	4159	4145
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	906	906	902
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	37,80	39,37	39,17
Zöglinge der Jugendbehörde	.	4563	4708	4692
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	.	540	667	646
a) in Familienerziehung	.	198	230	227
b) in Heimerziehung	.	342	437	419
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1176	1196	1199
a) in Familienerziehung	.	173	223	213
b) in Heimerziehung	.	1003	973	986
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	.	2847	2845	2847
a) in Familienpflege	.	970	963	970
b) in Heimpflege	.	1877	1882	1877
Schützlinge der Jugendbehörde	.	270	411	388
dav. a) in Heimen	.	140	205	187
b) in Arbeitsstellen	.	130	206	201
Minderjährige unter Schutzaufsicht	.	18989	2)19412	20449
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	.	1682	2) 1607	1598
Freiwillige Schutzaufsicht	.	10504	2)11688	11627
Formlose Schutzaufsicht	.	6803	2) 6117	7224
Fälle der Jugendgerichtshilfe	.	93	69	76
Anträge auf Fürsorgeerziehung	.	24	15	12
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	7246	9038	8561
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1050	951	976
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	812	718	767

1) Unter "Einmalige Barleistungen"
2) Berichtigte Zahl

Sachgebiet	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Öffentliche Sicherheit			
1. Feststellungen der Polizei (ohne Bahnpolizei)			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	6245	4830	5015
darunter: Sittlichkeitsdelikte	143	109	160
Mord und Totschlag	-	-	1
Fahrlässige Tötung	11	7	13
Körperverletzung	342	271	41
Einfacher Diebstahl	2674	2130	2053
Schwerer Diebstahl	705	431	543
Diebstähle zusammen	3379	2561	2596
darunter: von Kraftfahrzeugen	42	38	63
" Fahrrädern	209	209	194
Taschendiebstahl	45	64	42
Unterschlagung	393	371	365
Raub und Erpressung	13	14	7
Begünstigung und Hehlerei	129	55	61
Betrug und Untreue	812	615	672
Brandstiftung	40	48	35
Münzdelikte	4	14	48
Übertretung der Verkehrsordnung	16632	16622	21948
davon: Strafanzeigen	11199	12209	16263
Gebührenfreie Verwarnungen	5433	4413	5685
2. Rechtskräftig Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1986	1503	1683
davon Männer (Erwachsene)	1578	1194	1337
Frauen (")	332	224	276
Jugendliche	76	85	70
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	59	59	52
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	24	11	19
Fahrerflucht	12	12	9
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	13	7	11
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	41	43	75
Beleidigung, üble Nachrede	39	30	32
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	7	11	6
Körperverletzung	58	64	70
Einfacher Diebstahl	457	317	328
Schwerer Diebstahl	113	51	64
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	97	90	88
Unterschlagung	115	97	128
Raub und Erpressung	2	10	4
Begünstigung und Hehlerei	89	68	94
Betrug und Untreue	172	156	179
Urkundenfälschung	14	19	12
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	24	32	55
Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz	73	54	25
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	5	-	-
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	2	1	-
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	19	21	27

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats

a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	198061	231977	224526	221971
" " weiblich	109244	130565	130599	129189
2. versicherungsber. " männlich	16583	16091	13923	13801
" " weiblich	24211	9922	9445	9417
zusammen	348099	388555	378493	374378
3. Versicherte der Krankenversichg.d.Rentner	.	186566	203296	204585
Mitgliederbestand überhaupt	.	575121	581789	578963
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	6722	7911	8582
" " weiblich	.	3611	4214	3944
2. versicherungsber. " männlich	.	240	255	262
" " weiblich	.	93	105	87
zusammen	10007	10666	12485	12875
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,9	2,7	3,3	3,4
b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	48	39	44	47
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	99926	91101	108142	108137
" " weiblich	28495	37417	40521	40630
2. versicherungsber. " männlich	14534	13948	10921	11004
" " weiblich	6824	7115	6261	6225
zusammen	149779	149581	165845	165996
3. Versicherte der Krankenvers.d.Rentner	-	6686	7049	7092
Mitgliederbestand überhaupt	149779	156267	172894	173088
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	2990	3846	3858
" " weiblich	.	1152	1551	1507
2. versicherungsber. " männlich	.	212	127	132
" " weiblich	.	95	88	94
zusammen	4221	4449	5612	5591
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,8	3,0	3,4	3,4
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	11	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60398	40481	59406	59563
" " weiblich	33626	55497	68156	68543
2. versicherungsber. " männlich	21091	40572	30279	30843
" " weiblich	3249	12529	9107	9090
zusammen	118364	149079	166948	168039

1) 1938 ohne Seekrankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " " .

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	637	966	993
" " weiblich	.	1018	1101	1352
2. versicherungsber. " männlich	.	393	720	365
" " weiblich	.	158	154	156
zusammen	1729	2206	2941	2866
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	1,5	1,5	1,8	1,7
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	66	51	56	60
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	358385	363559	392074	389671
" " weiblich	171365	223479	239276	238362
2. versicherungsber. " männlich	52208	70611	55123	55648
" " weiblich	34284	29566	24813	24732
zusammen	616242	687215	711286	708413
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	.	193252	210345	211677
Mitgliederbestand überhaupt	.	880467	921631	920090
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	10349	12723	13433
" " weiblich	.	5781	6866	6803
2. versicherungsber. " männlich	.	845	1102	759
" " weiblich	.	346	347	337
zusammen	15957	17321	21038	21332
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,6	2,5	3,0	3,0

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigte am Monatsende 3)	.	.	600995	.
davon männlich	.	.	391533	.
weiblich	.	.	209462	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	24616	1898	1571	2063
davon männlich	15817	784	644	778
weiblich	8799	1114	927	1285
b) Arbeitsuchende am Monatsende	58640	115159	113768	114040
davon männlich	47595	68008	66377	66518
weiblich	11045	47151	47391	47522
c) Arbeitslose	50434	110204	109061	108398
davon männlich	42003	64060	62824	62868
weiblich	8431	46144	46237	45530
d) Eingestellte Arbeitskräfte	12949	11652	6430	10914
davon männlich	8997	6393	3681	5802
weiblich	3952	5259	2749	5112
außerdem kurzfristig Eingestellte	6989	28106	36550	19208
davon männlich	5571	27108	35727	18242
weiblich	1418	998	823	966

1) Siehe Fußnote 1) Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2) Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im Januar 1953						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	40	25	1098	368	162	22
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1	-	105	2	1	-
Bergmännische Berufe	-	-	7	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	2	-	-	-
Steingewinner u. -verarb., Keramiker	-	-	234	94	44	17
Glasmacher	-	1	19	34	1	3
Bauberufe	47	-	11424	13	1483	-
darunter Maurer	4	-	2821	-	323	-
Maurerhelfer	10	-	434	-	68	-
Zimmerer (ohne Helfer)	10	-	1040	-	180	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	206	-	11	-
Straßen- und Tiefbauer	15	-	617	-	134	-
Maler und Lackierer	2	-	2029	8	185	-
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	4	-	3408	-	401	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	90	11	6036	593	1160	58
Elektriker	1	-	1228	161	146	12
Chemiewerker	8	7	873	1040	58	101
Kunststoffverarbeiter	1	-	54	195	4	14
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	2	2	2041	234	257	36
darunter Tischler	2	-	1626	-	215	7
Papierhersteller und -verarbeiter	4	21	49	729	20	128
Graphische Berufe	48	14	392	421	123	96
Textilhersteller und -verarbeiter	21	107	1149	4508	124	604
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	5	17	681	489	15	93
darunter Schuhhersteller	3	11	446	163	9	69
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	44	44	1965	3659	170	631
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u. -verarb.	13	20	9214	11536	612	527
Ingenieure und Techniker	46	-	697	16	82	1
Technische Sonderfachkräfte	4	4	108	50	14	11
Maschinisten und zugehörige Berufe	13	-	1137	-	113	-
Kaufmännische Berufe	224	108	5335	3527	236	775
Verkehrsberufe	98	17	8487	1167	570	139
Hauswirtschaftliche Berufe	-	551	-	976	1	618
Reinigungsberufe	-	35	218	4702	54	489
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeber.	11	34	472	814	41	116
Volkspflegeberufe	-	-	21	32	-	1
Verwaltungs- und Büroberufe	28	213	1674	3889	82	560
Rechts- und Sicherheitswahrer	3	6	165	43	5	6
Dienst- und Wachberufe	8	-	5013	289	58	13
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2	41	93	272	-	27
Bildungs- und Forschungsberufe	-	-	157	68	-	2
Künstlerische Berufe	16	7	1556	728	166	12
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1166	4881	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	778	1285	62868	45530	1)5802	2)5112

1) Außerdem 18 242 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte
2) Außerdem 966 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Bau-und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	204	130	474	192
Nichtwohngebäude	35	113	214	45
Wohnungen	658	848	2945	1221
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	.	580	133
Nichtwohngebäude	.	.	247	47
Wohnungen	.	2000	3243	1259
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	203	119	1129	155
davon durch Neubau	203	95	943	129
Wiederaufbau	-	21	171	22
Umbau	.	3	15	4
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	75	598	95
" 2 - 4 Wohnungen	.	11	185	13
" 5 und mehr Wohnungen	.	33	346	47
Nichtwohngebäude	35	62	418	61
Wohnungen	831	492	5238	677
davon durch Neubau	.	241	3625	422
Wiederaufbau	-	227	1388	221
Wiederherstellung	-	5	43	9
Umbau 2)	.	7	40	5
Ausbau, Erweiterung	.	12	142	20
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	-	72	4
Gemeinn.Wohnungsunternehmen	.	318	2150	313
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	.	40
Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	.	.	.	-
Sonstige private Bauherren 3)	.	174	3016	320
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	.	416	3373	442
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	1567	16614	2296
Brutto-Wohnfläche in qm	.	24618	262037	35020
Baukosten in 1000 DM	.	7188	85656	16427
davon für Wohnungsbauten	.	5225	65302	7710
Nichtwohnungsbauten	.	1963	20354	8717
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	10	30	29
davon durch Abbruch,Brand,baupol.Sperre	.	9	27	29
Umbau 2)	.	1	3	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	482	5208	647
6. Bestand an n o r m a l e n Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6) 119989	129365	133391	133539
Bestand an Wohnungen	6) 552484	371426	394492	395183
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1386885	1460831	1463210

1) Vorläfige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch Wohnungsteilung oder bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließl.Einzelzimmer ausserhalb von Wohnungen.5) Ohne requirierte Wohngebäude u.Wohnungen.Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	14	39	29
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	81	205	120
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	30	21	11
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	2	1	1
behördliche Maßnahmen 1)		-	47	13	52
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	35	19	24
behördliche Maßnahmen 1)		-	108	36	169
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	100	117	113
Notwohnungen (")		-	30	61	40
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1744	1228	1199
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	813	5)3377	441
	Wohnräume	-	1835	5)7352	1064
Wiedervergaben	Wohnungen	-	477	395	738
	Wohnräume	-	1071	946	1550
Untermietobjekte	Fälle	-	2153	2302	2673
	Wohnräume	-	2476	2860	3017
Erstmalig bezogene unbewirtschaft.Wohnungen		-	128	5)1860	236
Wohnräume		-	323	5)4676	639
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	1310	5)3796	1185
	Personen	-	4138	5)11605	3770
" Untermietobjekte	Parteien	-	2155	2302	2673
	Personen	-	3837	3638	3635
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	80968	92270	.
	Personen	-	197614	232594	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	22113	22219	22902
darunter Inhaber		.	410	407	409
Angestellte		.	1891	2011	1982
Arbeiter 4)		.	19812	19801	20511
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	7971	9142	7479
Umsatz	" 1000 DM	.	18206	26793	17839
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	3650	3785	3332
dar. für Wohnungsbau	" 1000	.	1477	1237	1118
gewerbliche Bauten	" 1000	.	1022	1137	1045

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge. 5) Berichtigung.

Sachgebiet	Okt. 1951	Febr. 1952	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952
9. Baukostenindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	239,2	243,2	244,1	239,3	238,2
davon Erdabfuhr	363,3	383,3	386,7	386,7	386,7
Baustoffe, frei Bau	289,0	293,8	289,2	278,9	278,2
Handwerkerarbeiten	240,9	245,4	243,1	237,3	234,3
Löhne + Unkosten + Verdienst	196,3	199,1	206,7	206,7	206,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	265,0	269,4	270,4	265,0	263,8
Baupol. Gebühren	299,0	304,0	305,2	299,1	297,7
Zinsen für Baugeld	574,1	583,8	586,0	574,2	524,0
Gesamtbaukosten	244,1	248,2	249,1	244,1	242,6
Gesamtindexziffer für Hamburg 1928/30 = 100 1)	183,6	186,6	187,3	183,6	182,5
Gesamtindexziffer für das Deutsche Reich 1913 = 100 1)	321,7	327,1	328,3	321,7	319,7
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	232	236	237	234	231
1913 = 100	305	311	311	308	304

Löhne

Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg	Jahresdurchschnitt 1950	Jahresdurchschnitt 1951	Jahresdurchschnitt 1952	Aug. 1952	Nov. 1952
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	191,4	195,0
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	207,2	209,9
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	194,5	198,0
Brutto - Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	186,3	189,1
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	200,4	207,6
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	187,9	191,5
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	97,1	96,9
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	96,4	98,7
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,1	96,1

1) Übertragung der Hamburger Entwicklung der Baukostenindexziffer (Neuberechnung: Jahresdurchschnitt 1936 = 100) auf die Indexziffer mit der Basis 1928/30 = 100 für Hamburg und 1913 = 100 für das Deutsche Reich.

Sachgebiet	Jan. 1938 1)	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953

Versorgung

1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	8912	9379	9434
" " entrahmt.Frischmilch in 1000 Liter	.	294	214	207
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	7079	4904	6691	5443
" Kälber	6477	4011	6137	4143
" Schweine	51147	40436	44841	30956
" Schafe	4343	5008	4568	4957
ausld. Rinder	-	2642	1019	2157
" Kälber	-	-	-	-
b) Schlachtungen: inländische Rinder	5712	3702	4927	4050
" Kälber	4532	3903	5866	3888
" Schweine	41194	35366	39853	28769
" Schafe	4183	4787	4509	4909
ausländische Rinder	-	2092	1023	2109
" Kälber	-	-	-	-
3.Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt	8488	14517	18051	14460
davon aus dem Inland	3988	5506	5714	5776
aus dem Ausland	4500	9011	12337	8684
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	3471	3588	3801	3181
ausländisches	1506	1732	583	1262
Obst inländisches	517	1918	1913	2595
ausländisches	2994	7279	11754	7422
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	3658	7776	3160
dar. an die Fischindustrie	.	331	3216	118
" Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	218	246	181
" den Großhandel	.	2336	2032	1676
" den Kleinhandel	.	452	477	478
" Fischbratbetriebe	.	57	79	75
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom.				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	7887	8069	8061
Wasserabgabe an Private	.	6070	6438	6595
" für öffentliche Zwecke	.	520	543	785
Gaserzeugung in 1000 cbm	18240	26284	29655	29575
Gasabgabe an Haushaltungen	.	12146	11397	13857
" " Industrie und Gewerbe	.	8297	8579	9921
" für Straßenbeleuchtung	.	1113	1277	1253
Menge der entgasten Kohlen	.	44795	44167	44994
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	170923	179542	177878
Stromabgabe an Industrie	.	25764	28541	27144
" " Verkehr einschl.Hafenbetrieb	.	27668	30710	27194
" " Haushaltungen	.	31244	27705	35714
" " Handel und Gewerbe	.	17691	20567	22266
" " Öffentliche Einrichtungen 2)	.	7259	9687	10781
" " Besatzung	.	1719	1295	2245
" " Landwirtschaft	.	346	341	372
" " Wiederverkäufer	.	32449	26530	25654

1) Gemüse- und Obstzufuhren Januar 1939 2) Einschließlich Straßenbeleuchtung.

Preise und Indexziffern

Sachgebiet		Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
1. Kleinhandelspreise (in DM)					
a) Nahrungs- und Genußmittel					
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,85	0,85
Weizenbrot (Weißbrot)	1kg	0,65	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,36	1,36
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,88	0,80	0,80
Graupen, mittel	1 "	0,52	1,00	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,90	0,90
Haferflocken, lose	1 "	0,48	1,16	1,12	1,12
Wassernudeln	1 "	0,76	1,22	1,18	1,16
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,70	1,30	1,26	1,26
Gemahlener Haushaltszucker,Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,04	2,46	2,20	2,22
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	0,98	1,44	1,36	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,96	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern,Blütenhonig	1 "	2,70	6,46	6,48	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,47	1,18	0,98	1,04
Weißkohl	1 "	0,14	0,22	0,17	0,17
Rotkohl	1 "	0,17	0,30	0,24	0,24
Wirsingkohl	1 "	0,16	0,30	0,24	0,24
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,12	0,48	0,50	0,54
Steckrüben	1 "	0,09	0,16	0,16	0,16
Zwiebeln	1 "	0,22	0,96	0,70	0,74
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,58	1,04	0,82	0,72
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,82	4,78	3,92	4,00
b) Blatt,Bug ohne Knochen	1 "	2,30	5,52	4,94	5,00
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,62	3,96	4,04
b) Kotelett	1 "	2,20	5,00	4,68	4,88
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,70	5,52	5,56	5,72
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	2,18	4,42	3,48	3,70
Leberwurst, Hausmacher	1 "	3,14	5,56	5,32	5,56
Jagdwurst	1 "	2,70	5,50	5,22	5,20
Streichmettwurst	1 "	2,50	5,74	5,30	5,28
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,45	1,04	0,80	0,94
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,74	1,60	1,04	1,10
Salzheringe, ausländische	1 "	0,72	1,24	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1kg	2,16	3,90	2,40	2,38
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	6,32	7,50	7,14
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,42	2,00	2,02
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,84	1,24	1,20
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,86	5,34	5,90	5,88
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,22	2,20	2,24	2,36
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,88	1,92
Eier, vollfrische, etwa 55-60 g	1St.	0,12	0,27	0,315	0,25
Bohnenkaffee, geröstet	1kg	4,60	32,96	32,80	32,80
Lagerbier, Glasgröße 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einf. 38%, 1 Fl.	0,7 l	2,00	6,00	6,05	6,05

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,35	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 "	1,94	5,04	5,11	5,11
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich f. 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig, Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	131,85	127,30	126,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	19,30	17,30	17,20
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,30	10,60	10,65
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	.	5,80	5,75
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	4,10	3,55	3,55
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	.	37,50	37,50
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,25	3,00	3,00
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,70	3,00	2,95
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100 %, 30 Denier	1 "	-	6,85	5,35	5,20
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	25,55	23,25	23,15
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I.Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	35,60	33,35	33,10
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	33,30	31,00	31,00
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	10,10	9,95	9,95
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	16,90	13,75	13,55
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,85	1,50	1,50
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 X 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	53,45	52,60	52,50
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	38,90	42,80	42,80
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ∅	1 "	0,34	1,20	1,20	1,20
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,03	1,05	1,05
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ∅	1 "	0,48	1,55	1,45	1,40
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, 24 cm ∅	1 "	2,20	7,15	7,15	7,20
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ∅	1 "	4,75	17,60	17,35	17,35

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Dpf. und für mehr als 10 cbm = 26 Dpf.

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,38	0,38
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 "	0,15	0,44	0,30	0,30
Feinseife, 100 g Stück	1 "	0,18	0,48	0,39	0,39
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 "	0,26	0,89	0,77	0,77
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,20	1,25	1,25
Tageszeitung, Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung, ohne Bad		33,40	34,15	37,50	37,50
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,10	46,10
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,75	54,75
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	51,25	48,88	48,50
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	58,65	56,75	56,88
Fleisch - 50 kg					
Rindfleisch von Kühen mittl.Qualität		61,00	159,38	122,08	123,44
Kalbfleisch mittlere Qualität		93,00	199,38	188,33	175,00
Schweinefleisch aus Hamb.Schlachtungen		70,00	170,00	150,83	151,25
Kartoffeln- 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	7,65	6,11	6,44
Eier, inländische - 100 Stück Orig.Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	18,34	23,67	17,34
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	88,85	70.01	60,17
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverk.-Preis frei Verkaufsstellen		91,50	102,50	89,50	92,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe a.d. Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	134,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen		9,10	12,50	14,85	15,00
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	15,35	16,15	16,30
Baumwolle - 100 kg amerik. Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	447,82	349,52	342,04

Sachgebiet	Jahresdurchschnitt 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Rindshäute - 1 kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	2,14	1,68	1,66
Kuh-, 15- 24 1/2 kg	0,57	2,03	1,67	1,69
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	3,48	3,44	3,54
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30 % Deseches	0,78	4,52	3,15	3,00
gesalzene: Ochsen-, Buenos Aires Frigorifico	0,66	4,05	2,49	2,48
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	450,50	295,00	280,00
first latex crepe, zollfrei	.	510,00	351,00	343,00
Zellstoff = 1000 kg, 90:100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	1420,83	438,43	438,43
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	1386,32	791,60	763,19
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	7,03	5,77	5,77
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	99,20	91,55	91,55
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	315,25	291,55	291,55
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	97,70	87,30	90,10
Kühe, vollfleischige	37,60	78,80	59,90	65,60
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	127,90	126,00	121,00
Schweine, von 100 - 120 kg Lebendgewicht	50,80	123,70	111,10	113,50
Sahafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	85,60	65,30	69,40
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	184,40	145,40	147,20
Kalbfleisch	94,70	230,50	225,00	216,90
Hammelfleisch	92,70	179,30	141,70	155,00
Schweinefleisch	70,40	168,30	150,90	151,30

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter.

Sachgebiet	Jahresdurchschnitt 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung	63,0	120,3	115,1	114,1
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	97,3	97,2
Wohnungsmiete	93,4	102,8	106,6	106,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	109,9	110,6	110,7
Hausrat	53,9	114,2	106,9	106,4
Bekleidung	47,9	105,3	98,8	98,4
Reinigung und Körperpflege	58,8	108,9	104,4	104,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	114,0	109,4	110,5
Verkehr	66,5	117,1	116,5	116,5
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	59,3	117,3	112,8	112,0
Lebenshaltung ohne Miete	59,0	114,3	109,9	109,3
Lebenshaltung insgesamt	62,4	113,2	109,6	109,0
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung	100,0	190,9	182,6	181,2
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	280,8	280,7
Wohnungsmiete	100,0	110,1	114,1	114,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	166,6	167,6	167,7
Hausrat	100,0	211,9	198,3	197,5
Bekleidung	100,0	220,1	206,6	205,7
Reinigung und Körperpflege	100,0	185,4	177,7	177,5
Bildung und Unterhaltung	100,0	154,2	148,0	149,5
Verkehr	100,0	176,1	175,2	175,2
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	100,0	197,9	190,2	188,8
Lebenshaltung ohne Miete	100,0	193,8	186,2	185,3
Lebenshaltung insgesamt	100,0	181,5	175,7	174,8
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet				
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung Mittlere Verbrauchergruppe	100,0	175	172	171
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	262	257	256
Nahrungsmittel	100,0	217	205	202
Industriestoffe	100,0	292	292	291

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bisher berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den seither veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird künftig nicht mehr berechnet.

Produktion [1]

1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie [2] im Monat Januar 1953 [3]

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Grundstoff- und Produktionsgüter	402	35100	135878	98,7	102,1	106,0
darunter:						
Mineralöl	28	4802	53828	100,0	116,7	131,6
Steine und Erden	71	1940	2740	73,3	75,5	56,2
Eisen- und Stahlgießerei	19	1180	840	87,5	67,5	65,7
NE-Metallindustrie	15	2675	26326	99,3	96,0	91,9
NE-Metallgießerei	25	744	883	74,6	77,2	92,0
Chemie	177	11183	32083	77,7	70,1	76,1
Sägeindustrie	20	1000	1361	77,8	75,4	70,4
Gummi und Asbest	26	10547	14049	166,7	186,6	185,0
Investitionsgüter	600	72178	130760	106,7	111,3	107,1
davon Stahlbau	62	4747	6276	77,7	93,2	85,0
Maschinenbau	191	21023	27491	144,4	126,2	118,6
Fahrzeugbau	24	3238	6672	230,6	136,0	115,0
Schiffbau	56	20760	48758	52,0	74,1	75,2
Elektrotechnik	96	13754	30420	212,1	186,0	195,1
Feinmechanik und Optik	43	2059	2070	181,3	319,4	233,0
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren [4]	128	6597	9073	106,0	90,1	89,2
Verbrauchsgüter	492	30021	41142	74,0	76,2	76,2
darunter:						
Glas	9	555	456	182,3	228,6	203,2
Holzverarbeitung	64	2107	2399	28,1	31,0	28,7
Papierverarbeitung	57	3095	5489	62,0	68,9	66,8
Druck	147	7789	11972	74,9	77,0	79,8
Kunststoff	19	1239	2231	.	.	.
Lederverarbeitung	12	271	222	.	.	.
Schuhherstellung	4	104	80	10,6	6,2	7,3
Wäscherei und Färberei	16	3014	1996	.	.	.
Textil	47	5590	8442	94,8	94,9	95,6
Bekleidung	105	5562	6423	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	416	26240	173584	89,2	94,7	91,5
darunter:						
Mühlengewerbe	12	787	8571	63,4	64,9	56,1
Nährmittelindustrie	23	860	2338	106,7	104,1	138,4
Süßwarenindustrie	68	3293	7523	171,3	179,3	177,5
Fleischverarbeitung	26	1275	6236	46,6	56,2	50,0
Fischverarbeitung	50	3086	6330	49,1	53,0	46,9
Ölmühlen und Margarine-Industrie	21	5264	50683	112,9	121,8	118,0
Obst- und Gemüseverwertung	26	649	1576	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	25	1025	11261	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1756	5139	81,5	47,5	42,8
Spiritus	38	1184	5557	68,8	139,1	64,2
Tabakverarbeitung	9	2525	53260	79,0	84,8	87,0
zusammen	1910	163539	481364	.	.	.

1) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 2) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 3) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 4) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	-	1948	1930	1910
Beschäftigte	-	154016	162452	163539
davon Angestellte 3)	-	32469	34109	35288
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	-	121547	128343	128251
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	-	23934	25401	24739
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	-	14308	18032	16191
" " Löhne " 1000 DM	-	37912	44259	40727
Umsatzwerte " 1000 DM	-	467424	519680	481364
davon Grundstoff und Produktionsgüter	-	147684	140153	135878
Investitionsgüter	-	107650	134480	130760
Verbrauchsgüter	-	42063	44013	41142
Nahrungs- und Genußmittel	-	170027	201034	173584
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	-	94,9	99,1	97,9
Verbrauch von Steinkohle t	-	35995	36882	37041
" " Koks t	-	16996	18244	17085
" " Roh-Braunkohle t	-	592	169	105
" " Braunkohlenbrik.,Braunkohlenkoks u.ballastr.Steinkohlen t	-	6718	4722	5809
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	-	57665	58330	58033
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	-	44166	47432	48904

Staats- u. Universitäts-Bibliothek Hamburg

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	343	407	420	416
" " verfügbaren Zimmer	6007	4668	5098	5090
" " " Betten	9186	7268	7890	7914
" " gemeldeten Fremden	55069	48880	46066	49564
davon in Hotels und Gasthäusern	47135	36936	33720	37047
Hotelpensionen und Pensionen	7934	11944	12346	12517
darunter Ausländer	4713	8796	9306	9155
Zahl der Übernachtungen	109460	107772	97900	108426
davon in Hotels und Gasthäusern	83012	73372	64591	73561
Hotelpensionen und Pensionen	26448	34400	33309	34865
darunter Ausländer	.	23964	25474	24768
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	38,44	47,83	40,03	44,20

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Roh-Braunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 1)	8205	10048	9683	10388
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6645	13272	14022	13333
Straßenbahn 1)	13713	20859	22279	21409
Autobusse der HHA 1)	1113	2290	2582	2391
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	253	399	386
Alsterdampfer 1)	182	21	157	20
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1190	1363	1476	1541
Autobusse der Deutschen Post	.	40	50	48
Private Kraftomnibusse	.	288	278	269
2. Geleistete Zug-Wagen- bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	514	489	555	561
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1683	2450	2616	2520
Straßenbahn 3)	4532	3377	3347	3295
Autobusse der HHA 3)	619	407	446	443
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	31	40	42
Alsterdampfer 4)	35	1	19	2
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	68	75	73
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	25	28	27
Private Kraftomnibusse 3)	.	140	137	122
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen				
Insgesamt	595	973	963	5)1028
darunter Krafträder	96	143	109	123
Personenkraftwagen	350	631	620	647
Lastkraftwagen	145	186	212	191
Zugmaschinen	4	5	9	5
Kraftomnibusse	-	-	6	4
Kombinationskraftwagen	.	.	.	54
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)6)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	260	758	1045	1025
dar. Linienverkehr	.	587	694	680
Charterverkehr	.	149	336	330
Gestartete Flugzeuge insgesamt	259	760	1043	1022
dar. Linienverkehr	.	583	691	676
Charterverkehr	.	153	334	332
Angekommene Fluggäste	694	7066	9774	8940
dar. aus dem Ausland	.	2020	2563	2300
Abgereiste Fluggäste	589	5341	6307	5200
dar. nach dem Ausland	.	2274	2193	1900
Durchgehende Fluggäste	92	1978	2344	2190
Angekommene Fracht	10080	1165690	2486925	2450000
dar. aus dem Ausland	.	54334	115815	.
Abgegangene Fracht	10246	103209	169647	120000
dar. nach dem Ausland	.	58762	97385	.
Angekommene Post	1901	45490	75024	38500
dar. aus dem Ausland	.	24822	47632	.
Abgegangene Post	1403	26850	47786	29900
dar. nach dem Ausland	.	16349	29357	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) Vorläufige Zahlen. 6) Dezember 1952 endgültige Zahlen, Januar 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
5. Postverkehr					
Eingelierferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	25795	36779	30499
dar. nach dem Ausland	" "	.	1195	2768	2295
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	388	508	426
dar. nach dem Ausland	" "	.	52	60	52
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	7952	8624	7736
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	703	1217	706
dar. nach dem Ausland	" "	.	11	31	15
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	2671	3702	3207
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	242	289	262
dar. nach dem Ausland	" "	.	72	75	78
Geführte Ferngespräche	" "	.	623	714	696
dar. Sofortdienst einschl. Schnellgespräche	" "	.	.	464	468
Geführte Ortsgespräche	" "	.	19500	19600	21300
Postprotestaufträge		.	2504	3328	2758
durch die Post protestierte Wechsel		.	241	290	284
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		693	1407	1700	1471
davon mit Personen- und Sachschaden		204	237	484	326
nur mit Personenschaden		.	231	111	132
nur mit Sachschaden		383	939	1105	1013
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		908	2116	2772	2377
Straßenbahnen		107	109	120	104
Fahrräder 1)		152	212	334	210
Fußgänger		138	269	217	204
Verletzte Personen		331	520	655	512
davon auf Krafträdern 2)		.	.	.	56
auf Kraftwagen		82	170	240	119
auf Fahrrädern		97	111	224	135
Fußgänger		129	218	186	197
Andere		23	21	5	5
Getötete Personen		5	16	13	12
davon auf Krafträdern 2)		.	.	.	2
auf Kraftwagen		1	4	2	1
auf Fahrrädern		4	2	5	1
Fußgänger		-	10	6	8
Andere		-	-	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		369	1188	1508	1198
bei sonstigen Fahrzeugen		29	22	33	32
beim Radfahrer		53	70	166	93
beim Fußgänger		97	179	161	208
durch Straßenverhältnisse		128	18	52	18
durch Witterungseinflüsse		47	31	26	13
durch andere Einflüsse		62	23	32	10

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953

Handel und Schiffahrt [1]

1. Deutscher Außenhandel über Hamburg

Wareneinfuhr in 1000 DM	.	446142	405159	380056
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	186014	191188	182504
Gewerbliche Wirtschaft	.	259891	213971	197552
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	213255	177272	163277
Fertigwaren	.	46636	36699	34275
Übrige Waren	.	237	-	-
Ländergruppen: Europa	.	100764	137419	112291
Außereuropa	.	345378	267740	267765
davon Amerika	.	152250	125379	114381
dav. Nordamerika	.	71207	69789	50676
Mittelamerika	.	16541	4774	4123
Südamerika	.	64502	50816	59582
Afrika	.	51757	37073	57844
Asien	.	134229	95025	85040
Australien	.	7142	10263	10500
Warenausfuhr in 1000 DM 2)	.	260584	345931	326000
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	13481	15816	16626
Gewerbliche Wirtschaft	.	247100	330115	309374
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	30207	40071	43032
Fertigwaren	.	216893	290044	266342
Übrige Waren	.	3	-	-
Ländergruppen: Europa	.	96420	129376	134638
Außereuropa	.	164164	216555	191362
davon Amerika	.	87140	124025	105298
dav. Nordamerika	.	15442	25499	24124
Mittelamerika	.	8298	19564	12062
Südamerika	.	63400	78962	69112
Afrika	.	28890	32759	34556
Asien	.	36604	52282	44010
Australien	.	11530	7489	7498

2. Seeschiffahrt

a) Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe	1447	1036	1267	1170
darunter deutsche Schiffe	972	626	777	629
Abgegangene Seeschiffe	1457	1183	1295	1250
darunter deutsche Schiffe	1012	765	772	716
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1673933	1107506	1275002	1244641
darunter deutsche Schiffe	843018	203261	277551	257209
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1578604	1133740	1333235	1243902
darunter deutsche Schiffe	797865	209336	257582	265849

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) Januar 1953 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	187	191	191
davon Deutsche Küste	.	10	10	9
Übriges Europa	.	75	66	65
Außereuropa	.	102	115	117
Reisen(Abfahrten)	.	381	447	419
NRT	.	501945	674756	636615
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1439729	969757	952009	849272
davon Lebens- und Futtermittel	476674	248005	315341	220333
Rohstoffe und Halbwaren	893980	659921	591218	573953
Fertigwaren	69075	29631	38141	33525
Übrige Waren	.	32200	7309	21461
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	110612	74147	69513	48184
Übriges Europa	490400	191923	279804	246190
Außereuropa	838717	703687	602692	554898
Ausgang	610147	393107	389086	393372
davon Lebens- und Futtermittel	250985	63357	58183	61120
Rohstoffe und Halbwaren	188067	243096	234190	253961
Fertigwaren	171095	77201	93797	75233
Übrige Waren	.	9453	2916	3058
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	117113	57936	42111	37517
Übriges Europa	306100	195899	212415	233268
Außereuropa	186934	139272	134560	122587
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2015	1599	1744	1513
davon von der Oberelbe	1157	702	991	878
von der Niederelbe	858	897	753	635
Abgegangene Schiffe	1805	1380	1688	1377
davon nach der Oberelbe	1070	665	1000	831
nach der Niederelbe	735	715	688	546
Tragfähigkeit der angekomm.Schiffe in t	604587	406682	450928	407489
davon von der Oberelbe	486352	249985	338044	305482
von der Niederelbe	118235	156697	112884	102007
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t	545903	342809	452086	364601
davon nach der Oberelbe	459848	225538	354771	284635
nach der Niederelbe	86055	117271	97315	79966
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	188880	110888	148556	124066
Bundesrepublik	54478	79158	90432	72546
davon Niederelbe	19019	43781	26320	25274
Oberelbe bis Zonengrenze	30656	31923	59372	41961
Mittellandkanal	-	677	-	-
West-Berlin 2)	4803	2777	4740	5311
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 2)	97647	26492	30548	43296
Tschechoslowakei	36755	5238	27576	8224

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr.
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	321162	184907	246785	170099
Bundesrepublik	137613	179960	228049	160542
davon Niederelbe	39219	63390	48080	24962
Oberelbe bis Zonengrenze	24070	46208	85993	47514
Mittellandkanal	-	6345	-	-
West-Berlin 1)	74324	64017	93976	88066
Ostzone einschl. Ost-Berlin 1)	168201	281	2268	4097
Tschechoslowakei	15348	4666	16468	5460
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	635667	477453	590875	522332
davon Stückgut	31183	9871	8353	7368
Milch	1070	21	15	18
Wagenladungen	603414	467561	582507	514946
außerdem Vieh (Stück)	39359	14076	14238	12104
Versand	442229	287519	274052	242415
davon Stückgut	31538	13489	10786	10663
Milch	11	3	19	14
Wagenladungen	410680	274027	263247	231738
außerdem Vieh (Stück)	1297	2320	3906	2241
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	215	116	183	136
Dampfer	59	34	53	26
darunter Nordsee-Dampfer	24	8	40	1
Hochseekutter	37	31	67	54
Küstenfischer	119	51	63	56
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	4924	3646	7636	3156
Dampfer	4771	3511	7384	2906
darunter Nordsee-Dampfer	826	460	5456	63
Hochseekutter	93	116	237	237
Küstenfischer	60	19	15	13
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	626	1690	2185	1326
Dampfer	577	1596	1998	1137
darunter Nordsee-Dampfer	84	141	1437	21
Hochseekutter	39	88	181	185
Küstenfischer	9	6	6	4
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	1742	12	16	3
Wert (in 1000 DM)	466	8	11	2
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	10956	2685	928	1842
Wert (in 1000 DM)	1632	1034	524	856

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1952 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Dez. 1952	Ausgaben Jan. 1953	Ausgaben Apr.52 bis Jan.53	Einnahmen Dez. 1952	Einnahmen Jan. 1953	Einnahmen Apr.52 bis Jan.53
1. Polizei	6534	4962	53513	84	96	1094
2. Rechtspflege	4582	3726	38268	1278	1228	11488
3. Schulwesen	13786	11480	107305	507	321	5021
dar. a) Grundschulen und Prakt.Oberschulen einschl.Techn.Obersch.	8222	6688	63243	133	107	1178
b) Wissensch.Oberschulen	2393	2138	19794	240	96	1794
c) Berufsschulen	1960	1548	14233	19	16	223
d) Berufsfach-und Fachschulen	644	623	5343	99	77	1420
4. Wissenschaft und Kuhst	4796	4156	39574	998	1265	9385
dar. a) Universität	734	652	6504	226	232	1296
b) Universitätskliniken	1966	1459	15620	593	830	6605
5. Soziale Maßnahmen	12141	9036	86299	2210	3590	28920
dar. a) Offene Fürsorge	5136	1369	16384	152	351	2595
b) Geschlossene Fürsorge	1379	2421	17900	534	643	6484
c) Kriegsfolgenhilfe	204	459	2534	65	71	652
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	8523	8150	80659	3580	5565	40257
dar. Krankenhäuser	6668	6453	64395	3007	4952	35992
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	9468	7786	128533	9131	7926	80511
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	497	252	4462	12	19	416
b) Wohnungsbau	6603	4675	101069	8767	7539	76745
8. Wirtschaft	7639	468	12139	319	659	3941
9. Ernährung und Landwirtschaft	457	469	5323	63	76	818
10. Verkehr	11753	8494	82919	5110	2754	25016
dar. a) Straßenbau	3503	1618	22691	1068	680	4318
b) Strom- und Hafenbau	3044	2205	25152	301	286	2654
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	3512	3631	24087	2924	764	8979
11. Öffentliche Einrichtungen	5754	5144	53294	842	685	14278
12. Wiedergutmachung	775	619	10199	4	6	91
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	1852	380	2232	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	1750	358	5692	56	468	1139
15. Verzinsung der Ausgleichsforderung § 10 der 23.DVO zum Umstellungsgesetz	18107	-116	34619	802	-	38844
16. Landes- und Gemeindesteuern	62519	-21536	173742	112483	69982	751416
17. Beitrag zum Länderfinanzausgl.	2459	2458	37728	-	-	-
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	9830	9011	95337	4905	6514	45744
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	21499	-	-	71503
insgesamt 1)	182725	55045	1068874	142372	101135	1129466
davon: Ordentlicher Haushalt	173703	48032	932462	131125	94300	1054590
Außerordentlicher Haushalt	9022	7013	136412	11247	6835	74876

1) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres 1952 (o.Auslaufsperiode des Rechnungsjahres 1951). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Dez. 1951	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	34761	42649	31620	44127
Umsatzausgleichsteuer	6674	6753	8570	9346
Beförderungsteuer	274	352	390	551
Zölle und Verbrauchsteuern	98776	83887	94991	108266
dar. Zölle	30774	19097	31723	31313
Tabaksteuer	37274	34624	37082	35737
Kaffeesteuer	10101	7833	12085	8304
Teesteuer	577	651	656	776
Zuckersteuer	162	734	700	708
Aus dem Branntweinmonopol	2597	1872	2703	1655
Mineralölsteuer	17268	19054	10069	29741
Notopfer Berlin	6333	3239	7743	3779
Übrige Bundessteuern	15	0	- 2	0
Summe der Bundessteuern	146833	136881	143313	166069
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	4909	5492	6012	4058
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	17422	25312	21204	28819
Veranlagte Einkommensteuer	28994	8018	34980	13673
Körperschaftsteuer	62915	8355	39694	3867
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	1418	531	380	835
Summe der Eink. u.Körperschaftsteuer	110748	42215	96258	47195
darunter				
an den Bund abgeführt	32108	12133	19815	-24898
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	42703	3362
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	78640	30083	33740	68731
Vermögensteuer	525	51	396	267
Erbschaftsteuer	185	489	126	238
Grunderwerbsteuer	126	161	119	181
Kapitalverkehrsteuer	779	310	227	202
Versicherungsteuer	1044	1244	1177	1460
Rennwett- und Lotteriesteuer	951	922	941	1120
Wechselsteuer	622	831	519	741
Feuerschutzsteuer	- 76	158	118	25
Kraftfahrzeugsteuer	1381	2654	1664	2511
Biersteuer	632	596	706	640
Übrige Landessteuern	0	3	2	1
Summe der Landessteuern	116918	49634	102253	54582
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	722	909	961	780
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d.Kapital	5457	3226	7678	6638
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	139	4549	160	5728
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	166	216	154	252
Gemeindegetränkesteuer	539	653	533	666
Kinosteuer	475	786	483	767
Übrige Vergnügungsteuer	165	190	173	233
Hundesteuer	76	285	87	334
Übrige Gemeindesteuern	1	1	0	2
Summe der Gemeindesteuern	7740	10815	10230	15399

Sachgebiet	Dez. 1951	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	29836	34717	36106	36931
davon Zigarren	536	225	511	199
Zigaretten	28990	34085	35229	36209
Feinschnitt	182	248	276	388
Grobschnitt	128	157	89	136
Zigarettenhüllen	1	2	1	1
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	5416	2748	4907	2524
Zigaretten	481892	568043	586602	605441
Feinschnitt	10076	13180	15818	22558
Grobschnitt	9042	12113	6321	10667
Zigarettenhüllen	150	350	204	184
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	53568	53171	21941	32652
davon Rohzucker	-	5	-	-
And.krist. Zucker (Verbrauchszucker)	48928	48944	16203	26971
Hiervon in das Inland eingeführt	48604	48656	16024	26722
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	1635	526	2599	898
Stärkezucker	3005	3696	3139	4783
Zuckersteuersoll in 1000 DM	1561	1549	584	900
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	59448	41950	62314	47402
davon steuerfrei 1)	9521	7730	7684	7743
steuerpflichtig	49927	34220	54630	39659

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Geld-und Kreditwesen

Sachgebiet	Okt. 1952	Nov. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)	(Beträge in Mill. DM)			
Einlagen von Nichtbanken	1809,9	1772,5	2073,4	2027,6
Sicht- und Termineinlagen	1537,0	1491,7	1759,5	1702,6
a) Wirtschaft und Private	1329,9	1272,2	1524,1	1434,7
b) Öffentl.rechtliche Körperschaften	207,1	219,5	235,4	267,9
Spareinlagen	272,9	280,8	313,9	325,0
Einlagen von Kreditinstituten	338,8	357,9	404,8	443,4
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2308,4	2355,6	2400,3	2460,5
Kurzfristige Kredite	1776,6	1813,5	1834,7	1875,2
a) Wirtschaft und Private	1749,2	1786,1	1826,1	1871,9
b) Öffentliche Hand	27,4	27,4	8,6	3,8
Mittelfristige Kredite	160,4	157,8	165,3	175,8
a) Wirtschaft und Private	140,0	136,4	135,9	146,4
b) Öffentliche Hand	20,4	21,4	29,4	29,4
Langfristige Kredite	371,4	384,3	400,3	409,0
a) Wirtschaft und Private	354,5	366,5	383,5	392,5
b) Öffentliche Hand	16,9	17,8	16,8	16,5
Kredite an Kreditinstitute	100,0	99,5	124,4	120,1
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	21,3	22,9	56,9	29,7
Auszahlungen	13,5	15,0	31,0	19,2
Saldo	+ 7,8	+ 7,9	+ 25,9	+ 10,5
Spareinlagenbestand am Monatsende	272,9	280,8	313,9	325,0
darunter steuerbegünstigt	60,2	62,1	95,1	93,1
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	16,7	17,9	25,6	23,5
Auszahlungen	10,5	11,3	22,3	13,4
Saldo	+ 6,2	+ 6,6	+ 3,3	+ 10,1
Spareinlagenbestand am Monatsende	190,0	196,6	205,1	215,1
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	64,3	68,6	73,0	75,3
Hypothekenpfandbriefe	57,9	62,2	66,5	68,1
Schiffspfandbriefe	6,4	6,4	6,5	7,2
Kommunalobligationen	-	-	-	-
Darlehensbestand 2)	243,4	251,9	263,1	267,1
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsbauten	74,1	76,5	80,2	80,8
gewerbliche Betriebsgrundstücke	87,4	88,4	99,0	100,6
landwirtschaftliche Grundstücke	4,1	4,2	4,2	4,4
Kommunaldarlehen	5,6	6,4	6,2	5,4
Schiffshypotheken	63,6	67,8	64,8	66,4

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd.Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hamburger Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hamburger Filialen der Kreissparkasse Harburg.

Sachgebiet		Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1037	1846	1965
Betrag in 1000 DM		.	687	1224	1320
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		.	54	49	58
Konkurseröffnungen		.	6	11	12
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		.	9	15	12
Anträge auf gerichtl. Vergleichsverfahren		.	4	9	6
Eröffnete Vergleichsverfahren		.	4	4	4
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3)14894	19945	22500	21392
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	2860	2730	3067
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	955	874	959
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	376	273	369
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	317611	471932	454933	540021
Einlösungen	DM	150136	385994	542416	442374
Zahl der versetzten Pfänder 2)		21414	19616	15430	22318
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	-	24960	22600
2-Pf.-Stücke		.	3245	-	-
5-Pf.-Stücke		.	5200	-	-
10-Pf.-Stücke		.	6367	-	-
50-Pf.-Stücke		.	34165	-	-
1-DM -Stücke		.	42569	-	2000000
2-DM - Stücke		.	126126	-	-
5-DM -Stücke		.	921000	4200000	4200150

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	570	1460	1874	1973
a) Feueralarme	212	146	218	183
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	58	39	54	45
bekämpfte Brände	154	107	164	138
davon Großfeuer	3	2	4	1
Mittelfeuer	18	7	8	4
Kleinfeuer	92	89	123	112
Sonstige	41	9	29	21
b) Hilfeleist.b.Unfällen,Wasserschäden u.dergl.	358	1314	1656	1790
dar. bei Straßen und Verkehrsunfällen	.	305	561	535
Betriebsunfällen	.	263	300	248
Unfalltransporte	.	1189	1521	1665
Krankentransporte	-	5856	5080	5748

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde.2) Einschließlich Erneuerungen.

Sachgebiet		Jan. 1938	Jan. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	756,8	755,2	758,7	763,3
Luftwärme	°C.	3,0	1,8	0,9	1,4
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	87	87	88	87
Windstärke 4)		4,2	3,0	3,0	3,5
Bewölkung 5)		9,0	7,8	7,9	9,1
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	80,7	62,0	65,0	49,0
Heitere Tage (Bewölk.im Mittel unt.2,0)		.	.	1	.
Trübe " (" " " über 8,0)		27	15	18	26
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		.	.	.	2
Eistage (höchste Tageswärme unter 0 °C)		3	4	2	4
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0 °C)		8	12	18	17
Sommertage (höchst.Tageswärme mind. 25°)		.	.	.	.
Sonnenscheindauer	Std.	22	31	18,4	10,2
Tage ohne Sonnenschein		18	16	20	25
Niederschläge		2	3	7	4
Tage mit Niederschlägen		29	28	24	27
Regen (mind. 0,1 mm)		19	6	5	11
Schneefall (mind. 0,1 mm)		9	18	16	8
Gewitter		1	.	.	.
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hmb.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,84	8,13	7,32	7,93
Niedrigster Stand	m	5,75	5,41	6,04	6,15
Mittlerer Stand	m	6,89	6,82	6,72	6,73
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	6,72	5,48	4,77	5,75
Niedrigster Stand	m	3,82	3,70	3,79	3,97
Mittlerer Stand	m	4,59	4,40	4,30	4,32
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,55	7,95	7,09	7,46
Niedrigster Stand	m	5,45	5,14	5,85	5,78
Mittlerer Stand	m	6,51	6,52	6,39	6,40
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,86	5,15	4,33	5,06
Niedrigster Stand	m	3,07	2,83	2,99	3,14
Mittlerer Stand	m	3,79	3,76	3,59	3,57

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1952 sind u.a. erschienen:

Heft Nr. 1: Der Nahverkehr in Hamburg
Heft Nr. 6: Die Entwicklung der Baukosten in Hamburg
Heft Nr. 7: Die Preise in Hamburg 1938 - 1951
Heft Nr. 8: Lohnniveau und Arbeitszeit in der Industrie Hamburgs
Heft Nr. 9: Die Gebietseinteilung der Hansestadt Hamburg
Heft Nr. 11: Die wirtschaftlichen Grundlagen der Hamburger Bevölkerung
Heft Nr. 17: Die Straßenverkehrsunfälle in der Hansestadt Hamburg in den Jahren 1938, 1946/1951
Heft Nr. 20: Die Mieten in Hamburg
Heft Nr. 24: Schlachterhandwerk, Fleischwarenindustrie und Viehhandel in Hamburg
Heft Nr. 27: Berechnung einer hamburgischen Sterbetafel
Heft Nr. 37: Die Pendelwanderung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Hamburg 1950 und 1939
Heft Nr. 40: Die allgemeinbildenden Schulen in der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36: Die Volkszählung am 13. September 1950 (erscheint demnächst)
Band 37: Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38: Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39: Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer 1: Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer 2: Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer 3: Der Hamburger Hafen
Sondernummer 4: Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer 5: Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Sämtliche Veröffentlichungen sind nur beim Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12, zu beziehen.

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Na
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 — JANUAR-HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 1952	Übersicht 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen	Übersicht 2
Von Hamburger Gerichten verurteilte Erwachsene im Jahre 1952	Übersicht 3
Von Hamburger Gerichten schuldig gesprochene Jugendliche im Jahre 1952	Übersicht 4
Nachtgäste in Übernachtungsstätten der Sozialbehörde im Monat Januar 1952 und Januar 1953	Übersicht 5
Invaliden- und Angestelltenversicherung im 2. Halbjahr 1952	Übersicht 6
Die offene und geschlossene Fürsorge im 4. Kalendervierteljahr 1952	Übersicht 7
Vorläufiges Ergebnis der Bautätigkeit im Jahre 1952	Übersicht 8

Übersicht 1

Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg im Rechnungsjahr 1952

(Beträge in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben			Einnahmen			Mehreinnahmen(+) oder Mehrausgaben(-)
	Juli bis Sept.1952	Oktober bis Dez.1952	April bis Dez.1952	Juli bis Sept.1952	Oktober bis Dez.1952	April bis Dez.1952	1.4.-31.12.52
1. Polizei	14 724	16 490	48 551	292	320	998	- 47 553
2. Rechtspflege	10 238	12 014	34 542	3 539	3 714	10 260	- 24 282
3. Schulwesen	27 213	33 938	95 825	1 564	1 746	4 700	- 91 125
dar. a) Grundschulen u.Praktische Oberschulen einschl. Technische Oberschulen	16 010	19 992	56 555	365	437	1 071	- 55 484
b) Wissenschaftliche Oberschulen	4 986	5 988	17 656	602	693	1 698	- 15 958
c) Berufsschulen	3 651	4 699	12 685	39	87	207	- 12 478
d) Berufsfach- und Fachschulen	1 373	1 811	4 720	413	451	1 343	- 3 377
4. Wissenschaft und Kunst	12 273	13 684	35 418	3 111	2 860	8 120	- 27 298
dar. a) Universität	2 183	1 872	5 852	341	319	1 064	- 4 788
b) Universitätskliniken	4 850	4 966	14 161	2 435	2 012	5 775	- 8 386
5. Soziale Maßnahmen	22 928	34 285	77 263	6 913	13 399	25 330	- 51 933
dar. a) Offene Fürsorge 1)	3 781	7 792	15 015	531	625	2 244	- 12 771
b) Geschlossene Fürsorge 1)	6 207	5 194	15 479	2 076	1 942	5 841	- 9 638
c) Kriegsfolgenhilfe	628	689	2 075	202	209	581	- 1 494
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	23 298	25 833	72 509	13 374	12 626	34 692	- 37 817
dar. Krankenhäuser	18 947	20 388	57 942	12 190	11 082	31 040	- 26 902
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	49 628	39 516	120 747	20 972	40 446	72 585	- 48 162
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	1 272	1 481	4 210	169	158	397	- 3 813
b) Wohnungsbau	41 676	30 742	96 394	19 853	39 080	69 206	- 27 188
8. Wirtschaft	1 638	8 588	11 671	1 103	1 239	3 282	- 8 389
9. Ernährung und Landwirtschaft	1 518	1 369	4 854	353	168	742	- 4 112
10. Verkehr	25 253	33 016	74 425	7 205	10 201	22 262	- 52 163
dar. a) Straßenbau	7 106	10 264	21 073	918	1 891	3 638	- 17 435
b) Strom- und Hafenbau	7 661	8 757	22 947	575	1 161	2 368	- 20 579
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	7 245	10 011	20 456	3 527	3 400	8 215	- 12 241
11. Öffentliche Einrichtungen	16 568	17 702	48 150	4 361	5 277	13 593	- 34 557
12. Wiedergutmachung	2 611	4 338	9 580	27	29	85	- 9 495
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	-	1 852	1 852	-	-	-	- 1 852
14. Schuldendienst (ohne 15)	2 104	2 188	5 334	591	70	671	- 4 663
15. Verzinsung der Ausgleichsforderungen § 10 der 23.DVO zum Umstellungsgesetz	204	18 125	34 735	2)5 780	2)15 761	2)38 844	+ 4 109
16. Landes- und Gemeindesteuern	224	225	673	166 268	154 382	486 829	+ 486 156
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	7 509	7 375	35 270	-	-	-	- 35 270
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	25 559	33 725	86 326	12 095	14 980	39 230	- 47 096
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	21 499	-	-	71 503	+ 50 004
insgesamt 3)	243 490	304 263	819 224	247 548	277 218	833 726	+ 14 502
davon: Ordentlicher Haushalt	198 616	266 643	689 825	225 094	242 094	765 685	+ 75 860
Außerordentlicher Haushalt	44 874	37 620	129 399	22 454	35 124	68 041	- 61 358

1) Einschl.für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder. 2) Anteilige Erstattungen and.Länder für in den Vorjahren geleistete Aufwendungen im Gesamtbetrag von 112 025 537 DM. 3) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres 1952 (ohne Auslaufsperiode des Rj.1951).Die Zahlen lassen Schlüsse a.d.tatsächliche Finanzlage d.Freien u.Hansestadt Hamburg nicht zu.

Übersicht 2

Kassenmäßige Steuereinnahmen

(Beträge in 1000 DM)

Steuerart	1951	1952			
	Okt./Dez.	Oktober	November	Dezember	Okt./Dezember
A. Bundessteuern und dergleichen insgesamt	434 052	156 263	157 127	149 325	462 715
1. Umsatzsteuer	104 919	33 999	37 189	31 620	102 808
1a Umsatzausgleichsteuer	18 803	9 002	8 474	8 570	26 046
2. Beförderungsteuer	1 031	565	442	390	1 397
3. Verbrauchsteuern und Zölle	276 019	105 631	96 369	94 991	296 991
dar. Tabaksteuern	106 956	39 377	37 269	37 082	113 727
Kaffeesteuer	23 570	10 007	9 414	12 085	31 507
Teesteuer	1 302	558	550	656	1 764
Zuckersteuer	3 908	1 839	1 012	700	3 551
Aus dem Spiritusmonopol	5 414	1 311	1 585	2 703	5 599
Mineralölsteuer	50 698	20 158	19 480	10 069	49 707
Zölle	84 058	32 343	27 134	31 723	91 200
4. Übrige Bundessteuern	30	1	2	- 2	1
5. Andere Bundeseinnahmen	33 250	7 065	14 651	13 755	35 471
dav. Notopfer Berlin	10 937	2 585	2 358	7 743	12 686
Soforthilfeabgaben 1)	13 719	863	11 079	1 365	13 307
Bruttoaufkommen aus den Umstellungsgrundschulden 2)	8 594	3 617	1 214	4 647	9 478
B. Landessteuern insgesamt	189 179	39 818	34 025	102 253	176 096
1. Einkommensteuern	169 444 3)	33 203	26 585	96 258	156 046 4)
dar. Lohnsteuer	52 732	19 855	20 333	21 204	61 392
Veranlagte Einkommensteuer	34 055	9 849	7 398	34 980	52 227
Körperschaftsteuer	80 127	2 822	- 1 313	39 694	41 203
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2 530	677	167	380	1.224
2. Vermögensteuern	3 303	366	1 897	522	2 786
dav. Vermögensteuer	2 459	103	1 720	396	2 218
Erbschaftsteuer	844	264	178	126	568
3. Vermögensverkehrsteuern	9 789	3505	3 367	3 100	9 972
dav. Grunderwerbsteuer	518	214	146	119	479
Kapitalverkehrsteuer	1 034	576	230	227	1 033
Versicherungsteuer	3 272	1 114	1 329	1 177	3 620
Rennwettsteuer	977	334	305	273	912
Lotteriesteuer	1 939	541	700	667	1 909
Wechselsteuer	1 909	600	524	519	1 643
Feuerschutzsteuer	141	126	132	118	376
4. Kraftfahrzeugsteuer	4 296	1 780	1 454	1 664	4 899
5. Übrige Landessteuern	2 347	964	722	708	2 394
dar. Biersteuer	2 345	961	732	706	2 399
C. Gemeindesteuern insgesamt	50 644	13 786	40 586	10 230	64 602
1. Realsteuern	45 509	11 713	39 075	8 800	59 588
dav. Grundsteuer 5)	10 452	1 259	8 268	961	10 489
Gewerbesteuer n.d.Ertrag u.Kapital	30 881	5 296	30 497	7 678	43 471
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	4 176	5 159	310	160	5 629
1a Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	-	- 224	-	- 224
2. Vermögensverkehrsteuern 6)	651	283	191	154	627
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern	4 483	1 790	1 544	1 276	4 611
dav. Gemeindegetränkesteuer	1 611	539	558	533	1 630
Kinosteuer	1 708	699	641	483	1 823
Übrige Vergnügungsteuer	555	173	167	173	512
Hundesteuer	609	379	179	87	645
4. Übrige Gemeindesteuern	1	0	0	0	0

1) Ab 1.9.52 Vermögensabgabe. 2) Ab 1.9.52 Hypothekengewinnabgabe (§§ 105,106 LAG). 3) Hiervon sind a.d. Bund abgeführt: 49 138 (000 DM). 4) Hiervon sind abgeführt: a) an den Bund: 40 837 (000 DM), b) an die Länder nach dem Zerlegungsgesetz: 45 703 (000 DM) darunter 41 953 (000 DM) Körperschaftsteuer. 5) Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen sind hierunter die gesamten, auf die Haushaltsstellen "Grundsteuern A+B" gebuchten Einnahmen nachgewiesen. 6) Zuschläge zur Grunderwerbsteuer und Reste aus der Wertzuwachssteuer.

Übersicht 3

Von Hamburger Gerichten verurteilte Erwachsene im Jahre 1952

Straftat 1)		Verurteilte			davon verurteilt zu				
		1951 insgesamt	1952 insgesamt	1952 dar. weibl.	Zuchthaus	Gefängnis unter 1 Jahr	Gefängnis 1 Jahr und darüber	Haft	Geldstrafe
Verurteilte überhaupt		16 685	15 367	2 397	161	6 692	825	233	7 456
darunter wegen:									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	113	145	137	5	-	50	-	-	87
Hausfriedensbruch	123	107	67	13	-	34	-	-	33
Gewahrsamsbruch	133	149	34	2	-	5	1	-	28
Fahrerflucht	139a	40	92	4	-	25	-	8	59
Falsche uneidliche Aussage	153	69	20	12	-	18	-	-	2
Meineid	154,155	25	18	4	3	10	4	-	1
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	169-172	74	87	15	-	74	1	-	12
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	173-184a	484	457	42	18	280	80	-	79
darunter:									
Widernatürliche Unzucht	175,175a	101	133	1	4	73	18	-	38
Unzucht mit Kindern	176 I Z.3	132	134	1	3	103	28	-	-
Kuppelei	180,181	84	48	32	-	36	2	-	10
Beleidigung, üble Nachrede	185,186	246	224	61	-	57	2	2	163
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	211-222	73	72	26	7	40	9	-	16
darunter:									
Mord	211	6	6	2	5	-	1	-	-
Fahrlässige Tötung	222	17	30	2	-	12	3	-	15
Körperverletzung	222-230	562	572	54	1	171	8	6	386
darunter:									
Leichte Körperverletzung	223	226	182	24	-	68	2	2	110
Gefährliche "	223a	126	120	18	1	65	5	-	49
Fahrlässige "	230	202	267	10	-	36	-	4	227
Einfacher Diebstahl	242	4 061	3 251	644	1	1 416	38	1	1 795
Schwerer Diebstahl	243	731	717	45	9	582	125	-	1
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	244 (242,243)	1 090	1 079	138	67	725	284	-	3
Unterschlagung	246	1 003	1 015	225	-	595	21	-	399
Begünstigung	257,257a,258	103	73	19	-	32	2	-	39
Hehlerei	259,260, 261	620	588	145	16	272	9	-	291
Betrug	263,264, 265	1 110	1 326	227	21	905	139	-	261
Untreue	266	115	132	5	1	98	6	-	27
Urkundenfälschung	267, 271-274	122	177	44	1	102	12	-	62
Sachbeschädigung	303-305	69	50	2	-	13	-	-	37
Brandstiftung	306-308, 309	12	23	3	-	1	-	-	22
Aktive und passive Bestechung	332, 333	26	22	1	-	8	8	-	6
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz einschließlich Milchgesetz		78	92	6	-	4	-	-	88
Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz		648	733	85	-	104	-	5	624
Vergehen gegen das Opiumgesetz		31	32	8	-	9	1	-	22

1) Paragraphen beziehen sich auf das Strafgesetzbuch.

Übersicht 4

Von Hamburger Gerichten schuldig gesprochene Jugendliche im Jahre 1952

Straftat 1)		Schuldig Gesprochene			davon Ahndung mit					
		1951	1952		Jugendgefängnis		Zuchtmitteln		Erziehungsmaßregeln	
		insgesamt	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Schuldig Gesprochene überhaupt		967	573	84	86	4	425	73	62	7
darunter wegen:										
Widerstand gegen die Staatsgewalt	113	6	1	-	-	-	1	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	173-184	17	12	-	1	-	11	-	-	-
Leichte Körperverletzung	223	21	2	-	-	-	2	-	-	-
Gefährliche "	223a	3	3	-	-	-	3	-	-	-
Fahrlässige "	230	8	6	-	1	-	5	-	-	-
Einfacher Diebstahl	242	533	304	71	24	2	239	62	41	7
Schwerer "	243	209	164	5	50	2	97	3	17	-
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	242-244	3	1	-	1	-	-	-	-	-
Unterschlagung	246	25	24	3	2	-	18	3	4	-
Raub, schwerer Raub	249-252	3	3	-	1	-	2	-	-	-
Begünstigung und Hehlerei	257-261	22	8	1	1	-	7	1	-	-
Betrug	263-265	15	10	-	1	-	9	-	-	-
Urkundenfälschung	267,271-274	3	3	-	-	-	3	-	-	-
Sachbeschädigung	303-305	22	4	-	-	-	4	-	-	-
Brandstiftung	306-309	3	1	-	-	-	1	-	-	-
Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz		7	7	1	-	-	7	1	-	-

1) Paragraphen beziehen sich auf das Strafgesetzbuch.

Übersicht 5

Nachtgäste in Übernachtungsstätten der Sozialbehörde im Monat Januar 1952 und Januar 1953

Übernachtungsstätten	Liegeplätze	Zahl der Übernachtungen		täglicher Belegungsdurchschnitt		freie Plätze	
		Januar 1952	Januar 1953	Januar 1952	Januar 1953	Januar 1952	Januar 1953
Jahnhalle	480	10 281	9 065	332	292	148	188
Karl-Petersen-Straße 31	176	5 798	6 733	187	217	-	-
Arnoldstraße	407	4 957	7 723	160	249	247	158
Altona, Barnerstraße	354	8 996	5 420	290	175	64	179
Neustädterstraße 31	597	18 697	18 418	603	594	-	3
zusammen	2 014	48 729	47 359	1 572	1 527	459	528

Übersicht 6

Invaliden- und Angestelltenversicherung im 2. Halbjahr 1952 1)

(Versicherten- und Rentenbestand, Beitragseinnahmen und Rentenzahlung)

Gegenstand	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zahl der Versicherten 2)						
a) Angestelltenversicherung						
Pflichtversicherte	202 003	197 223	208 223	210 793	209 711	224 338
davon männlich	99 440	96 608	105 421	106 507	105 526	117 263
weiblich	102 563	100 615	102 802	104 286	104 185	107 075
b) Invalidenversicherung						
Pflichtversicherte	365 159	366 523	366 779	371 398	368 840	351 756
davon männlich	260 198	261 250	259 720	262 169	259 463	246 692
weiblich	104 961	105 273	107 059	109 229	109 377	105 064
Beitragseinnahmen in DM 3)						
a) Angestelltenversicherung	7 012 106	7 067 145	7 911 765	8 427 645	7 627 910	7 861 054
davon Pflichtversicherte	6 000 959	6 097 456	6 218 363	7 171 637	6 680 431	6 522 203
freiwillig Versicherte	1 011 147	969 689	1 693 402	1 256 008	947 479	1 338 851
b) Invalidenversicherung	10 495 401	10 263 850	10 882 164	10 880 999	11 045 344	11 017 562
davon Pflichtversicherte	10 316 164	10 069 832	10 677 647	10 669 225	10 779 752	10 590 139
freiwillig Versicherte	179 237	194 018	204 517	211 774	265 592	427 423
Rentenbestand 4)						
a) Zahl der Empfänger von Angestelltenversicherung	60 542	61 015	62 059	62 831	63 504	64 366
davon Ruhegeld	29 660	29 718	30 040	30 493	30 829	31 075
Witwenrente	23 237	23 370	23 645	23 857	24 080	24 717
Waisenrente (Stämme)	7 645	7 927	8 374	8 481	8 595	8 574
b) Zahl der Empfänger von Invalidenversicherung	133 396	135 060	136 911	138 787	140 649	145 932
davon Invalidenrente	83 029	83 016	83 558	84 530	85 720	86 267
Witwenrente	35 581	36 117	36 577	37 014	37 589	42 282
Waisenrente (Stämme)	14 786	15 927	16 776	17 243	17 340	17 383
Gezahlte Renten in DM 4)						
a) Empfänger von Angestelltenversicherung	5 552 971	5 599 963	5 680 030	5 798 467	5 855 113	5 927 207
davon Ruhegeld	3 686 498	3 693 651	3 741 423	3 822 109	3 856 156	3 882 785
Witwenrente	1 439 458	1 467 017	1 467 340	1 506 216	1 523 064	1 568 680
Waisenrente (Stämme)	427 015	439 295	471 267	470 142	475 893	475 742
b) Empfänger von Invalidenversicherung	9 126 976	9 182 700	9 302 151	9 470 525	9 647 007	10 030 237
davon Invalidenrente	6 763 852	6 760 514	6 823 109	6 942 535	7 063 163	7 112 471
Witwenrente	1 656 913	1 672 450	1 690 336	1 729 027	1 766 655	2 109 511
Waisenrente (Stämme)	706 211	749 736	788 706	798 963	817 189	808 255

1) Ohne Sonderanstalten
2) Angabe der Anzahl der freiwillig Versicherten ist nicht möglich
3) Pflichtversicherte: Einziehung durch die Krankenkassen;
freiw. Versicherte: Beitragsmarkenverkauf durch die Post und LVA Hamburg (einschl. der Beiträge betr. Handwerkerversorgung und versicherungspflichtige Selbständige)
4) Von der Bundespost ausgezahlte Renten im Hamburger Gebiet

Quelle: Landesversicherungsanstalt Hamburg

Übersicht 7

Die offene und geschlossene Fürsorge im 4.Kalendervierteljahr 1952

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Offene Fürsorge					Geschlossene Fürsorge
	Am letzten Tage des Vierteljahres wurden laufend unterstützt		Unterstützungsaufwand in DM			Aufwand in DM
			Laufende	Einmalige	zusammen	
	Parteien	Personen	Unterstützungen			
1. Kriegsfolgenhilfe						
Heimatvertriebene	1 018	1 466	203 814	282 424	486 238	430 736
Evakuierte	49	65	8 965	3 150	12 115	21 425
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin	228	321	47 385	24 973	72 358	113 878
Ausländer und Staatenlose	200	414	43 219	8 148	51 367	50 119
Angehörige von Kriegsgefangenen u.Vermißten sowie Heimkehrer	13	33	2 526	4 656	7 182	25 923
Kriegsbeschädigte, Hinterbliebene und Gleichgestellte	2 767	4 569	636 029	295 875	931 904	502 868
Kriegsfolgenhilfe zusammen	4 275	6 868	941 938	619 226	1)1 561 164	1 144 949
2. Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge	16 776	26 667	2 902 675	1 001 162	3 903 837	3 288 306
3. Fürsorgegruppen zusammen	21 051	33 535	3 844 613	1 620 388	1)5 465 001	4 433 255
darunter						
Tbc-Hilfe	2 885	5 740	608 829	218 832	827 661	147 747
Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen u.Kinder von Beschädigten	158	158	17 573	2 112	19 685	-
Berufsfürsorge f.Kriegsbeschädigte	107	198	36 864	6 347	43 211	-
Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder und Hirnverletzte	26	81	5 166	2 806	7 972	-

1) Außerdem: Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer 10 718 DM.

Übersicht 8

Vorläufiges Ergebnis der Bautätigkeit im Jahre 1952

(Zusammenfassung der Monatsberichte)

Sachgebiet	Januar bis Dezemb. 1952	Nachtrag 1952 1)	vorläufiges Gesamtergebnis 1952	dagegen 1951
1. Baugenehmigungen				
Wohngebäude	3506	-	3506	4294
Nichtwohngebäude	1445	-	1445	1754
Wohnungen	19990	-	19990	24295
2. Baubeginne				
Wohngebäude	3369	284	3653	4425
Nichtwohngebäude	1200	100	1300	2297
Wohnungen	18048	1540	19588	20370
3. Baufertigstellungen				
Wohngebäude	3569	633	4202	5976
davon durch Neubau	2611	556	3167	4789
Wiederaufbau	907	71	978	1169
Umbau	51	6	57	18
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1433	324	1757	3181
" 2 - 4 Wohnungen	576	111	687	1151
" 5 und mehr Wohnungen	1556	198	1754	1634
Nichtwohngebäude	1175	177	1352	1686
Wohnungen	20398	2903	23301	26166
davon durch Neubau	10839	2207	13046	13284
Wiederaufbau	8688	608	9296	10954
Wiederherstellung	208	17	225	803
Umbau 2)	140	12	152	166
Ausbau, Erweiterung	523	59	582	959
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	348	33	381	782
Gemeinn.Wohnungsunternehmen	9806	1389	11195	12246
Private Bauherren	10244	1481	11725	13138
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	13430	1956	15386	17125
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 3)	64579	9146	73725	82286
Brutto-Wohnfläche in qm	1010422	145687	1156109	1291784
Baukosten in 1000 DM	309558	43192	352750	347392
davon für Wohnungsbauten	231220	38669	269839	251539
Nichtwohnungsbauten	78339	4523	82862	95853
4. Abgang an Wohnungen				
Wohnungen insgesamt	147	-	147	96
davon durch Abbruch, Brand, baupol.Sperre	132	-	132	96
Umbau 2)	15	-	15	-
5. Reinzugang an Wohnungen	20251	2903	23154	26070
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 4)				
Bestand an Wohngebäuden	133391	-	133391	129252
Bestand an Wohnungen	394492	-	394492	370939
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	1460831	-	1460831	1385299

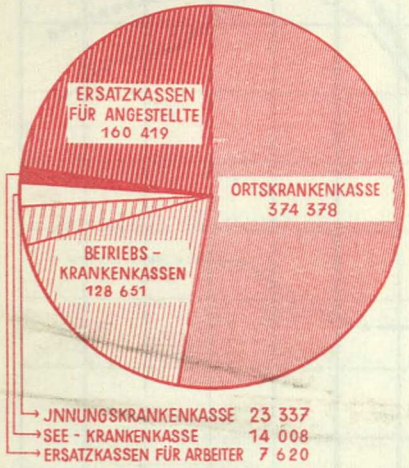
1) Verspätet eingegangene Meldungen für das Kalenderjahr 1952. 2) Durch Wohnungsteilung oder bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 4) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 — FEBRUAR-HEFT

VERSICHERTE AM 1.1.1953

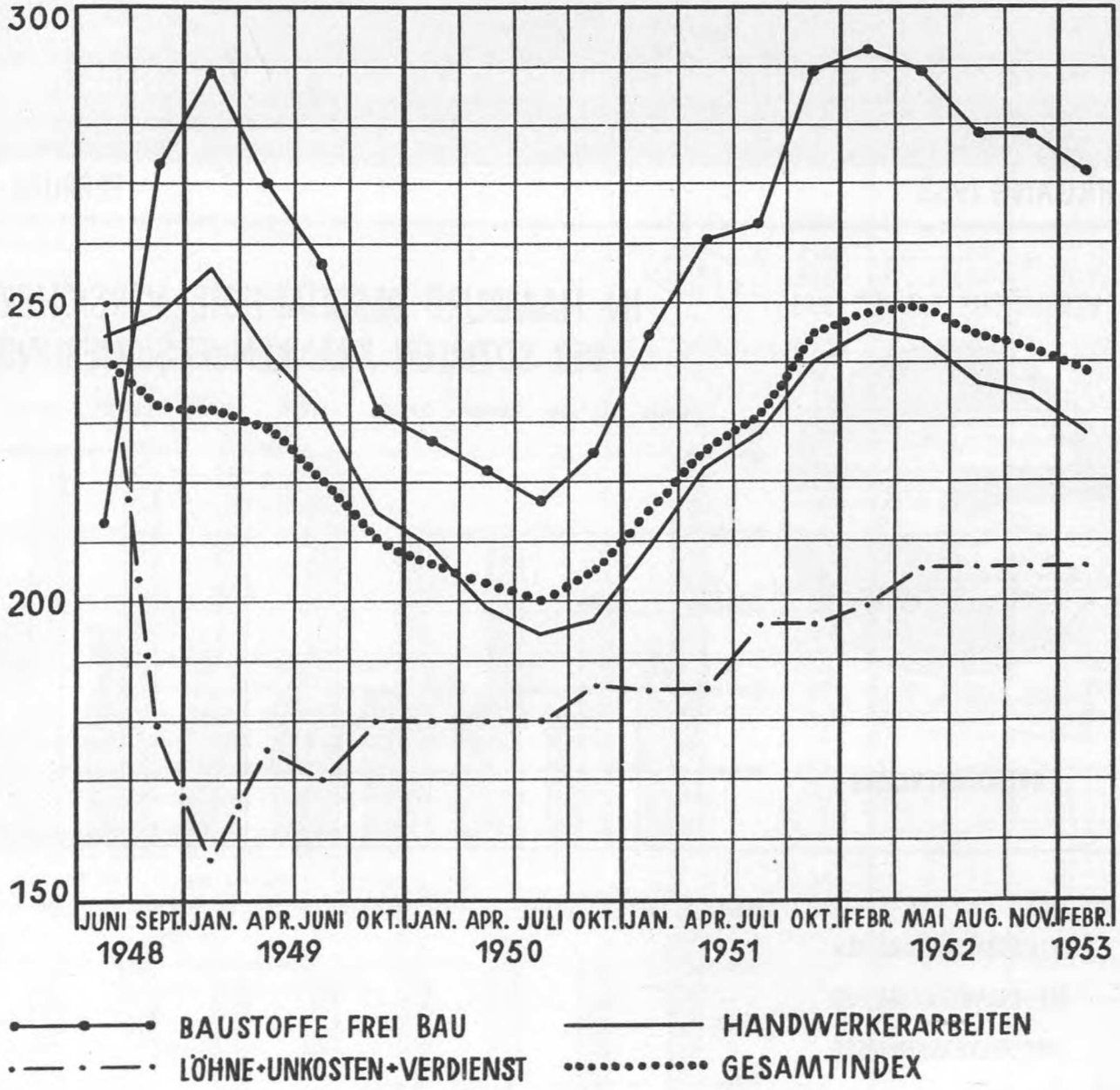


IN HAMBURG BESCHÄFTIGTE VERSICHERTE DER SOZIALEN KRANKENVERSICHERUNG

VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 1 DER BEILAGE

HAMBURGER PREISINDEXZIFFERN FÜR DEN WOHNUNGSBAU

JAHRESDURCHSCHNITT 1936 = 100



Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 FEBRUAR-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

In Hamburg beschäftigte Versicherte der sozialen Krankenversicherung

Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen

Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten

Hamburger Preisindexziffern für den Wohnungsbau

Die Reisen, Anlandungen und Umsätze am Fischereihafen Hamburg-Altona

Die Anlandungen von Heringen und anderen Fischarten am Fischereihafen Hamburg-Altona

Die Anlandungen am Fischereihafen Hamburg-Altona nach Fanggebieten

Die Soforthilfe in Hamburg

Sachgebiet	Febr. 1938	Jan. 1952	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	258842	259281	265973	.
Altona	220298	276210	276145	276992	.
Eimsbüttel	244535	255537	255705	258385	.
Hamburg-Nord	424114	383249	383555	396729	.
Wandsbek	166676	226638	226703	228955	.
Bergedorf	52587	81528	81515	80965	.
Harburg	135689	178260	178364	181247	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1660264	1661268	1689246	.
davon männlich	806778	774263	774477	785518	.
" weiblich	891610	886001	886791	903728	.
dar.Zugewanderte a.d.Ostzone u.Berlin	-	80856	80082	88471	.
Heimatvertriebene	-	139024	139681	150796	.
Ausländer 4)	.	24240	24166	22638	22491
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	944	551	792	686	786
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	7,3	3,9	6,0	4,8	6,1
Ehescheidungen	.	318	400	308	.
Lebendgeborene v.ortsansässigen Müttern	2255	1525	1404	1467	1363
darunter unehelich	207	176	140	134	147
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	17,5	10,8	10,6	10,2	10,5
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	9,3	11,7	10,1	9,4	10,7
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	61	20	27	18	27
darunter unehelich	9	4	4	6	2
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,6	1,3	1,9	1,2	1,9
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1216	1152	1175	1071
Gestorbene Ortsansässige	1614	1657	1588	1790	1763
darunter unter 1 Jahr alt	112	47	49	39	40
" 70 und mehr Jahre alt	621	837	811	939	.
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 der Bevölkerung	12,5	11,8	12,0	12,5	13,6
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	53,6	31,1	36,0	27,3	31,6
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 641	- 132	- 184	- 323	- 400
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	5875	5249	4203	5419	4350
Fortgezogene Personen	5851	2891	3015	3040	.
Umgezogene Personen	22812	16135	14484	15267	.
Wanderungsgewinn oder -verlust	+ 24	+2358	+1188	+2379	.
davon männlich	.	+1007	+ 351	+1140	.
weiblich	.	+1351	+ 837	+1239	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Dez. 1951	Jan. 1952	Febr. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
	Zuzüge					
b) Ziel oder Herkunft						
Schleswig-Holstein	1728	1912	1504	1891	1715	1527
darunter aus						
Landkreis Lauenburg	196	210	193	204	181	171
" Pinneberg	301	324	295	334	321	255
" Segeberg	112	107	111	118	122	101
" Stormarn	324	353	288	367	293	276
" Steinburg	139	124	95	111	109	99
Niedersachsen	1138	1272	1051	1516	1326	966
darunter aus						
Landkreis Harburg	311	273	235	377	275	208
" Stade	94	135	100	172	149	91
Nordrhein-Westfalen	266	370	316	374	426	335
Bremen	61	72	49	63	54	59
Hessen	100	121	111	140	121	94
Rheinland-Pfalz	27	43	37	54	57	36
Bayern	181	231	163	193	206	156
Baden-Württemberg	88	114	109	121	138	121
Berlin-West	208	203	165	408	478	498
Berlin-Ost	19	33	26	15	6	13
Sowjetische Zone	382	450	367	237	199	163
Saargebiet	9	3	1	9	3	5
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	2	3	3	-	3	1
Ausland	232	321	249	475	569	288
Kriegsgefangenschaft	18	14	8	1	2	2
Unbekannt	77	87	44	166	116	86
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1124	1193	994	1439	941	791
Heimatvertriebene	1202	1501	1121	1292	1179	1058
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	914	1044	832	1012	1028	945
Sonstige Zugewanderte	1065	1244	1040	1461	1739	1323
Ausländer	231	267	216	459	532	233
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	319	312	231	389	302	205
6 " " 15	578	582	466	718	534	412
15 " " 18	239	316	276	281	234	236
18 " " 20	209	306	246	286	294	246
20 " " 45	2144	2668	2051	2625	2820	2215
45 " " 60	674	690	622	773	774	667
60 " " 65	123	126	99	179	149	123
65 " " 70	91	97	73	162	118	83
70 und darüber	159	152	139	250	194	163

1) Nach dem Wohnsitz am 1.911939

Sachgebiet	Dez. 1951	Jan. 1952	Febr. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
	Fortzüge					
b) Ziel oder Herkunft						
Schleswig-Holstein	753	821	636	623	796	.
darunter aus						
Landkreis Lauenburg	146	163	71	67	81	.
" Pinneberg	127	132	152	132	196	.
" Segeberg	63	29	40	25	43	.
" Stormarn	142	169	133	153	155	.
" Steinburg	20	30	23	25	33	.
Niedersachsen	395	473	474	406	526	.
darunter aus						
Landkreis Harburg	86	106	94	107	115	.
" Stade	22	44	41	21	39	.
Nordrhein-Westfalen	363	448	373	328	677	.
Bremen	28	55	36	55	53	.
Hessen	113	109	74	84	4	.
Rheinland-Pfalz	26	56	59	40	84	.
Bayern	88	115	84	76	136	.
Baden-Württemberg	84	67	102	85	146	.
Berlin-West	58	60	53	52	43	.
Berlin-Ost	4	3	2	1	4	.
Sowjetische Zone	60	68	77	32	24	.
Saargebiet	13	10	11	6	3	.
Deutsche Ostgebiet unter fremder Verwaltung	-	1	-	-	-	.
Ausland	378	358	669	392	516	.
unbekannt	177	247	365	449	28	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	478	671	599	468	609	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	367	425	449	419	431	.
Sonstige Zugewanderte 2)	1453	1556	1782	1573	1814	.
Ausländer	242	239	185	169	186	.
d) Alterggruppen						
0 bis unter 6	146	185	144	157	188	.
6 " " 15	206	244	236	257	285	.
15 " " 18	106	160	171	116	99	.
18 " " 20	136	146	174	157	136	.
20 " " 45	1436	1637	1785	1479	1801	.
45 " " 60	362	376	363	314	380	.
60 " " 65	54	58	55	60	60	.
65 " " 70	41	36	39	43	42	.
70 und darüber	53	49	48	46	49	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939
2) Einschließlich Hamburger

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9403	12904	12004	12004
darunter gesperrt	.	657	434	256
Zugang an Patienten	8946	12224	14110	12773
Abgang an Patienten durch Tod	706	669	758	727
" " " " Entlassung	8371	11665	9972	11503
Patientenbestand am Monatsende	7370	10634	10498	11041
Krankenverpflegungstage	210504	325048	316621	323005
Bettenausnutzung in v.H. 2)	80,0	92,0	89,2	98,9
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4284	4423	4364	4363
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	4521	4540	5108	4425
Abgang an Patienten durch Tod	197	131	177	126
" " " " Entlassung	4334	4478	3957	4336
Patientenbestand am Monatsende	3402	4108	4033	3996
Krankenverpflegungstage	97721	121770	120473	117632
Bettenausnutzung in v.H. 2)	81,5	95,0	89,0	96,3
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	451	456	456
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	555	684	634
Abgang an Patienten durch Tod	.	4	7	4
" " " " Entlassung	.	573	536	607
Patientenbestand am Monatsende	.	313	347	370
Krankenverpflegungstage	.	9618	10410	10533
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	73,4	72,8	82,5
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1175	1068	1068
darunter gesperrt	.	-	46	-
Zugang an Patienten	11	287	337	374
Abgang an Patienten durch Tod	-	14	10	11
" " " " Entlassung	18	255	218	275
Patientenbestand am Monatsende	144	1053	834	922
Krankenverpflegungstage	4081	30644	24236	25352
Bettenausnutzung in v.H. 2)	77,1	89,9	74,8	86,6
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	916	1849	1780	1780
darunter gesperrt	.	43	85	85
Zugang an Patienten	141	377	359	319
Abgang an Patienten durch Tod	7	6	6	3
" " " " Entlassung	113	293	247	284
Patientenbestand am Monatsende	787	1723	1579	1611
Krankenverpflegungstage	22364	49285	48633	44846
Bettenausnutzung in v.H. 2)	87,2	94,1	91,6	94,5

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2858	1205	1205	1205
darunter gesperrt	.	42	5	24
Zugang an Patienten	225	466	459	501
Abgang an Patienten durch Tod	23	86	68	115
" " " " Entlassung	223	352	297	292
Patientenbestand am Monatsende	2829	931	977	1071
Krankenverpflegungstage	78748	26686	27621	28617
Bettenausnutzung in v.H. 1)	98,4	78,9	74,2	85,9
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1600	1267	1267	1267
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	25	8	11	5
Abgang an Patienten durch Tod	8	2	2	6
" " " " Entlassung	7	7	5	1
Patientenbestand am Monatsende	1590	1254	1255	1253
Krankenverpflegungstage	44520	36423	38843	35052
Bettenausnutzung in v.H. 1)	99,4	99,6	98,9	98,8
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	292	45	20	22
Scharlach	216	128	154	110
Keuchhusten	145	179	165	130
Übertragbare Genickstarre	3	6	-	-
" Gehirnentzündung	-	-	3	1
" Kinderlähmung	1	3	1	1
Typhus	1	2	-	1
Paratyphus	2	4	4	2
Übertragbare Ruhr	9	3	1	3
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	1	1	2
Epidemische Leberentzündung	.	107	52	42
Weil'sche Krankheit	.	1	-	1
Gonorrhoe männlich	.	151	129	104
weiblich	.	133	95	86
Lues männlich	.	28	17	18
weiblich	.	21	16	18
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1653	1588	1790	1763
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	85	48	35	34
Diphtherie	14	3	-	-
Krebs	239	329	308	278
Gehirnblutungen	164	240	281	279
Herzkrankheiten	129	302	383	394
Lungenentzündung	75	55	43	81
Nierenentzündung	20	14	15	8
Freitod	54	32	57	36
Verkehrsunfälle	} 67	19	32	14
andere Verunglückungen		42	32	43
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	38	19	8	13

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	74	78	71
1b) Klinisch offen	.	34	42	50
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	108	120	121
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	481	386	403
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	53	38	33
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	642	544	557
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4206	4699	4708
1b) Klinisch offen	.	2685	2687	2696
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	6891	7386	7404
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17746	18114	18214
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2520	2366	2357
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27157	27866	27975

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	82480	123710	148490	132284
" Noten	.	2584	2845	2569
Besucher der Lesesäle	3)2685	2854	859	764
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	5698	10379	11112	10146
Besucher der Lesesäle	2550	7973	7308	6728
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1526	2259	2329	2398
Besucher der Lesesäle	2022	1437	1662	1613
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	6887	3490	3225	2805
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	3394	8031	13431	11359
" " Hamburgische Geschichte	5293	9510	7482	7302
" " Kunst und Gewerbe	6242	2118	1080	1411
Altonaer Museum	4989	6015	3864	4429
Kunsthalle	9057	10163	9753	9987
Planetarium	.	3484	1423	3028

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	29	35	32	32
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	31046	36560	36482	35564
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	36	35	41	40
Plätze	1795	1601	1570	1570
verkaufte Karten	49006	37722	44635	43921
Thalia-Theater				
Vorstellungen	37	55	49	41
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	31054	32636	27875	22646
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	33	35	5) 39
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	14455	12670	5)17101
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	32	33	36	31
Plätze	938	938	875	875
verkaufte Karten	15494	11591	15500	15003
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	28	44	47	35
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	6396	14057	16380	9459
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	31	35	32
Plätze	1333	1340	1340	1340
verkaufte Karten	.	18532	17883	15623
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	29	48	32
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	29255	17071	8685
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	16	16	13
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	20416	26487	15542
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	103	136	6)139	139
Plätze	66456	66964	6)69558	69514
verkaufte Karten	2021860	2409924	6)2765211	2469150
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	.	488581	526616	528817
Fernseh-Teilnehmer	-	-	48	82

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen. 5) Einschließlich 7 Vorstellungen, 5187 verkaufte Karten im Haus der Jugend, Altona, mit 741 Plätzen. 6) Bericht. Zahlen.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Öffentliche Fürsorge [1]				
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	.	19854	21242	21182
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	715	1030	1045
Evakuierte und Gleichgestellte	-	27	43	48
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	240	231	224
Ausländer und Staatenlose	.	173	202	214
Angehörige von Vermißten usw.	-	28	10	11
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	.	2696	2766	2750
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2054	2292	2359
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	39	40	43
Sozialrentner	.	6076	6161	6098
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	2) .	234	234
Alu- und Alfu-Empfänger	.	2) .	589	615
Pflegekinder	.	54	55	52
Empfänger minderer Fürsorge	.	57	50	36
Sonstige Hilfsbedürftige	.	7695	7539	7453
Unterstützte Personen	.	31796	33936	33866
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1030	1483	1505
Evakuierte und Gleichgestellte	-	36	57	64
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	338	326	316
Ausländer und Staatenlose	.	355	418	410
Angehörige von Vermißten usw.	-	70	25	28
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	.	4591	4563	4530
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4087	4561	4694
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	69	71	76
Sozialrentner	.	8749	8872	8781
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	2) .	351	351
Alu- und Alfu-Empfänger	.	2) .	1767	1845
Pflegekinder	.	62	63	59
Empfänger minderer Fürsorge	.	112	98	71
Sonstige Hilfsbedürftige	.	12297	11281	11136
Gesamtaufwand der lfd.Barleistungen in DM	.	988734	1100964	1093685
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	41009	58535	58357
Evakuierte und Gleichgestellte	-	1435	2538	2672
Zugewanderte a.d.Sowjetzone u.Berlin	-	14268	15167	14192
Ausländer und Staatenlose	.	11077	13365	13751
Angehörige von Vermißten usw.	-	1431	427	506
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	.	114104	123553	123373
Tb-Fürsorgeempfänger	-	142674	163085	163151
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	2246	2339	2413
Sozialrentner	.	168873	178929	177419
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	2) .	7658	7400
Alu- und Alfu-Empfänger	.	2) .	24790	25276
Pflegekinder	.	1760	1720	1655
Empfänger minderer Fürsorge	.	4172	3814	3039
Sonstige Hilfsbedürftige	.	485685	505044	500481

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich.
2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige".

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	.	511758	600284	622626
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	.	157533	214756	175890
Darlehen	.	30670	22010	33972
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	.	213397	223572	267689
Ärztliche Behandlung	.	31533	51774	40001
Zahnärztliche Behandlung	.	23423	20391	45055
Arzneien und sonstige Heilmittel	.	41952	46653	46451
Wochenfürsorge	.	3566	4095	3001
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	.	9684	17033	10567
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	.	11817	11651	11667
Privatpflegekinder	.	4074	4145	4149
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	950	902	893
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	36,42	39,17	39,86
Zöglinge der Jugendbehörde	.	4764	4692	4719
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	.	652	646	647
a) in Familienerziehung	.	179	227	216
b) in Heimerziehung	.	473	419	431
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1231	1199	1205
a) in Familienerziehung	.	180	213	217
b) in Heimerziehung	.	1051	986	988
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	.	2881	2847	2867
a) in Familienpflege	.	914	970	974
b) in Heimpflege	.	1967	1877	1893
Schützlinge der Jugendbehörde	.	308	388	381
dav.a)in Heimen	.	133	187	180
b) in Arbeitsstellen	.	175	201	201
Minderjährige unter Schutzaufsicht	.	18991	20449	20512
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	.	1662	1598	1615
Freiwillige Schutzaufsicht	.	10504	11627	11823
Formlose Schutzaufsicht	.	6825	7224	7074
Fälle der Jugendgerichtshilfe	.	96	76	84
Anträge auf Fürsorgeerziehung	.	21	12	10
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	7493	8561	8493
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1137	976	1056
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	813	767	739

Sachgebiet	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Öffentliche Sicherheit			
1. Feststellungen der Polizei (ohne Bahnpolizei)			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5795	5015	4441
darunter: Sittlichkeitsdelikte	107	160	136
Mord und Totschlag	1	1	4
Fahrlässige Tötung	7	13	11
Körperverletzung	301	41	36
Einfacher Diebstahl	2657	2053	1823
Schwerer Diebstahl	618	543	454
Diebstähle zusammen	3275	2596	2277
darunter: von Kraftfahrzeugen	38	63	59
Fahrrädern	235	194	130
Taschendiebstahl	38	42	41
Unterschlagung	344	365	314
Raub und Erpressung	7	7	15
Begünstigung und Hehlerei	104	61	45
Betrug und Untreue	768	672	669
Brandstiftung	30	35	20
Münzdelikte	10	48	36
Übertretung der Verkehrsordnung	16636	21948	29206
davon: Strafanzeigen	11271	16263	9241
Gebührenfreie Verwarnungen	5365	5685	2825
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	-	17140
2. Rechtskräftig Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1721	1683	1568
davon Männer (Erwachsene)	1359	1337	1217
Frauen (")	292	276	275
Jugendliche	70	70	76
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	56	52	48
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	13	19	14
Fahrerflucht	11	9	8
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	14	11	9
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	54	75	44
Beleidigung, üble Nachrede	25	32	34
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	8	6	16
Körperverletzung	63	70	69
Einfacher Diebstahl	379	328	332
Schwerer Diebstahl	67	64	64
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	76	88	82
Unterschlagung	102	128	103
Raub und Erpressung	3	4	9
Begünstigung und Hehlerei	89	94	105
Betrug und Untreue	196	179	175
Urkundenfälschung	25	12	7
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	40	55	33
Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz	44	25	44
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	-	-	-
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	-	-	1
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	4	27	28

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats

a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	203292	227911	221971	222378
" " weiblich	109600	130355	129189	128694
2. versicherungsber. " männlich	16919	16239	13801	13885
" " weiblich	24695	9927	9417	9459
zusammen	354506	384432	374378	374416
3. Versicherte der Krankenversichg.d.Rentner	.	192003	204585	204636
Mitgliederbestand überhaupt	.	576435	578963	579052
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	9327	8582	9357
" " weiblich	.	5082	3944	5732
2. versicherungsber. " männlich	.	285	262	276
" " weiblich	.	116	87	114
zusammen	10790	14810	12875	15479
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	3,0	3,9	3,4	4,1
b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	39	47	47
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	99991	90563	108137	108759
" " weiblich	29051	37770	40630	40662
2. versicherungsber. " männlich	14689	14189	11004	11273
" " weiblich	6899	7127	6225	5214
zusammen	150630	149649	165996	165908
3. Versicherte der Krankenvers.d.Rentner	-	6635	7092	7113
Mitgliederbestand überhaupt	150630	156284	173088	173021
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	4023	3858	4738
" " weiblich	.	1626	1507	2046
2. versicherungsber. " männlich	.	262	132	184
" " weiblich	.	113	94	106
zusammen	4847	6024	5591	7074
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	3,2	4,0	3,4	4,3
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60727	40233	59563	59452
" " weiblich	33675	55548	68543	68514
2. versicherungsber. " männlich	21115	40939	30843	31126
" " weiblich	3184	12664	9090	9043
zusammen	118701	149384	168039	168135

1) 1938 ohne Seekrankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " " .

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	769	993	1084
" " weiblich	.	1261	1352	1620
2. versicherungsber. " männlich	.	504	365	362
" " weiblich	.	210	156	138
zusammen	2071	2744	2866	3204
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	1,7	1,8	1,7	1,9
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	51	60	60
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	364010	358707	389671	390589
" " weiblich	172326	223673	238362	237870
2. versicherungsber. " männlich	52723	71367	55648	56284
" " weiblich	34778	29718	24732	23716
zusammen	623837	683465	708413	708459
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	.	198638	211677	211749
Mitgliederbestand überhaupt	.	882103	920090	920208
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	14119	13433	15179
" " weiblich	.	7969	6803	9398
2. versicherungsber. " männlich	.	1051	759	358
" " weiblich	.	439	337	822
zusammen	17708	23578	21332	25757
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,8	3,4	3,0	3,6

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigte am Monatsende 3)	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	21921	1855	2063	2404
davon männlich	13616	753	778	975
weiblich	8305	1102	1285	1429
b) Arbeitsuchende am Monatsende	55778	116520	114040	112728
davon männlich	45040	68355	66518	65813
weiblich	10738	48165	47522	46915
c) Arbeitslose	47189	110782	108398	107252
davon männlich	38961	63626	62868	61962
weiblich	8228	47156	45530	45290
d) Eingestellte Arbeitskräfte	11679	10020	10914	10271
davon männlich	8141	5579	5802	5892
weiblich	3538	4441	5112	4379
außerdem kurzfristig Eingestellte	5224	37372	19208	33734
davon männlich	4037	36089	18242	33073
weiblich	1187	1283	966	661

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2) Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im Februar 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	90	44	1022	349	311	18
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	91	2	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	12	-	1	-
darunter Bergleute	-	-	3	-	-	-
Steingewinner u. -verarb., Keramiker	3	1	210	98	46	10
Glasmacher	-	1	23	24	1	6
Bauberufe	21	-	11452	13	1529	1
darunter Maurer	6	-	2778	1	422	-
Maurerhelfer	-	-	432	-	76	-
Zimmerer (ohne Helfer)	1	-	1180	-	202	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	213	-	14	-
Straßen- und Tiefbauer	4	-	558	-	105	-
Maler und Lackierer	1	-	2021	9	130	1
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	8	-	3332	-	400	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	75	12	5925	559	989	50
Elektriker	2	-	1208	158	146	23
Chemiewerker	14	4	884	1052	67	92
Kunststoffverarbeiter	-	-	54	194	-	15
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	4	2	1957	234	263	19
darunter Tischler	4	-	1535	-	216	1
Papierhersteller und -verarbeiter	5	14	41	612	21	185
Graphische Berufe	42	17	392	394	102	80
Textilhersteller und -verarbeiter	11	96	1025	4214	115	432
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	3	4	704	527	12	32
darunter Schuhhersteller	2	1	458	153	6	19
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	46	34	1950	3532	130	388
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u. -verarb.	13	127	9064	11394	568	596
Ingenieure und Techniker	127	1	712	15	90	-
Technische Sonderfachkräfte	3	5	108	57	2	7
Maschinisten und zugehörige Berufe	16	-	1163	-	110	-
Kaufmännische Berufe	251	201	5300	4394	291	306
Verkehrsberufe	148	31	8351	1196	614	98
Hauswirtschaftliche Berufe	-	558	-	1000	-	670
Reinigungsberufe	3	26	220	4520	41	456
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	8	45	437	700	55	203
Volkspflegeberufe	-	1	22	29	4	-
Verwaltungs- und Büroberufe	48	163	1654	3808	71	622
Rechts- und Sicherheitswahrer	4	4	165	41	3	6
Dienst- und Wachberufe	8	3	4932	295	68	11
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	-	25	103	260	1	35
Bildungs- und Forschungsberufe	1	-	171	65	1	-
Künstlerische Berufe	29	10	1534	711	240	18
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1076	4843	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	975	1429	61962	45290	2)5892	3)4379

1) Ohne Heimarbeiter
2) Außerdem 33 073 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte
3) Außerdem 661 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	463	261	192	236
Nichtwohngebäude	26	86	45	85
Wohnungen	1035	1747	1221	1111
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	.	133	96
Nichtwohngebäude	.	.	47	42
Wohnungen	.	1193	1259	627
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	84	304	155	184
davon durch Neubau	84	240	129	146
Wiederaufbau	-	59	22	38
Umbau	-	5	4	-
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	133	95	52
" 2 - 4 Wohnungen	.	63	13	44
" 5 und mehr Wohnungen	.	106	47	87
Nichtwohngebäude	32	116	61	35
Wohnungen	418	1542	677	1174
davon durch Neubau	348	1048	422	761
Wiederaufbau	-	406	221	367
Wiederherstellung	-	18	9	8
Umbau 2)	.	14	5	16
Ausbau, Erweiterung	.	56	20	22
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	28	4	15
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	.	536	313	676
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	40	107
Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	.	.	-	3
Sonstige private Bauherren 3)	.	978	320	373
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	.	931	442	902
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	4907	2296	3547
Brutto-Wohnfläche in qm	.	77344	35020	55243
Baukosten in 1000 DM	.	27083	16427	18500
davon für Wohnungsbauten	.	16805	7710	13606
Nichtwohnungsbauten	.	10278	8717	4894
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	11	29	6
davon durch Abbruch, Brand, baupol. Sperre	.	11	29	6
Umbau 2)	.	-	-	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	1531	647	1168
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6) 119989	129666	133539	133725
Bestand an Wohnungen	6) 552484	373022	395183	396372
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1392081	1463210	1466894

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	78	29	45
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	1
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	373	120	210
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	25	11	29
behördliche Maßnahmen 1)		-	2	-	5
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	4	1	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	28	52	32
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	37	24	23
behördliche Maßnahmen 1)		-	88	169	107
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	81	113	88
Notwohnungen (")		-	31	40	31
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1666	1199	1154
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	756	441	894
	Wohnräume	-	1657	1064	1916
Wiedervergaben	Wohnungen	-	397	738	673
	Wohnräume	-	903	1550	1436
Untermietobjekte	Fälle	-	2025	2673	2306
	Wohnräume	-	2309	3017	2532
Erstmalig bezogene unbewirtschaft.Wohnungen		-	114	236	280
	Wohnräume	-	316	639	654
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	1164	1185	1580
	Personen	-	3500	3770	4717
bewirtschaftete Untermietobjekte	Parteien	-	2027	2673	2306
	Personen	-	3656	3635	3293
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	82983	.	.
	Personen	-	203544	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	21389	22902	23933
darunter Inhaber		.	412	409	407
Angestellte		.	1851	1982	1967
Arbeiter 4)		.	19126	20511	21559
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	6576	7479	6838
Umsatz	" 1000 DM	.	17245	17839	17602
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	3049	3332	3028
dar. für Wohnungsbau	" 1000	.	1267	1118	1052
gewerbliche Bauten	" 1000	.	893	1045	848

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Febr. 1952	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953
9. Baukostenindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	243,2	244,1	239,3	238,2	234,7
davon Erdabfuhr	383,3	386,7	386,7	386,7	386,7
Baustoffe, frei Bau	293,8	289,2	278,9	278,2	272,0
Handwerkerarbeiten	245,4	243,1	237,3	234,3	228,9
Löhne + Unkosten + Verdienst	199,1	206,7	206,7	206,7	206,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	269,4	270,4	265,0	263,8	260,0
Baupolizeiliche Gebühren	304,0	305,2	299,1	297,7	293,4
Zinsen für Baugeld	583,8	586,0	574,2	524,0	492,8
Gesamtbaukosten	248,2	249,1	244,1	242,6	238,8
Gesamtindexziffer für Hamburg 1928/30 = 100 1)	186,6	187,3	183,6	182,5	179,6
Gesamtindexziffer für das Deutsche Reich 1913 = 100 1)	327,1	328,3	321,7	319,7	314,7
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	236	237	234	231	.
1913 = 100	311	311	308	304	.

Löhne

Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg 1938 = 100	Jahresdurchschnitt 1950	1951	1952	Aug. 1952	Nov. 1952
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	191,4	195,0
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	207,2	209,9
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	194,5	198,0
Brutto - Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	186,3	189,1
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	200,4	207,6
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	187,9	191,5
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	97,1	96,9
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	96,4	98,7
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,1	96,1

1) Übertragung der Hamburger Entwicklung der Baukostenindexziffer (Neuberechnung: Jahresdurchschnitt 1936 = 100) auf die Indexziffer mit der Basis 1928/30 = 100 für Hamburg und 1913 = 100 für das Deutsche Reich.

Sachgebiet	Febr. 1938 1)	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	9009	9434	8986
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	294	207	247
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	7875	3436	5443	5465
" Kälber	6302	3744	4143	4809
" Schweine	48760	37543	30956	34937
" Schafe	5591	4050	4957	4657
ausld. Rinder	-	1631	2157	1746
" Kälber	-	2	-	-
" Schweine	-	-	355	367
b) Schlachtungen: inländische Rinder	6899	2602	4050	4066
" Kälber	5332	3786	3888	4762
" Schweine	44155	34482	28769	31559
" Schafe	5310	3991	4909	4229
ausländische Rinder	-	2109	2109	1700
" Kälber	-	2	-	-
" Schweine	-	-	352	367
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt	7186	11955	14460	16393
davon aus dem Inland	3136	5127	5776	5996
aus dem Ausland	4050	6828	8684	10397
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	2633	2814	3181	2816
ausländisches	2318	1802	1262	1760
Obst inländisches	503	2313	2595	3180
ausländisches	1732	5026	7422	8637
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	4726	3160	3433
dar. an die Fischindustrie	.	240	118	332
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	287	181	176
den Großhandel	.	2939	1676	1632
den Kleinhandel	.	639	478	521
Fischbratbetriebe	.	67	75	69
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	7432	8061	7420
Wasserabgabe an Private	.	6040	6595	6062
" für öffentliche Zwecke	.	822	785	565
Gaserzeugung in 1000 cbm	16430	24877	29575	26611
Gasabgabe an Haushaltungen	.	11216	13857	11669
" " Industrie und Gewerbe	.	8342	9921	9350
" für Straßenbeleuchtung	.	942	1253	1048
Menge der entgasten Kohlen	.	37125	44994	36881
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	157675	177878	153018
Stromabgabe an Industrie	.	26159	27144	28085
Verkehr einschl.Hafenbetrieb	.	26047	27194	26845
Haushaltungen	.	27267	35714	28418
Handel und Gewerbe	.	17994	22266	19296
Öffentliche Einrichtungen 2)	.	7994	10781	8840
Besatzung	.	1872	2245	1496
Landwirtschaft	.	304	372	306
Wiederverkäufer	.	30734	25654	19200

1) Gemüse- und Obstzufuhren Februar 1939. 2) Einschließlich Straßenbeleuchtung.

Preise und Indexziffern

Sachgebiet		Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
1. Kleinhandelspreise (in DM)					
a) Nahrungs- und Genußmittel					
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,85	0,85
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,36	1,36
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,84	0,80	0,80
Graupen, mittel	1 "	0,52	0,98	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,90	0,90
Haferflocken, lose	1 "	0,48	1,16	1,12	1,12
Wassernudeln	1 "	0,76	1,18	1,16	1,16
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,70	1,32	1,26	1,24
Gemahlener Haushaltszucker, Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I. Sorte	1 "	1,04	2,44	2,22	2,16
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	0,98	1,46	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,96	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,50	6,48	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,49	1,14	1,04	1,03
Weißkohl	1 "	0,15	0,22	0,17	0,17
Rotkohl	1 "	0,19	0,38	0,24	0,25
Wirsingkohl	1 "	0,19	0,34	0,24	0,24
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,12	0,52	0,54	0,52
Steckrüben	1 "	0,09	0,16	0,16	0,16
Zwiebeln	1 "	0,24	0,80	0,74	0,86
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,56	1,06	0,72	0,78
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,82	4,78	4,00	3,90
b) Blatt, Bug o. Knochen	1 "	2,30	5,52	5,00	4,78
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,38	4,04	3,84
b) Kotelett	1 "	2,20	4,80	4,88	4,76
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,70	5,86	5,72	5,62
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,44	3,70	3,88
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,12	5,70	5,56	5,46
Jagdwurst	1 "	2,70	5,42	5,20	5,20
Streichmettwurst	1 "	2,48	5,66	5,28	5,20
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,51	0,72	0,94	0,80
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,72	1,10	1,10	1,10
Salzheringe, ausländische	1 "	0,70	1,22	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	3,40	2,38	2,28
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	6,32	7,14	6,48
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,32	2,02	2,02
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,72	1,20	1,18
Bayer. Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,86	5,36	5,88	5,92
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,22	2,14	2,36	2,36
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,92	1,92
Eier, vollfrische, etwa 55-60 g	1 St.	0,12	0,24	0,25	0,23
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,60	32,96	32,80	32,80
Lagerbier, Glasgröße 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einf. 38%, 1 Fl.	0,7 l	2,00	6,00	6,05	6,05

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,35	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 "	1,94	5,04	5,11	5,11
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich f. 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig, Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	132,50	126,00	123,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	19,30	17,20	17,05
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,35	10,65	10,75
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	.	5,75	5,70
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	4,05	3,55	3,55
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	.	37,50	36,50
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,25	3,00	2,95
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,65	2,95	2,80
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100 %, 30 Denier	1 "	-	6,70	5,20	5,05
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	25,40	23,15	23,00
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I.Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	35,55	33,10	33,05
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	33,20	31,00	31,10
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	10,10	9,95	9,95
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	16,45	13,55	13,10
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,85	1,50	1,50
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	53,45	52,50	52,15
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	39,90	42,80	43,00
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ⌀	1 "	0,34	1,20	1,20	1,20
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,04	1,05	1,05
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ⌀	1 "	0,48	1,55	1,40	1,45
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, 24 cm ⌀	1 "	2,20	7,30	7,20	7,20
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ⌀	1 "	4,75	17,70	17,35	17,40

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Dpf. und für mehr als 10 cbm = 26 Dpf.

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,38	0,39
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 St.	0,15	0,44	0,30	0,29
Feinseife, 100 g Stück	1 St.	0,18	0,48	0,39	0,39
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 St.	0,26	0,89	0,77	0,74
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,20	1,25	1,25
Tageszeitung, Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung, ohne Bad		33,40	34,15	37,50	37,50
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,10	46,10
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,75	54,75
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca20,00	51,38	48,50	48,38
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	58,65	56,88	56,60
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter 45% Fett i. Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,--	310,00	320,00	320,00
Klasse Fein		130,--	295,00	296,67	296,67
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	7,98	6,44	6,15
Eier, inländische - 100 Stück Orig.Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	16,58	17,34	17,33
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	79,85	60,17	65,98
Margarine - 50 kg I. Sorte Fabrikverk.-Preis frei Verkaufsstellen		91,50	100,00	92,50	89,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	128,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen		9,10	11,25	15,00	15,43
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	14,85	16,30	16,90
Baumwolle - 100 kg amerik. Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	435,55	342,04	345,08

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Rindshäute - 1 kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	2,02	1,66	1,64
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,85	1,69	1,60
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	2,86	3,54	3,46
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30 % Deseches	0,78	4,18	3,00	3,08
gesalzene: Ochsen-, Buenos Aires Frigorifico	0,66	3,51	2,48	2,41
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	421,50	280,00	259,00
first latex crepe, zollfrei	.	470,00	343,00	321,00
Zellstoff = 1000 kg, 90:100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	1420,83	438,43	430,31
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	1386,32	763,19	763,19
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	7,03	5,77	5,97
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	99,20	91,55	91,55
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	315,25	291,55	291,55
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	99,40	90,10	90,80
Kühe, vollfleischige	37,60	77,30	65,60	63,90
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	128,90	121,00	115,80
Schweine, von 100 - 120 kg Lebendgewicht	50,80	118,50	113,50	109,90
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	89,50	69,40	73,90
4. Durchschnitspreise für Fleisch 1)				
I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	187,80	147,20	148,20
Kalbfleisch	94,70	236,90	216,90	212,50
Hammelfleisch	92,70	186,90	155,00	156,90
Schweinefleisch	70,40	160,70	151,30	149,10

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung	63,0	118,6	114,1	112,3
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	97,2	97,2
Wohnungsmiete	93,4	102,8	106,5	106,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	109,9	110,7	110,7
Hausrat	53,9	113,9	106,4	105,2
Bekleidung	47,9	104,5	98,4	97,9
Reinigung und Körperpflege	58,8	108,9	104,3	104,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	114,0	110,5	110,4
Verkehr	66,5	117,0	116,5	116,6
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	59,3	115,8	112,0	110,3
Lebenshaltung ohne Miete	59,0	113,2	109,3	108,1
Lebenshaltung insgesamt	62,4	112,1	109,0	107,9
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung	100,0	188,2	181,2	178,2
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	280,7	280,7
Wohnungsmiete	100,0	110,1	114,1	114,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	166,6	167,7	167,7
Hausrat	100,0	211,4	197,5	195,3
Bekleidung	100,0	218,3	205,7	204,5
Reinigung und Körperpflege	100,0	185,4	177,5	177,5
Bildung und Unterhaltung	100,0	154,2	149,5	149,4
Verkehr	100,0	175,9	175,2	175,4
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	100,0	195,3	188,8	186,1
Lebenshaltung ohne Miete	100,0	191,8	185,3	183,2
Lebenshaltung insgesamt	100,0	179,7	174,8	173,0
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet				
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung Mittlere Verbrauchergruppe	100,0	174	171	170
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	259	256	256
Nahrungsmittel	100,0	216	203 2)	200
Industriestoffe	100,0	288	291	293

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

2) Berichtigte Zahl.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Produktion						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 2) im Monat Februar 1953 3)						
Grundstoff- und Produktionsgüter	401	35231	135768	103,7	106,0	110,0
darunter:						
Mineralöl	28	4830	57512	114,1	131,6	131,0
Steine und Erden	71	1946	2501	67,3	56,2	63,4
Eisen- und Stahlgießerei	19	1144	818	91,6	65,7	62,7
NE-Metallindustrie	15	2659	23914	87,9	91,9	84,9
NE-Metallgießerei	25	761	953	92,7	92,0	112,0
Chemie	177	11290	30058	78,7	76,1	85,6
Sägeindustrie	20	1009	1110	69,9	70,4	67,5
Gummi und Asbest	26	10561	15013	181,8	185,0	185,8
Investitionsgüter	598	71538	109522	108,2	107,1	104,7
davon Stahlbau	62	4775	7171	73,1	85,0	85,1
Maschinenbau	190	20361	27619	145,6	118,6	105,6
Fahrzeugbau	23	3240	5731	207,1	115,0	101,7
Schiffbau	56	20766	32547	53,6	75,2	74,2
Elektrotechnik	96	13821	26125	208,3	195,1	182,8
Feinmechanik und Optik	43	2082	1933	228,4	233,0	334,2
Eisen-, Stahl-,Blech- und Metallwaren 4)	128	6493	8396	110,0	89,2	82,6
Verbrauchsgüter	490	30064	39183	68,6	76,2	74,0
darunter:						
Glas	8	523	425	176,2	203,2	194,1
Holzverarbeitung	64	2098	2148	26,7	28,7	25,7
Papierverarbeitung	57	3142	5376	61,2	66,8	67,1
Druck	147	7887	11027	75,1	79,8	81,2
Kunststoff	19	1249	1910	.	.	.
Lederverarbeitung	12	266	203	.	.	.
Schuhherstellung	4	104	85	9,8	7,3	7,2
Wäscherei und Färberei	16	3158	1959	.	.	.
Textil	47	5388	7495	82,0	95,6	89,9
Bekleidung	105	5565	7224	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	416	26288	159038	86,8	91,5	84,3
darunter:						
Mühlengewerbe	12	792	8837	61,5	56,1	50,7
Nährmittelindustrie	23	729	2204	156,2	138,4	146,7
Süßwarenindustrie	68	3375	9483	187,4	177,5	209,1
Fleischverarbeitung	26	1278	6340	49,2	50,0	53,4
Fischverarbeitung	50	3055	5445	57,7	46,9	51,8
Ölmühlen und Margarine-Industrie	21	5229	41530	100,1	118,0	100,9
Obst- und Gemüseverwertung	26	657	1494	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	25	1050	11443	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1781	5587	93,6	42,8	41,3
Spiritus	38	1186	6376	59,8	64,2	72,5
Tabakverarbeitung	9	2515	46871	75,5	87,0	75,4
zusammen	1905	163121	443511	.	.	.

1) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 2) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 3) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 4) Ohne Ziehereien und Kaltzwalzwerke.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	-	1950	1910	1905
Beschäftigte	-	154206	163539	163121
davon Angestellte 3)	-	32659	35288	35164
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	-	121547	128251	127957
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	-	22891	24739	23093
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	-	14245	16191	16244
" " Löhne " 1000 DM	-	35668	40727	37126
Umsatzwerte " 1000 DM	-	422557	481364	443511
davon Grundstoff und Produktionsgüter	-	143823	135878	135768
Investitionsgüter	-	79003	130760	109522
Verbrauchsgüter	-	40963	41142	39183
Nahrungs- und Genußmittel	-	158768	173584	159038
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	-	95,1	97,9	95,4
Verbrauch von Steinkohle t	-	34991	37041	34456
" " Koks t	-	15052	17085	17803
" " Roh-Braunkohle t	-	467	105	76
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks u.balastr.Steinkohlen t	-	6562	5809	4457
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	-	54573	58033	55255
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	-	42826	48904	46285

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	341	416	416	416
" " verfügbaren Zimmer	5975	4715	5090	5104
" " " Betten	9038	7339	7914	7957
" " gemeldeten Fremden	48062	50053	49564	45712
davon in Hotels und Gasthäusern	41081	37236	37047	34092
Hotelpensionen und Pensionen	6981	12817	12517	11620
darunter Ausländer	4470	10327	9155	8879
Zahl der Übernachtungen	96512	108937	108426	101940
davon in Hotels und Gasthäusern	72830	74103	73561	69264
Hotelpensionen und Pensionen	23682	34834	34865	32676
darunter Ausländer	.	24967	24768	24258
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	38,14	51,18	44,20	45,75

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Roh-Braunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	7001	9783	10388	9510
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6109	12765	13333	12166
Straßenbahn 1)	12386	19841	21409	19508
Autobusse der HHA 1)	1013	2274	2391	2205
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	175	386	502
Alsterdampfer 1)	179	21	20	20
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1097	1426	1541	1570
Autobusse der Deutschen Post	.	37	48	44
Private Kraftomnibusse	.	275	269	248
2. Geleistete Zug-Wagen- bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	468	460	561	509
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1541	2419	2520	2293
Straßenbahn 3)	4128	3164	3295	2963
Autobusse der HHA 3)	570	391	443	396
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	24	42	51
Alsterdampfer 4)	32	1	2	1
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	66	73	65
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	25	27	25
Private Kraftomnibusse 3)	.	135	122	117
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen				
Insgesamt	787	1132	1028	5)1127
darunter Krafträder	170	226	123	309
Personenkraftwagen	461	701	647	591
Lastkraftwagen	145	182	194	184
Zugmaschinen	11	12	5	8
Kraftomnibusse	-	6	4	2
Kombinationskraftwagen	-	.	51	29
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)6)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	243	827	983	960
dar. Linienverkehr	.	626	644	640
Charterverkehr	.	194	320	300
Gestartete Flugzeuge insgesamt	246	826	982	958
dar. Linienverkehr	.	618	641	640
Charterverkehr	.	204	321	300
Angekommene Fluggäste	747	6886	8918	9800
dar. aus dem Ausland	.	2489	2070	.
Abgereiste Fluggäste	746	5769	5202	5300
dar. nach dem Ausland	.	2518	1972	.
Durchgehende Fluggäste	120	2491	2225	2250
Angekommene Fracht	13901	1815334	2461040	2650000
dar. aus dem Ausland	.	68621	87702	.
Abgegangene Fracht	9091	124703	119267	146500
dar. nach dem Ausland	.	69302	67554	.
Angekommene Post	2001	40919	38853	35300
dar. aus dem Ausland	.	20271	24729	.
Abgegangene Post	1481	26966	29315	26000
dar. nach dem Ausland	.	17243	19651	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) Vorläufige Zahlen. 6) Januar 1953 endgültige Zahlen, Februar 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	25523	30499	26504
dar. nach dem Ausland	" "	.	1182	2295	1982
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	393	426	387
dar. nach dem Ausland	" "	.	51	52	46
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	7085	7736	7260
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	699	706	695
dar. nach dem Ausland	" "	.	11	15	17
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	2620	3207	3064
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	230	262	241
dar. nach dem Ausland	" "	.	66	78	72
Geführte Ferngespräche	" "	.	597	696	652
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	.	468	443
Geführte Ortsgespräche	" "	.	19300	21300	20100
Postprotestaufträge		.	2439	2758	2639
durch die Post protestierte Wechsel		.	224	284	246
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		678	1210	1471	1366
davon mit Personen- und Sachschaden		248	276	326	242
nur mit Personenschaden		103	105	132	189
nur mit Sachschaden		327	829	1013	935
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		930	1974	2377	2222
Straßenbahnen		87	120	104	88
Fahrräder 1)		132	160	210	183
Fußgänger		159	203	204	173
Verletzte Personen		379	415	512	507
davon auf Krafträdern 2)		.	.	56	68
auf Kraftwagen		136	135	119	133
auf Fahrrädern		95	97	135	97
Fußgänger		137	169	197	154
Andere		11	14	5	55
Getötete Personen		11	9	12	13
davon auf Krafträdern 2)		.	.	2	2
auf Kraftwagen		1	3	1	2
auf Fahrrädern		3	1	1	3
Fußgänger		6	5	8	6
Andere		1	-	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		401	1059	1198	1114
bei sonstigen Fahrzeugen		39	20	32	27
beim Radfahrer		44	43	93	79
beim Fußgänger		123	162	208	178
durch Straßenverhältnisse		93	37	18	27
durch Witterungseinflüsse		39	23	13	9
durch andere Einflüsse		25	13	10	5

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Handel und Schiffahrt [1]				
1. Deutscher Außenhandel über Hamburg				
Wareneinfuhr in 1000 DM	.	448535	380056	335680
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	189489	182504	159321
Gewerbliche Wirtschaft	.	259046	197552	176359
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	213475	163277	146478
Fertigwaren	.	45571	34275	29881
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	108686	112291	112773
Außereuropa	.	339849	267765	222907
davon Amerika	.	158455	114381	85814
dav. Nordamerika	.	70223	50676	40323
Mittelamerika	.	13127	4123	4199
Südamerika	.	75105	59582	41292
Afrika	.	65659	57844	49293
Asien	.	111407	85040	81869
Australien	.	4328	10500	5412
Nicht ermittelte Länder	.	-	-	519
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	267840	332632	264802
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	5570	13857	11122
Gewerbliche Wirtschaft	.	262270	318775	253680
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	40862	51236	40780
Fertigwaren	.	221408	267539	212900
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	116094	136566	108834
Außereuropa	.	151746	196066	155968
davon Amerika	.	79534	94337	75204
dav. Nordamerika	.	17132	27928	22243
Mittelamerika	.	6692	13081	10327
Südamerika	.	55710	53328	42634
Afrika	.	26630	33987	27009
Asien	.	36541	63426	50577
Australien	.	9041	4227	3178
Nicht ermittelte Länder	.	-	89	-
2. Seeschiffahrt				
a) Seeschiffsverkehr				
Angekommene Seeschiffe	1513	1129	1170	1133
darunter deutsche Schiffe	1061	642	629	628
Abgegangene Seeschiffe	1608	1225	1250	1162
darunter deutsche Schiffe	1166	758	716	656
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1429028	1197138	1244641	1213226
darunter deutsche Schiffe	708555	193010	257209	264976
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1481144	1184378	1243902	1205343
darunter deutsche Schiffe	751650	211257	265849	266772

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) Januar 1953 berichtigte Zahlen
3) Februar 1953 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	190	191	191
davon Deutsche Küste	.	10	9	9
Übriges Europa	.	75	65	65
Außereuropa	.	105	117	117
Reisen (Abfahrten)	.	406	419	383
NRT	.	558823	636615	599484
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1256295	1005696	849272	813508
davon Lebens- und Futtermittel	459636	288196	220333	199054
Rohstoffe und Halbwaren	728592	674392	573953	579579
Fertigwaren	68067	31598	33525	20834
Übrige Waren	-	11510	21461	14041
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	131832	70789	48184	62151
Übriges Europa	480748	195225	246190	263819
Außereuropa	643715	739682	554898	487538
Ausgang	574432	387360	393372	459825
davon Lebens- und Futtermittel	255277	49128	61120	36262
Rohstoffe und Halbwaren	157333	242284	253961	342325
Fertigwaren	161822	91982	75233	77100
Übrige Waren	-	3966	3058	4138
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	128113	42171	37517	29166
Übriges Europa	298109	188489	233268	221504
Außereuropa	148210	156700	122587	209155
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2446	1502	1513	1117
davon von der Oberelbe	1648	633	878	582
von der Niederelbe	798	869	635	535
Abgegangene Schiffe	2238	1405	1377	1039
davon nach der Oberelbe	1529	651	831	575
nach der Niederelbe	709	754	546	464
Tragfähigkeit der angekomm. Schiffe in t	778844	313671	407489	277087
davon von der Oberelbe	679556	207031	305482	195025
von der Niederelbe	99288	106640	102007	82062
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t	693449	379769	364601	264091
davon nach der Oberelbe	612674	245482	284635	191931
nach der Niederelbe	80775	134287	79966	72160
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	347569	83898	124066	95387
Bundesrepublik	85588	57422	72546	61893
davon Niederelbe	17086	36977	25274	30317
Oberelbe bis Zonengrenze	57033	16646	41961	28803
Mittellandkanal	-	-	-	-
West-Berlin 2)	11469	3799	5311	2773
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 2)	187435	23933	43296	30481
Tschechoslowakei	74546	2543	8224	3013

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr.
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	429132	209174	170099	135632
Bundesrepublik	163157	194085	160542	116138
davon Niederelbe	36612	57663	24962	24969
Oberelbe bis Zonengrenze	19213	88748	47514	34581
Mittellandkanal	-	1184	-	-
West-Berlin 1)	107332	46490	88066	56588
Ostzone einschl. Ost-Berlin 1)	240550	7741	4097	10849
Tschechoslowakei	25425	7348	5460	8645
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	518367	459227	522332	527792
davon Stückgut	28784	10355	7368	7511
Milch	1060	12	18	26
Wagenladungen	488523	448860	514946	520255
außerdem Vieh (Stück)	44827	13997	12104	14163
Versand	360053	261431	242415	214832
davon Stückgut	31358	13214	10663	10095
Milch	9	12	14	16
Wagenladungen	328686	248205	231738	204721
außerdem Vieh (Stück)	873	1577	2241	2298
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	269	161	136	112
Dampfer	64	30	26	27
darunter Nordsee-Dampfer	29	3	1	5
Hochseekutter	82	49	54	63
Küstenfischer	123	82	56	22
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	4927	4720	3156	3428
Dampfer	4671	4452	2906	3181
darunter Nordsee-Dampfer	1186	397	63	440
Hochseekutter	192	248	237	245
Küstenfischer	64	20	13	2
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	732	1495	1326	1349
Dampfer	645	1347	1137	1148
darunter Nordsee-Dampfer	138	77	21	147
Hochseekutter	76	142	185	200
Küstenfischer	11	6	4	1
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	171	6	3	4
Wert (in 1000 DM)	49	3	2	3
4) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	1966	9888	1842	9256
Wert (in 1000 DM)	436	3794	856	4444

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Sachgebiet	Ausgaben			Einnahmen		
	Jan. 1953	Febr. 1953	Apr.52 bis Febr.53	Jan. 1953	Febr. 1953	Apr.52 bis Febr.53
1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1952 (in 1000 DM)						
1. Polizei	4962	4864	58377	96	41	1135
2. Rechtspflege	3726	3894	42162	1228	1458	12946
3. Schulwesen	11480	10788	118093	321	596	5617
dar. a) Grundschulen und Prakt.Oberschulen einschl.Techn.Obersch.	6688	6326	69569	107	166	1344
b) Wissensch.Oberschulen	2138	1949	21743	96	274	2068
c) Berufsschulen	1548	1496	15729	16	27	250
d) Berufsfach- und Fachschulen	623	570	5913	77	115	1535
4. Wissenschaft und Kunst	4156	4175	43749	1265	863	10248
dar. a) Universität	652	626	7130	232	108	1404
b) Universitätskliniken	1459	1483	17103	830	575	7180
5. Soziale Maßnahmen	9036	7961	94260	3590	2722	31642
dar. a) Offene Fürsorge	1369	1380	17764	351	77	2672
b) Geschlossene Fürsorge	2421	1789	19689	643	638	7122
c) Kriegsfolgenhilfe	459	363	2897	71	67	719
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	8150	7365	88024	5565	2780	43037
dar. Krankenhäuser	6453	5743	70138	4952	2254	38246
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	7786	16980	145513	7926	9605	90116
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	252	432	4894	19	128	544
b) Wohnungsbau	4675	14366	115435	7539	9143	85888
8. Wirtschaft	468	448	12587	659	263	4204
9. Ernährung und Landwirtschaft	469	348	5671	76	65	883
10. Verkehr	8494	7625	90544	2754	4032	29048
dar. a) Straßenbau	1618	1519	24210	680	519	4837
b) Strom- und Hafenbau	2205	2966	28118	286	1141	3795
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	3631	2368	26455	764	1837	10816
11. Öffentliche Einrichtungen	5144	4925	58219	685	3562	17840
12. Wiedergutmachung	619	639	10838	6	-	91
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	380	225	2457	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	358	2556	8248	468	2088	3227
15. Verzinsung der Ausgleichsforderungen § 10 der 23.DVO zum Umstellungsgesetz	- 116	-	34619	-	1	38845
16. Landes- und Gemeindesteuern	-21536	7059	180801	69982	70722	822138
17. Beitrag zum Länderfinanzausgl.	2458	2458	40186	-	-	-
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	9011	8640	103977	6514	4126	49870
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	21499	-	-	71503
insgesamt 1)	55045	90950	1159824	101135	102924	1232390
davon: Ordentlicher Haushalt	48032	74980	1007442	94300	94674	1149264
Außerordentlicher Haushalt	7013	15970	152382	6835	8250	83126

1) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres 1952 (ohne Auslaufsperiode des Rechnungsjahres 1951). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Jan. 1952	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	42649	31333	44127	32192
Umsatzausgleichsteuer	6753	7251	9346	7928
Beförderungsteuer	352	340	551	355
Zölle und Verbrauchsteuern	83887	81236	108266	90062
dar. Zölle	19097	28372	31313	26957
Tabaksteuer	34624	26847	35737	35905
Kaffeesteuer	7833	8072	8304	9635
Teesteuer	651	611	776	686
Zuckersteuer	734	1240	708	769
Aus dem Branntweinmonopol	1872	2046	1655	1812
Mineralölsteuer	19054	14024	29741	14275
Notopfer Berlin	3239	2324	3779	2866
Übrige Bundessteuern	0	0	0	0
Summe der Bundessteuern	136881	122484	166069	133404
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	5492	11138	4058	12529
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	25312	15574	28819	16133
Veranlagte Einkommensteuer	8018	4967	13673	10007
Körperschaftsteuer	8355	6521	3867	- 25
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	531	198	835	377
Summe der Einkommen- u.Körperschaftsteuern	42215	27260	47195	26492
darunter				
an den Bund abgeführt	12133	7500	-24898	11412
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	3362	-4352
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	30083	19760	68731	19433
Vermögensteuer	51	2096	267	1790
Erbschaftsteuer	489	171	238	238
Grunderwerbsteuer	161	131	181	170
Kapitalverkehrsteuer	310	688	202	108
Versicherungsteuer	1244	1341	1460	1559
Rennwett- und Lotteriesteuer	922	909	1120	622
Wechselsteuer	831	647	741	583
Feuerschutzsteuer	158	143	25	248
Kraftfahrzeugsteuer	2654	1370	2511	1414
Biersteuer	596	738	640	823
Übrige Landessteuern	3	5	1	354
Summe der Landessteuern	49634	35499	54582	34400
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	909	7284	780	7907
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d. Kapital	3226	19028	6638	26371
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	4549	250	5728	272
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	216	166	252	219
Gemeindegetränkesteuer	653	534	666	537
Kinosteuer	786	624	767	608
Übrige Vergnügungsteuer	190	241	233	223
Hundesteuer	285	174	334	184
Übrige Gemeindesteuern	1	0	2	0
Summe der Gemeindesteuern	10815	28302	15399	36322

Sachgebiet	Jan.. 1952	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	34717	30933	36931	30301
davon Zigarren	225	275	199	210
Zigaretten	34085	30266	36209	29717
Feinschnitt	248	306	388	287
Grobschnitt	157	86	136	86
Zigarettenhüllen	2	-	1	0
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	2748	3515	2524	2668
Zigaretten	568043	506827	605441	498337
Feinschnitt	13180	17527	22558	16351
Grobschnitt	12113	5117	10667	5687
Zigarettenhüllen	350	-	184	70
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	53171	84640	32652	26846
davon Rohzucker	5	1	-	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	48944	79158	26971	21180
Hiervon in das Inland eingeführt	48656	78576	26722	20761
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	526	891	898	1356
Stärkezucker	3696	4590	4783	4310
Zuckersteuersoll in 1000 DM	1549	2274	900	639
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	41950	47884	47402	51358
davon steuerfrei 1)	7730	8516	7743	11344
steuerpflichtig	34220	39368	39659	40014

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Sachgebiet	Nov. 1952	Dez. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953

Geld- und Kreditwesen

1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)		(Beträge in Mill. DM)		
Einlagen von Nichtbanken	1772,5	2073,4	2027,6	2009,8
Sicht- und Termineinlagen	1491,7	1759,5	1702,6	1675,8
a) Wirtschaft und Private	1272,2	1524,1	1434,7	1404,1
b) Öffentl.rechtliche Körperschaften	219,5	235,4	267,9	271,7
Spareinlagen	280,8	313,9	325,0	334,0
Einlagen von Kreditinstituten	357,9	404,8	442,4	465,3
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2355,6	2400,3	2460,5 6)	2494,3
Kurzfristige Kredite	1813,5	1834,7	1875,7	1901,7
a) Wirtschaft und Private	1786,1	1826,1	1871,9	1897,1
b) Öffentliche Hand	27,4	8,6	3,8	4,6
Mittelfristige Kredite	157,8	165,3	175,8	168,2
a) Wirtschaft und Private	136,4	135,9	146,4	141,3
b) Öffentliche Hand	21,4	29,4	29,4	26,9
Langfristige Kredite	384,3	400,3	409,0	424,4
a) Wirtschaft und Private	366,5	383,5	392,5	407,4
b) Öffentliche Hand	17,8	16,8	16,5	17,0
Kredite an Kreditinstitute	99,5	124,4	120,1	120,9
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	22,9	56,9	29,7	24,0
Auszahlungen	15,0	31,0	19,2	15,4
Saldo	+ 7,9	+ 25,9	+10,5	+ 8,6
Spareinlagenbestand am Monatsende	280,8	313,9	325,0	334,0
darunter steuerbegünstigt	62,1	95,1	93,1	92,8
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	17,9	25,6	23,5	19,7
Auszahlungen	11,3	22,3	13,4	11,0
Saldo	+ 6,6	+ 3,3	+ 10,1	+ 8,7
Spareinlagenbestand am Monatsende	196,6	205,1	215,1	223,9
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	68,6	73,0	75,3	79,9
Hypothekenpfandbriefe	62,2	66,5	68,1	71,9
Schiffspfandbriefe	6,4	6,5	7,2	8,0
Kommunalobligationen	-	-	-	-
Darlehensbestand 2)	251,9	263,1	267,1	273,8
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsbauten	76,5	80,2	80,8	82,0
gewerbliche Betriebsgrundstücke	88,4	99,0	100,6	103,8
landwirtschaftliche Grundstücke	4,2	4,2	4,4	4,6
Kommunaldarlehen	6,4	6,2	5,4	5,4
Schiffshypotheken	67,8	64,8	66,4	68,2

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd. Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hamburger Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hamburger Filialen der Kreissparkasse Harburg. 6) Bericht.Zahl.

Sachgebiet		Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1130	1965	1413
Betrag in 1000 DM		.	1056	1320	865
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		.	50	58	39
Konkurseröffnungen		.	14	12	10
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		.	20	12	8
Anträge auf gerichtl. Vergleichsverfahren		.	10	6	39
Eröffnete Vergleichsverfahren		.	2	4	4
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3)14894	22838	21392	22666
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	2746	3067	2737
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	855	959	904
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	350	369	380
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	306809	422525	540021	434036
Einlösungen	DM	149901	387446	442374	389199
Zahl der versetzten Pfänder 2)		20102	17679	22318	18745
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	334,95	22600	45000
2-Pf.-Stücke		.	-	-	-
5-Pf.-Stücke		.	-	-	-
10-Pf.-Stücke		.	-	-	-
50-Pf.-Stücke		.	-	-	-
1-DM -Stücke		.	-	2000000	-
2-DM -Stücke		.	-	-	-
5-DM -Stücke		.	2840000	4200150	2100000

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	502	1361	1973	2083
a) Feueralarme	169	139	183	160
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	41	29	45	41
bekämpfte Brände	128	110	138	119
davon Großfeuer	4	6	1	4
Mittelfeuer	12	3	4	9
Kleinfeuer	75	82	112	87
Sonstige	37	19	21	19
b) Hilfeleist.b.Unfällen,Wasserschäden u.dergl.	333	1222	1790	1923
dar. bei Straßen und Verkehrsunfällen	.	311	535	567
Betriebsunfällen	.	181	248	280
Unfalltransporte	.	1117	1665	1802
Krankentransporte	-	5311	5748	5792

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 2) Einschließlich Erneuerungen.

Sachgebiet		Febr. 1938	Febr. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	767,4	760,4	763,3	761,5
Luftwärme	°C.	2,6	2,1	1,4	1,0
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	78	87	87	84
Windstärke 4)		3,7	3,0	3,5	4
Bewölkung 5)		6,5	7,6	9,1	7,9
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	31,1	35,0	49,0	37,0
Heitere Tage (Bewölk.im Mittel unt.2,0)		5	1	.	2
Trübe " (" " " über 8,0)		15	17	26	16
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		.	.	2	.
Eistage (höchste Tageswärme unter 0 °C.)		.	1	4	6
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0 °C.)		14	13	17	15
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25°)		.	.	.	.
Sonnenscheindauer	Std.	80,2	56,0	10,2	36,0
Tage ohne Sonnenschein		9	13	25	19
Niederschläge		12	8	4	2
Tage mit Niederschlägen		16	21	27	26
Regen (mind. 0,1 mm)		9	4	11	10
Schneefall (mind. 0,1 mm)		4	10	8	11
Gewitter		.	.	.	.
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hmb.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,03	7,68	7,93	8,19
Niedrigster Stand	m	6,00	6,19	6,15	5,70
Mittlerer Stand	m	6,78	6,83	6,73	6,91
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,70	5,23	5,75	5,94
Niedrigster Stand	m	3,72	3,68	3,97	3,68
Mittlerer Stand	m	4,45	4,34	4,32	4,44
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,44	7,47	7,46	8,01
Niedrigster Stand	m	5,70	5,81	5,78	5,52
Mittlerer Stand	m	6,35	6,53	6,40	6,46
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,03	4,91	5,06	5,73
Niedrigster Stand	m	2,51	3,05	3,14	2,83
Mittlerer Stand	m	3,41	3,72	3,57	3,51

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 3) Reduziert auf 0 °C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1952 sind u.a. erschienen:

Heft Nr. 1: Der Nahverkehr in Hamburg
Heft Nr. 6: Die Entwicklung der Baukosten in Hamburg
Heft Nr. 7: Die Preise in Hamburg 1938 - 1951
Heft Nr. 8: Lohnniveau und Arbeitszeit in der Industrie Hamburgs
Heft Nr. 9: Die Gebietseinteilung der Hansestadt Hamburg
Heft Nr. 11: Die wirtschaftlichen Grundlagen der Hamburger Bevölkerung
Heft Nr. 17: Die Straßenverkehrsunfälle in der Hansestadt Hamburg in den Jahren 1938, 1946/1951
Heft Nr. 20: Die Mieten in Hamburg
Heft Nr. 24: Schlachterhandwerk, Fleischwarenindustrie und Viehhandel in Hamburg
Heft Nr. 27: Berechnung einer hamburgischen Sterbetafel
Heft Nr. 37: Die Pendelwanderung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Hamburg 1950 und 1939
Heft Nr. 40: Die allgemeinbildenden Schulen in der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36: Die Volkszählung am 13. September 1950 (erscheint demnächst)
Band 37: Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38: Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39: Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer 1: Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer 2: Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer 3: Der Hamburger Hafen
Sondernummer 4: Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer 5: Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Sämtliche Veröffentlichungen sind nur beim Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12, zu beziehen.

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 FEBRUAR -HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

In Hamburg beschäftigte Versicherte der sozialen Krankenversicherung	Übersicht 1
Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen im 2.Halbjahr 1952	Übersicht 2
Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im Februar 1953	Übersicht 3
Hamburger Preisindexziffern für den Wohnungsbau	Übersicht 4
Die Reisen, Anlandungen und Umsätze am Fischereihafen Hamburg-Altona	Übersicht 5
Anlandungen von Heringen und anderen Fischarten am Fischereihafen Hamburg-Altona	Übersicht 6
Anlandungen am Fischereihafen Hamburg-Altona nach Fanggebieten im Jahre 1952	Übersicht 7
Die Soforthilfe in Hamburg	Übersicht 8

Übersicht 1

In Hamburg beschäftigte Versicherte der sozialen Krankenversicherung 1)

am 1.1.1938 und vom 1.1.1946 bis 1.1.1953

Stichtag	Geschlecht der Versicherten	In Hamburg beschäftigte Versicherte 1) bei						zusammen
		der Ortskrankenkasse	den Betriebskrankenkassen	der Innungskrankenkasse	der See-Krankenkasse	den Ersatzkassen f. Arbeiter	den Ersatzkassen f. Angestellte	
1.1.1938	männlich	214 644		114 460		81 489		410 593
	weiblich	133 455		35 319		36 875		205 649
	zusammen	348 099		149 779		118 364		616 242
1.1.1946	männlich	160 917	88 022	7 958	7 193	1 856	44 546	310 492
	weiblich	85 294	37 126	6 980	211	457	47 692	177 760
	zusammen	246 211	125 148	14 938	7 404	2 313	92 238	488 252
1.1.1947	männlich	193 478	99 096	8 755	4 178	2 362	49 338	357 207
	weiblich	93 444	44 238	7 478	153	603	43 338	189 254
	zusammen	286 922	143 334	16 233	4 331	2 965	92 676	546 461
1.1.1948	männlich	202 608	112 238	10 413	3 960	2 657	45 795	377 671
	weiblich	99 161	45 725	8 002	132	624	42 345	195 989
	zusammen	301 769	157 963	18 415	4 092	3 281	88 140	573 660
1.1.1949	männlich	250 678	80 854	10 017	4 338	3 016	54 064	402 967
	weiblich	118 273	34 463	7 967	121	687	47 024	208 535
	zusammen	368 951	115 317	17 984	4 459	3 703	101 088	611 502
1.1.1950	männlich	261 103	78 475	10 327	5 163	3 671	60 783	419 522
	weiblich	128 853	33 457	8 220	126	741	51 356	222 753
	zusammen	389 956	111 932	18 547	5 289	4 412	112 139	642 275
1.1.1951	männlich	255 865	82 036	11 459	7 959	4 421	68 051	429 791
	weiblich	139 109	34 928	9 253	134	911	57 491	241 826
	zusammen	394 974	116 964	20 712	8 093	5 332	125 542	671 617
1.1.1952	männlich	248 068	82 218	12 015	10 816	5 118	75 935	434 170
	weiblich	140 487	34 470	9 947	115	1 073	66 953	253 045
	zusammen	388 555	116 688	21 962	10 931	6 191	142 888	687 215
1.1.1953	männlich	235 772	92 785	12 479	13 877	6 396	84 010	445 319
	weiblich	138 606	35 866	10 858	131	1 224	76 409	263 094
	zusammen	374 378	128 651	23 337	14 008	7 620	160 419	708 413

1) Einschließlich der freiwillig Versicherten.

Übersicht 2

Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen 1)
im 2. Halbjahr 1952

Empfänger / Leistungen	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	2.Halbjahr 1952 zusammen
Zahl der Kriegsbeschädigten	38 903	39 109	39 299	39 367	39 492	39 615	..
Zahl der Rentenstämme für							
Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	39 143	39 985	40 704	41 156	41 618	42 043	..
Kriegereltern	3 608	3 963	4 203	4 315	4 398	4 430	..
Gezahlte Renten in DM für							
Kriegsbeschädigte	1 738 667,45	1 736 050,83	1 617 012,46	1 581 151,69	1 681 915,89	1 712 126,67	10 066 924,99
Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	4 712 244,58	4 564,073,97	3 244 821,91	3 004 245,98	2 991 361,93	2 982 154,12	21 498 902,49
Kriegereltern	218 944,60	257 647,05	200 980,65	218 846,60	212 149,80	327 293,42	1 435 862,12
Bestattungsgelder in DM	8 944,20	10 653,00	6 996,70	7 804,34	9 200,00	8 707,88	52 306,12
Kapitalabfindungen in DM	27 180,00	66 572,52	46 007,80	70 318,00	59 036,50	49 054,00	318 168,82
Härteausgleiche in DM	47 091,25	61 968,15	38 227,65	36 836,15	30 770,65	30 210,05	245 103,90

1) Einschließlich Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen

Quelle: Versorgungsamt Hamburg

Übersicht 3

Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im Februar 1953

Waren und Leistungen	Mengeneinheit	Preise im Februar 1953 DM	dagegen im Nov. 1952 DM	dagegen im Febr. 1952 DM	dagegen im Jahresdurchschnitt 1936 RM	Veränderg. d. Preise im Februar 1953 gegenüber dem Febr. 1952 v.H.	Veränderg. d. Preise im Februar 1953 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1936 v.H.
Baustoffe zur Verarbeitung							
Hintermauerungssteine	1000 St.	73,50	74,95	80,75	34,55	- 9,0	+ 112,7
Kalksandsteine	1000 St.	61,35	62,00	65,50	24,30	- 6,3	+ 152,5
Deckensteine	1000 St.	198,65	202,00	202,00	63,40	- 1,7	+ 213,3
Hydraulischer Kalk	1 t	69,50	69,50	69,50	27,00	-	+ 157,4
Stückenkalk	1 t	57,00	57,00	57,50	33,50	- 0,9	+ 70,1
Portland-Zement	1 t	79,00	79,50	82,20	37,00	- 3,9	+ 113,5
Baugips	1 t	68,50	68,00	73,00	34,00	- 6,2	+ 101,5
Mauersand	1 cbm	7,35	7,40	7,35	4,15	-	+ 77,1
Betonkies	1 cbm	12,55	12,80	12,50	7,45	+ 0,4	+ 68,5
Balken, Kantholz	1 cbm	218,25	227,45	240,90	60,65	- 9,4	+ 259,9
Fußbodenbretter	1 qm	7,25	7,35	8,80	2,30	- 17,6	+ 215,2
Sockelleisten	1 m	0,63	0,64	0,74	0,21	- 14,9	+ 200,0
Schalbretter	1 cbm	208,70	219,55	248,30	45,00	- 15,9	+ 363,8
Dachlatten	1 m	0,54	0,56	0,62	0,15	- 12,9	+ 260,0
Formeisen	1 t	644,50	653,50	557,00	188,00	+ 15,7	+ 242,8
Stabeisen	1 t	683,00	693,00	628,50	193,50	+ 8,7	+ 253,0
Dachpfannen	1000 St.	229,10	233,10	249,90	108,85	- 8,3	+ 110,5
First- und Gratziegel	100 St.	77,40	78,70	76,80	42,60	+ 0,8	+ 81,7
Fertige Einzelarbeiten							
Dachrinne	1 m	11,90	12,20	14,50	4,45	- 17,9	+ 167,4
Regenabfallrohr	1 m	8,35	8,50	10,30	2,85	- 18,9	+ 193,0
Zinkblechbelag	1 qm	24,15	24,30	30,10	7,55	- 19,8	+ 219,9
Abflußrohr	1 m	20,70	21,95	21,50	8,30	- 3,7	+ 149,4
Wasserleitungsrohr	1 m	8,30	8,25	8,05	3,25	+ 3,1	+ 155,4
Wasserhähne	1 St.	5,70	6,05	6,95	2,10	- 18,0	+ 171,4
Gasrohr	1 m	8,30	8,55	8,50	3,40	- 2,4	+ 144,1
Elektrische Brennstelle	1 St.	13,85	14,20	16,05	5,80	- 13,7	+ 138,8
Aborteinrichtung	1 St.	87,95	93,40	116,20	46,90	- 24,3	+ 87,5
Badeeinrichtung	1 St.	531,45	559,50	632,00	226,20	- 15,9	+ 134,9
Ausgußbecken	1 St.	61,60	63,10	67,25	25,10	- 8,4	+ 145,4
Küchenherde	1 St.	149,50	149,50	149,30	68,00	+ 0,1	+ 119,9
Kachel-Zimmeröfen	1 St.	222,40	222,40	222,40	103,60	-	+ 114,7
Eiserne Zimmeröfen	1 St.	103,50	104,30	99,50	45,00	+ 4,0	+ 130,0
Geschoßtreppen	1 Steige	37,15	38,15	39,65	13,80	- 6,3	+ 169,2
Fenster mit Beschlag	1 St.	102,25	103,10	109,30	45,97	- 6,5	+ 122,4
Türen	1 St.	76,40	77,40	81,25	36,25	- 6,0	+ 110,8
Verglasung	1 qm	7,25	7,15	6,30	4,35	+ 15,1	+ 66,7
Anstrich mit Leimfarbe	1 qm	0,41	0,43	0,42	0,20	- 2,4	+ 105,0
Anstrich mit Emulsionsfarben auf Putz	1 qm	1,38	1,41	1,40	0,75	- 1,4	+ 84,0
Anstrich mit Ölfarbe auf innere Holzflächen	1 qm	2,70	2,85	2,75	1,29	- 1,8	+ 109,3
Anstrich mit Ölfarbe auf äußere Holzflächen	1 qm	2,80	2,90	2,75	1,41	+ 1,8	+ 98,6
Anstrich auf Holzfußboden	1 qm	1,90	2,00	2,05	0,70	- 7,3	+ 171,4
Tapeten auf Makulatur	1 Rolle	5,11	5,13	4,94	1,79	+ 3,4	+ 185,5
Linoleumbelag	1 qm	10,19	10,63	12,24	4,85	- 16,7	+ 110,1

Übersicht 4

Hamburger Preisindexziffern für den Wohnungsbau

Jahresdurchschnitt 1936 = 100

Zeit	Baustoffe frei Bau	Erdabfuhr	Handwerkerarbeiten	Löhne plus Unkosten plus Verdienst	Gebäudekosten	Kosten für Planung und Bauleitung	Baupolizeiliche Gebühren	Zinsen für Baugeld des Bauherrn	Gesamtindex
Okt. 1944	115,1	190,0	138,6	120,5	124,4	156,9	124,4	124,4	126,4
Juni 1948	213,5	383,3	244,1	250,7	238,0	263,6	535,5	238,0	240,6
Sept. "	273,5	356,7	248,1	179,1	229,6	254,3	287,0	459,2	233,4
Jan. 1949	289,6	373,3	256,8	157,4	228,7	253,3	285,8	457,3	232,5
Apr. "	270,6	366,7	242,3	175,4	235,6	249,9	282,1	451,3	229,4
Juni "	257,4	386,7	232,2	170,6	216,9	240,2	271,1	433,7	220,5
Okt. "	232,1	346,7	215,0	180,4	207,6	229,9	259,5	415,2	211,1
Jahresdurchschnitt "	262,4	368,4	236,6	171,0	222,2	243,3	274,6	439,4	223,4
Jan. 1950	227,4	326,7	209,7	180,3	204,4	226,4	255,5	408,8	207,8
Apr. "	222,2	326,7	199,5	180,3	199,9	221,4	249,9	399,8	203,2
Juli "	217,6	320,0	194,5	180,3	196,9	218,2	246,2	393,9	200,2
Okt. "	224,1	316,7	197,8	186,7	202,5	224,3	253,1	404,9	205,8
Jahresdurchschnitt "	222,8	322,5	200,4	181,9	200,9	222,6	251,2	401,9	211,0
Jan. 1951	244,8	316,7	209,8	185,3	211,8	234,6	264,8	423,6	215,4
Apr. "	261,3	320,0	222,5	185,3	220,7	244,4	275,8	529,6	225,2
Juli "	263,7	346,7	228,7	196,3	227,7	252,2	284,6	546,4	232,3
Okt. "	289,0	363,3	240,9	196,3	239,2	265,0	299,0	574,1	244,1
Jahresdurchschnitt "	264,7	336,7	225,5	190,8	224,9	249,1	281,1	518,4	229,3
Febr. 1952	293,8	383,3	245,4	199,1	243,2	269,4	304,0	583,8	248,2
Mai "	289,2	386,7	243,1	206,7	244,1	270,4	305,2	586,0	249,1
Aug. "	278,9	386,7	237,3	206,7	239,3	265,0	299,1	574,2	244,1
Nov. "	278,2	386,7	234,3	206,7	238,2	263,8	297,7	524,0	242,6
Jahresdurchschnitt "	285,0	385,9	240,0	204,8	241,2	267,2	301,5	567,0	246,0
Febr. 1953	272,0	386,7	228,9	206,7	234,7	260,0	293,4	492,8	238,8
	Veränderungen in v.H.								
J.D. 1950 gegen J.D. 1949	-15,1	-12,5	-15,3	+6,4	-9,6	-8,5	-8,5	-8,5	-5,6
J.D. 1951 gegen J.D. 1950	+18,8	+4,4	+12,5	+4,9	+11,9	+11,9	+11,9	+29,0	+8,7
J.D. 1952 gegen J.D. 1951	+7,7	+14,6	+6,4	+7,3	+7,2	+7,3	+7,3	+9,4	+7,3

Übersicht 5

Die Reisen, Anlandungen und Umsätze 1) am Fischereihafen Hamburg-Altona

Fahrzeugarten	Zahl der Reisen		Anlandungen in t				Erlöse in 1000 DM			
			1951		1952		1951		1952	
	1951	1952	überhaupt	v.H.	überhaupt	v.H.	überhaupt	v.H.	überhaupt	v.H.
Fischdampfer	615	619	93345	94,5	91462	94,0	26254	90,0	26064	88,5
Hochseekutter	1031	1056	5020	5,1	5539	5,7	2717	9,3	3191	10,8
Elb- und Küstenfischerfahrzeuge	1827	1776	397	0,4	322	0,3	193	0,7	212	0,7
zusammen	3473	3451	98762	100,0	97323	100,0	29164	100,0	29467	100,0

Übersicht 6

Die Anlandungen 1) von Heringen und anderen Fischarten am Fischereihafen Hamburg-Altona

Monate	1951				1952			
	Heringe	Andere Fischarten	Anlandungen insgesamt		Heringe	Andere Fischarten	Anlandungen insgesamt	
	t			v.H.		t		v.H.
Januar	641	3379	4020	4,1	185	3461	3646	3,8
Februar	107	4218	4325	4,4	226	4493	4719	4,9
März	84	4035	4119	4,2	1303	4257	5560	5,7
April	61	3939	4000	4,0	129	4519	4648	4,8
Mai	58	4763	4821	4,9	50	4839	4889	5,0
Juni	1	4181	4182	4,2	2	4099	4101	4,2
Juli	1772	5122	6894	7,0	5051	4525	9576	9,8
August	11945	2216	14161	14,3	11946	3083	15029	15,4
September	12525	1573	14098	14,3	12994	2570	15564	16,0
Oktober	16708	1843	18551	18,8	9557	2670	12227	12,6
November	7822	2438	10260	10,4	6714	3014	9728	10,0
Dezember	7073	2258	9331	9,4	5445	2191	7636	7,8
insgesamt	58797	39965	98762	100,0	53602	43721	97323	100,0

1) Ohne Einfuhr vom Ausland und deutsche Einsendungen

Übersicht 7

Die Anlandungen [1] am Fischereihafen Hamburg-Altona nach Fanggebieten im Jahre 1952

Monate	Ostsee und Kattegat		Nordsee (einschl. Kanal und Skagerak)		Norwegische Küste		Island		Barentsee		Bäreninsel		Sonstige Fanggebiete u. Mischreisen		Fanggebiete insgesamt	
	t	v.H.	t	v.H.	t	v.H.	t	v.H.	t	v.H.	t	v.H.	t	v.H.	t	v.H.
Januar	81	2,2	495	13,6	1 391	38,1	984	27,0	-	-	-	-	695	19,1	3 646	100
Februar	152	3,2	493	10,4	2 269	48,1	1 314	27,9	-	-	-	-	491	10,4	4 719	100
März	68	1,2	2 007	36,1	284	5,1	2 799	50,4	-	-	-	-	402	7,2	5 560	100
April	-	-	654	14,1	973	20,9	2 240	48,2	-	-	-	-	781	16,8	4 648	100
Mai	81	1,7	824	16,9	-	-	422	8,6	3 541	72,4	-	-	21	0,4	4 889	100
Juni	3	0,1	573	14,0	-	-	2 332	56,9	148	3,6	788	19,2	257	6,2	4 101	100
Juli	13	0,1	5 627	58,8	-	-	2 330	24,3	-	-	69	0,7	1 537	16,1	9 576	100
August	4	0,1	12 848	85,4	-	-	2 028	13,5	-	-	-	-	149	1,0	15 029	100
September	13	0,1	13 563	87,1	206	1,3	1 386	8,9	-	-	-	-	396	2,6	15 564	100
Oktober	40	0,3	9 736	79,6	808	6,6	1 119	9,2	-	-	-	-	524	4,3	12 227	100
November	68	0,7	6 937	71,3	1 602	16,5	1 074	11,0	-	-	-	-	47	0,5	9 728	100
Dezember	68	0,9	5 625	73,7	436	5,7	924	12,1	351	4,6	-	-	232	3,0	7 636	100
1952 insgesamt	591	0,6	59 382	61,0	7 969	8,2	18 952	19,5	4 040	4,1	857	0,9	5 532	5,7	97 323	100
dagegen 1951	827	0,8	62 883	63,7	6 919	7,0	15 624	15,8	5 780	5,9	1 096	1,1	5 633	5,7	98 762	100

1) Ohne Einfuhr vom Ausland und deutsche Einsendungen.

Übersicht 8

Die Soforthilfe in Hamburg

(Stand am 31.12.1952)

A. Unterstützte Parteien

Art der Hilfe	Laufend unterstützte Parteien 1)						Gesamtaufwand in DM (Vom Beginn d. Soforthilfe bis zum 31.12.1952)
	überhaupt	davon					
		Flüchtlinge	Sachgeschädigte	Währungsgeschädigte	Politisch Verfolgte	Spätheimkehrer	
Unterhaltshilfe	23 261	4 080	4 349	14 763	69	-	39 161 473
Unterhaltszuschuß	2 257	-	409	1 848	-	-	3 149 683
zusammen	25 518	4 080	4 758	16 611	69	-	42 311 156

B. Bewilligte Anträge

Art der Hilfe	Zahl der bis zum 31.12.52 überhaupt bewilligten Anträge	Die Anträge wurden gestellt von					Gesamtaufwand in DM (Vom Beginn d. Soforthilfe bis zum 31.12.1952)
		Flüchtlingen	Sachgeschädigten	Währungsgeschädigten	Politisch Verfolgten	Spätheimkehrern	
Hausratshilfe	2)94 080	29 195	64 522	-	363	-	11 896 985
Ausbildungshilfe	17 985	10 007	7 281	-	275	422	5 082 839
Gemeinschaftshilfe (Arbeitsplatzdarlehen)	77	36	37	-	4	-	4 437 000
Existenz-Aufbauhilfe	3) 4 148	1 804	2 132	-	120	92	20 726 675
zusammen	116 290	41 042	73 972	-	762	514	42 143 498
Aufwendungen der Soforthilfe bis zum 31.12.1952 insgesamt (A + B):							84 454 654

Quelle: Landesausgleichsamt

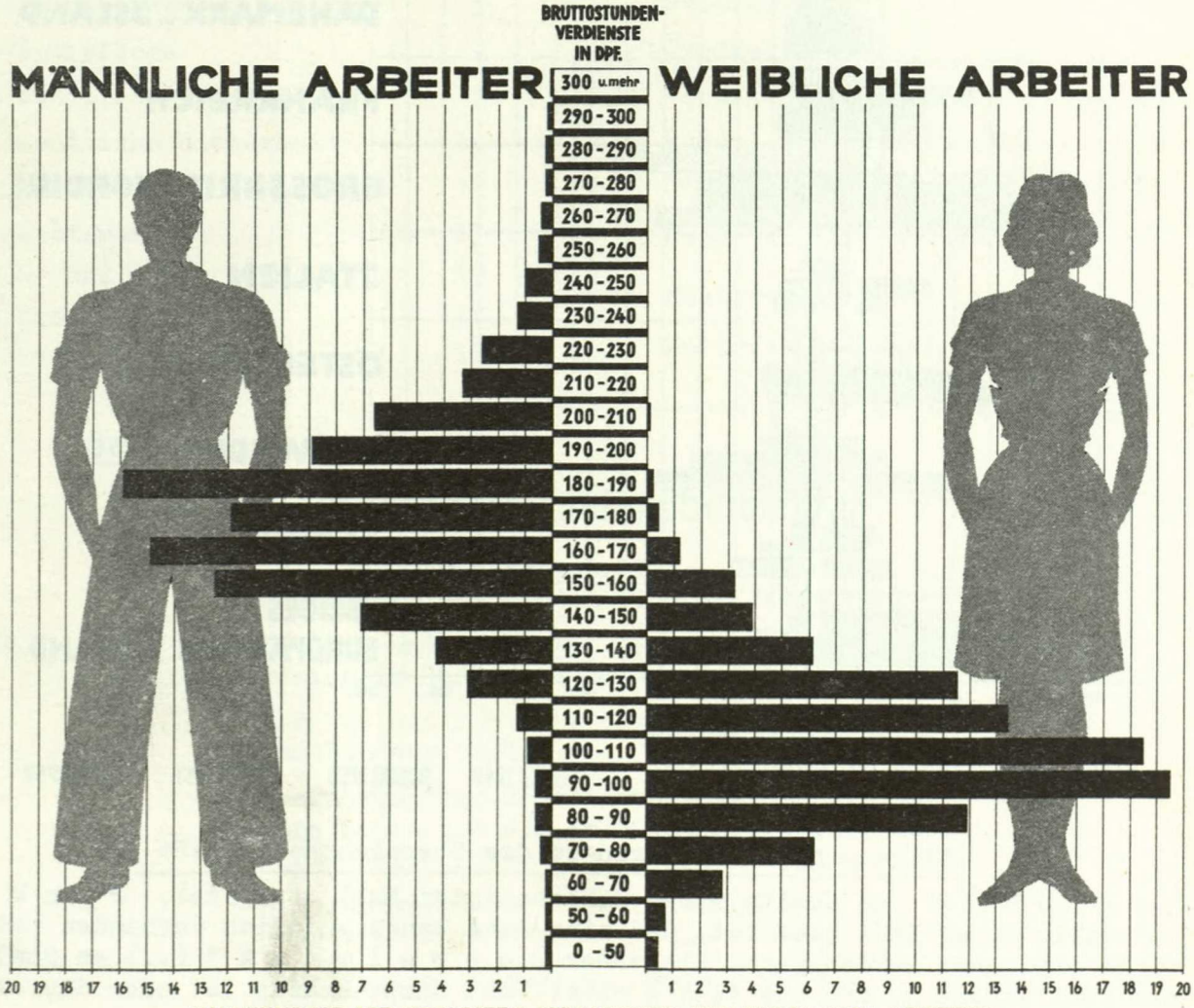
1) Stand am 31.12.1952
2) Ohne 250 Bewilligungen nach dem Lastenausgleichsgesetz. Für diese wurden bis 31.12.1952 98 387 DM gezahlt.
3) Es entfallen auf Handwerk 1 385, auf Handel 1 954, auf Industrie 86 und auf freie Berufe 723 Anträge.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

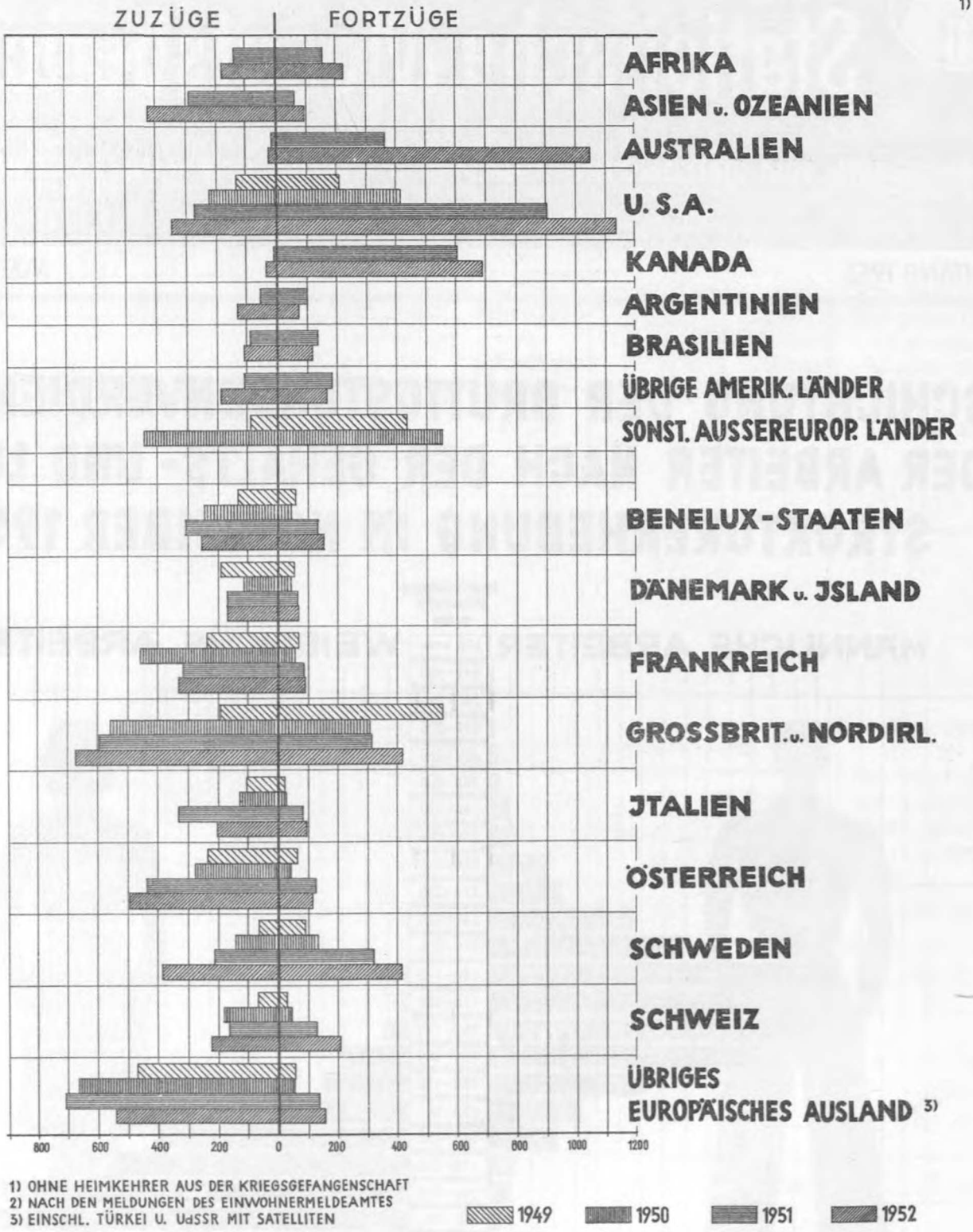
JAHRGANG 1953 MÄRZ-HEFT

SCHICHTUNG DER BRUTTOSTUNDENVERDIENSTE DER ARBEITER NACH DER GEHALTS- UND LOHN-STRUKTURERHEBUNG IM NOVEMBER 1951



VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 4 u. 5 DER BEILAGE

DIE ZU- U. FORTZÜGE HAMBURGS ÜBER DIE AUSLANDSGRENZEN DES BUNDESGEBIETES NACH HERKUNFTS- U. ZIELLAND 1949-1952



Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 — MÄRZ - HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Die Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken, Ortsämtern und Stadtteilen im Jahre 1952

Die Zu- und Fortzüge sowie der Wanderungsgewinn in Hamburg 1952

Die Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes

Schichtung der Bruttostundenverdienste der männlichen und der weiblichen Arbeiter nach Wirtschaftsgruppen im November 1951

Die immatrikulierten Studierenden an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1952/53

Die Erbschaftsteuer in Hamburg 1952

Der Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern

Sachgebiet	März 1938	Febr. 1952	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	259281	259512	266343	.
Altona	220298	276145	276100	277313	.
Eimsbüttel	244535	255705	255751	258469	.
Hamburg-Nord	424114	383555	383854	396971	.
Wandsbek	166676	226703	226912	229089	.
Bergedorf	52587	81515	81450	80955	.
Harburg	135689	178364	178569	181282	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1661268	1662148	1690422	.
davon männlich	806778	774477	774627	785902	.
" weiblich	891610	886791	887521	904520	.
dar. Zugewanderte a.d. Ostzone u.Berlin	-	80082	80452	89053	.
Heimatvertriebene	-	139681	140375	151401	.
Ausländer 4)	.	24166	24397	22491	22342
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1119	792	1117	786	921
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	7,8	6,0	7,9	6,1	6,4
Ehescheidungen	.	400	366	349	.
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2527	1404	1547	1363	1463
darunter unehelich	208	140	153	147	127
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	17,7	10,6	11,0	10,5	10,2
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	8,4	10,1	9,8	10,7	8,9
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	58	27	20	27	30
darunter unehelich	9	4	3	2	6
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,2	1,9	1,3	1,9	2,0
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1152	1215	1071	1169
Gestorbene Ortsansässige	1754	1588	1615	1763	1858
darunter unter 1 Jahr alt	120	49	58	40	54
" 70 und mehr Jahre alt	666	811	830	999	.
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 der Bevölkerung	12,3	12,0	11,4	13,6	12,9
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	49,4	36,0	37,6	31,6	37,2
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 773	- 184	- 68	- 400	- 395
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	7893	4203	4502	4350	6)8461
Fortgezogene Personen	8628	3015	3554	2774	.
Umgezogene Personen	30988	14484	15102	14228	.
Wanderungsgewinn oder -verlust	- 735	+1188	+ 948	+1576	.
davon männlich	.	+ 351	+ 162	+ 562	.
weiblich	.	+ 837	+ 786	+1014	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. 6) Vermehrter Zustrom von Flüchtlingen aus der Ostzone und Berlin.

Sachgebiet	Jan. 1952	Febr. 1952	März 1952	Jan. 1953	Febr. 1953	März 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	1912	1504	1645	1715	1527	1720
darunter						
Landkreis Lauenburg	210	193	207	181	171	218
" Pinneberg	324	295	281	321	255	269
" Segeberg	107	111	77	122	101	87
" Stormarn	353	288	269	293	276	321
" Steinburg	124	95	122	109	99	125
Niedersachsen	1272	1051	1160	1326	966	1087
darunter						
Landkreis Harburg	273	235	247	275	208	215
" Stade	135	100	115	149	91	147
Nordrhein-Westfalen	370	316	333	426	335	421
Bremen	72	49	64	54	59	58
Hessen	121	111	100	121	94	109
Rheinland-Pfalz	43	37	33	57	36	49
Bayern	231	163	193	206	156	194
Baden-Württemberg	114	109	104	138	121	173
Berlin-West	203	165	197	478	498	751
Berlin-Ost	33	26	10	6	13	2) 167
Sowjetische Zone	450	367	337	199	163	2) 3312
Saargebiet	3	1	13	3	5	2
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3	3	1	3	1	-
Ausland	321	249	268	569	288	311
Kriegsgefangenschaft	14	8	4	2	2	2
Unbekannt	87	44	40	116	86	105
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1193	994	880	941	791	929
Heimatvertriebene	1501	1121	1314	1179	1058	1971
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	1044	832	830	1028	945	3538
Sonstige Zugewanderte	1244	1040	1247	1739	1323	1779
Ausländer	267	216	231	532	233	244
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	312	231	268	302	205	601
6 " " 15	582	466	448	534	412	1101
15 " " 18	316	276	323	234	236	415
18 " " 20	306	246	305	294	246	455
20 " " 45	2668	2051	2245	2820	2215	3936
45 " " 60	690	622	594	774	667	1358
60 " " 65	126	99	101	149	123	221
65 " " 70	97	73	88	118	83	149
70 und darüber	152	139	130	194	163	225

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939
2) Die erhöhte Zahl der Zuzüge erklärt sich aus dem verstärkten Zustrom von Flüchtlingen und der damit verbundenen Errichtung eines Durchgangslagers.

Sachgebiet	Jan. 1952	Febr. 1952	März 1952	Jan. 1953	Febr. 1953	März 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	821	636	969	796	847	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	163	71	110	81	85	.
" Pinneberg	132	152	169	196	191	.
" Segeberg	29	40	50	43	57	.
" Stormarn	169	133	225	155	184	.
" Steinburg	30	23	40	33	36	.
Niedersachsen	473	474	670	526	601	.
darunter						
Landkreis Harburg	106	94	170	115	118	.
" Stade	44	41	61	39	43	.
Nordrhein-Westfalen	448	373	528	677	511	.
Bremen	55	36	54	53	47	.
Hessen	109	74	93	4	141	.
Rheinland-Pfalz	56	59	56	84	76	.
Bayern	115	84	100	136	130	.
Baden-Württemberg	67	102	118	146	86	.
Berlin-West	60	53	74	43	48	.
Berlin-Ost	3	2	5	4	1	.
Sowjetische Zone	68	77	41	24	11	.
Saargebiet	10	11	6	3	1	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	-	-	-	-	.
Ausland	358	669	602	516	247	.
unbekannt	247	365	238	28	27	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	671	599	824	609	606	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	425	449	574	431	442	.
Sonstige	1556	1782	1990	1814	1596	.
Ausländer	239	185	166	186	130	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	185	144	156	188	164	.
6 " " 15	244	236	230	285	224	.
15 " " 18	160	171	241	99	107	.
18 " " 20	146	174	242	136	165	.
20 " " 45	1637	1785	2046	1801	1619	.
45 " " 60	376	363	461	380	355	.
60 " " 65	58	55	68	60	45	.
65 " " 70	36	39	50	42	44	.
70 und darüber	49	48	60	49	51	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Gesundheitswesen

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9403	12913	12004	12044
darunter gesperrt	.	592	256	313
Zugang an Patienten	9805	12482	12773	12666
Abgang an Patienten durch Tod	795	629	727	762
" " " " Entlassung	9254	11911	11503	12658
Patientenbestand am Monatsende	7126	10576	11041	10287
Krankenverpflegungstage	237007	343424	323005	353469
Bettenausnutzung in v.H. 2)	81,3	90,2	98,9	97,1
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4284	4416	4363	4379
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	5126	4793	4425	4960
Abgang an Patienten durch Tod	233	164	126	173
" " " " Entlassung	4941	4757	4336	4838
Patientenbestand am Monatsende	3354	3980	3996	3945
Krankenverpflegungstage	105876	127517	117632	127363
Bettenausnutzung in v.H. 2)	79,7	93,1	96,3	94,0
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	449	456	458
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	557	634	673
Abgang an Patienten durch Tod	.	8	4	8
" " " " Entlassung	.	552	607	678
Patientenbestand am Monatsende	.	310	370	357
Krankenverpflegungstage	.	9955	10533	11608
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	71,4	82,5	81,9
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1175	1068	1068
darunter gesperrt	.	-	-	11
Zugang an Patienten	17	308	374	392
Abgang an Patienten durch Tod	-	20	11	12
" " " durch Entlassung	22	271	275	398
Patientenbestand am Monatsende	139	1070	922	904
Krankenverpflegungstage	4233	33325	25352	29524
Bettenausnutzung in v.H. 2)	72,2	91,5	86,6	89,7
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	922	1838	1780	1775
darunter gesperrt	.	43	85	55
Zugang an Patienten	163	263	319	355
Abgang an Patienten durch Tod	9	6	3	4
" " " " Entlassung	177	267	284	310
Patientenbestand am Monatsende	764	1713	1611	1652
Krankenverpflegungstage	23439	53467	44846	50615
Bettenausnutzung in v.H. 2)	82,0	95,8	94,5	95,6

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2858	1205	1205	1205
darunter gesperrt	.	39	24	32
Zugang an Patienten	205	450	501	458
Abgang an Patienten durch Tod	16	88	115	90
" " " " Entlassung	154	384	292	389
Patientenbestand am Monatsende	2864	909	1071	1050
Krankenverpflegungstage	86766	28723	28617	32592
Bettenausnutzung in v.H. 1)	97,9	79,6	85,9	99,3
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1600	1267	1267	1267
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	25	14	5	7
Abgang an Patienten durch Tod	5	1	6	-
" " " " Entlassung	11	8	1	3
Patientenbestand am Monatsende	1599	1259	1253	1257
Krankenverpflegungstage	49569	39002	35052	38919
Bettenausnutzung in v.H. 1)	99,9	99,3	98,8	99,1
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	225	24	22	24
Scharlach	217	106	110	143
Keuchhusten	167	148	130	161
Übertragbare Genickstarre	5	1	-	1
" Gehirnentzündung	-	-	1	-
" Kinderlähmung	-	1	1	1
Typhus	-	2	1	2
Paratyphus	2	5	2	3
Übertragbare Ruhr	31	4	3	-
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	2	2	-
Epidemische Leberentzündung	.	75	42	54
Weil'sche Krankheit	.	-	1	-
Gonorrhoe männlich	.	143	104	101
weiblich	.	118	86	107
Lues männlich	.	23	18	10
weiblich	.	17	18	10
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1812	1615	1763	1858
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	80	52	34	33
Diphtherie	8	1	-	-
Krebs	246	321	278	303
Gehirnblutungen	152	274	279	320
Herzkrankheiten	251	295	394	409
Lungenentzündung	118	50	81	96
Nierenentzündung	28	9	8	11
Freitod	48	48	36	41
Verkehrsunfälle	} 80	11	14	25
andere Verunglückungen		39	43	38
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	49	25	13	14

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	108	71	65
1b) Klinisch offen	.	61	50	48
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	169	121	113
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	422	403	402
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	64	33	42
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	655	557	557
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4281	4708	4732
1b) Klinisch offen	.	2690	2696	2726
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	6971	7404	7458
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17583	18214	18306
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2490	2357	2353
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27044	27975	28117

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	84464	124004	132284	135864
" Noten	.	2852	2569	2767
Besucher der Lesesäle	3)2295	2815	764	698
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	5629	9763	10146	10538
Besucher der Lesesäle	2666	6941	6728	5652
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1480	2411	2398	2129
Besucher der Lesesäle	2290	1447	1613	1701
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	7424	3170	2805	3071
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	2780	6977	11359	16814
" " Hamburgische Geschichte	9518	9475	7302	11511
" " Kunst und Gewerbe	9457	2026	1411	1417
Altonaer Museum	5230	5142	4429	4583
Kunsthalle	9147	14553	9987	9708
Planetarium	.	4007	3028	2860

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	34	34	32	35
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	29766	34513	35564	39796
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	40	48	40	39
Plätze	1795	1601	1570	1570
verkaufte Karten	46337	49231	43921	46103
Thalia-Theater				
Vorstellungen	41	44	41	5)49
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	30436	25015	22646	5)27377
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	37	39	42
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	15243	17101	15521
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	35	36	31	35
Plätze	938	938	875	875
verkaufte Karten	14124	9579	15003	13753
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	31	57	35	43
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	6248	18628	9459	13642
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	36	32	30
Plätze	1333	1340	1340	1340
verkaufte Karten	.	17848	15623	9799
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	35	32	36
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	16384	8685	17078
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	23	13	12
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	28861	15542	16946
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	103	137	139	139
Plätze	66456	67396	69514	69530
verkaufte Karten	2055111	2475597	2469150	2494086
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	351475	485713	528817	529808
Fernseh-Teilnehmer	-	-	82	~~164~~ 112

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht.
3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen.
5) Einschließlich 4 Vorstellungen, 2960 verkaufte Karten im Haus der Jugend, Altona, mit 741 Plätzen.

Sachgebiet		März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Öffentliche Fürsorge [1]					
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge					
Unterstützungsfälle (Parteien)		.	19980	21182	21033
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte		-	723	1045	1053
Evakuierte und Gleichgestellte		-	28	48	46
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u. Berlin		-	253	224	251
Ausländer und Staatenlose		.	181	214	228
Angehörige von Vermißten usw.		-	29	11	12
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.		.	2727	2750	2702
Tb-Fürsorgeempfänger		-	2076	2359	2399
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte		-	44	43	36
Sozialrentner		.	6054	6098	6008
Kriegsschadenrente-Empfänger		-	2) .	234	215
Alu- und Alfu-Empfänger		.	2) .	615	625
Pflegekinder		.	54	52	56
Empfänger minderer Fürsorge		.	55	36	48
Sonstige Hilfsbedürftige		.	7756	7453	7354
Unterstützte Personen		.	32012	33866	33738
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte		-	1041	1505	1516
Evakuierte und Gleichgestellte		-	37	64	61
Zugewanderte a.d.Sowjetzone und Berlin		-	357	316	354
Ausländer und Staatenlose		.	375	410	469
Angehörige von Vermißten usw.		-	73	28	30
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.		.	4611	4530	4456
Tb-Fürsorgeempfänger		-	4131	4694	4774
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte		-	78	76	64
Sozialrentner		.	8718	8781	8652
Kriegsschadenrente-Empfänger		-	2) .	351	322
Alu- und Alfu-Empfänger		.	2) .	1845	1875
Pflegekinder		.	62	59	64
Empfänger minderer Fürsorge		.	108	71	95
Sonstige Hilfsbedürftige		.	12421	11136	11006
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM		.	989108	1093685	1094544
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte		-	40255	58357	58893
Evakuierte und Gleichgestellte		-	1512	2672	2527
Zugewanderte a.d. Sowjetzone und Berlin		-	14831	14192	16542
Ausländer und Staatenlose		.	11430	13751	13868
Angehörige von Vermißten usw.		-	1491	506	521
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.		.	116226	123373	123655
Tb-Fürsorgeempfänger		-	142566	163151	164343
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte		-	2395	2413	2076
Sozialrentner		.	167200	177419	176915
Kriegsschadenrente-Empfänger		-	2) .	7400	6564
Alu- und Alfu-Empfänger		.	2) .	25276	25034
Pflegekinder		.	1792	1655	1858
Empfänger minderer Fürsorge		.	3807	3039	3565
Sonstige Hilfsbedürftige		.	485603	500481	498183

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich.
2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige"

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	.	585923	622626	520067
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	.	142247	175890	239753
Darlehen	.	29314	33972	49015
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	.	267748	267689	130528
Ärztliche Behandlung	.	57162	40001	8633
Zahnärztliche Behandlung	.	19973	45055	19499
Arzneien und sonstige Heilmittel	.	47996	46451	51218
Wochenfürsorge	.	3872	3001	3384
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	.	17611	10567	18037
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	.	11867	11667	11716
Privatpflegekinder	.	4184	4149	4175
dar.. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	946	893	883
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	36,20	39,86	39,77
Zöglinge der Jugendbehörde	.	4762	4719	4764
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	.	653	647	642
a) in Familienerziehung	.	78	216	214
b) in Heimerziehung	.	575	431	428
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1234	1205	1217
a) in Familienerziehung	.	196	217	222
b) in Heimerziehung	.	1038	988	995
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	.	2875	2867	2905
a) in Familienpflege	.	909	974	971
b) in Heimpflege	.	1966	1893	1934
Schützlinge der Jugendbehörde	.	318	381	383
dav. a) in Heimen	.	131	180	184
b) in Arbeitsstellen	.	187	201	199
Minderjährige unter Schutzaufsicht	.	19175	20512	20555
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	.	1705	1615	1615
Freiwillige Schutzaufsicht	.	10665	11823	11989
Formlose Schutzaufsicht	.	6805	7074	6951
Fälle der Jugendgerichtshilfe	.	127	84	78
Anträge auf Fürsorgeerziehung	.	20	10	20
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	8803	8493	8650
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1152	1056	1058
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	793	739	741

Sachgebiet	März 1952	Febr. 1953	März 1953

Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Polizei (ohne Bahnpolizei)

Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5963	4441	5465
darunter: Sittlichkeitsdelikte	104	136	167
Mord und Totschlag	1	4	2
Fahrlässige Tötung	6	11	16
Körperverletzung	300	36	48
Einfacher Diebstahl	2678	1823	2324
Schwerer Diebstahl	641	454	558
Diebstähle zusammen	3319	2277	2882
darunter: von Kraftfahrzeugen	49	59	92
Fahrrädern	231	130	274
Taschendiebstahl	37	41	56
Unterschlagung	356	314	340
Raub und Erpressung	8	15	7
Begünstigung und Hehlerei	104	45	33
Betrug und Untreue	731	669	791
Brandstiftung	66	20	46
Münzdelikte	6	36	61
Übertretung der Verkehrsordnung	19844	29206	43642
davon: Strafanzeigen	13678	9241	8428
Gebührenfreie Verwarnungen	6166	2825	1254
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	17140	33960

2. Rechtskräftig Abgeurteilte

Abgeurteilte insgesamt	1991	1568	1488
davon Männer (Erwachsene)	1569	1217	1159
Frauen (")	312	275	278
Jugendliche	110	76	51
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	72	48	58
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	22	14	13
Fahrerflucht	8	8	5
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	8	9	17
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	40	44	56
Beleidigung, üble Nachrede	26	34	29
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	11	16	10
Körperverletzung	77	69	50
Einfacher Diebstahl	451	332	306
Schwerer Diebstahl	101	64	43
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	118	82	76
Unterschlagung	146	103	114
Raub und Erpressung	6	9	8
Begünstigung und Hehlerei	93	105	82
Betrug und Untreue	167	175	179
Urkundenfälschung	26	7	13
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	34	33	34
Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz	51	44	32
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	3	-	1
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	3	1	1
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	9	28	21

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats

a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	200754	228596	222378	220547
" " weiblich	109813	129975	128694	128685
2. versicherungsber. " männlich	16154	16624	13885	13975
" weiblich	23854	9949	9459	9378
zusammen	350575	385144	374416	372585
3. Versicherte der Krankenversichg.d.Rentner	.	192126	204636	206604
Mitgliederbestand überhaupt	.	577270	579052	579189
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	8755	9357	10794
" " weiblich	.	5201	5732	6856
2. versicherungsber. " männlich	.	269	276	310
" " weiblich	.	117	114	132
zusammen	10014	14342	15479	18092
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,9	3,7	4,1	4,9
b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	39	47	47
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	101839	92649	108759	107613
" " weiblich	28713	37007	40662	41152
2. versicherungsber. " männlich	14740	14318	11273	11534
" " weiblich	6913	7172	5214	5254
zusammen	152205	151146	165908	165553
3. Verischerte der Krankenversichg.d.Rentner	-	6650	7113	7200
Mitgliederbestand überhaupt	152205	157796	173021	172753
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	4091	4738	6263
" " weiblich	.	1682	2046	2471
2. versicherungsber. " männlich	.	265	184	209
" " weiblich	.	120	106	108
zusammen	4579	6158	7074	9051
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	3,0	4,1	4,3	5,5
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60193	39401	59452	59701
" " weiblich	33561	55637	68514	68865
2. versicherungsber. " männlich	21707	42216	31126	31380
" " weiblich	3329	13250	9043	9199
zusammen	118790	150504	168135	169145

1) 1938 ohne Seekrankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " "

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	776	1084	1348
" " weiblich	.	1486	1620	2125
2. versicherungsber. " männlich	.	546	362	477
" " weiblich	.	237	138	178
zusammen	2047	3045	3204	4128
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	1,7	2,0	1,9	2,4
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	51	60	60
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	362786	360646	390589	387861
" " weiblich	172087	222619	237870	238702
2. versicherungsber. " männlich	52601	73158	56284	56889
" " weiblich	34096	30371	23716	23831
zusammen	621570	686794	708459	707283
3. Versicherte der Krankenvers.d.Rentner	.	198776	211749	213804
Mitgliederbestand überhaupt	.	885570	920208	921087
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	13622	15179	18405
" " weiblich	.	8369	9398	11452
2. versicherungsber. " männlich	.	1080	358	996
" " weiblich	.	474	822	418
zusammen	16640	23545	25757	31271
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,7	3,4	3,6	4,4

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	588877	.	607608
davon männlich	.	387817	.	399359
weiblich	.	201060	.	208249
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	31580	1958	2404	2372
davon männlich	19489	872	975	1072
weiblich	12091	1086	1429	1300
b) Arbeitsuchende am Monatsende	45818	112254	112728	106001
davon männlich	36540	63719	65813	59170
weiblich	9278	48535	46915	46831
c) Arbeitslose	36780	106355	107252	99255
davon männlich	30077	58943	61962	54070
weiblich	6703	47412	45290	45185
d) Eingestellte Arbeitskräfte	19075	12393	10271	13769
davon männlich	13242	7449	5892	8176
weiblich	5833	4944	4379	5593
außerdem kurzfristig Eingestellte	5875	26138	33734	32619
davon männlich	4134	24950	33073	31710
weiblich	1741	1188	661	909

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im März 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	150	124	692	285	625	54
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	88	1	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	15	-	12	-
darunter Bergleute	-	-	4	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	6	-	119	84	78	3
Glasmacher	-	1	24	30	6	1
Bauberufe	29	-	6612	13	2612	-
darunter Maurer	1	-	1317	1	544	-
Maurerhelfer	4	-	170	-	111	-
Zimmerer (ohne Helfer)	-	-	588	-	223	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	133	-	37	-
Straßen- und Tiefbauer	8	-	230	-	207	-
Maler und Lackierer	11	-	1271	8	383	-
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	-	-	2220	1	825	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	41	3	5445	576	1064	65
Elektriker	4	-	1163	152	135	11
Chemiewerker	6	2	804	1026	64	103
Kunststoffverarbeiter	-	-	53	193	5	28
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	15	2	1715	231	328	29
darunter Tischler	5	-	1329	-	282	1
Papierhersteller und -verarbeiter	6	2	43	680	20	121
Graphische Berufe	55	24	371	417	122	87
Textilhersteller und -verarbeiter	23	90	798	3910	244	709
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	5	7	680	532	30	10
darunter Schuhhersteller	3	3	446	150	19	5
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	67	68	1822	3750	207	368
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u. -verarb.	20	31	8476	11458	740	620
Ingenieure und Techniker	111	-	699	14	151	1
Technische Sonderfachkräfte	6	3	103	58	6	5
Maschinisten und zugehörige Berufe	19	-	1113	1	104	-
Kaufmännische Berufe	225	94	5169	4025	299	818
Verkehrsberufe	112	19	7875	1205	817	127
Hauswirtschaftliche Berufe	-	585	-	962	-	896
Reinigungsberufe	6	23	217	4557	47	515
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	20	63	393	590	88	215
Volkspflegeberufe	-	1	15	32	1	6
Verwaltungs- und Büroberufe	25	95	1576	3804	136	702
Rechts- und Sicherheitswahrer	5	1	165	43	8	6
Dienst- und Wachberufe	17	2	4904	287	80	14
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	1	41	109	295	4	56
Bildungs- und Forschungsberufe	1	-	171	62	-	-
Künstlerische Berufe	97	19	1530	753	143	23
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1111	5159	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1072	1300	54070	45185	1)8176	2)5593

1) Ohne Heimarbeiter
2) Außerdem 31 710 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte
3) Außerdem 909 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	278	222	236	216
Nichtwohngebäude	32	125	85	95
Wohnungen	901	1380	1111	1129
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	.	96	233
Nichtwohngebäude	.	.	42	69
Wohnungen	.	1534	627	1438
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	174	216	184	162
davon durch Neubau	174	143	146	144
Wiederaufbau	-	70	38	18
Umbau	-	3	-	-
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	87	52	42
" 2 - 4 Wohnungen	.	23	44	22
" 5 und mehr Wohnungen	.	105	87	98
Nichtwohngebäude	38	77	35	47
Wohnungen	810	1443	1174	1044
davon durch Neubau	.	650	761	853
Wiederaufbau	-	742	367	163
Wiederherstellung	-	8	8	7
Umbau 2)	.	6	16	3
Ausbau, Erweiterung	.	37	22	18
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	4	15	1
Gemeinn.Wohnungsunternehmen	.	752	676	645
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	107	116
Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	.	.	3	27
Sonstige private Bauherren 3)	.	687	373	255
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	.	1040	902	795
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	4590	3547	3322
Brutto-Wohnfläche in qm	.	71824	55243	46501
Baukosten in 1000 DM	.	18793	18500	15686
davon für Wohnungsbauten	.	14650	13606	12157
Nichtwohnungsbauten	.	4143	4894	3529
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	13	6	5
davon durch Abbruch,Brand,baupol.Sperre	.	13	6	5
Umbau 2)	.	-	-	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	1430	1168	1039
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6)119989	129866	133725	133803
Bestand an Wohnungen	6)552484	374461	396372	397328
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1396759	1466894	1469865

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen d."Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" i.d. Zahl d."Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen.Die Zu- u.Abgänge d.Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt.6)Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	36	45	14
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	1	1	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	192	210	77
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	42	29	12
behördliche Maßnahmen 1)		-	3	5	-
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	8	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	19	32	33
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	54	23	16
behördliche Maßnahmen 1)		-	42	107	89
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	119	88	72
Notwohnungen (")		-	29	31	17
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1630	1154	1140
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	352	894	804
	Wohnräume	-	731	1916	1897
Wiedervergaben	Wohnungen	-	528	673	558
	Wohnräume	-	1136	1436	1170
Untermietobjekte	Fälle	-	1994	2306	2126
	Wohnräume	-	2271	2532	2342
Erstmalig bezogene unbewirtschaft.Wohnungen		-	131	280	235
Wohnräume		-	285	654	566
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	889	1580	1373
	Personen	-	2955	4717	4332
bewirtschaft.Untermietobjekte	Parteien	-	1994	2306	2128
	Personen	-	3497	3293	2925
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	86556	.	96753
	Personen	-	212728	.	241109
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	22947	23933	28071
darunter Inhaber		.	409	407	405
Angestellte		.	1894	1967	1997
Arbeiter 4)		.	20644	21559	25669
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	8505	6838	10381
Umsatz	" 1000 DM	.	19591	17602	24026
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	3886	3028	4906
dar. für Wohnungsbau	" 1000	.	1641	1052	1690
gewerbliche Bauten	" 1000	.	929	848	1149

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Febr. 1952	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953
9. Baukostenindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	243,2	244,1	239,3	238,2	234,7
davon Erdabfuhr	383,3	386,7	386,7	386,7	386,7
Baustoffe, frei Bau	293,8	289,2	278,9	278,2	272,0
Handwerkerarbeiten	245,4	243,1	237,3	234,3	228,9
Löhne + Unkosten + Verdienst	199,1	206,7	206,7	206,7	206,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	269,4	270,4	265,0	263,8	260,0
Baupolizeiliche Gebühren	304,0	305,2	299,1	297,7	293,4
Zinsen für Baugeld	583,8	586,0	574,2	524,0	492,8
Gesamtbaukosten	248,2	249,1	244,1	242,6	238,8
Gesamtindexziffer für Hamburg 1928/30 = 100 1)	186,6	187,3	183,6	182,5	179,6
Gesamtindexziffer für das Deutsche Reich 1913 = 100 1)	327,1	328,3	321,7	319,7	314,7
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	236	237	234	231	.
1913 = 100	311	311	308	304	.

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Nov.	Febr.
	1950	1951	1952	1952	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	195,0	195,4
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	209,9	211,8
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	198,0	198,8
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	189,1	183,0
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	207,6	202,8
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	191,5	185,8
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	96,9	93,6
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	98,7	95,6
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,1	92,9

1) Übertragung der Hamburger Entwicklung der Baukostenindexziffer (Neuberechnung: Jahresdurchschnitt 1936 = 100) auf die Indexziffer mit der Basis 1928/30 = 100 für Hamburg und 1913 = 100 für das Deutsche Reich.

Sachgebiet	März 1938 1)	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	9946	8986	10177
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	286	247	231
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	7614	3439	5465	5706
" Kälber	7306	4718	4809	6401
" Schweine	51543	42478	34937	38536
" Schafe	6452	3260	4657	4211
ausld. Rinder	-	1631	1746	1764
" Kälber	-	-	-	14
" Schweine	-	-	367	200
b) Schlachtungen: inländische Rinder	6654	2520	4066	4183
" Kälber	7237	4754	4762	8027
" Schweine	46194	37941	31559	43482
" Schafe	6100	3207	4229	4297
ausländische Rinder	-	1702	1700	1871
" Kälber	-	-	-	2
" Schweine	-	-	367	199
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt	6912	10822	16393	15801
davon aus dem Inland	3291	5121	5996	6274
aus dem Ausland	3621	5701	10397	9527
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	2827	2431	2816	2788
ausländisches	2171	1514	1760	2115
Obst inländisches	464	2690	3180	3486
ausländisches	1450	4187	8637	7412
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	5567	3433	6574
dar. an die Fischindustrie	.	901	332	1333
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	167	176	248
den Großhandel	.	3100	1632	2612
den Kleinhandel	.	765	521	795
Fischbratbetriebe	.	90	69	113
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	7730	7878	7420	8174
Wasserabgabe an Private	.	5974	6062	6224
" für öffentliche Zwecke	.	315	565	641
Gaserzeugung in 1000 cbm	18266	26900	26611	28116
Gasabgabe an Haushaltungen	.	10808	11669	11162
" " Industrie und Gewerbe	.	8456	9350	8453
" für Straßenbeleuchtung	.	910	1048	1031
Menge der entgasten Kohlen	.	39681	36881	43112
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	145048	153018	154749
Stromabgabe an Industrie	.	26978	28085	29006
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	25998	26845	26115
" " Haushaltungen	.	23853	28418	25884
" " Handel und Gewerbe	.	16777	19296	17615
" " Öffentliche Einrichtungen 2)	.	7891	8840	8325
" " Besatzung	.	1458	1496	1375
" " Landwirtschaft	.	264	306	279
" " Wiederverkäufer	.	19848	19200	20781

1) Gemüse- und Obstzufuhren März 1939. 2) Einschließlich Straßenbeleuchtung.

Preise und Indexziffern

1. Kleinhandelspreise (in DM)

a) Nahrungs- und Genußmittel

Sachgebiet		März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,85	0,86
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,36	1,34
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,84	0,80	0,80
Graupen, mittel	1 "	0,50	0,98	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,90	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,50	1,16	1,12	1,10
Wassernudeln	1 "	0,76	1,18	1,16	1,16
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,70	1,34	1,24	1,24
Gemahlener Haushaltszucker, Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,06	2,40	2,16	2,16
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	0,98	1,46	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,96	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,44	6,48	6,44
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,49	1,16	1,03	0,99
Weißkohl	1 "	0,18	0,26	0,17	0,16
Rotkohl	1 "	0,22	0,50	0,25	0,27
Wirsingkohl	1 "	0,22	0,40	0,24	0,30
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,13	0,66	0,52	0,52
Steckrüben	1 "	0,09	0,16	0,16	0,16
Zwiebeln	1 "	0,29	0,74	0,86	1,06
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,62	1,06	0,78	0,80
Rindfleisch, a) Querrippe	1 "	1,82	4,76	3,90	3,94
b) Blatt, Bug.o.Knochen	1 "	2,30	5,54	4,78	4,76
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,22	3,84	3,60
b) Kotelett	1 "	2,20	4,76	4,76	4,58
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,66	1)5,34	5,34
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,66	3,88	3,92
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,14	5,50	5,46	5,38
Jagdwurst	1 "	2,70	5,34	5,20	5,08
Streichmettwurst	1 "	2,48	5,64	5,20	5,18
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,37	0,68	0,80	0,74
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,64	1,04	1,10	0,96
Salzheringe, ausländische	1 "	0,72	1,20	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	3,22	2,28	2,22
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	6,30	6,48	6,36
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,26	2,02	2,00
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,68	1,18	1,14
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,86	5,36	5,92	5,86
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,22	2,12	2,36	2,34
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,92	1,92
Eier, vollfrische, etwa 55-60g	1 St.	0,12	0,21	0,23	0,22
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,60	32,80	32,80	32,80
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einf. 38%, 1 Fl.	0,7 l	2,00	6,05	6,05	6,05

1) Berichtigte Zahl

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,35	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 "	1,94	5,04	5,11	5,11
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich f. 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig, Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	131,15	123,00	123,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	19,10	17,05	17,00
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,25	10,75	10,75
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	.	5,70	5,60
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr.11	1 P.	1,80	3,95	3,55	3,50
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	.	36,50	37,50
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,20	2,95	2,90
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,55	2,80	2,75
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100%, 30 Denier	1 "	-	6,60	5,05	4,65
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	25,40	23,00	23,10
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, Rahmengenäht, I.Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	35,50	33,05	32,95
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	33,10	31,10	31,10
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	10,10	9,95	9,95
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	16,05	13,10	12,85
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,80	1,50	1,45
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	54,20	52,15	51,25
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	39,90	43,00	43,40
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm Ø	1 "	0,34	1,25	1,20	1,20
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,05	1,05
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm Ø	1 "	0,48	1,55	1,45	1,45
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm Ø	1 "	2,20	7,25	7,20	7,20
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm Ø	1 "	4,75	17,65	17,40	17,20

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Dpf. und für mehr als 10 cbm = 26 Dpf.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
f) Reinigungsmittel				
Waschpulver, 250 g Paket 1 St.	0,24	0,37	0,39	0,39
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware 1 St.	0,15	0,43	0,29	0,25
Feinseife, 100 g Stück 1 St.	0,18	0,47	0,39	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau 1 St.	0,26	0,87	0,74	0,73
g) Sonstiges				
Kinoplatz, zweitbilligster Platz	0,95	1,20	1,25	1,25
Tageszeitung, Monatsbezug	1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad	33,40	34,15	37,50	37,50
Neubauwohnung mit Bad	45,25	46,10	46,10	46,10
Neustbauwohnung mit Bad	-	54,75	54,75	54,75
2. Großhandelspreise (in DM)				
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station				
Roggenmehl - Type 1370	ca.20,00	51,13	48,38	48,75
Weizenmehl - Type 1050	ca.30,00	58,65	56,60	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse	148,00	310,00	320,00	310,50
Klasse Fein	130,--	295,00	296,67	286,67
Kartoffeln- 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station	2,86	8,27	6,15	5,73
Eier, inländische - 100 Stück Orig.Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof	8,50	15,55	17,33	16,00
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis	34,30	78,21	65,98	67,11
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverk.-Preis frei Verkaufsstellen	91,50	97,50	89,50	89,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer	62,00	128,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 1)	9,10	11,00	15,43	16,35
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen	5,15	13,40	16,90	17,68
Baumwolle - 100 kg amerik. Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen	82,22	430,93	345,08	347,59

1) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für J.D. 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen.

Sachgebiet	Jahresdurchschnitt 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Rindshäute -1kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze				
mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,89	1,64	1,65
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,62	1,60	1,57
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	2,47	3,46	3,49
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis				
brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30 % Deseches	0,78	3,47	3,08	3,06
gesalzene: Ochsen-, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,30	2,41	2,48
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto				
Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	369,23	259,00	246,00
first latex crepe, zollfrei	.	410,45	321,00	293,00
Zellstoff = 1000 kg, 90:100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	1349,79	430,31	430,31
Kunstseide-Cellulose, norm.Qualität	217,00	1317,00	763,19	763,19
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband)				
Fabrikverkaufspreis bei Abgabe				
an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	7,03	5,97	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	99,20	91,55	82,95
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	315,25	291,55	263,15
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	102,30	90,80	92,30
Kühe, vollfleischige	37,60	79,80	63,90	64,40
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	130,80	115,80	120,60
Schweine, von 100 - 120 kg Lebendgewicht	50,80	116,60	109,90	103,00
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	90,30	73,90	75,50
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1)				
I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	189,70	148,20	152,80
Kalbfleisch	94,70	238,10	212,50	226,30
Hammelfleisch	92,70	196,90	156,90	170,00
Schweinefleisch	70,40	159,30	149,10	141,30

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter.

Sachgebiet	Jahresdurchschnitt 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung	63,0	116,9	112,3	111,7
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	97,2	97,2
Wohnungsmiete	93,4	102,8	106,5	106,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,0	110,7	110,7
Hausrat	53,9	113,8	105,2	105,2
Bekleidung	47,9	103,7	97,9	97,5
Reinigung und Körperpflege	58,8	108,6	104,3	102,7
Bildung und Unterhaltung	73,9	113,7	110,4	110,4
Verkehr	66,5	117,0	116,6	116,6
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	59,3	114,3	110,3	109,7
Lebenshaltung ohne Miete	59,0	112,1	108,1	107,5
Lebenshaltung insgesamt	62,4	111,1	107,9	107,4
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung	100,0	185,6	178,2	177,2
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	280,7	280,7
Wohnungsmiete	100,0	110,1	114,1	114,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	166,7	167,7	167,7
Hausrat	100,0	211,3	195,3	195,2
Bekleidung	100,0	216,7	204,5	203,7
Reinigung und Körperpflege	100,0	184,8	177,5	174,9
Bildung und Unterhaltung	100,0	153,8	149,4	149,4
Verkehr	100,0	175,9	175,4	175,4
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	100,0	192,9	186,1	185,1
Lebenshaltung ohne Miete	100,0	190,0	183,2	182,3
Lebenshaltung insgesamt	100,0	178,2	173,0	172,2
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet				
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung Mittlere Verbrauchergruppe	100,0	173	170	170
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	258	256	.
Nahrungsmittel	100,0	214	200	.
Industriestoffe	100,0	288	293	.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				März 1952	Febr. 1953	März 1953 1)

Produktion 2)

1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 3) im Monat März 1953 4)

Grundstoff- und Produktionsgüter	400	35785	162440	100,5	110,0	115,4
darunter:						
Mineralöl	28	4909	75903	101,5	131,0	140,4
Steine und Erden	71	2215	4576	88,5	63,4	100,5
Eisen- und Stahlgießerei	19	1125	824	86,8	62,7	63,4
NE-Metallindustrie	15	2603	23386	106,2	84,9	106,7
NE-Metallgießerei	24	764	932	86,3	112,0	108,4
Chemie	177	11582	34333	75,5	85,6	84,2
Sägeindustrie	20	1004	1434	68,8	67,5	82,8
Gummi und Asbest	26	10529	16908	172,2	185,8	185,4
Investitionsgüter	600	71845	134045	106,3	104,7	113,3
davon Stahlbau	63	4810	7084	74,3	85,1	85,1
Maschinenbau	190	20286	34660	129,4	105,6	140,7
Fahrzeugbau	23	3329	6667	201,3	101,7	117,5
Schiffbau	56	20997	42865	58,4	74,2	77,7
Elektrotechnik	96	13719	30052	198,7	182,8	184,9
Feinmechanik und Optik	44	2096	2540	259,2	334,2	297,8
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 5)	128	6608	10177	108,8	82,6	82,4
Verbrauchsgüter	490	30240	46834	69,6	74,0	72,1
darunter:						
Glas	8	528	559	170,0	194,1	191,5
Holzverarbeitung	64	2117	2658	25,7	25,7	26,2
Papierverarbeitung	57	3191	6060	60,0	67,1	66,0
Druck	147	7928	13106	76,4	81,2	79,1
Kunststoff	19	1252	2398	.	.	.
Lederverarbeitung	12	263	252	.	.	.
Schuhherstellung	4	105	125	10,7	7,2	7,6
Wäscherei und Färberei	16	3330	2413	.	.	.
Textil	47	5174	8028	84,6	89,9	86,8
Bekleidung	105	5669	9856	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	413	25662	185939	81,9	84,3	94,8
darunter:						
Mühlengewerbe	12	783	9455	67,6	50,7	64,7
Nährmittelindustrie	23	731	3091	141,3	146,7	142,9
Süßwarenindustrie	68	3091	8848	165,0	209,1	185,0
Fleischverarbeitung	26	1300	7060	50,7	53,4	57,5
Fischverarbeitung	50	2588	5298	42,8	51,8	48,6
Ölmühlen und Margarine-Industrie	21	5210	52838	93,4	100,9	119,0
Obst- und Gemüseverwertung	25	652	1572	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	24	1042	13701	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1866	6670	86,2	41,3	50,2
Spiritus	38	1179	6003	67,5	72,5	72,4
Tabakverarbeitung	9	2552	57156	73,5	75,4	89,5
zusammen	1903	163532	529258	.	.	.

1) Vorläufige Zahlen. 2) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 3) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 4) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 5) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	-	1949	1905	1903
Beschäftigte	-	154582	163121	163532
davon Angestellte 3)	-	32877	35164	35393
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	-	121705	127957	128139
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	-	23596	23093	25303
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	-	14490	16244	16613
" " Löhne " 1000 DM	-	36532	37126	40960
Umsatzwerte " 1000 DM	-	434415	443511	529258
davon Grundstoff und Produktionsgüter	-	145009	135768	162440
Investitionsgüter	-	87500	109522	134045
Verbrauchsgüter	-	42888	39183	46834
Nahrungs- und Genußmittel	-	159018	159038	185939
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	-	92,2	95,4	7)102,7
Verbrauch von Steinkohle t	-	37529	34456	35707
" " Koks t	-	14650	17803	16618
" " Roh-Braunkohle t	-	318	76	44
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks u.ballastr.Steinkohlen t	-	6161	4457	4654
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	-	56390	55255	55442
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	-	43443	46285	49675

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	344	415	416	417
" " verfügbaren Zimmer	6058	4791	5104	5141
" " " Betten	9329	7502	7957	8035
" " gemeldeten Fremden	58539	53271	45712	57224
davon in Hotels und Gasthäusern	49582	39843	34092	43614
Hotelpensionen und Pensionen	8957	13428	11620	13610
darunter Ausländer	7268	12319	8879	14207
Zahl der Übernachtungen	115266	117109	101940	121795
davon in Hotels und Gasthäusern	85876	79431	69264	85023
Hotelpensionen und Pensionen	29390	37678	32676	36772
darunter Ausländer	.	28194	24258	32561
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	39,86	50,36	45,75	48,90

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24..
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Roh-Braunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	7605	10252	9510	10524
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6814	13452	12166	13352
Straßenbahn 1)	13767	21169	19508	21550
Autobusse der HHA 1)	1112	2303	2205	2359
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	331	502	587
Alsterdampfer 1)	241	123	20	32
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1302	1421	1570	1525
Autobusse der Deutschen Post	.	35	44	44
Private Kraftomnibusse	.	272	251	243
2. Geleistete Zug-Wagen- bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	513	488	509	561
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1778	2452	2293	2540
Straßenbahn 3)	4606	3327	2963	3284
Autobusse der HHA 3)	625	403	396	438
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	38	51	64
Alsterdampfer 4)	35	12	1	1
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	68	65	72
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	25	25	28
Private Kraftomnibusse 3)	.	139	119	129
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen				
Insgesamt	1332	1540	1131	5)2126
darunter Krafträder	387	428	309	1010
Personenkraftwagen	758	864	591	855
Lastkraftwagen	171	220	184	206
Zugmaschinen	14	13	8	22
Kraftomnibusse	2	4	6	3
Kombinationskraftwagen	.	.	29	22
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)6)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	305	926	1064	1800
dar. Linienverkehr	.	666	615	850
Charterverkehr	.	234	384	800
Gestartete Flugzeuge insgesamt	308	927	1070	1800
dar. Linienverkehr	.	664	645	890
Charterverkehr	.	236	362	760
Angekommene Fluggäste	2113	6967	10079	19300
dar. aus dem Ausland	.	2577	2007	.
Abgereiste Fluggäste	1325	6384	5602	8500
dar. nach dem Ausland	.	2621	2091	.
Durchgehende Fluggäste	390	2799	2276	3530
Angekommene Fracht	20440	2180159	2675804	5100000
dar. aus dem Ausland	.	69684	91273	.
Abgegangene Fracht	14907	127068	164231	145000
dar. nach dem Ausland	.	65375	83944	.
Angekommene Post	3287	36872	35009	40000
dar. aus dem Ausland	.	17739	21761	.
Abgegangene Post	1889	30372	26822	30900
dar. nach dem Ausland	.	18336	18094	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) Vorläufige Zahlen 6) Februar 1953 endgültige Zahlen, März 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	26018	26504	28668
dar. nach dem Ausland	" "	.	1301	1982	2362
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	420	387	434
dar. nach dem Ausland	" "	.	56	46	58
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	7385	7260	8388
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	767	695	867
dar. nach dem Ausland	" "	.	13	17	20
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stck.	.	2707	3064	3368
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	245	241	285
dar. nach dem Ausland	" "	.	66	72	78
Geführte Ferngespräche	" "	.	644	652	762
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	.	443	522
Geführte Ortsgespräche	" "	.	18500	20100	18700
Postprotestaufträge		.	2533	2639	2936
durch die Post protestierte Wechsel		.	280	246	273
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		742	1220	1366	1508
davon mit Personen- und Sachschaden		298	202	242	304
nur mit Personenschaden		113	230	189	241
nur mit Sachschaden		331	788	935	963
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		969	1826	2222	2332
Straßenbahnen		97	108	88	102
Fahrräder 1)		206	242	183	291
Fußgänger		181	212	173	265
Verletzte Personen		459	473	507	641
davon auf Krafträdern 2)		.	.	68	102
auf Kraftwagen		149	156	133	121
auf Fahrrädern		131	109	97	153
Fußgänger		159	200	154	233
Andere		20	8	55	32
Getötete Personen		11	7	13	25
davon auf Krafträdern 2)		.	.	2	7
auf Kraftwagen		7	2	2	1
auf Fahrrädern		1	1	3	6
Fußgänger		2	4	6	10
Andere		1	-	-	1
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		475	973	3)1127	1138
bei sonstigen Fahrzeugen		30	29	3) 28	24
beim Radfahrer		89	101	3) 80	159
beim Fußgänger		144	165	178	183
durch Straßenverhältnisse		50	13	27	15
durch Witterungseinflüsse		12	3	9	4
durch andere Einflüsse		31	33	5	5

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen". 3) Berihhtigte Zahlen.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Handel und Schiffahrt [1]				
1. Deutscher Außenhandel über Hamburg				
Wareneinfuhr in 1000 DM	.	420501	334183	393561
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	204515	159221	190788
Gewerbliche Wirtschaft	.	215986	174962	202773
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	179458	146731	161936
Fertigwaren	.	36528	28231	40837
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	117975	112831	133770
Außereuropa	.	302526	221352	259791
davon Amerika	.	122758	84516	110333
dav. Nordamerika	.	55335	40324	59859
Mittelamerika	.	6519	4199	11361
Südamerika	.	60904	39993	39113
Afrika	.	75155	49279	49269
Asien	.	94494	81624	94792
Australien	.	10119	5414	4741
Nicht ermittelte Länder	.	-	519	656
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	291195	265608	264000
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	12922	10262	12000
Gewerbliche Wirtschaft	.	278273	255346	252000
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	37064	46337	51000
Fertigwaren	.	241209	209009	201000
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	132873	113524	108000
Außereuropa	.	158322	152084	156000
davon Amerika	.	77984	71115	75000
dav. Nordamerika	.	17170	24062	27000
Mittelamerika	.	7669	10318	9000
Südamerika	.	53145	36735	39000
Afrika	.	35808	27226	25000
Asien	.	34544	49449	51000
Australien	.	9986	3605	5000
Nicht ermittelte Länder	.	-	689	-
2. Seeschiffahrt				
a) Seeschiffsverkehr				
Angekommene Seeschiffe	1606	1246	1133	1398
darunter deutsche Schiffe	1112	700	628	820
Abgegangene Seeschiffe	1723	1390	1162	1500
darunter deutsche Schiffe	1214	857	656	939
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1681777	1171432	1213226	1357516
darunter deutsche Schiffe	831055	209899	264976	293349
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1730210	1189528	1205343	1300692
darunter deutsche Schiffe	870567	224097	266772	302565

1) Quelle: Handelsstatisches Amt
2) Februar 1953 berichtigte Zahlen
3) März 1953 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	188	191	191
davon Deutsche Küste	.	10	9	9
Übriges Europa	.	73	65	65
Außereuropa	.	105	117	117
Reisen (Abfahrten)	.	449	383	458
NRT	.	584336	599484	656650
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1611389	788250	813508	1054398
davon Lebens- und Futtermittel	525018	274549	199054	287545
Rohstoffe und Halbwaren	1015120	474918	579579	703766
Fertigwaren	71251	28922	20834	33303
Übrige Waren	-	9861	14041	29784
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	133514	84932	62151	74213
Übriges Europa	554024	178734	263819	347639
Außereuropa	923851	524584	487538	632546
Ausgang	638470	368228	459825	481149
davon Lebens- und Futtermittel	257548	54465	36262	48177
Rohstoffe und Halbwaren	206694	201524	342325	322571
Fertigwaren	174228	107682	77100	106593
Übrige Waren	-	4557	4138	3808
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	151946	42977	29166	54823
Übriges Europa	312231	183442	221504	235697
Außereuropa	174293	141809	209155	190629
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2856	2126	1117	2309
davon von der Oberelbe	1850	1134	582	1234
von der Niederelbe	1006	992	535	1075
Abgegangene Schiffe	2889	1803	1039	2267
davon nach der Oberelbe	1965	857	575	1289
nach der Niederelbe	924	946	464	978
Tragfähigkeit der angekomm. Schiffe in t	904144	440160	277087	546180
davon von der Oberelbe	748880	336430	195025	392562
von der Niederelbe	155264	103730	82062	153618
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t	913821	439895	264091	548454
davon nach der Oberelbe	796908	291997	191931	415990
nach der Niederelbe	116913	147898	72160	132464
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	374599	159969	95387	209512
Bundesrepublik	95671	107644	61893	163920
davon Niederelbe	22542	47059	30317	64363
Oberelbe bis Zonengrenze	62844	57512	28803	94280
Mittellandkanal	-	-	-	-
West-Berlin 2)	10285	3073	2773	5277
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 2)	217444	37388	30481	28837
Tschechoslowakei	61484	14937	3013	16755

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr.
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	588345	240649	135632	300479
Bundesrepublik	240541	225606	116138	243139
davon Niederelbe	67906	50730	24969	39806
Oberelbe bis Zonengrenze	13350	74031	34581	84346
Mittellandkanal	-	822	-	-
West-Berlin 1)	159285	100023	56588	118987
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 1)	303748	7234	10849	28694
Tschechoslowakei	44056	7809	8645	28646
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	608179	520674	527792	564747
davon Stückgut	32911	9494	7511	8417
Milch	6287	11	26	19
Wagenladungen	568981	511169	520255	556311
außerdem Vieh (Stück)	47979	12714	14163	17151
Versand	430969	257008	214832	286951
davon Stückgut	35314	13246	10095	12424
Milch	37	16	16	24
Wagenladungen	395618	243746	204721	274503
außerdem Vieh (Stück)	843	1134	2298	2970
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	430	278	112	354
Dampfer	84	39	27	42
darunter Nordsee-Dampfer	34	16	5	17
Hochseekutter	78	72	63	94
Küstenfischer	268	167	22	218
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	7366	5560	3428	6569
Dampfer	7128	5128	3181	6111
darunter Nordsee-Dampfer	1212	1795	440	2286
Hochseekutter	154	405	245	422
Küstenfischer	84	27	2	36
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	729	1763	1349	2134
Dampfer	658	1562	1148	1801
darunter Nordsee-Dampfer	108	515	147	727
Hochseekutter	61	192	200	321
Küstenfischer	10	9	1	12
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	1104	7	4	4
Wert (in 1000 DM)	330	4	3	2
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	11754	6744	9256	8456
Wert (in 1000 DM)	1476	3100	4444	3799

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1952 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Febr. 1953	Ausgaben März 1953	Ausgaben Apr.52 bis März 53	Einnahmen Febr. 1953	Einnahmen März 1953	Einnahmen Apr.52 bis März 53
1. Polizei	4864	1536	59913	41	146	1281
2. Rechtspflege	3894	1900	44062	1458	1484	14430
3. Schulwesen	10788	6289	124382	596	588	6205
dar. a) Grundschulen und Prakt.Oberschulen einschl.Techn.Obersch.	6326	3730	73299	166	232	1576
b) Wissensch.Oberschulen	1949	792	22535	274	158	2226
c) Berufsschulen	1496	1100	16829	27	54	304
d) Berufsfach- und Fachschulen	570	351	6264	115	73	1608
4. Wissenschaft und Kunst	4175	4745	48494	863	1501	11749
dar. a) Universität	626	552	7682	108	70	1474
b) Universitätskliniken	1483	1352	18455	575	730	7910
5. Soziale Maßnahmen	7961	7254	101514	2722	2214	33856
dar. a) Offene Fürsorge	1380	1065	18829	77	406	3078
b) Geschlossene Fürsorge	1789	2133	21822	638	782	7904
c) Kriegsfolgenhilfe	363	217	3114	67	81	800
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	7365	9476	97500	2780	4498	47535
dar. Krankenhäuser	5743	6278	76416	2254	3991	42237
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	16980	8175	153688	9605	6739	96855
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	432	240	5134	128	92	636
b) Wohnungsbau	14366	5797	121232	9143	6234	92122
8. Wirtschaft	448	374	12961	263	434	4638
9. Ernährung und Landwirtschaft	348	310	5981	65	52	935
10. Verkehr	7625	9475	100019	4032	3309	32357
dar. a) Straßenbau	1519	2366	26576	519	675	5512
b) Strom- und Hafenbau	2966	2839	30957	1141	607	4402
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	2368	3576	30031	1837	1096	11912
11. Öffentliche Einrichtungen	4925	4748	62967	3562	1873	19713
12. Wiedergutmachung	639	439	11277	-	5	96
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	225	1718	4175	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	2556	4562	12810	2088	22	3249
15. Verzinsung der Ausgleichsforderungen § 10 der 23.DVO zum Umstellungsgesetz	-	- 85	34534	1	7759	46604
16. Landes- und Gemeindesteuern	7059	56795	237596	70722	112036	934174
17. Beitrag zum Länderfinanzausgl.	2458	6565	46751	-	-	-
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	8640	9490	113467	4126	11442	61312
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	21499	-	-	71503
insgesamt 1)	90950	133766	1293590	102924	154102	1386492
davon: Ordentlicher Haushalt	74980	122908	1130350	94674	147910	1297174
Außerordentlicher Haushalt	15970	10858	163240	8250	6192	89318

1) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres 1952 (ohne Auslaufsperiode des Rechnungsjahres 1951). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Febr. 1952	März 1952	Febr. 1953	März 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	31333	29015	32192	27947
Umsatzausgleichsteuer	7251	8882	7928	10105
Beförderungsteuer	340	376	355	471
Zölle und Verbrauchsteuern	81236	75604	90062	96192
dar. Zölle	28372	18282	26957	31284
Tabaksteuer	26847	32085	35905	35364
Kaffeesteuer	8072	7853	9635	11427
Teesteuer	611	520	686	792
Zuckersteuer	1240	1266	769	709
Aus dem Branntweinmonopol	2046	1428	1812	1603
Mineralölsteuer	14024	14153	14275	14989
Notopfer Berlin	2324	6459	2866	6741
Übrige Bundessteuern	0	3	0	-
Summe der Bundessteuern	122484	120339	133404	141456
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	11138	4616	12021	7597
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	15574	16688	16133	14063
Veranlagte Einkommensteuer	4967	31050	10007	36733
Körperschaftsteuer	6521	60676	- 25	44033
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	198	323	377	- 60
Summe der Einkommen- u.Körperschaftsteuern	27260	108737	26492	94770
darunter				
an den Bund abgeführt	7500	29396	11412	22434
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	- 4352	34137
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	19760	79341	19433	38199
Vermögensteuer	2096	853	1790	215
Erbschaftsteuer	171	263	238	171
Grunderwerbsteuer	131	140	170	170
Kapitalverkehrsteuer	688	508	108	742
Versicherungsteuer	1341	1409	1559	1446
Rennwett- und Lotteriesteuer	909	947	622	750
Wechselsteuer	647	639	583	524
Feuerschutzsteuer	143	156	248	122
Kraftfahrzeugsteuer	1370	1570	1414	1801
Biersteuer	738	546	823	596
Übrige Landessteuern	5	3	354	- 69
Summe der Landessteuern	35499	115771	34400	101237
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	7284	1183	7907	1785
Gewerbesteuer n.d.Ertrag u.d.Kapital	19028	6117	26371	7215
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	250	1341	272	139
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	- 450	-	- 224
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	166	202	219	224
Gemeindegetränkesteuer	534	550	537	532
Kinosteuer	624	693	608	641
Übrige Vergnügungsteuer	241	185	223	190
Hundesteuer	174	76	184	73
Übrige Gemeindesteuern	0	0	0	0
Summe der Gemeindesteuern	28302	9898	36322	10574

Sachgebiet	Febr. 1952	März 1952	Febr. 1953	März 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	30933	32577	30301	38893
davon Zigarren	275	293	210	257
Zigaretten	30266	31843	29717	38195
Feinschnitt	306	322	287	341
Grobschnitt	86	119	86	98
Zigarettenhüllen	-	0	0	1
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3515	3668	2668	3126
Zigaretten	506827	533920	498337	641665
Feinschnitt	17527	18083	16351	19892
Grobschnitt	5117	8966	5687	7087
Zigarettenhüllen	-	50	70	300
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	84640	67480	26846	26978
davon Rohzucker	1	11	-	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	79158	63013	21180	20193
Hiervon in das Inland eingeführt	78576	62804	20761	19905
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	891	933	1356	1558
Stärkezucker	4590	3523	4310	5227
Zuckersteuersoll in 1000 DM	2274	1985	639	627
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	47884	51943	51358	67686
davon steuerfrei 1)	8516	8438	11344	11079
steuerpflichtig	39368	43505	40014	56607

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Geld-und Kreditwesen

Sachgebiet	Dez. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953	März 1953
1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)	(Beträge in Mill. DM)			
Einlagen von Nichtbanken	2073,4	2027,6	2009,8	2018,6
Sicht- und Termineinlagen	1759,5	1702,6	1675,8	1675,5
a) Wirtschaft und Private	1524,1	1434,7	1404,1	1410,7
b) Öffentl.rechtliche Körperschaften	235,4	267,9	271,7	264,8
Spareinlagen	313,9	325,0	334,0	343,1
Einlagen von Kreditinstituten	404,8	443,4	465,3	524,0
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2400,3	2460,5 6)	2494,3	2537,4
Kurzfristige Kredite	1834,7	1875,7	1901,7	1915,2
a) Wirtschaft und Private	1826,1	1871,9	1897,1	1903,3
b) Öffentliche Hand	8,6	3,8	4,6	11,9
Mittelfristige Kredite	165,3	175,8	168,2	178,0
a) Wirtschaft und Private	135,9	146,4	141,3	151,2
b) Öffentliche Hand	29,4	29,4	26,9	26,8
Langfristige Kredite	400,3	409,0	424,4	444,2
a) Wirtschaft und Private	383,5	392,5	407,4	427,2
b) Öffentliche Hand	16,8	16,5	17,0	17,0
Kredite an Kreditinstitute	124,4	120,1	120,9	176,0
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	56,9	29,7	24,0	31,8
Auszahlungen	31,0	19,2	15,4	23,5
Saldo	+ 25,9	+ 10,5	+ 8,6	+ 8,3
Spareinlagenbestand am Monatsende	313,9	325,0	334,0	343,1
darunter steuerbegünstigt	95,1	93,1	92,8	92,7
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	25,6	23,5	19,7	27,3
Auszahlungen	22,3	13,4	11,0	19,5
Saldo	+ 3,3	+ 10,1	+ 8,7	+ 7,8
Spareinlagenbestand am Monatsende	205,1	215,1	223,9	231,7
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	73,0	75,3	79,9	83,6
Hypothekenpfandbriefe	66,5	68,1	71,9	75,5
Schiffspfandbriefe	6,5	7,2	8,0	8,1
Kommunalobligationen	-	-	-	-
Darlehensbestand 2)	263,1	267,1	273,8	293,2
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsbauten	80,2	80,8	82,0	82,7
gewerbliche Betriebsgrundstücke	99,0	100,6	103,8	122,2
landwirtschaftliche Grundstücke	4,2	4,4	4,6	4,9
Kommunaldarlehen	6,2	5,4	5,4	5,6
Schiffshypotheken	64,8	66,4	68,2	67,9

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd. Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hamburger Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hamburger Filialen der Kreissparkasse Harburg. 6) Bericht. Zahl.

Sachgebiet		März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1496	1413	1745
Betrag in 1000 DM		.	1218	865	1103
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		40	49	39	77
Konkurseröffnungen		5	7	10	6
Konkursabweisungen mangels Masse (KO § 107		13	13	8	14
Anträge auf gerichtl. Vergleichsverfahren		2	7	39	11
Eröffnete Vergleichsverfahren		3	3	4	5
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3) 14894	26103	22666	26221
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	2827	2737	3172
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	891	904	1058
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	404	380	414
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	338365	408613	434036	463418
Einlösungen	DM	176892	385041	389199	437108
Zahl der versetzten Pfänder 2)		22331	17556	18745	20449
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	-	45000	70141,74
2-Pf.-Stücke		.	-	-	-
5-Pf.-Stücke		.	-	-	-
10-Pf.-Stücke		.	-	-	-
50-Pf.-Stücke		.	-	-	-
1-DM -Stücke		.	-	-	-
2-DM -Stücke		.	-	-	-
5-DM -Stücke		.	5345000	2100000	4200000

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	662	1658	2083	2121
a) Feueralarme	219	325	160	333
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	60	44	41	36
bekämpfte Brände	159	281	119	297
davon Großfeuer	8	3	4	8
Mittelfeuer	26	19	9	25
Kleinfeuer	99	242	87	248
Sonstige	26	17	19	16
b) Hilfeleist.b.Unfällen, Wasserschäden u.dergl.	443	1333	1923	1788
dar. bei Straßen-und Verkehrsunfällen	.	244	567	561
Betriebsunfällen	.	274	280	309
Unfalltransporte	.	1214	1802	1625
Krankentransporte	-	5627	5792	5539

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2.Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 2) Einschließlich Erneuerungen.

Sachgebiet		März 1938	März 1952	Febr. 1953	März 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	765,8	760,4	761,5	771,0
Luftwärme	°C	7,8	2,5	1,0	5,9
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	73	70	84	74
Windstärke 4)		4,1	3,4	4	3
Bewölkung 5)		5,9	6,0	7,9	5,3
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	41,4	38,0	37,0	19,5
Heitere Tage (Bewölk.im Mittel unt.2,0)		6	7	2	7
Trübe " (" " " über 8,0)		12	14	16	9
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		.	1	.	2
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	1	6	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		.	18	15	8
Sommertage (höchste Tageswärme mind.25° C)		.	.	.	.
Sonnenscheindauer	Std.	144,6	138	36	164
Tage ohne Sonnenschein		6	5	19	3
Tage mit Niederschlägen		15	15	2	17
Tage mit Niederschlägen		16	16	26	14
Tage mit Regen (mind.0,1 mm)		12	4	10	6
Tage mit Schneefall (mind. 0,1 mm)		1	9	11	4
Tage mit Gewitter		.	.	.	.
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hmb.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,90	7,57	8,19	7,41
Niedrigster Stand	m	6,42	4,56	5,70	6,23
Mittlerer Stand	m	6,99	6,36	6,91	6,81
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,45	4,95	5,94	5,13
Niedrigster Stand	m	4,08	2,57	3,68	3,92
Mittlerer Stand	m	4,56	3,94	4,44	4,33
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,60	7,03	8,01	6,87
Niedrigster Stand	m	6,01	4,41	5,52	5,78
Mittlerer Stand	m	6,58	6,09	6,46	6,36
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,80	4,46	5,73	4,36
Niedrigster Stand	m	3,03	2,10	2,83	2,76
Mittlerer Stand	m	3,59	3,31	3,51	3,38

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1952 sind u.a. erschienen:

Heft Nr. 1: Der Nahverkehr in Hamburg
Heft Nr. 6: Die Entwicklung der Baukosten in Hamburg
Heft Nr. 7: Die Preise in Hamburg 1938 - 1951
Heft Nr. 8: Lohnniveau und Arbeitszeit in der Industrie Hamburgs
Heft Nr. 9: Die Gebietseinteilung der Hansestadt Hamburg
Heft Nr. 11: Die wirtschaftlichen Grundlagen der Hamburger Bevölkerung
Heft Nr. 17: Die Straßenverkehrsunfälle in der Hansestadt Hamburg in den Jahren 1938, 1946/1951
Heft Nr. 20: Die Mieten in Hamburg
Heft Nr. 24: Schlachterhandwerk, Fleischwarenindustrie und Viehhandel in Hamburg
Heft Nr. 27: Berechnung einer hamburgischen Sterbetafel
Heft Nr. 37: Die Pendelwanderung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Hamburg 1950 und 1939
Heft Nr. 40: Die allgemeinbildenden Schulen in der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36: Die Volkszählung am 13. September 1950 (erscheint demnächst)
Band 37: Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38: Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39: Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer 1: Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer 2: Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer 3: Der Hamburger Hafen
Sondernummer 4: Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer 5: Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Sämtliche Veröffentlichungen sind nur beim Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12, zu beziehen.

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 MÄRZ-HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Die Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken, Ortsämtern und Stadtteilen im Jahre 1952	Übersicht 1
Die Zu- und Fortzüge sowie der Wanderungsgewinn in Hamburg 1952	Übersicht 2
Die Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- bzw. Zielland 1951 und 1952	Übersicht 3
Schichtung der Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter nach Wirtschaftsgruppen im November 1951	Übersicht 4
Schichtung der Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter nach Wirtschaftsgruppen im November 1951	Übersicht 5
Die immatrikulierten Studierenden an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1952/53	Übersicht 6
Die Erbschaftsteuer in Hamburg 1952	Übersicht 7
Der Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern in den Jahren 1938 und 1949 bis 1952	Übersicht 8

Übersicht 1

Die Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken, Ortsämtern und Stadtteilen im Jahre 1952

Stadtteile Bezirke Ortsämter	Ortsteil Nr.	Bevölkerungsstand am 31.12.51	Bevölkerungsstand am 31.12.52	Zunahme bzw. Abnahme absolut	Zunahme bzw. Abnahme v.H. d.Bev. am 31.12.51
Bezirk 1 Hamburg Mitte					
Hamburg-Altstadt	101-103	8 276	7 672	- 604	- 7,30
Neustadt	104-107	28 577	28 064	- 513	- 1,80
St.Pauli	108-112	52 743	52 002	- 741	- 1,40
St.Georg	113-114	21 343	21 112	- 231	- 1,08
Klostertor	115-116	3 849	3 684	- 165	- 4,29
Hammerbrook	117-119	1 515	1 432	- 83	- 5,48
Borgfelde	120-121	2 885	3 268	+ 383	+ 13,28
Hamm-Nord	122-124	16 061	19 443	+ 3 382	+ 21,06
Hamm-Mitte	125-126	3 996	6 206	+ 2 210	+ 55,31
Hamm-Süd	127-128	3 348	3 510	+ 162	+ 4,84
Horn	129-130	31 563	35 275	+ 3 712	+ 11,76
Billstedt	131	27 400	27 723	+ 323	+ 1,18
Billbrook	132	11 863	11 764	- 99	- 0,83
Billwerder-Ausschlag	133	6 421	6 285	- 136	- 2,12
Rothenburgsort	134	2 382	2 434	+ 52	+ 2,18
Veddel	135	9 619	9 492	- 127	- 1,32
Kl.Grasbrook	136	3 072	2 997	- 75	- 2,44
Steinwerder	137	856	822	- 34	- 3,97
Waltershof	138	4 257	4 425	+ 168	+ 3,95
Finkenwerder	139	15 145	14 914	- 231	- 1,53
Bezirk 1 Hamburg-Mitte	101-139	255 171	262 524	+ 7 353	+ 2,88
davon im					
Ortsamt Billstedt	129-132	70 826	74 762	+ 3 936	+ 5,56
" Vedd.-Rothenburgsort	133-137	22 350	22 030	- 320	- 1,43
" Finkenwerder	138-139	19 402	19 339	- 63	- 0,32
Restgebiet des Bezirks	101-128	142 593	146 393	+ 3 800	+ 2,66
Bezirk 2 Altona					
Altona-Altstadt	201-206	39 643	40 242	+ 599	+ 1,51
Altona-Nord	207-209	29 163	29 852	+ 689	+ 2,36
Ottensen	210-213	56 473	56 100	- 373	- 0,66
Bahrenfeld	214-216	42 744	42 471	- 273	- 0,64
Groß-Flottbek	217	14 794	14 428	- 366	- 2,47
Othmarschen	218	13 386	13 559	+ 173	+ 1,29
Lurup	219	14 765	15 132	+ 367	+ 2,49
Osdorf	220	11 796	12 526	+ 730	+ 6,19
Nienstedten	221	9 340	9 312	- 28	- 0,30
Blankenese	222-223	23 007	22 455	- 552	- 2,40
Iserbrook	224	8 183	7 860	- 323	- 3,95
Sülldorf	225	3 975	4 131	+ 156	+ 3,92
Rissen	226	8 782	8 937	+ 155	+ 1,76
Bezirk 2 Altona	201-226	276 051	277 005	+ 954	+ 0,35
davon im					
Ortsamt Blankenese	219-226	79 848	80 353	+ 505	+ 0,63
Restgebiet des Bezirks	201-218	196 203	196 652	+ 449	+ 0,23

Noch: Übersicht 1

Stadtteile Bezirke Ortsämter	Ortsteil Nr.	Bevölkerungsstand am 31.12.51	Bevölkerungsstand am 31.12.52	Zunahme bzw. Abnahme absolut	Zunahme bzw. Abnahme v.H. d.Bev. am 31.12.51
Bezirk 3 Eimsbüttel					
Eimsbüttel	301-310	89 513	89 933	+ 420	+ 0,47
Rotherbaum	311-312	37 407	36 987	- 420	- 1,12
Harvestehude	313-314	32 210	33 037	+ 827	+ 2,57
Hoheluft-West	315-316	19 082	19 450	+ 368	+ 1,93
Lokstedt	317	15 630	15 979	+ 349	+ 2,23
Niendorf	318	18 525	18 823	+ 298	+ 1,61
Schnelsen	319	12 406	12 348	- 58	- 0,47
Eidelstedt	320	14 112	14 309	+ 197	+ 1,40
Stellingen	321	16 388	17 265	+ 877	+ 5,35
Bezirk 3 Eimsbüttel	301-321	255 273	258 131	+ 2 858	+ 1,12
davon im					
Ortsamt Lokstedt	317-319	46 561	47 150	+ 589	+ 1,27
" Stellingen	320-321	30 500	31.574	+ 1 074	+ 3,52
Restgebiet des Bezirks	301-316	178 212	179 407	+ 1 195	+ 0,67
Bezirk 4 Hamburg-Nord					
Hoheluft-Ost	401-402	18 029	17 804	- 225	- 1,25
Eppendorf	403-405	48 994	47 795	- 1 199	- 2,45
Gr.Borstel	406	16 952	17 272	+ 320	+ 1,89
Alsterdorf	407	14 809	16 003	+ 1 194	+ 8,06
Winterhude	408-413	89 825	89 775	- 50	- 0,06
Uhlenhorst	414-415	19 048	19 973	+ 925	+ 4,86
Hohenfelde	416-417	9 552	9 810	+ 258	+ 2,70
Barmbek-Süd	418-423	24 847	26 762	+ 1 915	+ 7,71
Dulsberg	424-425	22 626	26 022	+ 3 396	+ 15,01
Barmbek-Nord	426-429	47 579	53 258	+ 5 679	+ 11,94
Ohlsdorf	430	19 249	20 173	+ 924	+ 4,80
Fuhlsbüttel	431	20 488	20 063	- 425	- 2,07
Langenhorn	432	30 447	31 154	+ 707	+ 2,32
Bezirk 4 Hamburg-Nord	401-432	382 445	395 864	+13 419	+ 3,51
davon im					
Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst	414-429	123 652	135 825	+12 173	+ 9,84
" Fuhlsbüttel	430-432	70 184	71 390	+ 1 206	+ 1,72
Restgebiet des Bezirks	401-413	188 609	188 649	+ 40	+ 0,02

Noch: Übersicht 1

Stadtteile Bezirke Ortsämter	Ortsteil Nr.	Bevölkerungsstand am 31.12.51	 31.12.52	Zunahme bzw. Abnahme absolut	 v.H. d. Bev. am 31.12.51
Bezirk 5 Wandsbek					
Eilbek	501-504	7 536	7 904	+ 368	+ 4,88
Wandsbek	505-509	31 331	32 011	+ 680	+ 2,17
Marienthal	510-511	12 775	13 392	+ 617	+ 4,83
Jenfeld	512	10 117	9 155	- 962	- 9,51
Tonndorf	513	13 606	13 574	- 32	- 0,24
Farmsen	514	15 022	14 904	- 118	- 0,79
Bramfeld	515	25 428	25 839	+ 411	+ 1,62
Steilshop	516	7 431	8 288	+ 857	+ 11,53
Wellingsbüttel	517	10 334	10 258	- 76	- 0,74
Sasel	518	13 702	13 737	+ 35	+ 0,26
Poppenbüttel	519	12 561	12 601	+ 40	+ 0,32
Hummelsbüttel	520	4 809	4 963	+ 154	+ 3,20
Lemsahl-Mellingstedt	521	2 986	2 934	- 52	- 1,74
Duvenstedt	522	2 790	2 855	+ 65	+ 2,33
Wohldorf-Ohlstedt	523	4 325	4 273	- 52	- 1,20
Bergstedt	524	4 006	3 962	- 44	- 1,10
Volksdorf	525	13 840	13 957	+ 117	+ 0,85
Rahlstedt	526	33 696	33 966	+ 270	+ 0,80
Bezirk 5 Wandsbek	501-526	226 295	228 573	+ 2 278	+ 1,01
davon im					
Ortsamt Bramfeld	515-516	32 859	34 127	+ 1 268	+ 3,86
" Alstertal	517-520	41 406	41 559	+ 153	+ 0,37
" Walddörfer	521-525	27 947	27 981	+ 34	+ 0,12
Rahlstedt	526	33 696	33 966	+ 270	+ 0,80
Restgebiet des Bezirks	501-514	90 387	90 940	+ 553	+ 0,61
Bezirk 6 Bergedorf					
Lohbrügge	601	15 367	15 804	+ 437	+ 2,84
Bergedorf	602-603	36 706	36 126	- 580	- 1,58
Curslack	604	2 618	2 559	- 59	- 2,25
Altengamme	605	2 225	2 210	- 15	- 0,67
Neuengamme	606	4 017	3 940	- 77	- 1,92
Kirchwerder	607	8 177	8 025	- 152	- 1,86
Ochsenwerder	608	3 092	2 998	- 94	- 3,04
Reitbrook	609	637	626	- 11	- 1,73
Allermöhe	610	1 599	1 672	+ 73	+ 4,57
Billwerder	611	4 610	4 578	- 32	- 0,69
Moorfleth	612	1 594	1 555	- 39	- 2,45
Tatenberg	613	416	414	- 2	- 0,48
Spadenland	614	554	566	+ 12	+ 2,17
Bezirk 6 Bergedorf	601-614	81 612	81 073	- 539	- 0,66

Noch: Übersicht 1

Stadtteile Bezirke Ortsämter	Ortsteil Nr.	Bevölkerungsstand am 31.12.51	Bevölkerungsstand am 31.12.52	Zunahme bzw. Abnahme absolut	Zunahme bzw. Abnahme v.H. d. Bev. am 31.12.51
Noch: Bezirk 6 Bergedorf					
davon im Ortsamt					
Vier- und Marschlande	604-614	29 539	29 143	- 396	- 1,34
Restgebiet des Bezirks	601-603	52 073	51 930	- 143	- 0,27
Bezirk 7 Harburg					
Harburg	701-702	28 283	28 992	+ 709	+ 2,51
Neuland	703	2 948	3 121	+ 173	+ 5,87
Gut Moor	704	326	325	- 1	- 0,31
Wilstorf	705	16 157	15 966	- 191	- 1,18
Rönneburg	706	1 981	1 936	- 45	- 2,27
Langenbek	707	639	691	+ 52	+ 8,14
Sinstorf	708	2 732	2 710	- 22	- 0,81
Marmstorf	709	3 490	3 405	- 85	- 2,44
Eißendorf	710	16 771	17 629	+ 858	+ 5,12
Heimfeld	711	23 591	24 299	+ 708	+ 3,00
Wilhelmsburg	712	36 551	36 964	+ 413	+ 1,13
Georgswerder	713	15 519	15 665	+ 146	+ 0,94
Moorwerder	714	1 176	1 151	- 25	- 2,13
Altenwerder	715	2 531	2 545	+ 14	+ 0,55
Moorburg	716	2 235	2 252	+ 17	+ 0,76
Hausbruch	717	4 967	5 140	+ 173	+ 3,48
Neugraben-Fischbek	718	12 623	12 587	- 36	- 0,29
Francop	719	801	785	- 16	- 2,00
Neuenfelde	720	3 860	3 845	- 15	- 0,39
Cranz	721	926	905	- 21	- 2,27
Bezirk 7 Harburg	701-721	178 107	180 913	+ 2 806	+ 1,58
davon im Ortsamt					
Wilhelmsburg	712-714	53 246	53 780	+ 534	+ 1,00
Süderelbe	715-721	27 943	28 059	+ 116	+ 0,42
Restgebiet des Bezirks	701-711	96 918	99 074	+ 2 156	+ 2,22
Gebietsteile zusammen	..	1 654 954	1 684 083	+ 29 129	+ 1,76
Schiffsbevölkerung	..	3 084	3 107	+ 23	+ 0,75
Freie und Hansestadt Hamburg insgesamt	..	1 658 038	1 687 190	+ 29 152	+ 1,76

Übersicht 2

Die Zu- und Fortzüge sowie der Wanderungsgewinn in Hamburg 1952

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge (Z) Fortzüge (F) W.Gewinn (W)	Insgesamt	davon waren			
			Heimatvertriebene 1)	Zugewanderte a. d.Ostzone und Berlin 1)	Hamburger 1)	Sonstige Zugewanderte
Schleswig-Holstein	Z	24 314	7 388	2 044	7 425	7 457
	F	9 938	2 216	987	3 939	2 796
	W	+ 14 376	+ 5 172	+ 1 057	+ 3 486	+ 4 661
Niedersachsen	Z	17 274	5 212	2 113	4 474	5 475
	F	6 427	1 541	770	2 173	1 943
	W	+ 10 847	+ 3 671	+ 1 343	+ 2 301	+ 3 532
Nordrh.-Westfalen	Z	4 965	1 185	1 015	677	2 088
	F	5 388	1 453	1 004	1 437	1 494
	W	- 423	- 268	+ 11	- 760	+ 594
Bayern (ohne Lindau)	Z	2 779	828	431	642	878
	F	1 292	284	247	355	406
	W	+ 1 487	+ 544	+ 184	+ 287	+ 472
Bremen	Z	907	186	138	114	469
	F	678	120	107	192	259
	W	+ 229	+ 66	+ 31	- 78	+ 210
Übrige Länder des Bundesgebiets	Z	3 844	873	785	608	1 578
	F	3 464	778	727	1 031	928
	W	+ 380	+ 95	+ 58	- 423	+ 650
Sowjetische Besatzungszone	Z	3 967	382	2 323	619	143
	F	492	77	214	129	72
	W	+ 3 475	+ 805	+ 2 109	+ 490	+ 71
Berlin	Z	4 280	724	2 994	358	204
	F	858	112	513	94	139
	W	+ 3 422	+ 612	+ 2 481	+ 264	+ 65
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	Z	23	17	1	4	1
	F	1	1	-	-	-
	W	+ 22	+ 16	+ 1	+ 4	+ 1
Ausland	Z	4 747	542	343	489	3 373
	F	5 270	653	494	2 241	1 882
	W	- 523	- 111	- 151	- 1 752	+ 1 491
Unbekannt	Z	1 084	167	181	219	517
	F	3 711	569	691	960	1 491
	W	- 2 627	- 402	- 510	- 741	- 974
Zusammen	Z	68 184	18 004	12 368	15 629	22 183
	F	37 519	7 804	5 754	12 551	11 410
	W	+ 30 665	+ 10 200	+ 6 614	+ 3 078	+10 773

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Übersicht 3

Die Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenzen 1) des Bundesgebietes nach Herkufts- bzw. Zielland 1951 und 1952

Herkunfts- bzw. Zielland	1951			1952		
	Zuzüge 2)	Fortzüge 2)	Wanderungsgewinn (+) Verlust (-)	Zuzüge 2)	Fortzüge 2)	Wanderungsgewinn (+) Verlust (-)
Belgien	88	33	+ 55	87	57	+ 30
Dänemark und Island	168	64	+ 104	167	67	+ 100
Frankreich	316	87	+ 229	329	89	+ 240
Großbritannien und Nord-Irland	595	312	+ 283	671	419	+ 252
Italien	329	82	+ 247	201	93	+ 108
Luxemburg	22	8	+ 14	6	5	+ 1
Niederlande	197	90	+ 107	160	89	+ 71
Österreich	446	126	+ 320	494	115	+ 379
Polen (u.früh.Freistaat Danzig)	172	2	+ 170	4	1	+ 3
Schweden	213	318	- 105	384	413	- 29
Schweiz	162	127	+ 35	222	207	+ 15
Tschechoslowakei	117	18	+ 99	16	-	+ 16
UdSSR (u.ehem.Baltische Staaten)	64	-	+ 64	1	-	+ 1
übriges europ.Ausland 3)	357	117	+ 240	517	141	+ 376
Argentinien	55	100	- 45	128	72	+ 56
Brasilien	89	135	- 46	103	118	- 15
Kanada	8	604	- 596	35	691	- 656
USA	272	903	- 631	344	1 139	- 795
übriges Amerika	105	183	- 78	184	167	+ 17
Südafrikanische Union	30	116	- 86	58	160	- 102
übriges Afrika	103	43	+ 60	119	68	+ 51
Asien	284	54	+ 230	422	91	+ 331
Australien	14	364	- 350	26	1 052	- 1 026
sonstiges Ausland	4	8	- 4	1	5	- 4
Unbekannt	-	-	-	-	11	- 11
Ausland insgesamt	4 210	3 894	+ 316	4 679	5 270	- 591

1) Ohne Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft
2) Nach den Meldungen des Einwohnermeldeamtes
3) Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, Griechenland, Portugal, Norwegen, Finnland, Türkei und Bulgarien.

Übersicht 4

Schichtung der Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter nach Wirtschaftsgruppen im November 1951

Wirtschaftsgruppen	Zahl der erfaßten Arbeiter	Von je 100 Arbeitern der vorstehenden Wirtschaftsgruppen haben einen Bruttostundenverdienst von ..... Dpf.														
		unter 100	100 bis unter 110	110 bis unter 120	120 bis unter 130	130 bis unter 140	140 bis unter 150	150 bis unter 160	160 bis unter 170	170 bis unter 180	180 bis unter 190	190 bis unter 200	200 bis unter 220	220 bis unter 240	240 bis unter 260	260 und mehr
Steine und Erden	454	1,5	0,6	2,0	2,8	4,0	8,6	15,0	14,1	16,3	10,8	5,1	10,8	5,5	1,1	1,8
Energiewirtschaft	714	-	-	-	-	0,4	3,2	5,2	9,2	15,7	21,3	18,3	18,5	5,2	2,0	1,0
NE-Metallindustrie	453	0,5	-	0,2	0,2	1,8	3,1	10,8	11,0	14,1	19,4	14,4	18,8	4,4	1,3	-
Stahlbau	590	0,3	0,7	0,7	0,3	5,1	5,3	13,0	13,9	15,4	16,1	12,7	10,7	3,1	0,8	1,9
Maschinenbau	2 192	1,0	0,3	0,4	2,4	3,6	6,5	7,4	15,8	15,8	16,1	12,6	15,0	2,7	0,3	0,1
Schiffbau	1 875	0,6	0,5	0,2	0,7	1,1	4,0	5,9	12,2	14,3	23,7	20,0	14,9	1,8	0,1	-
Straßenfahrzeugbau	818	0,6	0,7	1,7	1,8	3,6	9,3	11,5	19,1	17,1	11,1	8,9	8,5	5,6	0,4	0,1
Elektrotechnik	871	0,9	0,1	1,3	2,9	5,4	8,0	14,5	17,3	15,3	11,5	8,1	9,4	2,3	1,4	1,6
Feinmechanik und Optik	319	2,2	2,5	1,3	4,7	7,2	11,9	16,3	17,6	12,2	11,9	2,8	6,3	2,2	0,6	0,3
Metallwarengewerbe	809	1,4	0,6	1,6	2,2	5,7	7,4	17,7	19,1	16,6	10,4	8,3	6,0	2,2	0,4	0,4
Mineralölverarbeitung	449	0,2	0,2	-	0,2	0,5	2,7	5,6	13,6	15,1	18,5	16,5	19,6	6,2	0,9	0,2
Chemische Industrie	839	1,3	0,6	0,7	1,9	7,2	14,3	18,8	19,2	16,3	7,9	6,2	4,3	1,2	-	0,1
Gummiverarbeitung	704	0,4	0,1	0,1	0,3	1,7	3,1	7,1	8,4	7,7	10,4	14,1	22,7	14,5	5,6	3,8
Holzverarbeitung	1 225	4,1	1,5	2,6	2,4	2,7	5,5	6,8	29,9	20,2	10,4	4,9	6,0	1,4	0,9	0,7
Papierindustrie, Druckereigewerbe	823	3,2	1,0	1,2	2,3	4,4	4,5	5,4	7,2	10,8	12,4	10,9	13,0	8,1	5,8	9,8
Bekleidungsgewerbe	403	2,7	3,2	3,2	3,2	6,0	15,6	23,6	22,3	8,7	5,7	2,0	2,0	1,0	0,5	0,3
Mühlengewerbe, Nährmittel-, Stärke- u. Futtermittelindustr., Bäckerei- u. Süßwarengewerbe	1 397	3,7	0,8	2,1	5,2	6,2	11,5	36,4	15,5	8,0	4,6	2,9	3,1	0,2	0,6	0,2
Fleisch- u. Fischverarbeitg., Milchverwertg., Speiseöl- u. Speisefettherstellg., Zuckerindustrie	854	0,5	0,6	0,5	1,4	3,4	8,9	23,9	26,9	16,4	8,8	3,8	3,3	1,0	-	0,6
Getränkeherstellung	352	2,0	0,6	1,7	9,1	8,5	10,5	14,8	13,4	15,9	8,5	5,1	4,5	2,3	1,7	1,4
Hoch- und Tiefbau	3 613	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4	1,3	12,0	9,5	5,4	29,4	8,8	13,2	9,0	4,1	6,0
Zimmerei, Dachdeckerei	488	0,2	-	-	0,4	1,4	3,9	4,9	8,2	2,5	37,9	21,1	14,4	3,1	0,8	1,2
Bauinstallation	930	-	0,1	0,1	3,8	2,0	4,8	14,5	14,3	7,2	29,5	11,1	9,4	2,4	0,6	0,2
Ausbaugewerbe	1 014	-	0,2	0,1	0,7	0,2	1,8	2,3	7,4	6,0	45,0	9,1	14,3	4,9	2,3	5,7
Großhandel, Ein-, Ausfuhr	2 036	9,9	2,6	3,4	9,3	14,2	16,9	14,6	11,9	8,2	4,0	2,5	1,6	0,5	0,2	0,2
Einzelhandel	761	9,9	3,4	3,9	10,1	8,0	10,8	9,7	23,5	10,7	5,8	2,1	1,6	0,5	-	-
Schienenbahnen	1 197	-	-	-	0,2	1,0	6,2	17,3	31,0	21,5	10,0	5,7	5,6	1,2	0,2	0,1
Schiffahrt 1)	1 303	-	-	0,1	-	0,3	1,2	2,3	13,2	15,0	22,3	14,7	17,9	8,4	3,1	1,5
Verkehrsnebengewerbe (Spedition, Lagerei, Garagen)	674	3,9	2,1	4,4	6,2	11,0	14,1	11,6	7,9	9,8	8,8	6,2	7,7	4,3	1,3	0,7
Sonstige Wirtschaftsgruppen	2 153	5,5	2,8	3,8	10,3	9,8	11,6	16,4	12,5	8,1	5,1	3,8	4,5	2,6	2,3	0,9
Alle Wirtschaftsbereiche	30 310	2,2	0,9	1,3	3,1	4,3	7,1	12,5	14,9	11,9	15,9	8,9	9,9	3,9	1,5	1,7

1) Nur Seehafenbetriebe aller Art und Binnenwasserstraßen- und -hafenbetriebe

1) Nur Seehafenbetriebe aller Art und Binnenwasserstraßen- und -hafenbetriebe

Übersicht 5

Schichtung der Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter nach Wirtschaftsgruppen im November 1951

Wirtschaftsgruppen	Zahl der erfaßten Arbeiter	Von je 100 Arbeitern der vorstehenden Wirtschaftsgruppen haben einen Bruttostundenverdienst von ... Dpf.										
		unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100 bis unter 110	110 bis unter 120	120 bis unter 130	130 bis unter 140	140 bis unter 150	150 bis unter 160	160 und mehr
Elektrotechnik	383	0,5	1,0	3,7	6,0	17,8	23,2	14,4	12,5	8,6	7,3	5,0
Metallwarengewerbe	289	0,7	3,8	3,5	11,1	28,0	18,0	9,3	8,3	12,8	4,2	0,3
Chemische Industrie	503	0,6	2,2	7,6	25,2	26,2	14,5	12,3	7,8	3,0	0,6	-
Gummiverarbeitung	488	-	0,8	1,8	1,2	7,0	8,2	22,8	17,8	12,9	17,0	10,5
Papierindustrie, Druckereigewerbe	586	7,5	9,7	11,9	16,6	20,8	14,7	10,8	4,1	2,0	0,9	1,0
Textilgewerbe	609	0,7	3,3	6,7	28,9	20,0	14,5	11,3	8,9	3,3	2,1	0,3
Bekleidungsgewerbe	1 101	6,3	9,3	11,2	19,0	17,8	12,3	9,8	6,8	3,4	2,0	2,1
Mühlengewerbe, Nährmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	551	5,1	8,5	24,9	37,7	12,7	7,6	2,7	0,2	0,2	0,2	0,2
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	437	1,1	1,1	23,6	25,9	16,3	27,2	2,7	1,1	0,5	0,5	-
Obst-, Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä.	208	2,9	34,1	25,0	20,7	10,6	4,8	-	1,0	0,9	-	-
Tabakwarenherstellung	189	-	-	-	3,7	4,8	4,2	79,4	5,8	-	1,1	1,0
Großhandel, Ein-, Ausfuhr	397	11,6	6,8	22,4	25,4	18,1	8,3	3,0	2,3	0,5	0,8	0,8
Einzelhandel	275	12,4	10,6	15,6	20,7	21,8	8,0	7,6	1,5	1,1	-	0,7
Friseurgewerbe	227	2,2	5,3	20,7	15,9	8,8	9,2	19,4	5,3	5,3	3,5	4,4
Wäschereien	427	4,4	4,9	13,3	25,1	28,6	9,4	7,7	3,3	1,2	1,4	0,7
Sonstige Wirtschaftsgruppen	852	3,3	5,3	7,2	15,1	22,4	17,9	9,5	5,5	5,5	6,2	2,1
Alle Wirtschaftsbereiche	7 522	3,9	6,2	11,9	19,5	18,5	13,4	11,5	6,1	3,9	3,2	1,9

Übersicht 6

Die immatrikulierten Studierenden an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1952/53

Fakultät Fachrichtung	Deutsche Studierende					Ausländische Studierende	Studierende insgesamt	dagegen im Wintersemester 1951/52		
	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studienanfänger (1. Semester)				Deutsche Studierende	Ausländische Studierende	Studierende insgesamt
				männl.	weibl.					
I. Universität Hamburg										
a) Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	1 641	215	1 856	169	42	46	1 902	1 604	24	1 628
davon: Rechtswissenschaft	736	86	822	45	10	8	830	880	9	889
Wirtschaftswissenschaft	896	127	1 023	123	32	36	1 059	717	15	732
Politik und Soziologie	9	2	11	1	-	2	13	7	-	7
b) Medizinische Fakultät	594	219	813	32	23	58	871	760	35	795
davon: Allgem. Medizin	457	185	642	21	20	43	685	572	29	601
Zahnmedizin	137	34	171	11	3	15	186	188	6	194
c) Philosophische Fakultät	809	650	1 459	87	110	25	1 484	1 410	19	1 429
davon: Philosophie	82	41	123	8	11	3	126	115	3	118
Geschichte	84	43	127	4	5	3	130	135	2	137
Kunstwissenschaft	44	41	85	8	13	5	90	50	2	52
Philologie	304	174	478	25	27	14	492	490	12	502
Volksschullehramt	146	255	401	18	37	-	401	388	-	388
Gewerbelehramt	140	95	235	23	17	-	235	225	-	225
Leibesübungen	9	1	10	1	-	-	10	7	-	7
d) Mathem.-Naturwissenschaftl. Fakultät	631	144	775	31	14	13	788	794	7	801
davon: Mathematik/Physik	288	30	318	15	1	4	322	316	1	317
Chemie, Pharmazie	145	52	197	3	7	4	201	219	6	225
Biologie, Botanik, Zoologie	76	51	127	7	4	1	128	156	-	156
Geographie, Geologie und Mineralogie	43	9	52	5	1	1	53	44	-	44
Holz- u. Forstwirtsch.	74	-	74	1	-	2	76	59	-	59
Schiffbau und Sonst. Naturwissenschaften	5	2	7	-	1	1	8	-	-	-
zusammen	3 675	1 228	4 903	319	189	142	5 045	4 568	85	4 653
II. Kirchliche Hochschule Hamburg	68	12	80	5	1	2	82	110	-	110
III. Staatliche Hochschule für Musik in Hamburg	179	161	340	22	22	14	354	346	6	352

Übersicht 7

Die Erbschaftsteuer in Hamburg im Jahre 1952

(Beträge in 100 DM)

Steuerklassen	Erwerb von Todeswegen				Erwerb d. Schenkungen unt. Lebend.			
	Zahl d. Erwerbsanfälle	Wert d. Erwerbs überhaupt	Wert d. Erwerbs davon steuerpfl.	festgesetzte Steuer	Zahl d. Erwerbsanfälle	Wert d. Erwerbs überhaupt	Wert d. Erwerbs davon steuerpfl.	festgesetzte Steuer
Erwerbsanfälle nach Erwerbergruppen und Steuerklassen								
Steuerklasse I								
1. Ehegatten	75	6 089	4 418	671	6	458	128	10
2. Kinder	167	10 333	7 178	700	67	4 964	3 703	399
Summe I	242	16 422	11 596	1 372	73	5 422	3 832	409
Steuerklasse II								
Abkömmlinge der zu I, Nr. 2 genannten Personen	8	181	90	9	9	1 100	1 010	197
Steuerklasse III								
1. Eltern, Großeltern u. weitere Vorelt.	27	139	130	15	13	140	140	20
2. Stiefeltern	-	-	-	-	1	5	5	1
3. Geschwister	139	1 374	1 318	200	20	297	295	50
Summe III	166	1 513	1 447	216	34	442	439	70
Steuerklasse IV								
1. Schwiegerkinder	7	44	43	6	7	166	166	36
2. Schwiegereltern	1	2	2	0	-	-	-	-
3. Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern	110	1 033	1 008	179	15	357	357	74
Summe IV	118	1 078	1 053	186	22	523	523	110
Steuerklasse V								
Übrige Erwerber	265	1 688	1 622	459	64	265	264	56
Steuerklassen I-V insgesamt	799	20882	15 808	2 241	202	7 751	6 069	842
Erwerbsanfälle nach Wertstufen								
Wertstufen								
bis 5 000 DM	427	1 949	1 153	161	91	562	219	28
üb. 5 000 " 10 000 "	144	1 894	1 025	116	25	329	189	25
" 10 000 " 20 000 "	81	1 887	1 207	140	20	471	310	35
" 20 000 " 30 000 "	40	1 386	995	112	13	427	347	51
" 30 000 " 40 000 "	26	1 287	897	87	9	588	278	36
" 40 000 " 50 000 "	20	1 488	905	90	6	354	274	32
" 50 000 "100 000 "	33	2 777	2 228	268	20	1 754	1 464	188
"100 000 "150 000 "	10	1 426	1 242	135	11	1 489	1 349	228
"150 000 "200 000 "	1	220	200	22	5	959	859	94
"200 000 DM	17	6 569	5 956	1 109	2	819	779	125
Summe	799	20882	15 808	2 241	202	7 751	6 069	842

Die Erwerbsanfälle sind den einzelnen Wertstufen nach dem Wert des steuerpflichtigen Erwerbs zugeordnet worden.
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Übersicht 8

Der Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern in den Jahren 1938 und 1949 bis 1952

(ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost)

Länder	Bestand an Fahrzeugen mit Fahrberechtigung am					Auf 1 Kraftfahrzeug entfielen ... Einwohner am				
	1.7.38	31.12.49	31.12.50	31.12.51	31.12.52	1.7.38[1]	31.12.49	31.12.50	31.12.51	31.12.52[2]
Schleswig-Holstein	73803	59563	78515	101334	124379	22	45	33	25	20
Hamburg	82080	53288	70094	83511	97778	21	29	23	20	17
Niedersachsen	232600	208380	274755	349128	436942	19	33	25	19	15
Bremen	23131	16860	19804	25177	30267	25	33	28	23	19
Nordrhein-Westfalen	481231	407425	522648	723058	910575	25	32	25	19	15
Hessen	163639	160503	207370	281734	354470	21	27	21	16	12
Rheinland-Pfalz	116284	107409	141404	184146	237150	25	27	21	17	13
Bayern	380674	370543	453457	661148	799271	19	25	20	14	11
Baden-Württemberg	270194	269629	367979	473417	591797	20	24	18	14	11
Bundesgebiet	1823636	1653600	2136026	2882653	3582629	22	29	22	17	14

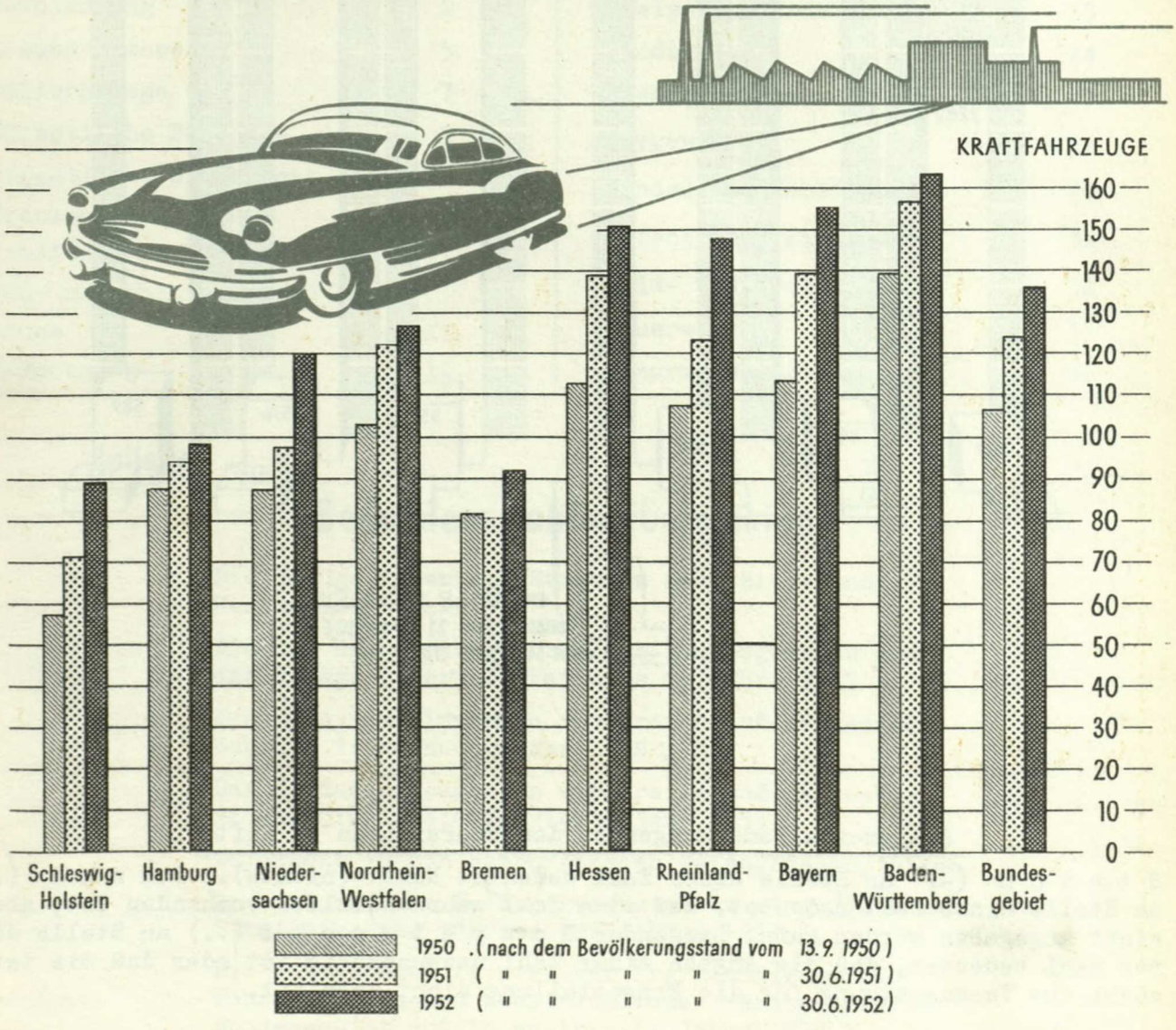
1) Bezogen auf den Bevölkerungsstand vom 17.5.1939
2) " " " " " 30.9.1952

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

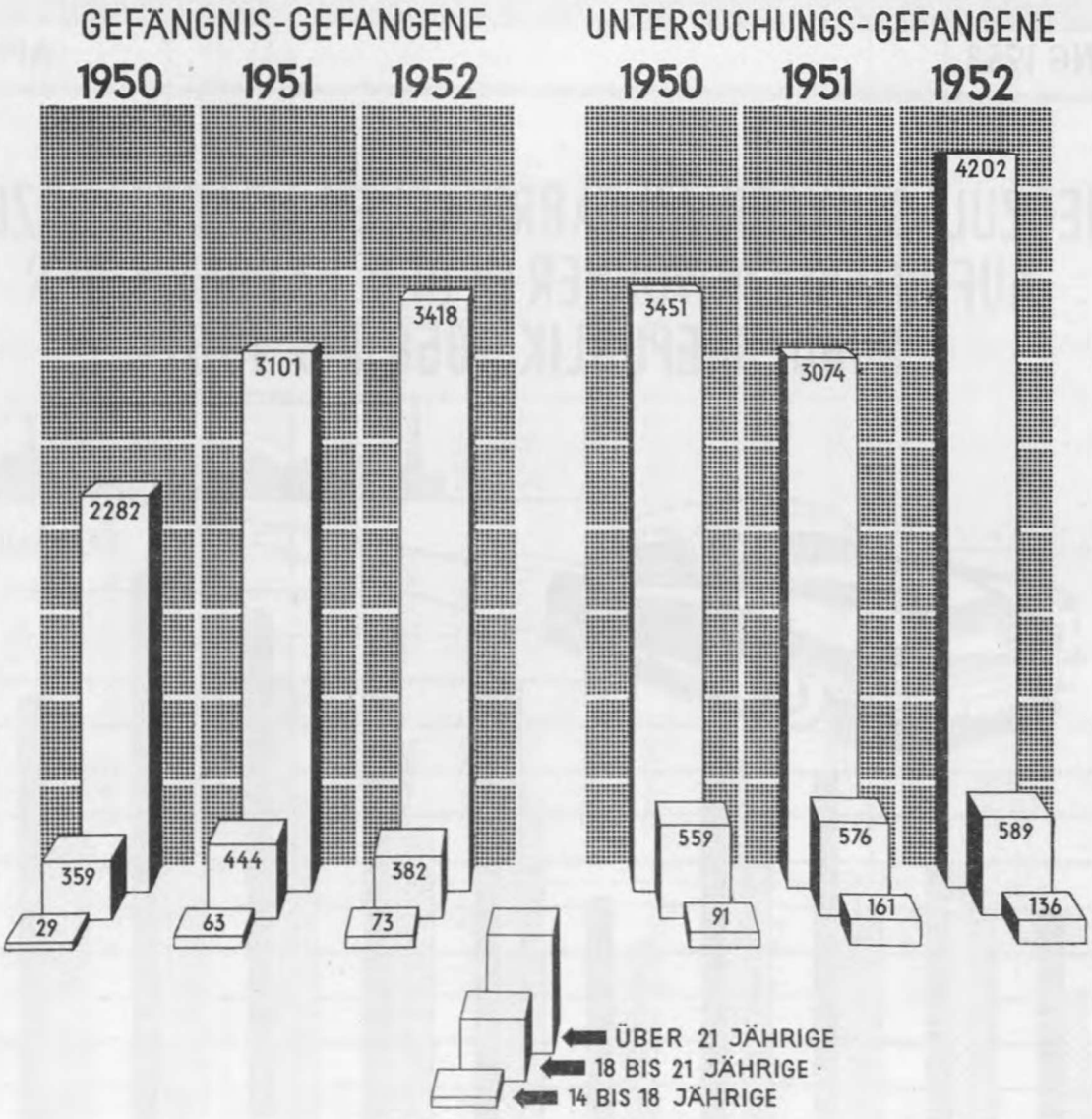
JAHRGANG 1953 APRIL-HEFT

DIE NEUZULASSUNGEN AN FABRIKNEUEN KRAFTFAHRZEUGEN* AUF 10 000 EINWOHNER IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1950 BIS 1952



* SÄMTLICHE KRAFTFAHRZEUGARTEN

EINLIEFERUNGEN VON GEFÄNGNIS- U. UNTERSUCHUNGSGEFANGENEN IN HAMBURGISCHE GEFANGENENANSTALTEN WÄHREND DER JAHRE 1950 BIS 1952



Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 APRIL - HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Die Umzüge innerhalb Hamburgs nach Ziel- und Herkunftsbezirken

Die Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen sowie die Umzüge innerhalb Hamburgs im Jahre 1952

Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg im Rechnungsjahr 1952

Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 1.Kalendervierteljahr 1953

Gefangene in den hamburgischen Gefangenenanstalten

In hamburgische Gefangenenanstalten eingelieferte Strafgefangene während des Jahres 1952

Die Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugarten und hauptsächlichen Herstellern im Bundesgebiet und in Hamburg im Jahre 1952

Sachgebiet	April 1938	März 1952	April 1952	März 1953	April 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	259512	259592	266631	.
Altona	220298	276100	276175	277436	.
Eimsbüttel	244535	255751	255933	258566	.
Hamburg-Nord	424114	383854	385050	397078	.
Wandsbek	166676	226912	227417	232441	.
Bergedorf	52587	81450	81493	80987	.
Harburg	135689	178569	178946	181528	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1662148	1664606	1694667	.
davon männlich	806778	774627	775467	787864	.
" weiblich	891610	887521	889139	906803	.
dar. Zugewanderte a.d.Ostzone u.Berlin	-	81697	82345	92117	.
Heimatvertriebene	-	140375	141650	152750	.
Ausländer 4)	.	24136	24225	22342	22305
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1876	1117	1270	921	1161
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	13,6	7,9	9,3	6,4	8,3
Ehescheidungen	.	366	415	407	350
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2348	1547	1426	1463	1375
darunter unehelich	227	153	151	127	134
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	17,0	11,0	10,4	10,2	9,9
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	9,9	10,0	10,6	8,9	9,6
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	53	20	20	30	37
darunter unehelich	10	3	2	6	2
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,2	1,3	1,4	2,0	2,6
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1215	1153	1169	1088
Gestorbene Ortsansässige	1711	1615	1774	1858	1518
darunter unter 1 Jahr alt	130	58	62	54	52
" 70 und mehr Jahre alt	640	830	859	.	795
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 der Bevölkerung	12,4	11,4	13,0	12,9	10,9
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	56,2	37,6	43,4	37,2	37,9
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 637	- 68	- 348	- 395	- 143
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	10485	4502	6544	6)8461	6)10563
Fortgezogene Personen	11943	3554	3738	3821	.
Umgezogene Personen	55553	15102	16531	15963	.
Wanderungsgewinn oder -verlust	- 1458	+ 948	+2806	+4640	.
davon männlich	.	+ 162	+ 980	+2159	.
weiblich	.	+ 786	+1826	+2481	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. 6) Vermehrter Zustrom von Flüchtlingen aus der Ostzone und Berlin.

Sachgebiet	Febr. 1952	März 1952	April 1952	Febr. 1953	März 1953	April 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	1504	1645	2458	1527	1720	2386
darunter						
Landkreis Lauenburg	193	207	298	171	218	275
" Pinneberg	295	281	387	255	269	398
" Segeberg	111	77	146	101	87	161
" Stormarn	288	269	355	276	321	165
" Steinburg	95	122	189	99	125	365
Niedersachsen	1051	1160	1876	966	1087	1733
darunter						
Landkreis Harburg	235	247	346	208	215	298
" Stade	100	115	176	91	147	175
Nordrhein-Westfalen	316	333	477	335	421	603
Bremen	49	64	83	59	58	110
Hessen	111	100	142	94	109	183
Rheinland-Pfalz	37	33	60	36	49	90
Bayern	163	193	244	156	194	227
Baden-Württemberg	109	104	169	121	173	177
Berlin-West	165	197	234	498	751	2562
Berlin-Ost	26	10	24	13	2)167	2)99
Sowjetische Zone	367	337	411	163	2)3312	2)1880
Saargebiet	1	13	5	5	2	7
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3	1	5	1	-	-
Ausland	249	268	293	288	311	381
Kriegsgefangenschaft	8	4	6	2	2	3
Unbekannt	44	40	57	86	105	122
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	994	880	1384	791	929	1110
Heimatvertriebene	1121	1314	1956	1058	1971	2762
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	832	830	1088	945	3538	3775
Sonstige Zugewanderte	1040	1247	1893	1323	1779	2562
Ausländer	216	231	223	233	244	354
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	231	268	299	205	601	620
6 " " 15	466	448	826	412	1101	1206
15 " " 18	276	323	799	236	415	945
18 " " 20	246	305	519	246	455	827
20 " " 45	2051	2245	2905	2215	3936	4554
45 " " 60	622	594	776	667	1358	1706
60 " " 65	99	101	144	123	221	286
65 " " 70	73	88	104	83	149	162
70 und darüber	139	130	172	163	225	257

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939
2) Die erhöhte Zahl der Zuzüge erklärt sich aus dem verstärkten Zustrom von Flüchtlingen und der damit verbundenen Errichtung eines Durchgangslagers.

Sachgebiet	Febr. 1952	März 1952	April 1952	Febr. 1953	März 1953	April 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	636	969	1132	847	980	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	71	110	146	85	135	.
" Pinneberg	152	169	187	191	209	.
" Segeberg	40	50	83	57	46	.
" Stormarn	133	225	241	184	203	.
" Steinburg	23	40	54	36	34	.
Niedersachsen	474	670	724	601	628	.
darunter						
Landkreis Harburg	94	170	154	118	143	.
" Stade	41	61	62	43	42	.
Nordrhein-Westfalen	373	528	433	511	672	.
Bremen	36	54	58	47	68	.
Hessen	74	93	141	141	152	.
Rheinland-Pfalz	59	56	51	76	92	.
Bayern	84	100	122	130	138	.
Baden-Württemberg	102	118	116	86	190	.
Berlin-West	53	74	57	48	92	.
Berlin-Ost	2	5	3	1	3	.
Sowjetische Zone	77	41	64	11	27	.
Saargebiet	11	6	5	1	6	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	.
Ausland	669	602	440	247	737	.
unbekannt	365	238	392	27	36	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	599	824	830	606	744	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	449	574	528	442	559	.
Sonstige	1782	1990	2192	1596	2271	.
Ausländer	185	166	188	130	247	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	144	156	170	164	210	.
6 " " 15	236	230	376	224	315	.
15 " " 18	171	241	327	107	179	.
18 " " 20	174	242	215	165	216	.
20 " " 45	1785	2046	1979	1619	2226	.
45 " " 60	363	461	476	355	465	.
60 " " 65	55	68	74	45	68	.
65 " " 70	39	50	50	44	67	.
70 und darüber	48	60	71	51	75	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Gesundheitswesen				
1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12879	12044	11968
darunter gesperrt	.	536	313	291
Zugang an Patienten	8930	11480	12666	11856
Abgang an Patienten durch Tod	735	710	762	631
" " " " Entlassung	8447	11556	12658	11494
Patientenbestand am Monatsende	6874	9790	10287	10018
Krankenverpflegungstage	214796	309553	353469	315042
Bettenausnutzung in v.H. 2)	75,5	83,7	97,1	89,7
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4333	4396	4379	4350
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	4459	4463	4960	4608
Abgang an Patienten durch Tod	232	164	173	168
" " " " Entlassung	4496	4518	4838	4484
Patientenbestand am Monatsende	3085	3761	3945	3901
Krankenverpflegungstage	97092	114113	127363	117633
Bettenausnutzung in v.H. 2)	74,7	86,3	94,0	89,8
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	446	458	456
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	507	673	604
Abgang an Patienten durch Tod	.	7	8	2
" " " " Entlassung	.	510	678	617
Patientenbestand am Monatsende	.	300	357	342
Krankenverpflegungstage	.	8618	11608	10570
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	64,3	81,9	71,0
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1175	1068	1068
darunter gesperrt	.	29	11	19
Zugang an Patienten	34	346	392	315
Abgang an Patienten durch Tod	-	9	12	11
" " " " Entlassung	29	321	398	277
Patientenbestand am Monatsende	144	1086	904	931
Krankenverpflegungstage	4025	32397	29524	27055
Bettenausnutzung in v.H. 2)	71,0	93,1	89,7	85,6
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	811	1838	1775	1770
darunter gesperrt	.	43	55	55
Zugang an Patienten	152	320	355	395
Abgang an Patienten durch Tod	7	4	4	3
" " " " Entlassung	143	364	310	371
Patientenbestand am Monatsende	766	1665	1652	1673
Krankenverpflegungstage	22777	51012	50615	49372
Bettenausnutzung in v.H. 2)	93,6	94,7	95,6	95,8

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2896	1205	1205	1290
darunter gesperrt	.	40	32	55
Zugang an Patienten	297	362	458	358
Abgang an Patienten durch Tod	19	67	90	68
" " " " Entlassung	257	290	389	350
Patientenbestand am Monatsende	2885	914	1050	990
Krankenverpflegungstage	84803	25876	32592	28628
Bettenausnutzung in v.H. 1)	97,6	74,0	89,3	79,3
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1600	1267	1267	1267
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	15	9	7	7
Abgang an Patienten durch Tod	6	4	-	1
" " " " Entlassung	24	14	3	8
Patientenbestand am Monatsende	1584	1250	1257	1255
Krankenverpflegungstage	47520	36456	38919	37625
Bettenausnutzung in v.H. 1)	99,0	95,9	99,1	99,0
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	216	35	24	24
Scharlach	186	99	143	171
Keuchhusten	137	117	161	215
Übertragbare Genickstarre	2	6	1	1
" Gehirnentzündung	-	1	-	-
" Kinderlähmung	-	1	1	2
Typhus	-	3	2	1
Paratyphus	3	6	3	8
Übertragbare Ruhr	12	3	-	8
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	1	-	4
Epidemische Leberentzündung	.	44	54	49
Weil'sche Krankheit	.	-	-	2
Gonorrhoe männlich	.	149	101	94
weiblich	.	111	107	87
Lues männlich	.	20	10	11
weiblich	.	14	10	18
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1758	1774	1858	1518
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	83	44	33	26
Diphtherie	11	-	-	-
Krebs	249	322	303	313
Gehirnblutungen	141	264	320	232
Herzkrankheiten	234	332	409	298
Lungenentzündung	130	74	96	42
Nierenentzündung	25	14	11	17
Freitod	57	61	41	51
Verkehrsunfälle	69	17	25	30
andere Verunglückungen		48	38	31
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	51	27	14	21

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	52	65	76
1b) Klinisch offen	.	43	48	31
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	95	113	107
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	389	402	348
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	48	42	33
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	532	557	488
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4296	4732	4700
1b) Klinisch offen	.	2713	2726	2731
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7009	7458	7431
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17528	18306	18350
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2503	2353	2356
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27040	28117	28137

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	65443	104402	135864	114287
" Noten	.	2314	2767	2302
Besucher der Lesesäle	3)1695	433	698	699
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	4271	7440	10538	7807
Besucher der Lesesäle	1785	4892	5652	3859
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1566	1659	2129	1884
Besucher der Lesesäle	1868	1287	1701	1400
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	6569	2381	3071	2238
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	2098	4401	16814	5756
" " Hamburgische Geschichte	3805	4989	11511	6053
" " Kunst und Gewerbe	1856	1226	1417	1435
Altonaer Museum	3813	2162	4583	2184
Kunsthalle	8903	9331	9708	7165
Planetarium	535	1068	2860	1209

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	32	31	35	34
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	33374	29500	39796	35489
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	37	40	39	40
Plätze	1795	1601	1570	1570
verkaufte Karten	42888	34215	46103	37402
Thalia-Theater				
Vorstellungen	42	45	49	5) 51
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	30206	22941	27377	5) 29052
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	30	42	28
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	9873	15521	9925
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	33	34	35	34
Plätze	938	938	875	875
verkaufte Karten	14860	9162	13753	12149
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	31	45	43	37
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	6864	14026	13642	10934
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	-	30	34
Plätze	1333	1340	1340	1340
verkaufte Karten	.	-	9799	13368
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	27	36	34
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	9373	17078	21805
Musikhalle 2)				
Konzerte		14	12	15
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten		17015	16946	20976
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	103	138	139	140
Plätze	66456	68150	69530	68853
verkaufte Karten	2052812	2334664	2494086	2881412 6)
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	359870	487192	529808	530210
Fernseh-Teilnehmer	-	-	112	125

1) einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen. 5) einschl. 8 Vorstellungen, 5920 verk. Karten im Haus der Jugend, Altona, mit 741 Plätzen. 6) Außerdem 1819 Besucher in Wanderkinos.

Öffentliche Fürsorge [1]

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	60504	19781	21033	20868
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	714	1053	1038
Evakuierte und Gleichgestellte	-	34	46	43
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	229	251	275
Ausländer und Staatenlose	2) .	170	228	212
Angehörige von Vermißten usw.	-	26	12	12
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1111	2850	2702	2623
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2012	2399	2523
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	45	36	34
Sozialrentner	16542	5931	6008	5996
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	284	215	219
Alu- und Alfu-Empfänger	12750	517	625	605
Pflegekinder	1931	60	56	50
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	56	48	38
Sonstige Hilfsbedürftige	28170	6853	7354	7200
Unterstützte Personen	99534	31635	33738	33487
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1028	1516	1495
Evakuierte und Gleichgestellte	-	45	61	57
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	323	354	388
Ausländer und Staatenlose	2) .	352	469	438
Angehörige von Vermißten usw.	-	65	30	30
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1622	4768	4456	4318
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4004	4774	5021
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	80	64	60
Sozialrentner	23490	8540	8652	8634
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	426	322	328
Alu- und Alfu-Empfänger	25252	1551	1875	1815
Pflegekinder	1931	68	64	57
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	110	95	75
Sonstige Hilfsbedürftige	47239	10275	11006	10771
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	2266000	981053	1094544	1088288
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	39048	58893	59533
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2007	2527	2673
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	13950	16542	17050
Ausländer und Staatenlose	2) .	11739	13868	14754
Angehörige von Vermißten usw.	-	1299	521	524
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	34100	121618	123655	119780
Tb-Fürsorgeempfänger	-	138525	164343	170262
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	2365	2076	2128
Sozialrentner	438000	166480	176915	178199
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	10072	6564	6862
Alu- und Alfu-Empfänger	502900	20496	25034	23522
Pflegekinder	46100	1964	1858	1606
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	4412	3565	3081
Sonstige Hilfsbedürftige	1244900	447078	498183	488314

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich.
2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige".

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	498780	507414	520067	599746
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	99093	237123	239753	213336
Darlehen	1) .	39816	49015	40847
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	260887	115667	130528	179754
Ärztliche Behandlung	60836	34724	8633	51817
Zahnärztliche Behandlung	28056	27903	19499	40718
Arzneien und sonstige Heilmittel	39804	41437	51218	53868
Wochenfürsorge	4150	3759	3384	3151
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	5954	6985	18037	16255
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	12852	11941	11716	11683
Privatpflegekinder	2387	4107	4175	4125
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	909	883	889
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	36,64	39,77	38,68
Zöglinge der Jugendbehörde	.	4624	4764	4616
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	.	647	642	635
a) in Familienerziehung	.	205	214	226
b) in Heimerziehung	.	442	428	409
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1176	1217	1163
a) in Familienerziehung	.	220	222	246
b) in Heimerziehung	.	956	995	917
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	.	2801	2905	2818
a) in Familienpflege	.	904	971	980
b) in Heimpflege	.	1897	1934	1838
Schützlinge der Jugendbehörde	.	354	383	331
dav. a) in Heimen	.	130	184	114
b) in Arbeitsstellen	.	224	199	217
Minderjährige unter Schutzaufsicht	16380	19226	20555	20594
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1115	1711	1615	1608
Freiwillige Schutzaufsicht	4553	10731	11989	12081
Formlose Schutzaufsicht	10712	6784	6951	6905
Fälle der Jugendgerichtshilfe	93	93	78	61
Anträge auf Fürsorgeerziehung	15	12	20	15
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	8665	8650	8584
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1058	1058	1002
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	847	741	861

1) Unter einmalige Barleistungen.

Sachgebiet	April 1952	März 1953	April 1953

Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Polizei (ohne Bahnpolizei)

Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5493	5465	5130
darunter: Sittlichkeitsdelikte	138	167	210
Mord und Totschlag	1	2	4
Fahrlässige Tötung	8	16	19
Körperverletzung	322	48	43
Einfacher Diebstahl	2378	2324	2225
Schwerer Diebstahl	484	558	465
Diebstähle zusammen	2862	2882	2690
darunter: von Kraftfahrzeugen	71	92	72
Fahrrädern	281	274	304
Taschendiebstahl	37	56	42
Unterschlagung	413	340	324
Raub und Erpressung	5	7	12
Begünstigung und Hehlerei	66	33	61
Betrug und Untreue	706	791	681
Brandstiftung	45	46	28
Münzdelikte	9	61	52
Übertretung der Verkehrsordnung	21156	43642	31383
davon: Strafanzeigen	13156	8428	6430
Gebührenfreie Verwarnungen	8000	1254	923
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	33960	24030

2. Rechtskräftig Abgeurteilte

Abgeurteilte insgesamt	1801	1488	1558
davon Männer (Erwachsene)	1377	1159	1194
Frauen (")	314	278	298
Jugendliche	110	51	66
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	34	58	25
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	12	13	14
Fahrerflucht	5	5	10
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	11	17	12
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	46	56	46
Beleidigung, üble Nachrede	23	29	26
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	11	10	17
Körperverletzung	49	50	59
Einfacher Diebstahl	454	306	285
Schwerer Diebstahl	101	43	53
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	88	76	85
Unterschlagung	118	114	106
Raub und Erpressung	9	8	3
Begünstigung und Hehlerei	109	82	68
Betrug und Untreue	153	179	178
Urkundenfälschung	21	13	13
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	33	34	48
Vergehen gegen das StVG	35	32	79
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	-	1	5
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	3	1	-
Militärregierungsgesetz Nr.53 (Devisengesetz)	14	21	8

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Krankenkassen				
Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats				
a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	200500	227076	220547	228471
" " weiblich	109864	127772	128685	131044
2. versicherungsber. " männlich	16133	16775	13975	13988
" " weiblich	23883	9924	9378	9302
zusammen	350380	381547	372585	382805
3. Versicherte d. Krankenversichg.d.Rentner	.	195345	206604	207314
Mitgliederbestand überhaupt	.	576892	579189	590119
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	8456	10794	8028
" " weiblich	.	5289	6856	5057
2. versicherungsber. " männlich	.	276	310	264
" " weiblich	.	116	132	119
zusammen	9358	14137	18092	13468
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,7	3,7	4,9	3,5
b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	39	47	47
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	102543	93650	107613	108172
" " weiblich	28947	37163	41152	41365
2. versicherungsber. " männlich	14792	14419	11534	12001
" " weiblich	6907	7178	5254	5345
zusammen	153189	152410	165553	166883
3. Versicherte der Krankenversichg.d.Rentner	-	6695	7200	7238
Mitgliederbestand überhaupt	153189	159105	172753	174121
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	4035	6263	4411
" " weiblich	.	1781	2471	1748
2. versicherungsber. " männlich	.	249	209	178
" " weiblich	.	107	108	97
zusammen	4205	6172	9051	6434
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,7	4,0	5,5	3,9
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60439	39013	59701	59323
" " weiblich	33572	55987	68865	69235
2. versicherungsber. " männlich	21745	43080	31380	32305
" " weiblich	3435	13507	9199	9432
zusammen	119191	151587	169145	170295

1) 1938 ohne Seekrankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " "

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	737	1348	1148
" " weiblich	.	1513	2125	1759
2. versicherungsber. " männlich	.	576	477	430
" " weiblich	.	233	178	169
zusammen	1954	3059	4128	3506
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	1,6	2,0	2,4	2,1
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	51	60	60
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	363482	359739	387861	395966
" " weiblich	172383	220922	238702	241644
2. versicherungsber. " männlich	52670	74274	56889	58294
" " weiblich	34225	30609	23831	24079
zusammen	622760	685544	707283	719983
3. Versicherte der Krankenversichg.d.Rentner	.	202040	213804	214552
Mitgliederbestand überhaupt	.	887584	921087	934535
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	13228	18405	13587
" " weiblich	.	8583	11452	8564
2. versicherungsber. " männlich	.	1101	996	872
" " weiblich	.	456	418	385
zusammen	15517	23368	31271	23408
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,5	3,4	4,4	3,3

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	.	607608	.
davon männlich	.	..	399359	.
weiblich	.	.	208249	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	30873	2065	2372	2476
davon männlich	19925	870	1072	1070
weiblich	10948	1195	1300	1406
b) Arbeitsuchende am Monatsende	44944	113572	106001	103759
davon männlich	34542	63528	59170	56827
weiblich	10402	50044	46831	46932
c) Arbeitslose	36273	108279	99255	97891
davon männlich	28414	59556	54070	52197
weiblich	7859	48723	45185	45694
d) Eingestellte Arbeitskräfte	14292	11777	13769	12498
davon männlich	10125	6753	8176	7696
weiblich	4167	5024	5593	4802
außerdem kurzfristig Eingestellte	9801	22249	32619	28085
davon männlich	7562	21553	31710	27391
weiblich	2239	696	909	694

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im April 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	131	44	545	256	582	58
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	66	-	10	-
Bergmännische Berufe	-	-	14	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	6	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	7	-	112	100	67	3
Glasmacher	-	-	23	32	6	5
Bauberufe	30	-	5755	10	2319	6
darunter Maurer	12	-	880	-	534	-
Maurerhelfer	2	-	189	-	56	-
Zimmerer (ohne Helfer)	1	-	635	-	184	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	81	-	27	-
Straßen- und Tiefbauer	4	-	313	-	177	-
Maler und Lackierer	2	-	579	8	687	2
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	4	-	2380	-	503	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	59	12	5386	567	1005	28
Elektriker	5	2	1156	157	151	15
Chemiewerker	14	1	815	970	148	144
Kunststoffverarbeiter	1	-	59	194	3	49
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	11	2	1681	219	326	14
darunter Tischler	9	-	1306	-	284	-
Papierhersteller und -verarbeiter	5	8	48	690	13	81
Graphische Berufe	55	27	329	421	112	57
Textilhersteller und -verarbeiter	33	131	735	3824	199	517
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	7	12	663	540	26	26
darunter Schuhhersteller	5	1	428	146	21	3
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	71	62	1784	3943	224	417
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u. -verarb.	18	21	8368	11177	836	495
Ingenieure und Techniker	84	-	679	18	98	-
Technische Sonderfachkräfte	6	4	98	56	7	8
Maschinisten und zugehörige Berufe	19	-	1044	-	132	-
Kaufmännische Berufe	256	109	5127	4434	248	421
Verkehrsberufe	127	23	7620	1163	755	163
Hauswirtschaftliche Berufe	-	703	1	970	-	1054
Reinigungsberufe	5	27	202	4457	52	415
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	20	45	409	676	89	161
Volkspflegeberufe	-	2	16	31	1	3
Verwaltungs- und Büroberufe	31	112	1546	4144	81	560
Rechts- und Sicherheitswahrer	9	1	156	65	5	4
Dienst- und Wachberufe	15	2	4893	278	97	23
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	-	30	100	267	-	50
Bildungs- und Forschungsberufe	-	-	152	63	1	3
Künstlerische Berufe	51	26	1429	737	103	22
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1186	5235	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1070	1406	52197	45694	2) 7696	3) 4802

1) Ohne Heimarbeiter
2) Außerdem 27 391 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte
3) Außerdem 694 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

Bau- und Wohnungswesen

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	341	275	216	283
Nichtwohngebäude	46	97	95	62
Wohnungen	1485	1447	1129	1450
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	.	233	247
Nichtwohngebäude	.	.	69	77
Wohnungen	.	1143	1438	1203
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	161	157	162	222
davon durch Neubau	.	104	144	184
Wiederaufbau	-	49	18	37
Umbau	.	4	-	1
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	63	42	50
" 2 - 4 Wohnungen	.	28	22	120
" 5 und mehr Wohnungen	.	66	98	52
Nichtwohngebäude	23	76	47	52
Wohnungen	865	993	1044	970
davon durch Neubau	739	379	853	553
Wiederaufbau	-	549	163	359
Wiederherstellung	-	9	7	4
Umbau 2)	.	10	3	15
Ausbau, Erweiterung	.	46	18	39
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	36	1	18
Gemeinn.Wohnungsunternehmen	.	400	645	407
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	116	117
Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	.	.	27	17
Sonstige private Bauherren 3)	.	557	255	411
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	.	501	795	694
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	3000	3322	3002
Brutto-Wohnfläche in qm	.	47905	46501	49940
Baukosten in 1000 DM	.	16572	15686	14592
davon für Wohnungsbauten	.	10422	12157	10386
Nichtwohnungsbauten	.	6150	3529	4206
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	3	5	5
davon durch Abbruch, Brand, baupol.Sperre	.	2	5	5
Umbau 2)	.	1	-	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	990	1039	965
6. Bestand an n o r m a l e n Wohngebäude nud Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6)119989	130045	133803	134019
Bestand an Wohnungen	6)352484	375560	397328	398285
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1400215	1469865	1472878

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" i.d. Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	101	14	11
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	439	77	59
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	37	12	13
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	1
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	22	33	29
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	34	16	19
behördliche Maßnahmen 1)		-	46	89	90
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	95	72	125
Notwohnungen (")		-	154	17	28
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1529	1140	1129
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	1056	811	724
	Wohnräume	-	2404	1913	1449
Wiedervergaben	Wohnungen	-	466	558	627
	Wohnräume	-	981	1170	1348
Untermietobjekte	Fälle	-	1908	2126	1838
	Wohnräume	-	2171	2342	2126
Erstmalig bezogene unbewirtschaft.Wohnungen		-	339	233	246
	Wohnräume	-	898	563	621
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	1547	1380	1360
	Personen	-	4616	4355	3932
bewirtschaft.Untermietobjekte	Parteien	-	1909	2128	1838
	Personen	-	3389	2925	2645
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	88921	96753	.
	Personen	-	218979	241109	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	23854	28071	28569
darunter Inhaber		.	409	405	406
Angestellte		.	1891	1997	2000
Arbeiter 4)		.	21554	25669	26163
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	9012	10381	11637
Umsatz	" 1000 DM	.	21563	24026	27499
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	4052	4906	5112
dar. für Wohnungsbau	" 1000	.	1785	1690	1924
gewerbliche Bauten	" 1000	.	953	1149	1225

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Febr. 1952	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953
9. Baukostenindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	243,2	244,1	239,3	238,2	234,7
davon Erdabfuhr	383,3	386,7	386,7	386,7	386,7
Baustoffe, frei Bau	293,8	289,2	278,9	278,2	272,0
Handwerkerarbeiten	245,4	243,1	237,3	234,3	228,9
Löhne + Unkosten + Verdienst	199,1	206,7	206,7	206,7	206,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	269,4	270,4	265,0	263,8	260,0
Baupolizeiliche Gebühren	304,0	305,2	299,1	297,7	293,4
Zinsen für Baugeld	583,8	586,0	574,2	524,0	492,8
Gesamtbaukosten	248,2	249,1	244,1	242,6	238,8
Gesamtindexziffer für Hamburg 1928/30 = 100 1)	186,6	187,3	183,6	182,5	179,6
Gesamtindexziffer für das Deutsche Reich 1913 = 100 1)	327,1	328,3	321,7	319,7	314,7
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	236	237	234	2)232	229
1913 = 100	311	311	308	304	.

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Nov.	Febr.
	1950	1951	1952	1952	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	195,0	195,4
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	209,9	211,8
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	198,0	198,8
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	189,1	183,0
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	207,6	202,8
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	191,5	185,8
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	96,9	93,6
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	98,7	95,6
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,1	92,9

1) Übertragung der Hamburger Entwicklung der Baukostenindexziffer (Neuberechnung: Jahresdurchschnitt 1936 = 100) auf die Indexziffer mit der Basis 1928/30 = 100 für Hamburg und 1913 = 100 für das Deutsche Reich.
2) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	1) April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	10232	10177	10450
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	380	231	273
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	5683	3927	5706	5777
" Kälber	5972	6119	6401	6476
" Schweine	46542	43733	38536	45128
" Schafe	6033	2594	4211	4681
ausld. Rinder	-	2381	1764	2923
" Kälber	-	5	14	-
" Schweine	-	-	200	95
b) Schlachtungen: inländische Rinder	4990	2849	4183	4080
" Kälber	4772	6002	8027	4853
" Schweine	39872	37357	43482	32462
" Schafe	5659	2396	4297	4239
ausländische Rinder	-	1742	1871	2477
" Kälber	-	4	2	-
" Schweine	-	-	199	20
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt	5226	12977	15801	15328
davon aus dem Inland	2693	5144	6274	5924
aus dem Ausland	2533	7833	9527	9404
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	2600	2715	2788	3297
ausländisches	1657	2302	2115	3152
Obst inländisches	93	2429	3486	2627
ausländisches	876	5531	7412	6252
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	4654	6574	4293
dar. an die Fischindustrie	.	194	1333	338
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	111	248	223
den Großhandel	.	2877	2612	1853
den Kleinhandel	.	684	795	601
Fischbratbetriebe	.	76	113	87
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	7455	7997	8174	8035
Wasserabgabe an Private	.	7001	6224	6630
" für öffentliche Zwecke	.	.	641	536
Gaserzeugung in 1000 cbm	20552	23891	28116	24931
Gasabgabe an Haushaltungen	.	12202	11162	12413
" " Industrie und Gewerbe	.	8017	8453	7828
" für Straßenbeleuchtung	.	751	1031	845
Menge der entgasten Kohlen	.	37130	43112	57522
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	126971	154749	139560
Stromabgabe an Industrie	.	20915	29006	24746
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	22300	26115	28228
" " Haushaltungen	.	22298	25884	25559
" " Handel und Gewerbe	.	13826	17615	16543
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	6622	8325	7702
" " Besatzung	.	1427	1375	1160
" " Landwirtschaft	.	249	279	265
" " Wiederverkäufer	.	18336	20781	20395

1) Gemüse- und Obstzufuhren April 1939. 2) Einschließlich Straßenbeleuchtung.

Preise und Jndexziffern

Sachgebiet		April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
1. Kleinhandelspreise (in DM)					
a) Nahrungs- und Genußmittel					
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,86	0,85
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,66	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,34	1,34
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,82	0,80	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,50	0,98	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,50	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,50	1,16	1,10	1,08
Wassernudeln	1 "	0,76	1,18	1,16	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,34	1,24	1,24
Gemahlener Haushaltszucker,Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,14	2,36	2,16	2,16
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	1,00	1,46	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,96	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,42	6,44	6,44
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,49	1,33	0,99	0,94
Weißkohl	1 "	0,18	0,40	0,16	0,20
Rotkohl	1 "	0,23	0,64	0,27	0,34
Wirsingkohl	1 "	0,22	0,46	0,30	0,36
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,13	0,88	0,52	0,56
Steckrüben	1 "	0,10	0,18	0,16	0,17
Zwiebeln	1 "	0,32	0,92	1,06	1,24
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,70	1,04	0,80	0,84
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,80	4,78	3,94	3,94
b) Blatt, Bug o.Knochen	1 "	2,28	5,62	4,76	4,84
Schweinefleisch, a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,02	3,60	3,44
b) Kotelett	1 "	2,18	4,74	4,58	4,68
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,72	5,34	5,66
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,82	3,92	4,08
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,08	5,34	5,38	5,38
Jagdwurst	1 "	2,70	5,24	5,08	5,00
Streichmettwurst	1 "	2,46	5,46	5,18	5,12
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,45	0,68	0,74	0,88
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,64	1,04	0,96	1,14
Salzheringe, ausländische	1 "	0,72	1,22	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	3,00	2,22	2,20
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	5,92	6,36	6,04
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,22	2,00	1,98
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,64	1,14	1,16
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,80	5,36	5,86	5,72
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,20	2,12	2,34	2,20
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,04	1,80	1,92	1,90
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,12	0,22	0,22	0,21
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,62	32,80	32,80	32,80
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Flasche	0,7 l	2,00	6,05	6,05	6,05

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	April 1952	März 1953	April 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,35	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 kg	1,94	5,04	5,11	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zim. u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig, Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	131,00	123,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	18,50	17,00	17,00
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,15	10,75	10,88
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	.	5,60	5,54
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,90	3,50	3,56
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	.	37,50	37,20
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,15	2,90	2,86
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,50	2,75	2,57
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100%, 30 Denier	1 "	-	6,05	4,65	4,57
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	25,25	23,10	23,00
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I. Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	35,25	32,95	32,90
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	32,70	31,10	31,10
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	10,10	9,95	9,95
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	15,40	12,85	13,04
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,75	1,45	1,48
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	54,20	51,25	51,20
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	41,15	43,40	43,20
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ⌀	1 "	0,34	1,25	1,20	1,20
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,05	1,04
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ⌀	1 "	0,48	1,55	1,45	1,44
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ⌀	1 "	2,20	7,25	7,20	7,31
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ⌀	1 "	4,75	17,65	17,20	16,91

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet		Jahresdurchschnitt 1938	April 1952	März 1953	April 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,39	0,39
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 St.	0,15	0,40	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 St.	0,18	0,45	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 St.	0,26	0,85	0,73	0,73
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,20	1,25	1,25
Tageszeitung 2), Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	34,15	37,50	37,60
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,10	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,75	54,80
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	50,75	48,75	49,13
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	57,63	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	305,83	310,50	298,33
Klasse Fein		130,00	290,67	286,67	272,50
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	8,97	5,73	5,50
Eier, inländische - 100 Stück Orig.Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	15,58	16,00	14,96
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	71,74	67,11	69,42
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	94,50	89,50	92,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	123,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 1)		9,10	8,30	16,35	16,88
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	12,60	17,68	17,95
Baumwolle - 100 kg amerik. Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	436,00	347,59	342,73

1) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für J.D. 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen. 2)Tageszeitung mit der höchsten Auflage.

Sachgebiet	Jahresdurchschnitt 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Rindshäute - 1 kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,87	1,65	1,68
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,48	1,57	1,54
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	2,23	3,49	3,55
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30 % Deseches	0,78	3,00	3,06	3,01
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,20	2,48	2,34
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	323,47	246,00	228,50
first latex crepe, zollfrei	.	358,54	293,00	258,00
Zellstoff - 1000 kg, 90:100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	925,57	430,31	410,01
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	1112,30	763,19	763,19
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	6,54	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	82,95	82,95
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	291,55	263,15	263,15
3. Durchschnittspreise am Hamburger				
Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	100,20	92,30	94,20
Kühe, vollfleischige	37,60	77,10	64,40	68,40
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	126,70	120,60	122,60
Schweine, von 100 - 120 kg Lebendgewicht	50,80	108,60	103,00	100,30
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	86,20	75,50	75,00
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1)				
I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	187,50	152,80	156,80
Kalbfleisch	94,70	225,00	226,30	232,50
Hammelfleisch	92,70	198,00	170,00	179,50
Schweinefleisch	70,40	150,10	141,30	137,00

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	April 1952	März 1953	April 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100[1]				
Ernährung	63,0	115,2	111,7	110,6
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	97,2	97,2
Wohnungsmiete	93,4	102,8	106,5	106,7
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,0	110,7	110,7
Hausrat	53,9	113,0	105,2	104,5
Bekleidung	47,9	102,7	97,5	97,4
Reinigung und Körperpflege	58,8	108,1	102,7	102,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	113,7	110,4	110,4
Verkehr	66,5	117,0	116,6	116,6
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	59,3	112,8	109,7	108,8
Lebenshaltung ohne Miete	59,0	110,9	107,5	106,9
Lebenshaltung insgesamt	62,4	110,1	107,4	106,9
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung	100,0	182,9	177,2	175,6
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	280,7	280,7
Wohnungsmiete	100,0	110,1	114,1	114,3
Heizung und Beleuchtung	100,0	166,7	167,7	167,8
Hausrat	100,0	209,7	195,2	193,8
Bekleidung	100,0	214,6	203,7	203,6
Reinigung und Körperpflege	100,0	184,0	174,9	174,2
Bildung und Unterhaltung	100,0	153,8	149,4	149,4
Verkehr	100,0	175,9	175,4	175,4
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	100,0	190,3	185,1	183,6
Lebenshaltung ohne Miete	100,0	188,1	182,3	181,2
Lebenshaltung insgesamt	100,0	176,4	172,2	171,3
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung Mittlere Verbrauchergruppe	100,0	172	170	169
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	258	255	252
Nahrungsmittel	100,0	211	198	194
Industriestoffe	100,0	290	292	290

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				April 1952	März 1953	April 1953 1)
Produktion 2)						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 3) im Monat April 1953 4)						
Grundstoff- und Produktionsgüter	399	36522	148498	97,6	115,2	113,3
darunter:						
Mineralöl	27	4961	60029	104,2	141,7	113,8
Steine und Erden	71	2454	4488	91,6	96,7	139,9
Eisen- und Stahlgießerei	19	1164	754	96,2	63,5	67,4
NE-Metallindustrie	14	2567	24891	90,5	106,5	101,2
NE-Metallgießerei	25	796	872	87,6	108,9	113,7
Chemie	177	11756	35983	78,3	84,2	89,5
Sägeindustrie	20	1010	1498	84,5	82,8	78,3
Gummi und Asbest	26	10753	16492	150,0	185,4	182,7
Investitionsgüter	596	74061	136221	107,7	113,9	113,5
davon Stahlbau	63	5109	7460	80,8	85,0	94,9
Maschinenbau	190	20843	28146	129,6	141,1	117,3
Fahrzeugbau	23	3509	6848	211,9	117,5	167,7
Schiffbau	56	21652	53827	61,6	77,7	79,9
Elektrotechnik	96	13997	28416	207,4	184,9	192,8
Feinmechanik und Optik	44	2208	2148	232,0	297,8	319,6
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 5)	124	6743	9376	98,6	88,6	90,9
Verbrauchsgüter	492	30683	41853	69,8	73,0	72,9
darunter:						
Glas	8	561	598	191,8	191,5	195,9
Holzverarbeitung	64	2149	2656	28,3	26,2	29,1
Papierverarbeitung	57	3261	5634	61,5	67,0	69,2
Druck	147	8051	12221	79,8	82,0	81,9
Kunststoff	19	1260	2047	.	.	.
Lederverarbeitung	12	244	196	.	.	.
Schuhherstellung	4	96	132	10,6	7,6	7,4
Wäscherei und Färberei	16	3415	2356	.	.	.
Textil	47	5190	6012	81,3	86,8	85,6
Bekleidung	106	5771	8633	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	413	25359	186530	88,5	94,5	103,1
darunter:						
Mühlengewerbe	12	790	9331	67,7	64,7	67,3
Nährmittelindustrie	23	732	2965	143,8	142,9	158,5
Süßwarenindustrie	67	2988	7975	153,4	177,3	155,2
Fleischverarbeitung	26	1334	6992	50,3	57,5	60,6
Fischverarbeitung	50	2098	3965	67,5	48,6	25,9
Ölmühlen und Margarine-Industrie	21	5195	55715	102,7	119,3	128,8
Obst- und Gemüseverwertung	26	682	1573	.	.	.
Kaffee- und Kaffee-Ersatz	24	1057	12575	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1914	7677	87,2	50,2	65,2
Spiritus	38	1168	5001	64,9	72,5	60,1
Tabakverarbeitung	9	2684	59862	87,7	89,5	108,3
zusammen	1900	166625	513102	.	.	.

1) Vorläufige Zahlen. 2) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 3) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 4) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 5) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	-	1955	1903	1899
Beschäftigte	-	157457	163532	166625
davon Angestellte 3)	-	33569	35393	35912
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	-	123888	128139	130713
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	-	23000	25303	24917
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	-	14880	16613	16491
" " Löhne " 1000 DM	-	37491	40960	42527
Umsatzwerte " 1000 DM	-	428278	529258	513102
davon Grundstoff und Produktionsgüter	-	137992	162440	148498
Investitionsgüter	-	85199	134045	136221
Verbrauchsgüter	-	40631	46834	41853
Nahrungs- und Genußmittel	-	164456	185939	186530
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	-	94,2	102,8	6)105,2
Verbrauch von Steinkohle t	-	31776	35707	30533
" " Koks t	-	11639	16618	15081
" " Roh-Braunkohle t	-	123	44	74
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks u.ballastr.Steinkohlen t	-	5459	4654	4021
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	-	47090	55442	48319
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	-	38245	49675	45158
Fremdenverkehr 7)				
Zahl der Beherbergungsstätten	462	418	417	419
" " verfügbaren Zimmer	7148	4915	5141	5179
" " " Betten	11271	7692	8035	8102
" " gemeldeten Fremden	75526	60963	57224	67726
davon in Hotels und Gasthäusern	65084	46961	43614	51695
Hotelpensionen und Pensionen	10442	14002	13610	16031
darunter Ausländer	9658	20452	14207	23899
Zahl der Übernachtungen	152246	124839	121795	136746
davon in Hotels und Gasthäusern	121179	86670	85023	97118
Hotelpensionen und Pensionen	31067	38169	36772	39628
darunter Ausländer	.	41152	32561	46734
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	45,03	54,10	48,90	56,26

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Roh-Braunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Vorläufige Zahle
7) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	7725	9361	10524	9923
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6329	12834	13352	12779
Straßenbahn 1)	13110	20339	21550	20565
Autobusse der HHA 1)	1065	2238	2359	2320
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	326	587	575
Alsterdampfer 1)	246	281	32	314
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1198	1516	1525	1723
Autobusse der Deutschen Post	.	34	44	42
Private Kraftomnibusse	.	225	243	5) 255
2. Geleistete Zug-,Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	501	469	561	537
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1678	2408	2540	2474
Straßenbahn 3)	4477	3119	3284	3143
Autobusse der HHA 3)	595	399	438	421
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	37	64	61
Alsterdampfer 4)	35	21	1	22
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	70	72	74
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	27	32	32
Private Kraftomnibusse 3)	.	134	129	5) 138
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen				
Insgesamt	1032	1828	2127	5)2339
darunter Krafträder	331	687	1011	1000
Personenkraftwagen	525	870	855	1060
Lastkraftwagen	160	236	206	220
Zugmaschinen	3	12	22	12
Kraftomnibusse	13	4	3	12
Kombinationskraftwagen	.	.	22	32
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)6)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	399	860	2048	2100
dar. Linienverkehr	.	667	724	760
Charterverkehr	.	144	929	900
Gestartete Flugzeuge insgesamt	400	861	2053	2100
dar. Linienverkehr	.	667	768	780
Charterverkehr	.	155	898	900
Angekommene Fluggäste	1594	7692	19521	21000
dar. aus dem Ausland	.	3122	3040	.
Abgereiste Fluggäste	1767	6534	8618	9650
dar. nach dem Ausland	.	2602	3070	.
Durchgehende Fluggäste	387	2703	3514	2750
Angekommene Fracht	21624	1279143	5174663	5550000
dar. aus dem Ausland	.	55008	127897	.
Abgegangene Fracht	18623	114274	150097	152000
dar. nach dem Ausland	.	59097	85315	.
Angekommene Post	8974	40292	40878	40900
dar. aus dem Ausland	.	19707	24100	.
Abgegangene Post	4693	30070	31018	28000
dar. nach dem Ausland	.	17104	20667	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkibmeter. 4) Schiffskilometer. 5) Vorläufige Zahlen. 6) März 1953 endgültige Zahlen, April 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
5. Postverkehr				
Eingelieferte gewöhnliche Briefe in 1000	.	25183	28668	29605
dar. nach dem Ausland " "	.	1167	2362	2212
Eingelieferte Einschreibsendungen " "	.	387	434	409
dar. nach dem Ausland " "	.	55	58	51
Eingelieferte Wertbriefe Stück	.	6921	8388	8558
Eingelieferte gewöhnliche Pakete in 1000	.	732	867	723
dar. nach dem Ausland " "	.	11	20	18
Eingelieferte versiegelte Wertpakete Stck.	.	4185	3368	3399
Übermittelte Telegramme in 1000	.	238	285	244
dar. nach dem Ausland " "	.	61	78	71
Geführte Ferngespräche " "	.	659	762	703
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche " "	.	388	522	489
Geführte Ortsgespräche " "	.	19500	18700	20700
Postprotestaufträge	.	2552	2936	3101
durch die Post protestierte Wechsel	.	305	273	312
6. Straßenverkehrsunfälle				
Zahl der Unfälle	826	1314	1508	1735
davon mit Personen- und Sachschaden	351	306	304	519
nur mit Personenschaden	108	171	241	249
nur mit Sachschaden	367	837	963	967
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge	1093	1900	2332	2517
Straßenbahnen	92	111	102	123
Fahrräder 1)	244	268	291	434
Fußgänger	175	217	265	306
Verletzte Personen	526	514	641	903
davon auf Krafträdern 2)	.	.	102	201
auf Kraftwagen	208	178	121	149
auf Fahrrädern	135	135	153	235
Fußgänger	164	190	233	289
Andere	19	11	32	29
Getötete Personen	6	10	25	16
davon auf Krafträdern 2)	.	.	7	3
auf Kraftwagen	-	3	1	1
auf Fahrrädern	3	3	6	2
Fußgänger	3	4	10	10
Andere	-	-	1	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer	562	1153	1138	1231
bei sonstigen Fahrzeugen	36	46	24	37
beim Radfahrer	82	135	159	224
beim Fußgänger	122	172	183	242
durch Straßenverhältnisse	32	16	15	19
durch Witterungseinflüsse	10	3	4	2
durch andere Einflüsse	54	24	5	8

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Handel und Schiffahrt [1]				
1. Deutscher Außenhandel über Hamburg				
Wareneinfuhr in 1000 DM	.	367323	393561	353741
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	177932	190788	168939
Gewerbliche Wirtschaft	.	189391	202773	184802
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	153226	161936	150104
Fertigwaren	.	36165	40837	34698
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	90749	133770	107399
Außereuropa	.	276574	259791	246342
davon Amerika	.	127339	110333	82347
dav. Nordamerika	.	65186	59859	34491
Mittelamerika	.	10162	11361	8123
Südamerika	.	51991	39113	39733
Afrika	.	59570	49259	51487
Asien	.	84693	94792	107948
Australien	.	4972	4741	4021
Nicht ermittelte Länder	.	-	656	539
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	308747	262843	271386
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	10214	8523	8684
Gewerbliche Wirtschaft	.	298533	254320	262702
davon Rohstoffe u. Halbwaren	.	24554	38906	40165
Fertigwaren	.	273979	215414	222537
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	116648	104782	108283
Außereuropa	.	192099	158061	163103
davon Amerika	.	106017	74915	77345
dav. Nordamerika	.	19310	20814	21439
Mittelamerika	.	8885	8256	8413
Südamerika	.	77822	45845	47493
Afrika	.	36300	29289	30124
Asien	.	40001	48197	49664
Australien	.	9781	4684	4885
Nicht ermittelte Länder	.	-	976	1085
2. Seeschiffahrt				
a) Seeschiffsverkehr				
Angekommene Seeschiffe	1480	1149	1398	1151
darunter deutsche Schiffe	990	653	820	666
Abgegangene Seeschiffe	1625	1239	1500	1256
darunter deutsche Schiffe	1113	744	939	750
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1781078	1191920	1357516	1293954
darunter deutsche Schiffe	930732	208441	293349	259705
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1734738	1172188	1300692	1358355
darunter deutsche Schiffe	894304	199388	302565	278411

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) März 1953 berichtigte Zahlen
3) April 1953 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	188	191	191
davon Deutsche Küste	.	10	9	7
Übriges Europa	.	73	65	67
Außereuropa	.	105	117	117
Reisen (Abfahrten)	.	464	458	465
NRT	.	634946	656650	751338
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1516411	887752	1054398	900683
davon Lebens- und Futtermittel	479028	237782	287545	286989
Rohstoffe und Halbwaren	971100	620787	703766	567431
Fertigwaren	66283	20805	33303	32179
Übrige Waren	-	8378	29784	14084
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	88752	56192	74213	59538
Übriges Europa	561578	177868	347639	283191
Außereuropa	866081	653692	632546	557954
Ausgang	595886	341650	481149	359388
davon Lebens- und Futtermittel	235533	43455	48177	39161
Rohstoffe und Halbwaren	190282	201369	322571	220053
Fertigwaren	170071	93039	106593	94407
Übrige Waren	-	3787	3808	5767
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	127364	42222	54823	44624
Übriges Europa	312808	152120	235697	143458
Außereuropa	155714	147308	190629	171306
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2350	1911	2309	2127
davon von der Oberelbe	1512	901	1234	1245
von der Niederelbe	838	1010	1075	882
Abgegangene Schiffe	2312	1703	2267	2036
davon nach der Oberelbe	1590	833	1289	1226
nach der Niederelbe	722	870	978	810
Tragfähigkeit der angekomm. Schiffe in t	769163	391224	546180	540399
davon von der Oberelbe	639254	278792	392562	411835
von der Niederelbe	129909	112432	153618	128564
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t	790509	429004	548454	514431
davon nach der Oberelbe	695199	285038	415990	403869
nach der Niederelbe	95310	143966	132464	110562
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	302731	127880	209512	201614
Bundesrepublik	81086	105966	163920	142933
davon Niederelbe	23622	50742	64363	45003
Oberelbe bis Zonengrenze	47593	51062	94280	84605
Mittellandkanal	-	1040	-	8936
West-Berlin 2)	9871	3122	5277	4389
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 2)	167235	10347	28837	28332
Tschechoslowakei	54410	11567	16755	30349

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr.
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	510565	227824	300479	280305
Bundesrepublik	181554	197473	243139	211642
davon Niederelbe	41948	42735	39806	43530
Oberelbe bis Zonengrenze	13823	80802	84346	46513
Mittellandkanal	-	7478	-	1515
West-Berlin 1)	125783	66458	118987	120084
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 1)	283094	10628	28694	27143
Tschechoslowakei	45917	19723	28646	41520
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	539695	441137	564747	476910
davon Stückgut	30649	11739	8417	7779
Milch	1292	11	19	19
Wagenladungen	507754	429387	556311	469112
außerdem Vieh (Stück)	48341	13215	17151	12092
Versand	391182	242626	286951	253115
davon Stückgut	32219	12237	12424	10571
Milch	11	22	24	32
Wagenladungen	358952	230367	274503	242512
außerdem Vieh (Stück)	1006	1532	2970	1752
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	197	385	354	272
Dampfer	66	34	42	30
darunter Nordsee-Dampfer	24	4	17	4
Hochseekutter	58	107	94	86
Küstenfischer	73	244	218	156
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	6732	4649	6569	4282
Dampfer	6627	4266	6111	3919
darunter Nordsee-Dampfer	1301	314	2286	467
Hochseekutter	98	340	422	348
Küstenfischer	7	43	36	15
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	681	1652	2134	1417
Dampfer	634	1411	1801	1168
darunter Nordsee-Dampfer	115	97	727	134
Hochseekutter	44	221	321	238
Küstenfischer	3	20	12	11
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	87	6	4	10
Wert (in 1000 DM)	25	5	2	9
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	538	4333	8456	4316
Wert (in 1000 DM)	303	2015	3799	1536

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1952 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben März 1953	Ausgaben April 1953	Ausgaben April 52 bis April 53	Einnahmen März 1953	Einnahmen April 1953	Einnahmen April 52 bis Apr. 53
1. Polizei	1536	948	60861	146	44	1325
2. Rechtspflege	1900	1083	45145	1484	354	14784
3. Schulwesen	6289	2995	127377	588	281	6486
dar. a) Grundschulen und Prakt. Oberschulen einschl. Techn. Obersch.	3730	1983	75282	232	- 18	1558
b) Wissenschaftl. Obersch.	792	245	22780	158	96	2322
c) Berufsschulen	1100	372	17201	54	35	339
d) Berufsfach- und Fachschulen	351	218	6482	73	238	1846
4. Wissenschaft und Kunst	4745	4471	52965	1501	2276	14025
dar. a) Universität	552	311	7993	70	35	1509
b) Universitätskliniken	1352	645	19100	730	471	8381
5. Soziale Maßnahmen	7254	9876	111390	2214	6797	40653
dar. a) Offene Fürsorge	1065	- 225	18604	406	- 50	3028
b) Geschlossene Fürsorge	2133	2073	23895	782	-418	7486
c) Kriegsfolgenhilfe	217	759	3873	81	6	806
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	9476	3498	100998	4498	5841	53376
dar. Krankenhäuser	6278	2499	78915	3991	3398	45635
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	8175	10244	163932	6739	4514	101369
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	240	271	5405	92	72	708
b) Wohnungsbau	5797	9173	130405	6234	4060	96182
8. Wirtschaft	374	110	13071	434	2) 7339	2) 11977
9. Ernährung und Landwirtschaft	310	313	6294	52	7	942
10. Verkehr	9475	9519	109538	3309	2687	35044
dar. a) Straßenbau	2366	2337	28913	675	819	6331
b) Strom- und Hafenbau	2839	2299	33256	607	404	4806
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	3576	4154	34185	1096	799	12711
11. Öffentliche Einrichtungen	4748	2553	65520	1873	3346	23059
12. Wiedergutmachung	439	202	11479	5	2	98
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	1718	207	4382	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	4562	4117	16927	22	- 60	3189
15. Verzinsung der Ausgleichsforderungen § 10 der 23. DVO zum Umstellungsgesetz	- 85	9	34543	7759	-	46604
16. Landes- und Gemeindesteuern	56795	-	237596	112036	703	934877
17. Beitrag zum Länderfinanzausgl.	6565	-	46751	-	-	-
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	9490	11203	124670	11442	1573	62885
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	21499	-	-	71503
insgesamt 1)	133766	61348	1354938	154102	2) 35704	2) 1422196
davon: Ordentlicher Haushalt	122908	48401	1178751	147910	26476	1323650
Außerordentlicher Haushalt	10858	12947	176187	6192	9228	98546

1) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rj. 1952 (o. Auslaufsperiode d. Rj. 1951). Die Zahlen lassen Schlüsse a. d. tatsächliche Finanzlage d. Freien u. Hansestadt Hamburg nicht zu. Die Ausgaben u. Einnahmen im Monat April f. d. Rj. 1953 werden im Mai-Heft mitgeteilt. 2) Darunter: 7 Mio-DM Schuldaufnahme, die erst im Rj. 1953 verwendet wird.

Steuerart	März 1952	April 1952	März 1953	April 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	29015	30192	27947	34163
Umsatzausgleichsteuer	8882	6313	10105	7735
Beförderungsteuer	376	496	471	539
Zölle und Verbrauchsteuern	75604	84328	96192	88222
dar. Zölle	18282	28870	31284	28535
Tabaksteuer	32085	30550	35364	33269
Kaffeesteuer	7853	8934	11427	10148
Teesteuer	520	813	792	846
Zuckersteuer	1266	1051	709	662
Aus dem Branntweinmonopol	1428	1195	1603	1578
Mineralölsteuer	14153	12895	14989	13148
Notopfer Berlin	6459	2069	6741	2555
Übrige Bundessteuern	3	-	-	0
Summe der Bundessteuern	120339	123397	141456	133215
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	4616	4585	7597	5764
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	16688	12200	14063	16673
Veranlagte Einkommensteuer	31050	5426	36733	10259
Körperschaftsteuer	60676	2367	44033	3168
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	323	218	- 60	675
Summe der Einkommen- u.Körperschaftsteuern	108737	20212	94770	30775
darunter				
an den Bund abgeführt	29396	5457	22434	11646
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	34137	- 691
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	79341	14754	38199	19820
Vermögensteuer	853	223	215	142
Erbschaftsteuer	263	262	171	206
Grunderwerbsteuer	140	134	170	390
Kapitalverkehrsteuer	508	450	742	357
Versicherungsteuer	1409	1159	1446	1325
Rennwett- und Lotteriesteuer	947	880	750	1186
Wechselsteuer	639	753	524	689
Feuerschutzsteuer	156	440	122	452
Kraftfahrzeugsteuer	1570	1837	1801	2205
Biersteuer	546	589	596	607
Übrige Landessteuern	3	5	- 69	- 3
Summe der Landessteuern	115771	26945	101237	38332
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	1183	3279	1785	1716
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d. Kapital	6117	4308	7215	5621
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	1341	5284	139	4944
Gewerbesteuerausgleichbeträge	450	-	- 224	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	202	165	224	514
Gemeindegetränkesteuer	550	505	532	551
Kinosteuer	693	582	641	704
Übrige Vergnügungsteuer	185	160	190	142
Hundesteuer	76	454	73	494
Übrige Gemeindesteuern	0	1	0	1
Summe der Gemeindesteuern	9898	14737	10574	14689

Sachgebiet	März 1952	April 1952	März 1953	April 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	32577	35037	38893	43540
davon Zigarren	293	295	257	244
Zigaretten	31843	34304	38195	42875
Feinschnitt	322	315	341	342
Grobschnitt	119	122	98	79
Zigarettenhüllen	0	-	1	-
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3668	3607	3126	2984
Zigaretten	533920	575721	641665	720753
Feinschnitt	18083	18083	19892	19529
Grobschnitt	8966	9798	7087	5880
Zigarettenhüllen	50	-	300	-
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	67480	17808	26978	27092
davon Rohzucker	11	-	-	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	63013	13398	20193	20468
Hiervon in das Inland eingeführt	62804	13223	19905	20299
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	933	764	1558	1386
Stärkezucker	3523	3646	5227	5238
Zuckersteuersoll in 1000 DM	1985	469	627	632
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	51943	73801	67686	76020
davon steuerfrei 1)	8438	8820	11079	8777
steuerpflichtig	43505	64981	56607	67243

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Geld- und Kreditwesen

Sachgebiet	Jan. 1953	Febr. 1953	März 1953	April 1953
1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)		(Beträge in Mill. DM)		
Einlagen von Nichtbanken	2027,6	2009,8	2018,6	2135,3
Sicht- und Termineinlagen	1702,6	1675,8	1675,5	1786,0
a) Wirtschaft und Private	1434,7	1404,1	1410,7	1520,3
b) Öffentl.rechtliche Körperschaften	267,9	271,7	264,8	265,7
Spareinlagen	325,0	334,0	343,1	349,3
Einlagen von Kreditinstituten	443,4	465,3	524,0	483,5
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	6)2460,5	2494,3	2537,4	2622,7
Kurzfristige Kredite	1875,7	1901,7	1915,2	1949,8
a) Wirtschaft und Private	1871,9	1897,1	1903,3	1935,8
b) Öffentliche Hand	3,8	4,6	11,9	14,0
Mittelfristige Kredite	175,8	168,2	178,0	201,7
a) Wirtschaft und Private	146,4	141,3	151,2	174,9
b) Öffentliche Hand	29,4	26,9	26,8	26,8
Langfristige Kredite	409,0	424,4	444,2	471,2
a) Wirtschaft und Private	392,5	407,4	427,2	447,2
b) Öffentliche Hand	16,5	17,0	17,0	24,0
Kredite an Kreditinstitute	120,1	120,9	176,0	188,2
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	29,7	24,0	31,8	28,2
Auszahlungen	19,2	15,4	23,5	23,2
Saldo	+10,5	+ 8,6	+ 8,3	+ 5,0
Spareinlagenbestand am Monatsende	325,0	334,0	343,1	349,3
darunter steuerbegünstigt	93,1	92,8	92,7	93,3
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	23,5	19,7	27,3	22,8
Auszahlungen	13,4	11,0	19,5	19,5
Saldo	+10,1	+ 8,7	+ 7,8	+ 3,3
Spareinlagenbestand am Monatsende	215,1	223,9	231,7	235,6
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	75,3	79,9	83,6	95,4
Hypothekenpfandbriefe	68,1	71,9	75,5	82,7
Schiffspfandbriefe	7,2	8,0	8,1	8,2
Kommunalobligationen	-	-	-	4,5
Darlehensbestand 2)	267,1	273,8	293,2	315,1
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	80,8	82,0	82,7	83,8
gewerbliche Betriebsgrundstücke	100,6	103,8	122,2	134,3
landwirtschaftliche Grundstücke	4,4	4,6	4,9	5,2
Kommunaldarlehen	5,4	5,4	5,6	10,9
Schiffshypotheken	66,4	68,2	67,9	67,1

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd.Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge a.d. Umstellungsrechnung, Zinsen u.sonst. Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 u. Hbg. Filialen d. Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg. 6) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet		April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1485	1745	1544
Betrag in 1000 DM		.	1212	1103	875
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		.	51	77	34
Konkurseröffnungen		.	10	6	12
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		.	12	14	14
Anträge auf gerichtl. Vergleichsverfahren		.	14	11	12
Eröffnete Vergleichsverfahren		.	2	5	5
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3) 14894	22528	26221	24734
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	2629	3172	2667
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	735	1058	973
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	277	414	383
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	301860	462347	463418	445812
Einlösungen	DM	177658	412936	437108	446986
Zahl der versetzten Pfänder 2)		20587	19152	20449	20577
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	-	70141,74	50000
2-Pf.-Stücke		.	-	-	-
5-Pf.-Stücke		.	-	-	200000
10-Pf.-Stücke		.	-	-	-
50-Pf.-Stücke		.	-	-	-
1-DM -Stücke		.	-	-	1000000
2-DM -Stücke		.	-	-	-
5-DM -Stücke		.	6065000	4200000	5760000

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	617	1635	2121	1963
a) Feueralarme	164	230	333	205
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	33	42	36	49
bekämpfte Brände	131	188	297	156
davon Großfeuer	5	4	8	-
Mittelfeuer	20	17	25	9
Kleinfeuer	86	158	248	141
Sonstige	19	9	16	6
b) Hilfeleist.b.Unfällen, Wasserschäden u.dergl.	453	1405	1788	1758
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	361	561	611
Betriebsunfällen	.	219	309	264
Unfalltransporte	.	1290	1625	1649
Krankentransporte	-	5587	5539	4751

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2.Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 2) Einschließlich Erneuerungen.

Sachgebiet		April 1938	April 1952	März 1953	April 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	764,1	763,1	771,0	761,0
Luftwärme	°C	7,0	11,6	5,9	9,6
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	64	68	74	68
Windstärke 4)		3,7	3,0	3,0	3,0
Bewölkung 5)		6,5	4,8	5,3	5,2
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	21,6	17,0	19,5	35,0
Heitere Tage (Bewölk. im Mittel unt. 2,0)		2	6	7	8
Trübe Tage (" " " über 8,0)		12	3	9	6
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		1	.	2	.
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	.	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		5	2	8	.
Sommertage (höchste Tageswärme mind.25° C)		.	2	.	.
Sonnenscheindauer	Std.	151,7	217	164	211
Tage ohne Sonnenschein		2	3	3	1
Tage ohne Niederschläge		9	17	17	13
Tage mit Niederschlägen		21	13	14	17
Tage mit Regen (mind. 0,1 mm)		15	8	6	15
Tage mit Schneefall (mind. 0,1 mm)		1	2	4	.
Tage mit Gewitter		2	1	.	3
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hmb.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,77	7,28	7,41	7,31
Niedrigster Stand	m	6,25	6,35	6,23	5,94
Mittlerer Stand	m	6,94	6,82	6,81	6,63
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	6,64	4,63	5,13	4,63
Niedrigster Stand	m	3,96	3,96	3,92	3,71
Mittlerer Stand	m	4,45	4,26	4,33	4,13
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,26	6,83	6,87	7,08
Niedrigster Stand	m	5,86	5,75	5,78	5,73
Mittlerer Stand	m	6,55	6,35	6,36	6,31
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,72	4,01	4,36	4,00
Niedrigster Stand	m	3,03	2,80	2,76	2,83
Mittlerer Stand	m	3,49	3,38	3,38	3,32

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1952 sind u.a. erschienen:

Heft Nr. 1: Der Nahverkehr in Hamburg
Heft Nr. 6: Die Entwicklung der Baukosten in Hamburg
Heft Nr. 7: Die Preise in Hamburg 1938 - 1951
Heft Nr. 8: Lohnniveau und Arbeitszeit in der Industrie Hamburgs
Heft Nr. 9: Die Gebietseinteilung der Hansestadt Hamburg
Heft Nr. 11: Die wirtschaftlichen Grundlagen der Hamburger Bevölkerung
Heft Nr. 17: Die Straßenverkehrsunfälle in der Hansestadt Hamburg in den Jahren 1938, 1946/1951
Heft Nr. 20: Die Mieten in Hamburg
Heft Nr. 24: Schlachterhandwerk, Fleischwarenindustrie und Viehhandel in Hamburg
Heft Nr. 27: Berechnung einer hamburgischen Sterbetafel
Heft Nr. 37: Die Pendelwanderung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Hamburg 1950 und 1939
Heft Nr. 40: Die allgemeinbildenden Schulen in der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36: Die Volkszählung am 13. September 1950 (erscheint demnächst)
Band 37: Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38: Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39: Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer 1: Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer 2: Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer 3: Der Hamburger Hafen
Sondernummer 4: Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer 5: Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Sämtliche Veröffentlichungen sind nur beim Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12, zu beziehen.

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 APRIL-HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Die Umzüge innerhalb Hamburgs nach Ziel- und Herkunftsbezirken	Übersicht 1
Die Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen sowie die Umzüge innerhalb Hamburgs im Jahre 1952	Übersicht 2
Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg im Rechnungsjahr 1952	Übersicht 3
Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 1. Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 4
Gefangene in den hamburgischen Gefangenenanstalten	Übersicht 5
In hamburgische Gefangenenanstalten eingelieferte Strafgefangene während des Jahres 1952	Übersicht 6
Die Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugarten und hauptsächlichen Herstellern im Bundesgebiet und in Hamburg im Jahre 1952	Übersicht 7

Übersicht 1

Die Umzüge innerhalb Hamburgs nach Ziel- und Herkunftsbezirken im Jahre 1952

Ziel Bezirk	Viertel-jahr	Herkunftsbezirk							Umzüge zusammen	Wanderungs-saldo
		Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg		
Hamburg-Mitte	1. Vj.	4 485	958	964	1 298	717	161	312	8 895	+ 434
	2. "	4 550	996	963	1 490	718	302	278	9 297	- 222
	3. "	5 049	1 206	1 228	1 951	999	325	411	11 169	+ 1 224
	4. "	4 814	1 062	1 080	1 385	829	257	321	9 748	- 61
	zus.	18 898	4 222	4 235	6 124	3 263	1 045	1 322	39 109	+ 1 375
Altona	1. Vj.	875	4 085	743	855	285	84	137	7 064	- 507
	2. "	853	4 217	761	756	429	94	134	7 244	- 1 050
	3. "	946	4 517	740	845	399	120	181	7 748	- 1 062
	4. "	1 176	5 326	850	961	442	101	269	9 125	- 136
	zus.	3 850	18 145	3 094	3 417	1 555	399	721	31 181	- 2 755
Eimsbüttel	1. Vj.	801	816	3 434	1 362	372	74	125	6 984	- 404
	2. "	883	879	3 509	1 493	440	89	135	7 428	- 430
	3. "	907	939	3 754	1 524	510	75	142	7 851	- 626
	4. "	926	865	3 939	1 595	491	82	152	8 050	- 531
	zus.	3 517	3 499	14 638	5 972	1 813	320	554	30 313	- 1 991
Hamburg-Nord	1. Vj.	1 310	1 013	1 612	5 723	963	106	212	10 939	+ 347
	2. "	1 869	1 394	1 858	6 706	1 400	190	258	13 675	+ 1 519
	3. "	2 026	1 483	2 096	7 438	1 410	280	288	15 021	+ 1 813
	4. "	1 716	1 293	1 934	6 848	1 514	229	301	13 835	+ 1 419
	zus.	6 921	5 183	7 498	26 717	5 287	805	1 059	53 470	+ 5 098
Wandsbek	1. Vj.	588	445	425	1 016	3 001	98	106	5 679	+ 132
	2. "	769	506	492	1 335	3 476	130	163	6 871	+ 142
	3. "	514	406	458	1 066	3 195	74	126	5 839	- 891
	4. "	717	463	545	1 269	3 548	108	152	6 802	- 221
	zus.	2 588	1 820	1 920	4 686	13 220	410	547	25 191	- 838
Bergedorf	1.Vj.	101	62	41	106	56	1 388	38	1 792	- 159
	2. "	164	85	60	132	101	1 764	63	2 369	- 251
	3. "	133	63	58	88	70	1 622	44	2 078	- 469
	4. "	123	83	71	111	53	1 608	34	2 083	- 351
	zus.	521	293	230	437	280	6 382	179	8 322	- 1 230
Harburg	1. Vj.	301	192	169	232	153	40	3 281	4 368	+ 157
	2. "	431	217	215	244	165	51	3 701	5 024	+ 292
	3. "	370	196	143	296	147	51	3 563	4 766	+ 11
	4. "	337	169	162	247	146	49	3 388	4 498	- 119
	zus.	1 439	774	689	1 019	611	191	13 933	18 656	+ 341
Umzüge zusammen	1. Vj.	8 461	7 571	7 388	10 592	5 547	1 951	4 211	45 721	..
	2. "	9 519	8 294	7 858	12 156	6 729	2 620	4 732	51 908	..
	3. "	9 945	8 810	8 477	13 208	6 730	2 547	4 755	54 472	..
	4. "	9 809	9 261	8 581	12 416	7 023	2 434	4 617	54 141	..
	zus.	37 734	33 936	32 304	48 372	26 029	9 552	18 315	206 242	..

Übersicht 2

Die Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen sowie die Umzüge innerhalb Hamburgs im Jahre 1952

Monat	Personen überhaupt	davon		Familien mit				
		Einzelpersonen	Familien insgesamt	2	3	4	5	6 u.mehr
				Personen				
a) Zuzüge über die Landesgrenzen								
Januar	5 249	3 576	631	356	170	77	25	3
Februar	4 203	2 843	518	299	142	53	20	4
März	4 502	3 201	493	303	102	65	17	6
April	6 544	4 701	690	385	191	80	25	9
Mai	6 190	4 208	728	393	196	100	29	10
Juni	5 354	3 461	723	430	180	80	28	5
Juli	5 472	3 449	780	466	201	86	18	9
August	5 962	3 576	918	546	245	94	22	11
September	5 806	3 670	812	478	199	102	24	9
Oktober	7 226	4 650	965	566	219	132	33	15
November	6 013	3 821	856	534	203	87	25	7
Dezember	5 663	3 340	867	475	245	107	33	7
1952 zusammen	68 184	44 496	8 981	5 231	2 293	1 063	299	95
b) Fortzüge über die Landesgrenzen								
Januar	2 891	2 107	289	160	72	42	10	5
Februar	3 015	2 287	273	152	76	34	8	3
März	3 554	2 789	297	180	74	36	4	3
April	3 738	2 861	336	207	77	31	18	3
Mai	3 401	2 541	312	169	79	42	17	5
Juni	3 115	2 226	320	162	89	53	11	5
Juli	3 218	2 379	308	169	80	38	19	2
August	3 124	2 275	320	195	67	39	13	6
September	3 167	2 212	361	207	95	42	14	3
Oktober	3 106	2 201	330	163	111	41	9	6
November	2 561	1 762	295	160	78	44	11	2
Dezember	2 629	1 849	278	144	67	49	13	5
1952 zusammen	37 519	27 489	3 719	2 068	965	491	147	48
c) Umzüge innerhalb Hamburgs								
Januar	16 135	7 635	3 105	1 651	859	426	114	55
Februar	14 484	7 274	2 678	1 483	722	343	89	41
März	15 102	7 471	2 812	1 549	734	370	123	36
April	16 531	7 969	3 101	1 625	862	423	138	53
Mai	17 722	8 175	3 506	1 900	949	468	131	58
Juni	17 655	7 863	3 572	1 884	1 032	445	147	64
Juli	18 445	8 094	3 782	1 999	1 069	496	166	52
August	17 829	7 870	3 670	2 016	1 007	430	153	64
September	18 198	8 044	3 675	1 910	1 030	513	166	56
Oktober	20 747	9 176	4 219	2 281	1 071	626	175	66
November	16 553	7 738	3 249	1 785	865	419	128	52
Dezember	16 841	7 348	3 484	1 874	947	485	128	50
1952 zusammen	206 242	94 657	40 853	21 957	11 147	5 444	1 658	647

Übersicht 3

Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg im Rechnungsjahr 1952

(Beträge in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben			Einnahmen			Mehrausgaben(-) oder Mehreinnahmen(+)
	Okt. bis Dez.52	Januar bis März 53	April 52 bis März 53	Okt. bis Dez.52	Januar bis März 53	April 52 bis März 53	1.4.52-31.3.53
1. Polizei	16 490	11 362	59 913	320	283	1 281	- 58 632
2. Rechtspflege	12 014	9 520	44 062	3 714	4 170	14 430	- 29 632
3. Schulwesen	33 938	28 557	124 382	1 746	1 505	6 205	- 118 177
dar. a) Grundschulen u.Praktische Oberschulen einschl. Technische Oberschulen	19 992	16 744	73 299	437	505	1 576	- 71 723
b) Wissenschaftliche Oberschulen	5 988	4 879	22 535	693	528	2 226	- 20 309
c) Berufsschulen	4 699	4 144	16 829	87	97	304	- 16 525
d) Berufsfach- und Fachschulen	1 811	1 544	6 264	451	265	1 608	- 4 656
4. Wissenschaft und Kunst	13 684	13 076	48 494	2 860	3 629	11 749	- 36 745
dar. a) Universität	1 872	1 830	7 682	319	410	1 474	- 6 208
b) Universitätskliniken	4 966	4 294	18 455	2 012	2 135	7 910	- 10 545
5. Soziale Maßnahmen	34 285	24 251	101 514	13 399	8 526	33 856	- 67 658
dar. a) Offene Fürsorge 1)	7 792	3 814	18 829	625	834	3 078	- 15 751
b) Geschlossene Fürsorge 1)	5 194	6 343	21 822	1 942	2 063	7 904	- 13 918
c) Kriegsfolgenhilfe	689	1 039	3 114	209	219	800	- 2 314
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	25 833	24 991	97 500	12 626	12 843	47 535	- 49 965
dar. Krankenhäuser	20 388	18 474	76 416	11 082	11 197	42 237	- 34 179
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	39 516	32 941	153 688	40 446	24 270	96 855	- 56 833
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	1 481	924	5 134	158	239	636	- 4 498
b) Wohnungsbau	30 742	24 838	121 232	39 080	22 916	92 122	- 29 110
8. Wirtschaft	8 588	1 290	12 961	1 239	1 356	4 638	- 8 323
9. Ernährung und Landwirtschaft	1 369	1 127	5 981	168	193	935	- 5 046
10. Verkehr	33 016	25 594	100 019	10 201	10 095	32 357	- 67 662
dar. a) Straßenbau	10 264	5 503	26 576	1 891	1 874	5 512	- 21 064
b) Strom- und Hafenbau	8 757	8 010	30 957	1 161	2 034	4 402	- 26 555
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	10 011	9 575	30 031	3 400	3 697	11 912	- 18 119
11. Öffentliche Einrichtungen	17 702	14 817	62 967	5 277	6 120	19 713	- 43 254
12. Wiedergutmachung	4 338	1 697	11 277	29	11	96	- 11 181
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	1 852	2 323	4 175	-	-	-	- 4 175
14. Schuldendienst (ohne 15)	2 188	7 476	12 810	70	2 578	3 249	- 9 561
15. Verzinsung der Ausgleichsforderungen § 10 der 23. DVO zum Umstellungsgesetz	18 125	- 201	34 534	15 761	7 760	46 604	+ 12 070
16. Landes- und Gemeindesteuern	225	2)236 923	2)237 596	154 382	2)447 345	2)934 174	+ 696 578
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	7 375	11 481	46 751	-	-	-	- 46 751
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	33 725	27 141	113 467	14 980	22 082	61 312	- 52 155
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	21 499	-	-	71 503	+ 50 004
insgesamt 3)	304 263	474 366	1 293 590	277 218	552 766	1 386 492	+ 92 902
davon: Ordentlicher Haushalt	266 643	440 525	1 130 350	242 094	531 489	1 297 174	+ 166 824
Außerordentlicher Haushalt	37 620	33 841	163 240	35 124	21 277	89 318	- 73 922

1) Einschl. für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder. 2) Ab Februar 1953 Bruttoverbuchung der Steuern.
3) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres 1952 (ohne Auslaufsperiode des Rechnungsjahres 1951). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Übersicht 4

Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 1.Kalendervierteljahr 1953

Steuerart	1952 Jan./März	1953 Januar	1953 Februar	1953 März	1953 Jan./März
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)					
a) Bundessteuern					
Umsatzsteuer	102 996	44 127	32 192	27 947	104 266
Umsatzausgleichsteuer	22 886	9 346	7 928	10 105	27 379
Beförderungsteuer	1 069	551	355	471	1 377
Zölle und Verbrauchsteuern	240 727	108 266	90 062	96 192	294 520
dar. Zölle	65 751	31 313	26 957	31 284	89 554
Tabaksteuer	93 556	35 737	35 905	35 364	107 006
Kaffeesteuer	23 758	8 304	9 635	11 427	29 366
Teesteuer	1 782	776	686	792	2 255
Zuckersteuer	3 241	708	769	709	2 186
Aus dem Branntweinmonopol	5 345	1 655	1 812	1 603	5 069
Mineralölsteuer	47 230	29 741	14 275	14 989	59 005
Notopfer Berlin	12 022	3 779	2 866	6 741	13 386
Übrige Bundessteuern	3	0	0	-	0
Summe der Bundessteuern	379 704	166 069	133 404	141 456	440 929
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	21 246	4 058	12 021	7 597	23 676
b) Landessteuern					
Lohnsteuer	57 575	28 819	16 133	14 063	59 015
Veranlagte Einkommensteuer	44 034	13 673	10 007	36 733	60 414
Körperschaftsteuer	75 552	3 867	- 25	44 033	47 876
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	1 052	835	377	- 60	1 153
Summe der Einkommen- und Körperschaftsteuern	178 213	47 195	26 492	94 770	168 457
darunter					
an den Bund abgeführt	49 029	- 24 898	11 412	22 434	8 948
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	3 362	4 352	34 137	33 146
Mithin:					
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	129 184	68 731	19 433	38 199	126 363
Vermögensteuer	2 999	267	1 790	215	2 272
Erbschaftsteuer	923	238	238	171	646
Grunderwerbsteuer	433	181	170	170	521
Kapitalverkehrsteuer	1 506	202	108	742	1 052
Versicherungsteuer	3 995	1 460	1 559	1 446	4 465
Rennwett- und Lotteriesteuer	2 778	1 120	622	750	2 492
Wechselsteuer	2 118	741	583	524	1 849
Feuerschutzsteuer	457	25	248	122	395
Kraftfahrzeugsteuer	5 593	2 511	1 414	1 801	5 726
Biersteuer	1 880	640	823	596	2 058
Übrige Landessteuern	10	1	354	- 69	286
Summe der Landessteuern	200 904	54 582	34 400	101 237	190 220
c) Gemeindesteuern					
Grundsteuer A und B	9 377	780	7 907	1 785	10 472
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital	28 371	6 638	26 371	7 215	40 224
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	6 139	5 728	272	139	6 139
Gewerbesteuerausgleichbeträge	- 450	-	-	224	- 224
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	584	252	219	224	696
Gemeindegetränkesteuer	1 737	666	537	532	1 734
Kinosteuer	2 104	767	608	641	2 015
Übrige Vergnügungsteuer	616	233	223	190	646
Hundesteuer	535	334	184	73	591
Übrige Gemeindesteuern	1	2	0	0	2
Summe der Gemeindesteuern	49 015	15 399	36 322	10 574	62 295

Übersicht 5

Gefangene in den hamburgischen Gefangenenanstalten

1950 bis 1952

Art der Gefangenen	Jahr	Bestand am Jahresanfang		Zugang während des Berichtsjahres		Abgang während des Berichtsjahres		Bestand am Jahresende			Hafttage im Berichtsjahr insgesamt
		m	w	m	w	m	w	m	w	zus.	
Zuchthausgefangene	1950	337	51	226	23	187	33	376	41	417	154 687
	1951	376	41	246	21	202	24	420	38	458	173 819
	1952	420	38	204	17	203	20	421	35	456	169 168
Gefängnisgefangene	1950	1 199	118	2 244	426	2 239	388	1 204	156	1 360	536 618
	1951	1 204	156	3 067	541	3 177	530	1 094	167	1 261	525 516
	1952	1 094	167	3 332	541	3 294	556	1 132	152	1 284	534 391
Haftgefangene	1950	-	-	693	98	693	98	-	-	-	15 886
	1951	-	-	661	113	661	113	-	-	-	22 646
	1952	-	-	634	55	634	55	-	-	-	25 434
Arbeitshaus-verwahrte	1950	-	-	12	5	2	-	10	5	15	5 719
	1951	10	5	2	1	1	5	11	1	12	4 781
	1952	11	1	2	-	7	1	6	-	6	3 612
Sicherungs-verwahrte	1950	8	3	10	2	-	1	18	4	22	5 844
	1951	18	4	12	3	3	2	27	5	32	10 311
	1952	27	5	11	-	10	2	28	3	31	11 604
Untersuchungs-gefangene	1950	701	90	3 405	696	3 414	713	692	73	765	299 322
	1951	692	73	3 759	52	3 810	51	641	74	715	282 745
	1952	641	74	4 312	615	4 383	613	570	76	646	268 446
Sonstige Gefangene (Durchgang u.a.m.)	1950	50	4	383	41	419	45	14	-	14	10 613
	1951	14	-	4 910	545	4 900	538	24	7	31	16 365
	1952	24	7	5 742	637	5 716	639	50	5	55	19 136
Zivilhaftgefangene	1950	-	-	8	3	8	3	-	-	-	59
	1951	-	-	40	1	40	1	-	-	-	63
	1952	-	-	43	2	43	2	-	-	-	233
Polizeihaft-gefangene	1950	32	4	1 302	90	1 332	90	2	4	6	2 023
	1951	2	4	378	157	380	161	-	-	-	1 082
	1952	-	-	345	96	345	96	-	-	-	873
Jugendarrest	1950	11	4	307	73	304	75	14	2	16	6 971
	1951	14	2	395	73	398	71	11	4	15	7 089
	1952	11	4	303	73	304	73	10	4	14	6 430
zusammen	1950	2 338	274	8 590	1 457	8 598	1 446	2 330	285	2 615	1 037 742
	1951	2 330	285	13 470	1 507	13 572	1 496	2 228	296	2 524	1 044 417
	1952	2 228	296	14 928	2 036	14 939	2 057	2 217	275	2 492	1 039 327
darunter Bremer Gefangene	1950	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1951	-	-	131	66	37	33	94	33	127	34 865
	1952	94	33	83	71	65	68	112	36	148	52 264

Übersicht 6

In hamburgische Gefangenenanstalten eingelieferte Strafgefangene während des Jahres 1952

Strafdauer / Alter	Zuchthaus-gefangene		Gefängnisgefangene						Haft-gefangene		Strafgefangene insgesamt		
			Jugendliche Gefangene		Junge Gefangene		Erwachsene						
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	zus.
a) nach der Dauer der Strafen													
Von 1 Tag bis 1 Monat	1	-	-	-	83	12	625	99	601	52	1 310	163	1 473
über 1 Monat bis 3 Monate	6	-	-	2	56	13	596	142	31	3	689	160	849
" 3 Monate " 6 "	3	1	10	3	83	9	636	129	1	-	733	142	875
" 6 " " 1 Jahr	13	3	41	1	73	-	550	87	-	-	677	91	768
" 1 Jahr " 2 Jahre	68	7	12	1	33	1	386	36	1	-	500	45	545
" 2 Jahre " 5 "	101	5	-	-	17	-	118	6	-	-	236	11	247
" 5 " " 10 "	6	1	-	-	-	-	6	-	-	-	12	1	13
" 10 " " 15 "	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	4
Unbestimmte Dauer	-	-	3	-	2	-	-	-	-	-	5	-	5
Lebenslänglich	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	4
zusammen	204	17	66	7	347	35	2 919	499	634	55	4 170	613	4 783
b) nach dem Lebensalter													
Von 14 bis 16 Jahren	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
über 16 bis 18 Jahre	-	-	60	7	-	-	-	-	1	1	61	8	69
" 18 " 21 "	3	-	-	-	347	35	14	1	98	4	462	40	502
" 21 " 25 "	24	-	-	-	-	-	841	127	128	12	993	139	1 132
" 25 " 30 "	43	5	-	-	-	-	540	130	81	4	664	139	803
" 30 " 40 "	46	1	-	-	-	-	672	123	91	15	809	139	948
" 40 " 50 "	50	6	-	-	-	-	495	70	122	16	667	92	759
" 50 " 60 "	32	4	-	-	-	-	278	38	85	3	395	45	440
" 60 " 70 "	6	1	-	-	-	-	67	10	22	-	95	11	106
" 70	-	-	-	-	-	-	12	-	6	-	18	-	18
zusammen	204	17	66	7	347	35	2 919	499	634	55	4 170	613	4 783

Übersicht 7

Die Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugarten und hauptsächlichen Herstellern im Bundesgebiet und in Hamburg im Jahre 1952

Fahrzeugart, Größenklasse, Hersteller bzw. Typ	Bundesrepublik zusammen	dar. Hamburg
Krafträder zusammen (ohne Motorroller u. Motorfahrräder)	282 123	3 318
dav. bis 99 ccm	19 185	184
dar. NSU	4 430	27
Adler	4 293	71
Miele	3 358	11
von 100 bis 125 ccm	50 115	439
dar. Auto-Union	25 142	235
NSU	9 345	30
Triumph	6 290	30
von 126 bis 149 ccm	35 991	152
dar. Dürkopp	6 155	11
Hercules	3 863	5
Rabeneick	3 783	13
Maico	3 674	73
Express	3 645	21
Mars	2 246	3
von 150 bis 174 ccm	28 570	291
dar. Maico	4 649	139
Ardie	3 644	35
Rixe	3 348	5
Tornax	3 190	14
Rabeneick	3 083	29
Hoffmann	3 031	30
von 175 bis 199 ccm	72 793	1 194
dar. Zündapp	28 102	690
NSU	20 363	144
Auto-Union	17 650	268
Adler	4 378	84
von 200 bis 249 ccm	53 244	650
dar. BMW	15 215	237
Triumph	8 335	90
Auto-Union	8 113	122
Victoria	8 110	64
Ardie	5 564	29
von 250 bis 349 ccm	15 717	255
dar. Horex	12 023	184
NSU	3 178	50
über 350 ccm	6 508	153
dar. BMW	4 067	79
NSU	1 086	24
Zündapp	853	22

Fahrzeugart, Größenklasse, Hersteller bzw. Typ	Bundesrepublik zusammen	dar. Hamburg
Motorroller zusammen	27 210	731
dav. bis 125 ccm	23 784	624
dar. NSU	14 083	361
Hoffmann	8 700	221
Glas	670	11
über 125 ccm	3 426	107
dar. Glas	2 424	57
Maico	556	35
Motorfahrräder zusammen	19 884	133
dar. NSU	11 356	89
Miele	2 179	6
Express	1 137	7
Hercules	1 100	11
Personenkraftwagen zus.	195 492	9 128
dav. bis 999 ccm	43 374	1 218
dar. DKW-Meisterkl.	17 018	386
Lloyd-LP 300	5 781	206
Goliath GP 700	4 012	109
Fiat 500 C	3 977	93
Lloyd-LS 300	3 455	166
von 1000 bis 1499 ccm	116 963	6 096
dar. VW 1/11	52 198	2 830
Opel-Olympia	21 498	791
Ford-Taunus	18 399	719
VW 1 sonstige	12 749	1 161
VW 1/15	4 148	224
von 1500 bis 2499 ccm	33 018	1 633
dar. Daimler-Benz 220	7 910	542
" - 170 S	7 905	304
Opel-Kapitän	6 245	344
Daimler-Benz 170 Da	4 561	104
-"- 170 Va	3 653	203
Borgward-Hansa 1800	2 079	102
über 2500 ccm	2 137	181
dar. Daimler-Benz 300	1 641	110
Krankenfahrstühle	420	9
Krankenkraftwagen	349	23
Kraftomnibusse zusammen	2 688	50
dav. bis 16 Sitzplätze	102	3
17 bis 31 "	562	2
32 und mehr "	2 024	45

Fahrzeugart, Größenklasse, Hersteller bzw. Typ	Bundesrepublik zusammen	dar. Hamburg
Lastkraftwagen zusammen	67 710	2 822
dar. dreirädrige		
Tempo-Hanseat	4 644	515
Goliath GD 750	3 966	126
Tempo-Boy	1 265	78
" and. mit einer Nennnutzlast unter 1 t		
VW 2/21	5 178	457
Opel - L 51	4 225	156
Auto-Union F 89 L-52	3 754	94
VW 2/23 und 2/25	2 787	91
Goliath - GV 800	1 783	49
Ford-Taunus	1 085	28
" von 1 bis unter 2 t		
Opel-Blitz 1,75 t-330-52	4 271	145
Hanomag L 28	2 123	77
Tempo-Matador	2 120	170
Tempo-Matador 1000 und 1400	1 567	123
Borgward B 1250	1 497	49
Gutbrod Atlas 1000	850	13
Borgward B 1500 D	557	15
" von 2 bis unter 3 t		
Hanomag 2 t - L 28	1 931	74
Borgward B 2000	1 401	33
" von 3 bis unter 4 t		
Daimler-Benz L 3500	5 478	95
Klöckner-Deutz S 3500	3 437	94
Ford - FK 3500 D	1 652	14
" von 4 bis unter 6 t		
Borgward B 4000	1 238	26
Henschel HS 100/HS 100 A	808	9
Büssing 6000 (5500)	535	12
MAN MK 25	358	6
Daimler-Benz L 5000	315	7
" von 6 und mehr t		
Daimler-Benz L 6600	1 250	25
Südwerke SW 60	559	11
Henschel HS 140/HS 140 K	538	5
Klöckner-Deutz S 6500	490	15
Büssing 8000	422	33
Zugmaschinen zusammen	62 056	150
Sonderfahrzeuge einschließl. Kraftstoffkesselwagen	2 370	80
Kraftfahrzeuge insgesamt	660 302	16 444

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

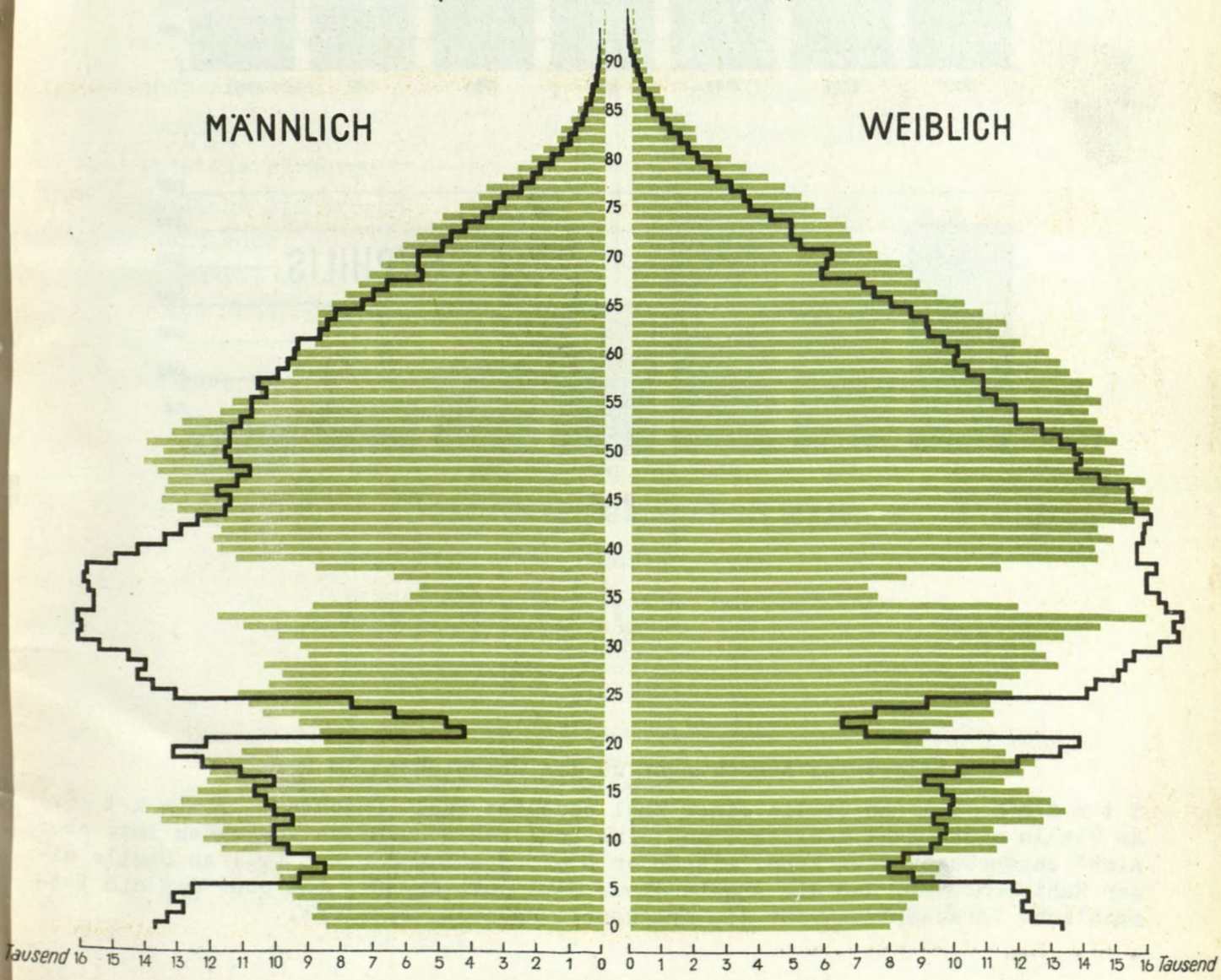
Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 MAI-HEFT

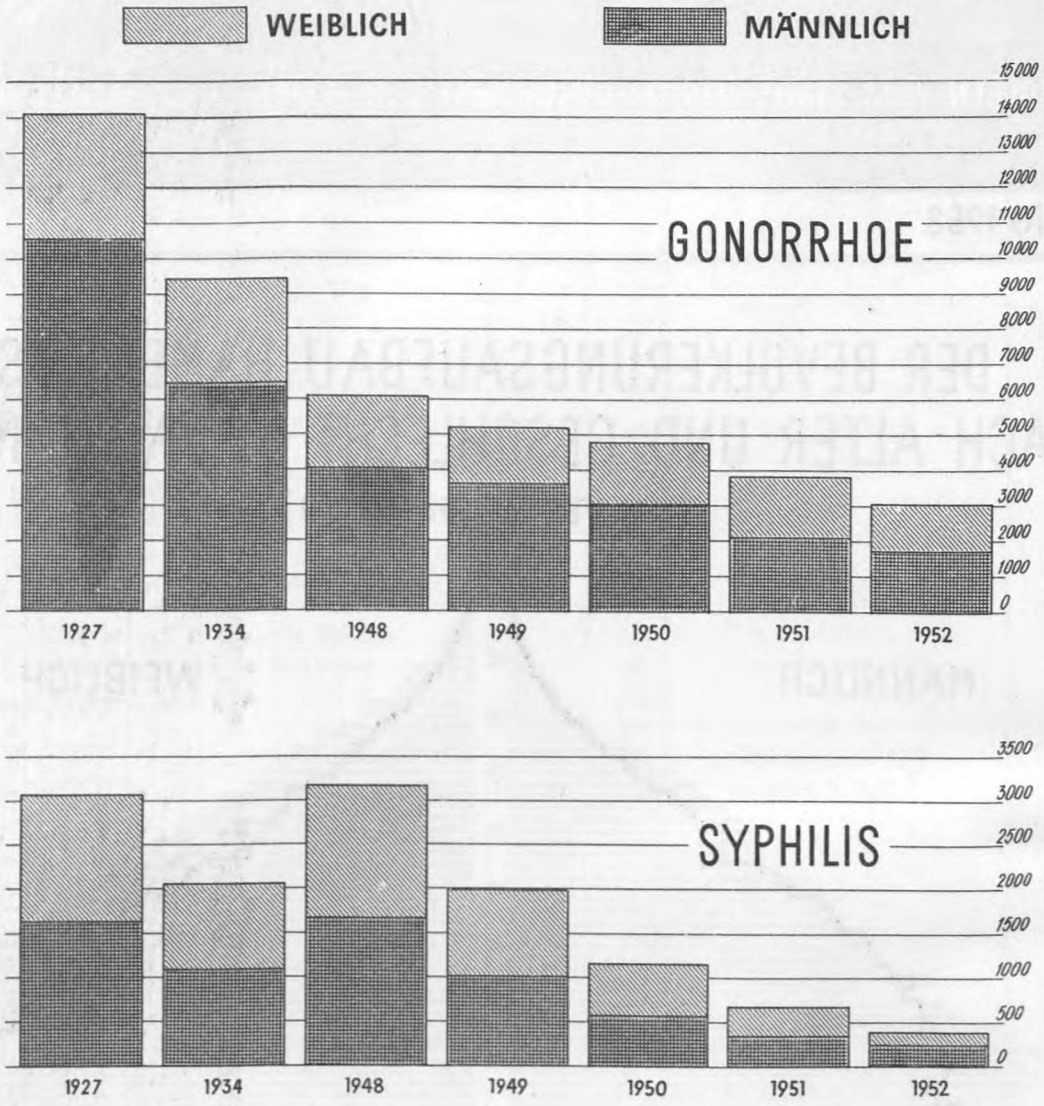
DER BEVÖLKERUNGSAUFBAU HAMBURGS NACH ALTER UND GESCHLECHT IM JAHRE 1952

(ZUM VERGLEICH — 1939)



VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 3 DER BEILAGE

DIE ENTWICKLUNG DER GESCHLECHTSKRANKHEITEN IN HAMBURG



Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 MAI-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Der Flugverkehr Hamburgs im Jahre 1952

Besuch der öffentlichen Badeanstalten in Hamburg im Jahre 1952

Die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Hamburg am 31.12.1952

Eintragungen und Löschungen von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden nach Art der Gläubiger im Jahre 1952

Eintragungen und Löschungen von Schiffshypotheken für See- und Binnenschiffe im Jahre 1952

Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1952

Sachgebiet	Mai 1938	April 1952	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	.	259592	260048	267115	.
Altona	.	276175	276335	277925	.
Eimsbüttel	.	255933	256424	259000	.
Hamburg-Nord	.	385050	386119	397782	.
Wandsbek	.	227417	227768	234639	.
Bergedorf	.	81493	81531	81141	.
Harburg	.	178946	179231	181942	.
Hamburg insgesamt 3)	1677708	1664606	1667456	1699544	.
davon männlich	.	775467	776570	790039	.
" weiblich	.	889139	890386	909505	.
dar. Zugewanderte a.d. Ostzone u.Berlin	.	82345	82971	94582	.
Heimatvertriebene	.	141650	142813	154411	.
Ausländer 4)	.	24225	24298	22305	22186
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1390	1270	1711	1161	1577
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	9,8	9,3	12,1	8,3	10,9
Ehescheidungen	.	415	422	350	311
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2432	1426	1521	1375	1505
darunter unehelich	189	151	153	134	147
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	17,1	10,4	10,8	9,9	10,4
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	7,6	10,6	10,0	9,6	9,9
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	50	20	22	37	35
darunter unehelich	9	2	2	2	6
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,0	1,4	1,4	2,6	2,3
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1153	1209	1088	1208
Gestorbene Ortsansässige	1943	1774	1460	1518	1485
darunter unter 1 Jahr alt	142	62	50	52	49
" 70 und mehr Jahre alt	770	859	692	795	727
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 d.Bev.	13,6	13,0	10,3	10,9	10,3
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	58,6	43,4	32,6	37,9	32,8
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+489	- 348	+ 61	- 143	+ 20
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	6920	6544	6190	6)10563	6)9379
Fortgezogene Personen	7517	3738	3401	6) 5543	.
Umgezogene Personen	27908	16531	17722	16982	15638
Wanderungsgewinn oder -verlust	- 597	+2806	+2789	+5020	.
davon männlich	.	+ 980	+1102	+2263	.
weiblich	.	+1826	+1687	+2757	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. 6) Vermehrte Wanderung von Flüchtlingen aus der Ostzone und Berlin.

Sachgebiet	März 1952	April 1952	Mai 1952	März 1953	April 1953	Mai 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	1645	2458	2135	1720	2386	1998
darunter						
Landkreis Lauenburg	207	298	217	218	275	229
" Pinneberg	281	387	345	269	398	306
" Segeberg	77	146	122	87	161	114
" Stormarn	269	355	392	321	165	396
" Steinburg	122	189	164	125	365	114
Niedersachsen	1160	1876	1670	1087	1733	1383
darunter						
Landkreis Harburg	247	346	292	215	298	270
" Stade	115	176	186	147	175	150
Nordrhein-Westfalen	333	477	476	421	603	562
Bremen	64	83	104	58	110	80
Hessen	100	142	149	109	183	137
Rheinland-Pfalz	33	60	60	49	90	86
Bayern	193	244	229	194	227	201
Baden-Württemberg	104	169	158	173	177	187
Berlin-West	197	234	238	751	2562	3889
Berlin-Ost	10	24	23	167	99	6
Sowjetische Zone	337	411	408	3312	1880	334
Saargebiet	13	5	4	2	7	10
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	5	3	-	-	-
Ausland	268	293	402	311	381	413
Kriegsgefangenschaft	4	6	7	2	3	2
Unbekannt	40	57	124	105	122	91
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	880	1384	1299	929	1110	1000
Heimatvertriebene	1314	1956	1744	1971	2762	2442
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	830	1088	1052	3538	3775	3549
Sonstige Zugewanderte	1247	1893	1741	1779	2562	2086
Ausländer	231	223	354	244	354	302
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	268	299	322	601	620	579
6 " " 15	448	826	757	1101	1206	1096
15 " " 18	323	799	533	415	945	621
18 " " 20	305	519	389	455	827	578
20 " " 45	2245	2905	2951	3936	4554	4313
45 " " 60	594	776	771	1358	1706	1501
60 " " 65	101	144	149	221	286	285
65 " " 70	88	104	126	149	162	168
70 und darüber	130	172	192	225	257	238

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939.

Sachgebiet	März 1952	April 1952	Mai 1952	März 1953	April 1953	Mai 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	969	1132	1024	980	1321	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	110	146	115	135	121	.
" Pinneberg	169	187	196	209	281	.
" Segeberg	50	83	46	46	58	.
" Stormarn	225	241	184	203	237	.
" Steinburg	40	54	56	34	52	.
Niedersachsen	670	724	630	628	941	.
darunter						
Landkreis Harburg	170	154	164	143	189	.
" Stade	61	62	41	42	84	.
Nordrhein-Westfalen	528	433	414	672	1834	.
Bremen	54	58	66	68	65	.
Hessen	93	141	120	152	182	.
Rheinland-Pfalz	56	51	44	92	100	.
Bayern	100	122	92	138	203	.
Baden-Württemberg	118	116	137	190	264	.
Berlin-West	74	57	105	92	81	.
Berlin-Ost	5	3	-	3	-	.
Sowjetische Zone	41	64	37	27	16	.
Saargebiet	6	5	3	6	3	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	.
Ausland	602	440	451	737	504	.
unbekannt	238	392	278	36	29	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	824	830	763	744	1260	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	574	528	503	559	1394	.
Sonstige	1990	2192	1974	2271	2713	.
Ausländer	166	188	161	247	176	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	156	170	164	210	351	.
6 " " 15	230	376	298	315	599	.
15 " " 18	241	327	234	179	462	.
18 " " 20	242	215	184	216	357	.
20 " " 45	2046	1979	1984	2226	2792	.
45 " " 60	461	476	372	465	727	.
60 " " 65	68	74	65	68	112	.
65 " " 70	50	50	38	67	63	.
70 und darüber	60	71	62	75	80	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Gesundheitswesen				
1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12866	11968	11901
darunter gesperrt	.	641	291	474
Zugang an Patienten	10077	10881	11856	11545
Abgang an Patienten durch Tod	800	643	531	639
" " " " Entlassung	8910	11787	11494	11420
Patientenbestand am Monatsende	7241	8241	10018	9504
Krankenverpflegungstage	231969	312271	315042	315112
Bettenausnutzung in v.H. 2)	78,9	82,0	89,7	88,0
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4333	4388	4350	4351
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	4975	4154	4608	4450
Abgang an Patienten durch Tod	268	158	168	155
" " " " Entlassung	4590	4444	4484	4437
Patientenbestand am Monatsende	3202	3313	3901	3759
Krankenverpflegungstage	101733	116446	117633	120760
Bettenausnutzung in v.H. 2)	75,7	85,5	89,8	89,5
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	444	456	454
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	506	604	608
Abgang an Patienten durch Tod	.	2	2	2
" " " " Entlassung	.	548	617	619
Patientenbestand am Monatsende	.	256	342	329
Krankenverpflegungstage	.	9561	10570	10422
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	69,4	71,0	73,9
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1175	1068	1068
darunter gesperrt	.	-	19	38
Zugang an Patienten	19	301	315	256
Abgang an Patienten durch Tod	-	10	11	10
" " " " Entlassung	18	381	277	336
Patientenbestand am Monatsende	145	996	931	841
Krankenverpflegungstage	4429	32971	27055	28161
Bettenausnutzung in v.H. 2)	75,6	92,8	85,6	87,4
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	806	1838	1770	1772
darunter gesperrt	.	43	55	55
Zugang an Patienten	166	320	395	343
Abgang an Patienten durch Tod	13	3	3	3
" " " " Entlassung	128	384	371	370
Patientenbestand am Monatsende	791	1598	1673	1643
Krankenverpflegungstage	24197	50805	49372	51246
Bettenausnutzung in v.H. 2)	96,8	92,1	95,8	96,3

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2896	1205	1290	1290
darunter gesperrt	.	43	55	57
Zugang an Patienten	265	334	358	380
Abgang an Patienten durch Tod	26	47	68	71
" " " " Entlassung	250	338	350	333
Patientenbestand am Monatsende	2874	863	990	966
Krankenverpflegungstage	87887	26284	28628	28927
Bettenausnutzung in v.H. 1)	97,9	72,9	79,3	75,6
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1600	1267	1267	1267
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	17	14	7	8
Abgang an Patienten durch Tod	3	5	1	6
" " " " Entlassung	10	9	8	5
Patientenbestand am Monatsende	1588	1250	1255	1252
Krankenverpflegungstage	49228	38822	37625	38815
Bettenausnutzung in v.H. 1)	99,3	98,8	99,0	98,8
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	246	17	24	23
Scharlach	217	130	171	195
Keuchhusten	140	150	215	142
Übertragbare Genickstarre	5	-	1	2
" Gehirnentzündung	-	-	-	-
" Kinderlähmung	2	2	2	1
Typhus	1	8	1	3
Paratyphus	2	10	8	11
Übertragbare Ruhr	12	21	8	3
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	3	4	6
Epidemische Leberentzündung	.	56	49	47
Weil'sche Krankheit	.	-	2	-
Gonorrhoe männlich	.	153	94	85
weiblich	.	138	87	77
Lues männlich	.	20	11	9
weiblich	.	14	18	5
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1960	1460	1518	1485
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	83	30	26	31
Diphtherie	4	-	-	1
Krebs	282	307	313	320
Gehirnblutungen	149	215	232	191
Herzkrankheiten	286	307	298	296
Lungenentzündung	157	30	42	34
Nierenentzündung	19	11	17	11
Freitod	69	59	51	45
Verkehrsunfälle	73	11	30	29
andere Verunglückungen		41	31	41
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	45	20	21	14

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	113	76	78
1b) Klinisch offen	.	46	31	37
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	159	107	115
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	450	348	359
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	40	33	49
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	649	488	523
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4372	4700	4754
1b) Klinisch offen	.	2713	2731	2740
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7085	7431	7494
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17515	18350	18407
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2495	2356	2350
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27095	28137	28251

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	64375	105853	114287	105068
" Noten	.	2751	2302	2268
Besucher der Lesesäle	3)1660	473	699	574
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	5696	10261	7807	8135
Besucher der Lesesäle	2434	7395	3859	4498
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1567	2181	1884	1731
Besucher der Lesesäle	1859	1581	1400	1379
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	6969	2720	2238	2327
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	2246	6149	5756	5708
" " Hamburgische Geschichte	3218	4558	6053	3847
" " Kunst und Gewerbe	1748	21218	1435	806
Altonaer Museum	3108	2320	2184	2157
Kunsthalle	9007	10982	7165	10704
Planetarium	739	1258	1209	1857

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	33	32	34	33
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	26646	32353	35489	35356
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	35	38	40	39
Plätze	1795	1601	1570	1570
verkaufte Karten	39779	42139	37402	31087
Thalia-Theater				
Vorstellungen	42	46	51	46
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	29007	23477	29052	24705
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	38	28	32
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	17765	9925	9045
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	31	30	34	37
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	12028	7614	12149	12577
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	31	33	37	44
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	4967	9620	10934	13887
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	24	34	9
Plätze	1333	1340	1340	1340
verkaufte Karten	.	16030	13368	2323
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	27	34	28
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	6791	21805	11154
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	17	5) 16	5
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	24500	5) 22627	7355
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	103	138	6) 137	6) 137
Plätze	66456	68150	68853	68828
verkaufte Karten	1787737	2169471	2881412	7) 2222312
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	355505	491864	530210	530108
Fernseh-Teilnehmer	-	-	125	154

1) einschl. auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen. 5) Berichtigte Zahlen. 6) ohne Wanderkinos. 7) Außerdem im April 1819, im Mai 1667 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953

Öffentliche Fürsorge [1]

1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	59625	19794	20868	20898
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	776	1038	1062
Evakuierte und Gleichgestellte	-	42	43	47
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	210	275	317
Ausländer und Staatenlose	2) .	169	212	226
Angehörige von Vermißten usw.	-	28	12	11
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1198	2848	2623	2605
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2029	2523	2530
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	44	34	38
Sozialrentner	16821	5920	5996	6003
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	276	219	212
Alu- und Alfu-Empfänger	10987	558	605	595
Pflegekinder	2165	61	50	49
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	48	38	32
Sonstige Hilfsbedürftige	28454	6785	7200	7171
Unterstützte Personen	97181	31655	33487	33503
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1117	1495	1529
Evakuierte und Gleichgestellte	-	56	57	63
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	296	388	447
Ausländer und Staatenlose	2) .	351	438	466
Angehörige von Vermißten usw.	-	70	30	27
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1749	4749	4318	4279
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4038	5021	5035
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	78	60	67
Sozialrentner	23886	8525	8634	8644
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	414	328	318
Alu- und Alfu-Empfänger	21673	1674	1815	1785
Pflegekinder	2165	70	57	56
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	95	75	63
Sonstige Hilfsbedürftige	47708	10122	10771	10724
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	2359300	1004216	1088288	1101942
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	44088	59533	61333
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2578	2673	2956
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	13288	17050	20851
Ausländer und Staatenlose	2) .	11603	14754	13867
Angehörige von Vermißten usw.	-	1352	524	520
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	44300	131819	119780	122269
Tb-Fürsorgeempfänger	-	140568	170262	171598
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	2411	2128	2371
Sozialrentner	452600	165110	178199	180551
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	10049	6862	7066
Alu- und Alfu-Empfänger	474100	21996	23522	23347
Pflegekinder	53700	1859	1606	1663
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	3925	3081	2513
Sonstige Hilfsbedürftige	1334600	453570	488314	491037

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich.
2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige".

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	506090	319054	599746	866029
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	93117	113718	213336	213300
Darlehen	1) .	36436	40847	60032
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	243984	64269	179754	481520
Ärztliche Behandlung	65583	33712	51817	17013
Zahnärztliche Behandlung	23592	8957	40718	18073
Arzneien und sonstige Heilmittel	65868	43090	53868	50300
Wochenfürsorge	4361	3915	3151	3245
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	9585	14957	16255	22546
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	13082	11610	11683	11676
Privatpflegekinder	2479	4096	4125	4126
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	894	889	875
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	36,74	38,68	39,30
Zöglinge der Jugendbehörde	5183	4609	4616	4630
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	2096	653	635	621
a) in Familienerziehung	841	221	226	229
b) in Heimerziehung	1255	432	409	392
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1166	1163	1186
a) in Familienerziehung	.	222	246	246
b) in Heimerziehung	.	944	917	940
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3087	2790	2818	2823
a) in Familienpflege	1952	898	980	963
b) in Heimpflege	1135	1892	1838	1860
Schützlinge der Jugendbehörde	.	379	331	321
dav. a) in Heimen	.	148	114	113
b) in Arbeitsstellen	.	231	217	208
Minderjährige unter Schutzaufsicht	16569	19427	20594	20785
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1103	1706	1608	1605
Freiwillige Schutzaufsicht	4738	10937	12081	12157
Formlose Schutzaufsicht	10728	6784	6905	7023
Fälle der Jugendgerichtshilfe	94	91	61	87
Anträge auf Fürsorgeerziehung	22	8	15	13
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	8678	8584	8622
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1066	1002	1032
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	849	861	845

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Mai 1952	April 1953	Mai 1953

Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Polizei			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5913	5130	5236
darunter: Sittlichkeitsdelikte	156	210	217
Mord und Totschlag	1	4	2
Fahrlässige Tötung	13	19	21
Körperverletzung	350	43	54
Einfacher Diebstahl	2604	2225	2232
Schwerer Diebstahl	504	465	547
Diebstähle zusammen	3108	2690	2779
darunter: von Kraftfahrzeugen	68	72	93
Fahrrädern	298	304	332
Taschendiebstahl	65	42	24
Unterschlagung	419	324	360
Raub und Erpressung	15	12	17
Begünstigung und Hehlerei	90	61	45
Betrug und Untreue	757	681	688
Brandstiftung	27	28	19
Münzdelikte	6	52	32
Übertretung der Verkehrsordnung	23338	31383	29743
davon: Strafanzeigen	16130	6430	6191
Gebührenfreie Verwarnungen	7208	923	932
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	24030	22620
2. Rechtskräftig Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1884	1558	1586
davon Männer (Erwachsene)	1511	1194	1204
Frauen (")	267	298	303
Jugendliche	106	66	79
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	76	25	59
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	15	14	14
Fahrerflucht	8	10	1
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	11	12	12
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	78	46	46
Beleidigung, üble Nachrede	36	26	32
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	8	17	5
Körperverletzung	70	59	58
Einfacher Diebstahl	478	285	291
Schwerer Diebstahl	81	53	67
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	98	85	64
Unterschlagung	99	106	103
Raub und Erpressung	7	3	5
Begünstigung und Hehlerei	95	68	77
Betrug und Untreue	145	178	164
Urkundenfälschung	16	13	12
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	45	48	22
Vergehen gegen das StVG	48	79	92
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	4	5	6
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	3	-	2
Militärregierungsgesetz Nr.53 (Devisengesetz)	19	8	10

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats

a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	201477	232312	228471	234719
" " weiblich	109963	129704	131044	134175
2. versicherungsber. " männlich	16237	16817	13988	14059
" " weiblich	24059	9908	9302	9358
zusammen	351736	388741	382805	392311
3. Versicherte d.Krankenversichg.d.Rentner	.	195871	207314	207034
Mitgliederbestand überhaupt	.	584612	590119	599345
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	7899	8028	7391
" " weiblich	.	5077	5057	4734
2. versicherungsber. " männlich	.	273	264	214
" " weiblich	.	111	119	116
zusammen	8556	13360	13468	12455
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,4	3,4	3,5	3,2
b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	39	47	47
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	104965	95662	108172	109323
" " weiblich	29468	37727	41365	42049
2. versicherungsber. " männlich	14918	14574	12001	11778
" " weiblich	7000	7291	5345	5349
zusammen	156351	155254	166883	168499
3. Versicherte der Krankenversichg.d.Rentner	-	6731	7238	7276
Mitgliederbestand überhaupt	156351	161985	174121	175775
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	3653	4411	3707
" " weiblich	.	1696	1748	1666
2. versicherungsber. " männlich	.	263	178	183
" " weiblich	.	120	97	83
zusammen	4055	5732	6434	5639
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,6	3,7	3,9	3,3
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60984	40691	59323	61211
" " weiblich	34004	58362	69235	71582
2. versicherungsber. " männlich	21962	43463	32305	32742
" " weiblich	3398	13725	9432	9571
zusammen	120348	156241	170295	175106

1) 1938 ohne Seekrankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " "

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	714	1148	998
" " weiblich	.	1563	1759	1623
2. versicherungsber. " männlich	.	582	430	407
" " weiblich	.	254	169	188
zusammen	1835	3113	3506	3216
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	1,5	2,0	2,1	1,8
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	51	60	60
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	367426	368665	395966	405253
" " weiblich	173435	225793	241644	247806
2. versicherungsber. " männlich	53072	74854	58294	58579
" " weiblich	34457	30924	24079	24278
zusammen	628390	700236	719983	735916
3. Versicherte der Krankenversichg.d.Rentner	.	202602	214552	214310
Mitgliederbestand überhaupt	.	902838	934535	950226
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	12266	13587	12096
" " weiblich	.	8336	8564	8023
2. versicherungsber. " männlich	.	1118	872	804
" " weiblich	.	485	385	387
zusammen	14446	22205	23408	21310
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,3	3,2	3,3	2,9

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	32065	1720	2476	2505
davon männlich	21683	711	1070	1057
weiblich	10382	1009	1406	1448
b) Arbeitsuchende am Monatsende	40673	109456	103759	99886
davon männlich	31051	60569	56827	54686
weiblich	9622	48887	46932	45200
c) Arbeitslose	31815	104642	97891	94826
davon männlich	24876	57035	52197	50880
weiblich	6939	47607	45694	43946
d) Eingestellte Arbeitskräfte	16579	11651	12498	12841
davon männlich	12374	7102	7696	7738
weiblich	4205	4549	4802	5103
außerdem kurzfristig Eingestellte	9435	17747	28085	33873
davon männlich	7673	17089	27391	33075
weiblich	1762	658	694	798

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im Mai 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	84	43	721	230	350	94
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	68	-	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	16	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	9	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	2	-	96	98	62	4
Glasmacher	1	-	29	28	22	12
Bauberufe	97	-	5439	13	2250	3
darunter Maurer	11	-	527	-	682	-
Maurerhelfer	15	-	150	-	77	-
Zimmerer (ohne Helfer)	16	-	580	-	181	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	77	-	23	-
Straßen- und Tiefbauer	1	-	388	1	155	1
Maler und Lackierer	5	-	544	10	460	1
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	14	-	2553	-	446	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	55	3	4899	512	1338	76
Elektriker	4	-	1155	144	108	10
Chemiewerker	9	9	779	939	194	204
Kunststoffverarbeiter	1	-	64	182	4	23
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	11	1	1475	195	343	35
darunter Tischler	10	-	1137	1	300	5
Papierhersteller und -verarbeiter	10	2	49	583	13	144
Graphische Berufe	63	31	325	402	114	57
Textilhersteller und -verarbeiter	14	124	865	3622	143	474
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	8	9	640	509	29	22
darunter Schuhhersteller	5	1	413	142	15	4
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	52	41	1723	3546	241	425
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u. -verarb.	27	70	8198	10795	704	660
Ingenieure und Techniker	93	-	664	19	95	-
Technische Sonderfachkräfte	26	7	95	50	12	7
Maschinisten und zugehörige Berufe	34	-	1010	-	133	-
Kaufmännische Berufe	232	116	5163	4053	256	493
Verkehrsberufe	148	33	7325	1045	772	204
Hauswirtschaftliche Berufe	-	619	1	857	-	889
Reinigungsberufe	7	28	204	4352	70	448
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	20	76	377	675	108	167
Volkspflegeberufe	1	-	15	30	1	3
Verwaltungs- und Büroberufe	21	197	1541	3769	68	587
Rechts- und Sicherheitswahrer	6	4	148	59	8	1
Dienst- und Wachberufe	9	2	4820	275	74	21
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	-	22	104	252	-	24
Bildungs- und Forschungsberufe	-	-	154	69	-	2
Künstlerische Berufe	22	11	1422	749	226	14
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1296	5894	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1057	1448	50880	43946	2)7738	3)5103

1) Ohne Heimarbeiter
2) Außerdem 33 075 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte
3) Außerdem 798 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	200	437	283	308
Nichtwohngebäude	21	78	62	94
Wohnungen	1155	2128	1450	1506
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	.	247	554
Nichtwohngebäude	.	.	77	95
Wohnungen	.	1141	1203	2696
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	200	221	222	228
davon durch Neubau	.	149	184	156
Wiederaufbau	-	70	37	71
Umbau	.	2	1	1
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	85	50	68
" 2 - 4 Wohnungen	.	23	120	61
" 5 und mehr Wohnungen	.	113	52	99
Nichtwohngebäude	26	73	52	48
Wohnungen	798	1444	970	1423
davon durch Neubau	699	603	553	550
Wiederaufbau	-	703	359	818
Wiederherstellung	-	28	4	9
Umbau 2)	.	6	15	3
Ausbau, Erweiterung	.	104	39	43
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	6	18	15
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	.	542	407	607
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	117	177
Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	.	.	17	18
Sonstige private Bauherren 3)	.	896	411	606
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	.	728	694	1061
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	4492	3002	4519
Brutto-Wohnfläche in qm	.	73271	49940	68945
Baukosten in 1000 DM	.	20545	14592	20870
davon für Wohnungsbauten	.	17080	10386	15606
Nichtwohnungsbauten	.	3465	4206	5264
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	7	5	9
davon durch Abbruch, Brand, baupol. Sperre	.	6	5	8
Umbau 2)	.	1	-	1
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	1437	965	1414
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6)119989	130258	134019	134246
Bestand an Wohnungen	6)552484	377037	398285	399705
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1404819	1472876	1477417

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	36	11	21
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	1	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	182	59	99
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	43	13	23
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	1	-
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	2	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	31	29	31
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	59	19	22
behördliche Maßnahmen 1)		-	90	90	86
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	127	125	110
Notwohnungen (")		-	30	28	10
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1493	1129	1108
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	783	724	1115
	Wohnräume	-	1576	1449	2497
Wiedervergaben	Wohnungen	-	569	627	527
	Wohnräume	-	1264	1348	1074
Untermietobjekte	Fälle	-	2107	1838	1983
	Wohnräume	-	2445	2126	2259
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohnungen		-	363	246	304
	Wohnräume	-	910	621	783
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	1368	1360	1661
	Personen	-	3966	3932	5019
bewirtschaft.Untermietobjekte	Parteien	-	2109	1838	1983
	Personen	-	3814	2645	2755
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	90410	.	.
	Personen	-	223750	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		-	24348	28569	27618
darunter Inhaber		-	408	406	406
Angestellte		-	1897	2000	1904
Arbeiter 4)		-	22043	26163	25308
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	-	9529	11637	10894
Umsatz	" 1000 DM	-	22335	27499	24242
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	-	4264	5112	4700
dar. für Wohnungsbau	" 1000	-	1898	1924	1937
gewerbliche Bauten	" 1000	-	1022	1225	1108

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953
9. Baukostenindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	244,1	239,3	238,2	234,7	236,3
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	386,7	396,7
Baustoffe, frei Bau	289,2	278,9	278,2	272,0	268,9
Handwerkerarbeiten	243,1	237,3	234,3	228,9	226,5
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	206,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	270,4	265,0	263,8	260,0	261,7
Baupolizeiliche Gebühren	305,2	299,1	297,7	293,4	295,3
Zinsen für Baugeld	586,0	574,2	524,0	492,8	496,1
Gesamtbaukosten	249,1	244,1	242,6	238,8	240,4
Gesamtindexziffer für Hamburg 1928/30 = 100 1)	187,3	183,6	182,5	179,6	180,8
Gesamtindexziffer für das Deutsche Reich 1913 = 100 1)	328,3	321,7	319,7	314,7	316,8
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	237	234	2)232	229	.
1913 = 100	311	308	2)305	301	.

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Nov.	Febr.
	1950	1951	1952	1952	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	195,0	195,4
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	209,9	211,8
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	198,0	198,8
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	189,1	183,0
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	207,6	202,8
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	191,5	185,8
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	96,9	93,6
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	98,7	95,6
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,1	92,9

1) Übertragung der Hamburger Entwicklung der Baukostenindexziffer (Neuberechnung: Jahresdurchschnitt 1936 = 100) auf die Indexziffer mit der Basis 1928/30 = 100 für Hamburg und 1913 = 100 für das Deutsche Reich.
2) Berichtigte Zahlen.

Sachgebiet	1) Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	10875	10450	11285
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	475	273	484
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	6054	2501	5777	3765
" Kälber	7726	4768	6476	5023
" Schweine	53691	38634	45128	36312
" Schafe	5862	3718	4681	3269
ausld. Rinder	-	1798	2923	1571
" Kälber	-	-	-	-
" Schweine	-	-	95	357
b) Schlachtungen: inländische Rinder	4713	1860	4080	2940
" Kälber	6491	4374	4853	4901
" Schweine	43718	32388	32462	32784
" Schafe	4744	3609	4239	3167
ausländische Rinder	-	2435	2477	2016
" Kälber	-	-	-	-
" Schweine	-	-	20	424
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt	6352	15597	15328	16250
davon aus dem Inland	4225	6420	5924	6078
aus dem Ausland	2127	9177	9404	10172
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	4200	4851	3297	4909
ausländisches	909	2635	3152	2883
Obst inländisches	25	1569	2627	1169
ausländisches	1218	6542	6252	7289
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	4897	4293	.
dar. an die Fischindustrie	.	103	338	.
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	155	223	.
den Großhandel	.	2232	1853	.
den Kleinhandel	.	958	601	.
Fischbratbetriebe	.	78	87	.
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	7896	8345	8035	8612
Wasserabgabe an Private	.	6351	6630	6327
" für öffentliche Zwecke	.	730	536	633
Gaserzeugung in 1000 cbm	21749	24223	24931	24139
Gasabgabe an Haushaltungen	.	11412	12413	11144
" " Industrie und Gewerbe	.	6710	7828	7441
" für Straßenbeleuchtung	.	670	845	748
Menge der entgasten Kohlen in t	.	36465	57522	57673
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	131480	139560	138203
Stromabgabe an Industrie	.	22040	24746	28278
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	23376	28228	23670
" " Haushaltungen	.	19446	25559	22125
" " Handel und Gewerbe	.	12705	16543	13912
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	8162	7702	6490
" " Besatzung	.	1184	1160	822
" " Landwirtschaft	.	227	265	236
" " Wiederverkäufer	.	19401	20395	19017

1) Gemüse- und Obstzufuhren Mai 1939. 2) Einschließlich Straßenbleuchtung.

Preise und Indexziffern

1. Kleinhandelspreise (in DM)

a) Nahrungs- und Genußmittel

Sachgebiet		Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,85	0,85
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,34	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,42	0,82	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,50	0,98	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,50	1,14	1,08	1,08
Wassernudeln	1 "	0,80	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,36	1,24	1,24
Gemahlener Haushaltszucker,Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,16	2,30	2,16	2,16
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	0,90	1,36	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,92	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,50	6,44	6,52
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,50	1,25	0,94	0,90
Weißkohl	1 "	0,20	0,36	0,20	0,56
Rotkohl	1 "	0,26	0,54	0,34	0,36
Wirsingkohl	1 "	0,52	0,60	0,36	0,96
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,28	0,68	0,56	0,62
Steckrüben	1 "	0,12	0,16	0,17	0,24
Zwiebeln	1 "	0,30	0,86	1,24	1,20
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,74	1,04	0,84	0,98
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,80	4,76	3,94	3,90
b) Blatt, Bug o.Knochen	1 "	2,28	5,56	4,84	4,92
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	3,84	3,44	3,40
b) Kotelett	1 "	2,18	4,98	4,68	4,86
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,70	5,72	5,66	5,60
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,80	4,08	4,00
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,08	5,20	5,38	5,34
Jagdwurst	1 "	2,68	5,10	5,00	4,96
Streichmettwurst	1 "	2,50	5,38	5,12	4,98
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,42	0,66	0,88	0,70
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,68	0,90	1,14	1,00
Salzheringe, ausländische	1 "	0,72	1,22	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,72	2,20	2,18
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	5,78	6,04	5,78
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,12	1,98	2,04
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,54	1,16	1,26
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,84	5,38	5,72	5,64
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,22	2,10	2,20	2,00
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,90	1,90
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,12	0,21	0,21	0,21
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,74	32,80	32,80	32,80
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Flasche	0,7 l	2,00	6,05	6,05	6,00

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,35	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 kg	1,94	5,04	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u. Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	130,90	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	18,25	17,00	16,92
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,10	10,88	10,78
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	.	5,54	5,47
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,90	3,56	3,53
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	.	37,20	36,80
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,15	2,86	2,75
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,40	2,57	2,37
Frauenstrümpfe, Perlon, II. Wahl 100%, 30 Denier	1 P.	-	5,80	4,57	4,31
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	24,80	23,00	22,90
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I. Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	34,50	32,90	32,90
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I. Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	32,10	31,10	31,00
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	10,10	9,95	9,85
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	15,00	13,04	12,88
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,70	1,48	1,43
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	54,20	51,20	51,20
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	41,80	43,20	43,20
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ø	1 "	0,34	1,25	1,20	1,18
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,04	1,04
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ø	1 "	0,48	1,55	1,44	1,42
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ø	1 "	2,20	7,25	7,31	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ø	1 "	4,75	17,75	16,91	16,61

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf.

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,39	0,39
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 St.	0,15	0,36	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 St.	0,18	0,43	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 St.	0,26	0,84	0,73	0,73
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,20	1,25	1,25
Tageszeitung 2), Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	34,15	37,60	37,60
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,80	54,80
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	50,25	49,13	49,50
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	57,75	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	304,17	298,33	294,17
Klasse Fein		130,00	288,33	272,50	273,33
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	7,84	5,50	6,73
Eier, inländische - 100 Stück Orig. Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	15,96	14,96	15,96
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	85,61	69,42	74,05
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	87,50	92,50	92,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	123,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 1)		9,10	13,40	16,88	17,75
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	13,23	17,95	19,25
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	401,51	342,73	348,20

1) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für J.D. 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen. 2) Tageszeitung mit der höchsten Auflage.

Sachgebiet	Jahresdurchschnitt 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Rindshäute - 1 kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,72	1,68	1,64
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,15	1,54	1,55
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	1,66	3,55	3,55
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,10	3,01	2,96
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,15	2,34	2,32
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	321,25	228,50	232,25
first latex crepe, zollfrei	.	358,50	258,00	250,00
Zellstoff - 1000 kg, 90:100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	925,57	410,01	401,89
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	1112,30	763,19	763,19
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel;				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	6,54	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	82,95	82,95
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	291,55	263,15	263,15
3. Durchschnittspreise am Hamburger				
Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	104,80	94,20	96,40
Kühe, vollfleischige	37,60	83,90	68,40	72,50
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	122,00	122,60	121,60
Schweine, von 100 - 120 kg Lebendgewicht	50,80	106,80	100,30	105,80
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	88,00	75,00	74,30
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1)				
I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	189,70	156,80	159,70
Kalbfleisch	94,70	223,10	232,50	217,50
Hammelfleisch	92,70	196,90	179,50	168,10
Schweinefleisch	70,40	145,00	137,00	145,30

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung	63,0	112,9	110,6	110,0
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	97,2	97,1
Wohnungsmiete	93,4	102,8	106,7	106,7
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,1	110,7	110,7
Hausrat	53,9	112,2	104,5	103,7
Bekleidung	47,9	101,7	97,4	96,8
Reinigung und Körperpflege	58,8	107,5	102,3	102,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	113,5	110,4	110,4
Verkehr	66,5	116,5	116,6	116,6
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	59,3	110,7	108,8	108,2
Lebenshaltung ohne Miete	59,0	109,3	106,9	106,3
Lebenshaltung insgesamt	62,4	108,6	106,9	106,2
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung	100,0	179,2	175,6	174,5
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	280,7	280,4
Wohnungsmiete	100,0	110,1	114,3	114,3
Heizung und Beleuchtung	100,0	166,8	167,8	167,8
Hausrat	100,0	208,1	193,8	192,4
Bekleidung	100,0	212,5	203,6	202,3
Reinigung und Körperpflege	100,0	183,0	174,2	174,2
Bildung und Unterhaltung	100,0	153,6	149,4	149,4
Verkehr	100,0	175,2	175,4	175,4
Ernährung einschließlich Getränke und Tabakwaren	100,0	186,9	183,6	182,6
Lebenshaltung ohne Miete	100,0	185,4	181,2	180,2
Lebenshaltung insgesamt	100,0	174,1	171,3	170,3
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung Mittlere Verbrauchergruppe	100,0	170	169	168
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	263	252	.
Nahrungsmittel	100,0	209	194	.
Industriestoffe	100,0	299	290	.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Mai 1952	April 1953 [1]	Mai 1953 [2]
Produktion [3]						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie [4] im Monat Mai 1953 [5]						
Grundstoff- und Produktionsgüter	399	37066	167930	103,7	113,1	125,5
darunter:						
Mineralöl	28	4989	80977	121,7	113,5	145,0
Steine und Erden	71	2523	3892	96,0	138,9	125,7
Eisen- und Stahlgießerei	19	1175	697	87,3	67,7	66,8
NE-Metallindustrie	14	2607	24003	89,1	101,2	112,3
NE-Metallgießerei	24	810	801	103,5	116,7	92,0
Chemie	177	11879	34688	78,9	89,0	95,6
Sägeindustrie	20	1021	1581	79,4	78,3	82,3
Gummi und Asbest	26	11011	17848	162,7	182,7	200,6
Investitionsgüter	596	75075	96938	112,6	114,4	109,8
davon Stahlbau	63	5239	6291	80,8	95,4	96,1
Maschinenbau	188	20542	28920	131,6	121,1	105,0
Fahrzeugbau	23	3561	7562	248,1	167,7	148,5
Schiffbau	57	22506	16094	71,3	79,9	83,7
Elektrotechnik	96	13998	26793	196,4	192,8	187,0
Feinmechanik und Optik	44	2257	2186	263,4	319,6	268,6
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren [6]	125	6972	9092	99,0	91,6	91,2
Verbrauchsgüter	491	30846	40527	69,1	74,4	74,0
darunter:						
Glas	8	569	676	209,2	195,9	238,6
Holzverarbeitung	63	2205	2684	28,8	29,1	30,7
Papierverarbeitung	57	3368	5527	63,4	72,6	74,7
Druck	147	8095	12487	77,3	85,6	84,9
Kunststoff	19	1264	2153	.	.	.
Lederverarbeitung	12	243	189	.	.	.
Schuhherstellung	4	95	85	9,2	7,4	5,2
Wäscherei und Färberei	16	3377	2153	.	.	.
Textil	47	5202	5547	80,4	85,6	82,6
Bekleidung	107	5753	7903	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	412	25647	163894	85,9	103,2	90,8
darunter:						
Mühlengewerbe	12	778	9312	63,6	67,3	75,9
Nährmittelindustrie	22	725	3138	179,2	158,5	143,3
Süßwarenindustrie	67	3065	8149	170,3	156,4	175,5
Fleischverarbeitung	26	1272	6933	51,6	60,6	65,9
Fischverarbeitung	50	2116	3509	20,7	25,9	24,7
Ölmühlen und Margarine-Industrie	21	5221	48235	89,3	128,8	111,0
Obst- und Gemüseverwertung	27	731	1691	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	24	1067	13229	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1974	8572	93,5	65,2	78,6
Spiritus	38	1168	4798	54,6	61,5	56,1
Tabakverarbeitung	9	2778	44914	91,2	108,3	80,5
zusammen	1898	168634	469289	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	-	1945	1899	1898
Beschäftigte	-	158401	166625	168634
davon Angestellte 3)	-	33748	35912	36034
Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	-	124653	130713	132600
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	-	23981	24917	24903
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	-	14783	16491	16614
" " Löhne " 1000 DM	-	39559	42527	42908
Umsatzwerte " 1000 DM	-	448116	513102	469289
davon Grundstoff und Produktionsgüter	-	150415	148498	167930
Investitionsgüter	-	96040	136221	96938
Verbrauchsgüter	-	41265	41853	40527
Nahrungs- und Genußmittel	-	160396	186530	163894
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	-	96,1	105,6	6) 102,9
Verbrauch von Steinkohle t	-	28072	30533	26736
" " Koks t	-	9860	15081	11599
" " Rohbraunkohle t	-	186	74	109
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks u. ballastr. Steinkohlen t	-	5013	4021	4264
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	-	41333	48319	41214
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	-	39007	45158	44224

Fremdenverkehr 7)

Zahl der Beherbergungsstätten	463	423	419	419
" " verfügbaren Zimmer	7020	4960	5179	5208
" " " Betten	10912	7740	8102	8118
" " gemeldeten Fremden	75055	71366	67726	79893
davon in Hotels und Gasthäusern	63794	54816	51695	59326
Hotelpensionen und Pensionen	11261	16550	16031	20567
darunter Ausländer	9032	27394	23899	30018
Zahl der Übernachtungen	150402	135701	136746	154582
davon in Hotels und Gasthäusern	116131	94830	97118	109992
Hotelpensionen und Pensionen	34271	40871	39628	44590
darunter Ausländer	.	48386	46734	55281
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	44,46	56,56	56,26	61,43

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Vorläufige Zahl.
7) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	7929	10621	9923	11820
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6437	13456	12779	12825
Straßenbahn 1)	13215	21755	20565	21144
Autobusse der HHA 1)	1002	2465	2320	2429
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	333	575	540
Alsterdampfer 1)	320	302	314	416
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1318	1693	1723	1675
Autobusse der Deutschen Post	.	30	42	44
Private Kraftomnibusse	.	212	223	221
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw.Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	540	516	537	568
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1765	2546	2474	2619
Straßenbahn 3)	4692	3245	3143	3212
Autobusse der HHA 3)	615	422	421	458
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	40	61	62
Alsterdampfer 4)	56	31	22	34
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	71	74	73
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	27	32	32
Private Kraftomnibusse 3)	.	121	124	124
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen				
Insgesamt	1327	1977	2339	5) 2104
darunter Krafträder	430	719	1000	801
Personenkraftwagen	708	963	1060	1039
Lastkraftwagen	174	273	220	198
Zugmaschinen	11	10	12	13
Kraftomnibusse	4	4	12	15
Kombinationskraftwagen	-	.	32	28
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)6)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	437	919	2184	2250
dar. Linienverkehr	.	716	730	760
Charterverkehr	.	138	973	990
Gestartete Flugzeuge insgesamt	441	922	2186	2250
dar. Linienverkehr	.	718	754	765
Charterverkehr	.	142	956	970
Angekommene Fluggäste	2227	8919	21012	22400
dar. aus dem Ausland	.	3128	3578	4090
Abgereiste Fluggäste	2454	7797	9628	12620
dar. nach dem Ausland	.	3274	3077	4250
Durchgehende Fluggäste	442	3073	2878	2800
Angekommene Fracht in kg	31052	1069239	5535099	5140700
dar. aus dem Ausland	.	67175	88526	92000
Abgegangene Fracht in kg	24233	133015	173824	240000
dar. nach dem Ausland	.	61703	74293	135000
Angekommene Post in kg	9255	42374	39822	42000
dar. aus dem Ausland	.	19544	21551	.
Abgegangene Post in kg	4985	24180	28971	31000
dar. nach dem Ausland	.	12147	18287	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) Vorläufige Zahlen. 6) April 1953 endgültige Zahlen, Mai 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
5. Postverkehr				
Eingelieferte gewöhnliche Briefe in 1000	.	26774	29605	29000
dar. nach dem Ausland " "	.	1239	2212	2168
Eingelieferte Einschreibsendungen " "	.	389	409	435
dar. nach dem Ausland " "	.	55	51	51
Eingelieferte Wertbriefe Stück	.	6915	8558	6810
Eingelieferte gewöhnliche Pakete in 1000	.	731	723	732
dar. nach dem Ausland " "	.	12	18	19
Eingelieferte versiegelte Wertpakete Stück	.	4516	3399	3023
Übermittelte Telegramme in 1000	.	273	244	248
dar. nach dem Ausland " "	.	68	71	69
Geführte Ferngespräche " "	.	683	703	700
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche " "	.	405	489	496
Geführte Ortsgespräche " "	.	19200	19500	.
Postprotestaufträge	.	2791	3101	3076
durch die Post protestierte Wechsel	.	292	312	327
6. Straßenverkehrsunfälle				
Zahl der Unfälle	917	1487	1735	1874
davon mit Personen- und Sachschaden	411	471	519	621
nur mit Personenschaden	109	168	249	231
nur mit Sachschaden	397	848	967	1022
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge	1189	2077	2517	2724
Straßenbahnen	96	104	123	103
Fahrräder 1)	303	436	434	565
Fußgänger	158	278	306	291
Verletzte Personen	586	737	903	974
davon auf Krafträdern 2)	.	.	201	297
auf Kraftwagen	221	260	149	94
auf Fahrrädern	186	227	235	306
Fußgänger	156	236	289	247
Andere	23	14	29	30
Getötete Personen	13	6	16	21
davon auf Krafträdern 2)	.	.	3	4
auf Kraftwagen	6	2	1	2
auf Fahrrädern	3	-	2	6
Fußgänger	4	3	10	8
Andere	-	1	-	1
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer	611	1241	1231	1323
bei sonstigen Fahrzeugen	34	39	37	29
beim Radfahrer	121	237	224	288
beim Fußgänger	144	191	242	215
durch Straßenverhältnisse	44	16	19	22
durch Witterungseinflüsse	14	1	2	-
durch andere Einflüsse	58	20	8	9

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet		Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Handel und Schiffahrt [1]					
1. Deutscher Außenhandel über Hamburg					
Wareneinfuhr in 1000 DM	.		309523	353741	351687
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.		158141	168939	168916
Gewerbliche Wirtschaft	.		151382	184802	182771
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.		120089	150104	150475
Fertigwaren	.		31293	34698	32296
Übrige Waren	.		-	-	-
Ländergruppen: Europa	.		79310	107399	113476
Außereuropa	.		230213	246342	238211
davon Amerika	.		115158	82347	91365
dav. Nordamerika	.		42333	34491	49016
Mittelamerika	.		9972	8123	7991
Südamerika	.		62853	39733	34358
Afrika	.		44517	51487	50288
Asien	.		65968	107948	86686
Australien	.		4570	4021	9125
Nicht ermittelte Länder	.		-	539	747
Warenausfuhr in 1000 DM 2)	.		345675	271386	291887
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.		26934	8684	9340
Gewerbliche Wirtschaft	.		318741	262702	282547
davon Rohstoffe u. Halbwaren	.		33851	40165	43199
Fertigwaren	.		284890	222537	239348
Übrige Waren	.		-	-	-
Ländergruppen: Europa	.		130492	108283	116463
Außereuropa	.		215183	163103	175424
davon Amerika	.		116427	77345	83188
dav. Nordamerika	.		20980	21439	23059
Mittelamerika	.		11781	8413	9049
Südamerika	.		83666	47493	51080
Afrika	.		44512	30124	32399
Asien	.		49344	49664	53415
Australien	.		4900	4885	5254
Nicht ermittelte Länder	.		-	1085	1168
2. Seeschiffahrt					
a) Seeschiffsverkehr					
Angekommene Seeschiffe		1664	1131	1151	1108
darunter deutsche Schiffe		1112	653	666	633
Abgegangene Seeschiffe		1718	1287	1256	1219
darunter deutsche Schiffe		1165	802	750	750
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT		1875666	1140069	1293954	1350455
darunter deutsche Schiffe		975656	235294	259705	274722
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT		1860938	1194219	1358355	1316595
darunter deutsche Schiffe		956674	253180	278411	283940

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) April und Mai 1953 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	188	191	191
davon Deutsche Küste	.	10	7	6
Übriges Europa	.	73	67	67
Außereuropa	.	105	117	118
Reisen (Abfahrten)	.	497	465	478
NRT	.	632720	751338	737374
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1598912	872202	900683	886056
davon Lebens- und Futtermittel	522809	245099	286989	278922
Rohstoffe und Halbwaren	997271	593883	567431	551080
Fertigwaren	78832	25545	32179	31264
Übrige Waren	-	7675	14084	24790
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	108864	73932	59538	40513
Übriges Europa	546540	153560	283191	241106
Außereuropa	943508	644710	557954	604437
Ausgang	575116	348315	359388	358764
davon Lebens- und Futtermittel	192544	60677	39161	38526
Rohstoffe und Halbwaren	198531	196271	220053	219407
Fertigwaren	184041	88359	94407	94541
Übrige Waren	-	3008	5767	6290
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	145468	41763	44624	39283
Übriges Europa	255750	155545	143458	151280
Außereuropa	173898	151007	171306	168201
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2652	1973	2127	2082
davon von der Oberelbe	1790	986	1245	1398
von der Niederelbe	862	987	882	684
Abgegangene Schiffe	2497	2001	2036	1891
davon nach der Oberelbe	1798	1105	1226	1337
nach der Niederelbe	699	896	810	554
Tragfähigkeit der angekomm. Schiffe in t	929180	471566	540399	576267
davon von der Oberelbe	773830	331202	411835	467501
von der Niederelbe	155350	140364	128564	108766
Tragfähigkeit der abgegang. Schiffe in t	897649	464116	514431	544559
davon nach der Oberelbe	798939	341494	403869	453503
nach der Niederelbe	98710	122622	110562	91056
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	357781	201775	201614	178286
Bundesrepublik	91929	141917	142933	135919
davon Niederelbe	21632	53741	45003	30061
Oberelbe bis Zonengrenze	59571	68714	84605	90522
Mittellandkanal	-	17207	8936	11722
West-Berlin 2)	10726	2255	4389	3614
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 2)	210435	38896	28332	15524
Tschechoslowakei	55417	20962	30349	26843

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr.
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	568425	239019	280305	254727
Bundesrepublik	202578	193490	211642	174938
davon Niederelbe	49463	47530	43530	45050
Oberelbe bis Zonengrenze	12524	80826	46513	41057
Mittellandkanal	-	1811	1515	-
West-Berlin 1)	140591	63323	120084	88831
Ostzone einschließlich Ost-Berlin 1)	310994	24339	27143	47988
Tschechoslowakei	54853	21190	41520	31801
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	532749	407296	476910	370517
davon Stückgut	31837	9153	7779	7340
Milch	1549	12	19	20
Wagenladungen	499363	398131	469112	363157
außerdem Vieh (Stück)	52658	11793	12092	11935
Versand	404738	267384	253115	237761
davon Stückgut	32526	12811	10571	10127
Milch	3	16	32	36
Wagenladungen	372209	254557	242512	227598
außerdem Vieh (Stück)	1003	3435	1752	2561
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	744	365	272	270
Dampfer	56	24	30	30
darunter Nordsee-Dampfer	24	2	4	2
Hochseekutter	164	169	86	124
Küstenfischer	524	172	156	116
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	5536	4889	4282	5955
Dampfer	5080	4099	3919	5246
darunter Nordsee-Dampfer	1077	136	467	228
Hochseekutter	386	769	348	691
Küstenfischer	70	21	15	18
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	668	1310	1417	1430
Dampfer	483	872	1168	1037
darunter Nordsee-Dampfer	110	38	134	39
Hochseekutter	175	421	238	380
Küstenfischer	10	17	11	13
d) Einsendungen von anderen deutsch. Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	99	6	10	3
Wert (in 1000 DM)	34	9	9	4
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	663	888	4316	1201
Wert (in 1000 DM)	311	441	1536	511

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben April 1953	Ausgaben Mai 1953	Ausgaben Apr. bis Mai 1953	Einnahmen April 1953	Einnahmen Mai 1953	Einnahmen Apr. bis Mai 1953
1. Polizei	8594	6220	14814	234	178	412
2. Rechtspflege	5401	3868	9269	1046	1141	2187
3. Schulwesen	15629	12843	28472	383	467	850
dar. a) Grundschulen und Prakt. Oberschulen einschl. Techn. Oberschulen	8710	7451	16161	41	120	161
b) Wissenschaftl. Oberschulen	3082	2459	5541	50	208	258
c) Berufsschulen	2320	1887	4207	36	26	62
d) Berufsfach- und Fachschulen	722	636	1358	188	89	277
4. Wissenschaft und Kunst	3311	3792	7103	469	980	1449
dar. a) Universität	707	736	1443	6	176	182
b) Universitätskliniken	1216	1590	2806	206	606	812
5. Soziale Maßnahmen	6086	7764	13850	1551	2254	3805
dar. a) Offene Fürsorge	1406	920	2326	189	235	424
b) Geschlossene Fürsorge	616	1944	2560	489	875	1364
c) Kriegsfolgenhilfe	46	537	583	73	72	145
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	6595	8019	14614	1096	2969	4065
dar. Krankenhäuser	5214	6298	11512	910	2321	3231
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	2781	13071	15852	1183	4478	5661
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	197	271	468	67	13	80
b) Wohnungsbau	172	9757	9929	967	4141	5108
8. Wirtschaft	527	489	1016	414	465	879
9. Ernährung und Landwirtschaft	353	539	892	98	82	180
10. Verkehr	5108	8491	13599	1243	1810	3053
dar. a) Straßenbau	1102	2563	3665	331	584	915
b) Strom- und Hafenbau	2019	3404	5423	212	387	599
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	1206	1852	3058	111	278	389
11. Öffentliche Einrichtungen	3911	6281	10192	755	3558	4313
12. Wiedergutmachung	1052	1036	2088	1	14	15
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	-	137	137	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	352	53	405	125	1	126
15. Ausgleichsforderungen u. Sonderausgleichsforderg. gem. d. 23. bzw. 45. DVO zum Umstellungsgesetz	7	-	7	-	-	-
16. Landes- und Gemeindesteuern	10955	13459	24414	52319	85664	137983
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	9701	10039	19740	4785	5384	10169
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	-	-	-	-
insgesamt 1)	80363	96101	176464	65702	109445	175147
davon: Ordentlicher Haushalt	79350	83942	163292	65139	105276	170415
Außerordentlicher Haushalt	1013	12159	13172	563	4169	4732

1) Es handelt sich um Teilergebnisse d. RJ.1953 (ohne Auslaufsperiode des RJ.1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu. Die noch auf das RJ.1952 gebuchten Beträge werden später veröffentl.

Steuerart	April 1952	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	30192	31252	34163	36921
Umsatzausgleichsteuer	6313	6788	7735	9372
Beförderungsteuer	496	285	539	391
Zölle und Verbrauchsteuern	84328	89260	88222	97909
dar. Zölle	28870	26649	28535	20954
Tabaksteuer	30550	34071	33269	42080
Kaffeesteuer	8934	9407	10148	10607
Teesteuer	813	473	846	743
Zuckersteuer	1051	1559	662	1351
Aus dem Branntweinmonopol	1195	958	1578	1302
Mineralölsteuer	12895	16082	13148	20854
Notopfer Berlin	2069	2405	2555	3709
Übrige Bundessteuern	-	14	0	- 2
Summe der Bundessteuern	123397	130004	133215	148300
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	4585	11346	5764	13652
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	12200	16408	16673	20312
Veranlagte Einkommensteuer	5426	5764	10259	9472
Körperschaftsteuer	2367	4568	3168	6157
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	218	717	675	102
Summe der Eink. u. Körperschaftsteuer	20212	27458	30775	36043
darunter				
an den Bund abgeführt	5457	7414	11646	- 38114
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	- 691	197
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	14754	20044	19820	73960
Vermögensteuer	223	1813	142	1858
Erbschaftsteuer	262	151	206	115
Grunderwerbsteuer	134	173	390	234
Kapitalverkehrsteuer	450	260	357	1564
Versicherungsteuer	1159	1206	1325	1254
Rennwett- und Lotteriesteuer	880	959	1186	883
Wechselsteuer	753	511	689	589
Feuerschutzsteuer	440	26	452	- 235
Kraftfahrzeugsteuer	1837	1499	2205	1599
Biersteuer	589	651	607	851
Übrige Landessteuern	5	7	- 3	- 0
Summe der Landessteuern	26945	34712	38332	44753
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	3279	7498	1716	8037
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d. Kapital	4308	21499	5621	30414
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	5284	423	4944	367
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	165	233	514	287
Gemeindegetränkesteuer	505	535	551	581
Kinosteuer	582	570	704	531
Übrige Vergnügungsteuer	160	166	142	168
Hundesteuer	454	173	494	156
Übrige Gemeindesteuern	1	0	1	0
Summe der Gemeindesteuern	14737	31097	14689	40541

Sachgebiet	April 1952	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	35037	38476	43540	33470
davon Zigarren	295	292	244	221
Zigaretten	34304	37779	42875	32982
Feinschnitt	315	302	342	215
Grobschnitt	122	102	79	53
Zigarettenhüllen	-	1	-	-
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3607	3542	2984	2728
Zigaretten	575721	632800	720753	598397
Feinschnitt	18083	16934	19529	17483
Grobschnitt	9798	7636	5880	6912
Zigarettenhüllen	-	0	-	-
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	17808	37197	27092	26772
davon Rohzucker	-	-	-	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	13398	31676	20468	19205
Hiervon in das Inland eingeführt	13223	31649	20299	19079
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	764	1209	1386	1431
Stärkezucker	3646	4312	5238	6136
Zuckersteuersoll in 1000 DM	469	1044	632	610
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	73801	70557	76020	89543
davon steuerfrei 1)	8820	7761	8777	10314
steuerpflichtig	64981	62796	67243	79229

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Geld- und Kreditwesen

Sachgebiet	Febr. 1953	März 1953	April 1953	Mai 1953
1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)	(Beträge in Mill. DM)			
Einlagen von Nichtbanken	2009,8	2018,6	2135,3	2182,7
Sicht- und Termineinlagen	1675,8	1675,5	1786,0	1823,1
a) Wirtschaft und Private	1404,1	1410,7	1520,3	1541,4
b) Öffentl.rechtl.Körperschaften	271,7	264,8	265,7	281,7
Spareinlagen	334,0	343,1	349,3	359,6
Einlagen von Kreditinstituten	465,3	524,0	483,5	557,7
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2494,3	2537,4	2522,7	2639,3
Kurzfristige Kredite	1901,7	1915,2	1949,8	1944,8
a) Wirtschaft und Private	1897,1	1903,3	1935,8	1929,7
b) Öffentliche Hand	4,6	11,9	14,0	15,1
Mittelfristige Kredite	168,2	178,0	201,7	191,6
a) Wirtschaft und Private	141,3	151,2	174,9	164,8
b) Öffentliche Hand	26,9	26,8	26,8	26,8
Langfristige Kredite	424,4	444,2	471,2	502,9
a) Wirtschaft und Private	407,4	427,2	447,2	477,8
b) Öffentliche Hand	17,0	17,0	24,0	25,1
Kredite an Kreditinstitute	120,9	176,0	188,2	187,0
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	24,0	31,8	28,2	29,0
Auszahlungen	15,4	23,5	23,2	21,0
Saldo	+ 8,6	+ 8,3	+ 5,0	+ 8,0
Spareinlagenbestand am Monatsende	334,0	343,1	349,3	349,6
darunter steuerbegünstigt	92,8	92,7	93,3	94,2
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	19,7	27,3	22,8	22,8
Auszahlungen	11,0	19,5	19,5	16,7
Saldo	+ 8,7	+ 7,8	+ 3,3	+ 6,1
Spareinlagenbestand am Monatsende	223,9	231,7	235,6	243,8
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	79,9	83,6	95,4	107,4
Hypothekenpfandbriefe	71,9	75,5	82,7	89,2
Schiffspfandbriefe	8,0	8,1	8,2	9,2
Kommunalobligationen	-	-	4,5	9,0
Darlehensbestand 2)	273,8	293,2	315,1	327,6
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	82,0	82,7	83,8	82,4
gewerbliche Betriebsgrundstücke	103,8	122,2	134,3	148,7
landwirtschaftliche Grundstücke	4,6	4,9	5,2	5,4
Kommunaldarlehen	5,4	5,6	10,9	7,9
Schiffshypotheken	68,2	67,9	67,1	69,4

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd. Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge a.d. Umstellungsrechnung, Zinsen u. sonst. Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg.

Sachgebiet		Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1705	1544	1734
Betrag in 1000 DM		.	1286	875	1049
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		.	58	34	48
Konkurseröffnungen		.	13	12	12
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		.	15	14	16
Anträge auf gerichtl. Vergleichsverfahren		.	21	12	11
Eröffnete Vergleichsverfahren		.	4	5	5
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3) 14894	24669	24734	23611
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	3129	2657	2616
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	925	973	867
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	333	383	333
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	351253	519053	445812	429262
Einlösungen	DM	176959	444019	446986	397963
Zahl der versetzten Pfänder 2)		24025	20239	20577	20405
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	18000	30000	35000
2-Pf.-Stücke		.	-	-	-
5-Pf.-Stücke		.	-	200000	200000
10-Pf.-Stücke		.	-	-	-
50-Pf.-Stücke		.	-	-	-
1-DM -Stücke		.	-	1000000	-
2-DM- Stücke		.	-	-	-
5-DM- Stücke		.	11220000	5760000	7688850

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	673	1567	1963	2187
a) Feueralarme	221	146	205	178
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	53	38	49	41
bekämpfte Brände	136	108	156	137
davon Großfeuer	20	3	-	7
Mittelfeuer	21	9	9	9
Kleinfeuer	120	91	141	114
Sonstige	5	5	6	7
b) Hilfeleist.b.Unfällen, Wasserschäden u.dergl.	452	1421	1758	2009
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	411	611	714
Betriebsunfällen	.	243	264	293
Unfalltransporte	.	1265	1649	1863
Krankentransporte	-	4787	4751	4767

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 2) Einschließlich Erneuerungen.

Sachgebiet		Mai 1938	Mai 1952	April 1953	Mai 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	761,1	762,6	761,0	762,6
Luftwärme	°C	11,8	13,1	9,6	13,7
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	60	70	68	70
Windstärke 4)		3,9	3,0	3,0	3,0
Bewölkung 5)		6,1	6,0	5,2	6,4
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	56,5	56,0	35,0	50,0
Heitere Tage (Bewölk. im Mittel unt. 2,0)		5	8	8	1
Trübe Tage (" " " über 8,0)		8	9	6	9
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		.	.	.	1
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	.	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		.	.	.	.
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25° C)		3	.	.	6
Sonnenscheindauer	Std.	252,3	236	211	218
Tage ohne Sonnenschein		4	2	1	.
Tage ohne Niederschläge		12	12	13	13
Tage mit Niederschlägen		19	19	17	18
Tage mit Regen (mind. 0,1 mm)		11	15	15	16
Tage mit Schneefall (mind. 0,1 mm)		1	1	.	.
Tage mit Gewitter		3	4	3	6
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,75	7,34	7,31	7,19
Niedrigster Stand	m	5,63	6,04	5,94	6,17
Mittlerer Stand	m	6,59	6,73	6,63	6,67
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,18	4,70	4,63	4,65
Niedrigster Stand	m	3,63	3,88	3,71	3,85
Mittlerer Stand	m	4,14	4,21	4,13	4,17
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,32	6,91	7,08	6,79
Niedrigster Stand	m	5,44	5,67	5,73	5,81
Mittlerer Stand	m	6,33	6,37	6,31	6,38
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,05	4,11	4,00	3,85
Niedrigster Stand	m	2,73	2,98	2,83	3,02
Mittlerer Stand	m	3,32	3,45	3,32	3,44

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4)1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1952 sind u.a. erschienen:

Heft Nr. 1: Der Nahverkehr in Hamburg
Heft Nr. 6: Die Entwicklung der Baukosten in Hamburg
Heft Nr. 7: Die Preise in Hamburg 1938 - 1951
Heft Nr. 8: Lohnniveau und Arbeitszeit in der Industrie Hamburgs
Heft Nr. 9: Die Gebietseinteilung der Hansestadt Hamburg
Heft Nr. 11: Die wirtschaftlichen Grundlagen der Hamburger Bevölkerung
Heft Nr. 17: Die Straßenverkehrsunfälle in der Hansestadt Hamburg in den Jahren 1938, 1946/1951
Heft Nr. 20: Die Mieten in Hamburg
Heft Nr. 24: Schlachterhandwerk, Fleischwarenindustrie und Viehhandel in Hamburg
Heft Nr. 27: Berechnung einer hamburgischen Sterbetafel
Heft Nr. 37: Die Pendelwanderung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Hamburg 1950 und 1939
Heft Nr. 40: Die allgemeinbildenden Schulen in der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36: Die Volkszählung am 13. September 1950 (erscheint demnächst)
Band 37: Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38: Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39: Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer 1: Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer 2: Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer 3: Der Hamburger Hafen
Sondernummer 4: Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer 5: Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Sämtliche Veröffentlichungen sind nur beim Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12, zu beziehen.

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Walterhof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 — MAI-HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Der Flugverkehr Hamburgs im Jahre 1952	Übersicht 1
Besuch der öffentlichen Badeanstalten in Hamburg im Jahre 1952	Übersicht 2
Die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Hamburg am 31.12.1952	Übersicht 3
Eintragungen und Löschungen von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden nach Art der Gläubiger im Jahre 1952	Übersicht 4
Eintragungen und Löschungen von Schiffshypotheken für See- und Binnenschiffe im Jahre 1952	Übersicht 5
Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1952	Übersicht 6

Übersicht 1

Der Flugverkehr Hamburgs im Jahre 1952

a) Landungen, Starts und Personenverkehr

Monat	Gelandete Flugzeuge							Gestartete Flugzeuge							Fluggäste				
	im Linienverkehr				Charter-Verkehr	sonstigen Verkehr	insgesamt	im Linienverkehr				Charter-Verkehr	sonstigen Verkehr	insgesamt	Ankunft		Abgang		Durchgang
	planmäßig		außerplanmäßig					planmäßig		außerplanmäßig					insgesamt	dar. aus dem Ausland	insgesamt	dar. nach dem Ausland	
	insgesamt	dar. a.d. Ausland	insgesamt	dar. a.d. Ausland				insgesamt	dar. n.d. Ausland	insgesamt	dar. n.d. Ausland								
Januar	569	242	18	8	149	5	741	566	240	17	7	153	5	741	7 066	2 020	5 341	2 274	1 978
Februar	551	227	75	31	194	7	827	542	227	76	27	204	4	826	6 886	2 489	5 769	2 518	2 491
März	590	251	76	24	234	10	910	587	243	77	24	246	-	910	6 958	2 621	6 375	2 621	2 799
April	625	266	42	10	144	12	823	625	267	42	9	155	3	825	7 660	3 122	6 505	2 602	2 703
Mai	709	270	7	6	138	5	859	711	267	7	6	142	2	862	8 890	3 128	7 774	3 274	3 073
Juni	684	284	55	5	228	11	978	682	285	54	3	225	12	973	10 337	3 480	7 646	2 880	3 677
Juli	760	341	21	2	248	35	1 064	760	338	21	1	248	32	1 061	12 135	3 755	9 444	3 674	4 783
August	765	321	66	10	247	31	1 109	764	318	64	10	250	30	1 108	15 709	3 651	9 736	3 469	4 451
September	746	312	62	13	264	12	1 084	747	300	61	14	265	13	1 086	15 448	3 575	10 046	4 015	4 355
Oktober	763	303	49	8	363	9	1 189	760	299	49	8	368	10	1 187	15 446	3 194	8 779	3 495	3 319
November	637	239	37	5	439	14	1 127	638	235	41	8	439	11	1 129	11 007	2 418	6 463	2 464	2 684
Dezember	612	229	82	35	336	11	1 041	608	222	83	39	334	14	1 039	9 774	2 563	6 307	2 193	2 344
zusammen	8 011	3 285	590	157	2 989	162	11 752	7 990	3 241	592	156	3 029	136	11 747	127 316	36 016	90 185	35 479	38 657
Nicht gewerbl. (privat.) Verkehr	-	-	-	-	-	-	384	-	-	-	-	-	-	394	345	.	328	.	-
1952 insgesamt	8 011	3 285	590	157	2 989	162	12 136	7 990	3 241	592	156	3 029	136	12 141	127 661	36 016	90 513	35 479	38 657
dagegen 1951	.	.	.	.	.	.	9 211	.	.	.	.	.	.	9 213	100 264	.	85 522	.	25 968
1950	.	.	.	.	.	.	5 893	.	.	.	.	.	.	5 895	59 915	.	50 431	.	17 606
1938	.	.	.	.	.	.	4 208	.	.	.	.	.	.	4 222	21 821	.	21 747	.	4 069

noch: Übersicht 1

b) Fracht- und Postverkehr

Monat	Frachtverkehr (in kg)					Postverkehr (in kg)				
	Ankunft		Abgang		Durchgang	Ankunft		Abgang		Durchgang
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter nach dem Ausland		insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter nach dem Ausland	
Januar	1 165 690	54 334	103 209	58 762	85 069	45 490	24 822	26 850	16 349	18 828
Februar	1 815 334	68 621	124 703	69 302	93 839	40 919	20 271	26 966	17 243	20 037
März	2 180 159	69 684	127 068	65 375	82 501	36 872	17 739	30 372	18 336	15 088
April	1 279 143	55 008	114 274	59 097	73 357	40 292	19 707	30 070	17 104	12 372
Mai	1 069 239	67 175	133 015	61 703	85 969	42 374	19 544	24 180	12 147	13 632
Juni	2 096 748	85 555	111 927	60 004	82 874	42 332	20 029	29 450	13 577	15 251
Juli	1 827 461	63 377	122 736	56 799	104 025	46 891	22 418	25 963	16 254	15 497
August	1 709 499	70 639	110 460	58 844	84 756	40 056	21 695	28 908	15 929	19 501
September	1 724 269	63 626	162 405	86 533	89 797	42 476	21 441	30 562	16 295	23 610
Oktober	2 384 951	102 348	153 147	75 584	108 840	44 799	22 864	33 083	18 111	28 276
November	3 056 944	81 109	151 421	73 345	81 067	36 435	20 209	28 173	17 223	28 377
Dezember	2 486 925	115 815	169 647	97 385	114 233	75 024	47 632	47 786	29 357	60 320
1952 insgesamt	22 796 362	897 291	1 584 012	822 833	1 086 327	533 960	278 371	362 363	207 925	270 789
dagegen										
1951	7 554 344	.	1 343 380	.	.	524 180	.	276 461	.	.
1950	2 241 330	.	703 987	.	.	427 545	.	189 976	.	.
1938	274 001	.	243 017	.	.	107 864	.	66 928	.	.

Übersicht 2

Besuch der öffentlichen Badeanstalten 1) in Hamburg im Jahre 1952

Monat	Zahl der abgegebenen Bäder										
	insgesamt	davon									
		Wannenbäder an		Brausebäder an		Heilbäder an		Hallenschwimmbäder an		Sommerbäder an	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder
Januar	343 988	35 790	44 098	42 550	21 164	8 245	8 066	83 030	101 045	-	-
Februar	342 063	35 522	42 479	44 001	21 513	8 766	8 830	81 091	99 861	-	-
März	351 503	36 546	42 998	48 196	23 569	8 458	9 461	84 379	97 886	-	-
April	319 797	32 327	37 232	43 938	20 881	6 528	7 618	79 908	91 365	-	-
Mai	359 276	33 643	39 399	49 413	22 913	6 874	8 703	75 938	108 381	7 618	6 394
Juni	379 240	28 694	33 293	41 705	19 186	6 148	8 055	60 598	102 128	27 019	52 414
Juli	425 480	25 874	30 059	40 193	17 379	5 531	6 751	59 363	75 887	60 209	104 234
August	423 589	26 975	30 180	45 086	19 718	5 487	6 124	59 873	106 577	40 720	82 849
September	318 627	30 066	37 810	43 155	20 231	6 667	7 522	66 686	93 737	6 499	6 254
Oktober	339 329	29 810	36 311	44 219	21 657	7 798	9 042	83 837	106 655	-	-
November	328 141	25 831	29 251	39 925	19 258	7 576	8 316	87 247	110 737	-	-
Dezember	296 811	30 637	33 593	42 417	19 674	7 027	6 221	74 674	82 568	-	-
1952 zusammen	4 227 844	371 715	436 703	524 798	247 143	85 115	94 709	896 624	1 176 827	142 065	252 145
dagegen											
1951	4 297 263	422 762	483 687	515 667	235 571	83 869	99 295	845 259	1 061 460	194 530	355 163
1950	3 870 751	464 626	500 264	527 510	201 236	53 026	63 084	697 793	888 429	180 283	294 500
1939 2)	3 374 574	269 676	272 614	364 092	127 177	45 401	36 181	822 967	982 708	200 803	252 955

1) Dazu gehören: 13 Badeanstalten mit 7 Hallenschwimmbädern, 371 Wannen-Zellen, 233 Brause-Zellen und 5 Heilbäder; außerdem Sommerbad Kaiser-Friedrich-Ufer und Flußbad Bergedorf.

2) 16 Badeanstalten, 1 Sommerbad und 1 Flußbad.

Übersicht 3

Die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Hamburg am 31.12.1952
(Nach der Fortschreibung)

Altersjahre von.... bis unter....	männlich	weiblich	zusammen
0 - 1	8 496	7 976	16 472
1 - 2	8 917	8 378	17 295
2 - 3	8 783	8 485	17 268
3 - 4	9 534	8 822	18 356
4 - 5	9 985	9 454	19 439
0 - 5	45 715	43 115	88 830
5 - 6	9 950	9 337	19 287
6 - 7	10 040	9 481	19 521
7 - 8	8 825	8 597	17 422
8 - 9	11 701	11 271	22 972
9 - 10	12 284	11 592	23 876
5 - 10	52 800	50 278	103 078
10 - 11	11 688	11 173	22 861
11 - 12	13 567	12 708	26 275
12 - 13	14 023	13 381	27 404
13 - 14	12 984	12 916	25 900
14 - 15	12 452	12 222	24 674
10 - 15	64 714	62 400	127 114
15 - 16	12 146	11 498	23 644
16 - 17	12 069	12 077	24 146
17 - 18	12 377	12 410	24 787
18 - 19	11 099	11 512	22 611
19 - 20	8 555	8 943	17 498
15 - 20	56 246	56 440	112 686
20 - 21	8 690	9 178	17 868
21 - 22	9 316	9 872	19 188
22 - 23	10 446	11 110	21 556
23 - 24	10 880	11 025	21 905
24 - 25	11 212	11 708	22 920
20 - 25	50 544	52 893	103 437
25 - 26	10 284	11 195	21 479
26 - 27	9 880	11 950	21 830
27 - 28	10 433	13 119	23 552
28 - 29	9 080	12 716	21 796
29 - 30	9 319	12 411	21 730
25 - 30	48 996	61 391	110 387
30 - 31	9 989	13 290	23 279
31 - 32	11 075	14 440	25 515
32 - 33	11 832	15 855	27 687
33 - 34	8 901	11 892	20 793
34 - 35	5 960	7 549	13 509
30 - 35	47 757	63 026	110 783
35 - 36	5 676	7 253	12 929
36 - 37	6 447	8 465	14 912
37 - 38	8 829	11 356	20 185
38 - 39	11 291	14 343	25 634
39 - 40	11 829	14 284	26 113
35 - 40	44 072	55 701	99 773
40 - 41	11 983	14 834	26 817
41 - 42	11 720	14 361	26 081
42 - 43	12 303	15 492	27 795
43 - 44	13 054	15 982	29 036
44 - 45	13 538	16 070	29 608
40 - 45	62 598	76 739	139 337
45 - 46	13 468	15 475	28 943
46 - 47	13 387	15 844	29 231
47 - 48	13 697	15 188	28 885
48 - 49	14 104	15 136	29 240
49 - 50	13 516	14 570	28 086
45 - 50	68 172	76 213	144 385
50 - 51	13 990	14 978	28 968
51 - 52	13 228	14 537	27 765
52 - 53	12 922	14 327	27 249
53 - 54	11 729	14 058	25 787
54 - 55	11 388	14 443	25 831
50 - 55	63 257	72 343	135 600
55 - 56	10 577	14 040	24 617
56 - 57	10 574	14 161	24 735
57 - 58	9 527	13 487	23 014
58 - 59	9 629	13 196	22 825
59 - 60	9 419	12 828	22 247
55 - 60	49 726	67 712	117 438
60 - 61	8 842	11 963	20 805
61 - 62	8 698	11 290	19 988
62 - 63	8 768	11 509	20 277
63 - 64	8 761	10 778	19 539
64 - 65	8 372	10 203	18 575
60 - 65	43 441	55 743	99 184
65 - 66	7 907	9 362	17 269
66 - 67	7 510	8 822	16 332
67 - 68	7 182	8 611	15 793
68 - 69	6 812	8 222	15 034
69 - 70	6 429	7 518	13 947
65 - 70	35 840	42 535	78 375
70 - 71	6 179	7 330	13 509
71 - 72	5 729	6 704	12 433
72 - 73	5 276	6 538	11 814
73 - 74	4 987	5 938	10 925
74 - 75	4 412	5 598	10 010
70 - 75	26 583	32 108	58 691
75 - 76	3 846	5 180	9 026
76 - 77	3 623	4 670	8 293
77 - 78	3 106	4 146	7 252
78 - 79	2 656	3 494	6 150
79 - 80	2 245	3 028	5 273
75 - 80	15 476	20 518	35 994
80 u.dar.	8 637	13 461	22 098
Bevölkerung insgesamt	784 574	902 616	1 687 190

Übersicht 4

Eintragungen und Löschungen von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden (Grundpfandrechte) nach Art der Gläubiger im Jahre 1952

(Beträge in 1000 DM)

Art der Gläubiger	Eintragungen im 1. Kvj. 1952		2. Kvj. 1952		3. Kvj. 1952		4. Kvj. 1952		1.-4.Kvj.1952		Löschungen im 1. Kvj. 1952		2. Kvj. 1952		3. Kvj. 1952		4. Kvj. 1952		1.-4.Kvj.1952	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
a) echte Realkredite																				
Anstaltshypotheken	528	27363	591	25583	674	27460	594	26495	2387	106901	358	1418	192	2286	331	2577	253	2678	1134	8959
darunter:																				
Bodenkreditinstitute	40	5068	51	6039	63	7353	43	6796	197	25256	125	195	39	721	45	586	34	104	243	1606
Landesbanken - Girozentralen -	133	11548	125	6392	84	4399	74	5375	416	27714	55	401	30	544	33	1237	46	1396	164	3578
Sparkassen	151	4776	228	6690	279	8425	243	6448	901	26339	102	215	83	742	169	273	107	413	461	1643
Bausparkassen 1)	78	1546	78	1207	98	1612	83	920	337	5285	11	263	5	42	12	140	14	40	42	485
Lebensversicherungen	97	3802	74	3051	76	2248	91	3930	338	13031	40	178	22	105	40	250	27	559	129	1092
Sozialversicherungen	7	158	4	736	19	1452	6	126	36	2472	8	104	3	11	10	40	8	28	29	183
Hypotheken aus öffentlichen Mitteln 2)	631	35613	724	31522	620	31849	658	20065	2633	119049	99	2144	99	3391	127	2324	141	1808	466	9667
Privathypotheken	522	6410	428	7783	496	9407	406	5251	1852	28851	296	1233	262	1771	268	1829	229	1378	1055	6211
Gläubiger im Ausland	16	1001	5	36	7	92	9	137	37	1266	9	18	2	10	8	63	7	100	26	191
zusammen	1697	70387	1748	64924	1797	68808	1667	51948	6909	256067	762	4813	555	7458	734	6793	630	5964	2681	25028
b) Sonstige Grundpfandrechte																				
Zusatzsicherungen	537	6217	530	5648	541	6138	546	8997	2154	27000	131	1071	121	1455	131	2226	130	1053	513	5805
darunter:																				
für kurzfristige Bankkredite	307	5202	270	3756	295	5139	308	7597	1180	21694	95	818	68	972	92	2003	67	582	322	4375
Erbauseinandersetzungshypotheken	40	158	23	76	34	92	27	114	124	440	9	32	4	33	11	55	6	29	30	149
Eigentümergrundschulden	123	5048	84	3504	102	3781	88	4499	397	16832	93	1166	92	4064	85	886	60	1005	330	7121
Sonstige Grundschulden	163	4248	128	2655	123	2499	111	2876	525	12278	32	417	51	2640	79	960	49	2370	211	6387
Sicherungshypotheken	316	3) 28915	263	2315	235	2334	233	2488	1047	36052	79	772	76	800	135	1355	129	1544	419	4471
zusammen	1179	44586	1028	14198	1035	14844	1005	18974	4247	92602	344	3458	344	8992	441	5482	374	6001	1503	23933
insgesamt	2876	114973	2776	79122	2832	83652	2672	70922	11156	348669	1106	8271	899	16450	1175	12275	1004	11965	4184	48961

1) Einschließlich Bausparkasse der Hamburgischen Landesbank - Girozentrale -
2) Einschließlich Wiederaufbaukasse und Hauszinssteuerabteilung der Hamburgischen Landesbank - Girozentrale -
3) Darunter die dingliche Sicherung einer Wandelschuldverschreibung in Höhe von 25 Mio. DM

Übersicht 5

Übersicht 5

Eintragungen und Löschungen von Schiffshypotheken für See- und Binnenschiffe im Jahre 1952

(Beträge in 1000 DM)

Gläubiger	Eintragungen im										Löschungen im									
	1. Kvj. 1952		2. Kvj. 1952		3. Kvj. 1952		4. Kvj. 1952		1.-4.Kvj.1952		1. Kvj. 1952		2. Kvj. 1952		3. Kvj. 1952		4. Kvj. 1952		1.-4.Kvj.1952	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Seeschiffe																				
Im Bundesgebiet																				
a) Schiffspfandbriefbanken	19	737	23	1592	19	2240	23	2866	84	7435	5	319	4	139	2	35	3	105	14	598
b) Sonstige Anstalten (Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen usw.)	52	23650	38	17845	25	22580	30	21783	145	85858	26	5397	22	5617	13	3639	46	28816	107	43469
c) Gebietskörperschaften	7	885	11	4083	6	1727	4	3350	28	10045	1	9	-	-	-	-	1	1	2	10
d) Sonstige Geldgeber	40	8185	21	1836	38	2403	35	16245	134	28669	25	3530	13	1959	4	64	14	1629	56	7182
im übrigen Reichsgebiet nach den Grenzen von 1937	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
im Ausland	-	-	2	1467	-	-	-	-	2	1467	2	259	2	196	3	755	2	426	9	1636
zusammen	118	33457	95	26823	88	28950	92	44244	393	133474	59	9514	41	7911	22	4493	66	30977	188	52895
Binnenschiffe																				
Im Bundesgebiet																				
a) Schiffspfandbriefbanken	32	750	53	1080	60	1097	52	1172	197	4099	12	68	11	101	30	232	21	181	74	582
b) Sonstige Anstalten (Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen usw.)	18	784	19	637	23	566	23	534	83	2521	8	86	8	116	2	117	5	56	23	375
c) Gebietskörperschaften	6	352	24	217	-	-	9	835	39	1404	-	-	1	45	-	-	1	3	2	48
d) Sonstige Geldgeber	31	445	25	505	22	170	31	844	109	1964	15	108	15	185	14	237	6	225	50	755
im übrigen Reichsgebiet nach den Grenzen von 1937	-	-	-	-	-	-	1	137	1	137	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
im Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	51	2	26	-	-	-	-	3	77
zusammen	87	2331	121	2439	105	1833	116	3522	429	10125	36	313	37	473	46	586	33	465	152	1837

Übersicht 6

Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1952
(Beträge in 1000 DM)

Steuerart	Rechnungsjahr 1952					
	Apr. bis Juni 1952	Juli bis Sept. 1952	Okt. bis Dez. 1952	Jan. bis März 1953	RJ. 1952 zusammen (Apr.52 bis März 53)	dagegen RJ. 1951
A. Bundessteuern						
Umsatzsteuer	91782	89280	102808	104266	388136	385376
Umsatzausgleichsteuer	22599	23644	26046	27379	99669	67071
Beförderungsteuer	1252	1386	1397	1377	5412	3671
Zölle und Verbrauchsteuern	257429	285179	296991	294520	1134119	988175
dar. Zölle	73979	74654	91199	89554	329387	282019
Tabaksteuer	101028	114124	113727	107006	435885	396433
Kaffeesteuer	26829	26174	31507	29366	113875	87514
Teesteuer	1766	1768	1764	2255	7554	6241
Zuckersteuer	3586	6573	3551	2186	15895	15618
Aus dem Branntweinmonopol	3064	2665	5599	5069	16398	16911
Mineralölsteuer	47077	58910	49707	59005	214700	182995
Notopfer Berlin	10678	11891	12686	13386	48641	40288
Übrige Bundessteuern	14	0	1	0	16	35
Summe der Bundessteuern	383754	411380	439930	440929	1675993	1484616
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	20693	21267	23009	23676	88645	90992
B. Landessteuern						
Lohnsteuer	45569	62028	61392	59015	228004	193729
Veranlagte Einkommensteuer	40471	44924	52227	60414	198036	125980
Körperschaftsteuer	41476	53225	41203	47876	183780	236381
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	2625	1807	1224	1153	6809	6548
Summe der Eink-.u.Körperschaftsteuer	130141	161984	156046	168457	616628	562638
darunter						
an den Bund abgeführt	35139	72935	40837	8948	157858	151909
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	45703	33146	78849	-
Mithin:						
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	95003	89049	69506	126363	379921	410729
Vermögensteuer	2249	1842	2218	2272	8580	8667
Erbschaftsteuer	651	387	568	646	2252	2444
Grunderwerbsteuer	495	456	479	521	1951	2073
Kapitalverkehrsteuer	1189	959	1033	1052	4233	3414
Versicherungsteuer	3394	3408	3620	4465	14888	14180
Rennwett- und Lotteriesteuer	2642	2466	2821	2492	10422	11005
Wechselsteuer	1784	1581	1643	1849	6858	7746
Feuerschutzsteuer	662	- 20	376	395	1412	824
Kraftfahrzeugsteuer	4688	4627	4899	5726	19940	18411
Biersteuer	2043	2572	2399	2058	9072	8035
Übrige Landessteuern	14	1	- 5	286	297	123
Summe der Landessteuern	149953	180261	176096	190220	696531	639560
C. Gemeindesteuern						
Grundsteuer A und B	11593	10105	10489	10472	42658	42930
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d.Kapital	30565	38606	43471	40224	152865	102202
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	5909	5315	5629	6139	22991	17992
Gewerbesteuerausgleichbeträge	- 224	- 224	- 224	- 224	- 897	- 450
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	637	617	627	696	2578	2692
Gemeindegetränkesteuer	1574	1519	1630	1734	6457	6437
Kinosteuer	1710	1641	1823	2015	7189	7134
Übrige Vergnügungsteuer	512	545	512	646	2215	2228
Hundesteuer	736	593	645	591	2565	2431
Übrige Gemeindesteuern	1	1	0	2	4	18
Summe der Gemeindesteuern	53011	58718	64602	62295	238625	183614

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

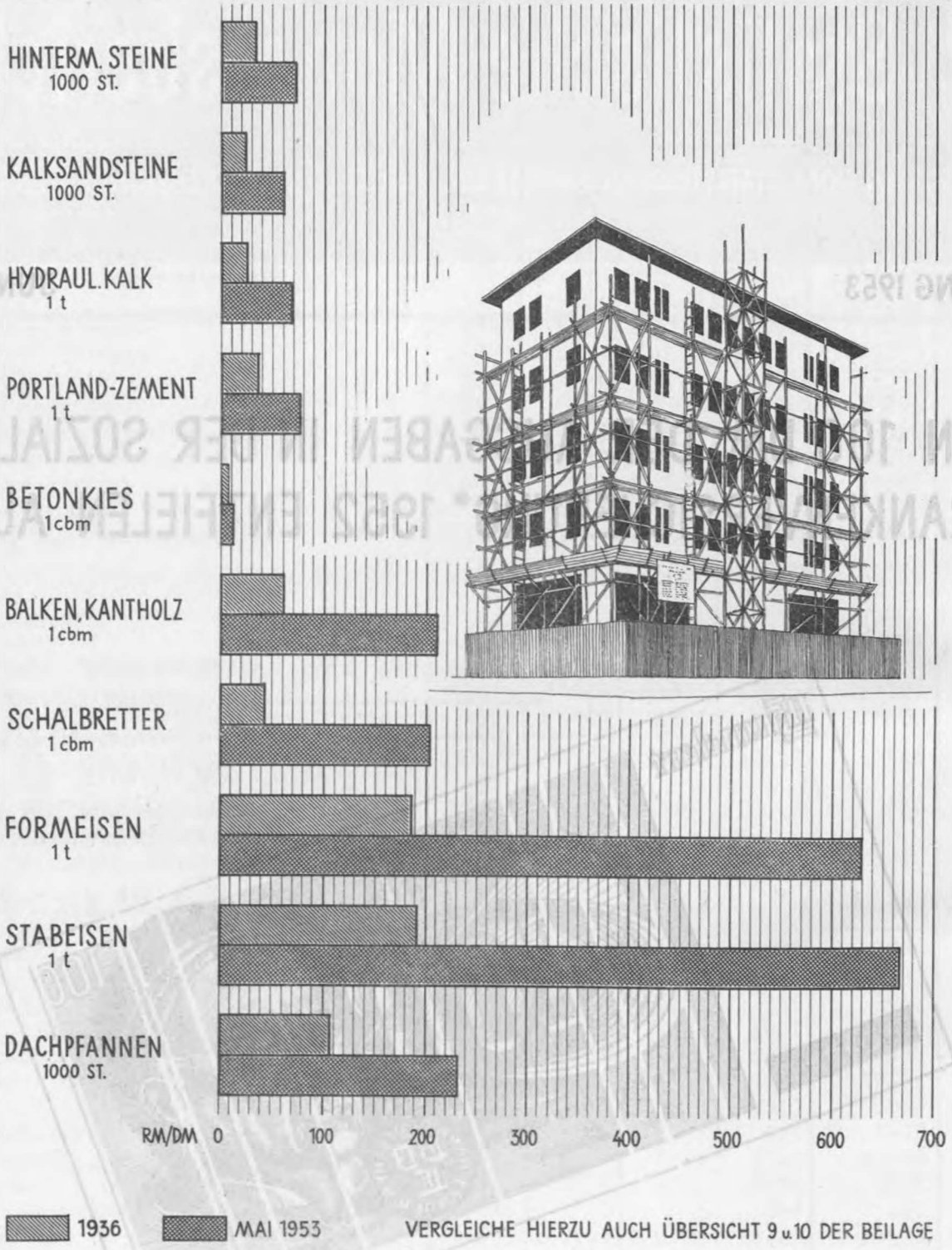
JAHRGANG 1953 JUNI-HEFT

VON 100 DM DER AUSGABEN IN DER SOZIALEN KRANKENVERSICHERUNG* 1952 ENTFIELEN AUF:



* NUR KRANKENKASSEN MIT HAUPTSITZ IN HAMBURG · VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 3 u. 4 DER BEILAGE

BAUSTOFFPREISE 1936 UND MAI 1953



Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 JUNI-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Fremde und Übernachtungen in Hamburg

Die Zu- und Fortzüge und der Wanderungsgewinn

Reineinnahmen und Reinausgaben in der allgemeinen Krankenversicherung

Leistungsfälle in der allgemeinen Krankenversicherung

Die offene und geschlossene Fürsorge

Belegung der Anstalten und Heime in Hamburg

Verkehrsleistungen der Bundesbahn im Fernverkehr

Betriebsfähige Anlagen des Hafens Hamburg

Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten

Preisindexziffern für den Wohnungsbau

Das Steueraufkommen Hamburgs

Sachgebiet	Juni 1938	Mai 1952	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg - Mitte 2)	.	260048	260621	268048	.
Altona	.	276335	276022	277913	.
Eimsbüttel	.	256424	256372	259152	.
Hamburg-Nord	.	386119	387712	398728	.
Wandsbek	.	227768	227840	236688	.
Bergedorf	.	81531	81458	81268	.
Harburg	.	179231	179645	182090	.
Hamburg insgesamt 3)	1678106	1667456	1669670	1703887	.
davon männlich	.	776570	777353	791974	.
" weiblich	.	890886	892317	911913	.
dar. Zugewanderte a.d. Ostzone u.Berlin	.	82971	83541	96784	.
Heimatvertriebene	.	142815	143692	155820	.
Ausländer 4)	.	24298	23866	22186	22138
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1560	1711	1043	1577	1042
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	11,3	12,1	7,6	10,9	7,4
Ehescheidungen	.	422	313	311	313
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2421	1521	1326	1505	1417
darunter unehelich	240	153	140	147	133
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	17,6	10,8	9,7	10,4	10,1
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	10,0	10,0	10,7	9,9	9,2
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	54	22	28	35	29
darunter unehelich	7	2	5	6	5
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,2	1,4	2,1	2,3	2,0
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1209	1040	1208	1141
Gestorbene Ortsansässige	1637	1460	1351	1485	1460
darunter unter 1 Jahr alt	124	50	42	49	44
" 70 und mehr Jahre alt	634	692	672	727	726
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 d.Bev.	11,9	10,3	9,9	10,3	10,4
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	52,7	32,6	31,3	32,8	31,4
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 784	+ 61	- 25	+ 20	- 43
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	6532	6190	5354	9379	7165
Fortgezogene Personen	6958	3401	3115	5056	.
Umgezogene Personen	24797	17722	17655	15638	17267
Wanderungsgewinn oder -verlust	- 426	+ 2789	+ 2239	+ 4323	.
davon männlich	.	+ 1102	+ 811	+ 1944	.
weiblich	.	+ 1687	+ 1428	+ 2379	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. 6) Vermehrte Wanderung von Flüchtlingen aus der Ostzone und Berlin.

Sachgebiet	April 1952	Mai 1952	Juni 1952	April 1953	Mai 1953	Juni 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	2458	2135	1825	2386	1998	1821
darunter						
Landkreis Lauenburg	298	217	223	275	229	199
" Pinneberg	387	345	383	398	306	340
" Segeberg	146	122	118	161	114	97
" Stormarn	355	392	311	165	396	365
" Steinburg	189	164	145	365	114	103
Niedersachsen	1876	1670	1320	1733	1383	1380
darunter						
Landkreis Harburg	346	292	276	298	270	304
" Stade	176	186	151	175	150	117
Nordrhein-Westfalen	477	476	407	603	562	500
Bremen	83	104	85	110	80	79
Hessen	142	149	115	183	137	126
Rheinland-Pfalz	60	60	35	90	86	70
Bayern	244	229	229	227	201	184
Baden-Württemberg	169	158	108	177	187	152
Berlin-West	234	238	323	2562	3889	2106
Berlin-Ost	24	23	27	99	6	18
Sowjetische Zone	411	408	423	1880	334	192
Saargebiet	5	4	2	7	10	4
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	5	3	2	-	-	-
Ausland	293	402	352	381	413	447
Kriegsgefangenschaft	6	7	10	3	2	-
Unbekannt	57	124	91	122	91	86
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1384	1299	1243	1110	1000	961
Heimatvertriebene	1956	1744	1420	2762	2442	1735
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	1088	1052	984	3775	3549	2273
Sonstige Zugewanderte	1893	1741	1405	2562	2086	1848
Ausländer	223	354	302	354	302	348
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	299	322	355	620	579	512
6 " " 15	826	757	613	1206	1096	753
15 " " 18	799	533	386	945	621	397
18 " " 20	519	389	266	827	578	419
20 " " 45	2905	2951	2565	4554	4313	3386
45 " " 60	776	771	752	1706	1501	1067
60 " " 65	144	149	138	286	285	217
65 " " 70	104	126	111	162	168	170
70 und darüber	172	192	168	257	238	244

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	April 1952	Mai 1952	Juni 1952	April 1953	Mai 1953	Juni 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	1132	1024	826	1321	1052	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	146	115	85	121	120	.
" Pinneberg	187	196	191	281	200	.
" Segeberg	83	46	39	58	48	.
" Stormarn	241	184	208	237	270	.
" Steinburg	54	56	29	52	33	.
Niedersachsen	724	630	521	941	710	.
darunter						
Landkreis Harburg	154	164	133	189	150	.
" Stade	62	41	48	84	73	.
Nordrhein-Westfalen	433	414	433	1834	1984	.
Bremen	58	66	41	65	69	.
Hessen	141	120	82	182	215	.
Rheinland-Pfalz	51	44	73	100	107	.
Bayern	122	92	104	203	161	.
Baden-Württemberg	116	137	117	264	261	.
Berlin-West	57	105	92	81	58	.
Berlin-Ost	3	-	1	-	-	.
Sowjetische Zone	64	37	37	16	5	.
Saargebiet	5	3	3	3	3	.
Deutsche Ostgebiet unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	.
Ausland	440	451	414	504	401	.
unbekannt	392	278	371	29	30	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	830	763	678	1260	1161	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	528	503	479	1394	1436	.
Sonstige	2192	1974	1745	2713	2326	.
Ausländer	188	161	213	176	133	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	170	164	174	351	342	.
6 " " 15	376	298	267	599	525	.
15 " " 18	327	234	196	462	290	.
18 " " 20	215	184	174	357	299	.
20 " " 45	1979	1984	1774	2792	2639	.
45 " " 60	476	372	377	727	723	.
60 " " 65	74	65	57	112	116	.
65 " " 70	50	38	35	63	55	.
70 und darüber	71	62	61	80	67	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Gesundheitswesen

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12264	11901	11936
darunter gesperrt	.	710	474	1102
Zugang an Patienten	8820	11219	11545	12084
Abgang an Patienten durch Tod	727	564	639	625
" " " " Entlassung	8479	9739	11420	11398
Patientenbestand am Monatsende	6855	9157	9504	9565
Krankenverpflegungstage	214260	292885	315112	305587
Bettenausnutzung in v.H. 2)	75,3	82,1	88,0	91,5
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4333	4398	4351	4335
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	4614	4200	4450	4966
Abgang an Patienten durch Tod	221	137	155	159
" " " " Entlassung	4448	3645	4437	4697
Patienbestand am Monatsende	3147	3731	3759	3869
Krankenverpflegungstage	95024	111090	120760	119904
Bettenausnutzung in v.H. 2)	73,1	84,3	89,5	92,2
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	444	454	447
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	498	608	647
Abgang an Patienten durch Tod	.	3	2	2
" " " " Entlassung	.	463	619	622
Patienbestand am Monatsende	.	288	329	352
Krankenverpflegungstage	.	8601	10422	10644
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	64,6	73,9	79,4
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1175	1068	1068
darunter gesperrt	.	29	38	38
Zugang an Patienten	40	296	256	347
Abgang an Patienten durch Tod	1	11	10	9
" " " " Entlassung	16	257	336	280
Patientenbestand am Monatsende	168	1024	841	899
Krankenverpflegungstage	4699	30836	28161	26677
Bettenausnutzung in v.H. 2)	82,9	89,6	87,4	86,3
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	808	1853	1772	1773
darunter gesperrt	.	43	55	55
Zugang an Patienten	192	382	343	387
Abgang an Patienten durch Tod	16	1	3	3
" " " " Entlassung	169	267	370	347
Patientenbestand am Monatsende	798	1712	1643	1680
Krankenverpflegungstage	24183	50483	51246	50445
Bettenausnutzung in v.H. 2)	99,8	93,4	96,3	97,9

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2900	1205	1290	1290
darunter gesperrt	.	37	57	60
Zugang an Patienten	263	303	380	451
Abgang an Patienten durch Tod	27	40	71	65
" " " " Entlassung	184	285	333	305
Patientenbestand am Monatsende	2926	841	966	1047
Krankenverpflegungstage	84899	25071	28927	29758
Bettenausnutzung in v.H. 1)	97,6	71,7	75,6	80,6
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1600	1267	1267	1267
darunter gesperrt	-	-	-	-
Zugang an Patienten	19	18	8	13
Abgang an Patienten durch Tod	4	1	6	-
" " " " Entlassung	8	7	5	3
Patientenbestand am Monatsende	1595	1260	1252	1262
Krankenverpflegungstage	47850	36519	38815	37715
Bettenausnutzung in v.H. 1)	99,7	96,1	98,8	99,2
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	184	23	23	18
Scharlach	183	141	195	214
Keuchhusten	112	122	142	210
Übertragbare Genickstarre	3	-	2	1
" Gehirnentzündung	-	1	-	-
" Kinderlähmung	-	-	1	1
Typhus	4	5	3	4
Paratyphus	4	15	11	13
Übertragbare Ruhr	9	14	3	1
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	4	6	175
Epidemische Leberentzündung	.	36	47	53
Weil'sche Krankheit	.	-	-	2
Gonorrhoe männlich	.	160	85	134
weiblich	.	102	77	116
Lues männlich	.	14	9	14
weiblich	.	13	5	13
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1664	1351	1485	1460
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	78	36	31	22
Diphtherie	9	1	1	-
Krebs	221	285	320	307
Gehirnblutungen	116	221	191	210
Herzkrankheiten	229	267	296	293
Lungenentzündung	124	32	34	28
Nierenentzündung	20	10	11	10
Freitod	51	50	45	40
Verkehrsunfälle	78	16	29	27
andere Verunglückungen		39	41	52
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	14	15	14	9

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	78	78	77
1b) Klinisch offen	.	46	37	37
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	124	115	114
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	447	359	397
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	47	49	47
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	618	523	558
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4444	4754	4762
1b) Klinisch offen	.	2737	2740	2731
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7181	7494	7493
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17599	18407	18459
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2500	2350	2361
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27280	28251	28313

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	61284	98830	105068	111028
" Noten	.	2071	2268	2384
Besucher der Lesesäle	3)1026	414	574	688
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	4419	8523	8135	11079
Besucher der Lesesäle	1973	5511	4498	6429
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1549	1841	1731	2183
Besucher der Lesesäle	2049	1542	1379	1525
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	6331	2827	2327	2896
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	1884	5879	5708	5625
" " Hamburgische Geschichte	4194	7055	3847	4775
" " Kunst und Gewerbe	1593	5450	806	973
Altonaer Museum	3668	3093	2157	1578
Kunsthalle	15572	13819	10704	10183
Planetarium	485	1367	1857	1673

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	28	32	33	33
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	22416	31754	35356	36611
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	27	35	39	33
Plätze	1795	1601	1570	1570
verkaufte Karten	39791	37571	31087	32863
Thalia-Theater				
Vorstellungen	25	49	46	40
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	16282	28372	24705	22528
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	38	32	19
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	14832	9045	3051
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	32	33	37	30
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	13944	14025	12577	8529
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	-	31	44	30
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	-	8458	13887	6960
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	-	9	-
Plätze	1333	1340	1340	1340
verkaufte Karten	.	-	2323	-
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	11	28	20
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	1887	11154	7021
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	6	5	3
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	8665	7355	2913
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	103	138	137	137
Plätze	66456	68150	68828	68830
verkaufte Karten	1737724	2268961	2222312	5)2216467
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	352286	492340	530108	530094
Fernseh-Teilnehmer	-	-	154	184

1) einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht.
3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen.
5) Außerdem 2 482 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Öffentliche Fürsorge [1]				
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	57316	19792	20898	21391
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	832	1062	1078
Evakuierte und Gleichgestellte	-	44	47	46
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	206	317	336
Ausländer und Staatenlose	2) .	165	226	233
Angehörige von Vermißten usw.	-	30	11	12
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1249	2833	2605	2665
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2041	2530	2580
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	38	38	28
Sozialrentner	16488	5878	6003	6165
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	284	212	244
Alu- und Alfu-Empfänger	9528	565	595	594
Pflegekinder	2103	58	49	49
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	56	32	26
Sonstige Hilfsbedürftige	27948	6762	7171	7335
Unterstützte Personen	92839	31655	33503	34306
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1198	1529	1552
Evakuierte und Gleichgestellte	-	59	63	61
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	290	447	480
Ausländer und Staatenlose	2) .	343	466	483
Angehörige von Vermißten usw.	-	75	27	30
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1824	4712	4279	4400
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4062	5035	5134
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	67	67	50
Sozialrentner	23412	8454	8644	8878
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	426	318	366
Alu- und Alfu-Empfänger	18735	1695	1785	1782
Pflegekinder	2103	66	56	56
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	110	63	51
Sonstige Hilfsbedürftige	46765	10098	10724	10983
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	2245100	1005029	1101942	1126594
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	46120	61333	60550
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2605	2956	2531
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	12697	20851	21673
Ausländer und Staatenlose	2) .	10234	13867	15314
Angehörige von Vermißten usw.	-	1636	520	573
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	51500	130060	122269	127042
Tb-Fürsorgeempfänger	-	152425	171598	171976
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	1776	2371	1660
Sozialrentner	443300	163724	180551	196285
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	10132	7066	7508
Alu- und Alfu-Empfänger	399700	22885	23347	22439
Pflegekinder	52200	1803	1663	1798
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	4265	2513	2367
Sonstige Hilfsbedürftige	1298400	444667	491037	494878

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich.
2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige".

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	490549	514482	866029	475768
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	91120	249575	213300	159020
Darlehen	1) .	38868	60032	60265
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	218362	98734	481520	128726
Ärztliche Behandlung	61946	34630	17013	40121
Zahnärztliche Behandlung	26083	32852	18073	23585
Arzneien und sonstige Heilmittel	75480	40066	50300	44198
Wochenfürsorge	6133	4361	3245	3611
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	11425	15396	22546	16242
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	13086	11591	11676	11668
Privatpflegekinder	4289	4101	4126	4115
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	906	875	885
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	36,58	39,30	39,31
Zöglinge der Jugendbehörde	5158	4629	4630	4638
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	2097	665	621	609
a) in Familienerziehung	855	222	229	223
b) in Heimerziehung	1242	443	392	386
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1179	1186	1198
a) in Familienerziehung	.	224	246	247
b) in Heimerziehung	.	955	940	951
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3061	2785	2823	2831
a) in Familienpflege	1981	918	963	971
b) in Heimpflege	1080	1867	1860	1860
Schützlinge der Jugendbehörde	.	382	321	321
dav. a) in Heimen	.	154	113	119
b) in Arbeitsstellen	.	228	208	202
Minderjährige unter Schutzaufsicht	16569	19568	20785	21063
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1103	1744	1605	1613
Freiwillige Schutzaufsicht	4738	11069	12157	12246
Formlose Schutzaufsicht	10728	6755	7023	7204
Fälle der Jugendgerichtshilfe	94	96	87	125
Anträge auf Fürsorgeerziehung	22	16	13	24
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	8616	8622	8786
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1084	1032	1088
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	824	845	776

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Öffentliche Sicherheit			
1. Feststellungen der Polizei (ohne Bahnpolizei)			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5345	5236	5270
darunter: Sittlichkeitsdelikte	157	217	201
Mord und Totschlag	2	2	2
Fahrlässige Tötung	13	21	20
Körperverletzung	340	54	41
Einfacher Diebstahl	2383	2232	2262
Schwerer Diebstahl	436	547	481
Diebstähle zusammen	2819	2779	2743
darunter: von Kraftfahrzeugen	60	93	58
Fahrrädern	285	332	347
Taschendiebstahl	60	24	45
Unterschlagung	374	360	368
Raub und Erpressung	7	17	16
Begünstigung und Hehlerei	59	45	80
Betrug und Untreue	706	688	759
Brandstiftung	12	19	11
Münzdelikte	9	32	27
Übertretung der Verkehrsordnung	19207	29743	29967
davon: Strafanzeigen	13314	6191	6815
Gebührenfreie Verwarnungen	5893	932	935
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	22620	22217
2. Rechtskräftig Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1906	1586	1828
davon Männer (Erwachsene)	1515	1204	1404
Frauen (")	302	303	356
Jugendliche	89	79	68
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	83	59	50
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	18	14	19
Fahrerflucht	5	1	7
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	9	12	13
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	38	46	43
Beleidigung, üble Nachrede	29	32	40
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	6	5	17
Körperverletzung	60	58	62
Einfacher Diebstahl	431	291	291
Schwerer Diebstahl	104	67	68
Einfacher und schwerer Diebstahl i.Rückfall	86	64	92
Unterschlagung	109	103	103
Raub und Erpressung	6	5	6
Begünstigung und Hehlerei	107	77	84
Betrug und Untreue	150	164	172
Urkundenfälschung	15	12	19
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	33	22	33
Vergehen gegen das StVG	92	92	130
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	2	6	1
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	2	2	2
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	37	10	13

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats

a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl.Mitgl., männlich	201762	230769	234719	233735
" " weiblich	111757	130517	134175	134538
2. versicherungsber. " männlich	16299	17034	14059	14191
" " weiblich	24176	9981	9358	9339
zusammen	353994	388301	392311	391803
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	.	196750	207034	205527
Mitgliederbestand überhaupt	.	585051	599345	597330
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl.Mitgl., männlich	.	6931	7391	7262
" " weiblich	.	4261	4734	4720
2. versicherungsber. " männlich	.	268	214	210
" " weiblich	.	137	116	105
zusammen	8519	11597	12455	12297
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,4	3,0	3,2	3,1
b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	39	47	47
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl.Mitgl., männlich	106492	96712	109323	110170
" " weiblich	30273	38125	42049	42164
2. versicherungsber. " männlich	15086	14740	11778	12305
" " weiblich	6930	7295	5349	5564
zusammen	158781	156872	168499	170203
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	-	6865	7276	7285
Mitgliederbestand überhaupt	158781	163737	175775	177488
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl.Mitgl., männlich	.	3177	3707	3676
" " weiblich	.	1439	1666	1590
2. versicherungsber. " männlich	.	204	183	153
" " weiblich	.	114	83	80
zusammen	4087	4934	5639	5499
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	2,6	3,1	3,3	3,2
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl.Mitgl., männlich	61827	41101	61211	61901
" " weiblich	34722	59463	71582	72773
2. versicherungsber. " männlich	22081	43954	32742	33172
" " weiblich	3420	14081	9571	9745
zusammen	122050	158599	175106	177591

1) 1938 ohne Seekrankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " "

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	665	998	1012
" " weiblich	.	1303	1623	1608
2. versicherungsber. " männlich	.	578	407	431
" " weiblich	.	259	188	140
zusammen	1883	2805	3216	3191
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	1,5	1,8	1,8	1,8
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	51	60	60
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl, männlich	370081	368582	405253	405806
" " weiblich	176752	228105	247806	249475
2. versicherungsber. " männlich	53466	75728	58579	59668
" " weiblich	34526	31357	24278	24648
zusammen	634825	703772	735916	739597
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	.	203615	214310	212812
Mitgliederbestand überhaupt	.	907387	950226	952409
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	10733	12096	11950
" " weiblich	.	7003	8023	7918
2. versicherungsber. " männlich	.	1050	804	794
" " weiblich	.	510	387	325
zusammen	14489	19336	21310	20987
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	2,3	2,7	2,9	2,8

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	638856	608702	.	629750
davon männlich	428675	401028	.	414023
weiblich	210181	207674	.	215727
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	30695	1996	2505	2538
davon männlich	20833	960	1057	1127
weiblich	9862	1036	1448	1411
b) Arbeitsuchende am Monatsende	37411	106637	99886	94125
davon männlich	28276	57797	54686	49617
weiblich	9135	48840	45200	44508
c) Arbeitslose	29185	101106	94826	88993
davon männlich	22406	53821	50880	45919
weiblich	6779	47285	43946	43074
d) Eingestellte Arbeitskräfte	15885	12060	12841	14304
davon männlich	11641	7480	7738	9170
weiblich	4244	4580	5103	5134
außerdem kurzfristig Eingestellte	8554	11371	33873	16996
davon männlich	6879	10565	33075	15970
weiblich	1675	806	798	1026

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im Juni 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	148	68	708	210	394	83
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	72	-	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	12	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	7	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	4	-	79	92	82	28
Glasmacher	1	-	23	31	9	11
Bauberufe	89	-	3963	14	2875	1
darunter Maurer	48	-	227	-	772	-
Maurerhelfer	10	-	59	-	132	-
Zimmerer (ohne Helfer)	13	-	352	-	272	-
Dachdecker (ohne Helfer)	1	-	57	-	29	-
Straßen- und Tiefbauer	3	-	319	-	290	-
Maler und Lackierer	2	-	411	10	363	1
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	3	-	2081	-	656	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	56	4	3976	470	1756	95
Elektriker	3	1	1027	144	151	10
Chemiewerker	11	-	692	934	190	147
Kunststoffverarbeiter	-	2	50	169	7	24
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	10	1	1184	192	390	19
darunter Tischler	7	-	884	1	323	-
Papierhersteller und -verarbeiter	8	20	46	557	20	148
Graphische Berufe	68	25	291	359	108	58
Textilhersteller und -verarbeiter	12	109	897	3552	109	536
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	6	7	567	488	37	40
darunter Schuhhersteller	1	1	375	157	6	4
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	41	38	1672	3425	161	453
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u.-verarb.	18	37	7562	10443	1103	544
Ingenieure und Techniker	94	-	600	17	86	-
Technische Sonderfachkräfte	6	9	71	39	21	8
Maschinisten und zugehörige Berufe	22	-	990	-	135	-
Kaufmännische Berufe	304	132	4991	4163	284	783
Verkehrsberufe	142	19	6807	1048	767	165
Hauswirtschaftliche Berufe	-	558	-	820	-	773
Reinigungsberufe	2	24	175	4311	48	392
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	21	90	353	682	97	159
Volkspflegeberufe	-	1	17	30	-	-
Verwaltungs- und Büroberufe	27	231	1470	3638	92	548
Rechts- und Sicherheitswahrer	4	8	143	46	4	9
Dienst- und Wachberufe	8	2	4663	313	77	12
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	-	25	101	246	1	12
Bildungs- und Forschungsberufe	2	-	152	66	-	3
Künstlerische Berufe	20	-	1381	708	166	73
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1184	5867	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1127	1411	45919	43074	2) 9170	3) 5134

1) Ohne Heimarbeiter
2) Außerdem 15 970 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte
3) Außerdem 1 026 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953

Bau- und Wohnungswesen

1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	330	407	308	567
Nichtwohngebäude	34	122	94	150
Wohnungen	1632	1798	1506	3178
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	.	554	429
Nichtwohngebäude	.	.	95	108
Wohnungen	.	1680	2696	3000
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	231	230	228	225
davon durch Neubau	.	169	156	153
Wiederaufbau	-	55	71	70
Umbau	.	6	1	2
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	103	68	70
" 2 - 4 Wohnungen	.	27	61	20
" 5 und mehr Wohnungen	.	100	99	134
Nichtwohngebäude	34	65	48	102
Wohnungen	807	1251	1423	1755
davon durch Neubau	708	715	550	906
Wiederaufbau	-	491	818	819
Wiederherstellung	-	15	9	-
Umbau 2)	.	14	3	3
Ausbau, Erweiterung	.	16	43	27
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	1	15	123
Gemeinn.Wohnungsunternehmen	.	712	607	752
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	177	201
Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	.	.	18	4
Sonstige private Bauherren 3)	.	538	606	675
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	.	926	1061	1196
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	4072	4519	5686
Brutto-Wohnfläche in qm	.	65155	68945	85313
Baukosten in 1000 DM	.	19430	20870	36824
davon für Wohnungsbauten	.	14463	15606	20896
Nichtwohnungsbauten	.	4967	5264	15928
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	18	9	3
davon durch Abbruch, Brand, baupolizeil.Sperre	.	17	8	3
Umbau 2)	.	1	1	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	1233	1414	1752
6. Bestand an n o r m a l e n Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6)119989	130487	134246	134489
Bestand an Wohnungen	6)552484	378291	399705	401507
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1409044	1477417	1483372

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	34	21	35
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	1	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	185	99	169
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	23	23	21
behördliche Maßnahmen 1)		-	4	-	2
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	-	-	1
behördliche Maßnahmen 1)		-	35	31	16
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	35	22	4
behördliche Maßnahmen 1)		-	75	86	43
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	104	110	53
Notwohnungen (")		-	31	10	21
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1459	1108	1073
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	957	1115	1206
	Wohnräume	-	2092	2497	2584
Wiedervergaben	Wohnungen	-	535	527	542
	Wohnräume	-	1120	1074	1135
Untermietobjekte	Fälle	-	2098	1983	2062
	Wohnräume	-	2397	2259	2298
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohnungen		-	308	304	565
	Wohnräume	-	810	783	1139
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	1515	1661	1762
	Personen	-	4532	5019	5290
bewirtschaft. Untermietobjekte	Parteien	-	2100	1983	2062
	Personen	-	3732	2755	2928
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	92845	.	.
	Personen	-	229415	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	25244	27618	29197
darunter Inhaber		.	408	406	410
Angestellte		.	1872	1904	1927
Arbeiter 4)		.	22964	25308	26860
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	9426	10894	11581
Umsatz	" 1000 DM	.	23173	24242	27564
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	4289	4700	5061
dar. für Wohnungsbauten	" 1000	.	1894	1937	2203
gewerbliche Bauten	" 1000	.	999	1108	1251

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953
9. Baukostenindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt. 1936 = 100					
Gebäudekosten	244,1	239,3	238,2	234,7	236,3
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	386,7	396,7
Baustoffe, frei Bau	289,2	278,9	278,2	272,0	268,9
Handwerkerarbeiten	243,1	237,3	234,3	228,9	226,5
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	206,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	270,4	265,0	263,8	260,0	261,7
Baupolizeiliche Gebühren	305,2	299,1	297,7	293,4	295,3
Zinsen für Baugeld	586,0	574,2	524,0	492,8	496,1
Gesamtbaukosten	249,1	244,1	242,6	238,8	240,4
Gesamtindexziffer für Hamburg 1928/30 = 100 1)	187,3	183,6	182,5	179,6	180,8
Gesamtindexziffer für das Deutsche Reich 1913 = 100 1)	328,3	321,7	319,7	314,7	316,8
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	237	234	2) 232	229	230
1913 = 100	311	308	2) 305	301	.

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Febr.	Mai
	1950	1951	1952	1953	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	195,4	199,5
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	211,8	215,8
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	198,8	203,0
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	183,0	194,7
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	202,8	215,2
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	185,8	197,5
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	93,6	97,3
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	95,6	99,4
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	92,9	96,9

1) Übertragung der Hamburger Entwicklung der Baukostenindexziffer (Neuberechnung: Jahresdurchschnitt 1936 = 100) auf die Indexziffer mit der Basis 1928/30 = 100 für Hamburg und 1913 = 100 für das Deutsche Reich.
2) Berichtigte Zahlen.

Sachgebiet	1) Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953

Versorgung

1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	10273	11285	12248
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	477	484	567
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	4504	2939	3765	4754
" Kälber	5076	2995	5023	3852
" Schweine	39505	29506	36312	30116
" Schafe	8287	4245	3269	6016
ausld. Rinder	-	2353	1571	1858
" Kälber	-	1	-	-
" Schweine	-	-	357	652
b) Schlachtungen: inländische Rinder	4229	1929	2940	3445
" Kälber	4283	2815	4901	4351
" Schweine	34484	26115	32784	32840
" Schafe	8741	3305	3167	5572
ausländische Rinder	-	2353	2016	1856
" Kälber	-	1	-	-
" Schweine	-	-	424	647
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt	16885	16761	16250	20201
davon aus dem Inland	11994	9821	6078	13748
aus dem Ausland	4891	6940	10172	6453
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	8548	7137	4909	8944
ausländisches	4090	2310	2883	2650
Obst inländisches	3446	2684	1169	4804
ausländisches	801	4630	7289	3803
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	4104	5958	.
dar. an die Fischindustrie	.	50	125	.
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	192	204	.
den Großhandel	.	2575	2244	.
den Kleinhandel	.	659	612	.
Fischbratbetriebe	.	69	93	.
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	8071	7983	8612	8847
Wasserabgabe an Private	.	6645	6327	7159
" für öffentliche Zwecke	.	608	633	667
Gaserzeugung in 1000 cbm	20620	22629	24139	23093
Gasabgabe an Haushaltungen	.	11408	11144	10661
" " Industrie und Gewerbe	.	6912	7441	8139
" für Straßenbeleuchtung	.	592	748	659
Menge der entgasten Kohlen in t	.	32507	57673	56773
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	123310	138203	136240
Stromabgabe an Industrie	.	26087	28278	32041
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	21308	23670	23391
" " Haushaltungen	.	22018	22125	22408
" " Handel und Gewerbe	.	13222	13912	14723
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	6638	6490	6686
" " Besatzung	.	1075	822	894
" " Landwirtschaft	.	233	236	210
" " Wiederverkäufer	.	17584	19017	17502

1) Gemüse- und Obstzufuhren Juni 1939. 2) Einschließlich Straßenbeleuchtung.

Preise und Indexziffern

1. Kleinhandelspreise (in DM)

a) Nahrungs- und Genußmittel

Sachgebiet		Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,85	0,85
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,33	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,42	0,80	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,50	0,98	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,50	1,12	1,08	1,06
Wassernudeln	1 "	0,80	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,36	1,24	1,24
Gemahlener Haushaltszucker, Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I. Sorte	1 "	1,14	2,24	2,16	2,16
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	0,94	1,38	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,88	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,44	6,52	6,52
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,50	1,12	0,90	1,10
Weißkohl	1 "	0,20	0,28	0,56	0,30
Rotkohl	1 "	-	-	0,36	-
Wirsingkohl	1 "	0,19	0,24	0,96	0,28
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,60	0,98	0,62	1,30
Steckrüben	1 "	-	-	0,24	-
Zwiebeln	1 "	0,50	1,14	1,20	0,94
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	-	-	0,98	1,26
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,80	4,74	3,90	4,18
b) Blatt, Bug o. Knochen	1 "	2,28	5,62	4,92	5,18
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	3,92	3,40	3,46
b) Kotelett	1 "	2,18	5,04	4,86	5,02
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,70	5,92	5,60	5,38
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,72	4,00	4,28
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,12	5,20	5,34	5,32
Jagdwurst	1 "	2,68	5,14	4,96	4,96
Streichmettwurst	1 "	2,50	5,32	4,98	4,98
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,44	0,76	0,70	0,70
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,66	0,96	1,00	1,00
Salzheringe, ausländische	1 "	0,74	1,24	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,58	2,18	2,18
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	5,62	5,78	5,76
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,02	2,04	2,04
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,40	1,26	1,32
Bayer. Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,84	5,40	5,64	5,56
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,24	2,06	2,00	1,84
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,90	1,90
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,12	0,23	0,21	0,23
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,78	32,80	32,80	32,00
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Flasche	0,7 l	2,00	6,05	6,00	5,96

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,35	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 kg	1,94	5,04	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	130,30	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	17,90	16,92	16,92
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,05	10,78	10,81
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	.	5,47	5,60
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,80	3,53	3,49
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	36,25	36,80	38,70
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,10	2,75	2,73
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,30	2,37	2,38
Frauenstrümpfe, Perlon, II. Wahl 100%, 30 Denier	1 P.	-	5,70	4,31	4,24
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	24,55	22,90	22,90
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I.Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	34,35	32,90	32,90
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	32,05	31,00	31,00
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	10,10	9,85	9,85
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knöpflöchern	1 St.	5,50	14,50	12,88	12,53
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,70	1,43	1,39
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	54,00	51,20	51,20
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	41,80	43,20	43,20
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ⌀	1 "	0,34	1,25	1,18	1,18
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,04	1,04
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ⌀	1 "	0,48	1,55	1,42	1,42
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ⌀	1 "	2,20	7,30	7,23	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ⌀	1 "	4,75	17,75	16,61	16,55

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,39	0,39
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 St.	0,15	0,34	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 St.	0,18	0,42	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 St.	0,26	0,82	0,73	0,72
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,20	1,25	1,25
Tageszeitung 2), Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	34,15	37,60	37,60
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,80	54,80
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	50,00	49,50	49,38
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	57,75	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	300,83	294,17	285,00
Klasse Fein		130,00	280,00	273,33	264,00
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	7,10	6,73	7,88
Eier, inländische - 100 Stück Orig. Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	18,21	15,96	16,50
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	78,00	74,05	62,49
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	87,50	92,50	92,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	121,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 1)		9,10	14,80	17,75	17,63
ausländische, Austral- A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	13,92	19,25	18,38
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	416,11	348,20	351,64

1) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für J.D. 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen. 2) Tageszeitung mit der höchsten Auflage.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Rindhäute - 1 kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,93	1,64	1,64
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,54	1,55	1,66
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	2,13	3,55	3,63
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,16	2,96	2,91
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,44	2,32	2,16
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	281,75	232,25	226,00
first latex crepe, zollfrei	.	328,25	250,00	247,00
Zellstoff - 1000 kg, 90:100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	527,74	401,89	397,83
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	901,21	763,19	763,19
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	6,54	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	82,95	82,95
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	291,55	263,15	263,15
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	104,10	96,40	97,10
Kühe, vollfleischige	37,60	80,30	72,50	72,90
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	125,10	121,60	117,60
Schweine, von 100-120 kg Lebendgewicht	50,80	112,60	105,80	108,80
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	83,80	74,30	76,90
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	184,70	159,70	163,20
Kalbfleisch	94,70	228,80	217,50	200,60
Hammelfleisch	92,70	184,40	168,10	166,30
Schweinefleisch	70,40	151,90	145,30	150,70

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	63,0	113,6	110,7	112,3
saisonbereinigt		112,7	110,0	111,4
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	97,1	89,0
Wohnungsmiete	97,7	2)102,7	2)107,5	2)107,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	109,7	110,7	110,7
Hausrat	53,9	111,0	103,7	103,2
Bekleidung	47,9	101,4	96,8	96,9
Reinigung und Körperpflege	58,7	107,1	102,3	102,1
Bildung und Unterhaltung	73,9	113,1	110,4	110,2
Verkehr	65,0	2)116,8	2)117,2	117,2
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	62,8	109,2	107,0	107,2
saisonbereinigt		108,3	2)106,3	2)106,3
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	100,0	180,3	175,7	178,2
saisonbereinigt	100,0	178,9	174,5	176,9
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	280,4	256,8
Wohnungsmiete	100,0	2)105,2	2)110,1	2)110,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	166,3	167,8	167,8
Hausrat	100,0	205,9	192,4	191,5
Bekleidung	100,0	211,9	202,3	202,5
Reinigung und Körperpflege	100,0	182,3	174,2	173,9
Bildung und Unterhaltung	100,0	152,9	149,4	149,1
Verkehr	100,0	2)179,6	2)180,1	180,1
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	100,0	2)173,9	2)170,5	2)170,7
saisonbereinigt	100,0	2)172,6	2)169,4	2)169,4
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung, mittl. Verbrauchergruppe				
nicht saisonbereinigt	100,0	170	169	168
saisonbereinigt	100,0	169	168	167
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	264	252	253
Nahrungsmittel	100,0	208	200	206
Industriestoffe	100,0	301	287	284

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

2) Berichtigte Zahlen; Preisberichtigungen machten es erforderlich, einige Indizes zu berichtigen.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Juni 1952	Mai 1953 [1]	Juni 1953 [2]
Produktion [3]						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie [4] im Monat Juni 1953 [5]						
Grundstoff- und Produktionsgüter	401	37517	152929	104,2	125,4	121,9
darunter:						
Mineralöl	28	5053	63644	113,9	145,0	122,3
Steine und Erden	71	2604	4366	114,1	125,7	134,8
Eisen- und Stahlgießerei	19	1189	832	81,2	67,7	61,8
NE-Metallindustrie	14	2648	22337	83,0	112,3	110,1
NE-Metallgießerei	26	776	873	106,2	91,3	111,1
Chemie	177	11948	36202	82,3	95,6	93,9
Sägeindustrie	20	1069	1867	87,9	82,3	92,8
Gummi und Asbest	26	11178	18796	163,2	200,6	208,8
Investitionsgüter	595	76296	107729	109,6	110,2	119,4
davon Stahlbau	63	5473	5625	86,2	96,1	92,9
Maschinenbau	187	20636	35448	117,7	106,8	133,3
Fahrzeugbau	22	3647	7215	257,4	148,5	177,7
Schiffbau	57	22920	19566	70,1	83,7	84,8
Elektrotechnik	96	14133	26867	203,0	187,0	196,6
Feinmechanik und Optik	44	2345	2603	237,2	268,6	305,9
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 6)	126	7142	10405	97,0	91,5	94,8
Verbrauchsgüter	491	31088	42209	64,2	74,3	72,7
darunter:						
Glas	8	582	673	206,1	238,6	236,4
Holzverarbeitung	63	2234	2736	27,5	30,7	28,1
Papierverarbeitung	57	3377	6409	61,0	75,0	68,5
Druck	147	8241	12739	75,1	86,1	78,7
Kunststoff	19	1295	2330	.	.	.
Lederverarbeitung	12	250	201	.	.	.
Schuhherstellung	4	68	32	8,4	5,2	1,9
Wäscherei und Färberei	16	3320	2203	.	.	.
Textil	47	5320	7101	71,5	82,6	87,5
Bekleidung	107	5730	6442	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	410	25741	187823	90,1	90,8	102,0
darunter:						
Mühlengewerbe	12	814	8633	68,9	75,9	63,7
Nährmittelindustrie	21	719	3537	203,1	143,3	171,0
Süßwarenindustrie	67	2890	7534	171,4	175,5	164,6
Fleischverarbeitung	26	1263	6730	43,8	65,9	52,4
Fischverarbeitung	50	2118	3450	18,7	24,7	20,3
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	21	5209	49703	105,8	111,0	108,7
Obst- und Gemüseverwertung	27	868	1597	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	24	1063	13046	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1954	8590	88,0	78,6	64,7
Spiritus	38	1172	4077	54,6	56,1	44,7
Tabakverarbeitung	9	2866	68592	86,3	80,5	125,3
zusammen	1897	170642	490690	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	-	1945	1898	1897
Beschäftigte	-	159757	168631	170642
davon Angestellte 3)	-	33876	36034	36161
Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	-	125881	132600	134481
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	-	22902	24903	25738
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	-	14833	16614	16763
" " Löhne " 1000 DM	-	37850	42908	43289
Umsatzwerte " 1000 DM	-	437723	469289	490690
davon Grundstoff und Produktionsgüter	-	161844	167930	152929
Investitionsgüter	-	93625	96938	107729
Verbrauchsgüter	-	35689	40527	42209
Nahrungs- und Genußmittel	-	146570	163894	187823
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	-	96,3	103,1	108,6
Verbrauch von Steinkohle t	-	27788	26736	28585
" " Koks t	-	10119	11599	11347
" " Rohbraunkohle t	-	181	109	103
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks u. ballastr. Steinkohlen t	-	5167	4264	3849
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	-	41409	41214	42532
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	-	39587	44224	47786

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	474	428	419	420
" " verfügbaren Zimmer	7237	5050	5208	5254
" " " Betten	11406	7833	8118	8225
" " gemeldeten Fremden	90674	75980	79893	82408
davon in Hotels und Gasthäusern	79967	56833	59326	59661
Hotelpensionen und Pensionen	10707	19147	20567	22747
darunter Ausländer	13496	32772	30018	35180
Zahl der Übernachtungen	175165	146815	154582	162499
davon in Hotels und Gasthäusern	136504	102060	109992	115534
Hotelpensionen und Pensionen	38661	44755	44590	46965
darunter Ausländer	.	58629	55281	64950
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	51,19	62,48	61,43	65,86

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	7992	10255	11820	9961
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6310	12432	12825	12285
Straßenbahn 1)	13297	20264	21144	20513
Autobusse der HHA 1)	1046	2312	2429	2323
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	314	540	518
Alsterdampfer 1)	391	301	416	394
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1447	1596	1675	1667
Autobusse der Deutschen Post	.	30	44	47
Private Kraftomnibusse	.	206	221	216
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	534	530	568	581
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1730	2399	2619	2537
Straßenbahn 3)	4625	3107	3212	3187
Autobusse der HHA 3)	628	416	458	447
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	39	62	63
Alsterdampfer 4)	64	31	34	32
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	72	73	72
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	26	32	27
Private Kraftomnibusse 3)	.	114	124	126
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen				
Insgesamt	1091	1406	2104	2028
darunter Krafträder	364	379	801	688
Personenkraftwagen	525	774	1039	1060
Lastkraftwagen	183	233	198	222
Zugmaschinen	17	12	13	15
Kraftomnibusse	2	1	15	8
Kombinationskraftwagen	-	.	28	22
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)5)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	479	1060	2340	2010
dar. Linienverkehr	.	739	817	820
Charterverkehr	.	228	926	800
Gestartete Flugzeuge insgesamt	478	1057	2334	2005
dar. Linienverkehr	.	736	816	818
Charterverkehr	.	225	915	800
Angekommene Fluggäste	2738	10369	22467	18850
dar. aus dem Ausland	.	3480	4221	4650
Abgereiste Fluggäste	2605	7678	12628	12250
dar. nach dem Ausland	.	2880	4264	4150
Durchgehende Fluggäste	593	3677	2815	3350
Angekommene Fracht in kg	29738	2096748	5216978	4750800
dar. aus dem Ausland	.	85555	163459	130000
Abgegangene Fracht in kg	25706	111927	231030	176200
dar. nach dem Ausland	.	60004	135302	82000
Angekommene Post in kg	12673	42332	43150	39000
dar. aus dem Ausland	.	20029	22716	.
Abgegangene Post in kg	8292	29450	30961	29900
dar. nach dem Ausland	.	13577	19691	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) Mai 1953 endgültige Zahlen, Juni 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	25430	29000	28411
dar. nach dem Ausland	" "	.	1178	2168	2341
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	355	435	454
dar. nach dem Ausland	" "	.	53	51	60
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	6711	6810	8065
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	619	732	732
dar. nach dem Ausland	" "	.	9	19	17
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	4594	3023	3299
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	250	248	248
dar. nach dem Ausland	" "	.	66	69	71
Geführte Ferngespräche	" "	.	664	700	750
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	409	496	531
Geführte Ortsgespräche	" "	.	17700	18800	.
Postprotestaufträge		.	2673	3076	3241
durch die Post protestierte Wechsel		.	288	327	300
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		845	1576	1874	1977
davon mit Personen- und Sachschaden		397	538	621	764
nur mit Personenschaden		95	170	231	204
nur mit Sachschaden		353	868	1022	1009
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		1059	2226	2724	2820
Straßenbahnen		98	86	103	104
Fahrräder 1)		324	502	565	632
Fußgänger		147	232	291	324
Verletzte Personen		560	802	974	1187
davon auf Krafträdern 2)		.	.	297	341
auf Kraftwagen		195	321	94	146
auf Fahrrädern		216	278	306	362
Fußgänger		137	177	247	277
Andere		12	26	30	61
Getötete Personen		8	8	21	26
davon auf Krafträdern 2)		.	.	4	2
auf Kraftwagen		2	5	2	4
auf Fahrrädern		3	2	6	5
Fußgänger		3	1	8	15
Andere		-	-	1	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		566	1410	1323	1372
bei sonstigen Fahrzeugen		28	30	29	37
beim Radfahrer		119	231	288	320
beim Fußgänger		108	166	215	242
durch Straßenverhältnisse		46	22	22	44
durch Witterungseinflüsse		13	1	-	1
durch andere Einflüsse		58	59	9	13

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953

Handel und Schiffahrt [1]

1. Deutscher Außenhandel über Hamburg

Wareneinfuhr in 1000 DM 2)	.	365032	351687	316393
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	196934	168916	151869
Gewerbliche Wirtschaft	.	168098	182771	164524
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	133035	150475	135416
Fertigwaren	.	35063	32296	29108
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	96334	113477	102195
Außereuropa	.	268698	238210	214198
davon Amerika	.	122454	91364	82262
dav. Nordamerika	.	59992	49016	43978
Mittelamerika	.	9367	7990	7277
Südamerika	.	53095	34358	31007
Afrika	.	50110	50288	45244
Asien	.	92130	86687	77833
Australien	.	4004	9124	8226
Nicht ermittelte Länder	.	-	747	633
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	337260	295684	255272
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	22252	10900	9445
Gewerbliche Wirtschaft	.	315008	284784	245827
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	38167	44546	38546
Fertigwaren	.	276841	240238	207281
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	127570	111057	95982
Außereuropa	.	209690	184627	159290
davon Amerika	.	112776	92551	79900
dav. Nordamerika	.	23437	26683	22974
Mittelamerika	.	18902	10390	8935
Südamerika	.	70437	55478	47991
Afrika	.	43490	35826	30888
Asien	.	41254	49173	42375
Australien	.	12170	5280	4595
Nicht ermittelte Länder	.	-	1797	1532

2. Seeschiffahrt

a) Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe	1533	1124	1108	1220
darunter deutsche Schiffe	1052	640	633	695
Abgegangene Seeschiffe	1709	1203	1219	1320
darunter deutsche Schiffe	1190	743	750	812
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1719036	1203544	1350455	1257812
darunter deutsche Schiffe	844939	221047	274722	272248
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1795561	1155370	1316595	1280889
darunter deutsche Schiffe	870357	228825	283940	292281

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) Juni 1953 vorläufige Zahlen
3) Mai 1953 berichtigte Zahlen

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	188	191	195
davon Deutsche Küste	.	10	6	6
Übriges Europa	.	73	67	69
Außereuropa	.	105	118	120
Reisen (Abfahrten)	.	420	478	479
NRT	.	576086	737374	724011
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1492306	885277	886056	874622
davon Lebens- und Futtermittel	483916	231575	278922	211320
Rohstoffe und Halbwaren	943011	623005	551080	604581
Fertigwaren	65379	24499	31264	30677
Übrige Waren	-	6198	24790	28044
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	94948	61196	40513	43974
Übriges Europa	502690	193529	241106	238982
Außereuropa	894668	630552	604437	591666
Ausgang	563041	337902	358764	376914
davon Lebens- und Futtermittel	197301	70852	38526	42406
Rohstoffe und Halbwaren	197648	181164	219407	225483
Fertigwaren	168092	81514	94541	102581
Übrige Waren	-	4372	6290	6444
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	161150	50088	39283	42853
Übriges Europa	249384	154126	151280	161883
Außereuropa	152507	133688	168201	172178
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2855	2039	2082	2369
davon von der Oberelbe	1980	1255	1398	1419
von der Niederelbe	875	784	684	950
Abgegangene Schiffe	2688	1907	1891	2225
davon nach der Oberelbe	1906	1237	1337	1353
nach der Niederelbe	782	670	554	872
Tragfähigkeit der angekomm. Schiffe in t	972374	519233	576267	598046
davon von der Oberelbe	838317	393845	467501	457272
von der Niederelbe	134057	125388	108766	140774
Tragfähigkeit der abgegang. Schiffe in t	921770	504826	544559	577414
davon nach der Oberelbe	805645	402908	453503	450465
nach der Niederelbe	116125	101918	91056	126949
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	343248	181312	178286	214968
Bundesrepublik	99021	133598	135919	159333
davon Niederelbe	26932	40354	30061	52142
Oberelbe bis Zonengrenze	62902	79925	90522	100207
Mittellandkanal	-	10465	11722	2893
West-Berlin 2)	9187	2854	3614	4091
Sowjetzone einschließlich Ost-Berlin 2)	196813	26407	15524	32813
Tschechoslowakei	47414	21307	26843	22822

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr.
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	532281	268005	254727	233591
Bundesrepublik	201337	182022	174938	163773
davon Niederelbe	51762	39620	45050	47085
Oberelbe bis Zonengrenze	17169	78366	41057	48834
Mittellandkanal	-	-	-	818
West-Berlin 1)	132406	64036	88831	67036
Sowjetzone einschließlich Ost-Berlin 1)	286192	48596	47988	37694
Tschechoslowakei	44752	37387	31801	32124
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	581880	403367	370517	428922
davon Stückgut	30154	8829	7340	7951
Milch	1732	13	20	18
Wagenladungen	549994	394525	363157	420953
außerdem Vieh (Stück)	43716	9336	11935	14052
Versand	398437	241946	237761	226611
davon Stückgut	31104	10993	10127	10655
Milch	2	16	36	27
Wagenladungen	367331	230937	227598	215929
außerdem Vieh (Stück)	856	2501	2561	2292
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	243	257	270	242
Dampfer	53	24	30	31
darunter Nordsee-Dampfer	3	1	2	-
Hochseekutter	144	109	124	103
Küstenfischer	46	124	116	108
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	5205	4100	5955	5765
Dampfer	4837	3572	5246	5166
darunter Nordsee-Dampfer	1751	54	228	-
Hochseekutter	366	522	691	586
Küstenfischer	2	6	18	13
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	665	1252	1430	1491
Dampfer	489	887	1037	1113
darunter Nordsee-Dampfer	178	17	39	-
Hochseekutter	175	354	380	363
Küstenfischer	1	11	13	15
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	414	3	3	6
Wert (in 1000 DM)	239	6	4	8
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	5654	4433	1201	4701
Wert (in 1000 DM)	1110	1880	511	2021

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Mai 1953	Ausgaben Juni 1953	Ausgaben Apr.bis Juni 1953	Einnahmen Mai 1953	Einnahmen Juni 1953	Einnahmen Apr.bis Juni 1953
1. Polizei	6220	5734	20548	178	173	585
2. Rechtspflege	3868	4009	13278	1141	1141	3328
3. Schulwesen	12843	12255	40727	467	397	1247
dar. a) Grundschulen und Prakt.Oberschulen einschl.Techn.Oberschulen	7451	7823	23984	120	128	289
b) Wissenschaftl.Oberschulen	2459	2312	7853	208	126	384
c) Berufsschulen	1887	1353	5560	26	22	84
d) Berufsfach- und Fachschulen	636	387	1745	89	92	369
4. Wissenschaft und Kunst	3792	4464	11567	980	1314	2763
dar. a) Universität	736	733	2176	176	300	482
b) Universitätskliniken	1590	1980	4786	606	797	1609
5. Soziale Maßnahmen	7764	10060	23910	2254	2807	6612
dar. a) Offene Fürsorge	920	1215	3541	235	219	643
b) Geschlossene Fürsorge	1944	2374	4934	875	639	2003
c) Kriegsfolgenhilfe	537	892	1475	72	75	220
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	8019	9058	23672	2969	6403	10468
dar. Krankenhäuser	6298	6402	17914	2321	5900	9131
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	13071	14243	30095	4478	8137	13798
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	271	341	809	13	5	85
b) Wohnungsbau	9757	11317	21246	4141	7345	12453
8. Wirtschaft	489	541	1557	465	374	1253
9. Ernährung und Landwirtschaft	539	470	1362	82	77	257
10. Verkehr	8491	8840	22439	1810	1212	4265
dar. a) Straßenbau	2563	2249	5914	584	229	1144
b) Strom- und Hafenbau	3404	2804	8227	387	238	837
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	1852	2635	5693	278	140	529
11. Öffentliche Einrichtungen	6281	5232	15424	3558	4451	8764
12. Wiedergutmachung	1036	895	2983	14	17	32
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	137	1783	1920	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	53	122	527	1	20	146
15. Ausgleichsforderungen u.Sonderausgleichsforderg. gem.d.23. bzw. 45.DVO zum Umstellungsgesetz	-	17387	17394	-	6256	6256
16. Landes- und Gemeindesteuern	13459	-4708	19706	85664	125457	263440
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Einnahmen und Ausgaben	10039	10166	29906	5384	16621	26790
19. Abwicklung der Vorjahre	-	35302	35302	-	1)108088	1)108088
insgesamt 2)	96101	135853	312317	109445	282945	458092
davon: Ordentlicher Haushalt	83942	87181	250473	105276	252873	423288
Außerordentlicher Haushalt	12159	48672	61844	4169	30072	34804

1) Deckungsmittel für die aus 1952 übernommenen Haushaltsreste. 2) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rj. 1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rj. 1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Mai 1952	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	31252	30338	36921	32585
Umsatzausgleichsteuer	6788	9499	9372	8967
Beförderungsteuer	285	471	391	549
Zölle und Verbrauchsteuern	89260	83841	97909	104545
dar. Zölle	26649	18460	20954	30197
Tabaksteuer	34071	36408	42080	39910
Kaffeesteuer	9407	8488	10607	11354
Teesteuer	473	480	743	758
Zuckersteuer	1559	975	1351	1721
Aus dem Branntweinmonopol	958	911	1302	1018
Mineralölsteuer	16082	18101	20854	19566
Notopfer Berlin	2405	6203	3709	7698
Übrige Bundessteuern	14	0	- 2	1
Summe der Bundessteuern	130004	130353	148300	154344
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	11346	4762	13652	4494
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	16408	16961	20312	20818
Veranlagte Einkommensteuer	5764	29281	9472	38671
Körperschaftsteuer	4568	34541	6157	48418
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	717	1690	102	1447
Summe Einkommen- u.Körperschaftsteuer	27458	82472	36043	109353
darunter				
an den Bund abgeführt	7414	22267	-38114	37873
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	197	8796
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	20044	60205	73960	62684
Vermögensteuer	1813	212	1858	272
Erbschaftsteuer	151	239	115	273
Grunderwerbsteuer	173	188	234	169
Kapitalverkehrsteuer	260	479	1564	195
Versicherungsteuer	1206	1029	1254	1184
Rennwett- und Lotteriesteuer	959	804	883	931
Wechselsteuer	511	521	589	505
Feuerschutzsteuer	26	197	-235	148
Kraftfahrzeugsteuer	1499	1352	1599	1713
Biersteuer	651	802	851	851
Übrige Landessteuern	7	2	-0	0
Summe der Landessteuern	34712	88296	44753	115594
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	7498	816	8037	1114
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d. Kapital	21499	4758	30414	6857
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	423	201	367	182
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	-224	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	233	239	287	226
Gemeindegetränkesteuer	535	534	581	629
Kinosteuer	570	558	531	564
Übrige Vergnügungsteuer	166	185	168	158
Hundesteuer	173	109	156	132
Übrige Gemeindesteuern	0	0	0	-
Summe der Gemeindesteuern	31097	7177	40541	9863

Sachgebiet	Mai 1952	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	38476	33829	33470	54160
davon Zigarren	292	247	221	242
Zigaretten	37779	33184	32982	53426
Feinschnitt	302	266	215	403
Grobschnitt	102	126	53	87
Zigarettenhüllen	1	-	-	0
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3542	3067	2728	3838
Zigaretten	632800	557439	598397	1076172
Feinschnitt	16934	14709	17483	35736
Grobschnitt	7636	10203	6912	12313
Zigarettenhüllen	0	-	-	400
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	37197	35876	26772	23432
davon Rohzucker	-	-	-	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	31676	31640	19205	20452
Hiervon in das Inland eingeführt	31649	31574	19079	20149
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	1209	954	1431	1800
Stärkezucker	4312	3282	6136	6180
Zuckersteuersoll in 1000 DM	1044	1025	610	650
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	70557	66745	89543	83055
davon steuerfrei 1)	7761	8380	10314	6787
steuerpflichtig	62796	58365	79229	76268

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Geld- und Kreditwesen

Sachgebiet	März 1953	April 1953	Mai 1953	Juni 1953
1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)		(Beträge in Mill. DM)		
Einlagen von Nichtbanken	2018,6	2135,3	2182,7	2274,3
Sicht- und Termineinlagen	1675,5	1786,0	1823,1	1903,1
a) Wirtschaft und Private	1410,7	1520,3	1541,4	1565,3
b) Öffentl.rechtl.Körperschaften	264,8	265,7	281,7	337,8
Spareinlagen	343,1	349,3	359,6	371,2
Einlagen von Kreditinstituten	524,0	483,5	557,7	567,4
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2537,4	2622,7	2639,3	2643,8
Kurzfristige Kredite	1915,2	1949,8	1944,8	1933,7
a) Wirtschaft und Private	1903,3	1935,8	1929,7	1910,9
b) Öffentliche Hand	11,9	14,0	15,1	22,8
Mittelfristige Kredite	178,0	201,7	191,6	186,6
a) Wirtschaft und Private	151,2	174,9	164,8	157,0
b) Öffentliche Hand	26,8	26,8	26,8	29,6
Langfristige Kredite	444,2	471,2	502,9	523,5
a) Wirtschaft und Private	427,2	447,2	477,8	498,1
b) Öffentliche Hand	17,0	24,0	25,1	25,4
Kredite an Kreditinstitute	176,0	188,2	187,0	190,7
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	31,8	28,2	29,0	31,2
Auszahlungen	23,5	23,2	21,0	19,9
Saldo	+ 8,3	+ 5,0	+ 8,0	+ 11,3
Spareinlagenbestand am Monatsende	343,1	349,3	6)359,5	371,2
darunter steuerbegünstigt	92,7	93,3	94,2	97,5
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	27,3	22,8	22,8	23,3
Auszahlungen	19,5	19,5	16,7	15,0
Saldo	+ 7,8	+ 3,3	+6,1	+ 8,3
Spareinlagenbestand am Monatsende	231,7	235,6	243,8	252,5
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	83,6	95,4	107,4	110,2
Hypothekenpfandbriefe	75,5	82,7	89,2	91,7
Schiffspfandbriefe	8,1	8,2	9,2	9,5
Kommunalobligationen	-	4,5	9,0	9,0
Darlehensbestand 2)	293,2	315,1	327,6	334,8
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	82,7	83,8	82,4	82,3
gewerbliche Betriebsgrundstücke	122,2	134,3	148,7	152,4
landwirtschaftliche Grundstücke	4,9	5,2	5,4	5,9
Kommunaldarlehen	5,6	10,9	7,9	11,9
Schiffshypotheken	67,9	67,1	69,4	68,4

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd. Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen u. sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg. 6) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet		Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1431	1734	1493
Betrag in 1000 DM		.	2087	1049	923
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		22	51	48	79
Konkurseröffnungen		4	19	12	14
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		7	12	16	12
Anträge auf gerichtl. Vergleichsverfahren		-	18	11	16
Eröffnete Vergleichsverfahren		1	6	5	5
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3) 14894	24240	23611	25329
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	3027	2616	3078
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	978	867	925
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	297	333	321
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	337442	495937	429262	444705
Einlösungen	DM	170133	407912	397963	402097
Zahl der versetzten Pfänder 2)		23184	20423	20405	20915
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	20000	35000	81000
2-Pf.-Stücke		.	-	-	-
5-Pf.-Stücke		.	-	200000	200000
10-Pf.-Stücke		.	-	-	-
50-Pf.-Stücke		.	-	-	-
1-DM -Stücke		.	-	-	1000000
2-DM -Stücke		.	-	-	-
5-DM -Stücke		.	12180000	7688850	-

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	657	1607	2187	2190
a) Feueralarme	169	128	178	159
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	46	41	41	36
bekämpfte Brände	123	87	137	123
davon Großfeuer	10	2	7	3
Mittelfeuer	22	4	9	8
Kleinfeuer	81	73	114	104
Sonstige	10	8	7	8
b) Hilfeleist.b.Unfällen,Wasserschäden u.dergl.	488	1479	2009	2031
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	467	714	835
Betriebsunfällen	.	269	293	353
Unfalltransporte	.	1362	1863	1790
Krankentransporte	-	4356	4767	4952

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2.Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 2) Einschließlich Erneuerungen. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde.

Sachgebiet		Juni 1938	Juni 1952	Mai 1953	Juni 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	762,1	762,1	762,6	760,0
Luftwärme	°C	15,9	15,2	13,7	17,7
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	66	74	70	72
Windstärke 4)		3,8	3,0	3,0	2,5
Bewölkung 5)		6,7	7,0	6,4	5,7
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	41,7	84,0	50,0	103
Heitere Tage (Bewölk. im Mittel unt. 2,0)		.	.	1	4
Trübe Tage (" " " über 8,0)		7	9	9	8
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		2	.	1	.
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	.	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		.	.	.	.
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25° C)		4	3	6	9
Sonnenscheindauer	Std.	223,0	205	218	201
Tage ohne Sonnenschein		.	2	.	2
Niederschläge		8	11	13	8
Tage mit Niederschlägen		22	19	18	22
darunter mit Regen (mind. 0,1 mm)		18	19	16	17
Schneefall (mind.0,1mm)		.	.	.	.
Gewitter		1	1	6	5
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,63	7,43	7,19	6,97
Niedrigster Stand	m	6,22	6,32	6,17	6,18
Mittlerer Stand	m	6,83	6,77	6,67	6,61
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,97	4,77	4,65	4,37
Niedrigster Stand	m	3,93	3,90	3,85	3,87
Mittlerer Stand	m	4,35	4,27	4,17	4,14
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,36	7,11	6,79	6,73
Niedrigster Stand	m	5,88	6,00	5,81	5,97
Mittlerer Stand	m	6,48	6,45	6,38	6,37
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,20	4,10	3,85	3,84
Niedrigster Stand	m	3,01	3,16	3,02	3,02
Mittlerer Stand	m	3,50	3,58	3,44	3,39

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1953 sind bisher u.a. erschienen:

Heft Nr.	1 :	Probleme der nächsten Bundeswahl
Heft Nr.	2 :	Die Viehhaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg
Heft Nr.	3 :	Erster Überblick über die Ergebnisse des Wohnungsbaues im Jahre 1952
Heft Nr.	4 :	Die Einkommensverhältnisse der Angestellten in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr.	6 :	Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1952 im Vergleich mit den Vorjahren
Heft Nr.	7 :	Hamburg als Arbeitsplatz auswärts wohnender Erwerbspersonen
Heft Nr.	9 :	Der Hamburger Flugverkehr
Heft Nr.	12 :	Hamburg im überseeischen Personenverkehr
Heft Nr.	13 :	Die öffentlichen Nahverkehrsmittel für die Personenbeförderung in Hamburg 1952
Heft Nr.	14 :	Die Schichtung der Löhne und Gehälter in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr.	16 :	Vieh- und Fleischgroßmarkt, Schlachtungen und Fleischverbrauch in Hamburg seit der Währungsreform 1948, im Vergleich mit früher

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band	36 :	Die Volkszählung am 13. September 1950 (erscheint demnächst)
Band	37 :	Die Berufszählung am 13. September 1950
Band	38 :	Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band	39 :	Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950
Band	40 :	Ergänzungsband zur Volkszählung von 1950 (erscheint demnächst)
Band	41 :	Die Handwerkszählung am 30. September 1949

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer	1 :	Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer	2 :	Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer	3 :	Der Hamburger Hafen
Sondernummer	4 :	Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer	5 :	Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 — JUNI-HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Fremde und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Hamburgs	Übersicht 1
Die Zu- und Fortzüge und der Wanderungsgewinn im Jahre 1952 nach dem Alter und Geschlecht	Übersicht 2
Reineinnahmen und Reinausgaben in der allgemeinen Krankenversicherung	Übersicht 3
Leistungsfälle in der allgemeinen Krankenversicherung	Übersicht 4
Die offene und geschlossene Fürsorge im 1. Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 5
Die Belegung der Anstalten und Heime der Freien und Hansestadt Hamburg	Übersicht 6
Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn im Fernverkehr 1951 und 1952	Übersicht 7
Betriebsfähige Anlagen des Hafens Hamburg	Übersicht 8
Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im Mai 1953	Übersicht 9
Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen in Hamburg	Übersicht 10
Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 2. Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 11

Übersicht 1

Fremde und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Hamburgs

(Winterhalbjahre 1938/39, 1951/52 und 1952/53)

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Zahl der Fremden im Winterhalbjahr			Zahl der Übernachtungen im Winterhalbjahr		
	1938/39	1951/52	1952/53	1938/39	1951/52	1952/53
a) Hamburg	.	30 653	29 692	.	63 196	54 401
Übriges Deutschland	.	210 626	215 569	.	446 636	444 393
zusammen	367 630	241 279	245 261	844 916	509 832	498 794
b) Saargebiet	.	69	86	.	180	183
c) Belgien-Luxemburg	427	2 140	1 661	1 379	5 361	4 860
Dänemark	5 808	10 972	12 927	11 445	20 651	23 580
Finnland	411	1 376	1 474	2 100	2 872	2 907
Frankreich	639	2 270	1 975	2 646	6 367	5 971
Griechenland	242	807	545	1 140	2 040	1 746
Großbrit.u.Nordirland	2 287	7 795	7 426	6 985	15 409	19 673
Irland	1).	175	82	1).	447	151
Island	.	128	85	.	861	215
Italien	756	2 425	1 829	4 162	8 596	6 229
Niederlande	3 096	6 099	5 891	7 836	13 626	13 276
Norwegen	2 745	2 897	3 242	8 461	7 395	6 733
Österreich	1 549	1 855	1 916	3 997	6 257	6 777
Polen	473	80	72	1 528	124	184
Portugal	188	360	210	694	926	620
Schweden	2 529	9 756	15 835	7 170	19 126	32 666
Schweiz	854	3 391	3 656	2 552	7 522	8 742
Sowjet-Union	62	13	-	529	35	-
Spanien	193	928	865	887	4 413	3 869
Triest	.	37	20	.	99	137
Tschechoslowakei	1 283	53	181	5 198	108	491
Türkei	301	747	534	1 140	2 207	2 163
Übriges Europa	2 301	338	385	8 462	1 242	1 226
Afrika	367	661	566	1 961	1 983	2 222
Asien	1 134	1 520	2 126	7 670	8 706	9 001
Australien	43	402	254	138	1 294	1 010
Kanada	113	565	942	226	1 525	2 409
Süd- und Mittelamerika	1 942	1 943	2 066	10 255	7 149	9 497
Verein.Staaten v.Amerika	4 477	5 069	5 972	10 001	12 257	14 348
Übriges Ausland	118	594	307	563	2 240	1 367
zusammen	34 338	65 396	73 044	109 125	160 838	182 070
d) Ohne Angabe des Wohnsitzes	547	397	369	3 081	931	1 028
insgesamt	2)402 515	307 141	318 760	3)957 122	671 781	682 075

1) In Großbritannien und Nordirland enthalten
2) Einschließlich 18 957 Fremde in Hospizen, Herbergen und Krankenanstalten
3) Einschließlich 181 234 Übernachtungen in Hospizen, Herbergen und Krankenanstalten

Übersicht 2

Die Zu- und Fortzüge und der Wanderungsgewinn im Jahre 1952 nach dem Alter und Geschlecht

Altersgruppen von... bis unter... Jahre	Geburtsjahre	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn					
								absolut			v.H.		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 - 3	1952 - 1950	835	760	1 595	498	437	935	+ 337	+ 323	+ 660	2,80	1,73	2,15
3 - 6	1949 - 1947	1 082	948	2 030	484	432	916	+ 598	+ 516	+ 1 114	4,98	2,77	3,63
6 - 15	1946 - 1938	4 044	3 825	7 869	1 679	1 457	3 136	+ 2 365	+ 2 368	+ 4 733	19,68	12,70	15,44
15 - 18	1937 - 1935	1 749	2 652	4 401	853	1 202	2 055	+ 896	+ 1 450	+ 2 346	7,46	7,77	7,65
18 - 20	1934 - 1933	1 778	2 441	4 219	930	1 194	2 124	+ 848	+ 1 247	+ 2 095	7,06	6,69	6,83
20 - 25	1932 - 1928	5 323	5 237	10 560	4 128	3 382	7 510	+ 1 195	+ 1 855	+ 3 050	9,94	9,95	9,95
25 - 30	1927 - 1923	3 690	3 963	7 653	2 833	2 544	5 377	+ 857	+ 1 419	+ 2 276	7,13	7,61	7,42
30 - 35	1922 - 1918	2 596	3 072	5 668	1 887	1 771	3 658	+ 709	+ 1 301	+ 2 010	5,90	6,98	6,56
35 - 40	1917 - 1913	1 983	2 201	4 184	1 446	1 015	2 461	+ 537	+ 1 186	+ 1 723	4,47	6,36	5,62
40 - 45	1912 - 1908	2 290	2 362	4 652	1 533	944	2 477	+ 757	+ 1 418	+ 2 175	6,30	7,60	7,09
45 - 50	1907 - 1903	1 923	1 974	3 897	1 278	793	2 071	+ 645	+ 1 181	+ 1 826	5,37	6,33	5,95
50 - 55	1902 - 1898	1 518	1 573	3 091	932	604	1 536	+ 586	+ 969	+ 1 555	4,88	5,20	5,07
55 - 60	1897 - 1893	1 033	1 318	2 351	618	491	1 109	+ 415	+ 827	+ 1 242	3,45	4,43	4,05
60 - 65	1892 - 1888	643	1 175	1 818	366	380	746	+ 277	+ 795	+ 1 072	2,30	4,26	3,50
65 - 70	1887 - 1883	598	984	1 582	262	312	574	+ 336	+ 672	+ 1 008	2,80	3,60	3,29
70 und darüber	1882 und früher	992	1 622	2 614	334	500	834	+ 658	+ 1 122	+ 1 780	5,48	6,02	5,80
1952 zusammen		32 077	36 107	68 184	20 061	17 458	37 519	+12 016	+18 649	+30 665	100	100	100
dagegen 1951 zus.		33 600	39 133	72 733	19 157	16 564	35 721	+14 443	+22 569	+37 012	..	..	..

Übersicht 3

Die soziale Krankenversicherung im Jahre 1952

Reineinnahmen und Reinausgaben in der allgemeinen Krankenversicherung 1)

Kassenart a) in 1000 DM b) je Mitglied		Erfolgswirksame Reineinnahmen		Erfolgswirksame Reinausgaben															
					darunter														
		insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Krankenbehandlung durch approb. Ärzte	Vertrauensärztl. Tätigkeit	Zahnbehandlung	Sonst. Krankenhilfe für Mitgl.	darunter				Sonst. Krankenpflege f. Familienang.	darunter		Wochenhilfe		Sterbegeld	Verwaltungskosten
									Arznei und Heilmittel	Krankenhauspflege und Kuraufenth.	Krankengeld	Haus- und Taschengeld		Arznei und Heilmittel	Krankenhauspflege und Kuraufenth.	für Mitglieder	für Familienangehörige		
1. Ortskrankenkasse	a)	90 446	75 655	70 852	12 060	840	2 888	34 734	6 273	10 847	14 304	1 588	9 968	3 088	6 359	2 463	958	343	5 540
	b)	199,36	197,15	184,64	31,43	2,19	7,53	90,51	16,35	28,27	37,28	4,14	25,97	8,05	16,57	6,42	2,50	0,89	14,44
2. Betriebskrankenkassen (ohne Bundesbahn und Postbetriebskrankenk.)	a)	22 681	22 338	23 259	3 881	216	1 235	11 814	2 052	3 353	4 792	550	4 256	1 451	2 341	509	293	195	170
	b)	194,94	192,00	199,91	33,35	1,86	10,61	101,54	17,63	28,82	41,18	4,73	36,58	12,47	20,12	4,37	2,52	1,68	1,46
3. Innungskrankenkasse	a)	3 456	3 421	3 459	604	48	204	1 688	336	582	594	67	439	148	265	133	37	15	249
	b)	152,79	151,23	152,93	26,72	2,11	9,01	74,63	14,85	25,71	26,25	2,97	19,40	6,52	11,70	5,87	1,63	0,67	10,99
4. See-Krankenkasse	a)	7 326	7 238	6 698	1 237	97	343	2 931	299	590	1 745	155	1 100	371	646	2	167	43	755
	b)	225,60	222,88	206,26	38,11	2,99	10,56	90,27	9,22	18,17	53,75	4,76	33,86	11,41	19,88	0,06	5,14	1,32	23,25
5. Postbetriebskrankenkasse	a)	2 492	2 422	2 721	561	26	148	1 333	227	434	400	57	380	119	222	151	62	21	22
	b)	181,34	176,22	197,97	40,81	1,89	10,77	96,98	16,50	31,55	29,12	4,14	27,67	8,63	16,18	10,97	4,50	1,56	1,57
6. Ersatzkassen f. Arbeiter	a)	11 270	11 232	10 818	2 440	75	612	4 040	978	845	1 897	117	1 497	647	764	225	216	84	1 586
	b)	164,70	164,15	158,10	35,66	1,09	8,94	59,05	14,29	12,34	27,72	1,70	21,87	9,45	11,16	3,28	3,15	1,22	23,18
7. Ersatzkassen für Angestellte	a)	389 138	386 814	379 210	116 435	1 411	30 771	107 463	42 475	33 869	15 655	1 422	50 546	22 896	21 978	11 450	6 702	2 789	43 915
	b)	190,81	189,67	185,94	57,09	0,69	15,09	52,69	20,83	16,61	7,68	0,70	24,78	11,23	10,78	5,61	3,29	1,37	21,53
1952 zusammen 2)	a)	526809	509 119	497 017	137 218	2 713	36 201	164 004	52 639	50 518	39 387	3 955	68 186	28 718	32 574	14 933	8 435	3 491	52 236
	b)	191,60	190,20	185,68	51,26	1,01	13,52	61,27	19,66	18,87	14,71	1,48	25,47	10,73	12,17	5,58	3,15	1,30	19,51
dagegen 1951 zusammen	a)	433 164	430 464	411 724	115 848	2 251	29 561	133 299	42 769	40 479	33 040	3 478	56 229	23 668	27 254	11 595	7 427	2 895	42 939
	b)	177,59	176,49	168,80	47,50	0,92	12,12	54,65	17,53	16,60	13,55	1,43	23,05	9,70	11,17	4,75	3,05	1,19	17,60

1) Die Berechnungen sind auf Grund der Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg für deren g e s a m t e n Geschäftsbereich aufgestellt.

2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Übersicht 4

Die soziale Krankenversicherung im Jahre 1952

Leistungsfälle in der allgemeinen Krankenversicherung 1)

Kassenart a) absolute Zahlen b) je 100 Mitgl. 2)		Arbeitsunfähigkeitsfälle			Arbeitsunfähigkeitstage			Krankenhausfälle			Krankenhaustage			Wochenhilfsfälle		Sterbefälle	
		der Männer	der Frauen	zusammen	der Männer	der Frauen	zusammen	der Männer	der Frauen	zusammen	der Männer	der Frauen	zusammen	der Mitglieder	der Mitgl. u. Familienangeh.	der Mitglieder	der Mitgl. u. Familienangeh.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1. Ortskrankenkasse	a)	99 479	64 795	164 274	2 613 367	1 775 676	4 389 043	20 424	16 579	37 003	568 651	415 324	983 975	5 245	10 415	1 552	2 742
	b)	40,7	46,5	42,8	1 069,8	1 273,3	1 143,8	8,4	11,9	9,6	232,8	297,8	256,4	3,8	2,7	0,4	0,7
2. Betriebskrankenkassen (ohne Bundesbahn und Postbetriebskrankenkasse)	a)	38 587	15 145	53 732	1 051 056	435 656	1 486 712	7 367	3 865	11 232	205 113	104 476	309 589	641	2 166	739	1 174
	b)	46,4	45,6	46,2	1 263,8	1 313,0	1 277,8	8,9	11,6	9,7	246,6	314,9	266,1	1,9	1,9	0,6	1,0
3. Innungskrankenkasse	a)	4 365	5 150	9 515	113 248	129 243	242 491	850	1 102	1 952	23 617	25 562	49 179	254	455	69	112
	b)	35,8	49,3	42,1	929,8	1 237,8	1 072,0	7,0	10,6	8,6	193,9	244,8	217,4	2,4	2,0	0,3	0,5
4. See-Krankenkasse	a)	15 161	101	15 262	388 449	3 228	391 677	2 574	30	2 604	61 061	800	61 861	7	1 122	155	228
	b)	47,2	27,4	47,0	1 209,9	877,2	1 206,2	8,0	8,2	8,0	190,2	217,4	190,5	1,9	3,5	0,5	0,7
5. Postbetriebskrankenkasse	a)	3 189	6 208	9 397	86 955	63 508	150 463	681	634	1 315	17 547	18 882	36 429	199	453	47	78
	b)	43,3	97,3	68,4	1 180,8	995,7	1 094,9	9,2	9,9	9,6	238,3	296,0	265,1	3,1	3,3	0,3	0,6
6. Ersatzkassen für Arbeiter	a)	19 853	7 153	27 006	427 525	143 599	571 124	3 461	1 401	4 862	68 036	22 789	90 825	433	1 925	341	547
	b)	38,2	43,3	39,5	823,5	869,9	834,7	6,7	8,5	7,1	131,0	138,0	132,7	2,6	2,8	0,5	0,8
7. Ersatzkassen für Angestellte	a)	175 439	257 088	432 527	5 984 357	8 332 676	14 317 033	65 126	92 480	157 606	1 527 402	1 922 990	3 450 392	25 112	59 540	7 697	13 208
	b)	15,9	27,4	21,2	543,1	888,8	702,0	5,9	9,9	7,7	138,6	205,1	169,2	2,7	2,9	0,4	0,6
1952 zusammen	a)	356 073	355 640	711 713	10 664 957	10 883 586	21 548 543	100 483	116 091	216 574	2 471 427	2 510 823	4 982 250	31 891	76 076	10 600	18 089
	b)	23,2	31,1	26,6	695,7	951,5	805,0	6,6	10,1	8,0	161,2	219,5	186,1	2,8	2,8	0,4	0,7
dagegen 1951 zus.	a)	348 754	326 073	674 827	9 759 506	9 850 561	19 610 067	93 633	107 204	200 837	2 327 924	2 363 558	4 691 482	27 552	41 814	9 864	17 301
	b)	24,6	31,9	27,7	688,1	965,0	804,0	6,6	10,5	8,2	164,1	231,5	192,3	2,7	2,8	0,4	0,7

1) Die Berechnungen sind auf Grund der Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg für deren g e s am t e n Geschäftsbereich aufgestellt.

2) In den Spalten 1, 4, 7 und 10 je 100 männl. Mitglieder,
in den Spalten 2, 5, 8, 11 und 13 je 100 weibl. Mitglieder,
in den Spalten 3, 6, 9, 12 und 14-16 je 100 Mitglieder überhaupt.

Übersicht 5

Die offene und geschlossene Fürsorge im 1. Kalendervierteljahr 1953

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Offene Fürsorge					Geschlossene Fürsorge
	Am letzten Tage des Vierteljahres wurden laufend unterstützt		Unterstützungsaufwand in DM			Aufwand in DM
			Laufende	Einmalige	zusammen	
	Parteien	Personen	Unterstützungen			
1. Kriegsfolgenhilfe						
Heimatvertriebene	1 053	1 516	191 400	577 902	769 302	681 465
Evakuierte	46	61	8 558	3 855	12 413	25 669
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin	251	354	47 697	46 936	94 633	209 974
Ausländer und Staatenlose	228	469	54 932	16 191	71 123	87 275
Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermißten sowie Heimkehrer	12	30	1 772	11 874	13 646	67 262
Kriegsbeschädigte, Hinterbliebene und Gleichgestellte	2 702	4 456	432 611	293 943	726 554	907 111
Kriegsfolgenhilfe zusammen	4 292	6 886	736 970	950 701	1) 1 687 671	1 978 756
2. Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge	16 741	26 852	2 457 009	1 153 887	3 610 896	5 239 624
3. Fürsorgegruppen zusammen	21 033	33 738	3 193 979	2 104 588	1) 5 298 567	7 218 380
darunter						
Tbc-Hilfe	3 174	6 316	644 843	99 087	743 930	205 300
Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen u. Kinder von Beschädigten	156	156	17 926	1 344	19 270	-
Berufsfürsorge f. Kriegsbeschäd.	91	168	32 574	9 273	41 847	-
Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder und Hirnverletzte	24	60	3 643	288	3 931	-

1) Außerdem: Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer 7 232 DM.

Übersicht 6

Die Belegung der Anstalten und Heime der Freien und Hansestadt Hamburg am 1. Juni 1953

Anstalten und Heime	Bettplätze			Belegung 1) am 1. 6. 1953			Von den untergebrachten Personen sind							
		darunter					Pflegebedürftige				Zwangsinsassen und Bewahrbedürftige		Bewohner in Unterkunfts- und Durchgangsheimen	
	insgesamt	für männl. Insassen	in Ehepaar-Zimmern				insgesamt		darunter schwere Fälle					
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
a) Heime der Sozialbehörde														
Farmsen	1 565	500	32	465	1 016	1 481	148	569	58	225	257	399	60	48
Holstenhof m. Abt. Oejendorf	469	257	-	249	209	458	249	209	8	21	-	-	-	-
Oberaltenallee	461	108	-	104	343	447	89	265	16	61	12	38	3	40
Fischbek-Neugraben	1 568	565	54	525	937	1 462	481	916	195	243	44	21	-	-
Wandsbek-Marienthal	566	200	54	199	363	562	199	358	48	118	-	5	-	-
Bahrenfeld	510	195	130	185	286	471	185	268	10	91	-	18	-	-
Groß Borstel	372	108	140	108	264	372	3	2	-	-	-	1	105	261
Heimfeld mit Heim Wetternstraße	1 406	764	46	732	643	1 375	703	631	253	233	29	12	-	-
Huckfeld	215	86	8	79	120	199	72	88	13	11	7	32	-	-
Weg beim Jäger	30	30	-	25	-	25	-	-	-	-	-	-	25	-
Heinrich-Eisenbarth-Heim	333	333	-	283	-	283	13	-	-	-	270	-	-	-
zusammen	7 495	3 146	464	2 954	4 181	7 135	2 142	3 306	601	1 003	619	526	193	349
b) Zentralaufnahme	23	9	-	2	12	14	2	12	-	-	2	5	-	-
zusammen	7 518	3 155	464	2 956	4 193	7 149	2 144	3 318	601	1 003	621	531	193	349
c) Heime der Bezirksverwaltung														
Bergedorf	63	34	-	29	29	58	29	29	-	-	-	-	-	-
Billwerder	46	23	-	22	21	43	20	16	-	-	-	-	-	-
Kirchwerder	32	19	-	14	13	27	14	13	-	-	-	-	-	-
Bergstedt	55	31	-	31	23	54	31	23	-	-	-	-	-	-
insgesamt (a+b+c)	7 714	3 262	464	3 052	4 279	7 331	2 238	3 399	601	1 003	621	531	193	349

1) Die sich zwischen den Spalten 1 und 6 ergebende Differenz an noch freien Betten kann nicht als solche gewertet werden, da bereits durch Vormerkungen über sie verfügt ist.

Übersicht 7

Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn im Fernverkehr 1951 und 1952

(Angaben nur für den Bereich der Eisenbahndirektion Hamburg)

Monate	Schnellzüge und Personenzüge				Güterzüge			
	Verkaufte Karten in 1000 Stück	beförderte Personen in 1000 (Fahrten)	Zug-kilometer in 1000	Wagenachs-kilometer in 1000	Gestellte Güterwagen	darunter gedeckte Wagen	Zug-kilometer in 1000	Wagenachs-kilometer in 1000
1951								
Januar	1 786	3 983	1 524	35 100	64 029	44 395	911	58 978
Februar	1 631	3 584	1 383	31 484	59 523	42 075	839	56 457
März	2 164	3 967	1 528	35 825	67 544	48 356	904	62 552
April	1 796	3 932	1 470	34 266	65 601	44 433	875	57 147
Mai	2 109	4 198	1 575	37 001	60 353	38 831	852	52 593
Juni	2 116	3 873	1 656	38 683	63 402	39 459	892	54 133
Juli	2 739	4 249	1 747	41 349	61 375	37 883	898	54 640
August	2 754	4 240	1 765	42 049	71 412	44 069	924	58 260
September	2 340	4 153	1 652	38 240	74 828	45 566	893	59 144
Oktober	1).	1) .	1 662	37 414	95 713	62 475	982	65 056
November	1 657	3 698	1 597	35 966	81 932	51 025	922	59 660
Dezember	2 054	3 872	1 652	37 844	66 666	41 158	837	53 201
zusammen 1951	2)23 146	2)43 749	19 211	445 221	832 378	539 725	10 729	691 821
1952								
Januar	1 673	3 936	1 662	36 878	63 812	40 826	881	55 069
Februar	1 609	3 631	1 553	34 301	60 706	41 118	851	54 200
März	1 835	3 861	1 651	36 627	71 903	50 832	912	60 218
April	2 012	3 714	1 606	36 708	62 794	42 263	842	52 642
Mai	1 859	3 846	1 685	37 803	64 590	38 973	880	53 923
Juni	1 990	4 060	1 751	39 302	61 530	35 385	832	51 744
Juli	2 444	3 872	1 913	44 725	72 682	38 958	915	56 165
August	2 516	4 411	1 916	45 510	70 384	39 679	902	55 671
September	2 037	3 887	1 787	40 735	74 244	46 885	886	57 126
Oktober	1 787	3 904	1 761	37 702	89 866	60 486	977	64 920
November	1 659	4 102	1 670	35 747	77 755	50 433	890	58 727
Dezember	2 033	4 002	1 764	38 626	67 852	42 156	859	54 031
zusammen 1952	23 454	47 226	20 719	464 664	838 118	527 994	10 627	674 436

1) Wegen der Tariferhöhung vom 15.10.1951 lassen sich für Monat Oktober keine Zahlen ermitteln. 2) ohne Oktober 1951.
Quelle: Statistische Monatsübersichten der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Statistische Monatsübersichten der Deutschen Bundesbahn.

Übersicht 8

Betriebsfähige Anlagen des Hafens Hamburg (Bauzustand)

1938 bis 1953 (31.März 1953)

Art der Hafenanlage	Einheit	Betriebsfähige Anlagen 1938	Bis Mai 1945 ausgefallene Anlagen	Betriebsfähig Mai 1945		Betriebsfähig März 1953		Wieder in Betrieb genommen Mai 1945 - März 53	Fehlbestand März 1953 gegen 1938
				Einheiten	v.H.v.1938	Einheiten	v.H.v.1938	Einheiten	Einheiten
Kaischuppen voll u.bedingt nutzbar	Stück	92	58	34	37,0	53	57,7	19	39
darunter heizbar (Fruchtschupp)	"	11	11	-	-	7	63,7	7	4
Kaischuppen voll u.bedingt nutzbar	qm	725572	654333	71239	9,8	419894	57,8	348655	305678
darunter heizbar (Fruchtschupp.)	"	91542	91542	-	-	45760	50,0	45760	45782
Fischhallen und Packhallen	"	22587	10467	12120	53,7	28697	127,1	16577	-
Freihafenspeicher	"	722030	486600	236000	32,7	346177	48,0	110177	375853
Kühlhäuser	"	34739	.	.	.	38815	111,8	.	-
Getreidelagerraum	t	140000	.	.	.	264650	189,2	.	-
Tanklagerraum	cbm	1360000	.	.	.	1095311	80,6	.	264689
Lagerfläche im Freien	qm	.	.	.	.	rd340000	.	.	.
Kaimauern für Seeschiffe	lfdm	38345	10685	27660	72,2	30429	79,4	2769	7916
Kaimauern für Flußschiffe	lfdm	25570	5650	19920	77,8	20218	79,0	298	5352
Länge der Liegeplätze an Dalben									
für Seeschiffe 1)	lfdm	36000	25000	11000	30,6	19900	55,3	8900	16100
für Flußschiffe 1)	lfdm	46000	.	.	.	28514	62,0	.	17486
Hafenbahngleise	km	450	305	145	32,2	441	98,0	296	9
Brücken	Stück	165	70	95	57,6	157	95,2	62	8
davon Eisenbahnbrücken	"	79	27	52	65,8	77	97,5	25	2
Straßenbrücken	"	79	40	39	49,4	73	92,4	34	6
Kombinierte Brücken	"	7	3	4	57,1	7	100,0	3	-
Landungsanlagen	"	106	61	45	42,4	92	86,8	47	14
Krane des Kaibetriebes 2)	"	1108	878	230	20,8	630	56,8	400	478
darunter Schwerlastkrane	"	10	5	5	50,0	8	80,0	3	2
Verladebrücken	"	32	6	26	81,3	28	87,5	2	4
Schwimmkrane	"	15	6	9	60,0	12	80,0	3	3
Waggon-Kohlenkipper	"	5	5	-	-	1	20,0	1	4
Schwimmende Kohlenheber	"	8	5	3	37,5	5	62,5	2	3
Schwimmende Getreideheber	"	21	13	8	38,1	17	81,0	9	4
Landfeste Getreideheber	"	.	.	.	.	35	.	.	.

1) Ein- bzw. zweiseitig gemessen
2) Wasser- und landseitige Krane der staatlichen Umschlagsanlagen.

Übersicht 9

Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im Mai 1953

Waren und Leistungen	Mengeneinheit	Preise im Mai 1953 DM	dagegen im Febr. 1953 DM	dagegen im Mai 1952 DM	dagegen im Jahresdurchschnitt 1936 RM	Veränderg. d. Preise im Mai 1953 gegenüber dem Mai 1952 v.H.	Veränderg. d. Preise im Mai 1953 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1936 v.H.
Baustoffe zur Verarbeitung							
Hintermauerungssteine	1000 St.	73,00	73,50	77,45	34,55	- 5,7	+ 111,3
Kalksandsteine	1000 St.	61,20	61,35	64,80	24,30	- 5,6	+ 151,9
Deckensteine	1000 St.	198,65	198,65	202,00	63,40	- 1,7	+ 213,3
Hydraulischer Kalk	1 t	70,00	69,50	69,50	27,00	+ 0,7	+ 159,3
Stückenkalk	1 t	57,50	57,00	57,50	33,50	-	+ 71,6
Portland-Zement	1 t	78,50	79,00	82,40	37,00	- 4,7	+ 112,2
Baugips	1 t	69,00	68,50	71,00	34,00	- 2,8	+ 102,9
Mauersand	1 cbm	7,35	7,35	7,30	4,15	+ 0,7	+ 77,1
Betonkies	1 cbm	12,40	12,55	12,50	7,45	- 0,8	+ 66,4
Balken, Kantholz	1 cbm	211,60	218,25	237,65	60,65	- 11,0	+ 248,9
Fußbodenbretter	1 qm	7,30	7,25	8,35	2,30	- 12,6	+ 217,4
Sockelleisten	1 m	0,63	0,63	0,69	0,21	- 8,7	+ 200,0
Schalbretter	1 cbm	204,45	208,70	239,75	45,00	- 14,7	+ 354,3
Dachlatten	1 m	0,52	0,54	0,60	0,15	- 13,3	+ 246,7
Formeisen	1 t	631,50	644,50	620,00	188,00	+ 1,9	+ 235,9
Stabeisen	1 t	669,00	683,00	657,00	193,50	+ 1,8	+ 245,7
Dachpfannen	1000 St.	233,10	229,10	240,40	108,85	- 3,0	+ 114,1
First- und Gratziegel	100 St.	77,41	77,41	78,96	42,60	- 2,0	+ 81,7
Fertige Einzelarbeiten							
Dachrinne	1 m	11,45	11,90	14,00	4,45	- 18,2	+ 157,3
Regenabfallrohr	1 m	8,05	8,35	9,95	2,85	- 19,1	+ 182,5
Zinkblechbelag	1 qm	22,95	24,15	29,10	7,55	- 21,1	+ 204,0
Abflußrohr	1 m	19,55	20,70	22,10	8,30	- 11,5	+ 135,5
Wasserleitungsrohr	1 m	8,10	8,30	8,10	3,25	-	+ 149,2
Wasserhähne	1 St.	5,70	5,70	6,45	2,10	- 11,6	+ 171,4
Gasrohr	1 m	8,25	8,30	8,55	3,40	- 3,5	+ 142,6
Elektrische Brennstelle	1 St.	13,85	13,85	15,30	5,80	- 9,5	+ 138,8
Aborteinrichtung	1 St.	85,80	87,95	106,90	46,90	- 19,7	+ 82,9
Badeeinrichtung	1 St.	533,55	531,45	617,40	226,20	- 13,6	+ 135,9
Ausgußbecken	1 St.	60,95	61,60	65,45	25,10	- 6,9	+ 142,8
Küchenherde	1 St.	149,50	149,50	151,60	68,00	- 1,4	+ 119,9
Kachel-Zimmeröfen	1 St.	220,40	222,40	222,40	103,60	- 0,9	+ 112,7
Eiserne Zimmeröfen	1 St.	103,50	103,50	101,65	45,00	+ 1,8	+ 130,0
Geschoßtreppen	1 Steige	37,25	37,15	38,75	13,80	- 3,9	+ 169,9
Fenster mit Beschlag	1 St.	100,90	102,25	106,80	45,97	- 5,5	+ 119,5
Türen	1 St.	76,15	76,40	80,50	36,25	- 5,4	+ 110,1
Verglasung	1 qm	7,20	7,25	6,25	4,35	+ 15,2	+ 65,5
Anstrich mit Leimfarbe	1 qm	0,41	0,41	0,44	0,20	- 6,8	+ 105,0
Anstrich mit Emulsionsfarben auf Putz	1 qm	1,38	1,38	1,42	0,75	- 2,8	+ 84,0
Anstrich mit Ölfarbe auf innere Holzflächen	1 qm	2,70	2,70	2,80	1,29	- 3,6	+ 109,3
Anstrich mit Ölfarbe auf äußere Holzflächen	1 qm	2,77	2,80	2,80	1,41	- 1,1	+ 96,5
Anstrich auf Holzfußboden	1 qm	1,86	1,90	2,05	0,70	- 9,3	+ 165,7
Tapeten auf Makulatur	1 Rolle	5,10	5,11	5,12	1,79	- 0,4	+ 184,9
Linoleumbelag	1 qm	10,19	10,19	12,29	4,85	- 17,1	+ 110,1

Übersicht 10

Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen in Hamburg

(Jahresdurchschnitt 1936 = 100)

Indexgruppen	Febr. 1952	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953
Erdabfuhr	383,3	386,7	386,7	386,7	386,7	396,7
Baustoffe, frei Bau	293,8	289,2	278,9	278,2	272,0	268,9
davon Mauersteine	250,7	243,9	235,8	235,7	232,0	230,9
Kalk	209,9	209,9	209,1	209,1	209,1	210,7
Sand und Kies	173,2	172,5	177,4	175,6	173,5	172,7
Zement	222,2	222,7	217,8	214,9	213,5	212,2
Baugips	214,7	208,8	201,5	200,0	201,5	202,9
Bauholz	410,7	398,9	373,2	370,7	357,9	350,8
Baueisen	307,9	333,8	345,8	351,9	347,0	339,9
Dachziegel	226,6	218,7	212,6	212,4	208,7	212,2
Handwerkerarbeiten	245,4	243,1	237,3	234,3	228,9	226,5
Löhne + Unkosten + Verdienst	199,1	206,7	206,7	206,7	206,7	214,7
Gebäudekosten	243,2	244,1	239,3	238,2	234,7	236,3
a) Rohbau	248,8	250,3	245,0	244,2	241,2	243,8
davon Erdarbeiten	383,3	386,7	386,7	386,7	386,7	396,7
Maurerarbeiten	214,8	216,7	213,9	213,7	212,4	217,0
Beton- und Stahlbeton-arbeiten	222,8	231,6	233,6	234,1	232,7	236,4
Zimmererarbeiten	335,4	330,4	313,7	311,9	303,6	301,8
Dachdeckerarbeiten	258,8	254,8	246,3	246,2	241,6	242,7
Klempnerarbeiten	366,9	354,6	330,0	301,2	297,0	284,0
b) Ausbau	232,8	232,3	228,2	226,5	222,1	221,8
davon Putz- und Stuckarbeiten	199,3	204,8	204,8	204,7	204,7	210,7
Tischlerarbeiten	241,4	237,2	229,9	229,6	226,3	225,1
Glaserarbeiten	144,8	143,7	151,7	164,4	166,7	165,5
Malerarbeiten	226,2	230,3	230,7	229,5	219,0	217,4
Tapezierarbeiten	266,4	272,9	267,5	259,4	255,0	254,7
Ofen- und Herdarbeiten	216,6	218,0	218,6	218,2	217,9	216,7
Be- und Entwässerungs-anlagen, Gasleitungen	266,8	263,1	253,9	248,0	237,1	233,4
Elektrische Anlagen	276,7	263,8	256,9	244,8	238,8	238,8
Baunebenkosten:						
Planung und Bauleitung	269,4	270,4	265,0	263,8	260,0	261,7
Baupolizeiliche Gebühren	304,0	305,2	299,1	297,7	293,4	295,3
Zinsen für Baugeld d.Bauherrn	583,8	586,0	574,2	524,0	492,8	496,1
Gesamtindex	248,2	249,1	244,1	242,6	238,8	240,4

Übersicht 11

Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 2. Kalendervierteljahr 1953

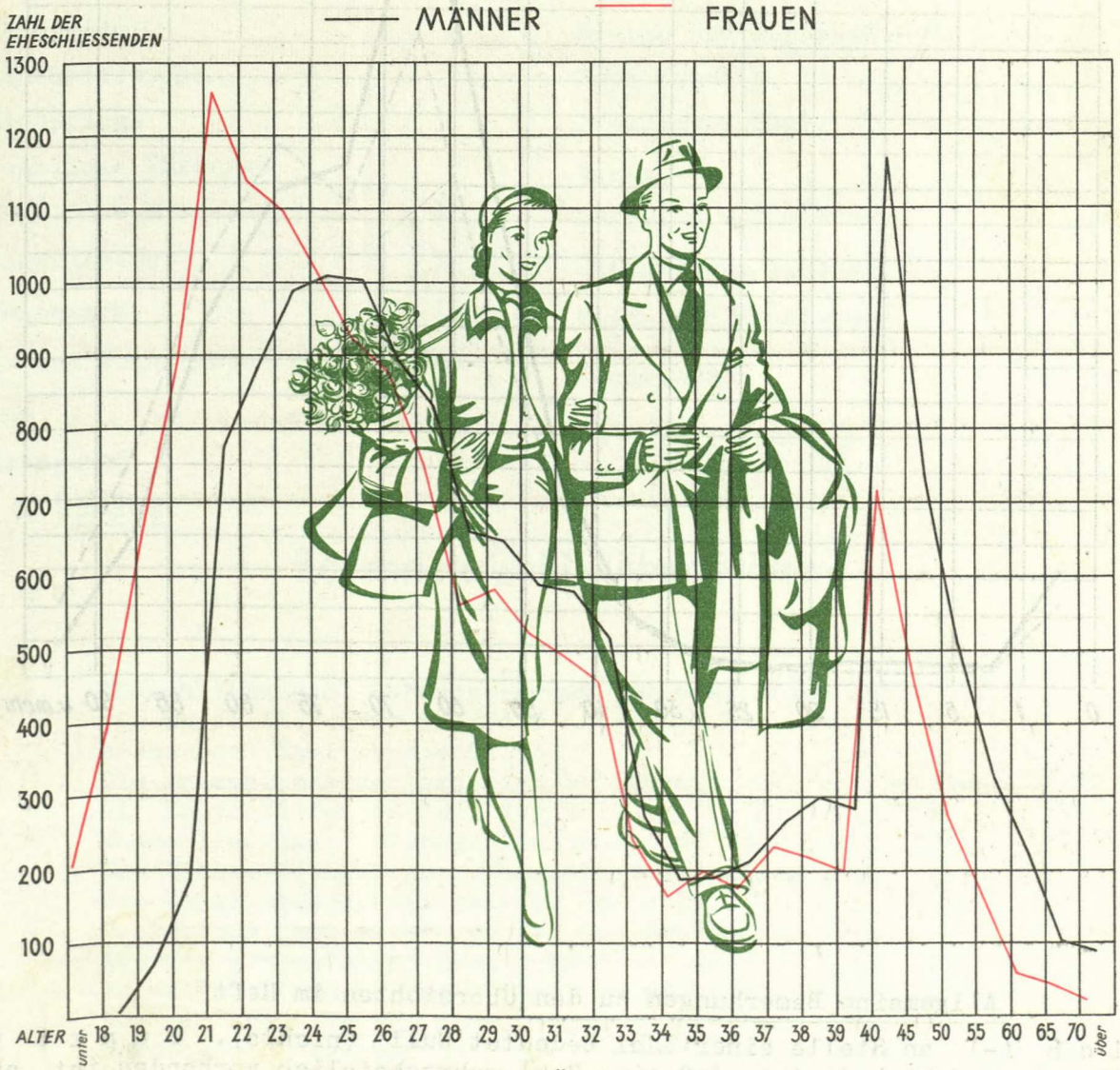
Steuerart	1952	1953			
	Apr./Juni	April	Mai	Juni	Apr./Juni
Steueraufkommen (in 1000 DM)					
a) Bundessteuern					
Umsatzsteuer	91 782	34 163	36 921	32 585	103 669
Umsatzausgleichsteuer	22 599	7 735	9 372	8 967	26 074
Beförderungsteuer	1 252	539	391	549	1 479
Zölle und Verbrauchsteuern	257 429	88 222	97 909	104 545	290 677
dar. Zölle	73 979	28 535	20 954	30 197	79 686
Tabaksteuer	101 028	33 269	42 080	39 910	115 259
Kaffeesteuer	26 829	10 148	10 607	11 354	32 109
Teesteuer	1 766	846	743	758	2 346
Zuckersteuer	3 586	662	1 351	1 721	3 734
Aus dem Branntweinmonopol	3 064	1 578	1 302	1 018	3 899
Mineralölsteuer	47 077	13 148	20 854	19 566	53 569
Notopfer Berlin	10 678	2 555	3 709	7 698	13 962
Übrige Bundessteuern	14	0	- 2	1	- 0
Summe der Bundessteuern	383 754	133 215	148 300	154 344	435 860
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	20 693	5 764	13 652	4 494	23 909
b) Landessteuern					
Lohnsteuer	45 569	16 673	20 312	20 818	57 803
Veranlagte Einkommensteuer	40 471	10 259	9 472	38 671	58 402
Körperschaftsteuer	41 476	3 168	6 157	48 418	57 743
Nicht veranlagte Steuer v.Ertrag	2 625	675	102	1 447	2 224
Summe d.Eink.-u.Körperschaftst.	130 141	30 775	36 043	109 353	176 171
darunter					
an den Bund abgeführt	35 139	11 646	-38 114	37 873	11 404
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-691	197	8 796	8 302
Mithin:					
Hamburg daraus verblieb.Einnahmen	95 003	19 820	73 960	62 684	156 465
Vermögensteuer	2 249	142	1 858	272	2 272
Erbschaftsteuer	651	206	115	273	595
Grunderwerbsteuer	495	390	234	169	793
Kapitalverkehrsteuer	1 189	357	1 564	195	2 116
Versicherungsteuer	3 394	1 325	1 254	1 184	3 763
Rennwett- und Lotteriesteuer	2 642	1 186	883	931	3 000
Wechselsteuer	1 784	689	589	505	1 783
Feuerschutzsteuer	662	452	-235	148	364
Kraftfahrzeugsteuer	4 688	2 205	1 599	1 713	5 517
Biersteuer	2 043	607	851	851	2 308
Übrige Landessteuern	14	-3	-0	0	-3
Summe der Landessteuern	149 953	38 332	44 753	115 594	198 679
c) Gemeindesteuern					
Grundsteuer A und B	11 593	1 716	8 037	1 114	10 867
Gewerbesteuer n.d.Ertrag u.Kapital	30 565	5 621	30 414	6 857	42 893
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	5 909	4 944	367	182	5 493
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-224	-	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	637	514	287	226	1 027
Gemeindegetränkesteuer	1 574	551	581	629	1 762
Kinosteuer	1 710	704	531	564	1 800
Übrige Vergnügungsteuer	512	142	168	158	469
Hundesteuer	736	494	156	132	782
Übrige Gemeindesteuern	1	1	0	-	1
Summe der Gemeindesteuern	53 011	14 689	40 541	9 863	65 093

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 — JULI-HEFT

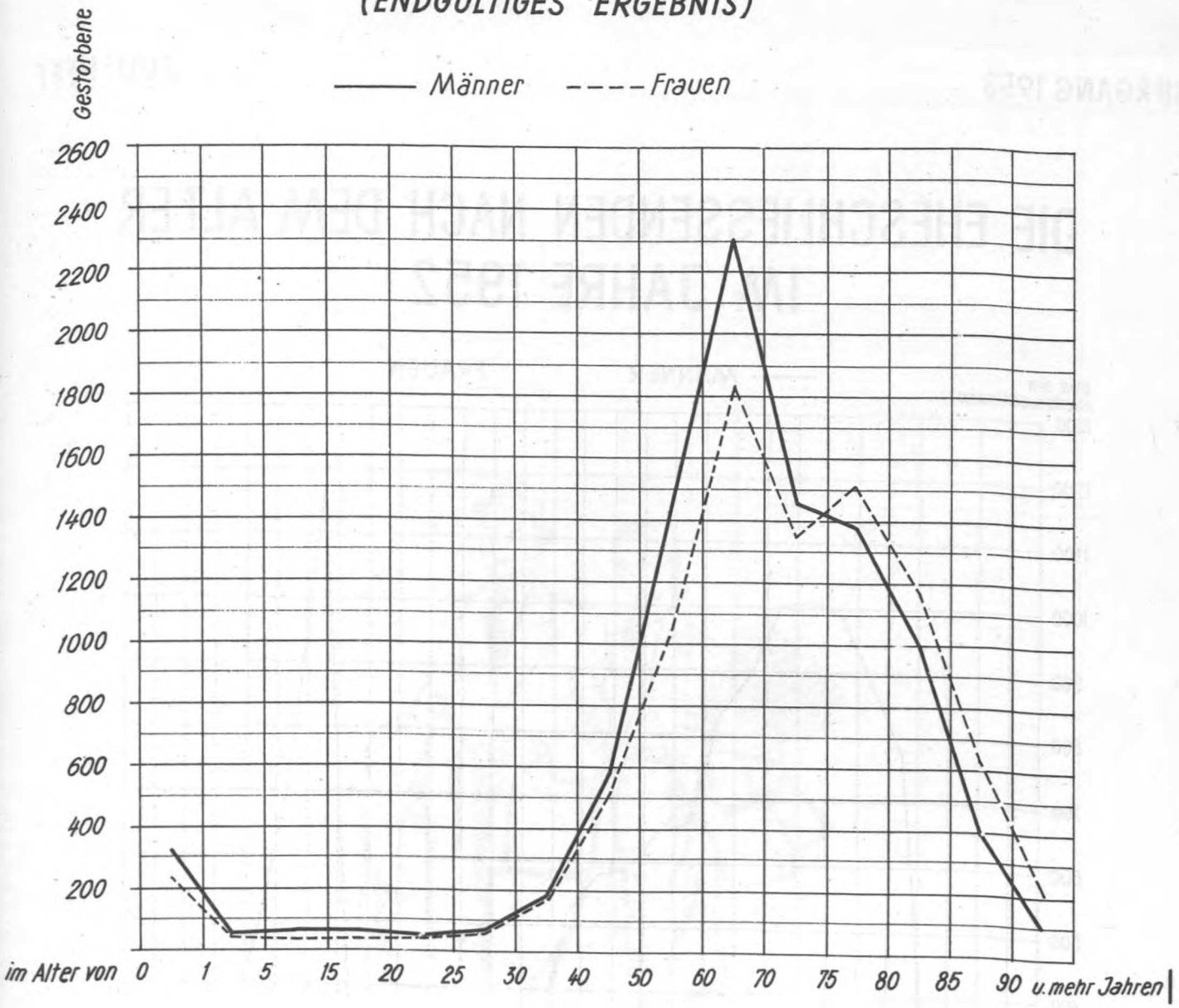
DIE EHESCHLIESSENDEN NACH DEM ALTER IM JAHRE 1952



VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 2 DER BEILAGE

GESTORBENE NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT IM JAHRE 1952

(ENDGÜLTIGES ERGEBNIS)



Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 JULI-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1952
Die Eheschließenden nach dem Alter und nach dem bisherigen Familienstand 1952
Die Eheschließenden nach dem beiderseitigen Familienstand 1952
Die Eheschließenden nach der Religion in Hamburg 1952
Eheschließungen zwischen Deutschen und Ausländern 1952
Die Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren 1952
Die Säuglingssterblichkeit im Jahre 1952
Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht 1952
Aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin nach Hamburg zugezogenen Personen nach ihrer beruflichen Gliederung 1952
Aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin nach Hamburg zugezogenen Personen im Jahre 1952 und im 1. Vierteljahr 1953
Gemeldete Neuzugänge an Tuberkulose Erkrankten 1952
Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis 1952
Der erwerbsmäßige Gemüseanbau 1953 in Hamburg

Sachgebiet	Juli 1938	Juni 1952	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	260621	261666	268494	.
Altona	220298	276022	275773	277843	.
Eimsbüttel	244535	256372	256438	259180	.
Hamburg-Nord	424114	387712	389122	399542	.
Wandsbek	166676	227840	227625	237172	.
Bergedorf	52587	81458	81381	81139	.
Harburg	135689	179645	179908	182351	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1669670	1671913	1705721	.
davon männlich	806778	777353	778243	792672	.
" weiblich	891610	892317	893670	913049	.
dar. Zugewanderte a.d. Ostzone u.Berlin	-	83541	84040	97766	.
Heimatvertriebene	-	143692	144588	156507	.
Ausländer 4)	.	23866	23975	22138	22189
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1547	1043	1314	1042	1301
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	10,9	7,6	9,3	7,4	9,0
Ehescheidungen	.	313	363	313	298
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2334	1326	1424	1417	1388
darunter unehelich	208	140	172	133	145
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	16,4	9,7	10,0	10,1	9,6
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	9,1	10,7	12,1	9,2	10,6
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	38	28	26	29	18
darunter unehelich	8	5	3	5	4
Totgeborene v.H. der Geborenen	1,6	2,1	1,8	2,0	1,3
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1040	1173	1141	1086
Gestorbene Ortsansässige	1591	1351	1435	1460	1474
darunter unter 1 Jahr alt	116	42	48	44	48
" 70 und mehr Jahre alt	587	672	694	726	715
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 d.Bev.	11,2	9,9	10,1	10,4	10,2
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	48,4	31,3	32,8	31,4	33,5
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 743	- 25	- 11	- 43	- 86
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	7163	5354	5472	7165	8397
Fortgezogene Personen	7462	3115	3218	5288	.
Umgezogene Personen	32070	17655	18445	17267	16985
Wanderungsgewinn oder -verlust	- 299	+2239	+2254	+1877	.
davon männlich	.	+ 811	+ 844	+ 753	.
weiblich	.	+1428	+1410	+1124	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Mai 1952	Juni 1952	Juli 1952	Mai 1953	Juni 1953	Juli 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	2135	1825	1879	1998	1821	1685
darunter						
Landkreis Lauenburg	217	223	245	229	199	171
" Pinneberg	345	383	327	306	340	348
" Segeberg	122	118	108	114	97	102
" Stormarn	392	311	383	396	365	313
" Steinburg	164	145	125	114	103	113
Niedersachsen	1670	1320	1374	1383	1380	1241
darunter						
Landkreis Harburg	292	276	323	270	304	241
" Stade	186	151	136	150	117	146
Nordrhein-Westfalen	476	407	395	562	500	524
Bremen	104	85	67	80	79	60
Hessen	149	115	137	137	126	142
Rheinland-Pfalz	60	35	46	86	70	69
Bayern	229	229	235	201	184	229
Baden-Württemberg	158	108	109	187	152	143
Berlin-West	238	323	312	3889	2106	3471
Berlin-Ost	23	27	13	6	18	8
Sowjetische Zone	408	423	280	334	192	256
Saargebiet	4	2	8	10	4	3
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3	2	-	-	-	-
Ausland	402	352	487	413	447	470
Kriegsgefangenschaft	7	10	10	2	-	1
Unbekannt	124	91	120	91	86	95
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1299	1243	1400	1000	961	969
Heimatvertriebene	1744	1420	1353	2442	1735	2235
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	1052	984	915	3549	2273	3073
Sonstige Zugewanderte	1741	1405	1382	2086	1848	1778
Ausländer	354	302	422	302	348	342
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	322	355	338	579	512	578
6 " " 15	757	613	654	1096	753	1011
15 " " 18	533	386	315	621	397	588
18 " " 20	389	266	302	578	419	398
20 " " 45	2951	2565	2575	4313	3386	3778
45 " " 60	771	752	800	1501	1067	1357
60 " " 65	149	138	151	285	217	264
65 " " 70	126	111	137	168	170	177
70 und darüber	192	168	200	238	244	246

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Mai 1952	Juni 1952	Juli 1952	Mai 1953	Juni 1953	Juli 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	1024	826	806	1052	1154	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	115	85	97	120	143	.
" Pinneberg	196	191	169	200	217	.
" Segeberg	46	39	26	48	61	.
" Stormarn	184	208	180	270	239	.
" Steinburg	56	29	34	33	40	.
Niedersachsen	630	521	482	710	622	.
darunter						
Landkreis Harburg	164	133	124	150	136	.
" Stade	41	48	37	73	51	.
Nordrhein-Westfalen	414	433	505	1984	1839	.
Bremen	66	41	79	69	84	.
Hessen	120	82	128	215	373	.
Rheinland-Pfalz	44	73	53	107	107	.
Bayern	92	104	127	161	180	.
Baden-Württemberg	137	117	105	261	261	.
Berlin-West	105	92	69	58	67	.
Berlin-Ost	-	1	2	-	4	.
Sowjetische Zone	37	37	23	5	11	.
Saargebiet	3	3	1	3	1	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	.
Ausland	451	414	349	401	547	.
unbekannt	278	371	489	30	38	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	763	678	621	1161	1197	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	503	479	496	1436	1389	.
Sonstige	1974	1745	1908	2326	2522	.
Ausländer	161	213	193	133	180	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	164	174	176	342	351	.
6 " " 15	298	267	240	525	592	.
15 " " 18	234	196	188	290	287	.
18 " " 20	184	174	188	299	284	.
20 " " 45	1984	1774	1870	2639	2763	.
45 " " 60	372	377	388	723	712	.
60 " " 65	65	57	66	116	128	.
65 " " 70	38	35	46	55	76	.
70 und darüber	62	61	56	67	95	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12084	11936	11946
darunter gesperrt	.	697	1102	1177
Zugang an Patienten	9055	11161	12084	12365
Abgang an Patienten durch Tod	680	608	625	607
" " " " Entlassung	8637	10938	11398	11849
Patientenbestand am Monatsende	6593	8772	9565	9474
Krankenverpflegungstage	218659	288493	305587	305696
Bettenausnutzung in v.H. 2)	74,4	81,1	91,5	91,3
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4333	4390	4335	4340
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	4193	4469	4966	4935
Abgang an Patienten durch Tod	190	166	159	146
" " " " Entlassung	4341	4412	4697	4864
Patientenbestand am Monatsende	2809	3622	3869	3794
Krankenverpflegungstage	93297	115067	119904	121579
Bettenausnutzung in v.H. 2)	69,5	84,5	92,2	90,4
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	451	447	432
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	554	647	574
Abgang an Patienten durch Tod	.	5	2	4
" " " " Entlassung	.	550	622	640
Patientenbestand am Monatsende	.	287	352	282
Krankenverpflegungstage	.	9140	10644	9308
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	65,8	79,4	67,6
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1146	1068	1068
darunter gesperrt	.	37	38	39
Zugang an Patienten	23	279	347	298
Abgang an Patienten durch Tod	-	16	9	11
" " " " Entlassung	32	299	280	321
Patientenbestand am Monatsende	159	988	899	865
Krankenverpflegungstage	5179	32106	26677	28086
Bettenausnutzung in v.H. 2)	88,4	91,8	86,3	88,1
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	812	1812	1773	1773
darunter gesperrt	.	-	55	25
Zugang an Patienten	190	351	387	388
Abgang an Patienten durch Tod	10	2	3	1
" " " " Entlassung	166	333	347	359
Patientenbestand am Monatsende	812	1728	1680	1708
Krankenverpflegungstage	25649	53426	50445	52978
Bettenausnutzung in v.H. 2)	100,0	95,2	97,9	98,6

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2900	1205	1290	1290
darunter gesperrt	.	37	60	56
Zugang an Patienten	261	387	451	436
Abgang an Patienten durch Tod	22	33	65	75
" " " " Entlassung	245	318	305	404
Patientenbestand am Monatsende	2920	877	1047	1004
Krankenverpflegungstage	88833	26451	29758	30673
Bettenausnutzung in v.H. 1)	98,8	73,1	80,6	80,3
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1611	1267	1267	1317
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	28	14	13	12
Abgang an Patianten durch Tod	5	6	-	1
" " " " Entlassung	7	6	3	2
Patientenbestand am Monatsende	1611	1262	1262	1271
Krankenverpflegungstage	49941	37788	37715	39247
Bettenausnutzung in v.H. 1)	100,0	96,2	99,2	98,0
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	171	40	18	15
Scharlach	165	180	214	245
Keuchhusten	153	150	210	211
Übertragbare Genickstarre	2	3	1	-
" Gehirnentzündung	-	1	-	-
" Kinderlähmung	5	2	1	11
Typhus	3	10	4	12
Paratyphus	8	10	13	40
Übertragbare Ruhr	6	30	1	4
Bakt.Lebensmittelvergiftung	.	4	175	51
Epidemische Leberentzündung	.	59	53	52
Weil'sche Krankheit	.	3	2	9
Gonorrhoe männlich	.	176	134	172
weiblich	.	128	116	161
Lues männlich	.	20	14	28
weiblich	.	15	13	14
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1591	1435	1460	1474
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	67	21	22	33
Diphtherie	6	-	-	-
Krebs	273	315	307	320
Gehirnblutungen	125	232	210	211
Herzkrankheiten	195	252	293	267
Lungenentzündung	93	31	28	30
Nierenentzündung	31	12	10	13
Freitod	64	49	40	49
Verkehrsunfälle	54	27	27	31
andere Verunglückungen		43	52	67
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	37	14	9	15

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	74	77	71
1b) Klinisch offen	.	55	37	37
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	129	114	108
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	450	397	364
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	46	47	36
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	625	558	508
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4495	4762	4799
1b) Klinisch offen	.	2752	2731	2739
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7247	7493	7538
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17727	18459	18531
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2414	2361	2349
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27388	28313	28418

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	53875	95741	111028	111364
" Noten	.	2093	2384	2129
Besucher der Lesesäle	3)1163	433	688	576
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	5153	9934	11079	10850
Besucher der Lesesäle	2416	5705	6429	6074
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1563	2417	2183	2604
Besucher der Lesesäle	1692	1631	1525	1644
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	7007	3068	2896	2962
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	2525	5872	5625	4797
" " Hamburgische Geschichte	5761	7737	4775	6745
" " Kunst und Gewerbe	2809	5844	973	2415
Altonaer Museum	5070	2380	1578	1858
Kunsthalle	19434	9837	10183	8553
Planetarium	575	2453	1673	1677

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	-	-	33	13
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	-	-	36611	15546
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	-	23	33	26
Plätze	1795	1601	1570	1570
verkaufte Karten	-	23329	32863	32618
Thalia-Theater				
Vorstellungen	-	-	40	32
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	-	-	22528	12354
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	-	19	11
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	-	3051	2201
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	30	31	30	31
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	15068	13483	8529	11731
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	-	-	30	3
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	-	-	6960	798
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	-	-	-
Plätze	1333	1340	1340	1340
verkaufte Karten	.	-	-	-
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	13	20	-
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	2097	7021	-
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	3	3	-
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	3453	2913	-
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	103	5)139	137	137
Plätze	66456	5)68472	68830	68572
verkaufte Karten	1582183	2163930	2216467	6)2199574
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	346302	493005	530094	529558
Fernseh-Teilnehmer	-	-	184	235

1) einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht.
3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen.
5) Berichtigte Zahl. 6) Außerdem 2 815 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Öffentliche Fürsorge [1]				
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	54284	19722	21391	22086
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	867	1078	1129
Evakuierte und Gleichgestellte	-	46	46	51
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	201	336	366
Ausländer und Staatenlose	2) .	167	233	238
Angehörige von Vermißten usw.	-	31	12	11
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1333	2814	2665	2730
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2052	2580	2585
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	42	28	37
Sozialrentner	15969	5785	6165	6256
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	272	244	281
Alu- und Alfu-Empfänger	7540	533	594	578
Pflegekinder	1951	57	49	60
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	52	26	28
Sonstige Hilfsbedürftige	27491	6803	7335	7736
Unterstützte Personen	87590	31476	34306	35312
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1248	1552	1626
Evakuierte und Gleichgestellte	-	61	61	68
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	283	480	523
Ausländer und Staatenlose	2) .	350	483	491
Angehörige von Vermißten usw.	-	78	30	28
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1946	4652	4400	4496
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4083	5134	5144
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	74	50	65
Sozialrentner	22676	8330	8878	9009
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	408	366	422
Alu- und Alfu-Empfänger	14994	1599	1782	1734
Pflegekinder	1951	65	56	68
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	102	51	55
Sonstige Hilfsbedürftige	46023	10143	10983	11583
Gesamtaufwand der lfd.Barleistungen in DM	2135700	1011952	1126594	1176178
davon Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	50331	60550	65302
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2481	2531	3082
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	12647	21673	22962
Ausländer und Staatenlose	2) .	11292	15314	16301
Angehörige von Vermißten usw.	-	1500	573	482
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	57400	126933	127042	130791
Tb-Fürsorgeempfänger	-	147325	171976	171546
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	2085	1660	1878
Sozialrentner	447700	163788	196285	206580
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	9607	7508	11163
Alu- und Alfu-Empfänger	313200	21145	22439	23649
Pflegekinder	44800	1866	1798	1641
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	3919	2367	2233
Sonstige Hilfsbedürftige	1272600	457033	494878	518568

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich
2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige".

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	504892	843674	475768	419165
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	92353	171607	159020	125268
Darlehen	1)	47056	60265	45876
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	184502	497164	128726	110317
Ärztliche Behandlung	116676	31847	40121	38753
Zahnärztliche Behandlung	27773	35012	23585	28171
Arzneien und sonstige Heilmittel	70372	43521	44198	51283
Wochenfürsorge	4611	3895	3611	5017
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	8605	13572	16242	14480
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	13121	11614	11668	11678
Privatpflegekinder	4443	4097	4115	4105
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	901	885	906
Untersützungsaufwand je Kind in DM	.	36,70	39,31	39,62
Zöglinge der Jugendbehörde	5345	4663	4638	4696
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	2087	660	609	608
a) in Familienerziehung	842	230	223	225
b) in Heimerziehung	1245	430	386	383
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1198	1198	1236
a) in Familienerziehung	.	219	247	247
b) in Heimerziehung	.	979	951	989
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3258	2805	2831	2852
a) in Familienpflege	2052	926	971	961
b) in Heimpflege	1206	1879	1860	1891
Schützlinge der Jugendbehörde	.	394	321	267
dav. a) in Heimen	.	163	119	66
b) in Arbeitsstellen	.	231	202	201
Minderjährige unter Schutzaufsicht	17684	19761	21063	21377
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1161	1719	1613	1615
Freiwillige Schutzaufsicht	4757	11290	12246	12377
Formlose Schutzaufsicht	11766	6752	7204	7385
Fälle der Jugendgerichtshilfe	92	102	125	88
Anträge auf Fürsorgeerziehung	25	15	24	12
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	8582	8786	8962
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1109	1088	1138
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	831	776	794

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953

Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Polizei

Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5739	5270	5560
darunter: Sittlichkeitsdelikte	162	201	241
Mord und Totschlag	3	2	4
Fahrlässige Tötung	11	20	18
Körperverletzung	397	41	35
Einfacher Diebstahl	2523	2262	2411
Schwerer Diebstahl	438	481	479
Diebstähle zusammen	2961	2743	2890
darunter: von Kraftfahrzeugen	44	58	81
Fahrrädern	339	347	397
Taschendiebstahl	70	45	40
Unterschlagung	464	368	337
Raub und Erpressung	6	16	16
Begünstigung und Hehlerei	69	80	43
Betrug und Untreue	755	759	683
Brandstiftung	26	11	16
Münzdelikte	18	27	52
Übertretung der Verkehrsordnung	21793	29967	34169
davon: Strafanzeigen	14830	6815	6411
Gebührenfreie Verwarnungen	6963	935	1096
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	22217	26662

2. Rechtskräftig Abgeurteilte

Abgeurteilte insgesamt	2192	1828	1966
davon Männer (Erwachsene)	1727	1404	1487
Frauen (")	292	356	379
Jugendliche	173	68	100
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	47	50	37
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	23	19	22
Fahrerflucht	9	7	11
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	13	13	9
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	93	43	69
Beleidigung, üble Nachrede	28	40	43
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	3	17	6
Körperverletzung	83	62	97
Einfacher Diebstahl	478	291	309
Schwerer Diebstahl	116	68	55
Einfacher u. schwerer Diebstahl im Rückfall	129	92	71
Unterschlagung	129	103	123
Raub und Erpressung	2	6	4
Begünstigung und Hehlerei	133	84	78
Betrug und Untreue	175	172	227
Urkundenfälschung	24	19	19
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	40	33	48
Vergehen gegen das StVG	63	130	180
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	6	1	-
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	1	2	-
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	23	13	23

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1.des Monats

a) Ortskrankenkasse

Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	201890	229256	233735	234796
" " " weiblich	111586	130258	134538	134385
2. versicherungsber. " männlich	16446	17240	14191	14314
" " " weiblich	24399	9974	9339	9344
zusammen	354321	386728	391803	392839
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	.	197136	205527	208341
Mitgliederbestand überhaupt	.	583864	597330	601180
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	7056	7262	7668
" " " weiblich	.	4360	4720	5042
2. versicherungsber. " männlich	.	278	210	203
" " " weiblich	.	111	105	112
zusammen	7938	11805	12297	13025
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,2	3,1	3,1	3,3

b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse

Zahl der Kassen	48	39	47	47
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	107370	97475	110170	110695
" " " weiblich	30332	38103	42164	42322
2. versicherungsber. " männlich	15118	14861	12305	12588
" " " weiblich	7082	7304	5564	5653
zusammen	159902	157743	170203	171258
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	-	6893	7285	7305
Mitgliederbestand überhaupt	159902	164636	177488	178563
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	3226	3676	3899
" " " weiblich	.	1401	1590	1666
2. versicherungsber. " männlich	.	228	153	173
" " " weiblich	.	112	80	77
zusammen	3741	4967	5499	5815
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	2,3	3,1	3,2	3,4

c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte

Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	61826	41146	61901	60949
" " " weiblich	34645	59715	72773	73405
2. versicherungsber. " männlich	22204	44377	33172	34493
" " " weiblich	3612	14288	9745	10109
zusammen	122287	159526	177591	178956

1) 1938 ohne Seekrankenkasse ; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " "

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	658	1012	1026
" " weiblich	.	1209	1608	1598
2. versicherungsber. " männlich	.	505	431	420
" " weiblich	.	252	140	151
zusammen	1790	2624	3191	3195
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	1,5	1,6	1,8	1,8
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	66	51	60	60
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	371086	367877	405806	406440
" " weiblich	176563	228076	249475	250112
2. versicherungsber. " männlich	53768	76478	59668	61395
" " weiblich	35093	31566	24648	25106
zusammen	636510	703997	739597	743053
3. Versicherte der Krankenversicherung der Rentner	.	204029	212812	215646
Mitgliederbestand überhaupt	.	908026	952409	958699
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	10940	11950	12593
" " weiblich	.	6970	7918	8306
2. versicherungsber. " männlich	.	1011	794	796
" " weiblich	.	475	325	340
zusammen	13469	19396	20987	22035
Von 100 Mitglied. waren arbeitsunfähig krank	2,1	2,8	2,8	3,0

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	.	629750	.
davon männlich	.	.	414023	.
weiblich	.	.	215727	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	31089	1815	2538	3169
davon männlich	21204	734	1127	1278
weiblich	9885	1081	1411	1891
b) Arbeitsuchende am Monatsende	33065	102816	94125	87787
davon männlich	25296	55353	49617	45301
weiblich	7769	47463	44508	42486
c) Arbeitslose	24778	96700	88993	81964
davon männlich	19268	50745	45919	41848
weiblich	5510	45955	43074	40116
d) Eingestellte Arbeitskräfte	16904	13037	14304	14943
davon männlich	12069	8247	9170	9576
weiblich	4835	4790	5134	5367
außerdem kurzfristig Eingestellte	8031	13362	16996	15178
davon männlich	6421	12031	15970	13747
weiblich	1610	1331	1026	1431

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im Juli 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	116	72	683	188	309	44
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	74	-	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	6	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	1	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	2	1	76	84	69	31
Glasmacher	1	-	15	30	26	4
Bauberufe	224	-	2766	15	3210	3
darunter Maurer	166	-	90	-	723	-
Maurerhelfer	3	-	42	-	81	-
Zimmerer (ohne Helfer)	16	-	139	-	413	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	14	-	45	-
Straßen- und Tiefbauer	5	-	256	-	300	-
Maler und Lackierer	11	-	343	11	436	-
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	4	-	1640	-	908	3
Metallerzeuger und -verarbeiter	86	1	3381	432	1622	122
Elektriker	3	2	821	138	260	16
Chemiewerker	8	-	634	889	146	88
Kunststoffverarbeiter	1	-	46	180	12	39
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	25	-	826	173	503	46
darunter Tischler	24	-	551	1	458	-
Papierhersteller und -verarbeiter	4	20	43	495	13	161
Graphische Berufe	82	33	290	342	97	86
Textilhersteller und -verarbeiter	22	180	998	3427	89	628
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	13	15	533	385	45	38
darunter Schuhhersteller	5	1	358	149	22	3
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	50	93	1602	2984	243	513
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u.-verarb.	18	103	7131	10120	1053	659
Ingenieure und Techniker	76	-	560	15	103	-
Technische Sonderfachkräfte	3	10	79	37	12	12
Maschinisten und zugehörige Berufe	30	-	898	-	176	-
Kaufmännische Berufe	237	150	4859	3243	297	562
Verkehrsberufe	148	20	6278	928	801	232
Hauswirtschaftliche Berufe	-	629	-	719	-	633
Reinigungsberufe	7	21	164	4136	50	478
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	60	145	273	588	113	203
Volkspflegeberufe	-	1	17	31	-	-
Verwaltungs- und Büroberufe	34	339	1425	3432	126	720
Rechts- und Sicherheitswahrer	8	5	147	41	6	15
Dienst- und Wachberufe	14	6	4590	295	97	11
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	-	32	94	248	-	14
Bildungs- und Forschungsberufe	1	1	147	60	1	3
Künstlerische Berufe	5	12	1246	698	97	6
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1146	5763	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1278	1891	41848	40116	2)9576	3)5367

1) Ohne Heimarbeiter; außerdem ohne 1098 arbeitslose Ostzonenflüchtlinge, die sich bis zur Arbeitsaufnahme in Nordrhein-Westfalen vorübergehend im Durchgangslager Hamburg-Wandsbek aufhalten

2) Außerdem 13 747 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

3) Außerdem 1 431 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	486	257	567	711
Nichtwohngebäude	18	129	150	86
Wohnungen	749	1246	3178	2270
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	392	429	651
Nichtwohngebäude	.	81	108	70
Wohnungen	.	1979	3000	2037
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	266	283	225	273
davon durch Neubau	.	181	153	216
Wiederaufbau	-	96	70	56
Umbau	.	6	2	1
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	77	70	84
" 2 - 4 Wohnungen	.	37	20	36
" 5 und mehr Wohnungen	.	169	134	153
Nichtwohngebäude	22	79	102	62
Wohnungen	601	1947	1755	1792
davon durch Neubau	538	881	906	1087
Wiederaufbau	-	996	819	677
Wiederherstellung	-	37	-	9
Umbau 2)	.	13	3	3
Ausbau, Erweiterung	.	20	27	16
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	42	123	4
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	.	924	752	895
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	201	190
Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	.	.	4	1
Sonstige private Bauherren 3)	.	981	675	702
Mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen	.	1241	1196	1283
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	6153	5686	5474
Brutto-Wohnfläche in qm	.	98537	85313	82250
Baukosten in 1000 DM	.	25408	36824	25251
davon für Wohnungsbauten	.	22398	20896	20333
Nichtwohnungsbauten	.	3010	15928	4918
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	8	3	8
davon durch Abbruch, Brand, baupolizeil. Sperre	.	8	3	8
Umbau 2)	.	-	-	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	1939	1752	1784
6. Bestand an n o r m a l e n Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6) 119989	130764	134489	134767
Bestand an Wohnungen	6) 552484	380262	401507	403339
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1415362	1483372	1489098

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	43	35	62
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	2	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	216	169	307
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	31	21	7
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	2	1
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	5	1	1
behördliche Maßnahmen 1)		-	38	16	5
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	58	4	7
behördliche Maßnahmen 1)		-	82	43	18
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	122	53	57
Notwohnungen (")		-	24	21	7
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1416	1073	1011
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	1357	1206	1275
	Wohnräume	-	2830	2584	2785
Wiedervergaben	Wohnungen	-	559	542	526
	Wohnräume	-	1253	1135	1096
Untermietobjekte	Fälle	-	2124	2062	2141
	Wohnräume	-	2484	2298	2311
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohnungen		-	575	565	520
	Wohnräume	-	1385	1139	1173
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	1918	1762	1822
	Personen	-	5681	5290	5369
bewirtschaft. Untermietobjekte	Parteien	-	2128	2062	2141
	Personen	-	3979	2928	2983
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	94728	.	.
	Personen	-	233750	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	26826	29197	30758
darunter Inhaber		.	399	410	401
Angestellte		.	1842	1927	1981
Arbeiter 4)		.	24585	26860	28376
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	10532	11581	13119
Umsatz	" 1000 DM	.	25482	27564	31702
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	4768	5061	5702
dar. für Wohnungsbauten	" 1000	.	1997	2203	2502
gewerbliche Bauten	" 1000	.	1196	1251	1326

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953
9. Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	244,1	239,3	238,2	234,7	236,3
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	386,7	396,7
Baustoffe, frei Bau	289,2	278,9	278,2	272,0	268,9
Handwerkerarbeiten	243,1	237,3	234,3	228,9	226,5
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	206,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	270,4	265,0	263,8	260,0	261,7
Baupolizeiliche Gebühren	305,2	299,1	297,7	293,4	295,3
Zinsen für Baugeld	586,0	1) 526,4	524,0	492,8	496,1
Gesamtbaukosten 1936 = 100	249,1	1) 243,7	242,6	238,8	240,4
" umbasiert auf 1938 = 100	245,1	239,8	238,7	235,0	236,6
" " " 1913 = 100 1)	326,6	319,5	318,0	313,1	315,2
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	237	234	1) 232	229	230
1913 = 100	1) 310	1) 307	1) 305	301	301

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Febr.	Mai
	1950	1951	1952	1953	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	195,4	199,5
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	211,8	215,8
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	198,8	203,0
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	183,0	194,7
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	202,8	215,2
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	185,8	197,5
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	93,6	97,3
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	95,6	99,4
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	92,9	96,9

1) Berichtigte Zahlen.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953

Versorgung

1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	11733	12248	12730
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	553	567	492
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld.Rinder	5084	6001	4754	7312
" Kälber	4693	3594	3852	3918
" Schweine	29674	34902	30116	32635
" Schafe	6085	4974	6016	5830
ausld.Rinder	-	1780	1858	2011
" Kälber	-	-	-	1
" Schweine	-	-	652	1630
b) Schlachtungen: inländische Rinder	4490	3757	3445	4828
" Kälber	4010	3395	4351	2790
" Schweine	25376	29123	32840	24005
" Schafe	5804	4121	5572	5258
ausländische Rinder	-	1300	1856	1760
" Kälber	-	-	-	1
" Schweine	-	-	647	1225
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt	12253	20526	20201	26064
davon aus dem Inland	8935	14931	13748	16837
aus dem Ausland	3318	5595	6453	9227
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	5928	8587	8944	10365
ausländisches	2064	2158	2650	4040
Obst inländisches	3007	6344	4804	6472
ausländisches	1254	3437	3803	5187
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	9502	5765	8661
dar. an die Fischindustrie	.	2263	72	2081
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	399	217	412
den Großhandel	.	2784	2453	2905
den Kleinhandel	.	999	581	808
Fischbratbetriebe	.	122	101	148
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	8919	8847	9467
Wasserabgabe an Private	.	6089	7159	7028
" für öffentliche Zwecke	.	625	667	646
Gaserzeugung in 1000 cbm	21227	22820	23093	23560
Gasabgabe an Haushaltungen	.	10167	10661	10482
" " Industrie und Gewerbe	.	7150	8139	7827
" für Straßenbeleuchtung	.	648	659	714
Menge der entgasten Kohlen in t	.	36295	56773	55307
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	120637	136240	141959
Stromabgabe an Industrie	.	26526	32041	31586
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	22021	23391	23529
" " Haushaltungen	.	18694	22408	20748
" " Handel und Gewerbe	.	11990	14723	13030
" " öffentliche Einrichtungen 1)	.	6853	6686	6435
" " Besatzung	.	964	894	864
" " Landwirtschaft	.	211	210	224
" " Wiederverkäufer	.	20716	17502	22749

1) Einschließlich Straßenbeleuchtung

Preise und Indexziffern

1. Kleinhandelspreise (in DM)

a) Nahrungs- und Genußmittel

Sachgebiet		Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,85	0,85
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,33	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,42	0,80	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,50	0,98	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,52	1,08	1,06	1,06
Wassernudeln	1 "	0,80	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,36	1,24	1,24
Gemahlener Haushaltszucker, Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,14	2,22	2,16	2,16
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	1,00	1,38	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,88	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,44	6,52	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,45	0,92	1,10	1,33
Weißkohl	1 "	0,22	0,20	0,30	0,25
Rotkohl	1 "	-	0,38	-	0,32
Wirsingkohl	1 "	0,20	0,20	0,28	0,30
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,30	0,62	1,30	0,50
Steckrüben	1 "	-	-	-	-
Zwiebeln	1 "	0,46	0,88	0,94	0,66
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	-	-	1,26	1,06
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,80	4,40	4,18	4,12
b) Blatt, Bug o.Knochen	1 "	2,26	5,32	5,18	5,14
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	3,76	3,46	3,72
b) Kotelett	1 "	2,18	5,08	5,02	5,56
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,50	5,38	5,36
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,14	4,28	4,00
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,12	5,26	5,32	5,32
Jagdwurst	1 "	2,68	5,14	4,96	4,96
Streichmettwurst	1 "	2,46	5,20	4,98	4,96
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,43	0,78	0,70	0,74
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,66	0,86	1,00	1,02
Salzheringe, ausländische	1 "	0,70	1,24	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,46	2,18	2,14
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	5,80	5,76	5,78
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,02	2,04	2,04
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,40	1,32	1,32
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,84	5,40	5,56	5,42
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,24	2,04	1,84	1,88
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,90	1,90
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,12	0,25	0,23	0,21
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,76	32,80	32,00	32,00
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Flasche	0,7 l	2,00	6,05	5,96	5,96

Sachgebiet		Jahresdurchschnitt 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,35	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 kg	1,94	5,04	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	128,80	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	17,60	16,92	16,89
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 St.	4,30	9,95	10,81	10,79
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 St.	2,65	.	5,60	5,60
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,75	3,49	3,49
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	36,25	38,70	38,50
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,05	2,73	2,73
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,15	2,38	2,33
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100%, 30 Denier	1 "	-	5,60	4,24	4,26
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	24,25	22,90	22,90
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I.Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	33,90	32,90	32,80
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	31,50	31,00	31,00
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen. Leder, genagelt	1 "	4,15	9,90	9,85	9,85
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	14,15	12,53	12,47
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,65	1,39	1,39
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	53,80	51,20	51,20
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	42,00	43,20	43,40
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ⌀	1 "	0,34	1,25	1,18	1,1[illegible]
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,04	1,04
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ⌀	1 "	0,48	1,55	1,42	1,41
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ⌀	1 "	2,20	7,30	7,23	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ⌀	1 "	4,75	17,65	16,55	16,38

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,39	0,40
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 "	0,15	0,31	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 "	0,18	0,41	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 "	0,26	0,81	0,72	0,72
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,25	1,25	1,25
Tageszeitung 2), Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	34,15	37,60	37,60
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,80	54,80
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	49,75	49,38	49,13
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	57,38	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter, 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	305,00	285,00	283,33
Klasse Fein		130,00	286,67	264,00	260,83
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	7,05	7,88	7,71
Eier, inländische - 100 Stück Orig. Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	18,59	16,50	15,21
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	74,05	62,49	84,48
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	89,00	92,50	92,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	121,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 1)		9,10	15,98	17,63	15,20
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	14,98	18,38	18,75
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	404,83	351,64	354,74

1) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für Jahresdurchschnitt 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen.
2) Tageszeitung mit der höchsten Auflage.

Sachgebiet	Jahresdurchschnitt 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Rindshäute - 1 kg,				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	2,03	1,64	1,63
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,69	1,66	1,59
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	2,32	3,63	3,76
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,33	2,91	2,90
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,71	2,16	1,96
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	298,25	226,00	217,00
first latex crepe, zollfrei	.	348,25	247,00	240,00
Zellstoff - 1000 kg, 90: 100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	527,74	397,83	397,83
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	901,21	763,19	763,19
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	6,54	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	82,95	82,95
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	291,55	263,15	263,15
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	96,70	97,10	91,50
Kühe, vollfleischige	37,60	73,30	72,90	68,60
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	125,10	117,60	122,20
Schweine, von 100-120 kg Lebendgewicht	50,80	116,30	108,80	122,30
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	77,90	76,90	73,50
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I.Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	172,80	163,20	158,30
Kalbfleisch	94,70	226,00	200,60	211,50
Hammelfleisch	92,70	169,00	166,30	158,00
Schweinefleisch	70,40	155,40	150,70	165,00

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	63,0	112,0	112,3	112,2
saisonbereinigt		111,8	111,4	111,9
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	89,0	89,0
Wohnungsmiete	97,7	2)102,7	107,5	107,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	109,7	110,7	110,4
Hausrat	53,9	111,0	103,2	102,9
Bekleidung	47,9	100,0	96,9	96,6
Reinigung und Körperpflege	58,7	106,0	2)102,2	102,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	113,8	110,2	110,2
Verkehr	65,0	2)117,7	117,2	117,1
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	62,8	108,3	107,2	107,1
saisonbereinigt		108,1	106,3	106,8
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	100,0	177,8	178,2	178,0
saisonbereinigt	100,0	177,4	176,9	177,6
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	256,8	256,8
Wohnungsmiete	100,0	2)105,2	110,1	110,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	166,3	167,8	167,4
Hausrat	100,0	205,9	191,5	191,0
Bekleidung	100,0	208,9	202,5	201,9
Reinigung und Körperpflege	100,0	180,5	175,9	174,2
Bildung und Unterhaltung	100,0	154,0	149,1	149,1
Verkehr	100,0	2)180,9	2)180,2	180,0
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	100,0	2)172,5	170,7	170,6
saisonbereinigt	100,0	2)172,2	169,4	170,2
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung, mittl. Verbrauchergruppe				
nicht saisonbereinigt	100,0	170	168	169
saisonbereinigt	100,0	170	167	168
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	263	253	253
Nahrungsmittel	100,0	208	206	209
Industriestoffe	100,0	299	284	282

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

2) Berichtige Zahlen; Preisberichtigungen machten es erforderlich, einige Indizes zu berichtigen.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Juli 1952	1) Juni 1953	2) Juli 1953
Produktion 3)						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 4) im Monat Juli 1953. 5)						
Grundstoff- und Produktionsgüter	400	37766	152711	99,9	122,0	115,1
darunter:						
Mineralöl	28	5163	64585	122,5	122,9	125,9
Steine und Erden	71	2742	4926	113,0	134,8	159,7
Eisen- und Stahlgießerei	19	1152	810	72,9	58,1	57,6
NE-Metallindustrie	14	2678	22060	81,5	110,1	94,6
NE-Metallgießerei	25	752	815	93,8	113,0	95,4
Chemie	177	11964	34398	71,8	93,9	84,4
Sägeindustrie	20	1063	1814	64,1	92,8	83,5
Gummi und Asbest	26	11205	19056	157,6	208,8	189,4
Investitionsgüter	597	77484	113268	100,5	119,2	107,8
davon Stahlbau	65	5655	7042	87,9	92,9	94,9
Maschinenbau	186	20759	28306	127,2	132,2	97,0
Fahrzeugbau	22	3758	7526	244,0	177,7	195,7
Schiffbau	57	23261	28118	65,9	84,8	81,9
Elektrotechnik	97	14393	28500	140,6	196,6	185,0
Feinmechanik und Optik	44	2352	2628	219,8	305,9	286,1
Eisen-, Stahl-, Bleich- und Metallwaren 6)	126	7306	11148	81,1	95,1	85,0
Verbrauchsgüter	491	31620	44598	64,4	73,5	69,6
darunter:						
Glas	8	617	837	205,6	236,4	263,5
Holzverarbeitung	63	2294	2846	24,8	28,1	28,2
Papierverarbeitung	57	3425	6393	53,0	70,1	69,7
Druck	147	8260	12676	70,8	80,8	76,7
Kunststoff	19	1273	2522	.	.	.
Lederverarbeitung	12	254	213	.	.	.
Schuhherstellung	4	69	34	3,9	1,9	1,9
Wäscherei und Färberei	16	3313	2094	.	.	.
Textil	48	5702	9563	78,2	87,5	79,2
Bekleidung	107	5738	6040	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	410	26533	183341	80,6	102,0	95,1
darunter:						
Mühlengewerbe	12	808	8724	82,6	63,7	61,5
Nährmittelindustrie	20	724	2654	131,6	171,0	130,3
Süßwarenindustrie	67	2731	6817	110,4	164,7	109,6
Fleischverarbeitung	26	1279	6691	41,1	52,4	46,8
Fischverarbeitung	50	2750	3379	26,6	20,3	23,9
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	21	5245	51996	87,1	108,7	114,9
Obst- und Gemüseverwertung	28	1025	1890	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	24	1047	12992	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	2003	11417	71,8	64,7	69,5
Spiritus	38	1181	5023	56,1	44,7	58,4
Tabakverarbeitung	9	2813	58933	87,0	125,3	108,7
zusammen	1898	173403	493918	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	-	1943	1897	1898
Beschäftigte	-	161104	170642	173403
davon Angestellte 3)	-	33817	36161	36188
Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	-	127287	134481	137215
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	-	24039	25738	26358
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	-	14988	16763	16803
" " Löhne " 1000 DM	-	40928	43289	46802
Umsatzwerte " 1000 DM	-	455050	490690	493918
davon Grundstoff und Produktionsgüter	-	154350	152929	152711
Investistionsgüter	-	97911	107729	113268
Verbrauchsgüter	-	37551	42209	44598
Nahrungs- und Genußmittel	-	165238	187823	183341
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	-	89,3	108,7	100,8
Verbrauch von Steinkohle t	-	29986	28585	27637
" " Koks t	-	10952	11347	14370
" " Rohbraunkohle t	-	112	103	66
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks u. ballastr. Steinkohlen t	-	5388	3849	4373
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	-	44563	42532	44944
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	-	41327	47786	48491

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	473	425	420	433
" " verfügbaren Zimmer	7453	5087	5254	5359
" " " Betten	11890	7904	8225	8582
" " gemeldeten Fremden	116149	97948	82408	111308
davon in Hotels und Gasthäusern	99317	70368	59661	78342
Hotelpensionen und Pensionen	16832	27580	22747	32966
darunter Ausländer	25969	51870	35180	60046
Zahl der Übernachtungen	216315	173952	162499	201766
davon in Hotels und Gasthäusern	171069	119848	115534	137819
Hotelpensionen und Pensionen	45246	54104	46965	63947
darunter Ausländer	.	85518	64950	102081
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	58,69	70,99	65,86	75,84

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	7861	9660	9961	9820
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6236	12612	12285	12775
Straßenbahn 1)	13234	20807	20513	21537
Autobusse der HHA 1)	1049	2373	2323	2460
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	326	518	539
Alsterdampfer 1)	414	387	394	448
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1460	1694	1667	1726
Autobusse der Deutschen Post	.	33	47	46
Private Kraftomnibusse	.	239	216	5) 232
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	556	558	581	603
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1740	2541	2537	2635
Straßenbahn 3)	4664	3233	3187	3290
Autobusse der HHA 3)	647	433	447	463
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	42	63	65
Alsterdampfer 4)	67	32	32	35
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	67	72	71
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	33	30	35
Private Kraftomnibusse 3)	.	114	126	5)149
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 5)				
Insgesamt	1025	1603	2030	2051
darunter Krafträder	286	557	686	700
Personenkraftwagen	523	750	1060	1018
Lastkraftwagen	201	266	222	256
Zugmaschinen	15	23	15	18
Kraftomnibusse	-	5	8	3
Kombinationskraftwagen	-	.	26	42
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)5)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	521	1129	1996	2120
dar. Linienverkehr	.	781	788	840
Charterverkehr	.	248	772	800
Gestartete Flugzeuge insgesamt	524	1127	1993	2125
dar. Linienverkehr	.	781	786	842
Charterverkehr	.	248	767	800
Angekommene Fluggäste	2936	12173	18823	26200
dar. aus dem Ausland	.	3755	4757	5800
Abgereiste Fluggäste	3101	9475	12359	14900
dar. nach dem Ausland	.	3674	4177	4960
Durchgehende Fluggäste	1025	4783	3290	3750
Angekommene Fracht in kg	33900	1827461	4711691	3495000
dar. aus dem Ausland	.	63377	91291	.
Abgegangene Fracht in kg	33747	122736	184724	160000
dar. nach dem Ausland	.	56799	84689	.
Angekommene Post in kg	16853	46891	38660	37700
dar. aus dem Ausland	.	22418	20239	.
Abgegangene Post in kg	13920	25963	30339	30600
dar. nach dem Ausland	.	16254	18597	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) Juni 1953 endgültige Zahlen, Juli 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	28848	28411	29667
darunter nach dem Ausland	" "	.	1337	2341	2445
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	385	454	446
darunter nach dem Ausland	" "	.	56	60	57
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	7577	8065	8385
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	679	732	726
darunter nach dem Ausland	" "	.	12	17	18
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	4964	3299	4020
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	276	248	270
darunter nach dem Ausland	" "	.	70	71	75
Geführte Ferngespräche	" "	.	746	750	797
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	476	531	566
Geführte Ortsgespräche	" "	.	18900	20200	.
Postprotestaufträge		.	2759	3241	3497
durch die Post protestierte Wechsel		.	279	300	359
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		856	1584	1977	2027
davon mit Personen- und Sachschaden		372	515	764	780
nur mit Personenschaden		73	234	204	221
nur mit Sachschaden		411	835	1009	1026
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		1141	2234	2820	3010
Straßenbahnen		88	91	104	126
Fahrräder 1)		313	518	632	687
Fußgänger		128	235	324	304
Verletzte Personen		527	897	1187	1252
davon auf Krafträdern 2)		.	.	341	377
auf Kraftwagen		209	371	146	148
auf Fahrrädern		189	284	362	377
Fußgänger		119	217	277	296
Andere		10	25	61	54
Getötete Personen		7	11	26	20
davon auf Krafträdern 2)		.	.	2	5
auf Kraftwagen		5	4	4	2
auf Fahrrädern		1	3	5	5
Fußgänger		1	4	15	8
Andere		-	-	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		569	1443	1372	1457
bei sonstigen Fahrzeugen		26	39	37	45
beim Radfahrer		127	262	320	308
beim Fußgänger		92	150	242	224
durch Straßenverhältnisse		64	21	44	37
durch Witterungseinflüsse		23	-	1	-
durch andere Einflüsse		64	35	13	17

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953

Handel und Schiffahrt[1]

1. Deutscher Außenhandel über Hamburg

Wareneinfuhr in 1000 DM 3)	.	381214	319986	337011
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	180535	165736	147176
Gewerbliche Wirtschaft	.	200679	154250	189835
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	172019	126995	162337
Fertigwaren	.	28660	27255	27498
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	95885	88504	96128
Außereuropa	.	285329	231482	240883
davon Amerika	.	104939	102642	106095
dav. Nordamerika	.	47764	60065	47615
Mittelamerika	.	8151	6869	12701
Südamerika	.	49024	35708	45779
Afrika	.	60089	47399	46388
Asien	.	117757	74904	82569
Australien	.	2544	5755	5312
Nicht ermittelte Länder	.	-	782	519
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	324341	257737	321703
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	29416	8304	10294
Gewerbliche Wirtschaft	.	294925	249433	311409
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	51959	30425	37961
Fertigwaren	.	242966	219008	273448
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	153047	93467	116778
Außereuropa	.	171294	164270	204925
davon Amerika	.	97929	85211	106484
dav. Nordamerika	.	26751	27195	34101
Mittelamerika	.	10315	11402	14155
Südamerika	.	60863	46614	58228
Afrika	.	27715	37553	46969
Asien	.	40593	34855	43430
Australien	.	5057	4682	5791
Nicht ermittelte Länder	.	-	1969	2251

2. Seeschiffahrt

a) Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe	1623	1126	1220	1360
darunter deutsche Schiffe	1105	649	695	773
Abgegangene Seeschiffe	1591	1262	1320	1434
darunter deutsche Schiffe	1092	766	812	83[illegible]
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1788672	1107478	1257812	1357678
darunter deutsche Schiffe	920187	231780	272248	314052
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1700808	1158420	1280889	1373200
darunter deutsche Schiffe	904140	246583	292281	326010

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) Juli 1953 vorläufige Zahlen
3) Juni 1953 berichtigte Zahlen

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	188	195	199
davon Deutsche Küste	.	10	6	6
Übriges Europa	.	73	69	70
Außereuropa	.	105	120	123
Reisen (Abfahrten)	.	474	479	482
NRT	.	585853	724011	720669
c) Güterverkehr zu See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1431928	857791	874622	873249
davon Lebens- und Futtermittel	455822	192664	211320	175706
Rohstoffe und Halbwaren	905261	636590	604581	643401
Fertigwaren	70845	18672	30677	25036
Übrige Waren	-	9865	28044	29106
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	121244	71323	43974	62336
Übriges Europa	453302	216527	238982	213264
Außereuropa	857382	569941	591666	597649
Ausgang	563450	374921	376914	424135
davon Lebens- und Futtermittel	180757	60684	42406	39231
Rohstoffe und Halbwaren	214792	228869	225483	276749
Fertigwaren	167901	80261	102581	103644
Übrige Waren	-	5107	6444	4511
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	153925	59825	42853	44172
Übriges Europa	241862	179697	161883	185407
Außereuropa	167663	135399	172178	194556
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	3316	2401	2369	2156
davon von der Oberelbe	2139	1469	1419	1232
von der Niederelbe	1177	932	950	924
Abgegangene Schiffe	3150	2246	2225	2037
davon nach der Oberelbe	2109	1447	1353	1213
nach der Niederelbe	1041	799	872	824
Tragfähigkeit der angekomm.Schiffe in t	1064425	572619	598046	518955
davon von der Oberelbe	894341	452436	457272	377228
von der Niederelbe	170084	120183	140774	141727
Tragfähigkeit der abgegang.Schiffe in t	1009453	525995	577414	495754
davon nach der Oberelbe	892908	436052	450465	375388
nach der Niederelbe	116545	89943	126949	120366
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	289388	163925	214968	235988
Bundesrepublik	117520	122427	159333	173075
davon Niederelbe	30474	42240	52142	44768
Oberelbe bis Zonengrenze	74475	69768	100207	107590
Mittellandkanal	-	8373	2893	15979
West-Berlin 2)	12571	2046	4091	4738
Sowjetzone einschließlich Ost-Berlin 2)	137218	27770	32813	46711
Tschechoslowakei	34650	13728	22822	16202

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewissen.

Sachgebiet	Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	473385	216044	233591	184507
Bundesrepublik	164321	164374	163773	105735
davon Niederelbe	44559	33316	47085	42392
Oberelbe bis Zonengrenze	13360	83922	48834	37684
Mittellandkanal	-	-	818	4280
West-Berlin 1)	106402	47136	67036	21379
Sowjetzone einschließlich Ost-Berlin 1)	271110	47624	37694	49949
Tschechoslowakei	37954	4046	32124	28823
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	544794	426571	428922	421724
davon Stückgut	31990	8176	7951	8408
Milch	1652	13	18	19
Wagenladungen	511152	418382	420953	413297
außerdem Vieh (Stück)	29157	12382	14052	10961
Versand	397976	268792	226611	232462
davon Stückgut	34506	11487	10655	11210
Milch	5	11	27	17
Wagenladungen	363465	257294	215929	221235
außerdem Vieh (Stück)	766	3699	2292	4080
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	397	347	242	243
Dampfer	217	59	31	57
darunter Nordsee-Dampfer	197	37	-	32
Hochseekutter	100	94	103	71
Küstenfischer	80	194	108	115
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	17044	9576	5765	8652
Dampfer	16751	9137	5166	8336
darunter Nordsee-Dampfer	14176	5211	-	3678
Hochseekutter	290	429	586	310
Küstenfischer	3	10	13	6
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	2036	2387	1491	2479
Dampfer	1915	2110	1113	2241
darunter Nordsee-Dampfer	1674	1294	-	1154
Hochseekutter	119	255	363	223
Küstenfischer	2	22	15	15
d) Einsendungen von anderen deutschen Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	368	11	6	10
Wert (in 1000 DM)	208	10	8	14
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	5710	2498	4701	106
Wert (in 1000 DM)	620	1070	2021	126

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Juni 1953	Ausgaben Juli 1953	Ausgaben Apr. bis Juli 1953	Einnahmen Juni 1953	Einnahmen Juli 1953	Einnahmen Apr. bis Juli 1953
1. Polizei	5734	6715	27263	173	167	752
2. Rechtspflege	4009	4067	17345	1141	1175	4503
3. Schulwesen	12255	12890	53617	397	282	1529
dar. a) Grundschulen und Prakt.Oberschulen einschl.Techn.Oberschulen	7823	7503	31487	128	93	382
b) Wissenschaftl.Oberschulen	2312	2372	10225	126	95	479
c) Berufsschulen	1353	1778	7338	22	20	104
d) Berufsfach- und Fachschulen	387	678	2423	92	63	432
4. Wissenschaft und Kunst	4464	5672	17239	1314	2269	5032
dar. a) Universität	733	840	3016	300	241	723
b) Universitätskliniken	1980	1864	6650	797	740	2349
5. Soziale Maßnahmen	10060	9653	33563	2807	2533	9145
dar. a) Offene Fürsorge	1215	1279	4820	219	311	954
b) Geschlossene Fürsorge	2374	2184	7118	639	745	2748
c) Kriegsfolgenhilfe	892	111	1586	75	87	307
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	9058	10075	33747	6403	3647	14115
dar. Krankenhäuser	6402	7512	25426	5900	2981	12112
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	14243	12394	42489	8137	9907	23705
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	341	311	1120	5	43	128
b) Wohnungsbau	11317	8999	30245	7345	9386	21839
8. Wirtschaft	541	3728	5285	374	602	1855
9. Ernährung und Landwirtschaft	470	523	1885	77	87	344
10. Verkehr	8840	9541	31980	1212	2038	6303
dar. a) Straßenbau	2249	2682	8596	229	595	1739
b) Strom- und Hafenbau	2804	3658	11885	238	175	1012
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	2635	2295	7988	140	309	838
11. Öffentliche Einrichtungen	5232	5515	20939	4451	1091	9855
12. Wiedergutmachung	895	981	3964	17	4	36
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	1783	261	2181	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	122	3129	3656	20	232	378
15. Ausgleichsforderungen u.Sonderausgleichsforderg.gem.d.23. bzw. 45.DVO zum Umstellungsgesetz	17387	19	17413	6256	-	6256
16. Landes- und Gemeindesteuern	- 4708	17839	37545	125457	65637	329077
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Ausgaben und Einnahmen	10166	11579	41485	16621	6339	33129
19. Abwicklung der Vorjahre	35302	-	35302	108088 1)	-	1) 108088
insgesamt 2)	135853	114581	426898	282945	96010	554102
davon: Ordentlicher Haushalt	87181	101524	351997	252873	86739	510027
Außerordentlicher Haushalt	48672	13057	74901	30072	9271	44075

1) Deckungsmittel für die aus 1952 übernommenen Haushaltsreste. 2) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rj. 1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rj. 1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Juni 1952	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	30338	24493	32585	37669
Umsatzausgleichsteuer	9499	8537	8967	8314
Beförderungsteuer	471	501	549	550
Zölle und Verbrauchsteuern	83841	94977	104545	89251
dar. Zölle	18460	28057	30197	22371
Tabaksteuer	36408	35755	39910	33089
Kaffeesteuer	8488	7583	11354	10356
Teesteuer	480	623	758	804
Zuckersteuer	975	2886	1721	876
Aus dem Branntweinmonopol	911	808	1018	937
Mineralölsteuer	18101	19045	19566	20796
Notopfer Berlin	6203	2850	7698	3105
Übrige Bundessteuern	0	0	1	- 1
Summe der Bundessteuern	130353	131359	154344	138887
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	4762	15313	4494	4410
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	16961	22294	20818	20732
Veranlagte Einkommensteuer	29281	8912	38671	15568
Körperschaftsteuer	34541	4531	48418	3648
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	1690	1194	1447	3981
Summe der Eink-. u. Körperschaftsteuer	82472	36930	109353	43928
darunter				
an den Bund abgeführt	22267	9973	37873	17617
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	8796	222
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	60205	26958	62684	26089
Vermögensteuer	212	46	272	30
Erbschaftsteuer	239	112	273	280
Grunderwerbsteuer	188	129	169	320
Kapitalverkehrsteuer	479	143	195	255
Versicherungsteuer	1029	1098	1184	1319
Rennwett- und Lotteriesteuer	804	739	931	698
Wechselsteuer	521	574	505	613
Feuerschutzsteuer	197	112	148	141
Kraftfahrzeugsteuer	1352	1782	1713	2038
Biersteuer	802	825	851	1043
Übrige Landessteuern	2	- 3	0	284
Summe der Landessteuern	88296	42489	115594	50949
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	816	948	1114	933
Gewerbesteuer n.d.Ertrag u.d.Kapital	4758	7213	6857	6282
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	201	4807	182	553
Gewerbesteuerausgleichbeträge	- 224	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	239	172	226	392
Gemeindegetränkesteuer	534	505	629	589
Kinosteuer	558	474	564	469
Übrige Vergnügungsteuer	185	146	158	123
Hundesteuer	109	314	132	365
Übrige Gemeindesteuern	0	0	-	2
Summe der Gemeindesteuern	7177	14579	9863	14689

Sachgebiet	Juni 1952	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	33829	38932	54160	39721
davon Zigarren	247	261	242	229
Zigaretten	33184	38210	53426	39251
Feinschnitt	266	346	403	177
Grobschnitt	126	115	87	63
Zigarettenhüllen	-	0	0	1
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3067	3223	3838	3872
Zigaretten	557439	644072	1076172	784404
Feinschnitt	14709	2)19851	35736	15976
Grobschnitt	10203	8372	12313	7017
Zigarettenhüllen	-	50	400	1070
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	35876	218488	28432	31612
davon Rohzucker	-	-	-	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	31640	215083	20452	24979
Hiervon in das Inland eingeführt	31574	214975	20149	24749
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	954	655	1800	1545
Stärkezucker	3282	2750	6180	5088
Zuckersteuersoll in 1000 DM	1025	6607	650	752
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	66745	79622	83055	95751
davon steuerfrei 1)	8380	7060	6787	5936
steuerpflichtig	58365	72562	76268	89815

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.
2) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	April 1953	Mai 1953	Juni 1953	Juli 1953

Geld- und Kreditwesen

1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)		(Beträge in Mill. DM)		
Einlagen von Nichtbanken	2135,3	2182,7	2274,3	2312,7
Sicht- und Termineinlagen	1786,0	1823,1	1903,1	1932,9
a) Wirtschaft und Private	1520,3	1541,4	1565,3	1586,2
b) Öffentl.rechtl. Körperschaften	265,7	281,7	337,8	346,7
Spareinlagen	349,3	359,6	371,2	379,8
Einlagen von Kreditinstituten	483,5	557,7	567,4	542,6
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2622,7	2639,3	2643,8	2697,6
Kurzfristige Kredite	1949,8	1944,8	1933,7	1967,3
a) Wirtschaft und Private	1935,8	1929,7	1910,9	1947,4
b) Öffentliche Hand	14,0	15,1	22,8	19,9
Mittelfristige Kredite	201,7	191,6	186,6	186,8
a) Wirtschaft und Private	174,9	164,8	157,0	154,2
b) Öffentliche Hand	26,8	26,8	29,6	32,6
Langfristige Kredite	471,2	502,9	523,5	543,5
a) Wirtschaft und Private	447,2	477,8	498,1	515,8
b) Öffentliche Hand	24,0	25,1	25,4	27,7
Kredite an Kreditinstitute	188,2	187,0	190,7	190,2
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	28,2	29,0	31,2	31,2
Auszahlungen	23,2	21,0	19,9	23,2
Saldo	+ 5,0	+ 8,0	+ 11,3	+ 8,0
Spareinlagenbestand am Monatsende	349,3	6)359,5	371,2	379,8
darunter steuerbegünstigt	93,3	94,2	97,5	95,9
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	22,8	22,8	23,3	25,0
Auszahlungen	19,5	16,7	15,0	17,3
Saldo	+ 3,3	+ 6,1	+ 8,3	+ 7,7
Spareinlagenbestand am Monatsende	235,6	243,8	252,5	260,6
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	95,4	107,4	110,2	113,0
Hypothekenpfandbriefe	82,7	89,2	91,7	94,3
Schiffspfandbriefe	8,2	9,2	9,5	9,7
Kommunalobligationen	4,5	9,0	9,0	9,0
Darlehensbestand 2)	315,1	327,6	334,8	352,8
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	83,8	82,4	82,3	85,3
gewerbliche Betriebsgrundstücke	134,3	148,7	152,4	161,1
landwirtschaftliche Grundstücke	5,2	5,4	5,9	5,9
Kommunaldarlehen	10,9	7,9	11,9	16,2
Schiffshypotheken	67,1	69,4	68,4	70,4

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd. Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg. 6) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet		Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1513	1493	1517
Betrag in 1000 DM		.	1872	923	1027
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		20	68	79	55
Konkurseröffnungen		2	22	14	12
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		5	12	12	11
Anträge auf gerichtl.Vergleichsverfahren		1	9	16	11
Eröffnete Vergleichsverfahren		-	15	5	7
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3)14894	25373	25329	26776
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	3137	3078	3170
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	1032	925	1133
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	334	321	337
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	285646	486571	444705	410228
Einlösungen	DM	175811	423587	402097	415949
Zahl der versetzten Pfänder 2)		18707	20922	20915	18253
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	20000	81000	60381,74
2-Pf.-Stücke		.	-	-	-
5-Pf.-Stücke		.	-	200000	-
10-Pf.-Stücke		.	-	-	-
50-Pf.-Stücke		.	-	-	-
1-DM -Stücke		.	-	1000000	50000
2-DM -Stücke		.	-	-	-
5-DM -Stücke		.	10720000	-	-

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	574	1770	2190	2223
a) Feueralarme	126	166	159	196
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	33	36	36	50
bekämpfte Brände	93	130	123	146
davon Großfeuer	10	9	3	4
Mittelfeuer	11	9	8	10
Kleinfeuer	68	104	104	127
Sonstige	4	8	8	5
b) Hilfeleist.b.Unfällen,Wasserschäden u.dergl.	448	1604	2031	2027
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	503	835	822
Betriebsunfällen	.	291	353	349
Unfalltransporte	.	1481	1790	1849
Krankentransporte	-	4531	4952	5351

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 2) Einschließlich Erneuerungen. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde.

Sachgebiet		Juli 1938	Juli 1952	Juni 1953	Juli 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	761,4	763,2	760,0	759,8
Luftwärme	°C	17,3	17,6	17,7	18,1
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	72	73	72	71
Windstärke 4)		3,2	3,0	2,5	3,1
Bewölkung 5)		6,9	6,4	5,7	6,0
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	69,1	62,0	103	41
Heitere Tage (Bewölkg. im Mittel unt. 2,0)		.	3	4	2
Trübe Tage (" " " über 8,0)		10	10	8	9
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		.	.	.	1
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	.	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		.	.	.	.
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25° C)		7	10	9	8
Sonnenscheindauer	Std.	199,5	209,0	201,0	224
Tage ohne Sonnenschein		.	.	2	.
Niederschläge		10	9	8	5
Tage mit Niederschlägen		21	22	22	26
dar. mit Regen (mind. 0,1 mm)		17	17	17	20
Schneefall (mind.0,1 mm)		.	.	.	.
Gewitter		4	7	5	7
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	6,97	7,35	6,97	7,37
Niedrigster Stand	m	6,21	5,88	6,18	6,44
Mittlerer Stand	m	6,57	6,62	6,61	6,80
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,37	4,49	4,37	4,67
Niedrigster Stand	m	3,83	3,66	3,87	4,01
Mittlerer Stand	m	4,14	4,16	4,14	4,31
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	6,77	7,20	6,73	7,13
Niedrigster Stand	m	5,93	5,67	5,97	6,05
Mittlerer Stand	m	6,34	6,39	6,37	6,50
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	3,79	3,94	3,84	4,15
Niedrigster Stand	m	3,00	2,95	3,02	3,1[illegible]
Mittlerer Stand	m	3,39	3,53	3,39	3,55

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtungen. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1953 sind bisher u.a. erschienen:

Heft Nr.	1 :	Probleme der nächsten Bundeswahl
Heft Nr.	2 :	Die Viehhaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg
Heft Nr.	3 :	Erster Überblick über die Ergebnisse des Wohnungsbaues im Jahre 1952
Heft Nr.	4 :	Die Einkommensverhältnisse der Angestellten in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr.	6 :	Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1952 im Vergleich mit den Vorjahren
Heft Nr.	7 :	Hamburg als Arbeitsplatz auswärts wohnender Erwerbspersonen
Heft Nr.	9 :	Der Hamburger Flugverkehr
Heft Nr.	12 :	Hamburg im überseeischen Personenverkehr
Heft Nr.	13 :	Die öffentlichen Nahverkehrsmittel für die Personenbeförderung in Hamburg 1952
Heft Nr.	14 :	Die Schichtung der Löhne und Gehälter in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr.	16 :	Vieh- und Fleischgroßmarkt, Schlachtungen und Fleischverbrauch in Hamburg seit der Währungsreform 1948, im Vergleich mit früher

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band	36 :	Die Volkszählung am 13. September 1950 (erscheint demnächst)
Band	37 :	Die Berufszählung am 13. September 1950
Band	38 :	Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band	39 :	Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950
Band	40 :	Ergänzungsband zur Volkszählung von 1950 (erscheint demnächst)
Band	41 :	Die Handwerkszählung am 30. September 1949

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

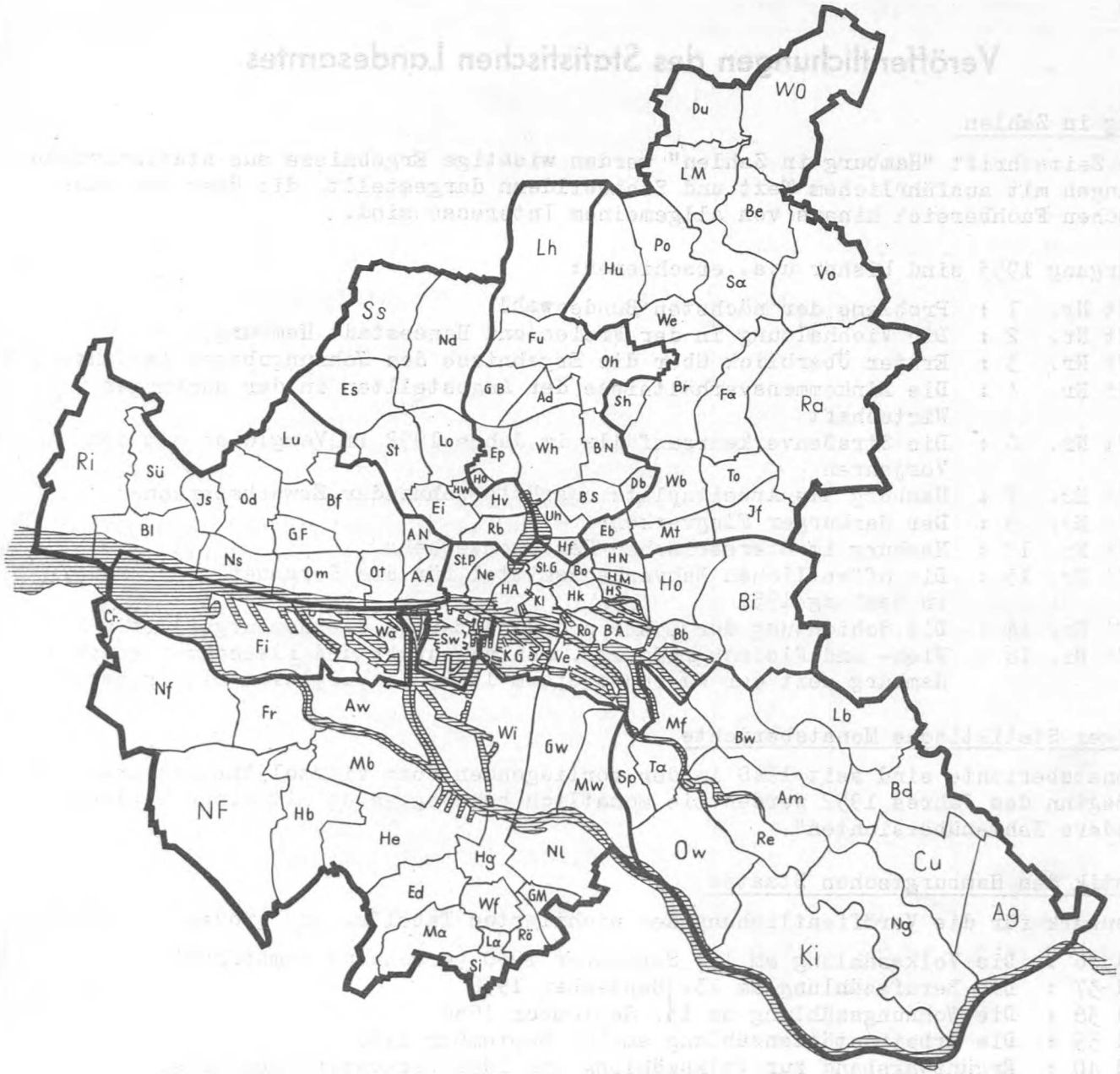
Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer	1 :	Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer	2 :	Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer	3 :	Der Hamburger Hafen
Sondernummer	4 :	Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer	5 :	Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16. Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Sn
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 JULI-HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Bezirken und Ortsämtern im Jahre 1952	Übersicht 1
Die Eheschließenden nach dem Alter und nach dem bisherigen Familienstand im Jahre 1952	Übersicht 2
Die Eheschließenden nach dem beiderseitigen Familienstand im Jahre 1952	Übersicht 3
Die Eheschließenden nach der Religion in Hamburg 1952	Übersicht 4
Eheschließungen zwischen Deutschen und Ausländern nach Kalendermonaten 1952	Übersicht 5
Die Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Gründen im Jahre 1952	Übersicht 6
Die Säuglingssterblichkeit im Jahre 1952	Übersicht 7
Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahre 1952	Übersicht 8
Die aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin nach Hamburg zugezogenen Personen im Jahre 1952 nach ihrer beruflichen Gliederung und nach dem Wohnsitz am 1.9.1939	Übersicht 9
Die aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin im Jahre 1952 und im 1.Vierteljahr 1953 nach Hamburg zugezogenen Personen nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach dem Wohnsitz am 1.9.1939	Übersicht 10
Bei den Fürsorgestellen gemeldeten Neuzugänge an Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahre 1952	Übersicht 11
Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis im Jahre 1952	Übersicht 12
Der erwerbsmäßige Gemüseanbau 1953 in Hamburg	Übersicht 13

Übersicht 1

Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Bezirken und Ortsämtern im Jahre 1952

(Endgültige Ergebnisse)

a) absolute Zahlen

Bezirke Ortsämter	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene		
			insgesamt	darunter unter 1 Jahr	darunter unter 4 Wochen
Bezirk Hamburg-Mitte	2 475	2 825	2 713	111	80
davon					
O.A. Billstedt	388	907	629	34	22
" Vedd.-Rothenbgo.	213	210	214	9	7
" Finkenwerder	152	253	161	6	4
Restgebiet des Bezirks	1 722	1 455	1 709	62	47
Bezirk Altona	2 501	2 737	2 850	82	65
davon					
O.A. Blankenese	676	874	719	19	17
Restgebiet des Bezirks	1 825	1 863	2 131	63	48
Bezirk Eimsbüttel	2 328	2 395	2 841	67	48
davon					
O.A. Lokstedt	377	572	459	13	8
" Stellingen	268	324	343	7	4
Restgebiet des Bezirks	1 683	1 499	2 039	47	36
Bezirk Hamburg-Nord	3 233	3 568	4 080	112	92
davon					
O.A. Barmb.-Uhlenhorst	1 009	1 200	1 284	31	27
" Fuhlsbüttel	654	696	667	16	14
Restgebiet des Bezirks	1 570	1 672	2 129	65	51
Bezirk Wandsbek	1 737	2 318	2 645	75	58
davon					
O.A. Bramfeld	231	342	344	10	9
" Alstertal	299	398	421	11	10
" Walddörfer	174	268	309	11	9
" Rahlstedt	250	365	378	10	6
Restgebiet des Bezirks	783	945	1 193	33	24
Bezirk Bergedorf	636	951	786	20	11
davon					
O.A. Vier- u.Marschl.	186	401	285	10	4
Restgebiet des Bezirks	450	550	501	10	7
Bezirk Harburg	1 602	2 017	2 423	78	51
davon					
O.A. Wilhelmsburg	527	628	499	25	15
" Süderelbe	220	377	708	10	7
Restgebiet des Bezirks	855	1 012	1 216	43	29
Hamburg zusammen	14 512	16 811	18 338	545	405

noch: Übersicht 1

b) Verhältniszahlen

Bezirke Ortsämter	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kamen			Auf 1000 Lebendgeborene kamen Gestorbene unter	
	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene insgesamt	1 Jahr 1)	4 Wochen 1)
Bezirk Hamburg-Mitte	9,6	10,9	10,5	39,3	28,3
davon					
O.A. Billstedt	5,3	12,5	8,6	37,5	24,3
" Veddel-Rothenburgso.	9,6	9,5	9,6	42,9	33,3
" Finkenwerder	7,8	13,1	8,3	23,7	15,8
Restgebiet des Bezirks	11,9	10,1	11,8	42,6	32,3
Bezirk Altona	9,0	9,9	10,3	30,0	23,7
davon					
O.A. Blankenese	8,4	10,9	9,0	21,7	19,5
Restgebiet des Bezirks	9,3	9,5	10,8	33,8	25,8
Bezirk Eimsbüttel	9,1	9,3	11,1	28,0	20,0
davon					
O.A. Lokstedt	8,0	12,2	9,8	22,7	14,0
" Stellingen	8,6	10,4	11,1	21,6	12,3
Restgebiet des Bezirks	9,4	8,4	11,4	31,4	24,0
Bezirk Hamburg-Nord	8,3	9,2	10,5	31,4	25,8
davon					
O.A. Barmb.-Uhlenhorst	7,8	9,2	9,9	25,8	22,5
" Fuhlsbüttel	9,2	9,8	9,4	23,0	20,1
Restgebiet des Bezirks	8,3	8,9	11,3	38,9	30,5
Bezirk Wandsbek	7,6	10,2	11,6	32,4	25,0
davon					
O.A. Bramfeld	6,9	10,2	10,3	29,2	26,3
" Alstertal	7,2	9,6	10,1	27,6	25,1
" Walddörfer	6,2	9,6	11,0	41,0	33,6
" Rahlstedt	7,4	10,8	11,2	27,4	16,4
Restgebiet des Bezirks	8,6	10,4	13,2	34,9	25,4
Bezirk Bergedorf	7,8	11,7	9,7	21,0	11,6
davon					
O.A. Vier- u.Marschlande	6,3	13,7	9,7	24,9	10,0
Restgebiet des Bezirks	8,7	10,6	9,6	18,2	12,7
Bezirk Harburg	8,9	11,2	13,5	38,7	25,3
davon					
O.A. Wilhelmsburg	9,8	11,7	9,3	39,8	23,9
" Süderelbe	7,9	13,5	25,3	26,5	18,6
Restgebiet des Bezirks	8,7	10,3	12,4	42,5	28,7
Hamburg zusammen	8,7	10,1	11,0	32,4	24,1

1) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Jahres 1952

Übersicht 2

Die Eheschließenden nach dem Alter und nach dem bisherigen Familienstand im Jahre 1952

Altersjahre von ... bis unter	Eheschließende Männer				Eheschließende Frauen			
	insgesamt	davon waren bisher			insgesamt	davon waren bisher		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
unter 18	-	-	-	-	189	188	-	1
18 - 19	4	4	-	-	374	372	-	2
19 - 20	75	75	-	-	644	643	-	1
20 - 21	185	185	-	-	877	871	1	5
21 - 22	775	773	-	2	1 240	1 215	2	23
22 - 23	883	872	1	10	1 120	1 093	2	25
23 - 24	989	972	2	15	1 079	1 031	-	48
24 - 25	1 008	967	3	38	996	939	3	54
25 - 26	1 003	952	3	48	905	818	7	80
26 - 27	896	843	2	51	858	750	9	99
27 - 28	833	760	3	70	735	600	19	116
28 - 29	661	587	3	71	547	436	28	83
29 - 30	650	547	6	97	567	405	34	128
30 - 31	590	487	10	93	508	311	71	126
31 - 32	580	437	6	137	477	274	67	136
32 - 33	518	356	9	153	443	212	81	150
33 - 34	276	177	7	92	223	97	39	87
34 - 35	184	112	5	67	147	59	31	57
35 - 36	189	95	10	84	178	62	35	81
36 - 37	214	115	10	89	161	50	43	68
37 - 38	267	127	15	125	219	72	53	94
38 - 39	300	127	16	157	203	54	54	95
39 - 40	284	117	18	149	184	51	58	75
40 - 45	1 167	323	117	727	701	163	147	391
45 - 50	738	139	112	487	440	112	102	226
50 - 55	507	78	153	276	262	69	77	116
55 - 60	326	33	155	138	155	19	69	67
60 - 65	223	16	145	62	44	6	20	18
65 - 70	101	4	72	25	28	2	13	13
70 u.dar.	86	2	68	16	8	2	5	1
zusammen	14 512	10 282	951	3 279	14 512	10 976	1 070	2 466
Durchschnittliches Heiratsalter	32,6	28,0	53,3	40,9	28,4	25,4	40,1	36,6

Übersicht 3

Die Eheschließenden nach dem beiderseitigen Familienstand im Jahre 1952

Bisheriger Familienstand des Mannes	bisheriger Familienstand der Frau			zusammen
	ledig	verwitwet 1)	geschieden 2)	
ledig	8 962	371	949	10 282
verwitwet 1)	369	250	332	951
geschieden 2)	1 645	449	1 185	3 279
zusammen	10 976	1 070	2 466	14 512

1) Einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt wurde
2) Einschl. "frühere Ehe aufgehoben"

Übersicht 4

Die Eheschließenden nach der Religion in Hamburg 1952

Religion des Mannes	Religion der Frau							
	evangelisch	römisch katholisch	andere christliche	jüdisch	sonst. Religion	freireligiös oder gemeinschaftslos	ohne Angabe	zusammen
evangelisch	9 917	703	10	1	1	495	6	11133
röm.katholisch	911	334	-	1	1	33	2	1282
andere christliche	28	1	4	-	-	-	-	33
jüdisch	6	-	-	1	-	-	-	7
sonst. Religion	10	2	-	-	-	2	-	14
freireligiös oder gemeinschaftslos	1 359	111	1	-	1	542	4	2018
ohne Angabe	17	1	-	-	-	1	6	25
zusammen	12 248	1 152	15	3	3	1 073	18	14512

Übersicht 5

Eheschließungen zwischen Deutschen und Ausländern nach Kalendermonaten 1952

Monate	Zahl der Eheschließungen 1952				
	insgesamt	davon waren			
		beide Deutsche	beide	Mann	Frau
			Ausländer(in)		
Januar	550	530	2	15	3
Februar	792	754	1	28	9
März	1 117	1 085	3	16	13
April	1 269	1 228	2	26	13
Mai	1 728	1 666	3	41	18
Juni	1 032	1 006	-	19	7
Juli	1 309	1 275	3	22	9
August	1 876	1 826	3	36	11
September	1 079	1 048	1	20	10
Oktober	1 126	1 095	4	20	7
November	1 193	1 156	3	21	13
Dezember	1 441	1 393	3	32	13
zusammen	14 512	14 062	28	296	126

Übersicht 6

Die Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und Gründen im Jahre 1952

Eheschliessungsjahre	Zahl der geschiedenen Ehen				
	insgesamt	davon auf Grund von			
		§ 42 Ehebruch	§ 43 andere Eheverfehlungen	§ 44 od. 45 geistige Störung, Geisteskrankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft
1952	39	-	39	-	-
1951	257	7	250	-	-
1950	349	9	339	1	-
1949	366	9	356	-	1
1948	383	7	365	1	10
1947	310	9	289	-	12
1946	239	9	216	1	13
1945	173	7	149	1) 1	16
1944	171	5	148	-	18
1943	172	6	149	-	17
1942	146	7	121	-	18
1941	108	5	84	-	19
1940	137	3	121	1	12
1939	152	10	119	1	22
1938	114	3	96	-	15
1937	88	8	64	-	16
1936	73	1	57	-	15
1935	112	6	83	2	21
1934	98	4	83	-	11
1933	84	3	71	-	10
1932	62	-	52	-	10
1931	55	1	44	-	10
1930	59	4	51	-	4
1929	66	2	56	2	6
1928	49	1	38	-	10
1927	43	-	34	1	8
1926 u.früher	196	2	138	3	53
zusammen	4 101	128	3 612	14	347

1) 1 Fall auf Grund von § 46 (ansteckende oder ekelerregende Krankheit)

Übersicht 7

Die Säuglingssterblichkeit im Jahre 1952

(Endgültiges Ergebnis)

Monat	Gestorbene Säuglinge unter 1 Jahr	darunter unter 4 Wochen	Auf 1000 Lebendgeborene kamen gestorbene Säuglinge	
			unter 1 Jahr 1)	unter 4 Wochen
Januar	49	33	32,5	21,7
Februar	47	34	34,6	24,3
März	65	50	42,1	32,3
April	54	44	38,2	30,8
Mai	53	44	34,4	28,8
Juni	41	32	30,0	23,5
Juli	47	32	32,6	23,0
August	38	31	27,7	23,5
September	36	30	26,8	22,3
Oktober	41	30	30,3	23,2
November	29	17	22,0	12,8
Dezember	45	28	32,4	20,7
zusammen	545	405	32,0	24,1
davon waren				
ehelich	419	308	27,9	20,5
unehelich	126	97	70,6	54,4

1) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung

Übersicht 8

Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahre 1952

(Endgültiges Ergebnis)

Altersgruppen von .... bis unt. ... Jahr.	Zahl der Gestorbenen			Auf 1000 Lebende der jeweiligen Altersgruppe 1)			
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	dagegen 1951
0 - 1	319	226	545	36,5	27,8	32,0	40,4
1 - 5	55	44	99	1,5	1,2	1,4	1,6
5 - 15	65	34	99	0,6	0,3	0,4	0,5
15 - 20	65	38	103	1,2	0,7	1,0	1,1
20 - 25	56	42	98	1,1	0,8	0,9	1,1
25 - 30	68	61	129	1,4	1,0	1,2	1,2
30 - 40	191	177	368	2,1	1,5	1,7	1,8
40 - 50	590	510	1 100	4,5	3,4	3,9	3,9
50 - 60	1 410	1 059	2 469	12,8	7,7	9,9	9,8
60 - 70	2 301	1 829	4 130	29,2	19,0	23,6	24,3
70 - 75	1 458	1 347	2 805	56,2	42,8	48,9	50,6
75 - 80	1 378	1 517	2 895	91,6	76,4	82,9	81,6
80 - 85	992	1 169	2 161	156,9	128,4	140,1	136,0
85 - 90	398	635	1 033	223,6	196,9	206,4	207,5
90 u.dar.	98	206	304	457,9	343,3	373,5	371,8
zusammen	9 444	8 894	18 338	12,1	10,0	11,0	10,9

1) Die im ersten Lebensjahr Gestorbenen sind auf die Lebendgeborenen des Zeitraums bezogen, aus dem sie stammen.

Übersicht 9

Die aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin nach Hamburg zugezogenen Personen im Jahre 1952 nach ihrer berufliche Gliederung und nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Berufsgruppen	Gesamtbevölkerung			darunter					
				Heimatvertriebene 1)			Zugewanderte 2)		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufe d.Pflanzenbaus u.d.Tierwirtschaft	133	21	154	29	3	32	89	18	107
Industrielle und handwerkliche Berufe	643	239	882	125	61	186	414	143	557
darunter Bergmännische Berufe	6	-	6	2	-	2	2	-	2
Bauberufe	73	3	76	16	-	16	48	3	51
Metallerzeuger u.-verarbeiter	270	16	286	53	3	56	175	10	185
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	51	1	52	7	-	7	30	1	31
Textilhersteller u.-verarbeiter	32	146	178	5	45	50	21	81	102
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	74	20	94	15	1	16	53	14	67
Technische Berufe	168	27	195	25	5	30	113	18	131
darunter Ingenieure und Techniker	147	8	155	18	-	18	103	7	110
Handels- und Verkehrsberufe	878	395	1 273	132	93	225	625	251	876
darunter Kaufmännische Berufe	644	352	996	88	81	169	459	225	684
Verkehrsberufe	219	28	247	41	8	49	155	18	173
Berufe der Haushalts-,Gesundheits- und Volkspflege	65	436	501	17	106	123	37	287	324
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	3	261	264	-	67	67	2	171	173
Gesundheitsdienst u.Körperpflege	60	171	231	16	38	54	34	113	147
Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens	83	238	321	13	53	66	60	161	221
darunter Verwaltungs- und Büroberufe	66	237	303	11	52	63	48	161	209
Rechts- und Sicherheitswahrer	15	1	16	2	1	3	10	-	10
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	150	175	325	12	34	46	107	118	225
darunter Erziehungs- u.Lehrberufe,Seelsorger	46	90	136	8	26	34	30	56	86
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	162	239	401	47	56	103	81	143	224
Erwerbspersonen zusammen	2 282	1 770	4 052	400	411	811	1 526	1 139	2 665
Selbständige Berufslose	527	773	1 300	105	169	274	350	449	799
Angehörige ohne Beruf	792	2 103	2 895	134	387	521	500	1 353	1 853
insgesamt	3 601	4 646	8 247	639	967	1 606	2 376	2 941	5 317
dagegen im Jahre 1951	4 401	5 863	10 264	731	1 302	2 033	.	.	6 403

1) Wohnsitz am 1.9.1939 östlich der Oder/Neiße Linie oder im Ausland
2) Wohnsitz am 1.9.1939 in der Sowjetzone oder Berlin

Übersicht 10

Die aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin im Jahre 1952 und im 1.Vierteljahr 1953 nach Hamburg zugezogenen Personen nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Altersgruppe	Zugezogene					
	1952			1. Vierteljahr 1953		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
a) Gesamtbevölkerung						
unter 14 Jahre	744	727	1 471	629	625	1 254
14 bis unter 18	319	314	633	147	188	335
18 " " 21	361	294	655	156	153	309
21 " " 25	405	400	805	198	200	398
25 " " 30	287	454	741	227	311	538
30 " " 40	380	706	1 086	345	478	823
40 " " 50	518	638	1 156	426	430	856
50 " " 65	408	706	1 114	425	438	863
65 und darüber	179	407	586	82	129	211
zusammen	3 601	4 646	8 247	2 635	2 952	5 587
b) Heimatvertriebene 1)						
unter 14 Jahre	120	128	248	118	120	238
14 bis unter 18	64	69	133	33	49	82
18 " " 21	68	58	126	36	36	72
21 " " 25	91	84	175	45	49	94
25 " " 30	48	90	138	50	66	116
30 " " 40	58	141	199	79	111	190
40 " " 50	81	125	206	86	105	191
50 " " 65	67	186	253	107	112	219
65 und darüber	42	86	128	23	28	51
zusammen	639	967	1 606	577	676	1 253
c) Zugewanderte 2)						
unter 14 Jahre	486	472	958	470	454	924
14 bis unter 18	203	194	397	103	125	228
18 " " 21	255	199	454	110	109	219
21 " " 25	275	279	554	140	139	279
25 " " 30	203	316	519	165	224	389
30 " " 40	250	462	712	242	329	571
40 " " 50	335	397	732	313	294	607
50 " " 65	277	398	675	291	295	586
65 und darüber	92	224	316	51	77	128
zusammen	2 376	2 941	5 317	1 885	2 046	3 931

1) Wohnsitz am 1.9.1939 östlich der Oder/Neiße Linie oder Ausland

2) Wohnsitz am 1.9.1939 in der sowjetischen Zone oder Berlin

Übersicht 11

Bei den Fürsorgestellen gemeldeten Neuzugänge von an Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahre 1952

Altersgruppen	Geschlecht	Tuberkulose d.Atmungsorgane			Aktive Tbc anderer Organe (Id)	Aktive Tbc zusammen	Auf 10000 der Bevölkerung 1)
		Bakteriologisch offen (Ia)	Klinisch offen (Ib)	Aktiv geschlossen (Ic)			
0 bis unter 1	m.	-	-	12	-	12	13,8
	w.	-	-	14	1	15	18,5
1 " " 5	m.	1	1	444	17	463	124,0
	w.	-	5	407	12	424	120,2
5 " " 10	m.	2	1	400	22	425	80,1
	w.	-	-	396	24	420	83,0
10 " " 15	m.	4	3	232	23	262	40,9
	w.	4	2	204	25	235	38,1
15 " " 25	m.	85	58	339	49	531	50,9
	w.	73	45	400	67	585	54,7
25 " " 45	m.	231	131	614	55	1 031	50,6
	w.	145	88	551	89	873	34,1
45 " " 55	m.	140	75	313	31	559	43,1
	w.	41	27	156	41	265	18,0
55 " " 65	m.	89	45	199	10	343	37,2
	w.	19	12	85	22	138	11,4
65 " " 75	m.	40	14	58	8	120	19,5
	w.	24	8	36	16	84	11,5
75 und darüber	m.	16	4	17	6	43	18,4
	w.	12	3	14	6	35	10,7
zusammen	m.	608	332	2 628	221	3 789	48,7
	w.	318	190	2 263	303	3 074	34,4

Übersicht 12

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis im Jahre 1952

Altersgruppen	Gonorrhoe				Syphilis			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	absolut	auf 1) 10 000	absolut	auf 1) 10 000	absolut	auf 1) 10 000	absolut	auf 1) 10 000
0 bis unter 1	-	-	-	-	15	17,2	11	13,6
1 " " 5	-	-	3	0,9	1	0,3	1	0,3
5 " " 15	-	-	3	0,3	3	0,3	-	-
15 " " 20	64	12,0	96	17,8	17	3,2	12	2,2
20 " " 21	99	111,8	76	81,6	8	9,0	4	4,3
21 " " 25	515	122,7	554	126,8	33	7,9	36	8,2
25 " " 30	443	91,5	318	51,5	51	10,5	31	5,0
30 " " 40	361	39,2	202	17,1	36	3,9	44	3,7
40 " " 60	274	11,3	75	2,6	45	1,9	29	1,0
60 und darüber	18	1,4	-	-	13	1,0	7	0,4
zusammen	1 774	22,8	1 327	14,9	222	2,9	175	2,0

1) Auf 10 000 Lebende der jeweiligen Altersgruppe; in der Altersgruppe 0 - 1 auf 10 000 Lebendgeborene bezogen.

Übersicht 13

Der erwerbsmäßige Gemüseanbau 1953 in Hamburg

(nach dem Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1953)

Gemüseart	Anbauflächen 1953 (Hektar)	Anbauflächen 1952 (Hektar)	Veränderungen gegenüber 1952 in v.H.
Frühweißkohl	77,46	85,47	- 9,4
Herbstweißkohl	34,64	35,75	- 3,1
Dauerweißkohl	81,80	95,81	- 14,6
Weißkohl zusammen	193,90	217,03	- 10,7
Frührotkohl	17,80	16,03	+ 11,0
Herbstrotkohl	22,28	20,59	+ 8,2
Dauerrotkohl	48,86	48,25	+ 1,3
Rotkohl zusammen	88,94	84,87	+ 4,8
Frühwirsingkohl	151,92	188,83	- 19,5
Herbstwirsingkohl	18,99	8,88	+ 113,9
Dauerwirsingkohl	2,43	3,31	- 26,6
Wirsingkohl zusammen	173,34	201,02	- 13,8
Grünkohl	79,94	73,76	+ 8,4
Rosenkohl	167,09	182,33	- 8,4
Frühblumenkohl	191,79	218,50	- 12,2
Spätblumenkohl (einschl. mittelfrüher)	133,43	159,32	- 16,3
Blumenkohl zusammen	325,22	377,82	- 13,9
Frühkohlrabi	43,81	30,54	+ 43,5
Spätkohlrabi	6,03	4,65	+ 29,7
Kohlrabi zusammen	49,84	35,19	+ 41,6
Frühjahrskopfsalat	95,10	86,56	+ 9,9
Sommer- und Herbstkopfsalat	61,22	55,42	+ 10,5
Winterkopfsalat	1) 5,59	2) 6,15	- 9,1
Kopfsalat zusammen	161,91	148,13	+ 9,3
Feldsalat (Rapunzel)	10,08	9,11	+ 10,6
Endiviensalat	4,37	5,36	- 18,5
Frühjahrsspinat	126,19	112,34	+ 12,3
Herbstspinat	46,30	42,83	+ 8,1
Winterspinat	1) 7,28	2) 4,23	+ 72,1
Spinat zusammen	179,77	159,40	+ 12,8
Frühe Möhren	62,65	59,80	+ 4,8
Späte Möhren	78,54	87,38	- 10,1
Möhren zusammen	141,19	147,18	- 4,1

noch: Übersicht 13

Gemüseart	Anbauflächen 1953	Anbauflächen 1952	Veränderungen gegenüber 1952 in v.H.
	Hektar		
Rote Beete (Rote Rüben)	4,45	5,31	- 16,2
Meerrettich	41,29	28,34	+ 45,7
Schwarzwurzeln	6,01	6,55	- 8,2
Rettich	5,93	4,16	+ 42,5
Sellerie	160,65	171,78	- 6,5
Porree (Lauch)	140,15	126,26	+ 11,0
Steckzwiebeln	9,64	8,29	+ 16,3
Saatzwiebeln	3,82	2,67	+ 43,1
Winterzwiebeln	1) 0,86	2) 1,60	- 46,3
Zwiebeln zusammen	14,32	12,56	+ 14,0
Spargel			
ertragfähiger	1,53	1,99	- 23,1
noch nicht ertragfähiger	1,79	2,36	- 24,2
Grüne Pflückerbsen	15,10	13,74	+ 9,9
Buschbohnen	120,58	118,97	+ 1,4
Stangenbohnen	34,32	38,42	- 10,7
Grüne Pflückbohnen zusammen	154,90	157,39	- 1,6
Dicke Bohnen	31,52	28,44	+ 10,8
Einlegegurken	24,15	22,17	+ 8,9
Schälgurken	15,71	31,68	- 50,4
Gurken zusammen	39,86	53,85	- 26,0
Rhabarber	110,97	136,97	- 19,0
Tomaten	157,60	190,02	- 17,1
Sonstige Gemüsearten	59,77	80,16	- 25,4
Freiland-Gemüse insgesamt	2 521,43	2 661,08	- 5,2
Erdbeeren			
Im Ertrag stehende Flächen	233,63	251,35	- 7,0
Neuanpflanzungen	77,51	82,30	- 5,8
Gemüseanbau in Gewächshäusern und Frühbeeten			
Blumenkohl	17,46	.	.
Kohlrabi	1,99	.	.
Kopfsalat	32,26	.	.
Gurken	38,06	.	.
Tomaten	45,51	.	.

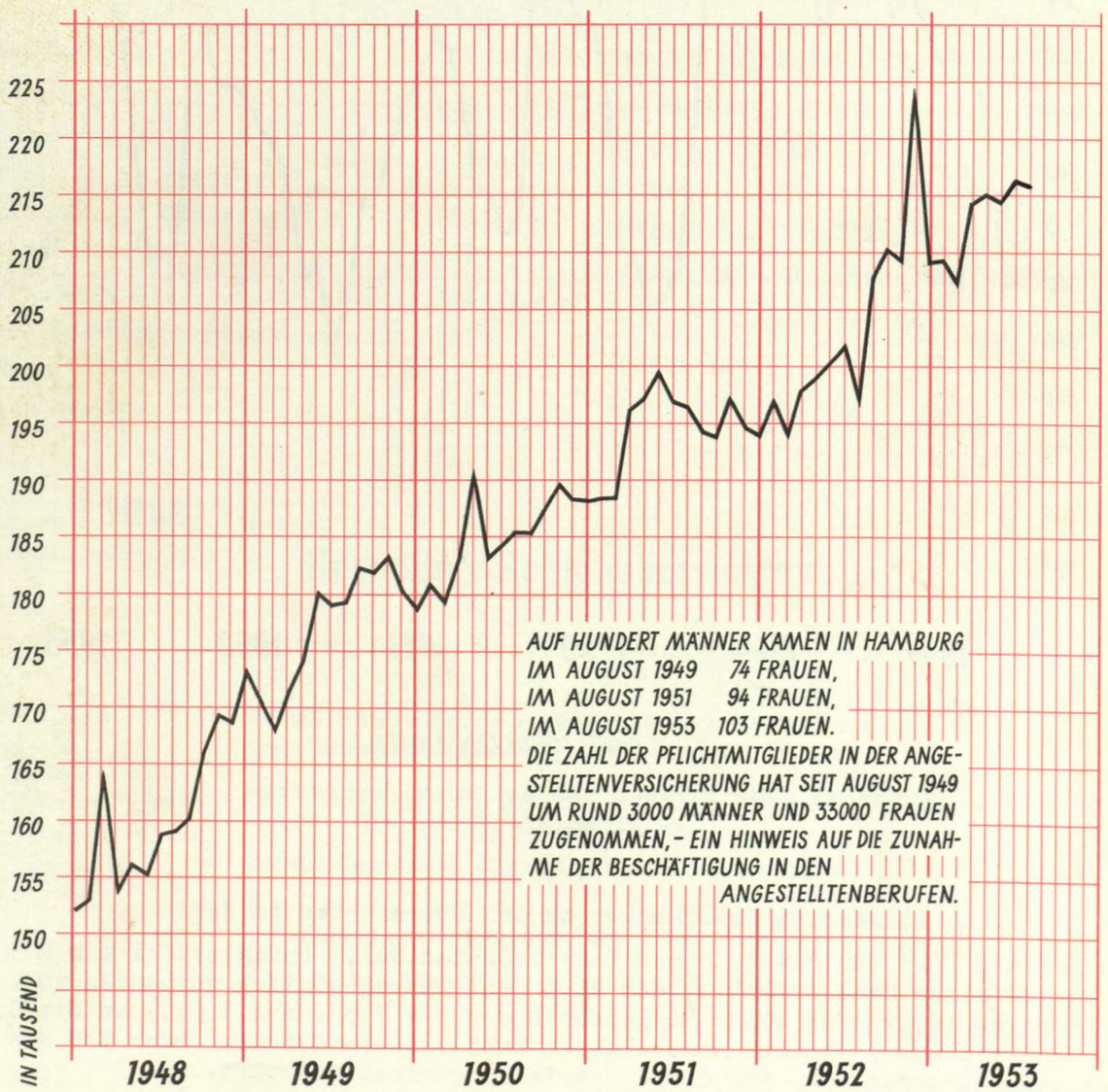
1) nach der Erhebung vom Februar 1953
2) nach der Erhebung vom Februar 1952

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

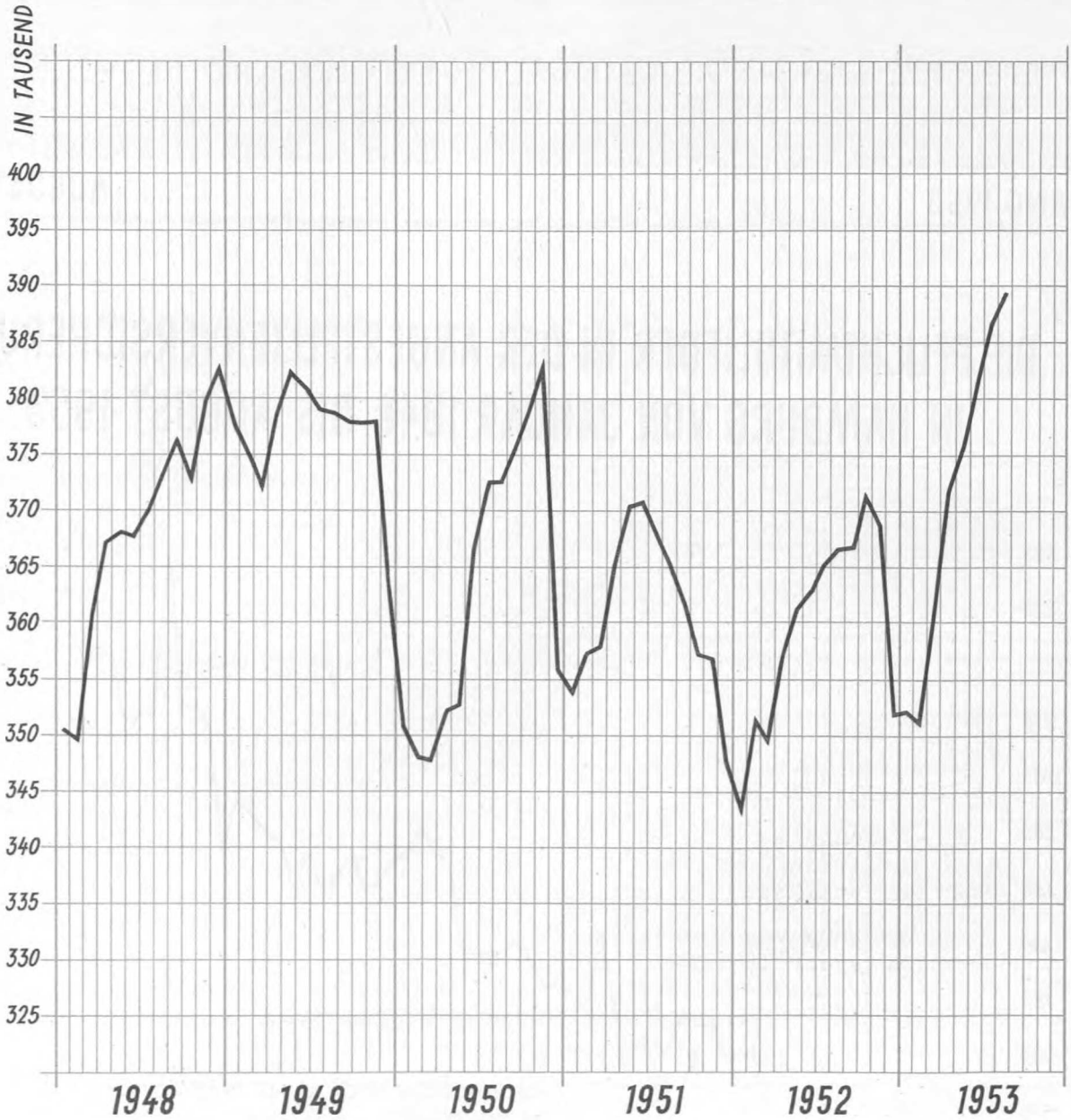
JAHRGANG 1953 AUGUST-HEFT

DIE PFLICHTMITGLIEDER* IN DER ANGESTELLTENVERSICHERUNG IN HAMBURG VON JANUAR 1948 BIS AUGUST 1953



* OHNE SONDERANSTALTEN · VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 5 DER BEILAGE ·

DIE PFLICHTMITGLIEDER* IN DER INVALIDENVERSICHERUNG IN HAMBURG VON JANUAR 1948 BIS AUGUST 1953



* OHNE SONDERANSTALTEN

Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 AUGUST-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen

Vermögensstand der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg

Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg

Invaliden- und Angestelltenversicherung

Die Pflichtmitglieder in der Angestellten- und Invalidenversicherung

Versteuerung von Tabakwaren in Hamburg im Rechnungsjahr 1952 nach Preisklassen

Sachgebiet	Aug. 1938	Juli 1952	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	261666	262834	268737	.
Altona	220298	275773	275761	277877	.
Eimsbüttel	244535	256438	256818	259325	.
Hamburg-Nord	424114	389122	390317	400564	.
Wandsbek	166676	227625	227630	239384	.
Bergedorf	52587	81381	81261	81142	.
Harburg	135689	179908	180190	182539	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1671913	1674811	1709568	.
davon männlich	806778	778243	779401	794357	.
" weiblich	891610	893670	895410	915211	.
dar. Zugewanderte a.d.Ostzone u.Berlin	-	84040	84712	99768	.
Heimatvertriebene	-	144588	145604	157957	.
Ausländer 4)	.	23975	24003	22189	22094
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1418	1314	1872	1301	2065
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	9,9	9,3	13,2	9,0	14,2
Ehescheidungen	.	363	206	298	178
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2303	1424	1329	1388	1381
darunter unehelich	191	172	152	145	152
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	16,2	10,0	9,4	9,6	9,5
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	8,4	12,1	11,6	10,6	11,0
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	41	26	18	18	45
darunter unehelich	5	3	4	4	5
Totgeborene v.H. der Geborenen	1,7	1,8	1,3	1,3	3,2
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1173	1051	1086	1131
Gestorbene Ortsansässige	1584	1435	1269	1474	1411
darunter unter 1 Jahr alt	103	48	37	48	49
" 70 und mehr Jahre alt	574	694	619	715	696
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 d.Bev.	11,1	10,1	8,9	10,2	9,7
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeborene 5)	43,3	32,8	26,8	33,5	34,6
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 719	- 11	+ 60	- 86	- 30
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	7244	5472	5962	8397	6377
Fortgezogene Personen	8177	3218	3124	4464	.
Umgezogene Personen	26099	18445	17829	16985	17983
Wanderungsgewinn oder -verlust	- 933	+2254	+2838	+3933	.
davon männlich	.	+ 844	+1094	+1729	.
weiblich	.	+1410	+1744	+2204	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Juni 1952	Juli 1952	Aug. 1952	Juni 1953	Juli 1953	Aug. 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	1825	1879	2113	1821	1685	1795
darunter						
Landkreis Lauenburg	223	245	273	199	171	286
" Pinneberg	383	327	317	340	348	297
" Segeberg	118	108	130	97	102	97
" Stormarn	311	383	444	365	313	286
" Steinburg	145	125	177	103	113	135
Niedersachsen	1320	1374	1361	1380	1241	1349
darunter						
Landkreis Harburg	276	323	293	304	241	256
" Stade	151	136	156	117	146	144
Nordrhein-Westfalen	407	395	425	500	524	499
Bremen	85	67	62	79	60	79
Hessen	115	137	123	126	142	122
Rheinland-Pfalz	35	46	58	70	69	62
Bayern	229	235	245	184	228	241
Baden-Württemberg	108	109	136	152	143	196
Berlin-West	323	312	459	2106	3471	1051
Berlin-Ost	27	13	27	18	8	11
Sowjetische Zone	423	280	316	192	256	417
Saargebiet	2	8	10	4	3	10
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	2	-	1	-	-	1
Ausland	352	487	522	447	471	426
Kriegsgefangenschaft	10	10	1	-	1	1
Unbekannt	91	120	103	86	95	117
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1243	1400	1489	961	969	1024
Heimatvertriebene	1420	1353	1494	1735	2235	1624
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	984	915	1083	2273	3073	1613
Sonstige Zugewanderte	1405	1382	1439	1848	1778	1817
Ausländer	302	422	457	348	342	299
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	355	338	375	512	578	425
6 " " 15	613	654	787	753	1011	760
15 " " 18	386	315	359	397	588	384
18 " " 20	266	302	289	419	398	393
20 " " 45	2565	2575	2724	3386	3778	2969
45 " " 60	752	800	888	1067	1357	922
60 " " 65	138	151	167	217	264	176
65 " " 70	111	137	148	170	177	140
70 und darüber	168	200	225	244	246	208

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Juni 1952	Juli 1952	Aug. 1952	Juni 1953	Juli 1953	Aug. 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	826	806	721	1154	1028	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	85	97	71	143	136	.
" Pinneberg	191	169	167	217	197	.
" Segeberg	39	26	36	61	40	.
" Stormarn	208	180	153	239	255	.
" Steinburg	29	34	43	40	40	.
Niedersachsen	521	482	511	622	636	.
darunter						
Landkreis Harburg	133	124	113	136	137	.
" Stade	48	37	58	51	53	.
Nordrhein-Westfalen	433	505	461	1839	1468	.
Bremen	41	79	44	84	59	.
Hessen	82	128	182	373	181	.
Rheinland-Pfalz	73	53	41	107	90	.
Bayern	104	127	129	180	147	.
Baden-Württemberg	117	105	128	261	228	.
Berlin-West	92	69	51	67	75	.
Berlin-Ost	1	2	-	4	-	.
Sowjetische Zone	37	23	36	11	31	.
Saargebiet	3	1	18	1	-	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	.
Ausland	414	349	434	547	488	.
unbekannt	371	489	368	38	33	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	678	621	628	1197	949	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	479	496	503	1389	1158	.
Sonstige	1745	1908	1805	2522	2151	.
Ausländer	213	193	188	180	196	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	174	176	160	351	316	.
6 " " 15	267	240	282	592	446	.
15 " " 18	196	188	162	287	227	.
18 " " 20	174	188	194	284	214	.
20 " " 45	1774	1870	1793	2763	2339	.
45 " " 60	377	388	352	712	642	.
60 " " 65	57	66	55	128	106	.
65 " " 70	35	46	56	76	83	.
70 und darüber	61	56	70	95	91	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12026	11946	11888
darunter gesperrt	.	769	1177	1189
Zugang an Patienten	9646	10703	12365	11972
Abgang an Patienten durch Tod	676	525	607	583
" " " " Entlassung	8801	10323	11849	11431
Patientenbestand am Monatsende	6762	8627	9474	9432
Krankenverpflegungstage	216847	280047	305696	296009
Bettenausnutzung in v.H. 2)	73,8	79,8	91,3	89,0
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4333	4390	4340	4320
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	4615	4163	4935	4613
Abgang an Patienten durch Tod	194	152	146	150
" " " " Entlassung	4298	4057	4864	4328
Patientenbestand am Monatsende	2932	3576	3794	3929
Krankenverpflegungstage	90587	112158	121579	118447
Bettenausnutzung in v.H. 2)	67,4	82,4	90,4	88,2
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	451	432	435
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	518	574	591
Abgang an Patienten durch Tod	.	2	4	6
" " " " Entlassung	.	516	640	543
Patientenbestand am Monatsende	.	287	282	324
Krankenverpflegungstage	.	8607	9308	9162
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	61,6	67,6	68,2
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1146	1068	1068
darunter gesperrt	.	-	39	51
Zugang an Patienten	32	248	298	293
Abgang an Patienten durch Tod	-	16	11	14
" " " " Entlassung	19	269	321	309
Patientenbestand am Monatsende	172	951	865	835
Krankenverpflegungstage	5192	30341	28086	27080
Bettenausnutzung in v.H. 2)	88,6	86,8	88,1	85,4
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	823	1828	1773	1773
darunter gesperrt	.	-	25	25
Zugang an Patienten	199	310	388	355
Abgang an Patienten durch Tod	9	1	1	3
" " " " Entlassung	179	341	359	361
Patientenbestand am Monatsende	823	1696	1708	1699
Krankenverpflegungstage	25577	52925	52978	53286
Bettenausnutzung in v.H. 2)	100	93,8	98,6	98,3

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2900	1205	1290	1357
darunter gesperrt	.	37	56	64
Zugang an Patienten	184	329	436	364
Abgang an Patienten durch Tod	25	34	75	50
" " " " Entlassung	169	305	404	343
Patientenbestand am Monatsende	2910	867	1004	975
Krankenverpflegungstage	88217	26070	30673	29420
Bettenausnutzung in v.H. 1)	98,1	72,0	80,3	75,1
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1617	1267	1317	1317
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	22	9	12	10
Abgang an Patienten durch Tod	7	3	1	2
" " " " Entlassung	9	12	2	9
Patientenbestand am Monatsende	1617	1256	1271	1270
Krankenverpflegungstage	50127	39098	39247	39370
Bettenausnutzung in v.H. 1)	100,0	99,5	98,0	96,4
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	229	22	15	15
Scharlach	211	193	245	227
Keuchhusten	259	151	211	231
Übertragbare Genickstarre	2	1	-	1
" Gehirnentzündung	-	-	-	1
" Kinderlähmung	12	19	11	12
Typhus	16	6	12	10
Paratyphus	14	8	40	16
Übertragbare Ruhr	26	10	4	9
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	6	51	11
Epidemische Leberentzündung	.	60	52	46
Weil'sche Krankheit	.	2	9	-
Gonorrhoe männlich	.	165	172	115
weiblich	.	112	161	109
Lues männlich	.	20	28	16
weiblich	.	15	14	13
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1573	1269	1474	1411
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	78	20	33	26
Diphtherie	6	-	-	1
Krebs	266	305	320	325
Gehirnblutungen	111	186	211	187
Herzkrankheiten	177	215	267	288
Lungenentzündung	66	20	30	32
Nierenentzündung	23	14	13	19
Freitod	58	39	49	39
Verkehrsunfälle	72	30	31	31
andere Verunglückungen		35	67	46
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	27	19	15	19

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	83	71	70
1b) Klinisch offen	.	45	37	26
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	128	108	96
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	446	364	340
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	28	36	39
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	602	508	475
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4528	4799	4818
1b) Klinisch offen	.	2751	2739	2689
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7279	7538	7507
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17909	18531	18656
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2396	2349	2367
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27584	28418	28530

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	54415	78023	111364	79146
" Noten	.	1863	2129	1958
Besucher der Lesesäle	3)1127	420	576	508
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	4879	8847	10850	8822
Besucher der Lesesäle	2318	3411	6074	3496
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1334	2342	2604	2532
Besucher der Lesesäle	1642	1346	1644	1735
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	7222	1134	2962	1518
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	1772	5137	4797	9894
" " Hamburgische Geschichte	5721	6727	6745	8762
" " Kunst und Gewerbe	2036	3744	2415	4780
Altonaer Museum	3699	2236	1858	2580
Kunsthalle	11678	9918	8553	14237
Planetarium	813	1449	1677	2607

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	11	20	13	2
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	5918	7138	15546	2420
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	-	34	26	31
Plätze	1795	1570	1570	1570
verkaufte Karten	-	28280	32618	28557
Thalia-Theater				
Vorstellungen	3	21	32	16
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	2576	10018	12354	7226
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	20	11	9
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	7077	2201	4374
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	31	33	31	33
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	12475	14030	11731	17800
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	-	15	3	34
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	-	3484	798	12066
Flora-Theater				
Vorstellungen	.	35	-	6) -
Plätze	1333	1340	1340	-
verkaufte Karten	.	18483	-	-
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	26	-	-
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	3084	-	-
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	6	-	7
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	9330	-	5970
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	104	5) 140	137	138
Plätze	66861	5) 69094	68572	68778
verkaufte Karten	1573619	2209274	2199574	7) 2508256
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	353415	493969	529558	529941
Fernseh-Teilnehmer	-	-	235	284

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen. 5) Berichtigte Zahl. 6) Flora-Theater ab August 1953 Lichtspieltheater. 7) Außerdem 1 194 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953

Öffentliche Fürsorge [1]

1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	52987	20003	22086	22105
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	912	1129	1116
Evakuierte und Gleichgestellte	-	45	51	62
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	201	366	356
Ausländer und Staatenlose	2) .	181	238	204
Angehörige von Vermißten usw.	-	25	11	10
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1408	2728	2730	2684
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2135	2585	2597
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	41	37	31
Sozialrentner	16103	5838	6256	6372
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	270	281	268
Alu- und Alfu-Empfänger	3)6178	545	578	568
Pflegekinder	2002	54	60	46
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	46	28	28
Sonstige Hilfsbedürftige	27296	6982	7736	7763
Unterstützte Personen	84938	31939	35312	35278
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1313	1626	1607
Evakuierte und Gleichgestellte	-	60	68	82
Zugewanderte a.d. Sowjetzone und Berlin	-	283	523	509
Ausländer und Staatenlose	2) .	374	491	420
Angehörige von Vermißten usw.	-	63	28	25
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	2056	4500	4496	4439
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4249	5144	5168
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	73	65	55
Sozialrentner	22866	8407	9009	9176
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	405	422	402
Alu- und Alfu-Empfänger	3)12332	1635	1734	1704
Pflegekinder	2002	62	68	52
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	91	55	55
Sonstige Hilfsbedürftige	45682	10424	11583	11584
Gesamtaufwand der lfd.Barleistungen in DM	2005600	1023825	1176178	1193635
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	51914	65302	64884
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2245	3082	3603
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	13304	22962	24061
Ausländer und Staatenlose	2) .	11353	16301	13329
Angehörige von Vermißten usw.	-	1138	482	420
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	60100	121554	130791	125304
Tb-Fürsorgeempfänger	-	152409	171546	175390
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	1864	1878	1603
Sozialrentner	411200	165875	206580	220890
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	9135	11163	12260
Alu- und Alfu-Empfänger	3)250900	21744	23649	22312
Pflegekinder	42200	1714	1641	1651
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	3757	2233	2177
Sonstige Hilfsbedürftige	1241200	465819	518568	525751

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich. 2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige". 3) Davon Alu-Empfänger: 7120 Personen, 2749 Parteien, 69900 RM Aufwand; Wohlfahrtserwerbslose: 5212 Personen, 3429 Parteien, 181000 RM Aufwd.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	417168	486885	419165	458223
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	70701	235800	125268	156844
Darlehen	1) .	53690	45876	50344
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	173423	70505	110317	53866
Ärztliche Behandlung	62993	36986	38753	89130
Zahnärztliche Behandlung	21390	22095	28171	23729
Arzneien und sonstige Heilmittel	71755	49950	51283	67303
Wochenfürsorge	4924	4007	5017	2895
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	11982	13852	14480	14112
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	13164	11866	11678	11677
Privatpflegekinder	4432	4114	4105	4114
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	894	906	902
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	36,74	39,62	39,72
Zöglinge der Jugendbehörde	5173	4644	4696	4668
davon Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	2085	654	608	602
a) in Familienerziehung	846	232	225	212
b) in Heimerziehung	1239	422	383	390
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1193	1236	1222
a) in Familienerziehung	.	223	247	241
b) in Heimerziehung	.	970	989	981
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3088	2797	2852	2844
a) in Familienpflege	2041	936	961	970
b) in Heimpflege	1047	1861	1891	1874
Schützlinge der Jugendbehörde	147	406	267	260
dav. a) in Heimen	147	173	66	66
b) in Arbeitsstellen	-	233	201	194
Minderjährige unter Schutzaufsicht	16679	19973	21377	21554
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1462	1722	1615	1632
freiwillige Schutzaufsicht	4471	11452	12377	12487
formlose Schutzaufsicht	10746	6799	7385	7435
Fälle der Jugendgerichtshilfe	76	92	88	85
Anträge auf Fürsorgeerziehung	19	14	12	11
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	8677	8962	8929
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1103	1138	1103
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	855	794	807

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Öffentliche Sicherheit			
1. Feststellungen der Polizei			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5446	5560	5249
dar. Sittlichkeitsdelikte	188	241	228
Mord und Totschlag	3	4	4
Fahrlässige Tötung	12	18	17
Körperverletzung	393	35	27
Einfacher Diebstahl	2434	2411	2446
Schwerer Diebstahl	428	479	407
Diebstähle zusammen	2862	2890	2853
darunter: von Kraftfahrzeugen	73	81	110
Fahrrädern	329	397	389
Taschendiebstahl	70	40	58
Unterschlagung	338	337	327
Raub und Erpressung	13	16	16
Begünstigung und Hehlerei	55	43	30
Betrug und Untreue	689	683	760
Brandstiftung	24	16	11
Münzdelikte	15	52	13
Übertretung der Verkehrsordnung	20833	34169	24780
davon: Strafanzeigen	15014	6411	4831
Gebührenfreie Verwarnungen	5819	1096	661
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	26662	19288
2. Rechtskräftig Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1807	1966	1587
davon Männer (Erwachsene)	1466	1487	1235
Frauen (")	273	379	276
Jugendliche	68	100	76
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	53	37	49
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	14	22	9
Fahrerflucht	4	11	12
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	7	9	15
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	50	69	55
Beleidigung, üble Nachrede	19	43	33
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	18	6	2
Körperverletzung	59	97	83
Einfacher Diebstahl	375	309	233
Schwerer Diebstahl	94	55	74
Einfacher u.schwerer Diebstahl im Rückfall	117	71	65
Unterschlagung	107	123	77
Raub und Erpressung	5	4	9
Begünstigung und Hehlerei	106	78	78
Betrug und Untreue	167	227	160
Urkundenfälschung	18	19	21
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	27	48	37
Vergehen gegen das StVG	66	180	239
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	3	-	4
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	1	-	-
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	36	23	9

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Krankenkassen				
Mitglieder- und Krankenbestand am 1.des Monats				
a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	201721	227644	234796	233559
" " weiblich	112589	129233	134385	133674
2. versicherungsber. " männlich	16683	17356	14314	14394
" " weiblich	24563	10048	9344	9377
zusammen	355556	384281	392839	391004
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	.	197772	208341	208244
Mitgliederbestand überhaupt	.	582053	601180	599248
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	7044	7668	7605
" " weiblich	.	4474	5042	4792
2. versicherungsber. " männlich	.	277	203	192
" " weiblich	.	87	112	99
zusammen	9421	11882	13025	12688
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,6	3,1	3,3	3,2
b) Betriebskrankenkassen, Seekrankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	39	47	46
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	117255	97746	110695	111056
" " weiblich	31300	38444	42322	42844
2. versicherungsber. " männlich	16403	15401	12588	12825
" " weiblich	7657	7332	5653	5586
zusammen	172615	158923	171258	172311
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	-	6923	7305	7339
Mitgliederbestand überhaupt	172615	165846	178563	179650
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	3192	3899	3774
" " weiblich	.	1327	1666	1594
2. versicherungsber. " männlich	.	206	173	166
" " weiblich	.	96	77	92
zusammen	4123	4821	5815	5626
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	2,4	3,0	3,4	3,3
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl,, männlich	62665	41187	60949	61314
" " weiblich	35399	59927	73405	73662
2. versicherungsber. " männlich	22556	44637	34493	34731
" " weiblich	3635	14317	10109	10152
zusammen	124255	160068	178956	179859

1) 1938 ohne Seekrankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " "

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	617	1026	1024
" " weiblich	.	1241	1598	1635
2. versicherungsber. " männlich	.	517	420	384
" " weiblich	.	269	151	166
zusammen	1897	2644	3195	3209
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfäh.krank	1,5	1,7	1,8	1,8
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	51	60	59
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	381641	366577	406440	405929
" " weiblich	179288	227604	250112	250180
2. versicherungsber. " männlich	55642	77394	61395	61950
" " weiblich	35855	31697	25106	25115
zusammen	652426	703272	743053	743174
3. Versicherte d.Krankenversicherg.d Rentner	.	204695	215646	215583
Mitgliederbestand überhaupt	.	907967	958699	958757
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	10853	12593	12403
" " weiblich	.	7042	8306	8021
2. versicherungsber. " männlich	.	1000	796	742
" " weiblich	.	452	340	357
zusammen	15441	19347	22035	21523
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,4	2,8	3,0	2,9

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	39786	1884	3169	2928
davon männlich	28573	735	1278	1201
weiblich	11213	1149	1891	1727
b) Arbeitsuchende am Monatsende	29620	101235	87787	84789
davon männlich	22502	54551	45301	44325
weiblich	7118	46684	42486	40464
c) Arbeitslose	22014	94432	81964	79845
davon männlich	16999	49185	41848	40781
weiblich	5015	45247	40116	39064
d) Eingestellte Arbeitskräfte	17344	12632	14943	14755
davon männlich	12095	7936	9576	8753
weiblich	5249	4696	5367	6002
außerdem kurzfristig Eingestellte	14470	11449	15178	27369
davon männlich	12789	10535	13747	26230
weiblich	1681	914	1431	1139

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose 2) am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im August 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	83	53	667	194	393	53
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	74	-	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	5	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	-	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	1	-	58	73	78	19
Glasmacher	1	-	16	25	11	7
Bauberufe	70	-	2421	11	2894	3
darunter Maurer	37	-	71	-	699	-
Maurerhelfer	-	-	47	-	52	-
Zimmerer (ohne Helfer)	6	-	85	-	305	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	16	-	30	-
Straßen- und Tiefbauer	2	-	227	-	218	-
Maler und Lackierer	6	-	305	8	476	1
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	12	-	1426	-	923	1
Metallerzeuger und -verarbeiter	125	2	3107	372	1443	124
Elektriker	2	-	718	130	202	6
Chemiewerker	10	2	632	839	89	208
Kunststoffverarbeiter	-	1	55	195	2	23
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	29	5	695	167	519	14
darunter Tischler	28	-	446	1	481	-
Papierhersteller und -verarbeiter	5	15	34	429	24	263
Graphische Berufe	77	24	295	307	98	97
Textilhersteller und -verarbeiter	21	194	1002	3287	123	554
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	10	6	513	357	41	42
darunter Schuhhersteller	7	3	359	152	22	2
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	58	51	1570	2567	251	778
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u.-verarb.	37	42	6928	9350	943	1440
Ingenieure und Techniker	82	1	589	13	103	1
Technische Sonderfachkräfte	7	6	87	42	5	9
Maschinisten und zugehörige Berufe	17	-	855	-	159	-
Kaufmännische Berufe	275	211	4807	4155	226	339
Verkehrsberufe	144	22	6411	935	794	148
Hauswirtschaftliche Berufe	-	712	-	686	1	627
Reinigungsberufe	6	25	168	4082	47	471
Gesundheitsdienst u. Körperpflegeberufe	29	92	291	558	76	189
Volkspflegeberufe	1	-	19	31	2	1
Verwaltungs- und Büroberufe	61	218	1392	3332	102	523
Rechts- und Sicherheitswahrer	1	4	139	51	11	4
Dienst- und Wachberufe	19	6	4637	270	74	25
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2	28	94	235	-	12
Bildungs- und Forschungsberufe	1	1	155	56	-	2
Künstlerische Berufe	27	6	1311	715	42	20
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	1036	5600	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1201	1727	40781	39064	3) 8753	4) 6002

1) Ohne Heimarbeiter. 2) Außerdem 1 081 arbeitslose Ostzonenflüchtlinge, davon 383 Frauen, die sich bis zur Arbeitsaufnahme in Nordrhein-Westfalen vorübergehend im Durchgangslager Hamburg-Wandsbek aufhalten. 3) Außerdem 26 230 kurzfristig eingest Arbeitskräfte. 4) Außerdem 1 139 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	231	289	711	418
Nichtwohngebäude	33	133	86	114
Wohnungen	919	1505	2270	1903
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	259	651	315
Nichtwohngebäude	.	83	70	98
Wohnungen	.	1589	2037	1803
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	140	301	273	334
davon durch Neubau	.	231	216	278
Wiederaufbau	-	65	56	56
Umbau	.	5	1	-
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	85	84	122
" 2 - 4 Wohnungen	.	64	36	50
" 5 und mehr Wohnungen	.	152	153	162
Nichtwohngebäude	20	79	62	59
Wohnungen	398	1795	1792	1962
davon durch Neubau	324	1169	1087	1339
Wiederaufbau	-	575	677	575
Wiederherstellung	-	3	9	25
Umbau 2)	.	11	3	1
Ausbau, Erweiterung	.	37	16	22
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	3	4	5
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	.	1143	895	1116
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	190	275
Erwerbs- u. Wirtschaftsuntern.	.	.	1	32
Sonstige private Bauherren 3)	.	649	702	534
Mit öffentl. Mitteln geförderte Wohnungen	.	1198	1283	1247
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	5619	5474	6228
Brutto-Wohnfläche in qm	.	85405	82250	96011
Baukosten in 1000 DM	.	24025	25251	27474
davon für Wohnungsbauten	.	19500	20333	23657
Nichtwohnungsbauten	.	4526	4918	3816
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	5	8	36
davon durch Abbruch, Brand, baupolizeil. Sperre	.	5	8	36
Umbau 2)	.	-	-	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	1790	1784	1926
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	119989 6)	131046	134767	135086
Bestand an Wohnungen	552484 6)	382042	403339	405269
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1420963	1489098	1495244

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet			Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
7. Wohnungswesen						
Zugang an Wohnungen						
durch Freigabe der Besatzungsmacht			-	6	62	15
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)			-	1	-	-
behördliche Maßnahmen 1)			-	1	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl.Küchen						
durch Freigabe der Besatzungsmacht			-	38	307	63
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)			-	38	7	9
behördliche Maßnahmen 1)			-	5	1	-
Abgang an Wohnungen						
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht			-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)			-	4	1	-
behördliche Maßnahmen 1)			-	15	5	14
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen						
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht			-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)			-	33	7	4
behördliche Maßnahmen 1)			-	47	18	38
Sonstige Abgänge						
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)			-	105	57	56
Notwohnungen (")			-	20	7	16
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.			-	1410	1011	996
Vergabe von bewirtschafetem Wohnraum						
Erstvergaben	Wohnungen		-	1176	1275	1335
	Wohnräume		-	2403	2785	3116
Wiedervergaben	Wohnungen		-	517	526	487
	Wohnräume		-	1102	1096	1066
Untermietobjekte	Fälle		-	1855	2141	2094
	Wohnräume		-	2248	2311	2526
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohnung.			-	619	520	627
	Wohnräume		-	1487	1173	1405
Als Wohnraum erhielten						
bewirtschaftete Wohnungen		Parteien	-	1694	1822	1848
		Personen	-	5030	5369	5441
bewirtschaftete Untermietobjekte		Parteien	-	1855	2141	2094
		Personen	-	3044	2983	3080
Wohnraumsuchende 2)		Parteien	-	95445	.	.
		Personen	-	235407	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)						
Zahl der Beschäftigten			.	26977	30758	32053
darunter Inhaber			.	393	401	401
Angestellte			.	1896	1981	1998
Arbeiter 4)			.	24688	28376	29654
Löhne und Gehälter		in 1000 DM	.	10445	13119	13449
Umsatz		" 1000 DM	.	24362	31702	31436
Geleistete Arbeitsstunden		" 1000	.	4746	5702	5754
dar. für Wohnungsbauten		" 1000	.	1888	2502	2510
gewerbliche Bauten		" 1000	.	1286	1326	1342

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953	Aug. 1953
9. Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	239,3	238,2	234,7	236,3	234,7
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	396,7	400,0
Baustoffe, frei Bau	278,9	278,2	272,0	268,9	263,1
Handwerkerarbeiten	237,3	234,3	228,9	226,5	227,2
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	214,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	265,0	263,8	260,0	261,7	259,9
Baupolizeiliche Gebühren	299,1	297,7	293,4	295,3	293,3
Zinsen für Baugeld	1) 526,4	524,0	492,8	496,1	469,3
Gesamtbaukosten 1936 = 100	1) 243,7	242,6	238,8	240,4	238,6
" umbasiert auf 1938 = 100	239,8	238,7	235,0	236,6	234,8
" " " 1913 = 100 1)	319,5	318,0	313,1	315,2	312,8
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	234	1) 232	229	230	.
1913 = 100	1) 307	1) 305	301	301	.

Löhne

Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg	Jahresdurchschnitt 1950	1951	1952	Febr. 1953	Mai 1953
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	195,4	199,5
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	211,8	215,8
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	198,8	203,0
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	183,0	194,7
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	202,8	215,2
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	185,8	197,5
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	93,6	97,3
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	95,6	99,4
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	92,9	96,9

1) Berichtigte Zahlen.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	10661	12730	11162
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	395	492	333
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	9750	4511	7312	7209
" Kälber	4604	2268	3918	2779
" Schweine	46119	24317	32635	24204
" Schafe	6155	5070	5830	4656
ausld. Rinder	-	1337	2011	1936
" Kälber	-	-	1	-
" Schweine	-	-	1630	3247
b) Schlachtungen: inländische Rinder	6452	3084	4828	4720
" Kälber	3862	2143	2790	2489
" Schweine	38749	22020	24005	21678
" Schafe	4084	4408	5258	4370
ausländische Rinder	-	1750	1760	2184
" Kälber	-	-	1	1
" Schweine	-	-	1225	3617
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt 1)	11395	19721	26064	27282
davon aus dem Inland	9108	15242	16837	20784
aus dem Ausland	2287	4479	9227	6498
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	7598	7632	10365	11073
ausländisches	938	1272	4040	868
Obst inländisches	1510	7610	6472	9711
ausländisches	1349	3207	5187	5630
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	15133	8661	15686
dar. an die Fischindustrie	.	6230	2081	8455
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	570	412	524
den Großhandel	.	2935	2905	4036
den Kleinhandel	.	1076	808	814
Fischbratbetriebe	.	108	148	122
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	8632	9467	9197
Wasserabgabe an Private	.	7268	7028	7738
" für öffentliche Zwecke	.	585	646	580
Gaserzeugung in 1000 cbm	22394	23924	23560	24622
Gasabgabe an Haushaltungen	.	11066	10482	11119
" " Industrie und Gewerbe	.	7134	7827	8022
" für Straßenbeleuchtung	.	755	714	832
Menge der entgasten Kohlen in t	.	39494	55307	55048
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	134154	141959	149531
Stromabgabe an Industrie	.	24851	31583	29480
" " Verkehr einschl. Hafenbetriebe	.	22311	23529	25305
" " Haushaltungen	.	20860	20748	23710
" " Handel und Gewerbe	.	12794	13030	14546
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	7020	6435	7550
" " Besatzung	.	816	864	761
" " Landwirtschaft	.	233	224	269
" " Wiederverkäufer	.	23409	22749	25184

1) Außerdem Kartoffelzufuhren im Juli 1953 1362 t, August 1953 344 t.
2) Einschließlich Straßenbeleuchtung

Preise und Indexziffern

1. Kleinhandelspreise (in DM)

a) Nahrungs- und Genußmittel

Sachgebiet		Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,85	0,86
Weizenbrot (Weißbot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,33	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,80	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,50	0,98	1,00	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,54	1,10	1,06	1,06
Wassernudeln	1 "	0,78	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,36	1,24	1,24
Gemahlener Haushaltszucker,Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,14	2,22	2,16	2,16
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	0,94	1,38	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,88	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,20	6,48	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,58	1,04	1,33	0,96
Weißkohl	1 "	0,12	0,24	0,25	0,18
Rotkohl	1 "	0,16	0,30	0,32	0,20
Wirsingkohl	1 "	0,13	0,38	0,30	0,20
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,22	0,54	0,50	0,27
Steckrüben	1 "	0,13	-	-	0,20
Zwiebeln	1 "	0,24	0,68	0,66	0,54
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,70	0,74	1,06	0,88
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,80	4,44	4,12	4,06
b) Blatt,Bug o.Knochen	1 "	2,26	5,28	5,14	5,06
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,10	3,72	3,98
b) Kotelett	1 "	2,18	5,28	5,56	5,62
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,56	5,36	5,62
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,18	4,00	4,02
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,10	5,16	5,32	5,54
Jagdwurst	1 "	2,78	5,18	4,96	5,14
Streichmettwurst	1 "	2,44	5,34	4,96	5,10
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,43	0,70	0,74	0,78
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,68	0,96	1,02	1,40
Salzheringe, ausländische	1 "	0,70	1,24	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,52	2,14	2,14
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	6,34	5,78	6,26
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,00	2,04	1,98
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,36	1,32	1,26
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,86	5,40	5,42	5,42
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,26	2,04	1,88	1,90
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,90	1,90
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,12	0,26	0,21	0,25
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,76	32,80	32,00	32,00
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Flasche	0,7 l	2,00	6,05	5,96	5,96

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,44	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 kg	1,94	5,11	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn,mittlere Qualität	1 St.	60,30	129,10	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	17,55	16,89	16,82
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,00	10,79	10,69
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	5,95	5,60	5,49
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,70	3,49	3,49
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	36,05	38,50	38,00
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,05	2,73	2,69
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,10	2,33	2,28
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100%, 30 Denier	1 "	-	5,50	4,26	4,12
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	23,85	22,90	22,90
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I.Qualität, Gr.42	1 "	15,50	33,85	32,80	32,80
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	31,60	31,00	31,00
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	9,90	9,85	10,00
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	14,10	12,47	12,32
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,60	1,39	1,41
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	53,80	51,20	51,20
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	42,00	43,40	43,50
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ∅	1 "	0,34	1,20	1,16	1,13
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,04	1,03
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ∅	1 "	0,48	1,55	1,41	1,41
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ∅	1 "	2,20	7,25	7,23	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ∅	1 "	4,75	17,65	16,38	16,30

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet		Jahres-durchschnitt 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,40	0,40
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 "	0,15	0,31	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 "	0,18	0,41	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 "	0,26	0,80	0,72	0,72
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,25	1,25	1,25
Tageszeitung 1), Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	34,15	37,60	37,60
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,80	54,80
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	49,00	49,13	47,75
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	57,75	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter, 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	310,83	283,33	282,50
Klasse Fein		130,00	291,67	260,83	262,50
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	6,73	7,71	5,98
Eier, inländische - 100 Stück Orig. Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	20,08	15,21	19,38
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	72,33	84,48	99,49
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	86,00	92,50	86,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	118,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 2)		9,10	14,00	15,20	15,20
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	15,80	18,75	18,50
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	41 6,76	354,74	349,34

1) Tageszeitung mit der höchsten Auflage
2) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für Jahresdurchschnitt 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Rindshäute - 1 kg,				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze				
mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,92	1,63	1,59
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,64	1,59	1,60
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	2,62	3,76	3,83
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis				
brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,48	2,90	2,79
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,54	1,96	1,97
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto				
Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager				
Hamburg, London Standard				
rebbed smoked sheets, zollfrei	82,50	293,25	217,00	210,50
first latex crepe, zollfrei	.	355,50	240,00	227,50
Zellstoff - 1000 kg, 90 : 100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	497,29	397,83	410,01
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	901,21	763,19	704,32
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband)				
Fabrikverkaufspreis bei Abgabe				
an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	6,54	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	82,95	82,95
Lastkraftwagen (7,50 x 20)	158,90	291,55	263,15	263,15
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	91,60	91,50	89,40
Kühe, vollfleischige	37,60	72,30	68,60	68,90
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	134,40	122,20	131,80
Schweine, von 100-120 kg Lebendgewicht	50,80	126,10	122,30	128,40
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	79,10	73,50	74,10
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I.Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	161,30	158,30	157,20
Kalbfleisch	94,70	235,60	211,50	229,40
Hammelfleisch	92,70	171,90	158,00	160,00
Schweinefleisch	70,40	167,20	165,00	173,80

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	63,0	112,9	112,2	112,1
saisonbereinigt		113,4	111,9	112,6
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	89,0	89,0
Wohnungsmiete	97,7	2) 102,7	107,5	107,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,6	110,4	110,4
Hausrat	53,9	109,3	102,9	102,5
Bekleidung	47,9	99,1	96,6	96,3
Reinigung und Körperpflege	58,7	104,5	102,3	102,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	113,8	110,2	110,2
Verkehr	65,0	2) 117,7	117,1	117,1
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	62,8	108,5	107,1	107,0
saisonbereinigt		109,0	106,8	107,4
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	100,0	179,2	178,0	177,9
sainsonbereinigt	100,0	180,0	177,6	178,6
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	256,8	256,8
Wohnungsmiete	100,0	2) 105,2	110,1	110,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	167,6	167,4	167,4
Hausrat	100,0	202,8	191,0	190,2
Bekleidung	100,0	207,2	201,9	201,3
Reinigung und Körperpflege	100,0	178,0	174,2	174,2
Bildung und Unterhaltung	100,0	154,0	149,1	149,1
Verkehr	100,0	2) 180,9	180,0	180,0
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	100,0	2) 172,9	170,6	170,4
saisonbereinigt	100,0	173,7	170,2	171,1
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung, mittl. Verbrauchergruppe				
nicht saisonbereinigt	100,0	170	169	168
sainsonbereinigt	100,0	171	168	168
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	266	253	249
Nahrungsmittel	100,0	214	209	204
Industriestoffe	100,0	301	282	279

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1.Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1.Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

2) Berichtigte Zahlen; Preisberichtungen machten es erforderlich, einige Indizes zu berichtigen.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Aug. 1952	1) Juli 1953	2) Aug. 1953

Produktion [3]

1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 4) im Monat August 1953 5)

Grundstoff- und Produktionsgüter	398	37986	161136	109,5	115,1	116,5
darunter:						
Mineralöl	27	5224	68999	124,9	125,9	117,7
Steine und Erden	72	2725	4769	109,5	159,1	135,5
Eisen- und Stahlgießerei	19	1110	802	71,0	57,7	60,6
NE-Metallindustrie	14	2700	25517	92,2	94,6	103,6
NE-Metallgießerei	25	773	732	101,7	95,3	89,3
Chemie	177	11960	33483	81,0	84,4	88,1
Sägeindustrie	19	1071	1581	74,0	83,5	71,4
Gummi und Asbest	25	11379	20895	182,7	189,4	202,0
Investitionsgüter	596	78055	132690	99,1	106,0	104,0
davon Stahlbau	64	5806	7267	86,6	94,9	101,7
Maschinenbau	187	20811	26839	97,3	96,1	94,6
Fahrzeugbau	21	3729	7587	230,6	195,7	197,8
Schiffbau	57	23421	49973	67,5	81,9	80,4
Elektrotechnik	96	14581	27022	164,6	171,7	165,5
Feinmechanik und Optik	44	2315	2392	214,9	286,1	248,1
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 6)	127	7392	11610	105,5	84,4	85,7
Verbrauchsgüter	488	31941	47315	66,2	70,3	74,0
darunter:						
Glas	8	604	609	205,0	265,8	312,8
Holzverarbeitung	62	2384	2774	26,9	28,2	29,0
Papierverarbeitung	57	3452	6044	60,1	71,0	68,4
Druck	147	8358	12978	74,4	78,6	77,9
Kunststoff	19	1240	2519	.	.	.
Lederverarbeitung	12	255	235	.	.	.
Schuhherstellung	4	68	27	3,2	1,9	2,0
Wäscherei und Färberei	16	3311	2113	.	.	.
Textil	47	5775	10509	77,0	79,2	88,3
Bekleidung	107	5838	8280	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	408	27950	179164	86,3	95,1	92,5
darunter:						
Mühlengewerbe	12	796	8192	66,2	61,5	66,3
Nährmittelindustrie	20	728	2481	132,0	130,3	135,0
Süßwarenindustrie	67	3135	7812	139,8	109,6	160,4
Fleischverarbeitung	26	1291	6759	42,4	47,6	50,1
Fischverarbeitung	50	3591	5136	53,1	23,5	64,4
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	21	5035	47227	98,9	114,9	102,7
Obst- und Gemüseverwertung	28	1286	1954	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	24	1130	13376	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1984	8159	71,4	69,5	68,3
Spiritus	38	1193	4746	52,1	58,4	57,3
Tabakverarbeitung	9	2804	59071	90,9	108,7	97,8
zusammen	1890	175932	520305	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	.	1949	1898	1890
Beschäftigte	.	163297	173403	175932
davon Angestellte 3)	.	33998	36188	36335
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	.	129299	137215	139597
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	.	23967	26358	25671
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	.	15207	16803	16764
" " Löhne " 1000 DM	.	40379	46802	44456
Umsatzwerte " 1000 DM	.	445374	493918	520305
davon Grundstoff und Produktionsgüter	.	152393	152711	161136
Investitionsgüter	.	89481	113268	132690
Verbrauchsgüter	.	40788	44598	47315
Nahrungs- und Genußmittel	.	162712	183341	179164
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	.	93,3	100,4	99,6
Verbrauch von Steinkohle t	.	30795	27637	28400
" " Koks t	.	11119	14370	12636
" " Rohbraunkohle t	.	21	66	69
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks u.ballastr.Steinkohlen t	.	5577	4373	4082
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	.	45638	44944	43779
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	.	41812	48491	47532

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	478	427	433	437
" " verfügbaren Zimmer	7458	5129	5359	5403
" " " Betten	11894	7989	8582	8574
" " gemeldeten Fremden	118540	93777	111308	103378
davon in Hotels und Gasthäusern	102303	67103	78342	72064
Hotelpensionen und Pensionen	16237	26674	32966	31314
darunter Ausländer	22930	40939	60046	48140
Zahl der Übernachtungen	219885	173433	201766	199796
davon in Hotels und Gasthäusern	173045	118666	137819	135869
Hotelpensionen und Pensionen	46840	54767	63947	63927
darunter Ausländer	.	71425	102081	85686
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	59,64	70,03	75,84	75,17

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	8104	8719	9820	11246
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6378	12320	12775	14671
Straßenbahn 1)	13411	20002	21537	23087
Autobusse der HHA 1)	1057	2257	2460	2586
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	327	539	562
Alsterdampfer 1)	428	364	448	532
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1525	1583	1726	1844
Autobusse der Deutschen Post	.	32	46	49
Private Kraftomnibusse	.	237	228	252
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	551	552	603	609
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1744	2549	2635	2864
Straßenbahn 3)	4588	3202	3290	3450
Autobusse der HHA 3)	638	435	463	464
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	41	65	65
Alsterdampfer 4)	66	32	35	36
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	67	71	68
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	33	35	36
Private Kraftomnibusse 3)	.	114	150	140
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 5)				
Insgesamt	940	1458	2044	1497
darunter Krafträder	248	406	699	427
Personenkraftwagen	501	813	1018	762
Lastkraftwagen	178	211	250	221
Zugmaschinen	10	18	18	14
Kraftomnibusse	3	1	3	3
Kombinationskraftwagen	-	.	42	54
4. Flugverkehr (gewerbl.u.nicht gewerbl.Verkehr)5)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	539	1164	2139	2020
dar. Linienverkehr	.	831	827	830
Charterverkehr	.	247	714	700
Gestartete Flugzeuge insgesamt	538	1167	2148	2025
dar. Linienverkehr	.	828	837	833
Charterverkehr	.	250	706	700
Angekommene Fluggäste	3357	15749	26288	18243
dar. aus dem Ausland	.	3651	5686	4950
Abgereiste Fluggäste	3429	9770	14955	16730
dar. nach dem Ausland	.	3469	5053	5510
Durchgehende Fluggäste	1033	4451	3763	3500
Angekommene Fracht in kg	36631	1709499	3512087	3707400
dar. aus dem Ausland	.	70639	100864	.
Abgegangene Fracht in kg	36760	110460	155924	146900
dar. nach dem Ausland	.	58844	76576	.
Angekommene Post in kg	16347	40056	38134	39800
dar. aus dem Ausland	.	21695	19050	.
Abgegangene Post in kg	13153	28908	30757	32750
dar. nach dem Ausland	.	15929	18479	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) Juli 1953 endgültige Zahlen, Aug.1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	25411	29667	27466
darunter nach dem Ausland	" "	.	1172	2445	2263
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	366	446	427
darunter nach dem Ausland	" "	.	55	57	59
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	6756	8385	7583
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	652	726	737
darunter nach dem Ausland	" "	.	12	18	20
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	4801	4020	3460
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	271	270	266
darunter nach dem Ausland	" "	.	70	75	76
Geführte Ferngespräche	" "	.	720	797	770
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	463	566	550
Geführte Ortsgespräche	" "	.	18200	20300	.
Postprotestaufträge		.	2804	3497	3273
durch die Post protestierte Wechsel		.	269	359	255
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		976	1721	2027	2122
davon mit Personen- und Sachschaden		454	553	780	898
nur mit Personenschaden		101	232	221	178
nur mit Sachschaden		421	936	1026	1046
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		1255	2396	3010	3025
Straßenbahnen		122	88	126	132
Fahrräder 1)		367	578	687	699
Fußgänger		156	231	304	305
Verletzte Personen		626	923	1252	1328
davon auf Krafträdern 2)		.	.	377	482
auf Kraftwagen		230	376	148	162
auf Fahrrädern		231	320	377	400
Fußgänger		147	199	296	267
Andere		18	28	54	17
Getötete Personen		14	14	20	23
davon auf Krafträdern 2)		.	.	5	3
auf Kraftwagen		5	7	2	1
auf Fahrrädern		5	1	5	6
Fußgänger		3	3	8	13
Andere		1	3	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		645	1681	1457	1488
bei sonstigen Fahrzeugen		37	25	45	31
beim Radfahrer		133	294	308	320
beim Fußgänger		105	162	224	223
durch Straßenverhältnisse		57	32	37	40
durch Witterungseinflüsse		17	-	-	2
durch andere Einflüsse		90	28	17	19

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Handel und Schiffahrt [1]				
1. Deutscher Außenhandel über Hamburg				
Wareneinfuhr in 1000 DM	.	354887	337011	329219
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	162314	147176	154025
Gewerbliche Wirtschaft	.	192573	189835	175194
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	152775	162337	145704
Fertigwaren	.	39798	27498	29490
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	101662	96128	96009
Außereuropa	.	253225	240883	233210
davon Amerika	.	115861	106095	113370
dav. Nordamerika	.	50727	47615	47602
Mittelamerika	.	14340	12701	15357
Südamerika	.	50794	45779	50411
Afrika	.	44778	46388	42139
Asien	.	87942	82569	71319
Australien	.	4644	5312	5638
Nicht ermittelte Länder	.	-	519	744
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	309008	314698	265720
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	16300	6896	5846
Gewerbliche Wirtschaft	.	292708	307802	259874
davon Rohstoffe u.Halbwaren	.	45459	32123	27103
Fertigwaren	.	247249	275679	232771
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	140900	93405	78919
Außereuropa	.	168108	221293	186801
davon Amerika	.	99060	104693	88485
dav. Nordamerika	.	23947	32860	27635
Mittelamerika	.	10490	13268	11426
Südamerika	.	64623	58565	49424
Afrika	.	28198	40951	34544
Asien	.	37453	66073	55535
Australien	.	3397	8984	7706
Nicht ermittelte Länder	.	-	592	531
2. Seeschiffahrt				
a) Seeschiffsverkehr				
Angekommene Seeschiffe	1579	1162	1360	1306
darunter deutsche Schiffe	1078	675	773	731
Abgegangene Seeschiffe	1733	1211	1434	1392
darunter deutsche Schiffe	1216	731	838	818
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1982176	1208126	1357678	1384122
darunter deutsche Schiffe	1051332	231991	314052	325109
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	2024016	1169420	1373200	1385699
darunter deutsche Schiffe	1068762	233860	326010	317163

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) August 1953 vorläufige Zahlen
3) Juli 1953 berichtigte Zahlen

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	188	199	199
davon Deutsche Küste	.	10	6	6
Übriges Europa	.	73	70	70
Außereuropa	.	105	123	123
Reisen (Abfahrten)	.	477	482	496
NRT	.	604017	720669	745948
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1567666	922411	873249	887075
davon Lebens- und Futtermittel	558651	214167	175706	253587
Rohstoffe und Halbwaren	942348	676757	643401	570494
Fertigwaren	66667	24044	25036	29098
Übrige Waren	-	7443	29106	33896
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	117408	79186	62336	90445
Übriges Europa	467859	197377	213264	251907
Außereuropa	982399	645848	597649	544723
Ausgang	660318	343940	424135	437319
davon Lebens- und Futtermittel	270637	48922	39231	44092
Rohstoffe und Halbwaren	215002	215825	276749	291105
Fertigwaren	176679	74780	103644	97881
Übrige Waren	-	4413	4511	4241
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	185393	34731	44172	39262
Übriges Europa	303716	164790	185407	203813
Außereuropa	171209	144419	194556	194244
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	3368	2666	2156	2516
davon von der Oberelbe	2231	1609	1232	1492
von der Niederelbe	1137	1057	924	1024
Abgegangene Schiffe	3319	2600	2037	2421
davon nach der Oberelbe	2217	1582	1213	1493
nach der Niederelbe	1102	1018	824	928
Tragfähigkeit der angekomm.Schiffe in t	1071953	656948	518955	584982
davon von der Oberelbe	946377	510156	377228	438869
von der Niederelbe	125576	146792	141727	146113
Tragfähigkeit der abgegang.Schiffe in t	1037262	643043	495754	573066
davon nach der Oberelbe	928840	507021	375388	450671
nach der Niederelbe	108422	136022	120366	122395
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	323972	119508	235988	240645
Bundesrepublik	89470	109987	173075	188782
davon Niederelbe	24483	45886	44758	49046
Oberelbe bis Zonengrenze	54555	60479	107590	113662
Mittellandkanal	-	-	15979	17359
West-Berlin 2)	10432	3622	4738	7915
Sowjetzone einschließlich Ost-Berlin 2)	201686	9521	46711	38094
Tschechoslowakei	32816	-	16202	13769

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	466137	195739	184507	196275
Bundesrepublik	154512	182958	105735	134526
davon Niederelbe	43783	59136	42392	47042
Oberelbe bis Zonengrenze	14135	81869	37684	56961
Mittellandkanal	-	-	4280	-
West-Berlin 1)	96594	41953	21379	30523
Sowjetzone einschließl.Ost-Berlin 1)	279503	12615	49949	35496
Tschechoslowakei	32122	166	28823	26253
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	632451	461265	421724	425883
davon Stückgut	32206	7759	8408	7530
Milch	1878	12	19	19
Wagenladungen	598367	453494	413297	418334
außerdem Vieh (Stück)	38750	8888	10961	9964
Versand	457826	248399	232462	251340
davon Stückgut	37589	10836	11210	10524
Milch	4	12	17	15
Wagenladungen	420233	237551	221235	240801
außerdem Vieh (Stück)	578	2351	4080	3488
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	543	383	243	277
Dampfer	320	90	57	96
darunter Nordsee-Dampfer	301	78	32	87
Hochseekutter	105	113	71	65
Küstenfischer	118	180	115	116
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	29715	15029	8652	15668
Dampfer	29436	14045	8336	15144
darunter Nordsee-Dampfer	26860	12017	3678	13877
Hochseekutter	271	967	310	511
Küstenfischer	8	17	6	13
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	3091	3813	2479	4651
Dampfer	2967	3374	2241	4361
darunter Nordsee-Dampfer	2690	2988	1154	3932
Hochseekutter	120	417	223	275
Küstenfischer	4	22	15	15
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	426	8	10	17
Wert (in 1000 DM)	235	10	14	14
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	574	25	196	831
Wert (in 1000 DM)	64	7	126	503

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Juli 1953	Ausgaben Aug. 1953	Ausgaben April bis Aug. 1953	Einnahmen Juli 1953	Einnahmen Aug. 1953	Einnahmen April bis Aug. 1953
1. Polizei	6715	5482	32745	167	163	915
2. Rechtspflege	4067	3897	21242	1175	1216	5719
3. Schulwesen	12890	11595	65212	282	649	2178
dar.a) Grundschulen und Prakt.Oberschulen einschl.Techn.Oberschulen	7503	7069	38556	93	177	559
b) Wissenschaftl.Oberschulen	2372	2121	12346	95	368	847
c) Berufsschulen	1778	1504	8842	20	16	120
d) Berufsfach- und Fachschulen	678	477	2900	63	85	517
4. Wissenschaft und Kunst	5672	4514	21753	2269	830	5862
dar.a) Universität	840	976	3992	241	54	777
b) Universitätskliniken	1864	1856	8506	740	668	3017
5. Soziale Maßnahmen	9653	8741	42304	2533	3095	12240
dar.a) Offene Fürsorge	1279	1705	6525	311	1068	2022
b) Geschlossene Fürsorge	2184	1981	9099	745	616	3364
c) Kriegsfolgenhilfe	111	390	1976	87	75	382
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	10075	9527	43274	3647	4637	18752
dar. Krankenhäuser	7512	7263	32689	2981	3889	16001
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	12394	13955	56444	9907	5717	29422
dar.a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	311	392	1512	43	3	131
b) Wohnungsbau	8999	10991	41236	9386	5238	27077
8. Wirtschaft	3728	3606	8891	602	308	2163
9. Ernährung und Landwirtschaft	523	1029	2914	87	175	519
10. Verkehr	9541	9132	41112	2038	9202	15505
dar.a) Straßenbau	2682	2290	10886	595	214	1953
b) Strom- und Hafenbau	3658	3282	15167	175	8221	9233
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	2295	2777	10765	309	192	1030
11. Öffentliche Einrichtungen	5515	5180	26119	1091	3737	13592
12. Wiedergutmachung	981	1007	4971	4	8	44
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	261	28	2209	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	3129	521	4177	232	-	378
15. Ausgleichsforderungen u.Sonderausgleichsforderg.gem.d.23. bzw. 45.DVO zum Umstellungsgesetz	19	41	17454	-	362	6618
16. Landes- und Gemeindesteuern	17839	16019	53564	65637	91504	420581
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Ausgaben und Einnahmen	11579	10254	51739	6339	14911	48040
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	35302	-	-	1)108088
insgesamt 2)	114581	104528	531426	96010	136514	690616
davon: Ordentlicher Haushalt	101524	87683	439680	86739	124956	634983
Außerordentlicher Haushalt	13057	16845	91746	9271	11558	55633

1) Deckungsmittel für die aus 1952 übernommenen Haushaltsreste. 2) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rj.1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rj.1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Juli 1952	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	24493	32705	37669	38369
Umsatzausgleichsteuer	8537	7193	8314	6605
Beförderungsteuer	501	434	550	526
Zölle und Verbrauchsteuern	94977	91710	89251	93553
dar. Zölle	28057	23417	22371	19649
Tabaksteuer	35755	36650	33089	42956
Kaffeesteuer	7583	9057	10356	9517
Teesteuer	623	523	804	695
Zuckersteuer	2886	2443	876	1010
Aus dem Branntweinmonopol	808	828	937	971
Mineralölsteuer	19045	18737	20796	18733
Notopfer Berlin	2850	2709	3105	3200
Übrige Bundessteuern	0	0	- 1	-
Summe der Bundessteuern	131359	134751	138887	142252
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	5313	10723	4410	12699
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	22294	21041	20732	21100
Veranlagte Einkommensteuer	8912	3531	15568	12834
Körperschaftsteuer	4531	8047	3648	8110
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	1194	307	3981	1427
Summe Einkommen- u.Körperschaftsteuer	36930	32926	43928	43471
darunter				
an den Bund abgeführt	9973	28885	17617	16826
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	222	- 807
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	26958	4041	26089	27452
Vermögensteuer	46	1689	30	2121
Erbschaftsteuer	112	125	280	191
Grunderwerbsteuer	129	194	320	179
Kapitalverkehrsteuer	143	594	255	399
Versicherungsteuer	1098	1331	1319	1345
Rennwett- und Lotteriesteuer	739	822	698	680
Wechselsteuer	574	- 0	613	567
Feuerschutzsteuer	112	110	141	118
Kraftfahrzeugsteuer	1782	1411	2038	1615
Biersteuer	825	783	1043	1024
Übrige Landessteuern	- 3	4	284	1
Summe der Landessteuern	42489	39988	50949	51711
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	948	8288	933	8164
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d. Kapital	7213	25996	6282	29553
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	4807	306	5535	287
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	- 224	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	172	262	392	261
Gemeindegetränkesteuer	505	514	589	640
Kinosteuer	474	511	469	527
Übrige Vergnügungsteuer	146	178	123	175
Hundesteuer	314	170	365	185
Übrige Gemeindesteuern	0	0	2	-
Summe der Gemeindesteuern	14579	36001	14689	39792

Sachgebiet	Juli 1952	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	38932	39158	39721	36032
davon Zigarren	261	255	229	189
Zigaretten	38210	38462	39251	35702
Feinschnitt	346	307	177	93
Grobschnitt	115	134	63	48
Zigarettenhüllen	0	1	1	0
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3223	3209	3872	3167
Zigaretten	644072	647837	784404	709053
Feinschnitt	2) 19851	17606	15976	8656
Grobschnitt	8372	9928	2) 7068	5114
Zigarettenhüllen	50	150	1070	-
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	218488	57958	31612	61423
davon Rohzucker	-	-	-	3
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	215083	53474	24979	52732
Hiervon in das Inland eingeführt	214975	53285	24749	52629
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	655	1302	1545	1527
Stärkezucker	2750	3182	5088	7161
Zuckersteuersoll in 1000 DM	3607	1696	752	1513
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	79622	72627	95751	87547
davon steuerfrei 1)	7060	5434	5936	6155
steuerpflichtig	72562	67193	89815	81392

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

2) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	Mai 1953	Juni 1953	Juli 1953	Aug. 1953

Geld- und Kreditwesen

1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)		(Beträge in Mill. DM)		
Einlagen von Nichtbanken	2182,7	2274,3	2312,7	2326,7
Sicht- und Termineinlagen	1823,1	1903,1	1932,9	1937,1
a) Wirtschaft und Private	1541,4	1565,3	1586,2	1579,5
b) Öffentl.rechtl. Körperschaften	281,7	337,8	346,7	357,6
Spareinlagen	359,6	371,2	379,8	389,6
Einlagen von Kreditinstituten	557,7	567,4	542,6	516,4
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2639,3	2643,8	6)2669,4	2664,5
Kurzfristige Kredite	1944,8	1933,7	6)1939,1	1903,2
a) Wirtschaft und Private	1929,7	1910,9	6)1916,6	1881,5
b) Öffentliche Hand	15,1	22,8	6) 22,5	21,7
Mittelfristige Kredite	191,6	186,6	186,8	194,3
a) Wirtschaft und Private	164,8	157,0	154,2	161,6
b) Öffentliche Hand	26,8	29,6	32,6	32,7
Langfristige Kredite	502,9	523,5	543,5	567,0
a) Wirtschaft und Private	477,8	498,1	515,8	539,2
b) Öffentliche Hand	25,1	25,4	27,7	27,8
Kredite an Kreditinstitute	187,0	190,7	190,2	188,8
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	29,0	31,2	31,2	28,8
Auszahlungen	21,0	19,9	23,2	19,5
Saldo	+ 8,0	+11,3	+ 8,0	+ 9,3
Spareinlagenbestand am Monatsende	6)359,5	371,2	379,8	389,6
darunter steuerbegünstigt	94,2	97,5	95,9	96,8
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	22,8	23,3	25,0	23,4
Auszahlungen	16,7	15,0	17,3	15,9
Saldo	+ 6,1	+ 8,3	+ 7,7	+ 7,5
Spareinlagenbestand am Monatsende	243,8	252,5	260,6	268,6
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	107,4	110,2	113,0	115,6
Hypothekenpfandbriefe	89,2	91,7	94,3	96,9
Schiffspfandbriefe	9,2	9,5	9,7	9,7
Kommunalobligationen	9,0	9,0	9,0	9,0
Darlehensbestand 2)	327,6	334,8	352,8	370,3
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	82,4	82,3	85,3	87,2
gewerbliche Betriebsgrundstücke	148,7	152,4	161,1	166,5
landwirtschaftliche Grundstücke	5,4	5,9	5,9	6,4
Kommunaldarlehen	7,9	11,9	16,2	16,2
Schiffshypotheken	69,4	68,4	70,4	80,8

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd. Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg. 6) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet		Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1322	1517	1365
Betrag in 1000 DM		.	926	1027	831
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		23	43	55	60
Konkurseröffnungen		3	10	12	16
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		5	10	11	17
Anträge auf gerichtl.Vergleichsverfahren		1	3	11	11
Eröffnete Vergleichsverfahren		1	6	4)4	3
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3)14894	23259	26776	23124
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	2969	3170	2792
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	1004	1133	1082
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	292	337	322
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	306266	477078	410228	392099
Einlösungen	DM	177354	437939	415949	412468
Zahl der versetzten Pfänder 2)		18275	19471	18253	17176
9. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hambg.					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf.-Stücke		.	42040	60381,74	30000
2-Pf. "		.	-	-	-
5-Pf. "		.	-	-	-
10-Pf. "		.	-	-	-
50-Pf. "		.	-	-	-
1-DM "		.	-	50000	-
2-DM "		.	-	-	-
5-DM "		.	8640000	-	-

Feuerwehr

Gesamtzahl der Alarmierungen	748	1847	2223	2315
a) Feueralarme	215	131	196	175
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	50	43	50	31
bekämpfte Brände	165	88	146	144
davon Großfeuer	18	1	4	5
Mittelfeuer	30	9	10	13
Kleinfeuer	105	75	127	118
Sonstige	12	3	5	8
b) Hilfeleistg.b.Unfällen,Wasserschäden u.dergl.	533	1716	2027	2140
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	532	822	861
Betriebsunfällen	.	300	349	411
Unfalltransporte	.	1559	1849	1705
Krankentransporte	-	4467	5351	4931

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 2) Einschließlich Erneuerungen. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 4) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet		Aug. 1938	Aug. 1952	Juli 1953	Aug. 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	760,1	757,7	759,8	762,3
Luftwärme	°C	19,7	17,8	18,1	17,0
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	66	76	71	75
Windstärke 4)		3,6	3,0	3,1	3,2
Bewölkung 5)		5,7	6,7	6,0	5,8
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	35,5	132,0	41,0	111,0
Heitere Tage (Bewölkg. im Mittel unt. 2,0)		2	.	2	3
Trübe Tage (" " " über 8,0)		8	10	9	7
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		.	.	1	4
Eistage (höchste Tageswärme unter 0°C)		.	.	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0°C)		.	.	.	.
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25°C)		14	6	8	5
Sonnenscheindauer	Std.	224,6	206	224	190
Tage ohne Sonnenschein		3	2	.	2
Niederschläge		17	8	5	8
Tage mit Niederschlägen		14	23	26	23
dar. mit Regen (mind. 0,1 mm)		11	22	20	22
Schneefall (mind.0,1 mm)		.	.	.	.
Gewitter		4	11	7	6
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,75	7,46	7,37	7,38
Niedrigster Stand	m	6,05	6,06	6,44	6,32
Mittlerer Stand	m	6,56	6,59	6,80	6,80
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,22	5,13	4,67	5,04
Niedrigster Stand	m	3,87	3,84	4,01	3,88
Mittlerer Stand	m	4,16	4,18	4,31	4,33
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,50	7,11	7,13	7,20
Niedrigster Stand	m	5,88	5,96	6,05	6,06
Mittlerer Stand	m	6,36	6,40	6,50	6,53
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,70	4,58	4,15	4,53
Niedrigster Stand	m	3,11	3,10	3,13	3,10
Mittlerer Stand	m	3,49	3,59	3,55	3,69

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtungen. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1953 sind bisher u.a. erschienen:

Heft Nr. 2 : Die Viehhaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg
Heft Nr. 3 : Erster Überblick über die Ergebnisse des Wohnungsbaues im Jahre 1952
Heft Nr. 4 : Die Einkommensverhältnisse der Angestellten in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr. 6 : Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1952 im Vergleich mit den Vorjahren
Heft Nr. 7 : Hamburg als Arbeitsplatz auswärts wohnender Erwerbspersonen
Heft Nr. 9 : Der Hamburger Flugverkehr
Heft Nr. 12 : Hamburg im überseeischen Personenverkehr
Heft Nr. 13 : Die öffentlichen Nahverkehrsmittel für die Personenbeförderung in Hamburg 1952
Heft Nr. 14 : Die Schichtung der Löhne und Gehälter in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr. 16 : Vieh- und Fleischgroßmarkt, Schlachtungen und Fleischverbrauch in Hamburg seit der Währungsreform 1948, im Vergleich mit früher

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichtung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36 : Die Volkszählung am 13. September 1950
Band 37 : Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38 : Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39 : Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950
Band 40 : Ergänzungsband zur Volkszählung von 1950 (erscheint demnächst)
Band 41 : Die Handwerkszählung am 30. September 1949

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer 1 : Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer 2 : Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer 3 : Der Hamburger Hafen
Sondernummer 4 : Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer 5 : Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16.Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 AUGUST -HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen im 1.Halbjahr 1953	Übersicht 1
Vermögensstand der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg	Übersicht 2
Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg für das 1. und 2. Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 3
Invaliden- und Angestelltenversicherung im 1.Halbjahr 1953	Übersicht 4
Die Pflichtmitglieder in der Angestellten- und Invalidenversicherung von Januar 1948 bis August 1953	Übersicht 5
Versteuerung von Tabakwaren in Hamburg im Rechnungsjahr 1952 nach Preisklassen	Übersicht 6

Übersicht 1

Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1)
im 1. Halbjahr 1953

Empfänger / Leistungen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	1.Halbjahr 1953 zusammen
Zahl der Kriegsbeschädigten	39 748	39 828	39 981	40 059	39 526	39 500	..
Zahl der Rentenstämme für							
Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	42 375	42 524	42 866	42 978	42 774	42 785	..
Kriegereltern	4 484	4 448	4 571	4 477	4 607	4 681	..
Gezahlte Renten in DM für							
Kriegsbeschädigte	2 357 660,46	1 678 573,11	1 673 652,01	1648 905,99	1 624 556,76	2 357 964,30	11 341 312,63
Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	3 917 068,14	2 745 271,81	2 746 656,85	2749 457,82	2 618 250,30	3 789 915,19	18 566 620,11
Kriegereltern	341 343,03	222 786,85	250 948,06	288 875,10	270 697,79	255 540,10	1 630 190,93
Bestattungsgelder in DM	3 526,20	8 529,60	8 630,10	11 178,30	5 486,60	4 717,15	42 067,95
Kapitalabfindungen in DM	13 729,40	28 940,00	24 070,00	36 130,00	42 631,06	54 840,00	200 340,46
Härteausgleiche in DM	29 497,07	14 339,16	33 980,74	8 572,10	16 143,40	26 584,20	129 116,67

1) Einschließlich Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen

Quelle: Versorgungsamt Hamburg

Übersicht 2

Vermögensstand der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg

Kassenart	Zahl der Kassen	Zahl der Mitglieder (im Vj.-Durchschn.)	Mittel: Betriebsmittel	Mittel: langfristige Anlagen	Mittel: Forderungen	Mittel: Sonstiges Vermögen	Mittel überhaupt	Verpflichtungen: langfristige	Verpflichtungen: kurzfristige	Verpflichtungen: Nicht aufgebrauchte Vorschüsse	Verpflichtungen überhaupt	Überschuß der Mittel am Schluß des Vierteljahres	Überschuß der Verpflicht. am Schluß des Vierteljahres	Zunahme des Vermögens im laufenden Jahr	Abnahme des Vermögens im laufenden Jahr
Vermögensübersicht nach dem Stande vom Ende des 1.Kalendervierteljahres 1953 in 1000 DM 1)															
.Ortskrankenkasse	1	2) 581 831	1 680	6 686	8 783	173	17 322	940	9 297	270	10 508	6 814	-	-	3 626
.Betriebskrankenkassen	35	120 022	1 301	6 296	1 230	-	8 827	23	1 539	164	1 726	7 125	23	67	582
.Postbetriebskrankenk.	1	13 868	13	699	253	-	965	-	287	0	288	678	-	16	-
.Innungskrankenkasse	1	23 266	95	536	503	3	1 137	-	352	39	391	745	-	-	24
.See-Krankenkasse	1	36 510	191	1 010	1 046	292	2 538	-	953	19	972	1 566	-	19	-
.Ersatzk.f.Arbeiter	4	70 081	370	317	1 168	2	1 857	-	1 846	350	2 196	175	514	9	432
.Ersatzk.f.Angestellte	6	2 196 451	22 643	23 391	32 383	497	78 915	4 400	51 198	2 693	58 291	20 623	-	6 403	-
z u s a m m e n	49	3 042 029	26 293	38 935	45 367	966	111 560	5 363	65 472	3 536	74 371	37 726	537	6 514	4 664
Vermögensübersicht nach dem Stande vom Ende des 2.Kalendervierteljahres 1953 in 1000 DM 1)															
.Ortskrankenkasse	1	3) 596 994	1 747	6 797	9 555	172	18 272	935	11 141	636	12 713	5 559	-	-	4 881
.Betriebskrankenkassen	35	123 462	1 147	6 289	1 516	-	8 951	23	1 613	106	1 742	7 225	15	143	549
.Postbetriebskrankenk.	1	14 017	18	504	267	-	788	-	211	-	211	577	-	-	85
.Innungskrankenkasse	1	24 343	110	539	520	28	1 197	-	359	55	414	783	-	14	-
.See-Krankenkasse	1	37 576	24	1 210	1 061	369	2 665	-	1 018	5	1 023	1 642	-	95	-
.Ersatzk.f.Arbeiter	4	73 305	454	337	1 320	1	2 111	-	1 560	469	2 028	253	170	143	144
.Ersatzk.f.Angestellte	6	2 275 499	25 715	29 958	34 367	508	90 548	4 327	50 467	3 783	58 577	31 971	-	17 750	-
z u s a m m e n	49	3 145 196	29 215	45 633	48 607	1 078	124 532	5 285	66 368	5 054	76 708	48 009	185	18 144	5 659

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. 2) darunter 205 785 Mitglieder in der Krankenversicherung der Rentner. 3) dar. 207 054 Mitgl. in der KV. der Rentner.

Übersicht 3

Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg

für das 1. Kalendervierteljahr 1953 in 1000 DM 1)

Reineinnahmen / Reinausgaben	Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Postbetriebskrankenk.	Innungskrankenkasse	Seekrankenkasse	Ersatzk. für Arbeiter	Ersatzk. für Angestellte	zusammen
a) Reineinnahmen								
Beiträge der Arbeitgeber und versicherungspflichtigen Mitglieder	21 802	5 914	551	831	1 899	2 050	85 645	118 691
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	752	475	59	77	152	748	30 410	32 673
Krankenscheingebühren	-	0	-	-	-	3	207	210
Kapitalerträge	- 23	42	-	1	15	1	342	378
Gewinne	145	21	13	5	1	3	697	884
Sonstige Reineinnahmen	1	0	0	0	0	0	2	3
zusammen	2) 22 677	6 452	622	914	2 066	2 805	117 302	152 840
b) Reinausgaben								
Krankenbeh. d. approb.Ärzte	4 086	1 094	138	166	351	631	35 365	41 831
Vertrauensärztliche Tätigkeit	169	51	10	9	25	22	629	915
Zahnbehandlung	854	295	31	53	99	174	8 633	10 138
Krankenhilfe für Mitglieder								
Arznei und Heilmittel aus Apoth.	2 728	467	53	63	71	258	10 078	13 719
Sonstige Arznei und Heilmittel (ohne Zahnersatz)	833	183	16	32	35	49	2 338	3 485
Zahnersatz	430	243	23	21	34	52	3 566	4 371
Krankenhauspflege und Kuraufenth.	5 889	970	97	148	183	221	9 510	17 017
Krankenbeh.d. sonst. Heilpers.	7	1	0	0	-	0	0	9
Hauspflege	0	0	-	-	-	-	2	2
Krankengeld	5 018	1 999	97	199	594	798	5 135	13 840
Hausgeld	386	178	4	18	49	35	364	1 035
Taschengeld	66	17	1	4	7	5	122	223
Fürsorge für Genesende	-	0	4	-	0	-	39	44
Krankenhilfe für Familienangehörige								
Arznei u. Heilmittel aus Apoth.	660	275	28	32	96	158	5 565	6 815
Sonstige Arznei und Heilmittel (ohne Zahnersatz)	196	109	8	13	35	32	1 134	1 526
Zahnersatz	93	107	7	4	21	26	1 497	1 755
Krankenhauspflege u.Kuraufenthalt	1 701	615	61	63	165	194	6 220	9 019
Sonst.Ausgaben f.Krankenpflege	2	1	0	0	0	0	22	26
Wochenhilfe								
für Mitglieder	607	154	11	33	0	79	3 958	4 843
Familienangehörige	216	74	6	9	49	46	1 807	2 206
Krankheitsverh. u. Gesundheitsfürs.	33	26	3	6	5	2	1 014	1 089
Sterbegeld beim Tode von								
Mitgliedern	533	43	3	4	12	25	749	1 369
Familienangehörigen	28	12	1	1	6	6	257	313
Verwaltungskosten								
persönliche	1 334	-	-	47	170	318	8 578	10 448
sächliche	254	21	1	10	40	96	4 010	4 433
Verluste	177	27	0	1	-	0	46	252
Sonstige Reinausgaben	2	3	-	2	0	0	260	267
zusammen	3) 26 304	6 966	606	938	2 048	3 229	110 899	150 990
Überschuß der Einnahmen	-	67	16	-	19	9	6 403	6 514
" " Ausgaben	3 626	582	-	24	-	432	-	4 664

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
2) darunter in der Krankenversicherung der Rentner 3 711 446 DM
3) " " " " " " 6 199 192 DM

noch: Übersicht 3

Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg

für das 2. Kalendervierteljahr 1953 in 1000 DM 1)

Reineinnahmen / Reinausgaben	Orts-krankenkasse	Betriebs-krankenkassen	Post-betriebs-krankenk.	Innungs-krankenkasse	See-Krankenkasse	Ersatzk. für Arbeiter	Ersatzk. für Angestellte	zusammen
a) Reineinnahmen								
Beiträge der Arbeitgeber und versicherungspflichtigen Mitglieder	23 329	6 214	588	904	1 961	2 560	87 951	123 507
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	876	568	71	81	140	779	32 901	35 415
Krankenscheingebühren	-	-	-	-	-	3	189	192
Kapitalerträge	82	67	0	6	15	3	410	583
Gewinne	216	13	9	12	5	0	227	481
Sonstige Reineinnahmen	3	1	0	0	0	0	1	5
zusammen	2) 24 506	6 862	668	1 002	2 121	3 345	121 678	160 182
b) Reinausgaben								
Krankenbeh. durch approb. Ärzte	4 222	1 170	146	177	380	709	33 468	40 273
Vertrauensärztliche Tätigkeit	218	63	6	16	37	33	330	704
Zahnbehandlung	1 014	319	32	52	106	151	8 447	10 120
Krankenhilfe für Mitglieder								
Arznei und Heilmittel aus Apoth.	2 464	341	42	56	61	195	8 847	12 007
Sonstige Arznei und Heilmittel (ohne Zahnersatz)	839	209	16	32	21	44	2 989	4 150
Zahnersatz	332	287	25	29	50	52	4 144	4 919
Krankenhauspflege und Kuraufenthalt	5 683	1 044	102	165	186	268	9 956	17 405
Krankenbeh. durch sonst. Heilpersonen	10	3	0	0	0	0	0	13
Hauspflege	0	-	-	-	-	-	1	1
Krankengeld	3 743	1 426	180	159	526	431	5 080	11 545
Hausgeld	353	159	17	11	49	28	377	995
Taschengeld	72	23	2	4	6	6	131	243
Fürsorge für Genesende	-	0	8	-	1	0	88	98
Krankenhilfe für Familienangehörige								
Arznei und Heilmittel aus Apoth.	558	299	22	23	86	129	4 883	6 000
Sonstige Arznei und Heilmittel (ohne Zahnersatz)	219	133	8	14	23	29	1 437	1 863
Zahnersatz	128	136	8	7	28	18	1 798	2 122
Krankenhauspflege und Kuraufenthalt	1 707	709	70	72	198	191	6 101	9 047
Sonst. Ausgaben für Krankenpflege	2	1	0	0	0	0	31	36
Wochenhilfe								
für Mitglieder	633	152	27	39	2	69	4 114	5 036
Familienangehörige	226	89	11	10	54	66	2 059	2 515
Krankheitsverh. u. Gesundheitsfürsorge	36	20	0	1	8	1	1 411	1 478
Sterbegeld beim Tode von								
Mitgliedern	449	37	6	1	10	18	658	1 179
Familienangehörigen	31	20	2	2	4	7	250	317
Verwaltungskosten								
persönliche	1 607	-	-	56	165	353	9 087	11 268
sächliche	355	61	9	21	40	112	4 269	4 866
Verluste	310	51	27	17	0	12	102	519
Sonstige Reinausgaben	551	2	-	-	1	0	273	827
zusammen	3) 25 761	6 754	768	965	2 045	2 923	110 331	149 547
Überschuß der Einnahmen	-	199	-	38	76	422	11 347	12 082
" " Ausgaben	1 255	91	101	-	-	-	-	1 447

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
2) darunter in der Krankenversicherung der Rentner 4 086 205 DM
3) " " " " " " 6 830 669 DM

Übersicht 4

Invaliden- und Angestelltenversicherung im 1.Halbjahr 1953 1)

(Versicherten- und Rentenbestand, Beitragseinnahmen und Rentenzahlung)

Gegenstand	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Zahl der Versicherten 2)						
a) Angestelltenversicherung						
Pflichtversicherte	209 246	209 449	207 633	214 771	215 151	214 717
davon männlich	105 044	105 171	103 827	107 048	106 434	105 506
weiblich	104 202	104 278	103 806	107 723	108 717	109 211
b) Invalidenversicherung						
Pflichtversicherte	352 032	351 101	360 532	371 808	376 064	381 444
davon männlich	247 907	245 458	251 571	260 661	262 989	267 390
weiblich	104 125	105 643	108 961	111 147	113 075	114 054
Beitragseinnahmen in DM 3)						
a) Angestelltenversicherung	10 009 860	7 350 446	7 797 924	7 989 147	7 648 421	8 218 379
davon Pflichtversicherte	7 416 738	6 470 974	7 096 020	7 151 341	6 856 783	7 353 869
freiwillig Versicherte	2 593 122	879 472	701 904	837 806	791 638	864 510
b) Invalidenversicherung	11 703 156	9 487 148	10 396 810	10 077 969	10 769 289	11 665 933
davon Pflichtversicherte	11 012 866	9 197 658	10 163 863	9 874 679	10 565 340	11 461 786
freiwillig Versicherte	690 290	289 490	232 947	203 290	203 949	204 147
Rentenbestand 4)						
a) Zahl der Empfänger von Angestelltenversicherung	64 898	64 813	64 910	64 258	66 167	65 495
davon Ruhegeld	31 370	31 630	31 605	31 373	32 112	31 753
Witwenrente	24 813	24 402	24 547	24 268	25 098	24 854
Waisenrente (Stämme)	8 715	8 781	8 758	8 617	8 957	8 888
b) Zahl der Empfänger von Invalidenversicherung	146 095	141 195	141 443	139 865	142 587	141 447
davon Invalidenrente	86 636	85 978	85 989	85 470	86 477	85 982
Witwenrente	41 934	37 860	37 880	37 365	38 694	38 243
Waisenrente (Stämme)	17 525	17 357	17 574	17 030	17 416	17 222
Gezahlte Renten in DM 4)						
a) Empfänger von Angestelltenversicherung	5 938 412	5 949 257	5 967 987	6 193 354	6 372 217	6 297 697
davon Ruhegeld	3 906 058	3 941 468	3 956 615	4 066 945	4 160 488	4 098 624
Witwenrente	1 556 418	1 532 490	1 536 823	1 624 249	1 693 616	1 679 266
Waisenrente (Stämme)	475 936	475 299	474 549	502 160	518 113	519 807
b) Empfänger von Invalidenversicherung	10 142 677	9 758 903	9 739 506	10 249 782	10 496 634	10 359 837
davon Invalidenrente	7 143 481	7 075 540	7 068 149	7 435 769	7 565 840	7 484 120
Witwenrente	2 181 360	1 887 115	1 890 705	1 995 167	2 092 181	2 049 947
Waisenrente(Stämme)	817 836	796 248	780 652	818 846	838 613	825 770

1) Ohne Sonderanstalten
2) Angabe der Anzahl der freiwillig Versicherten ist nicht möglich
3) Pflichtversicherte: Einziehung durch die Krankenkassen;
freiw. Versicherte: Beitragsmarkenverkauf durch die Bundespost und LVA Hamburg (einschließlich der Beiträge betr. Handwerkerversorgung und versicherungspflichtige Selbständige)
4) Von der Bundespost ausgezahlte Renten im Hamburger Gebiet

Quelle: Landesversicherungsanstalt Hamburg

Übersicht 5

Die Pflichtmitglieder[1] in der Angestellten- und Invalidenversicherung von Januar 1948 bis August 1953

Monat	Angestelltenversicherung					
	1948	1949	1950	1951	1952	1953
Januar	152 668	173 926	179 005	188 499	194 292	209 246
Februar	153 597	170 691	181 255	188 809	197 221	209 449
März	164 504	168 399	179 844	188 901	194 225	207 633
April	154 362	171 951	183 971	196 447	198 213	214 771
Mai	156 652	174 472	191 118	197 784	199 133	215 151
Juni	155 760	180 424	183 688	199 902	200 401	214 717
Juli	159 266	179 518	184 647	197 298	202 003	215 908
August	159 666	179 827	185 788	196 906	197 223	215 366
September	160 784	182 863	185 693	194 765	208 223	
Oktober	166 609	182 307	187 790	194 094	210 793	
November	169 821	183 835	189 911	197 424	209 711	
Dezember	169 145	180 582	188 721	194 957	224 338	
	Invalidenversicherung					
Januar	350 214	377 602	350 637	353 565	342 784	352 032
Februar	349 378	374 918	347 911	357 207	351 336	351 101
März	360 563	371 742	347 658	357 821	349 276	360 532
April	367 180	378 687	352 008	365 128	357 244	371 808
Mai	368 034	382 227	352 542	370 384	361 006	376 064
Juni	367 661	380 621	366 585	370 591	362 736	381 444
Juli	369 935	378 972	372 336	367 821	365 159	386 516
August	373 242	378 487	372 350	365 282	366 523	389 161
September	376 234	377 847	375 423	361 444	366 779	
Oktober	372 348	377 881	379 076	357 158	371 398	
November	379 876	377 914	383 104	356 649	368 840	
Dezember	382 692	362 132	355 601	347 739	351 756	

1) Ohne Sonderanstalten

Übersicht 6

Versteuerung von Tabakwaren in Hamburg im Rechnungsjahr 1952 nach Preisklassen mit Vergleichszahlen über Steuerwert und Mengen der Rechnungsjahre 1951 und 1950 in 1000 DM bzw. 1000 Stück oder kg

Kleinverkaufspreis für das Stück zu	Steuerwert in 1000 DM	Mengen in 1000 St.	v.H.	Kleinverkaufswert in 1000 DM
Zigarren				
10 Pf	207	7 405	18,2	741
12 "	54	1 607	3,9	193
15 "	190	4 535	11,1	680
17 "	8	165	0,4	28
20 "	381	6 812	16,7	1 362
22 "	8	135	0,3	30
25 "	201	2 870	7,0	717
27 "	5	67	0,2	18
30 "	509	6 060	14,9	1 818
35 "	15	150	0,4	53
40 "	519	4 636	11,4	1 854
45 "	-	-	-	-
50 "	282	1 711	4,2	856
60 "	522	2 639	6,5	1 583
70 "	28	120	0,3	85
80 "	299	1 134	2,8	906
90 "	6	24	0,1	20
100 "	163	494	1,2	495
120 "	50	125	0,3	151
130 "	8	18	0,0	24
150 "	24	47	0,1	72
200 "	6	12	0,0	18
250 "	4	5	0,0	13
üb.250 "	24	15	0,0	72
Rj. 1952	3 515	40 786	100,0	11 788
dagegen				
Rj. 1951	3 994	46 907	.	13 229
Rj. 1950	4 380	52 712	.	13 911
Zigaretten				
10 Pf	368 097	6 346 506	88,8	634 651
12 "	20 431	293 556	4,1	35 227
12 1/2 Pf	32 750	451 726	6,3	56 466
15 Pf	5 152	59 221	0,8	8 883
Rj. 1952	426 431	7 151 009	100,0	735 226
dagegen				
Rj. 1951	392 020	6 486 733	.	670 359
Rj. 1950	364 159	5 824 435	.	606 938

Kleinverkaufspreis für das kg zu	Steuerwert in 1000 DM	Mengen in kg	v.H.	Kleinverkaufswert in 1000 DM
Feinschnitt				
32 DM	2 286	142 858	63,8	4 571
36 "	879	54 406	24,3	1 959
45 "	372	15 585	6,9	701
50 "	276	10 418	4,7	521
60 "	21	653	0,3	39
Rj. 1952	3 934	223 920	100,0	7 791
dagegen				
Rj. 1951	4 076	212 226	.	7 787
Rj. 1950	6 615	313 072	.	12 027
Grobschnitt				
15 DM	126	19 586	19,0	294
18 "	81	10 485	10,2	189
20 "	233	27 105	26,3	542
25 "	51	4 781	4,6	120
30 "	10	788	0,8	24
35 "	33	2 215	2,2	78
40 "	186	10 787	10,5	431
45 "	238	12 310	12,0	554
50 "	27	1 251	1,2	63
60 "	285	11 036	10,7	662
80 "	57	1 658	1,6	133
100 "	38	875	0,9	87
Rj. 1952	1 365	102 877	100,0	3 176
dagegen				
Rj. 1951	1 633	119 264	.	3 750
Rj. 1950	1 988	144 316	.	4 417

An Zigarettenrohtabak wurden in die Zigarettenherstellungsbetriebe eingebracht:

Rechnungsjahr	1952	7 860 356 kg
"	1951	7 265 490 "
"	1950	6 522 316 "

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Oberfinanzdirektion Hamburg

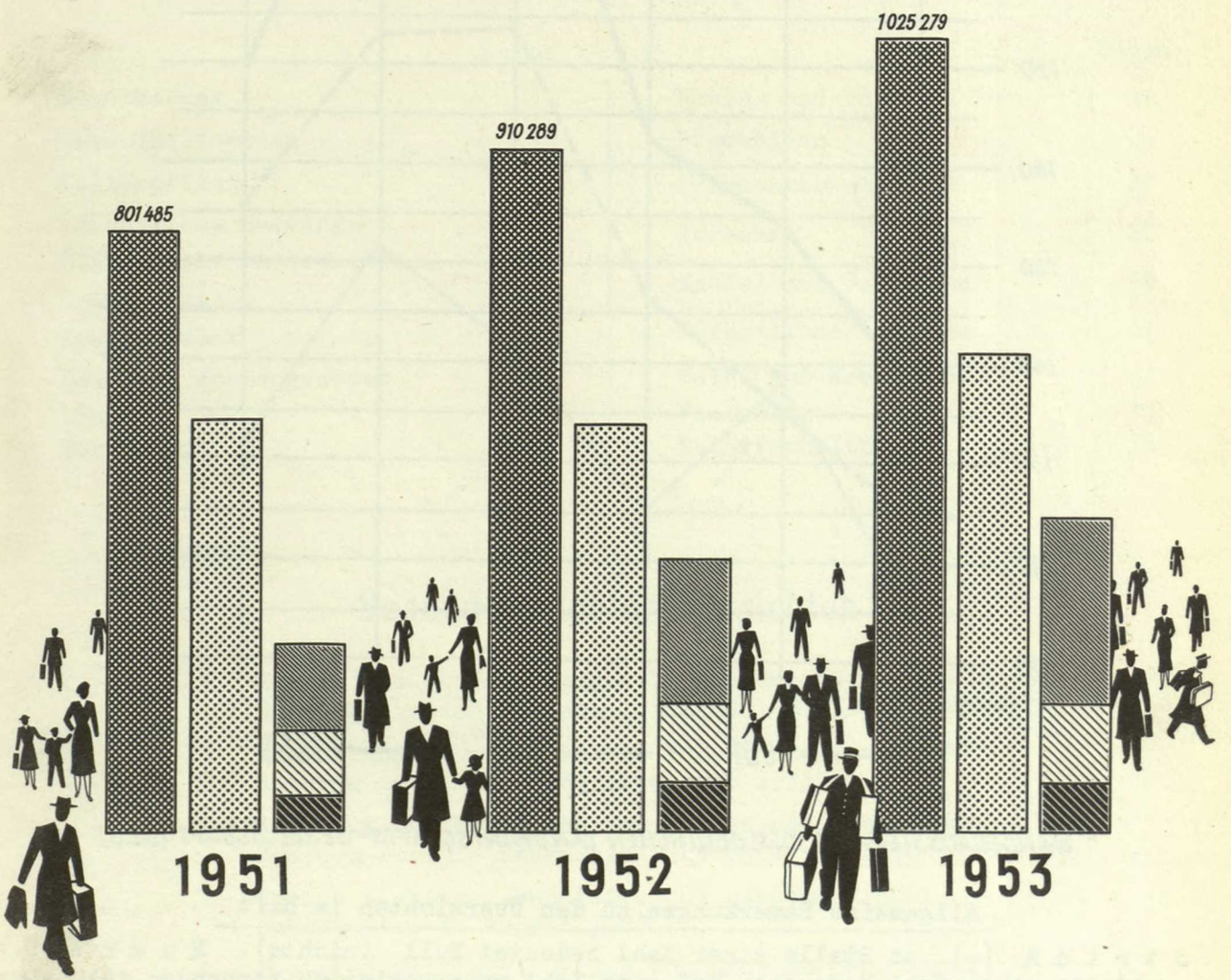
Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 SEPTEMBER-HEFT

FREMDENVERKEHR IN HAMBURG

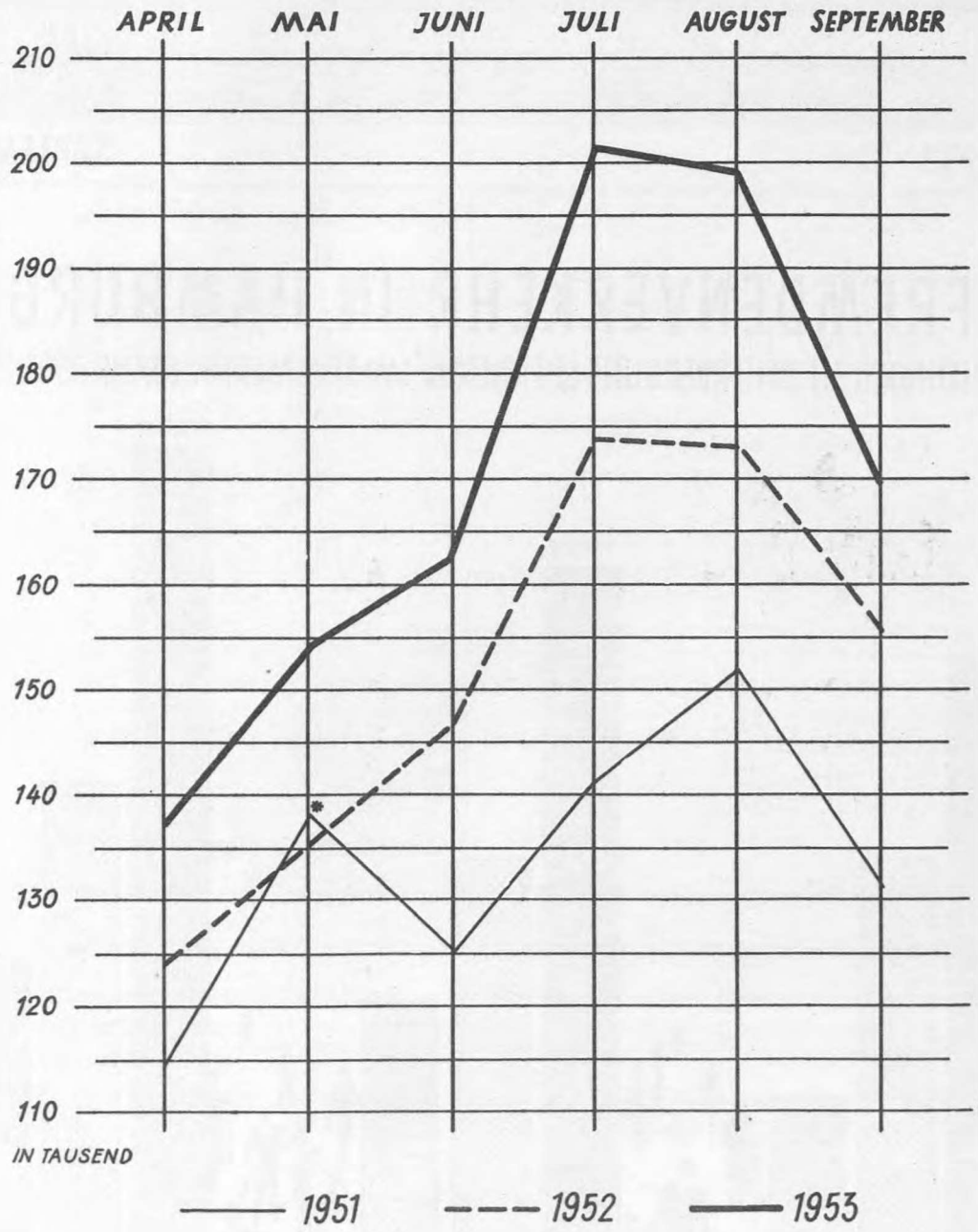
ÜBERNACHTUNGEN IN BEHERBERGUNGSBETRIEBEN IM SOMMERHALBJAHR 1951, 1952, 1953



*EINSCHLIESSLICH SAARGEBIET

VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 1 DER BEILAGE

DIE ÜBERNACHTUNGEN VON FREMDEN IN BEHERBERGUNGSBETRIEBEN NACH MONATEN IM SOMMERHALBJAHR 1951, 1952, 1953



* WANDERAUSSTELLUNG DER DEUTSCHEN LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT (DLG)

Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 SEPTEMBER-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Fremde und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Hamburgs in den Sommerhalbjahren 1951, 1952 und 1953

Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 3.Kalendervierteljahr 1953

Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg für die Rechnungsjahre 1951 und 1952

Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im August 1953

Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen in Hamburg

Entwicklung der Wohnungsbaukosten in Hamburg seit 1948

Sachgebiet	Sept. 1938	Aug. 1952	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	262834	263596	269333	.
Altona	220298	275761	275781	278010	.
Eimsbüttel	244535	256818	256914	259112	.
Hamburg-Nord	424114	390317	392000	401681	.
Wandsbek	166676	227630	227698	240104	.
Bergedorf	52587	81261	81131	80975	.
Harburg	135689	180190	180353	182740	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1674811	1677473	1711955	.
davon männlich	806778	779401	780520	795350	.
" weiblich	891610	895410	896953	916605	.
dar. Zugewanderte a.d. Ostzone u.Berlin	-	84712	85297	100701	.
Heimatvertriebene	-	145604	146617	158968	.
Ausländer 4)	.	24003	23974	22094	21609
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1568	1872	1084	2065	1060
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	11,4	13,2	7,9	14,2	7,5
Ehescheidungen	.	206	138	178	192
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2365	1329	1337	1381	1480
darunter unehelich	232	152	130	152	140
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	17,1	9,4	9,7	9,5	10,5
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	9,9	11,6	9,9	11,0	9,5
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	44	18	10	45	17
darunter unehelich	7	4	3	5	2
Totgeborene v.H. der Geborenen	1,8	1,3	0,7	3,2	1,1
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1051	1092	1131	1187
Gestorbene Ortsansässige	1470	1269	1314	1411	1372
darunter unter 1 Jahr alt	106	37	33	49	45
" 70 und mehr Jahre alt	520	619	604	696	661
Gestorbene Ortsansässige auf 1000 d.Bev.	10,6	8,9	9,5	9,7	9,8
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeb. 5)	45,7	26,8	24,7	34,6	31,7
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 895	+ 60	+ 23	- 30	+ 108
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	9004	5962	5806	6377	7389
Fortgezogene Personen	7940	3124	3167	3960	.
Umgezogene Personen	28968	17829	18198	17983	17500
Wanderungsgewinn oder -verlust	+ 1064	+ 2838	+ 2639	+ 2417	.
davon männlich	.	+ 1094	+ 1132	+ 1019	.
weiblich	.	+ 1744	+ 1507	+ 1398	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Juli 1952	Aug. 1952	Sept. 1952	Juli 1953	Aug. 1953	Sept. 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	1879	2113	2146	1685	1795	2209
darunter						
Landkreis Lauenburg	245	273	214	171	286	338
" Pinneberg	327	317	390	348	297	409
" Segeberg	108	130	128	102	97	143
" Stormarn	383	444	375	313	286	327
" Steinburg	125	177	133	113	135	143
Niedersachsen	1374	1361	1389	1241	1349	1551
darunter						
Landkreis Harburg	323	293	290	241	256	253
" Stade	136	156	161	146	144	139
Nordrhein-Westfalen	395	425	430	524	499	562
Bremen	67	62	72	60	79	85
Hessen	137	123	132	142	122	159
Rheinland-Pfalz	46	58	53	69	62	86
Bayern	235	245	252	228	241	260
Baden-Württemberg	109	136	125	143	196	191
Berlin-West	312	459	455	3471	1051	1111
Berlin-Ost	13	27	16	8	11	17
Sowjetische Zone	280	316	239	256	417	612
Saargebiet	8	10	13	3	10	9
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	1	2	-	1	1
Ausland	487	522	406	471	426	445
Kriegsgefangenschaft	10	1	6	1	1	2
Unbekannt	120	103	70	95	117	89
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1400	1489	1352	969	1024	1302
Heimatvertriebene	1353	1494	1478	2235	1624	1666
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	915	1083	1007	3073	1613	2005
Sonstige Zugewanderte	1382	1439	1691	1778	1817	2091
Ausländer	422	457	278	342	299	325
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	338	375	347	578	425	476
6 " " 15	654	787	720	1011	760	881
15 " " 18	315	359	372	588	384	417
18 " " 20	302	289	367	398	393	523
20 " " 45	2575	2724	2646	3778	2969	3474
45 " " 60	800	888	797	1357	922	1017
60 " " 65	151	167	167	264	176	191
65 " " 70	137	148	139	177	140	138
70 und darüber	200	225	251	246	208	272

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Juli 1952	Aug. 1952	Sept. 1952	Juli 1953	Aug. 1953	Sept. 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	806	721	822	1028	941	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	97	71	81	136	116	.
" Pinneberg	169	167	192	197	199	.
" Segeberg	26	36	68	40	45	.
" Stormarn	180	153	171	255	201	.
" Steinburg	34	43	34	40	36	.
Niedersachsen	482	511	568	636	640	.
darunter						
Landkreis Harburg	124	113	123	137	154	.
" Stade	37	58	52	53	56	.
Nordrhein-Westfalen	505	461	532	1468	910	.
Bremen	79	44	50	59	72	.
Hessen	128	182	168	181	230	.
Rheinland-Pfalz	53	41	65	90	96	.
Bayern	127	129	138	147	146	.
Baden-Württemberg	105	128	102	228	220	.
Berlin-West	69	51	69	75	70	.
Berlin-Ost	2	-	-	-	-	.
Sowjetische Zone	23	36	36	31	61	.
Saargebiet	1	18	4	-	6	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	-
Ausland	349	434	344	488	502	.
unbekannt	489	368	269	33	66	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	621	628	595	949	787	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	496	503	512	1168	759	.
Sonstige	1908	1805	1875	2151	2206	.
Ausländer	193	188	185	196	208	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	176	160	200	316	257	.
6 " " 15	240	282	272	446	360	.
15 " " 18	188	162	164	227	190	.
18 " " 20	188	194	196	214	209	.
20 " " 45	1870	1793	1722	2339	2148	.
45 " " 60	338	352	396	642	541	.
60 " " 65	66	55	65	106	109	.
65 " " 70	46	56	56	83	56	.
70 und darüber	56	70	96	91	90	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12054	11888	11872
darunter gesperrt	.	797	1189	1006
Zugang an Patienten	9585	11421	11972	12142
Abgang an Patienten durch Tod	673	575	583	607
" " " " Entlassung	8750	10203	11431	11184
Patientenbestand am Monatsende	6924	9270	9432	9783
Krankenverpflegungstage	213713	280148	296009	296993
Bettenausnutzung in v.H. 2)	75,1	83,0	89,0	91,8
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4388	4383	4320	4340
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	4796	4589	4613	4894
Abgang an Patienten durch Tod	197	173	150	136
" " " " Entlassung	4332	4114	4328	4711
Patientenbestand am Monatsende	3199	3878	3929	3976
Krankenverpflegungstage	94096	113768	118447	119556
Bettenausnutzung in v.H. 2)	71,5	86,4	88,2	92,0
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	455	435	434
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	578	591	606
Abgang an Patienten durch Tod	.	9	6	6
" " " " Entlassung	.	545	543	572
Patientenbestand am Monatsende	.	311	324	352
Krankenverpflegungstage	.	9205	9162	10277
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	67,7	68,2	78,8
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1146	1068	1068
darunter gesperrt	.	37	51	37
Zugang an Patienten	24	247	293	302
Abgang an Patienten durch Tod	-	5	14	10
" " " " Entlassung	26	297	309	280
Patientenbestand am Monatsende	170	896	835	847
Krankenverpflegungstage	5123	28012	27080	25515
Bettenausnutzung in v.H. 2)	90,4	82,9	85,4	83,1
b) Tbc-Heilsätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	806	1833	1773	1773
darunter gesperrt	.	-	25	40
Zugang an Patienten	165	287	355	344
Abgang an Patienten durch Tod	13	1	3	5
" " " " Entlassung	187	299	361	395
Patientenbestand am Monatsende	788	1683	1699	1643
Krankenverpflegungstage	24303	50689	53286	50734
Bettenausnutzung in v.H. 2)	100,0	92,3	98,3	97,2

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2900	1205	1357	1357
darunter gesperrt	.	41	64	66
Zugang an Patienten	273	320	364	434
Abgang an Patienten durch Tod	18	26	50	52
" " " " Entlassung	236	328	343	328
Patientenbestand am Monatsende	2929	833	975	1029
Krankenverpflegungstage	85637	23931	29420	29100
Bettenausnutzung in v.H. 1)	98,4	68,4	75,1	75,1
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1624	1267	1317	1317
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	17	4	10	8
Abgang an Patienten durch Tod	3	4	2	2
" " " " Entlassung	7	11	9	6
Patientenbestand am Monatsende	1624	1245	1270	1270
Krankenverpflegungstage	48720	37551	39370	38100
Bettenausnutzung in v.H. 1)	100,0	98,8	96,4	96,4
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	299	25	15	21
Scharlach	358	353	227	450
Keuchhusten	157	210	231	285
Übertragbare Genickstarre	1	1	1	1
" Gehirnentzündung	-	1	1	1
" Kinderlähmung	12	61	12	18
Typhus	8	11	10	10
Paratyphus	25	11	16	13
Übertragbare Ruhr	23	4	9	21
Bakt.Lebensmittelvergiftung	.	5	11	21
Epidemische Leberentzündung	.	45	46	75
Weil'sche Krankheit	.	4	-	3
Gonorrhoe männlich	.	138	115	156
weiblich	.	96	109	148
Lues männlich	.	19	16	6
weiblich	.	14	13	16
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1486	1314	1411	1372
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	60	17	26	25
Diphtherie	11	-	1	-
Krebs	248	306	325	334
Gehirnblutungen	102	175	197	181
Herzkrankheiten	199	277	288	262
Lungenentzündung	61	27	32	25
Nierenentzündung	24	10	19	14
Freitod	66	46	39	35
Verkehrsunfälle	68	18	31	31
andere Verunglückungen		34	46	44
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	33	19	19	13

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
5. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	78	70	57
1b) Klinisch offen	.	28	26	26
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	106	96	83
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	413	340	282
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	32	39	34
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	551	475	399
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4580	4818	4849
1b) Klinisch offen	.	2708	2689	2630
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7288	7507	7479
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	17991	18656	18593
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2378	2367	2363
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27657	28530	28435

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	59810	112463	79146	109364
" Noten	.	2348	1958	2091
Besucher der Lesesäle	3)1815	496	508	625
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	4517	9389	8822	9919
Besucher der Lesesäle	2040	4791	3496	4283
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1373	1427	2532	2282
Besucher der Lesesäle	1715	1315	1735	1638
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	6474	2771	1518	2627
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	2190	3134	9894	5908
" " Hamburgische Geschichte	4762	5807	8762	6294
" " Kunst und Gewerbe	5551	987	4780	5148
Altonaer Museum	4511	2826	2580	2905
Kunsthalle	9661	9989	14237	8995
Planetarium	852	1643	2607	3186

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei. 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	33	26	2	30
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	26174	27475	2420	35615
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	33	39	31	38
Plätze	1795	1570	1570	1570
verkaufte Karten	40722	41926	28557	45898
Thalia-Theater				
Vorstellungen	31	45	16	45
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	21049	26398	7226	6)26113
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	43	9	30
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	19733	4374	8267
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	34	34	33	34
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	17484	13446	17800	17403
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	31	32	34	31
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	4070	12006	12066	8471
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	27	-	-
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	6463	-	-
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	9	7	8
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	14650	5970	11622
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	104	5)140	138	140
Plätze	66861	5) 69094	68778	70083
verkaufte Karten	1969142	2626153	2508256	2849459
5. Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunk-Teilnehmer 4)	360232	495583	529941	534147
Fernseh-Teilnehmer	-	-	284	335

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Runfunk- und Zusatzgenehmigungen. 5) Berichtigte Zahl. 6) Einschließlich 4 Vorstellungen, 2400 verkaufte Karten im Haus der Jugend, Altona, mit 741 Plätzen. 7) Außerdem 1700 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Öffentliche Fürsorge [1]				
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	51453	20269	22105	21898
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	924	1116	1079
Evakuierte und Gleichgestellte	-	42	62	48
Zugewanderte a.d.Sowjetzone u.Berlin	-	203	356	361
Ausländer und Staatenlose	2) .	182	204	209
Angehörige von Vermißten usw.	-	19	10	10
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1472	2749	2684	2634
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2193	2597	2584
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	47	31	25
Sozialrentner	16014	5833	6372	6408
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	257	268	288
Alu- und Alfu-Empfänger	3)5241	525	568	540
Pflegekinder	1988	53	46	46
Empfänger minderer Fürsorge	3) .	53	28	22
Sonstige Hilfsbedürftige	26738	7189	7763	7644
Unterstützte Personen	81989	32355	35278	34925
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1331	1607	1554
Evakuierte und Gleichgestellte	-	56	82	64
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	286	509	516
Ausländer und Staatenlose	2) .	376	420	442
Angehörige von Vermißten usw.	-	48	25	25
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	2149	4556	4439	4348
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4364	5168	5142
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	83	55	44
Sozialrentner	22740	8400	9176	9228
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	385	402	432
Alu- und Alfu-Empfänger	3)10444	1575	1704	1620
Pflegekinder	1988	60	52	52
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	104	55	43
Sonstige Hilfsbedürftige	44668	10731	11584	11415
Gesamtaufwand der lfd.Barleistungen in DM	1983300	1036980	1193635	1182497
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	53707	64884	64926
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2600	3603	3009
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	13175	24061	23276
Ausländer und Staatenlose	2) .	12366	13329	14073
Angehörige von Vermißten usw.	-	812	420	462
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	60700	119527	125304	121693
Tb-Fürsorgeempfänger	-	155097	175390	176529
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	1918	1603	1837
Sozialrentner	432900	166673	220890	214725
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	8675	12260	14281
Alu- und Alfu-Empfänger	3)212200	21354	22312	22322
Pflegekinder	40600	1525	1651	1567
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	4050	2177	1858
Sonstige Hilfsbedürftige	1236900	475501	525751	521939

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich. 2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige". 3) Davon Alu-Empfänger: 5998 Personen, 2316 Parteien, 57700 RM Aufwand; Wohlfahrtserwerbslose: 4446 Personen, 2925 Parteien, 154500 RM Aufwd.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	435809	614382	458223	497163
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	60682	326529	156844	152602
Darlehen	1) .	30216	50344	78935
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	177538	150536	53866	107973
Ärztliche Behandlung	82904	30854	89130	37330
Zahnärztliche Behandlung	23966	11652	23729	23364
Arzneien und sonstige Heilmittel	74762	44756	67303	56503
Wochenfürsorge	6223	3299	2895	13151
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	9734	16540	14112	27305
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	13118	11599	11677	11664
Privatpflegekinder	4299	4113	4114	4104
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	893	902	907
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	39,08	39,72	39,10
Zöglinge der Jugendbehörde	5272	4688	4668	4709
davon Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	2172	651	602	598
a) in Familienerziehung	828	229	212	212
b) in Heimerziehung	1344	422	390	386
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	.	1211	1222	1242
a) in Familienerziehung	.	228	241	240
b) in Heimerziehung	.	983	981	1002
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3100	2826	2844	2869
a) in Familienpflege	2004	942	970	971
b) in Heimpflege	1096	1884	1874	1898
Schützlinge der Jugendbehörde	117	382	260	260
dav. a) in Heimen	117	165	66	59
b) in Arbeitsstellen	-	217	194	201
Minderjährige unter Schutzaufsicht	16646	20027	21554	21590
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1134	1735	1632	1633
freiwillige Schutzaufsicht	4798	11534	12487	12549
formlose Schutzaufsicht	10714	6758	7435	7408
Fälle der Jugendgerichtshilfe	107	107	85	105
Anträge auf Fürsorgeerziehung	19	10	11	18
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	9046	8929	9138
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1099	1103	1065
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	824	807	777

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953

Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Polizei

Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5428	5249	5415
dar. Sittlichkeitsdelikte	133	228	230
Mord und Totschlag	1	4	1
Fahrlässige Tötung	15	17	22
Körperverletzung	295	27	38
Einfacher Diebstahl	2416	2446	2304
Schwerer Diebstahl	445	407	460
Diebstähle zusammen	2861	2853	2764
darunter: von Kraftfahrzeugen	64	110	95
Fahrrädern	315	389	320
Taschendiebstahl	74	58	35
Unterschlagung	373	327	427
Raub und Erpressung	17	16	16
Begünstigung und Hehlerei	59	30	40
Betrug und Untreue	815	760	738
Brandstiftung	21	11	17
Münzdelikte	9	13	20
Übertretung der Verkehrsordnung	21877	24780	27637
davon: Strafanzeigen	16284	4831	5912
Gebührenfreie Verwarnungen	5593	661	892
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	19288	20833

2. Rechtskräftig Abgeurteilte

Abgeurteilte insgesamt	1720	1587	1662
davon Männer (Erwachsene)	1297	1235	1343
Frauen (")	312	276	213
Jugendliche	111	76	106
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	76	49	52
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	6	9	8
Fahrerflucht	10	12	8
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	10	15	17
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	65	55	61
Beleidigung, üble Nachrede	27	33	18
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	7	2	6
Körperverletzung	82	83	65
Einfacher Diebstahl	344	233	222
Schwerer Diebstahl	79	74	68
Einfacher u.schwerer Diebstahl im Rückfall	94	65	86
Unterschlagung	111	77	90
Raub und Erpressung	2	9	3
Begünstigung und Hehlerei	116	78	58
Betrug und Untreue	152	160	126
Urkundenfälschung	8	21	2)180
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	25	37	29
Vergehen gegen das StVG	85	239	231
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	5	4	1
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	-	-	-
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	24	9	33

1) Ab 15.2.1953 eingeführt. 2) Einschl. 54 Erwachsene und 112 Jungerwachsene, die zur Bundestagswahl aus der Ostzone in das Bundesgebiet gekommen sind.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Krankenkassen				
Mitglieder- und Krankenbestand am 1.des Monats				
a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	196942	226617	233559	233160
" " weiblich	113124	128440	133674	135032
2. versicherungsber. " männlich	16732	16817	14394	14452
" " weiblich	24504	9910	9377	9355
zusammen	351302	381784	391004	391999
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	.	199539	208244	208467
Mitgliederbestand überhaupt	.	581323	599248	600466
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungsfpl. Mitgl., männlich	.	7242	7605	7959
" " weiblich	.	4579	4792	5135
2. versicherungsber. " männlich	.	253	192	195
" " weiblich	.	82	99	90
zusammen	10738	12156	12688	13379
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	3,1	3,2	3,2	3,4
b) Betriebskrankenkassen, See-Krankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	39	46	44
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	117738	99458	111056	111902
" " weiblich	31395	43906	42844	42512
2. versicherungsber. " männlich	16488	15174	12825	12964
" " weiblich	7696	7520	5586	5584
zusammen	173317	166058	172311	172962
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	-	6958	7339	7381
Mitgliederbestand überhaupt	173317	173016	179650	180343
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	3299	3774	3831
" " weiblich	.	1408	1594	1689
2. versicherungsber. " männlich	.	175	166	157
" " weiblich	.	84	92	68
zusammen	4783	4966	5626	5745
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	2,8	3,0	3,3	3,3
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	61072	42705	61314	61437
" " weiblich	35115	60579	73662	73952
2. versicherungsber. " männlich	22894	43204	34731	34810
" " weiblich	3800	14007	10152	10199
zusammen	122881	160495	179859	180398

1) 1938 ohne See-Krankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " " "

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	696	1024	1018
" " weiblich	.	1329	1635	1605
2. versicherungsber. " männlich	.	514	384	365
" " weiblich	.	243	166	164
zusammen	1937	2782	3209	3152
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	1,6	1,7	1,8	1,7
d)Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	51	59	57
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	375752	368780	405929	406499
" " weiblich	179634	232925	250180	251496
2. versicherungsber. " männlich	56114	75195	61950	62226
" " weiblich	36000	31437	25115	25138
zusammen	647500	708337	743174	745359
3. Versicherte d.Krankenversicherg.d.Rentner	.	206497	215583	215848
Mitgliederbestand überhaupt	.	914834	958757	961207
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	11237	12403	12808
" " weiblich	.	7316	8021	8429
2. versicherungsber. " männlich	.	942	742	717
" " weiblich	.	409	357	322
zusammen	17458	19904	21523	22276
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,7	2,8	2,9	3,0

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	617790	.	639145
davon männlich	.	407113	.	418887
weiblich	.	210677	.	220258
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	32324	2090	2928	3048
davon männlich	20339	793	1201	1226
weiblich	11985	1297	1727	1822
b) Arbeitsuchende am Monatsende	27721	98578	84789	83749
davon männlich	21002	53219	44325	44122
weiblich	6719	45359	40464	39627
c) Arbeitslose	20839	91066	79845	78137
davon männlich	16221	47254	40781	39887
weiblich	4618	43812	39064	38250
d) Eingestellte Arbeitskräfte	16977	12346	14755	14229
davon männlich	10727	7233	8753	8420
weiblich	6250	5113	6002	5809
außerdem kurzfristig Eingestellte	8249	8716	27369	31233
davon männlich	6944	7668	26230	30148
weiblich	1305	1048	1139	1085

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose 2) am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im September 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	71	50	620	201	314	38
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	62	-	10	-
Bergmännische Berufe	-	-	7	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	1	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	5	-	65	71	52	5
Glasmacher	3	-	12	19	3	10
Bauberufe	141	-	2122	11	2860	-
darunter Maurer	45	-	73	-	696	-
Maurerhelfer	2	-	61	-	58	-
Zimmerer (ohne Helfer)	1	-	108	-	318	-
Dachdecker (ohne Helfer)	2	-	7	-	40	-
Straßen- und Tiefbauer	3	-	221	-	174	-
Maler und Lackierer	13	-	258	8	540	-
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	7	-	1207	-	853	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	74	10	3184	385	1109	83
Elektriker	6	-	595	113	265	14
Chemiewerker	7	3	618	834	100	203
Kunststoffverarbeiter	1	-	49	184	11	32
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	23	1	629	167	444	34
darunter Tischler	21	-	376	-	423	2
Papierhersteller und -verarbeiter	5	11	39	427	22	200
Graphische Berufe	58	25	238	331	107	158
Textilhersteller und -verarbeiter	25	190	866	2946	130	700
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	17	13	491	307	39	76
darunter Schuhhersteller	7	-	338	138	18	14
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	33	72	1573	2452	240	576
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u.-verarb.	80	53	6614	8965	1097	1149
Ingenieure und Techniker	82	-	595	11	63	-
Technische Sonderfachkräfte	6	4	82	47	37	7
Maschinisten und zugehörige Berufe	23	-	884	-	164	1
Kaufmännische Berufe	283	172	4614	4265	214	485
Verkehrsberufe	186	24	6664	981	747	174
Hauswirtschaftliche Berufe	-	840	-	623	-	597
Reinigungsberufe	10	25	170	4092	29	465
Gesundheitsdienst u. Körperpflegeberufe	17	101	317	588	71	123
Volkspflegeberufe	-	1	20	30	-	-
Verwaltungs- und Büroberufe	39	183	1405	3369	75	533
Rechts- und Sicherheitswahrer	3	6	135	44	6	11
Dienst- und Wachberufe	16	1	4617	249	79	28
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	-	32	98	232	1	71
Bildungs- und Forschungsberufe	-	1	149	55	-	2
Künstlerische Berufe	12	4	1369	694	51	34
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	934	5557	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1226	1822	39887	38250	3) 8420	4) 5809

1) Ohne Heimarbeiter. 2) Außerdem 1033 arbeitslose Ostzonenflüchtlinge, davon 364 Frauen, die sich bis zur Arbeitsaufnahme in Nordrhein-Westfalen vorübergehend im Durchgangslager Hamburg-Wandsbek aufhalten. 3) Außerdem 30 148 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte. 4) Außerdem 1 085 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	139	255	418	426
Nichtwohngebäude	35	97	114	87
Wohnungen	388	1290	1903	1943
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	264	315	533
Nichtwohngebäude	.	95	98	89
Wohnungen	.	1061	1803	2061
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	217	318	334	405
davon durch Neubau	.	193	278	316
Wiederaufbau	-	122	56	88
Umbau	.	3	-	1
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	87	122	96
" 2 - 4 Wohnungen	.	67	50	160
" 5 und mehr Wohnungen	.	164	162	149
Nichtwohngebäude	18	67	59	145
Wohnungen	609	1881	1962	2217
davon durch Neubau	560	697	1339	1280
Wiederaufbau	-	1140	575	889
Wiederherstellung	-	1	25	13
Umbau 2)	.	7	1	10
Ausbau, Erweiterung	.	36	22	25
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	8	5	22
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	.	896	1116	1195
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	275	242
Erwerbs- u. Wirtschaftsuntern.	.	.	32	60
Sonstige private Bauherren 3)	.	977	534	698
Mit öffentl. Mitteln geförderte Wohnungen	.	1226	1247	1427
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	6173	6228	6622
Brutto-Wohnfläche in qm	.	98876	96011	103393
Baukosten in 1000 DM	.	31488	27474	31916
davon für Wohnungsbauten	.	24247	23657	24228
Nichtwohnungsbauten	.	7241	3816	7688
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	2	36	4
davon durch Abbruch, Brand, baupoliz. Sperre	.	1	36	3
Umbau 2)	.	1	-	1
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	1879	1926	2213
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	5) 119989	131359	135086	135483
Bestand an Wohnungen	552484	383927	405269	407488
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1427164	1495244	1501916

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	17	15	20
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	87	63	99
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	28	9	6
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	..	-
Zweckentfremdung 1)		-	3	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	15	14	17
Abgang an Wohnräumeneinschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	29	4	7
behördliche Maßnahmen 1)		-	52	38	56
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	134	56	70
Notwohnungen (")		-	21	16	15
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1393	996	976
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	1268	1335	1467
	Wohnräume	-	2875	3116	3200
Wiedervergaben	Wohnungen	-	692	487	407
	Wohnräume	-	1526	1066	824
Untermietobjekte	Fälle	-	2663	2094	1838
	Wohnräume	-	3236	2526	2105
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohng.		-	613	627	750
	Wohnräume	-	1518	1405	1589
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	1964	1848	1889
	Personen	-	6010	5441	5876
bewirtschaftete Untermietobjekte	Parteien	-	2663	2094	1838
	Personen	-	4354	3080	2575
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	94244	.	.
	Personen	-	236922	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	27625	32053	32466
darunter Inhaber		.	394	401	400
Angestellte		.	1902	1998	2012
Arbeiter 4)		.	25329	29654	30054
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	10579	13449	13823
Umsatz	" 1000 DM	.	26191	31436	33869
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	4805	5754	6024
dar. für Wohnungsbauten	" 1000	.	1848	2510	2667
gewerbliche Bauten	" 1000	.	1244	1342	1354

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953	Aug. 1953
9. Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	239,3	238,2	234,7	236,3	234,7
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	396,7	400,0
Baustoffe, frei Bau	278,9	278,2	272,0	268,9	263,1
Handwerkerarbeiten	237,3	234,3	228,9	226,5	227,2
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	214,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	265,0	263,8	260,0	261,7	259,9
Baupolizeil. Gebühren	299,1	297,7	293,4	295,3	293,3
Zinsen für Baugeld	526,4	524,0	492,8	496,1	469,3
Gesamtbaukosten 1936 = 100	243,7	242,6	238,8	240,4	238,6
" umbasiert auf 1938 = 100	239,9	238,8	235,0	236,6	234,8
" " " 1913 = 100	319,5	318,0	313,1	315,2	312,8
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	234	232	229	230	.
1913 = 100	307	305	301	301	.

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Mai	Aug.
	1950	1951	1952	1953	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	199,5	202,9
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	215,8	215,2
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	203,0	205,8
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	194,7	199,0
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	215,2	210,5
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	197,5	200,3
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	97,3	97,9
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	99,4	97,5
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,9	96,9

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	9225	11162	9819
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	242	333	288
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	12469	6405	7209	10504
" Kälber	3234	2607	2779	3586
" Schweine	38061	27681	24204	33043
" Schafe	6571	5749	4656	7669
ausld. Rinder	-	1425	1936	2106
" Kälber	-	-	-	-
" Schweine	-	-	3247	5166
b) Schlachtungen: inländische Rinder	12327	3757	4720	5543
" Kälber	2767	2852	2489	3177
" Schweine	29301	30015	21678	29463
" Schafe	8262	5219	4370	6895
ausländische Rinder	-	1491	2184	1691
" Kälber	-	-	1	-
" Schweine	-	-	3617	3855
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt 1)	8562	18072	27282	22435
davon aus dem Inland	6940	14314	20784	17705
aus dem Ausland	1622	3758	6498	4730
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	4395	6503	11073	9654
ausländisches	47	701	868	205
Obst inländisches	2545	7811	9711	8051
ausländisches	1575	3057	5630	4525
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	15997	15686	17504
dar. an die Fischindustrie	.	8280	8455	9615
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	422	524	505
den Großhandel	.	3791	4036	4021
den Kleinhandel	.	1033	814	795
Fischbratbetriebe	.	97	122	118
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	8008	9197	8525
Wasserabgabe an Private	.	6965	7738	7108
" für öffentliche Zwecke	.	674	580	602
Gaserzeugung in 1000 cbm	22943	24905	24622	25688
Gasabgabe an Haushaltungen	.	10974	11119	10818
" " Industrie und Gewerbe	.	8224	8022	8359
" für Straßenbeleuchtung	.	866	832	955
Menge der entgasten Kohlen in t	.	36968	55848	57251
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	145892	149531	180695
Stromabgabe an Industrie	.	29552	29480	34149
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	23019	25305	24592
" " Haushaltungen	.	22780	23710	24474
" " Handel und Gewerbe	.	13543	14546	15191
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	6584	7550	8194
" " Besatzung	.	1168	761	937
" " Landwirtschaft	.	237	269	237
" " Wiederverkäufer	.	24960	25184	48339

1) Außerdem Kartoffelzufuhren im August 1953 344 t, Sept.1953 260 t.
2) Einschließlich Straßenbleuchtung.

Preise und Indexziffern

Sachgebiet		Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
1. Kleinhandelspreise (in DM)					
a) Nahrungs- und Genußmittel					
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,86	0,86
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,33	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,80	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,50	0,98	1,00	0,98
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,54	1,10	1,06	1,06
Wassernudeln	1 "	0,78	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,34	1,24	1,20
Gemahlener Haushaltszucker, Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,16	2,24	2,16	2,16
Marmelde, Mehrfrucht, lose	1 "	1,04	1,38	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,88	1,76	1,76
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,10	6,48	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,44	0,98	0,96	0,88
Weißkohl	1 "	0,10	0,22	0,18	0,16
Rotkohl	1 "	0,14	0,24	0,20	0,18
Wirsingkohl	1 "	0,14	0,38	0,20	0,18
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,16	0,50	0,27	0,22
Steckrüben	1 "	0,12	0,20	0,20	0,17
Zwiebeln	1 "	0,19	0,78	0,54	0,44
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,60	0,70	0,88	0,88
Rindfleisch, a) Querrippe	1 "	1,80	4,40	4,06	4,12
b) Blatt, Bug.o.Knochen	1 "	2,28	5,28	5,06	5,08
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,24	3,98	4,24
b) Kotelett	1 "	2,18	5,20	5,62	5,50
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,68	5,62	6,02
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	4,18	4,02	3,96
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,10	5,24	5,54	5,58
Jagdwurst	1 "	2,70	5,24	5,14	5,24
Streichmettwurst	1 "	2,46	5,26	5,10	5,18
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,46	0,74	0,78	0,78
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,74	1,06	1,40	1,22
Salzheringe, ausländische	1 "	0,74	1,24	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,52	2,14	2,40
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	6,74	6,26	6,14
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,00	1,98	1,96
Margarine, Tafel-	1 "	1,26	1,24	1,26	1,24
Bayer. Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,84	5,48	5,42	5,56
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,26	2,10	1,90	1,96
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,80	1,90	1,86
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,12	0,27	0,25	0,27
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,74	32,80	32,00	22,00
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Flasche	0,7 l	2,00	6,05	5,96	5,92

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,44	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 "	1,94	5,11	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	127,70	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	17,50	16,82	16,82
Sporthemd, Popeline, mittlere Qualität	1 "	4,30	10,20	10,69	10,60
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5		2,65	5,80	5,49	5,56
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,70	3,49	3,51
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	37,00	38,00	38,00
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,05	2,69	2,68
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,10	2,28	2,29
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100/, 30 Denier	1 "	-	5,45	4,12	4,12
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	23,50	22,90	22,80
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I.Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	33,50	32,80	32,90
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	31,00	31,00	31,20
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	9,90	10,00	10,00
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	14,10	12,32	12,15
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,55	1,41	1,42
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	53,90	51,20	51,20
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	42,20	43,50	43,50
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ∅	1 "	0,34	1,20	1,13	1,14
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,03	1,04
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ∅	1 "	0,48	1,55	1,41	1,41
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ∅	1 "	2,20	7,30	7,23	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ∅	1 "	4,75	17,70	16,30	16,12

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,40	0,40
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 "	0,15	0,31	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 "	0,18	0,39	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 "	0,26	0,78	0,72	0,72
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,25	1,25	1,25
Tageszeitung 1), Monatsbezug		1,80	3,80	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	34,15	37,60	37,60
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,80	54,80
Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	48,00	47,75	48,25
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	56,88	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter, 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	310,83	282,50	286,50
Klasse Fein		130,00	290,00	262,50	263,33
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	6,47	5,98	5,33
Eier, inländische - 100 Stück Orig. Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	21,50	19,38	20,04
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	76,36	99,49	99,49
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	86,50	86,50	86,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	118,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 2)		9,10	12,00	15,20	15,75
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	14,90	18,50	17,55
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	415,25	349,34	346,41

1) Tageszeitung mit der höchsten Auflage
2) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für Jahresdurchschnitt 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Rindshäute - 1 kg,				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsen-, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,72	1,59	1,70
Kuh-, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,55	1,60	1,75
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	2,97	3,83	4,08
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,18	2,79	3,44
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,22	1,97	2,05
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	257,50	210,50	210,50
first latex crepe, zollfrei	.	331,50	227,50	227,50
Zellstoff - 1000 kg, 90 : 100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	497,29	410,01	420,16
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	901,21	704,32	704,32
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	5,92	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	82,95	82,95
Lastkraftwagen (75,0 x 20)	158,90	291,55	263,15	263,15
3. Durchschnitsspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	86,60	89,40	86,90
Kühe, vollfleischige	37,60	68,60	68,90	67,20
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	142,80	131,80	142,80
Schweine, von 100-120 kg Lebendgewicht	50,80	124,90	128,40	133,00
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	72,40	74,10	68,30
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I.Qualität für 50kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	155,30	157,20	155,00
Kalbfleisch	94,70	243,80	229,40	245,00
Hammelfleisch	92,70	155,60	160,00	150,00
Schweinefleisch	70,40	168,50	173,80	180,60

1) d.h. beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950 = 100 1)				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	63,0	113,7	112,1	112,3
saisonbereinigt		114,5	112,6	113,1
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	89,0	83,4
Wohnungsmiete	97,7	102,7	107,5	107,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,6	110,4	110,4
Hausrat	53,9	108,6	102,5	102,4
Bekleidung	47,9	98,6	96,3	96,3
Reinigung und Körperpflege	58,7	104,3	102,3	102,0
Bildung und Unterhaltung	73,9	113,7	110,2	107,7
Verkehr	65,0	117,2	117,1	117,1
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	62,8	108,7	107,0	106,5
saisonbereinigt		109,5	107,4	107,2
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	100,0	180,5	177,9	178,3
sainsonbereinigt	100,0	181,7	178,6	179,4
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	256,8	240,7
Wohnungsmiete	100,0	105,2	110,1	110,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	167,6	167,4	167,4
Hausrat	100,0	201,4	190,2	190,0
Bekleidung	100,0	206,0	201,3	201,2
Reinigung und Körperpflege	100,0	177,5	174,2	173,6
Bildung und Unterhaltung	100,0	153,8	149,1	145,7
Verkehr	100,0	180,1	180,0	180,0
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	100,0	173,2	170,4	169,6
saisonbereinigt	100,0	174,5	171,1	170,8
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung, mittl.Verbrauchergruppe				
nicht saisonbereinigt	100,0	171	168	167
saisonbereinigt	100,0	171	168	167
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	266	249	249
Nahrungsmittel	100,0	214	204	203
Industriestoffe	100,0	300	279	279

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1.Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1.Vierteljahr 1949, wird nicht mehr berechnet.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Sept. 1952	1) Aug. 1953	2) Sept. 1953
Produktion [3]						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 4) im Monat September 1953 5)						
Grundstoff- und Produktionsgüter	396	38279	169875	113,5	116,5	121,5
darunter:						
Mineralöl	27	5267	71317	127,9	117,7	109,3
Steine und Erden	72	2774	4628	112,3	135,5	145,4
Eisen- und Stahlgießerei	19	1077	885	80,3	60,6	70,8
NE-Metallindustrie	14	2696	27235	93,5	103,6	101,1
NE-Metallgießerei	24	780	821	110,3	89,3	102,4
Chemie	177	12030	35773	82,9	88,1	92,4
Seifenindustrie	19	1093	1969	85,5	71,4	79,5
Gummi und Asbest	24	11507	22725	193,5	202,0	224,4
Investitionsgüter	598	77785	131266	118,5	104,1	119,2
davon Stahlbau	64	6037	7525	90,0	100,4	103,1
Maschinenbau	187	20889	30001	154,7	95,7	108,4
Fahrzeugbau	22	3668	7790	219,6	197,8	178,3
Schiffbau	57	22876	30984	74,0	80,4	84,5
Elektrotechnik	96	14698	40096	176,6	165,5	227,8
Feinmechanik und Optik	44	2305	2408	241,6	248,1	327,9
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 6)	128	7312	12462	123,2	86,3	94,0
Verbrauchsgüter	488	32358	54952	72,3	74,5	79,6
darunter:						
Glas	8	582	711	156,8	312,8	262,3
Holzverarbeitung	62	2404	3510	27,6	29,0	31,7
Papierverarbeitung	57	3557	6790	61,6	68,3	72,1
Druck	147	8494	13253	78,3	79,9	81,3
Kunststoff	19	1203	2495	.	.	.
Lederverarbeitung	12	251	227	.	.	.
Schuhherstellung	4	77	40	5,8	2,0	4,7
Wäscherei und Färberei	16	3259	2253	.	.	.
Textil	47	5917	13647	91,1	88,3	99,2
Bekleidung	107	5954	10288	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	408	28702	188231	95,2	92,7	107,5
darunter:						
Mühlengewerbe	12	784	8637	65,5	66,3	68,6
Nährmittelindustrie	20	731	2382	140,3	135,0	124,0
Süßwarenindustrie	67	3506	9850	199,0	160,4	231,9
Fleischverarbeitung	26	1332	7694	43,9	50,1	56,3
Fischverarbeitung	50	3966	7871	82,6	64,4	82,6
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	21	5035	51632	120,0	103,1	125,4
Obst- und Gemüseverwertung	27	1221	1773	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	25	1235	13306	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1944	6463	42,6	68,3	54,9
Spiritus	38	1279	6452	81,5	57,3	84,1
Tabakverarbeitung	9	2777	58759	86,7	97,8	107,5
zusammen	1890	177124	544324	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	.	1942	1890	1890
Beschäftigte	.	165218	175932	177124
davon Angestellte 3)	.	34056	36335	36412
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	.	131162	139597	140712
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	.	25057	25671	27594
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	.	15163	16764	16855
" " Löhne " 1000 DM	.	40096	44456	45519
Umsatzwerte " 1000 DM	.	511561	520305	544324
davon Grundstoff und Produktionsgüter	.	164259	161136	169875
Investitionsgüter	.	124998	132690	131266
Verbrauchsgüter	.	48450	47315	54952
Nahrungs- und Genußmittel	.	173854	179164	188231
Produktonsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	.	103,8	99,8	111,2
Verbrauch von Steinkohle t	.	32773	28400	32405
" " Koks t	.	11723	12636	12542
" " Rohbraunkohle t	.	85	69	98
"" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks und ballastr.Steinkohlen t	.	4888	4082	3863
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	.	47781	43779	47556
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	.	44567	47532	51828

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	453	429	437	441
" " verfügbaren Zimmer	6803	5129	5403	5397
" " " Betten	10488	7988	8574	8488
" " gemeldeten Fremden	85029	79132	103378	86314
davon in Hotels und Gasthäusern	74428	57642	72064	61372
Hotelpensionen und Pensionen	10601	21490	31314	24942
darunter Ausländer	12938	31561	48140	35121
Zahl der Übernachtungen	169965	155549	199796	169890
davon in Hotels und Gasthäusern	131790	107740	135869	117250
Hotelpensionen und Pensionen	38175	47809	63927	52640
darunter Ausländer	.	60134	85686	64605
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	54,02	64,91	75,17	66,72

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	7923	11993	11246	10885
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6351	12189	14671	12735
Straßenbahn 1)	13589	19834	23087	21169
Autobusse der HHA 1)	1035	2243	2586	2451
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	322	562	550
Alsterdampfer 1)	338	280	532	341
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1388	1541	1844	1799
Autobusse der Deutschen Post	.	35	49	47
Private Kraftomnibusse	.	226	252	240
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	533	535	609	580
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1671	2436	2864	2533
Straßenbahn 3)	4435	3092	3450	3182
Autobusse der HHA 3)	593	417	464	443
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	40	65	63
Alsterdampfer 4)	59	29	36	31
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	65	68	65
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	30	36	37
Private Kraftomnibusse 3)	.	112	140	130
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 5)				
Insgesamt	821	1241	1505	1429
darunter Krafträder	166	239	427	215
Personenkraftwagen	447	728	762	902
Lastkraftwagen	193	245	221	213
Zugmaschinen	12	19	14	14
Kraftomnibusse	3	6	12	3
Kombinationskraftwagen	-	.	53	79
4. Flugverkehr (gewerbl. u. nicht gewerbl. Verkehr) 5)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	448	1116	2042	1650
dar. Linienverkehr	.	808	840	820
Charterverkehr	.	264	468	400
Gestartete Flugzeuge insgesamt	450	1118	2040	1650
dar. Linienverkehr	.	808	841	820
Charterverkehr	.	265	488	400
Angekommene Fluggäste	2566	15575	18520	16350
dar. aus dem Ausland	.	3575	4910	4900
Abgereiste Fluggäste	2806	10172	16962	15100
dar. nach dem Ausland	.	4015	5444	5650
Durchgehende Fluggäste	577	4355	3530	2850
Angekommene Fracht in kg	29002	1724269	3721555	3200000
dar. aus dem Ausland	.	63626	66916	.
Abgegangene Fracht in kg	30434	162405	147163	153800
dar. nach dem Ausland	.	86533	76960	.
Angekommene Post in kg	14661	42476	39740	43200
dar. aus dem Ausland	.	21441	19121	.
Abgegangene Post in kg	7597	30562	32798	35100
dar. nach dem Ausland	.	16295	20297	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) August 1953 endgültige Zahlen, September 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
5. Postverkehr				
Eingelieferte gewöhnliche Briefe in 1000	.	27583	27466	28937
darunter nach dem Ausland " "	.	1273	2263	2385
Eingelieferte Einschreibsendungen " "	.	382	427	447
darunter nach dem Ausland " "	.	57	59	60
Eingelieferte Wertbriefe Stück	.	7966	7583	8198
Eingelieferte gewöhnliche Pakete in 1000	.	765	737	845
darunter nach dem Ausland " "	.	13	20	18
Eingelieferte versiegelte Wertpakete Stück	.	3060	3460	3673
Übermittelte Telegramme in 1000	.	276	266	275
darunter nach dem Ausland " "	.	81	76	83
Geführte Ferngespräche " "	.	741	770	779
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche " "	.	470	550	556
Geführte Ortsgespräche " "	.	19500	19900	.
Postprotestaufträge	.	3087	3273	3448
durch die Post protestierte Wechsel	.	262	255	331
6. Straßenverkehrsunfälle				
Zahl der Unfälle	951	1786	2122	2044
davon mit Personen- und Sachschaden	414	632	898	877
nur mit Personenschaden	84	242	178	145
nur mit Sachschaden	453	912	1046	1022
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge	1244	2443	3025	2992
Straßenbahnen	109	103	132	113
Fahrräder 1)	326	644	699	592
Fußgänger	171	269	305	305
Verletzte Personen	555	1032	1328	1249
davon auf Krafträdern 2)	.	.	482	393
auf Kraftwagen	204	448	162	210
auf Fahrrädern	193	351	400	352
Fußgänger	150	223	267	267
Andere	8	10	17	27
Getöte Personen	6	18	23	27
davon auf Krafträdern 2)	.	.	3	11
auf Kraftwagen	3	7	1	1
auf Fahrrädern	-	4	6	5
Fußgänger	3	7	13	10
Andere	-	-	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer	599	1543	1488	1518
bei sonstigen Fahrzeugen	38	33	31	25
beim Radfahrer	128	315	320	300
beim Fußgänger	132	182	223	238
durch Straßenverhältnisse	65	18	40	42
durch Witterungseinflüsse	22	-	2	2
durch andere Einflüsse	81	39	19	21

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und"getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953

Handel und Schiffahrt[1]

1. Deutscher Außenhandel über Hamburg				
Wareneinfuhr in 1000 DM 2)	.	331149	329219	405868
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	167071	154025	187116
Gewerbliche Wirtschaft	.	164078	175194	218752
dav. Rohstoffe u. Halbwaren	.	134985	145704	190532
Fertigwaren	.	29093	29490	28220
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	93955	96009	112130
Außereuropa	.	237194	233210	293738
davon Amerika	.	122773	113370	137200
dav. Nordamerika	.	70084	47602	56300
Mittelamerika	.	16429	15357	12710
Südamerika	.	36255	50411	68190
Afrika	.	43371	42139	50594
Asien	.	68347	71319	87737
Australien	.	2703	5638	17838
Nicht ermittelte Länder	.	-	744	369
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	290198	266817	280070
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	12543	7035	7282
Gewerbliche Wirtschaft	.	277655	259782	272788
dav. Rohstoffe u.Halbwaren	.	35889	27511	28847
Fertigwaren	.	241766	232271	243941
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	122175	72685	76179
Außereuropa	.	168023	194132	203891
dav. Amerika	.	94131	87542	91863
dav. Nordamerika	.	26443	28032	29407
Mittelamerika	.	11845	12068	12604
Südamerika	.	55843	47442	49852
Afrika	.	28221	48024	50413
Asien	.	39718	49256	51813
Australien	.	5953	7838	8122
Nicht ermittelte Länder	.	-	1472	1680
2. Seeschiffahrt				
a) Seeschiffsverkehr				
Angekommene Seeschiffe	1661	1172	1306	1263
darunter deutsche Schiffe	1219	671	731	724
Abgegangene Seeschiffe	1705	1239	1392	1388
darunter deutsche Schiffe	1233	714	818	836
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1771329	1113301	1384122	1389817
darunter deutsche Schiffe	1029305	230134	325109	320222
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1770624	1189457	1385699	1394068
darunter deutsche Schiffe	970404	230245	317163	344091

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) September 1953 vorläufige Zahlen
3) August 1953 berichtigte Zahlen

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	192	199	200
davon Deutsche Küste	.	10	6	6
Übriges Europa	.	74	70	71
Außereuropa	.	108	123	123
Reisen (Abfahrten)	.	442	496	480
NRT	.	634884	745948	717584
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1573159	821351	887075	939387
davon Lebens- und Futtermittel	522010	215002	253587	212955
Rohstoffe und Halbwaren	977744	579565	570494	674882
Fertigwaren	70459	18202	29098	26410
Übrige Waren	2946	8582	33896	25140
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	118246	77219	90445	65034
Übriges Europa	454916	206441	251907	315901
Außereuropa	999997	537691	544723	558452
Ausgang	740412	341695	437319	462476
davon Lebens- und Futtermittel	256109	48321	44092	50713
Rohstoffe und Halbwaren	309235	217138	291294	296938
Fertigwaren	170358	71815	97692	109450
Übrige Waren	4710	4421	4241	5375
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	195833	38918	39262	32011
Übriges Europa	361073	170226	203915	242249
Außereuropa	183506	132551	194142	188216
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2836	2581	2516	2667
davon von der Oberelbe	1860	1567	1492	1746
von der Niederelbe	976	1014	1024	921
Abgegangene Schiffe	2821	2611	2421	2564
davon nach der Oberelbe	1903	1624	1493	1707
nach der Niederelbe	918	987	928	857
Tragfähigkeit der angekomm.Schiffe in t	906730	627933	584982	645261
davon von der Oberelbe	788396	480156	438869	503488
von der Niederelbe	118334	147777	146113	141773
Tragfähigkeit der abgegang.Schiffe in t	899623	659021	573066	622958
davon nach der Oberelbe	803147	515667	450671	498488
nach der Niederelbe	96476	143354	122395	124470
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	367249	171390	240645	190622
Bundesrepublik	87325	138885	188782	158836
davon Niederelbe	25810	52450	49846	42013
Oberelbe bis Zonengrenze	51415	80619	113662	104131
Mittellandkanal	-	2058	17359	4918
West-Berlin 2)	10100	3758	7915	7774
Sowjetzone einschließlich Ost-Berlin 2)	253589	21009	38094	21324
Tschechoslowakei	26335	11496	13769	10462

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen

Sachgebiet	Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	604638	251303	196275	165154
Bundesrepublik	198295	228724	134526	144899
davon Niederelbe	46413	57472	47042	46983
Oberelbe bis Zonengrenze	24920	89333	56961	61924
Mittellandkanal	-	-	-	-
West-Berlin 1)	126962	81919	30523	35992
Sowjetzone einschl. Ost-Berlin 1)	375355	4425	35496	9155
Tschechoslowakei	30988	18154	26253	11100
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	557031	487099	425883	505278
davon Stückgut	33717	8776	7530	7850
Milch	1469	10	19	18
Wagenladungen	521845	478313	418334	497410
außerdem Vieh (Stück)	46982	14987	9964	16147
Versand	487025	255614	251340	242229
davon Stückgut	40101	12745	10524	11568
Milch	13	10	15	13
Wagenladungen	446911	242859	240801	230648
außerdem Vieh (Stück)	1714	3554	3488	3582
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	556	376	277	336
Dampfer	285	88	96	97
darunter Nordsee-Dampfer	267	79	87	86
Hochseekutter	92	103	65	82
Küstenfischer	179	185	116	157
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	28708	15564	15668	16933
Dampfer	28415	14725	15144	15817
darunter Nordsee-Dampfer	26241	13133	13877	13903
Hochseekutter	269	801	511	1090
Küstenfischer	24	38	13	26
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	3545	4567	4651	4955
Dampfer	3413	4094	4361	4508
darunter Nordsee-Dampfer	3091	3587	3932	3802
Hochseekutter	125	436	275	416
Küstenfischer	7	37	15	31
d) Einsendungen von anderen deutschen Plätz.				
Menge (in 1000 kg)	612	5	17	1
Wert (in 1000 DM)	286	5	14	1
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	442	1500	831	2386
Wert (in 1000 DM)	54	712	503	1207

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Aug. 1953	Ausgaben Sept. 1953	Ausgaben Apr. bis Sept. 1953	Einnahmen Aug. 1953	Einnahmen Sept. 1953	Einnahmen Apr. bis Sept. 1953
1. Polizei	5482	5389	38134	163	181	1096
2. Rechtspflege	3897	4143	25385	1216	1391	7110
3. Schulwesen	11595	12374	77586	649	711	2889
dar.a) Grundschulen und Prakt.Oberschulen einschl.Techn.Oberschulen	7069	7465	46021	177	143	702
b) Wissenschaftl.Oberschulen	2121	2239	14585	368	193	1040
c) Berufsschulen	1504	1614	10456	16	118	238
d) Berufsfach- und Fachschulen	477	503	3403	85	194	711
4. Wissenschaft und Kunst	4514	3829	25582	830	1105	6967
dar.a) Universität	976	758	4750	54	21	798
b) Universitätskliniken	1856	1664	10170	668	888	3905
5. Soziale Maßnahmen	8741	9692	51996	3095	3265	15505
dar.a) Offene Fürsorge	1705	1368	7893	1068	223	2245
b) Geschlossene Fürsorge	1981	2241	11340	616	1071	4435
c) Kriegsfolgenhilfe	390	254	2230	75	79	461
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	9527	8669	51943	4637	5175	23927
dar. Krankenhäuser	7263	6875	39564	3889	4509	20510
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	13955	15301	71745	5717	4387	33809
dar.a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	392	329	1841	3	26	157
b) Wohnungsbau	10991	12178	53414	5238	3968	31045
8. Wirtschaft	3606	786	9677	308	442	2605
9. Ernährung und Landwirtschaft	1029	572	3486	175	188	707
10. Verkehr	9132	11733	52845	9202	1766	17271
dar. a) Straßenbau	2290	2436	13322	272	438	2449
b) Strom- und Hafenbau	3282	4620	19787	3612	- 734	3890
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	2777	3912	14677	4743	1315	6896
11. Öffentliche Einrichtungen	5180	5634	31753	3737	1186	14778
12. Wiedergutmachung	1007	990	5961	8	10	54
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	28	2037	4246	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	521	2624	6801	-	17	395
15. Ausgleichsforderungen u.Sonderausgleichsforderg.gem.d.23. bzw. 45. DVO zum Umstellungsgesetz	41	1	17455	362	4235	10853
16. Landes- und Gemeindesteuern	16019	58989	112553	91504	134322	554903
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Ausgaben und Einnahmen	10254	9536	61275	14911	3535	51575
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	35302	-	-	1) 108088
insgesamt 2)	104528	152299	683725	136514	161916	852532
davon: Ordentlicher Haushalt	87683	136796	576476	124956	159377	794360
Außerordentlicher Haushalt	16845	15503	107249	11558	2539	58172

1) Deckungsmittel für die aus 1952 übernommenen Haushaltsreste. 2) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rj. 1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rj.1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Aug. 1952	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	32705	32082	38369	35033
Umsatzausgleichsteuer	7193	7914	6605	7574
Beförderungsteuer	434	450	526	602
Zölle und Verbrauchsteuern	91710	98492	93553	99619
dar. Zölle	23417	23180	19649	30834
Tabaksteuer	36650	41719	42956	40659
Kaffeesteuer	9057	9533	9517	4713
Teesteuer	523	622	695	418
Zuckersteuer	2443	1244	1010	2620
Aus dem Branntweinmonopol	828	1030	971	1088
Mineralölsteuer	18737	21128	18733	19263
Notopfer Berlin	2709	6332	3200	8389
Übrige Bundessteuern	0	0	-	0
Summe der Bundessteuern	134751	145270	142252	151218
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	10723	5232	12699	7777
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	21041	18693	21100	19186
Veranlagte Einkommensteuer	3531	32481	12834	37456
Körperschaftsteuer	8047	40648	8110	59400
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	307	306	1427	471
Summe der Eink.- und Körperschaftsteuer	32926	92128	43471	116514
darunter				
an den Bund abgeführt	28885	34077	16826	35257
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	- 807	23732
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	4041	58050	27452	57525
Vermögensteuer	1689	107	2121	603
Erbschaftsteuer	125	149	191	156
Grunderwerbsteuer	194	133	179	169
Kapitalverkehrsteuer	594	221	399	1129
Versicherungsteuer	1331	980	1345	1119
Rennwett- und Lotteriesteuer	822	905	680	1008
Wechselsteuer	- 0	1008	567	478
Feuerschutzsteuer	110	- 242	118	- 108
Kraftfahrzeugsteuer	1411	1434	1615	1650
Biersteuer	783	963	1024	1233
Übrige Landessteuern	4	0	1	1
Summe der Landessteuern	39988	97784	51711	123951
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	8288	869	8164	919
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d. Kapital	25996	5397	29553	7318
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	306	202	287	178
Gewerbesteuerausgleichbeträge	- 224	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	262	183	261	226
Gemeindegetränkesteuer	514	500	640	686
Kinosteuer	511	656	527	709
Übrige Vergnügungsteuer	178	222	175	245
Hundesteuer	170	109	185	89
Übrige Gemeindesteuern	0	0	-	-
Summe der Gemeindesteuern	36001	8137	39792	10371

Sachgebiet	Aug. 1952	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	39158	37458	36032	39191
davon Zigarren	255	274	189	189
Zigaretten	38462	36726	35702	38791
Feinschnitt	307	345	93	151
Grobschnitt	134	112	48	60
Zigarettenhüllen	1	0	-	0
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3209	3261	3167	3141
Zigaretten	647837	616783	709053	766568
Feinschnitt	17606	19740	8656	13739
Grobschnitt	9928	8208	5114	6375
Zigarettenhüllen	150	2	-	304
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	57958	31830	61423	117396
davon Rohzucker	-	-	3	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	53474	26651	52732	109361
Hiervon in das Inland eingeführt	53285	26273	52629	108996
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	1302	1434	1527	1671
Stärkezucker	3182	3745	7161	6364
Zuckersteuersoll in 1000 DM	1696	888	1513	3006
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	72627	54955	87547	70039
davon steuerfrei 1)	5434	5362	6155	7160
steuerpflichtig	67193	49593	81392	62879

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Sachgebiet	Juni 1953	Juli 1953	Aug. 1953	Sept. 1953
Geld- und Kreditwesen				
1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)	(Beträge in Mill. DM)			
Einlagen von Nichtbanken	2274,3	2312,7	2326,7	2334,0
Sicht- und Termineinlagen	1903,1	1932,9	1937,1	1933,7
a) Wirtschaft und Private	1565,3	1586,2	1579,5	1552,0
b) Öffentl.rechtl. Körperschaften	337,8	346,7	357,6	381,7
Spareinlagen	371,2	379,8	389,6	400,3
Einlagen von Kreditinstituten	567,4	542,6	516,4	513,9
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2643,8	2669,4	2664,5	2699,4
Kurzfristige Kredite	1933,7	1939,1	1903,2	1921,1
a) Wirtschaft und Private	1910,9	1916,6	1881,5	1897,8
b) Öffentliche Hand	22,8	22,5	21,7	23,3
Mittelfristige Kredite	186,6	186,8	194,3	194,2
a) Wirtschaft und Private	157,0	154,2	161,6	161,4
b) Öffentliche Hand	29,6	32,6	32,7	32,8
Langfristige Kredite	523,5	543,5	567,0	584,1
a) Wirtschaft und Private	498,1	515,8	539,2	556,4
b) Öffentliche Hand	25,4	27,7	27,8	27,7
Kredite an Kreditinstitute	190,7	190,2	188,8	198,4
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	31,2	31,2	28,8	30,8
Auszahlungen	19,9	23,2	19,5	20,5
Saldo	+ 11,3	+ 8,0	+ 9,3	+ 10,3
Spareinlagenbestand am Monatsende	371,2	379,8	389,6	400,3
darunter steuerbegünstigt	97,5	95,9	96,8	97,8
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	23,3	25,0	23,4	25,0
Auszahlungen	15,0	17,3	15,9	16,6
Saldo	+ 8,3	+ 7,7	+ 7,5	+ 8,4
Spareinlagenbestand am Monatsende	252,5	260,6	268,6	277,3
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	110,2	113,0	115,6	119,7
Hypothekenpfandbriefe	91,7	94,3	96,9	99,1
Schiffspfandbriefe	9,5	9,7	9,7	10,6
Kommunalobligationen	9,0	9,0	9,0	10,0
Darlehensbestand 2)	334,8	352,8	370,3	385,1
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	82,3	85,3	87,2	89,8
gewerbliche Betriebsgrundstücke	152,4	161,1	166,5	169,5
landwirtschaftliche Grundstücke	5,9	5,9	6,4	6,6
Kommunaldarlehen	11,9	16,2	16,2	16,2
Schiffshypotheken	68,4	70,4	80,8	88,8

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd.Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg.

Sachgebiet		Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1311	1365	1293
Betrag in 1000 DM		.	884	831	944
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		16	66	60	56
Konkurseröffnungen		3	21	16	10
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		5	10	17	11
Anträge auf gerichtliche Vergleichsverfahren		1	11	11	5
Eröffnete Vergleichsverfahren		-	3	3	5
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3)14894	23771	23124	24665
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	3176	2792	3057
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	1096	1082	1037
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen)		.	342	322	356
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	265592	488559	392099	382638
Einlösungen	DM	191973	458408	412468	430605
Zahl der versetzten Pfänder 2)		16026	19999	17176	16838
9. Prägungen an Münzen i.d.Münzstätte Hambg.					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf-Stücke		.	45000	30000	42000
2-Pf-Stücke		.	-	-	-
5-Pf-Stücke		.	-	-	50000
10-Pf-Stücke		.	-	-	-
50-Pf-Stücke		.	-	-	-
1-DM-Stücke		.	-	-	-
2-DM-Stücke		.	-	-	-
5-DM-Stücke		.	9480000	-	-

Feuerwehr

1. Feuerlösch- und Unfalldienst				
Gesamtzahl der Alarmierungen	614	1746	2315	2126
a) Feueralarme	159	138	175	163
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	58	40	31	42
bekämpfte Brände	101	98	144	121
davon Großfeuer	12	1	5	4
Mittelfeuer	11	10	13	5
Kleinfeuer	68	84	113	105
Sonstige	10	3	8	7
b) Hilfeleistungen aller Art	455	1608	2140	1963
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	508	861	755
Betriebsunfällen	.	303	411	381
hierbei durchgeführte Unfalltransporte	.	1483	1705	1803
2. Krankenbeförderungswesen				
Ausgeführte Krankentransporte	-	4807	4931	5105

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, u.o. Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 2) Einschl.Erneuerungen. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde.

Sachgebiet		Sept. 1938	Sept. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	762,6	758,7	762,3	758,5
Luftwärme	°C	14,8	11,5	17,0	13,6
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	81	79	75	78
Windstärke 4)		2,8	2,0	3,2	2,9
Bewölkung 5)		5,7	6,0	5,8	5,5
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	36,9	63,0	111,0	54,5
Heitere Tage (Bewölkg.im Mittel unt.2,0)		3	.	3	6
Trübe Tage (" " " über 8,0)		8	8	7	9
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		1	.	4	2
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	.	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		.	.	.	.
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25° C)		1	.	5	1
Sonnenscheindauer	Std.	174,3	158	190	159
Tage ohne Sonnenschein		4	3	2	2
Niederschläge		18	8	8	12
Tage mit Niederschlägen		12	22	23	18
dar. mit Regen (mind. 0,1 mm)		3	21	22	15
Schneefall (mind.0,1 mm)		.	.	.	.
Gewitter		2	.	6	.
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,61	7,41	7,38	8,20
Niedrigster Stand	m	6,30	5,91	6,32	5,60
Mittlerer Stand	m	6,71	6,69	6,80	6,69
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,93	5,04	5,04	5,45
Niedrigster Stand	m	4,06	3,85	3,88	3,45
Mittlerer Stand	m	4,33	4,32	4,33	4,25
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,14	7,20	7,20	7,88
Niedrigster Stand	m	5,86	5,70	6,06	5,49
Mittlerer Stand	m	6,31	6,46	6,53	6,46
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	3,92	4,90	4,53	5,06
Niedrigster Stand	m	3,02	3,25	3,10	2,95
Mittlerer Stand	m	3,50	3,78	3,69	3,69

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtungen. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung. 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Im Jahrgang 1953 sind bisher u.a. erschienen:

Heft Nr. 2 : Die Viehhaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg
Heft Nr. 3 : Erster Überblick über die Ergebnisse des Wohnungsbaues im Jahre 1952
Heft Nr. 4 : Die Einkommensverhältnisse der Angestellten in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr. 6 : Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1952 im Vergleich mit den Vorjahren
Heft Nr. 7 : Hamburg als Arbeitsplatz auswärts wohnender Erwerbspersonen
Heft Nr. 9 : Der Hamburger Flugverkehr
Heft Nr. 12 : Hamburg im überseeischen Personenverkehr
Heft Nr. 13 : Die öffentlichen Nahverkehrsmittel für die Personenbeförderung in Hamburg 1952
Heft Nr. 14 : Die Schichtung der Löhne und Gehälter in der Hamburger Wirtschaft
Heft Nr. 16 : Vieh- und Fleischgroßmarkt, Schlachtungen und Fleischverbrauch in Hamburg seit der Währungsreform 1948, im Vergleich mit früher

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichtung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36 : Die Volkszählung am 13. September 1950
Band 37 : Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38 : Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39 : Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950
Band 40 : Ergänzungsband zur Volkszählung von 1950 (erscheint demnächst)
Band 41 : Die Handwerkszählung am 30. September 1949

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Nach dem Kriege sind bisher erschienen:

Sondernummer 1 : Die Bürgerschaftswahl am 13. Oktober 1946
Sondernummer 2 : Das Heft enthält verschiedene Abhandlungen über das Fürsorgewesen in Hamburg nach dem Kriege
Sondernummer 3 : Der Hamburger Hafen
Sondernummer 4 : Die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
Sondernummer 5 : Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 16.Oktober 1949

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 SEPTEMBER--HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Fremde und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Hamburgs in den Sommerhalbjahren 1951, 1952 und 1953	Übersicht 1
Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 3.Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 2
Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg für die Rechnungsjahre 1951 und 1952	Übersicht 3
Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im August 1953	Übersicht 4
Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen in Hamburg	Übersicht 5
Entwicklung der Wohnungsbaukosten in Hamburg seit 1948	Übersicht 6

Übersicht 1

Fremde und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten der Freien und Hansestadt Hamburg 1)

(Sommerhalbjahre 1951, 1952 und 1953)

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Zahl der Fremden im Sommerhalbjahr			Zahl der Übernachtungen im Sommerhalbjahr		
	1951	1952	1953	1951	1952	1953
Hansestadt Hamburg	25 957	24 057	20 531	54 036	49 281	39 215
Übriges Deutschland	236 101	249 310	277 510	495 479	493 315	564 930
zusammen	262 058	273 367	298 041	549 515	542 596	604 145
Saargebiet	317	248	336	534	557	1 013
Belgien-Luxemburg	2 767	3 210	3 193	6 679	7 021	6 700
Dänemark	38 078	60 666	69 203	54 281	85 163	98 067
Finnland	3 260	3 655	4 763	5 540	6 420	8 119
Frankreich	3 620	4 525	4 287	8 427	9 576	8 929
Griechenland	558	696	685	1 646	2 618	2 210
Großbrit. und Nordirland	8 062	11 320	9 458	18 223	22 839	22 847
Irland	227	173	94	501	357	248
Island	216	157	289	417	458	848
Italien	3 164	3 389	3 728	12 652	8 928	9 123
Niederlande	6 317	8 392	8 196	12 868	17 172	16 080
Norwegen	6 610	9 517	12 393	11 610	16 028	20 511
Österreich	2 165	2 551	3 491	6 213	6 861	9 118
Polen	117	83	56	184	96	98
Portugal	514	673	383	1 345	1 331	1 158
Schweden	28 043	58 870	75 095	43 131	87 873	121 706
Schweiz	5 490	8 773	9 119	11 138	17 750	21 432
Sowjet-Union	5	5	-	10	25	-
Spanien	1 019	1 381	1 143	4 101	4 668	3 569
Triest	114	25	27	221	67	68
Tschechoslowakei	197	65	535	376	161	1 222
Türkei	605	1 150	742	1 768	3 045	2 233
Übriges Europa	937	636	476	2 286	1 914	1 333
Afrika	882	1 086	1 117	2 660	3 488	3 562
Asien	1 674	2 889	3 101	7 337	11 193	10 033
Australien	704	760	494	1 868	1 969	1 573
Kanada	1 097	1 058	1 459	2 717	2 691	3 568
Süd- und Mittelamerika	3 285	4 802	5 519	9 553	15 152	17 068
Verein.Staat.v.Amerika	8 032	13 252	12 703	18 819	26 632	25 701
Übriges Ausland	1 199	1 229	655	4 129	3 748	2 213
zusammen	128 958	204 988	232 404	250 700	365 244	419 337
Ohne Angabe des Wohnsitzes	457	563	246	736	1 892	784
In Beherbergungsbetrieben zusammen	391 790	479 166	531 027	801 485	910 289	1 025 279
In Privatquartieren	-	-	15 322	-	-	30 327
insgesamt	391 790	479 166	546 349	801 485	910 289	1 055 606

1) Ohne Heime, Jugendherbergen und Massenquartiere.

Übersicht 2

Das Steueraufkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg im 3. Kalendervierteljahr 1953

Steuerart	1952	1953			
	Juli/Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Juli/Sept.
Steueraufkommen (in 1000 DM)					
a) Bundessteuern					
Umsatzsteuer	89280	37669	38369	35033	111071
Umsatzausgleichsteuer	23644	8314	6605	7574	22493
Beförderungsteuer	1386	550	526	602	1678
Zölle und Verbrauchsteuern	285179	89251	93553	99619	282424
dar. Zölle	74654	22371	19649	30834	72853
Tabaksteuer	114124	33089	42956	40659	116703
Kaffeesteuer	26174	10356	9517	4713	24586
Teesteuer	1768	804	695	418	1918
Zuckersteuer	6573	876	1010	2620	4506
Aus dem Branntweinmonopol	2665	937	971	1038	2997
Mineralölsteuer	58910	20796	18733	19263	58792
Notopfer Berlin	11891	3105	3200	8389	14693
Übrige Bundessteuern	0	- 1	-	0	- 1
Summe der Bundessteuern	411380	138887	142252	151218	432358
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	21267	4410	12699	7777	24887
b) Landessteuern					
Lohnsteuer	62028	20732	21100	19186	61018
Veranlagte Einkommensteuer	44924	15568	12834	37456	65858
Körperschaftsteuer	53225	3648	8110	59400	71158
Nicht veranlagte Steuer v.Ertrag	1807	3981	1427	471	5879
Summe d.Eink.- u.Körperschaftst.	161984	43928	43471	116514	203913
darunter					
an den Bund abgeführt	72935	17617	16826	35257	69700
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	222	- 807	23732	23147
Mithin:					
Hamburg daraus verblieb.Einnahmen	89049	26089	27452	57525	111066
Vermögensteuer	1842	30	2121	603	2754
Erbschaftsteuer	387	280	191	156	627
Grunderwerbsteuer	456	320	179	169	668
Kapitalverkehrsteuer	959	255	399	1129	1783
Versicherungsteuer	3408	1319	1345	1119	3783
Rennwett- und Lotteriesteuer	2466	698	680	1008	2386
Wechselsteuer	1581	613	567	478	1657
Feuerschutzsteuer	- 20	141	118	- 108	151
Kraftfahrzeugsteuer	4627	2038	1615	1650	5302
Biersteuer	2572	1043	1024	1233	3300
Übrige Landessteuern	1	284	1	1	286
Summe der Landessteuern	180261	50949	51711	123951	226610
c) Gemeindesteuern					
Grundsteuer A und B	10105	933	8164	919	10015
Gewerbesteuer n.d.Ertrag u.d.Kapital	38606	6282	29553	7318	43154
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	5315	5535	287	178	6000
Gewerbesteuerausgleichbeträge	- 224	-	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	617	392	261	226	879
Gemeindegetränkesteuer	1519	589	640	686	1915
Kinosteuer	1641	469	527	709	1705
Übrige Vergnügungsteuer	545	123	175	245	544
Hundesteuer	593	365	185	89	639
Übrige Gemeindesteuern	1	2	-	-	2
Summe der Gemeindesteuern	58718	14689	39792	10371	64852

Übersicht 3

Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hambur
(Beträge in 100

Sachgebiet	Ausgaben			
	Rechnungsjahr 1951 insgesamt 2)	darunter: Auslaufsmonate des Rj.1951 2)	Rechnungsjahr 1952 insgesamt	da Au mo Rj
1. Polizei	55 224	769	60 886	
2. Rechtspflege	40 832	988	45 150	
3. Schulwesen	106 642	2 080	127 356	
dar. a) Grundschulen u. Prakt.Oberschulen einschl. Techn. Oberschulen	63 918	1 311	75 043	
b) Wissenschaftliche Oberschulen	20 476	200	23 032	
c) Berufsschulen	13 426	394	17 178	
d) Berufsfach- und Fachschulen	5 053	100	6 482	
4. Wissenschaft und Kunst	43 640	3 423	53 778	
dar. a) Universität	7 146	107	7 993	
b) Universitätskliniken	17 404	565	19 063	
5. Soziale Maßnahmen	183 798	11 646	113 497	
dar. a) Offene Fürsorge 3)	17 640	697	18 725	
b) Geschlossene Fürsorge 3)	20 566	1 211	24 654	
c) Kriegsfolgenhilfe	2 065	329	3 874	
d) Versorgung der Kriegsbeschädigten	1 500	1 500	-	
e) Reichsstock für Arbeitseinsatz	72 051	537	5 322	
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	89 833	2 736	101 062	
dar. Krankenhäuser	72 677	2 065	78 893	
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	125 863	20 874	160 863	
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	8 717	17	5 536	
b) Wohnungsbau	95 136	21 237	129 020	
c) Allg. Maßnahmen nach dem Aufbaugesetz 4)	-	-	688	
d) Neugestaltung Hammerbrooks 4)	13	5	2 395	
8. Wirtschaft	5 847	362	12 771	
9. Ernährung und Landwirtschaft	6 219	485	6 354	
10. Verkehr	79 459	4 863	112 787	
dar. a) Straßenbau	17 109	516	31 745	
b) Strom- und Hafenbau	27 351	1 653	33 038	
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	23 717	2 334	34 402	
11. Öffentliche Einrichtungen	59 370	4 028	66 291	
12. Wiedergutmachung	11 691	170	11 479	
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	-	-	4 382	
14. Schuldendienst	9 466	1 893	17 053	
15. Ausgleichsforderungen und Sonderausgleichsforderungen gem. der 23. bzw. 45. DVO zum Umstellungsgesetz	35 524	-	36 793	
16. Wirtschaftliche Unternehmen	18 761	2 983	27 261	
dar. a) Versorgungsunternehmen	2 350	-	10 552	
b) Verkehrsunternehmen	14 145	1 671	14 897	
17. Landes- und Gemeindesteuern	152 367	8	237 596	
18. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	28 416	9 437	46 751	
19. Übrige Ausgaben und Einnahmen	77 519	5 219	94 924	
20. Abwicklung der Vorjahre	80 558	34 273	21 499	
insgesamt	5)1 211 029	5)106 237	6)1 359 463	
davon: Ordentlicher Haushalt	5)1 032 498	5) 37 015	6)1 182 276	
Außerordentlicher Haushalt	178 531	69 222	176 187	

1) Die Ergebnisse der Jahre 1951 und 1952 sind insbes. mit Rücksicht auf die eingetretenen Gesetze
2) Gegenüber der Veröffentlichung in der Beilage zum August-Heft des Jahrganges 1952 aus Vergleich
rechnung brutto nachgewiesen. 3) Einschl. für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder. 4)
ordentlichen Haushalts an den außerordentlichen Haushalt in Höhe von 62 817 (000 DM). 6) Desgl. i
ein Fehlbetrag von 55 376 (000 DM). 8) Desgl. ein Fehlbetrag von 33 899 (000 DM).

stadt Hamburg für die Rechnungsjahre 1951 und 1952 [1]
träge in 1000 DM)

en		Einnahmen				Mehrausgaben(-) oder Mehreinnahmen (+)	
chnungs-hr 1952 sgesamt	darunter: Auslaufs-monate des Rj. 1952	Rechnungs-jahr 1951 insgesamt 2)	darunter: Auslaufs-monate des Rj.1951 2)	Rechnungs-jahr 1952 insgesamt	darunter: Auslaufs-monate des Rj. 1952	Rechnungs-jahr 1951	Rechnungs-jahr 1952
60 886	973	1 244	64	1 325	44	- 53 980	- 59 561
45 150	1 088	13 093	543	14 784	354	- 27 739	- 30 366
127 356	2 974	6 652	614	6 537	332	- 99 990	-120 819
75 043	1 966	1 555	- 86	1 558	- 18	- 62 363	- 73 485
23 032	254	2 556	137	2 323	97	- 17 920	- 20 709
17 178	370	281	37	339	35	- 13 145	- 16 839
6 482	218	1 589	51	1 846	238	- 3 464	- 4 636
53 778	5 284	11 147	831	14 361	2 448	- 32 493	- 39 417
7 993	311	1 509	56	1 509	35	- 5 637	- 6 484
19 063	608	6 796	395	8 381	471	- 10 608	- 10 682
113 497	11 435	121 579	8 134	41 196	7 144	- 62 219	- 72 301
18 725	- 104	4 361	- 39	3 053	- 25	- 13 279	- 15 672
24 664	2 842	6 812	-265	7 844	- 60	- 13 754	- 16 820
3 874	760	-	-	806	6	- 2 065	- 3 068
-	-	1 178	1 178	-	-	- 322	-
5 322	-	72 051	537	5 322	-	-	-
101 062	3 621	47 507	3 467	53 309	4 067	- 42 326	- 47 753
78 823	2 477	41 385	2 951	45 635	3 398	- 31 292	- 33 258
160 863	8 552	94 870	28 023	102 734	6 103	- 30 993	- 58 129
5 536	293	826	11	708	72	- 7 891	- 4 828
129 020	7 788	90 047	27 699	97 842	5 720	- 5 089	- 31 178
688	70	-	-	0	0	-	- 688
2 395	207	-	-	-	-	- 13	- 2 395
12 701	152	2 319	127	11 978	7 340	- 3 528	- 723
6 354	373	1 583	25	942	7	- 4 636	- 5 412
112 787	11 432	17 915	2 024	36 224	3 642	- 61 544	- 76 563
31 745	4 245	3 246	127	7 036	1 299	- 13 863	- 24 709
33 038	2 081	4 509	1 386	4 895	493	- 22 842	- 28 143
34 472	4 371	4 676	344	13 097	1 185	- 19 041	- 21 305
66 291	2 873	15 916	1 707	24 167	4 454	- 43 454	- 42 124
11 479	202	147	10	98	2	- 11 544	- 11 381
4 382	207	-	-	-	-	-	- 4 382
17 053	6 494	965	284	955	120	- 8 501	- 16 098
36 703	8	2 193	2 193	48 854	-	- 33 331	+ 12 061
27 261	1 401	20 939	14 082	26 754	12 564	+ 2 178	- 507
10 552	6	6 906	4 428	9 202	175	+ 4 556	- 1 350
14 897	1 222	3 046	1 003	3 524	2 304	- 11 099	- 11 373
237 596	-	823 293	2 081	934 506	332	+670 926	+696 910
46 751	-	-	-	-	-	- 28 416	- 46 751
94 924	7 804	45 397	- 1 439	45 587	368	- 32 122	- 49 337
21 499	-	34 273	34 273	70 409	- 1 093	- 46 285	+ 48 910
359 463	64 873	5)1 261 032	5)97 043	6)1 434 720	48 228	7)+ 50 003	8)+ 76 257
182 276	51 926	1 166 817	68 413	1 333 630	36 456	5)+134 319	6)+151 354
176 187	12 947	5) 94 215	5)28 630	6) 101 090	11 772	5)- 84 316	6)- 75 097

enen Gesetzes- und Organisationsänderungen nicht immer ohne weiteres miteinander vergleichbar.
us Vergleichsgründen teilweise geändert. Dabei sind die Landessteuern im Gegensatz zur Haushalts-
ckinder. 4) Soweit nicht auf die Verw.Zw. aufgeteilt, z.B. Straßenbau. 5) Ohne Anteilsbeträge des
6) Desgl. in Höhe von 63 151 (000 DM). 7) Bei Berücksichtigung der Haushaltsreste ergibt sich

Übersicht 4

Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im August 1953

Waren und Leistungen	Mengeneinheit	Preise im August 1953 DM	dagegen im Mai 1953 DM	dagegen im August 1952 DM	dagegen im Jahresdurchschnitt 1936 RM	Veränderg. d. Preise im August 1953 gegenüber dem August 1952 v.H.	Veränderg. d. Preise im August 1953 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1936 v.H.
Baustoffe zur Verarbeitung							
Hintermauerungssteine	1000 St.	74,20	73,00	74,40	34,55	- 0,3	+ 114,8
Kalksandsteine	1000 St.	61,20	61,20	62,80	24,30	- 2,5	+ 151,9
Deckensteine	1000 St.	198,65	198,65	202,00	63,40	- 1,7	+ 213,3
Hydraulischer Kalk	1 t	70,00	70,00	69,50	27,00	+ 0,7	+ 159,3
Stückenkalk	1 t	57,50	57,50	57,00	33,50	+ 0,9	+ 71,6
Portland-Zement	1 t	78,50	78,50	80,60	37,00	- 2,6	+ 112,2
Baugips	1 t	69,00	69,00	68,50	34,00	+ 0,7	+ 102,9
Mauersand	1 cbm	7,30	7,35	7,45	4,15	- 2,0	+ 75,9
Betonkies	1 cbm	12,20	12,40	13,00	7,45	- 6,2	+ 63,8
Balken, Kantholz	1 cbm	197,40	211,60	230,10	60,65	- 14,2	+ 225,5
Fußbodenbretter	1 qm	7,25	7,30	7,30	2,30	- 0,7	+ 215,2
Sockelleisten	1 m	0,61	0,63	0,62	0,21	- 1,6	+ 190,5
Schalbretter	1 cbm	191,20	204,45	223,65	45,00	- 14,5	+ 324,9
Dachlatten	1 m	0,49	0,52	0,56	0,15	- 12,5	+ 226,7
Formeisen	1 t	610,00	631,50	643,50	188,00	- 5,2	+ 224,5
Stabeisen	1 t	644,00	669,00	679,00	193,50	- 5,2	+ 232,8
Dachpfannen	1000 St.	236,10	233,10	233,40	108,85	+ 1,2	+ 116,9
First- und Gratziegel	100 St.	77,41	77,41	78,70	42,60	- 1,6	+ 81,7
Fertige Einzelarbeiten							
Dachrinne	1 m	11,30	11,45	13,20	4,45	- 14,4	+ 153,9
Regenabfallrohr	1 m	7,95	8,05	9,40	2,85	- 15,4	+ 178,9
Zinkblechbelag	1 qm	22,75	22,95	26,75	7,55	- 15,0	+ 201,3
Abflußrohr	1 m	20,20	19,55	21,85	8,30	- 7,6	+ 143,4
Wasserleitungsrohr	1 m	8,10	8,10	8,15	3,25	- 0,6	+ 149,2
Wasserhähne	1 St.	5,85	5,70	6,35	2,10	- 7,9	+ 178,6
Gasrohr	1 m	8,20	8,25	8,60	3,40	- 4,7	+ 141,2
Elektrische Brennstelle	1 St.	13,75	13,85	14,90	5,80	- 7,7	+ 137,1
Aborteinrichtung	1 St.	87,85	85,80	99,20	46,90	- 11,4	+ 87,3
Badeeinrichtung	1 St.	543,50	533,55	584,10	226,20	- 7,0	+ 140,3
Ausgußbecken	1 St.	61,80	60,95	63,30	25,10	- 2,4	+ 146,2
Küchenherde	1 St.	149,50	149,50	150,95	68,00	- 1,0	+ 119,9
Kachel-Zimmeröfen	1 St.	218,40	220,40	222,40	103,60	- 1,8	+ 110,8
Eiserne Zimmeröfen	1 St.	103,50	103,50	104,30	45,00	- 0,8	+ 130,0
Geschoßtreppen	1 Steige	37,15	37,25	37,65	13,80	- 1,3	+ 169,2
Fenster mit Beschlag	1 St.	100,65	100,90	103,55	45,97	- 2,8	+ 118,9
Türen	1 St.	75,90	76,15	77,90	36,25	- 2,6	+ 109,4
Verglasung	1 qm	7,20	7,20	6,60	4,35	+ 9,1	+ 65,5
Anstrich mit Leimfarbe	1 qm	0,41	0,41	0,44	0,20	- 6,8	+ 105,0
Anstrich mit Emulsionsfarben auf Putz	1 qm	1,39	1,38	1,42	0,75	- 2,1	+ 85,3
Anstrich mit Ölfarbe auf innere Holzflächen	1 qm	2,71	2,70	2,85	1,29	- 4,9	+ 110,1
Anstrich mit Ölfarbe auf äußere Holzflächen	1 qm	2,79	2,77	2,90	1,41	- 3,8	+ 97,9
Anstrich auf Holzfußboden	1 qm	1,87	1,86	2,00	0,70	- 6,5	+ 167,1
Tapeten auf Makulatur	1 Rolle	5,17	5,10	5,15	1,79	+ 0,4	+ 188,8
Linoleumbelag	1 qm	10,12	10,19	11,53	4,85	- 12,2	+ 108,7

Übersicht 5

Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen in Hamburg

(Jahresdurchschnitt 1936 = 100)

Indexgruppen	Mai 1952	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953	Aug. 1953
Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	386,7	396,7	400,0
Baustoffe, frei Bau	289,2	278,9	278,2	272,0	268,9	263,1
davon Mauersteine	243,9	235,8	235,7	232,0	230,9	233,0
Kalk	209,9	209,1	209,1	209,1	210,7	210,7
Sand und Kies	172,5	177,4	175,6	173,5	172,7	170,8
Zement	222,7	217,8	214,9	213,5	212,2	212,2
Baugips	208,8	201,5	200,0	201,5	202,9	202,9
Bauholz	398,9	373,2	370,7	357,9	350,8	333,2
Baueisen	333,8	345,8	351,9	347,0	339,9	327,9
Dachziegel	218,7	212,6	212,4	208,7	212,2	214,8
Handwerkerarbeiten	243,1	237,3	234,3	228,9	226,5	227,2
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	206,7	214,7	214,7
Gebäudekosten	244,1	239,3	238,2	234,7	236,3	234,7
a) Rohbau	250,3	245,0	244,2	241,2	243,8	241,0
davon Erdarbeiten	386,7	386,7	386,7	386,7	396,7	400,0
Maurerarbeiten	216,7	213,9	213,7	212,4	217,0	217,7
Beton- und Stahlbeton-arbeiten	231,6	233,6	234,1	232,7	236,4	234,3
Zimmererarbeiten	330,4	313,7	311,9	303,6	301,8	290,5
Dachdeckerarbeiten	254,8	246,3	246,2	241,6	242,7	239,4
Klempnerarbeiten	354,6	330,0	301,2	297,0	284,0	281,0
b) Ausbau	232,3	228,2	226,5	222,1	221,8	222,4
davon Putz- und Stuckarbeiten	204,8	204,8	204,7	204,7	210,7	210,7
Tischlerarbeiten	237,2	229,9	229,6	226,3	225,1	224,4
Glaserarbeiten	143,7	151,7	164,4	166,7	165,5	165,5
Malerarbeiten	230,3	230,7	229,5	219,0	217,4	218,3
Tapezierarbeiten	272,9	267,5	259,4	255,0	254,7	256,5
Ofen- und Herdarbeiten	218,0	218,6	218,2	217,9	216,7	215,4
Be- und Entwässerungs-anlagen, Gasleitungen	263,1	253,9	248,0	237,1	233,4	237,6
Elektrische Anlagen	263,8	256,9	244,8	238,8	238,8	237,1
Baunebenkosten:						
Planung und Bauleitung	270,4	265,0	263,8	260,0	261,7	259,9
Baupolizeiliche Gebühren	305,2	299,1	297,7	293,4	295,3	293,3
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	586,0	1) 526,4	524,0	492,8	496,1	469,3
Gesamtindex	249,1	1) 243,7	242,6	238,8	240,4	238,6

1) Berichtigte Zahlen.

Übersicht 6

Entwicklung der Wohnungsbaukosten in Hamburg seit 1948

(Preisindexziffern, Basis Jahresdurchschnitt 1936 = 100)

Zeit	Basis Jahresdurchschnitt 1936 = 100									dagegen	
	Baustoffe, frei Bau	Erdabfuhr	Handwerkerarbeiten	Löhne plus Unkosten plus Verdienst	Gebäudekosten	Kosten für Planung und Bauleitung	Baupolizeiliche Gebühren	Zinsen für Baugeld des Bauherrn	Gesamtindex 1936=100	Basis 1938 = 100	Basis 1913 = 100 1)
1948											
Juni	213,5	383,3	244,1	250,7	238,0	263,6	535,5	238,0	240,6	236,8	315,4
September	273,5	356,7	248,1	179,1	229,6	254,3	287,0	459,2	233,4	229,7	306,0
J.D. 1948	244	370	246	215	234	259	411	349	237	233	311
1949											
Januar	289,6	373,3	256,8	157,4	228,7	253,3	285,8	457,3	232,5	228,8	304,8
April	270,6	366,7	242,3	175,4	235,6	249,9	282,1	451,3	229,4	225,7	300,7
Juni	257,4	386,7	232,2	170,6	216,9	240,2	271,1	433,7	220,5	217,0	289,1
Oktober	232,1	346,7	215,0	180,4	207,6	229,9	259,5	415,2	211,1	207,8	276,8
J.D. 1949	256	363	231	173	219	240	271	434	220	216	288
1950											
Januar	227,4	326,7	209,7	180,3	204,4	226,4	255,5	408,8	207,8	204,5	272,4
April	222,2	326,7	199,5	180,3	199,9	221,4	249,9	399,8	203,2	200,0	266,4
Juli	217,6	320,0	194,5	180,3	196,9	218,2	246,2	393,9	200,2	197,0	262,5
Oktober	224,1	316,7	197,8	186,7	202,5	224,3	253,1	404,9	205,8	202,6	269,8
J.D. 1950	224	322	200	182	202	223	252	403	205	202	269
1951											
Januar	244,8	316,7	209,8	185,3	211,8	234,6	264,8	423,6	215,4	212,0	282,4
April	261,3	320,0	222,5	185,3	220,7	244,4	275,8	529,6	225,2	221,7	295,2
Juli	263,7	346,7	228,7	196,3	227,7	252,2	284,6	546,4	232,3	228,6	304,5
Oktober	289,0	363,3	240,9	196,3	239,2	265,0	299,0	574,1	244,1	240,3	320,0
J.D. 1951	269	342	228	192	227	252	284	511	232	228	304
1952											
Februar	293,8	383,3	245,4	199,3	243,3	269,5	304,2	584,0	248,3	244,4	325,5
Mai	289,2	386,7	243,1	205,7	244,1	270,4	305,2	586,0	249,1	245,2	326,6
August	278,9	386,7	237,3	206,7	239,3	265,0	299,1	526,4	243,7	239,9	319,5
November	278,2	386,7	234,3	206,7	238,2	263,8	297,7	524,0	242,6	238,8	318,0
J.D. 1952	285	386	240	205	241	267	302	555	246	242	322
1953											
Februar	272,0	386,7	228,9	206,7	234,7	260,0	293,4	492,8	238,8	235,0	313,1
Mai	268,9	396,7	226,5	214,7	236,3	261,7	295,3	496,1	240,4	236,6	315,2
August	263,1	400,0	227,2	214,7	234,7	259,9	293,3	469,3	238,6	234,8	312,8

1) Berichtigte Zahlen

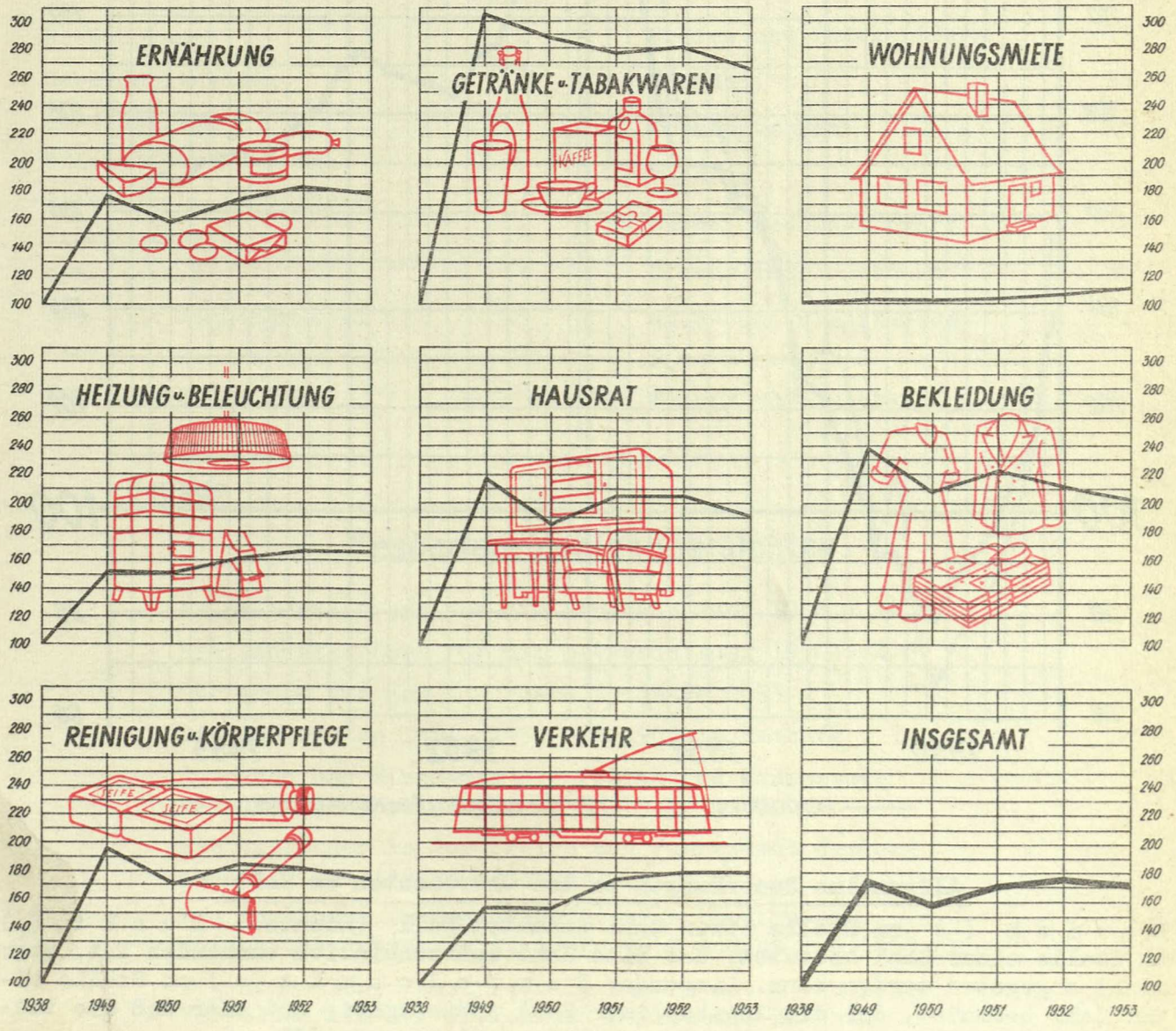
Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 — OKTOBER-HEFT

HAMBURGER PREISINDEXZIFFERN FÜR DIE LEBENSHALTUNG

MITTLERE VERBRAUCHERGRUPPE
1938 = 100



VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 1 DER BEILAGE

HAMBURGER PREISINDEXZIFFERN FÜR DIE LEBENSHALTUNG



Allgemeine Bemerkungen zu den Übersichten im Heft

S t r i c h (-) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). P u n k t (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann. Liegender D o p p e l p u n k t (..) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die Angabe einer Zahl unzweckmäßig ist oder daß die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 OKTOBER-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Preisindexziffern für die Lebenshaltung 1938 = 100

Preisindexziffern für die Lebenshaltung 1950 = 100

Der Anbau auf dem Ackerland im Jahre 1953

Die Obsternten 1951, 1952 und 1953 in Hamburg

Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg für das 1.Rechnungshalbjahr 1953

Die Ausländer in der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Staatsangehörigkeit

Die Ausländer im Bundesgebiet nach Ländern am Anfang des Jahres 1951, 1952, 1953 und am 1.4.1953

Die heimatlosen Ausländer in Lagern unter deutscher Verwaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg

Sachgebiet	Okt. 1938	Sept. 1952	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	263596	264729	270291	.
Altona	220298	275781	276163	278241	.
Eimsbüttel	244535	256914	257173	259334	.
Hamburg-Nord	424114	392000	393465	402722	.
Wandsbek	166676	227698	228051	240404	.
Bergedorf	52587	81131	81216	80888	.
Harburg	135689	180353	180547	183072	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1677473	1681344	1714952	.
davon männlich	806778	780520	782101	796618	.
" weiblich	891610	896953	899243	918334	.
dar. Zugewanderte a.d. Ostzone u.Berlin	-	85297	86263	101682	.
Heimatvertriebene	-	146617	147963	159927	.
Ausländer 4)	.	23974	23684	21709	20796
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	2057	1084	1125	1060	1149
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	14,4	7,9	7,9	7,5	7,9
Ehescheidungen	.	188	343	192	316
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2316	1337	1302	1480	1243
darunter unehelich	188	130	120	140	146
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	16,2	9,7	9,1	10,5	8,5
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	8,2	9,9	9,2	9,5	11,9
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	53	10	26	17	29
darunter unehelich	7	3	2	2	5
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,2	0,7	2,0	1,1	2,3
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1092	1045	1187	980
Gestorbene Ortsansässige	1603	1314	1551	1372	1570
darunter unter 1 Jahr alt	112	33	43	45	47
" 70 und mehr Jahre alt	614	604	779	661	784
Gestorbene Ortsansässige a.T. der Bev.	11,2	9,5	10,9	9,8	10,8
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeb. 5)	47,1	24,7	31,5	31,7	34,9
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 713	+ 23	- 249	+ 108	- 327
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	11429	5806	7226	7389	8761
Fortgezogene Personen	8463	3167	3106	4500	.
Umgezogene Personen	48362	18198	20747	17500	19365
Wanderungsgewinn(+) oder -verlust(-)	+ 2966	+ 2639	+ 4120	+ 2889	.
davon männlich	.	+ 1132	+ 1669	+ 1277	.
weiblich	.	+ 1507	+ 2451	+ 1612	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Aug. 1952	Sept. 1952	Okt. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953	Okt. 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	2113	2146	2650	1701	2068	2594
darunter						
Landkreis Lauenburg	273	214	277	192	198	301
" Pinneberg	317	390	419	297	409	376
" Segeberg	130	128	166	97	143	139
" Stormarn	444	375	504	286	327	399
" Steinburg	177	133	163	135	143	200
Niedersachsen	1361	1389	1773	1349	1552	1897
darunter						
Landkreis Harburg	293	290	356	256	253	375
" Stade	156	161	171	144	139	260
Nordrhein-Westfalen	425	430	500	499	562	756
Bremen	62	72	76	79	85	103
Hessen	123	132	201	122	159	200
Rheinland-Pfalz	53	53	60	62	86	124
Bayern	245	252	339	241	260	279
Baden-Württemberg	136	125	178	196	191	254
Berlin-West	459	455	571	1145	1251	1098
Berlin-Ost	27	16	13	11	17	8
Sowjetische Zone	316	239	265	417	612	628
Saargebiet	10	13	2	10	9	12
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	2	1	1	1	1
Ausland	522	406	518	426	445	498
Kriegsgefangenschaft	1	6	-	1	2	186
Unbekannt	103	70	79	117	89	123
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1489	1352	1633	1024	1302	1337
Heimatvertriebene	1494	1478	1874	1624	1666	2216
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	1083	1007	1334	1613	2005	2133
Sonstige Zugewanderte	1439	1691	2018	1817	2091	2688
Ausländer	457	278	367	299	325	387
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	375	347	433	425	476	500
6 " " 15	787	720	844	760	881	858
15 " " 18	359	372	533	384	417	543
18 " " 20	289	367	494	393	523	659
20 " " 45	2724	2646	3258	2969	3474	4351
45 " " 60	888	797	892	922	1017	1156
60 " " 65	167	167	203	176	191	214
65 " " 70	148	139	210	140	138	159
70 und darüber	225	251	359	208	272	321

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Aug. 1952	Sept. 1952	Okt. 1952	Aug. 1953	Sept. 1953	Okt. 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	721	822	855	941	918	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	71	81	86	116	76	.
" Pinneberg	167	192	198	199	217	.
" Segeberg	36	68	39	45	53	.
" Stormarn	153	171	198	201	176	.
" Steinburg	43	34	41	36	32	.
Niedersachsen	511	568	534	640	619	.
darunter						
Landkreis Harburg	113	123	104	154	125	.
" Stade	58	52	35	56	40	.
Nordrhein-Westfalen	461	532	478	910	1406	.
Bremen	44	50	77	72	79	.
Hessen	182	168	144	230	229	.
Rheinland-Pfalz	41	65	55	96	94	.
Bayern	129	138	115	146	207	.
Baden-Württemberg	128	102	133	220	189	.
Berlin-West	51	69	84	70	78	.
Berlin-Ost	-	-	-	-	4	.
Sowjetische Zone	36	36	19	61	65	.
Saargebiet	18	4	2	6	2	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	-
Ausland	434	344	400	502	573	.
unbekannt	368	269	210	66	37	.
c) Personengruppen 1)						
Heimatvertriebene	628	595	649	787	894	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	503	512	452	759	1089	.
Sonstige	1805	1875	1895	2206	2273	.
Ausländer	188	185	110	208	244	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	160	200	175	257	325	.
6 " " 15	282	272	268	360	480	.
15 " " 18	162	164	198	190	227	.
18 " " 20	194	196	225	209	224	.
20 " " 45	1793	1722	1670	2148	2400	.
45 " " 60	352	396	357	541	555	.
60 " " 65	55	65	56	109	110	.
65 " " 70	56	56	69	56	73	.
70 und darüber	70	96	88	90	106	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg

a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12038	11872	11911
darunter gesperrt	.	655	1006	949
Zugang an Patienten	9997	11719	12142	12900
Abgang an Patienten durch Tod	670	593	607	591
" " " " Entlassung	9051	10904	11134	12234
Patientenbestand am Monatsende	7200	9492	9783	9858
Krankenverpflegungstage	227658	303401	296993	322687
Bettenausnutzung in v.H. 2)	77,4	86,5	91,8	95,4
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4388	4373	4340	4508
darunter gesperrt	.	-	-	18
Zugang an Patienten	4798	4702	4894	5524
Abgang an Patienten durch Tod	215	179	136	171
" " " " Entlassung	4434	4427	4711	5095
Patientenbestand am Monatsende	3348	3974	3976	4234
Krankenverpflegungstage	102151	123910	119556	127136
Bettenausnutzung in v.H. 2)	75,1	91,3	92,0	92,9
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	455	434	436
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	599	606	689
Abgang an Patienten durch Tod	.	8	6	5
" " " " Entlassung	.	585	572	691
Patientenbestand am Monatsende	.	317	352	345
Krankenverpflegungstage	.	9960	10277	11192
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	70,6	78,8	83,0
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1125	1068	1068
darunter gesperrt	.	37	37	36
Zugang an Patienten	22	240	302	305
Abgang an Patienten durch Tod	-	8	10	12
" " " " Entlassung	19	247	280	272
Patientenbestand am Monatsende	173	881	847	868
Krankenverpflegungstage	5282	27670	25515	26672
Bettenausnutzung in v.H. 2)	90,2	81,3	83,1	83,5
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	797	1845	1773	1770
darunter gesperrt	.	-	40	55
Zugang an Patienten	152	425	344	349
Abgang an Patienten durch Tod	12	2	5	4
" " " " Entlassung	166	442	395	364
Patientenbestand am Monatsende	762	1664	1643	1624
Krankenverpflegungstage	23983	52457	50734	51783
Bettenausnutzung in v.H. 2)	97,1	92,0	97,2	98,0

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2900	1205	1357	1399
darunter gesperrt	.	28	66	66
Zugang an Patienten	214	353	434	496
Abgang an Patienten durch Tod	30	27	52	89
" " " " Entlassung	182	306	328	325
Patientenbestand am Monatsende	2931	853	1029	1111
Krankenverpflegungstage	87957	25310	29100	32639
Bettenausnutzung in v.H. 1)	97,8	69,7	75,1	77,5
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1629	1267	1317	1317
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	30	8	8	5
Abgang an Patienten durch Tod	4	-	2	1
" " " " Entlassung	21	7	6	5
Patientenbestand am Monatsende	1629	1246	1270	1269
Krankenverpflegungstage	50499	38642	38100	39381
Bettenausnutzung in v.H. 1)	100,0	98,4	96,4	96,5
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	360	26	21	26
Scharlach	394	382	450	515
Keuchhusten	199	169	285	287
Übertragbare Genickstarre	1	-	1	5
" Gehirnentzündung	2	1	1	-
" Kinderlähmung	21	41	18	5
Typhus	5	8	10	3
Paratyphus	14	10	13	7
Übertragbare Ruhr	39	8	21	8
Bakt.Lebensmittelvergiftung	.	1	21	6
Epidemische Leberentzündung	.	50	75	77
Weil'sche Krankheit	.	1	3	1
Gonorrhoe männlich	.	146	156	122
weiblich	.	95	148	111
Lues männlich	.	10	6	14
weiblich	.	16	16	8
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1637	1551	1372	1570
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	63	23	25	32
Diphtherie	8	-	-	-
Krebs	269	357	334	317
Gehirnblutungen	126	269	181	238
Herzkrankheiten	213	277	262	303
Lungenentzündung	71	32	25	60
Nierenentzündung	33	9	14	11
Freitod	62	47	35	61
Verkehrsunfälle	66	23	31	32
andere Verunglückungen		38	44	37
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	47	22	13	14

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	76	57	53
1b) Klinisch offen	.	36	26	41
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	112	83	94
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	432	282	399
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	42	34	59
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	586	399	552
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4608	4849	4809
1b) Klinisch offen	.	2699	2630	2652
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7307	7479	7461
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	18043	18593	18587
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2384	2363	2388
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27734	28435	28436

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	69157	131197	109364	146287
" Noten	.	2642	2091	2693
Besucher der Lesesäle	3)2551	753	625	828
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	5903	10824	9919	10782
Besucher der Lesesäle	2755	5852	4283	5080
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1590	2001	2282	2315
Besucher der Lesesäle	2016	1582	1638	1647
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	6317	2941	2627	2981
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	2868	6658	5903	7776
" " Hamburgische Geschichte	6781	7567	6294	7127
" " Kunst und Gewerbe	4773	1797	5148	6876
Altonaer Museum	5190	4869	2905	3640
Kunsthalle	12219	11906	8995	11634
Planetarium	.	1438	3186	3771

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei, 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	32	32	30	32
Plätze	1813	1232	1232	1232
verkaufte Karten	31102	35744	35615	37032
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	36	41	38	44
Plätze	1795	1570	1570	1570
verkaufte Karten	49347	47728	45898	50073
Thalia-Theater				
Vorstellungen	42	43	45	49
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	34745	26450	26113	6) 29896
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	33	30	33
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	12531	8267	14858
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	34	35	34	35
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	18540	15363	17403	17771
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	31	51	31	43
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	5000	18311	8471	12962
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	33	-	2
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	17113	-	1429
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	12	8	21
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	17932	11622	32492
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	104	5) 141	140	141
Plätze	66861	5) 69982	70033	70854
verkaufte Karten	2523736	2694910	2849459	2920877
5. Rundfunk und Fernsehen 4)				
Rundfunk-Teilnehmer	370789	497859	534147	539481
Fernseh-Teilnehmer	-	-	335	464

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen im Postamtsbezirk Hamburg. 5) Berichtigte Zahl. 6) Einschließlich 6 Vorstellungen, 3600 verkaufte Karten im Haus der Jugend, Altona, mit 741 Plätzen. 7) Außerdem 2700 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Öffentliche Fürsorge [1]				
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	49863	20672	21898	22082
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	962	1079	1065
Evakuierte und Gleichgestellte	-	43	48	47
Zugewanderte a.d.Sowjetzone u.Berlin	-	225	361	358
Ausländer und Staatenlose	2) .	169	209	196
Angehörige von Vermißten usw.	-	16	10	13
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	1509	2737	2634	2682
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2151	2584	2577
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	45	25	27
Sozialrentner	15772	6029	6408	6482
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	251	238	325
Alu- und Alfu-Empfänger	3)4609	539	540	548
Pflegekinder	1963	53	46	44
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	57	22	26
Sonstige Hilfsbedürftige	26010	7395	7644	7692
Unterstützte Personen	79321	32939	34925	35276
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1385	1554	1534
Evakuierte und Gleichgestellte	-	57	64	63
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	317	516	512
Ausländer und Staatenlose	2) .	349	442	414
Angehörige von Vermißten usw.	-	40	25	33
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	2203	4537	4348	4459
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4280	5142	5128
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	80	44	48
Sozialrentner	22396	8682	9228	9334
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	376	432	487
Alu- und Alfu-Empfänger	3)9356	1617	1620	1644
Pflegekinder	1963	60	52	50
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	112	43	51
Sonstige Hilfsbedürftige	43403	11047	11415	11519
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	1922700	1051938	1182497	4)1329681
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	55476	64926	69600
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2379	3009	3129
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u.Berlin	-	14105	23276	26409
Ausländer und Staatenlose	2) .	11783	14073	15230
Angehörige von Vermißten usw.	-	668	462	632
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	61600	117031	121693	141639
Tb-Fürsorgeempfänger	-	153997	176529	193977
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	2212	1837	1763
Sozialrentner	427000	170641	214725	267131
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	8347	14231	16580
Alu- und Alfu-Empfänger	3)182200	22172	22322	24707
Pflegekinder	39700	1698	1567	1519
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	4553	1858	1972
Sonstige Hilfsbedürftige	1212200	486876	521939	555393

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich. 2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige". 3) Davon Alu-Empfänger: 5690 Personen, 2197 Parteien, 55000 RM Aufwand; Wohlfahrtserwerbslose: 3666 Personen, 2412 Parteien, 127200 RM Aufwand. 4) Darunter 134073 DM Feuerungsbeihilfe.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	411927	733192	497163	709145
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	71617	423720	152602	309552
Darlehen	1) .	41576	78935	76108
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	172676	132050	107973	111161
Ärztliche Behandlung	51121	48286	37330	96846
Zahnärztliche Behandlung	28299	35171	23364	29163
Arzneien und sonstige Heilmittel	72628	43105	56503	57232
Wochenfürsorge	4714	3420	13151	11113
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	10872	5864	27305	17870
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	12973	11630	11664	11664
Privatpflegekinder	4081	4152	4104	4108
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	902	907	910
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	39,31	39,10	39,23
Zöglinge der Jugendbehörde	5180	4693	4709	4733
davon Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	1162	655	598	596
a) in Familienerziehung	507	230	212	215
b) in Heimerziehung	655	425	386	381
Minderjährige in freiw.öffentl.Erziehg.	879	1201	1242	1245
a) in Familienerziehung	318	225	240	240
b) in Heimerziehung	561	976	1002	1005
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3139	2837	2869	2892
a) in Familienpflege	1985	951	971	962
b) in Heimpflege	1154	1886	1898	1930
Schützlinge der Jugendbehörde	98	395	260	264
dav. a) in Heimen	98	182	59	59
b) in Arbeitsstellen	-	213	201	205
Minderjährige unter Schutzaufsicht	13999	20292	21590	21489
davon gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	892	1720	1633	1611
freiwillige Schutzaufsicht	4829	11664	12549	12632
formlose Schutzaufsicht	8278	6908	7408	7246
Fälle der Jugendgerichtshilfe	87	88	105	168
dav. Jugendliche	-	-	-	66
Heranwachsende als Jugendl.abgeurteilt	-	-	-	70
" " Erwachsene "	-	-	-	32
Anträge auf Fürsorgeerziehung	30	21	18	12
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	9146	9138	9190
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1085	1065	1047
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	-	812	777	767

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Öffentliche Sicherheit			
1.Feststellungen der Polizei			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5838	5415	5347
dar. Sittlichkeitsdelikte	164	230	253
Mord und Totschlag	4	1	7
Fahrlässige Tötung	16	22	13
Körperverletzung	303	38	39
Einfacher Diebstahl	2485	2304	2301
Schwerer Diebstahl	389	460	456
Diebstähle zusammen	2874	2764	2757
darunter: von Kraftfahrzeugen	47	95	102
Fahrrädern	281	320	339
Taschendiebstahl	58	35	52
Unterschlagung	411	427	327
Raub und Erpressung	13	16	10
Begünstigung und Hehlerei	79	40	64
Betrug und Untreue	1011	738	739
Brandstiftung	29	17	12
Münzdelikte	11	20	20
Übertretung der Verkehrsordnung	24298	27637	31709
davon: Strafanzeigen	18286	5912	6752
Gebührenfreie Verwarnungen	6012	892	1090
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	20833	23867
2.Rechtskräftige Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1860	1662	1618
davon Männer (Erwachsene)	1463	1343	1313
Frauen (")	281	213	257
Jugendliche	116	106	48
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	65	52	5
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	7	8	16
Fahrerflucht	12	8	10
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	14	17	14
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	49	61	51
Beleidigung, üble Nachrede	20	18	32
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	17	6	9
Körperverletzung	86	65	90
Einfacher Diebstahl	380	222	226
Schwerer Diebstahl	82	68	28
Einfacher u.schwerer Diebstahl im Rückfall	101	86	69
Unterschlagung	101	90	109
Raub und Erpressung	7	3	7
Begünstigung und Hehlerei	103	58	55
Betrug und Untreue	174	126	207
Urkundenfälschung	18	2) 180	18
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	44	29	35
Vergehen gegen das StVG	78	231	229
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	14	1	2
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	2	-	1
Militärregierungsgesetz Nr.53(Devisengesetz)	32	33	15

1) Ab 15.2.1953 eingeführt. 2) Einschließlich 54 Erwachsene und 112 Jungerwachsene, die zur Bundestagswahl aus der Ostzone in das Bundesgebiet gekommen sind.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1.des Monats

a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	195009	225475	233160	233592
" " weiblich	116132	127939	135032	135467
2. versicherungsber. " männlich	16834	14550	14452	14513
" " weiblich	24356	9600	9355	9333
zusammen	352331	377564	391999	392905
3. Versicherte der Krankenvers.der Rentner	.	199882	208467	209262
Mitgliederbestand überhaupt	.	577446	600466	602167
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	7835	7959	8465
" " weiblich	.	4838	5135	5570
2. versicherungsber. " männlich	.	239	195	170
" " weiblich	.	88	90	104
zusammen	11424	13000	13379	14309
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	3,2	3,4	3,4	3,6
b) Betriebskrankenkassen, See-Krankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	44	44	44
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	117533	106304	111902	110932
" " weiblich	31719	40431	42512	42435
2. versicherungsber. " männlich	16622	11197	12964	13099
" " weiblich	7746	6362	5584	5580
zusammen	173620	164294	172962	172046
3. Versicherte der Krankenvers.der Rentner	-	6985	7381	7414
Mitgliederbestand überhaupt	173620	171279	180343	179460
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	3748	3831	4360
" " weiblich	.	1487	1689	1814
2. versicherungsber. " männlich	.	165	157	190
" " weiblich	.	72	68	94
zusammen	5197	5472	5745	6458
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	3,0	3,3	3,3	3,8
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60966	57969	61437	61237
" " weiblich	35310	66506	73952	74003
2. versicherungsber. " männlich	23034	30557	34810	35745
" " weiblich	3841	9467	10199	10511
zusammen	123151	164499	180398	181496

1) 1938 ohne See-Krankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " " "

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	865	1018	1070
" " " weiblich	.	1454	1605	1726
2. versicherungsber. " männlich	.	409	365	362
" " weiblich	.	158	164	166
zusammen	2184	2886	3152	3324
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	1,8	1,8	1,7	1,8
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	56	57	57
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	373508	389748	406499	405761
" " " weiblich	183161	234876	251496	251905
2. versicherungsber. " männlich	56490	56304	62226	63357
" " weiblich	35943	25429	25138	25424
zusammen	649102	706357	745359	746447
3. Versicherte d.Krankenversicherg.d.Rentner	.	206867	215848	216676
Mitgliederbestand überhaupt	.	913224	961207	963123
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	12448	12808	13895
" " " weiblich	.	7779	8429	9110
2. versicherungsber. " männlich	.	813	717	722
" " weiblich	.	318	322	364
zusammen	18805	21358	22276	24091
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,9	3,0	3,0	3,2

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	.	639145	.
davon männlich	.	.	418887	.
weiblich	.	.	220258	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	32912	1736	3048	2890
davon männlich	21529	730	1226	1253
weiblich	11383	1006	1822	1637
b) Arbeitsuchende am Monatsende	28573	98582	83749	85953
davon männlich	21856	53768	44122	46477
weiblich	6717	44814	39627	39476
c) Arbeitslose	18547	91306	78137	79765
davon männlich	14883	47789	39887	41447
weiblich	3664	43517	38250	38318
d) Eingestellte Arbeitskräfte	17783	13282	14229	13671
davon männlich	12050	7828	8420	7782
weiblich	5733	5454	5809	5889
außerdem kurzfristig Eingestellte	7579	11230	31233	30879
davon männlich	6246	10500	30148	29749
weiblich	1333	730	1085	1130

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose 2) am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im Oktober 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	65	50	600	212	236	255
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	25	-	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	5	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	-	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	3	-	80	70	27	3
Glasmacher	-	-	10	12	1	9
Bauberufe	96	-	2772	8	2424	2
darunter Maurer	26	-	104	-	677	-
Maurerhelfer	-	-	65	-	57	-
Zimmerer (ohne Helfer)	1	-	278	-	153	-
Dachdecker (ohne Helfer)	1	-	13	-	42	-
Straßen- und Tiefbauer	-	-	210	-	205	-
Maler und Lackierer	3	-	518	7	405	2
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	12	-	1392	-	648	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	82	10	3828	394	946	119
Elektriker	5	-	558	118	237	12
Chemiewerker	15	2	615	847	141	152
Kunststoffverarbeiter	-	2	53	201	16	34
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	8	-	668	171	392	17
darunter Tischler	6	-	386	-	358	-
Papierhersteller und -verarbeiter	8	24	40	389	24	274
Graphische Berufe	88	7	271	342	112	80
Textilhersteller und -verarbeiter	35	193	773	2739	193	545
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	12	22	463	269	36	37
darunter Schuhhersteller	4	8	318	148	24	5
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	38	66	1632	2447	215	619
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u. -verarb.	61	42	6561	9003	1201	1029
Ingenieure und Techniker	92	-	604	15	64	-
Technische Sonderfachkräfte	7	3	81	50	8	8
Maschinisten und zugehörige Berufe	26	-	917	-	114	-
Kaufmännische Berufe	275	152	4669	4157	338	621
Verkehrsberufe	212	15	7086	1068	767	125
Hauswirtschaftliche Berufe	-	691	-	603	-	632
Reinigungsberufe	17	27	158	4021	29	469
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	24	104	335	714	74	161
Volkspflegeberufe	-	-	16	34	-	1
Verwaltungs- und Büroberufe	36	180	1402	3492	84	607
Rechts- und Sicherheitswahrer	3	7	141	46	4	10
Dienst- und Wachberufe	18	5	4699	245	68	24
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2	25	90	242	-	36
Bildungs- und Forschungsberufe	-	-	150	53	-	1
Künstlerische Berufe	25	10	1435	736	31	7
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	710	5620	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1253	1637	41447	38318	3) 7782	4) 5889

1) Ohne Heimarbeiter. 2) Außerdem 1083 arbeitslose Ostzonenflüchtlinge, darunter 401 Frauen, die sich bis zur Arbeitsaufnahme in Nordrhein-Westfalen vorübergehend im Durchgangslager Hamburg-Wandsbek aufhalten. 3) Außerdem 29749 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte. 4) Außerdem 1130 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	146	345	426	1074
Nichtwohngebäude	35	149	87	93
Wohnungen	512	2501	1943	4746
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	232	533	840
Nichtwohngebäude	.	133	89	131
Wohnungen	.	1321	2061	4425
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	185	570	405	404
davon durch Neubau	.	446	316	323
Wiederaufbau	-	120	88	75
Umbau	.	4	1	6
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	234	96	198
" 2 - 4 Wohnungen	.	89	160	59
" 5 und mehr Wohnungen	.	246	149	147
Nichtwohngebäude	30	142	145	139
Wohnungen	886	3214	2217	1940
davon durch Neubau	825	1861	1280	1014
Wiederaufbau	-	1256	889	825
Wiederherstellung	-	32	13	29
Umbau 2)	.	17	10	12
Ausbau, Erweiterung	.	48	25	60
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	150	22	7
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	.	1774	1195	677
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	242	207
Erwerbs- u. Wirtschaftsuntern.	.	.	60	8
Sonstige private Bauherren 3)	.	1290	698	1041
Mit öffentl. Mitteln geförderte Wohnungen	.	2355	1427	1182
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	10209	6622	6171
Brutto-Wohnfläche in qm	.	156714	103393	98678
Baukosten in 1000 DM	.	46284	31916	34036
davon für Wohnungsbauten	.	36658	24228	24958
Nichtwohnungsbauten	.	9626	7688	9078
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	21	4	5
davon durch Abbruch, Brand, baupoliz. Sperre	.	17	3	5
Umbau 2)	.	4	1	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	3193	2213	1935
6. Bestand an n o r m a l e n Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6)119989	131924	135483	135894
Bestand an Wohnungen	6)552484	387169	407488	409452
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1437572	1501916	1508217

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet			Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
7. Wohnungswesen						
Zugang an Wohnungen						
durch Freigabe der Besatzungsmacht			-	63	20	37
Rückwandlung zweckentfremd. Wohng. 1)			-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)			-	-	-	2
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen						
durch Freigabe der Besatzungsmacht			-	323	99	178
Rückwandlung zweckentfremd. Räume 1)			-	7	6	4
behördliche Maßnahmen 1)			-	1	-	5
Abgang an Wohnungen						
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht			-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)			-	2	-	1
behördliche Maßnahmen 1)			-	21	17	29
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen						
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht			-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)			-	21	7	7
behördliche Maßnahmen 1)			-	57	56	66
Sonstige Abgänge						
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)			-	111	70	83
Notwohnungen (")			-	31	15	33
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.			-	1330	976	939
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum						
Erstvergaben	Wohnungen		-	2352	1467	1185
	Wohnräume		-	5163	3200	2616
Wiedervergaben	Wohnungen		-	569	407	598
	Wohnräume		-	1353	824	1306
Untermietobjekte	Fälle		-	1839	1838	2165
	Wohnräume		-	2218	2105	2423
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohng.			-	864	750	756
Wohnräume			-	2226	1589	1849
Als Wohnraum erhielten						
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien		-	2928	1889	1794
	Personen		-	8997	5876	5460
" Untermietobjekte	Parteien		-	1839	1838	2165
	Personen		-	3050	2575	2938
Wohnraumsuchende 2)	Parteien		-	.	.	.
	Personen		-	.	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)						
Zahl der Beschäftigten			.	29732	32466	32223
darunter Inhaber			.	408	400	398
Angestellte			.	1957	2012	2022
Arbeiter 4)			.	27367	30054	29803
Löhne und Gehälter		in 1000 DM	.	11743	13823	14358
Umsatz		" 1000 DM	.	30705	33869	35290
Geleistete Arbeitsstunden		" 1000	.	5492	6024	6088
dar. für Wohnungsbauten		" 1000	.	1883	2667	2627
gewerbliche Bauten		" 1000	.	1374	1354	1343

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab Oktober 1952 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953	Aug. 1953
9. Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	239,3	238,2	234,7	236,3	234,7
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	396,7	400,0
Baustoffe, frei Bau	278,9	278,2	272,0	268,9	263,1
Handwerkerarbeiten	237,3	234,3	228,9	226,5	227,2
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	214,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	265,0	263,8	260,0	261,7	259,9
Baupolizeil.Gebühren	299,1	297,7	293,4	295,3	293,3
Zinsen für Baugeld	526,4	524,0	492,8	496,1	469,3
Gesamtbaukosten 1936 = 100	243,7	242,6	238,8	240,4	238,6
" umbasiert auf 1938 = 100	239,9	238,8	235,0	236,6	234,8
" " " 1913 = 100	319,5	318,0	313,1	315,2	312,8
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	1)236	232	229	230	227
1913 = 100	1)309	305	301	301	298

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Mai	Aug.
	1950	1951	1952	1953	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	199,5	202,9
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	215,8	215,2
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	203,0	205,8
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	194,7	199,0
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	215,2	210,5
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	197,5	200,3
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	97,3	97,9
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	99,4	97,5
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,9	96,9

1) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953

Versorgung

1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	9504	9819	10354
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	224	208	195
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	11679	10465	10504	10668
" Kälber	3541	4300	3586	3577
" Schweine	15291	39756	33043	28750
" Schafe	6004	8568	7669	6059
ausld. Rinder	-	1728	2106	1414
" Kälber	-	2	-	-
" Schweine	-	368	5166	3481
b) Schlachtungen: inländische Rinder	9557	7124	5543	8441
" Kälber	2702	3512	3177	3463
" Schweine	15726	30341	29463	26033
" Schafe	5784	7729	6895	6549
ausländische Rinder	-	1510	1691	1788
" Kälber	-	2	-	-
" Schweine	-	367	3855	4979
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt 1)	10241	16418	22435	20056
davon aus dem Inland	7246	12011	17705	13762
aus dem Ausland	2995	4407	4730	6294
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	5885	6170	9654	8004
ausländisches	358	337	205	550
Obst inländisches	1361	5841	8051	5758
ausländisches	2637	4070	4525	5744
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	12462	17504	17010
dar. an die Fischindustrie	.	6992	9615	9889
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	396	505	357
den Großhandel	.	3282	4021	2663
den Kleinhandel	.	843	795	738
Fischbratbetriebe	.	94	118	109
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	8164	8525	8625
Wasserabgabe an Private	.	6752	7108	7450
" für öffentliche Zwecke	.	577	602	663
Gaserzeugung in 1000 cbm	22937	26749	25688	26524
Gasabgabe an Haushaltungen	.	11348	10818	11777
" " Industrie und Gewerbe	.	8975	8359	8851
" für Straßenbeleuchtung	.	1045	955	1155
Menge der entgasten Kohlen in t	.	36838	57251	61287
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	158338	180695	211162
Stromabgabe an Industrie	.	30170	34149	34452
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	25238	24592	26744
" " Haushaltungen	.	27428	24474	28713
" " Handel und Gewerbe	.	16726	15191	17370
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	8359	8194	8449
" " Besatzung	.	1412	937	925
" " Landwirtschaft	.	262	237	297
" " Wiederverkäufer	.	23192	48339	63358

1) Außerdem Kartoffelzufuhren im September 1953 260 t, Oktober 1953 321 t.
2) Einschließlich Straßenbeleuchtung.

Preise und Indexziffern

Sachgebiet		Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
1. Kleinhandelspreise (in DM)					
a) Nahrungs- und Genußmittel					
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,86	0,86
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,33	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,80	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,52	0,98	0,98	0,98
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,56	1,10	1,06	1,06
Wassernudeln	1 "	0,78	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,30	1,20	1,20
Gemahlener Haushaltszucker, Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,14	2,26	2,16	2,14
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	1,02	1,36	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,84	1,76	1,76
Bienenhonig, in Gläsern, Blütenhonig	1 "	2,70	6,40	6,48	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,44	0,98	0,88	0,90
Weißkohl	1 "	0,10	0,20	0,16	0,15
Rotkohl	1 "	0,14	0,24	0,18	0,18
Wirsingkohl	1 "	0,14	0,26	0,18	0,18
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,13	0,46	0,22	0,20
Steckrüben	1 "	0,12	0,18	0,17	0,16
Zwiebeln	1 "	0,19	0,68	0,44	0,42
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,58	0,76	0,88	0,78
Rindfleisch, a) Querrippe	1 "	1,80	4,10	4,12	4,04
b) Blatt, Bug o.Knochen	1 "	2,28	5,06	5,08	5,08
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,16	4,24	4,30
b) Kotelett	1 "	2,18	4,96	5,50	5,24
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,68	6,02	6,02
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	3,70	3,96	3,80
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,12	5,32	5,58	5,68
Jagdwurst	1 "	2,70	5,24	5,24	5,38
Streichmettwurst	1 "	2,46	5,38	5,18	5,36
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,49	1,02	0,78	1,18
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,72	1,30	1,22	1)1,94
Salzheringe, ausländische	1 "	0,68	1,26	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,46	2,40	2,80
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	6,86	6,14	6,18
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,00	1,96	1,96
Margarine, Tafel	1 "	1,26	1,24	1,24	1,24
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,84	5,72	5,56	5,58
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,26	2,18	1,96	1,98
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,88	1,86	1,88
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,12	0,28	0,27	0,27
Bohnenkaffe, geröstet	1 kg	4,74	32,80	22,00	21,56
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Flasche	0,7 l	2,00	6,05	5,92	5,92

1) vom Seelachs

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,44	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 "	1,94	5,11	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	127,70	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	17,40	16,82	16,82
Sporthemd, Popeline, mittl.Qualität	1 "	4,30	10,25	10,60	10,60
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5		2,65	5,80	5,56	5,52
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr.11	1 P.	1,80	3,65	3,51	3,50
Frauenkleid aus Wolljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	37,50	38,00	38,20
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,00	2,68	2,70
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,00	2,29	2,19
Frauenstrümpfe, Perlon, II.Wahl 100%, 30 Denier.	1 "	-	5,40	4,12	3,97
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	23,45	22,80	22,80
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I.Qualität, Gr.42	1 "	15,50	33,15	32,90	33,10
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I.Qualität, Gr.38	1 "	11,50	31,00	31,20	31,20
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	9,90	10,00	9,85
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	13,85	12,15	12,14
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,55	1,42	1,42
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	53,70	51,20	50,50
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	42,50	43,50	43,50
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ∅	1 "	0,34	1,20	1,14	1,14
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,04	1,04
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ∅	1 "	0,48	1,50	1,41	1,41
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ∅	1 "	2,20	7,30	7,23	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ∅	1 "	4,75	17,70	16,12	16,12

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,37	0,40	0,42
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 "	0,15	0,31	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 "	0,18	0,39	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 "	0,26	0,77	0,72	0,72
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,25	1,25	1,25
Tageszeitung 1), Monatsbezug		1,80	3,30	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	36,90	37,60	37,70
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,80	54,80
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangs-Station					
Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	48,00	48,25	48,38
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	57,00	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter, 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	318,33	286,50	291,67
Klasse Fein		130,00	295,00	263,33	265,83
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangs-Station		2,86	6,26	5,33	5,33
Eier, inländische - 100 Stück Orig. Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	23,65	20,04	20,84
Schmalz, amerikansiches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	72,33	99,49	105,29
Margarine - 50 kg. I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	39,50	36,50	36,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	120,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 2)		9,10	12,38	15,75	15,50
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle, loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen		5,15	15,55	17,55	17,05
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	397,47	346,41	347,06

1) Tageszeitung mit der höchsten Auflage
2) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für Jahresdurchschnitt 1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Rindshäute - 1 kg,				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze				
mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsenfelle, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,62	1,70	1,61
Kuhfelle, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,46	1,75	1,63
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	3,17	4,03	3,87
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis				
brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,18	3,44	3,13
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,30	2,05	2,12
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto				
Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager				
Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	243,50	210,50	199,00
first latex crepe, zollfrei	.	323,50	227,50	216,50
Zellstoff - 1000 kg, 90 : 100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	446,55	420,16	446,55
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	791,60	704,32	704,32
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband)				
Fabrikverkaufspreis bei Abgabe				
an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	5,92	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	82,95	80,50
Lastkraftwagen (75,0 x 20)	158,90	291,55	263,15	250,50
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	84,50	86,90	86,10
Kühe, vollfleischige	37,60	64,20	67,20	65,50
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	136,60	142,80	147,90
Schweine, von 100-120 kg Lebendgewicht	50,80	118,50	133,00	130,10
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	67,40	68,30	66,90
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	146,30	155,00	153,30
Kalbfleisch	94,70	238,50	245,00	250,00
Hammelfleisch	92,70	143,30	150,00	143,00
Schweinefleisch	70,40	162,80	180,60	180,30

1) beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950=100 1)				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	63,0	113,4	112,3	113,0
saisonbereinigt		114,0	113,1	113,6
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	83,4	83,2
Wohnungsmiete	97,7	106,5	107,5	107,6
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,6	110,4	110,3
Hausrat	53,9	107,8	102,4	102,0
Bekleidung	47,9	98,9	96,3	96,2
Reinigung und Körperpflege	58,7	104,3	102,0	102,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	110,7	107,7	107,5
Verkehr	65,0	117,2	117,1	117,1
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	62,8	108,8	106,5	106,8
saisonbereinigt		109,3	107,2	107,3
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	100,0	180,0	178,3	179,4
saisonbereinigt	100,0	180,9	179,4	180,3
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	240,7	240,1
Wohnungsmiete	100,0	109,1	110,1	110,2
Heizung und Beleuchtung	100,0	167,6	167,4	167,1
Hausrat	100,0	200,1	190,0	189,3
Bekleidung	100,0	206,6	201,2	201,1
Reinigung und Körperpflege	100,0	177,5	173,6	174,2
Bildung und Unterhaltung	100,0	149,7	145,7	145,5
Verkehr	100,0	180,1	180,0	180,0
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	100,0	173,3	169,6	170,1
saisonbereinigt	100,0	174,2	170,8	171,0
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung, mittl. Verbrauchergruppe				
nicht saisonbereinigt	100,0	170	167	167
saisonbereinigt	100,0	171	2) 168	168
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	262	249	249
Nahrungsmittel	100,0	209	203	205
Industriestoffe	100,0	297	279	278

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

2) Berichtigte Zahl.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Okt. 1952	1) Sept. 1953	2) Okt. 1953

Produktion

1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 4) im Monat Oktober 1953 5)

Grundstoff- und Produktionsgüter	399	38053	173830	116,0	121,5	128,4
darunter:						
Mineralöl	28	5256	67829	130,5	109,3	128,5
Steine und Erden	72	2671	4662	103,6	145,4	125,2
Eisen- und Stahlgießerei	20	1174	916	79,0	72,6	71,1
NE-Metallindustrie	14	2618	30905	105,3	101,1	99,7
NE-Metallgießerei	25	729	827	98,0	102,8	100,4
Chemie	177	12009	38797	83,3	92,4	90,6
Sägeindustrie	19	1126	2114	80,8	79,5	89,1
Gummi und Asbest	24	11412	23856	202,5	224,4	229,7
Investitionsgüter	594	76815	158165	114,4	119,9	128,3
davon Stahlbau	63	5916	10979	90,2	103,9	104,7
Maschinenbau	187	21043	32868	121,6	112,1	143,2
Fahrzeugbau	21	3545	7660	194,2	178,3	181,8
Schiffbau	57	22039	57930	76,9	84,5	82,6
Elektrotechnik	94	14625	31881	198,8	227,8	236,0
Feinmechanik und Optik	44	2228	2821	238,8	327,9	336,3
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 6)	128	7419	14026	122,6	92,0	101,8
Verbrauchsgüter	489	32523	59536	76,7	81,1	82,3
darunter:						
Glas	8	589	957	179,3	262,3	313,7
Holzverarbeitung	62	2405	3683	29,6	31,7	32,6
Papierverarbeitung	57	3613	7694	67,4	73,0	72,9
Druck	147	8529	15523	82,0	84,4	84,3
Kunststoff	19	1200	3018	.	.	.
Lederverarbeitung	12	248	257	.	.	.
Schuhherstellung	4	74	47	6,9	4,7	4,9
Wäscherei und Färberei	16	3244	2466	.	.	.
Textil	47	5919	13173	95,2	99,2	100,9
Bekleidung	107	6040	10890	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	409	29095	205886	96,5	107,8	108,8
darunter:						
Mühlengewerbe	12	790	9105	62,3	68,8	65,0
Nährmittelindustrie	21	731	2521	141,1	121,5	144,0
Süßwarenindustrie	67	3805	13190	250,3	233,5	257,3
Fleischverarbeitung	26	1378	8212	49,6	58,0	58,1
Fischverarbeitung	50	4076	8895	75,3	83,3	82,6
Ölmühlen- u.Margarine-Industrie	21	4997	59262	118,8	125,3	129,9
Obst- und Gemüseverwertung	27	1139	2103	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	24	1233	13721	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1911	6216	40,5	54,9	53,2
Spiritus	38	1359	9488	125,3	88,0	125,4
Tabakverarbeitung	9	2743	57497	82,0	107,3	101,0
zusammen	1891	176486	597417	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	.	1937	1890	1891
Beschäftigte	.	166323	177124	176486
davon Angestellte 3)	.	34114	36412	36491
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	.	132209	140712	139995
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	.	27985	27594	29067
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	.	15394	6) 17053	17121
" " Löhne " 1000 DM	.	44668	45519	48007
Umsatzwerte " 1000 DM	.	528114	544324	597751
davon Grundstoff und Produktionsgüter	.	181418	169875	173830
Investitionsgüter	.	112769	131266	158165
Verbrauchsgüter	.	53111	54952	59536
Nahrungs- und Genußmittel	.	180816	188231	205886
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	.	104,2	111,6	116,3
Verbrauch von Steinkohle t	.	36692	32405	32683
" " Koks t	.	15331	12542	16453
" " Rohbraunkohle t	.	161	98	70
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks und ballastreiche Steinkohlen t	.	5156	3863	3806
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	.	55514	47556	51696
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	.	48608	51828	55348

Fremdenverkehr 7)

Zahl der Beherbergungsstätten	450	427	441	439
" " verfügbaren Zimmer	6733	5134	5397	5372
" " " Betten	10410	7971	8403	8413
" " gemeldeten Fremden	71983	65073	86314	72334
davon in Hotels und Gasthäusern	63551	48704	61372	53076
Hotelpensionen und Pensionen	8432	16369	24942	19258
darunter Ausländer	6999	18835	35121	22673
Zahl der Übernachtungen	142519	135993	169890	153512
davon in Hotels und Gasthäusern	110332	95061	117250	107202
Hotelpensionen und Pensionen	32187	40932	52640	46310
darunter Ausländer	.	43045	64605	48695
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	44,16	55,04	66,72	58,86

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Berichtigte Zahl. 7) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	8541	10133	10885	10799
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6565	13057	12735	13385
Straßenbahn 1)	14325	21286	21169	22095
Autobusse der HHA 1)	1055	2381	2451	2534
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	347	550	578
Alsterdampfer 1)	252	240	341	302
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1255	1631	1799	1770
Autobusse der Deutschen Post	.	37	47	49
Private Kraftomnibusse	.	257	229	246
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	543	565	580	598
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1710	2514	2533	2635
Straßenbahn 3)	4585	3256	3182	3263
Autobusse der HHA 3)	559	423	443	449
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	42	63	66
Alsterdampfer 4)	48	26	31	28
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	67	65	67
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	31	37	38
Private Kraftomnibusse 3)	.	138	131	141
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 5)				
Insgesamt	799	1227	1427	1485
darunter Krafträder	120	177	214	153
Personenkraftwagen	447	723	899	906
Lastkraftwagen	216	293	213	286
Zugmaschinen	14	11	14	9
Kraftomnibusse	2	5	3	7
Kombinationskraftwagen	-	.	78	107
4. Flugverkehr (gewerbl. u. nichtgewerbl. Verkehr) 5)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	282	1203	1651	1350
dar. Linienverkehr	.	812	825	750
Charterverkehr	.	368	427	350
Gestartete Flugzeuge insgesamt	282	1203	1652	1350
dar. Linienverkehr	.	809	827	745
Charterverkehr	.	368	423	355
Angekommene Fluggäste	1615	15462	16380	13150
dar. aus dem Ausland	.	3194	5004	4100
Abgereiste Fluggäste	1597	8802	14870	11700
dar. nach dem Ausland	.	3495	5721	4750
Durchgehende Fluggäste	288	3319	2907	2600
Angekommene Fracht in kg	22931	2384951	3204344	3150000
dar. aus dem Ausland	.	102348	99338	.
Abgegangene Fracht in kg	20088	153147	155361	200000
dar. nach dem Ausland	.	75684	75324	.
Angekommene Post in kg	13826	44799	45137	48500
dar. aus dem Ausland	.	22864	22633	.
Abgegangene Post in kg	5300	33083	36109	43000
dar. nach dem Ausland	.	18111	21625	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer. 4) Schiffskilometer. 5) September 1953 endgültige Zahlen, Oktober 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	29816	28937	30493
darunter nach dem Ausland	" "	.	2251	2385	2513
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	423	447	475
darunter nach dem Ausland	" "	.	61	60	66
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	7899	8198	8414
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	862	845	903
darunter nach dem Ausland	" "	.	20	18	22
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	3479	3673	3816
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	295	275	283
darunter nach dem Ausland	" "	.	82	83	84
Geführte Ferngespräche	" "	.	773	779	804
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	493	556	578
Geführte Ortsgespräche	" "	.	21000	20700	.
Postprotestaufträge		.	3235	3448	3557
durch die Post protestierte Wechsel		.	300	331	365
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		1092	1816	2044	2029
davon mit Personen- und Sachschaden		469	573	877	877
nur mit Personenschaden		128	177	145	123
nur mit Sachschaden		495	1066	1022	1029
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		1399	2670	2992	2844
Straßenbahnen		142	123	113	107
Fahrräder 1)		367	474	592	633
Fußgänger		203	267	305	359
Verletzte Personen		690	848	1249	1185
davon auf Krafträdern 2)		.	.	393	360
auf Kraftwagen		239	322	210	143
auf Fahrrädern		249	268	352	345
Fußgänger		195	237	267	316
Andere		7	21	27	21
Getötete Personen		7	18	27	26
davon auf Krafträdern 2)		.	.	11	5
auf Kraftwagen		2	6	1	4
auf Fahrrädern		2	5	5	7
Fußgänger		2	7	10	10
Andere		1	-	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		693	1649	1518	1529
bei sonstigen Fahrzeugen		31	30	25	34
beim Radfahrer		162	239	300	291
beim Fußgänger		152	189	238	252
durch Straßenverhältnisse		101	22	42	36
durch Witterungseinflüsse		38	-	2	-
durch andere Einflüsse		52	21	21	29

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953

Handel und Schiffahrt[1]

1. Deutscher Außenhandel über Hamburg

Wareneinfuhr in 1000 DM 3)	.	408811	402006	437646
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	197372	187146	213674
Gewerbliche Wirtschaft	.	211439	214860	223972
dav. Rohstoffe u. Halbwaren	.	176572	184528	176683
Fertigwaren	.	34867	30332	47289
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	129953	112124	137693
Außereuropa	.	278858	289882	299953
davon Amerika	.	127566	139839	145298
dav. Nordamerika	.	62060	56200	58344
Mittelamerika	.	9829	14949	12158
Südamerika	.	55677	68690	74796
Afrika	.	47661	50597	48869
Asien	.	101296	87730	93371
Australien	.	2335	11339	11391
Nicht ermittelte Länder	.	-	369	1024
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	320253	283016	288834
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	11726	6030	6066
Gewerbliche Wirtschaft	.	308527	276986	282768
dav. Rohstoffe und Halbwaren	.	64263	35088	35815
Fertigwaren	.	244264	241898	246953
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	136765	93221	95026
Außereuropa	.	183488	189795	193808
dav. Amerika	.	100587	92743	94738
dav. Nordamerika	.	30772	23770	24262
Mittelamerika	.	11670	12214	12420
Südamerika	.	58145	56759	58056
Afrika	.	32950	39184	39859
Asien	.	47063	48404	49391
Australien	.	2388	8238	8376
Nicht ermittelte Länder	.	-	1226	1444

2. Seeschiffahrt

a) Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe	1629	1280	1263	1344
darunter deutsche Schiffe	1107	754	724	796
Abgegangene Seeschiffe	1663	1309	1338	1468
darunter deutsche Schiffe	1182	789	836	910
Raumgehalt der angekomm. Seeschiffe in NRT	1762654	1301473	1389817	1437177
darunter deutsche Schiffe	846812	238755	320222	313546
Raumgehalt der abgegang. Seeschiffe in NRT	1713121	1194474	1394068	1427889
darunter deutsche Schiffe	889859	234369	344091	336471

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) Oktober 1953 vorläufige Zahlen
3) September 1953 berichtigte Zahlen

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	192	200	201
davon Deutsche Küste	.	10	6	6
Übriges Europa	.	68	71	72
Außereuropa	.	114	123	123
Reisen (Abfahrten)	.	466	480	504
NRT	.	633489	717584	763408
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1655241	906609	939387	930083
davon Lebens- und Futtermittel	492984	260344	212955	249422
Rohstoffe und Halbwaren	1094481	609099	674882	633894
Fertigwaren	67776	27526	26410	31507
Übrige Waren	-	9640	25140	15260
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	107054	80381	65034	74545
Übriges Europa	581478	285505	315901	300788
Außereuropa	966709	540723	558452	554750
Ausgang	696762	395814	462476	503067
davon Lebens- und Futtermittel	250623	42289	50713	57417
Rohstoffe und Halbwaren	270678	270615	296938	324709
Fertigwaren	175461	79137	109450	116287
Übrige Waren	-	3773	5375	4654
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	180743	38566	32011	31140
Übriges Europa	338757	189372	242249	266528
Außereuropa	177262	167876	188216	205399
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2826	2364	2667	2475
davon von der Oberelbe	1890	1348	1746	1745
von der Niederelbe	936	1016	921	730
Abgegangene Schiffe	2730	2328	2564	2357
davon nach der Oberelbe	1857	1367	1707	1722
nach der Niederelbe	873	961	857	635
Tragfähigkeit der angekomm.Schiffe in t	898283	576544	645261	628884
davon von der Oberelbe	763265	438182	503488	501723
von der Niederelbe	135018	138362	141773	127161
Tragfähigkeit der abgegang.Schiffe in t	891338	587302	622958	600446
davon nach der Oberelbe	795752	454816	498488	507349
nach der Niederelbe	95586	132486	124470	93097
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	312339	201777	190622	194260
Bundesrepublik	97229	134182	158836	159478
davon Niederelbe	25001	42585	42013	32284
Oberelbe bis Zonengrenze	59623	87679	104131	115405
Mittellandkanal	-	-	4918	3774
West-Berlin 2)	12605	3918	7774	8015
Sowjetzone einschl.Ost-Berlin 2)	210185	52770	21324	23701
Tschechoslowakei	4925	14825	10462	11081

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen

Sachgebiet	Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	594977	308137	165154	140063
Bundesrepublik	219162	258287	144899	115216
davon Niederelbe	73788	56185	46983	37850
Oberelbe bis Zonengrenze	18730	73414	61924	53070
Mittellandkanal	-	-	-	-
West-Berlin 1)	126644	128688	35992	24296
Sowjetzone einschl. Ost-Berlin 1)	357580	13242	9155	2336
Tschechoslowakei	18235	36608	11100	22511
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	649849	584523	505278	556153
davon Stückgut	59353	9712	7850	8418
Milch	1390	11	18	19
Wagenladungen	589106	574800	497410	547716
außerdem Vieh (Stück)	25490	18153	16147	14589
Versand	480340	278377	242229	254877
davon Stückgut	41964	13535	11568	12868
Milch	9	11	13	9
Wagenladungen	438367	264831	230648	242000
außerdem Vieh (Stück)	1312	3964	3582	4924
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	475	351	336	398
Dampfer	214	80	97	97
darunter Nordsee-Dampfer	190	69	86	84
Hochseekutter	65	76	82	78
Küstenfischer	196	195	157	223
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	19691	12227	16933	16881
Dampfer	19538	11655	15817	16075
darunter Nordsee-Dampfer	16963	9728	13903	14482
Hochseekutter	122	512	1090	750
Küstenfischer	31	60	26	56
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	2628	4231	4955	4792
Dampfer	2537	3892	4508	4396
darunter Nordsee-Dampfer	2069	3056	3802	3584
Hochseekutter	84	299	416	369
Küstenfischer	7	40	31	27
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätz.				
Menge (in 1000 kg)	591	5	1	5
Wert (in 1000 DM)	274	7	1	3
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	1600	1662	2386	2627
Wert (in 1000 DM)	268	800	1207	1433

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Sept. 1953	Ausgaben Okt. 1953	Ausgaben Apr.bis Okt.53	Einnahmen Sept. 1953	Einnahmen Okt. 1953	Einnahmen Apr. bis Okt.1953
1.Polizei	5389	5828	43962	181	223	1319
2.Rechtspflege	4143	4148	29533	1391	1224	8334
3.Schulwesen	12374	13143	90729	711	446	3335
dar. a) Grundschulen und Praktische Oberschulen einschl.Techn.Oberschulen	7465	7909	53930	143	90	792
b) Wissenschaftl.Oberschulen	2239	2367	16952	193	89	1129
c) Berufsschulen	1614	1857	12313	118	55	293
d) Berufsfach- und Fachschulen	503	500	3903	194	145	856
4.Wissenschaft und Kunst	3829	4966	30548	1105	1367	8334
dar. a) Universität	758	736	5486	21	46	844
b) Universitätskliniken	1664	1830	12000	888	862	4767
5.Soziale Maßnahmen	9692	8976	60972	3265	3682	19187
dar. a) Offene Fürsorge	1368	1704	9597	223	193	2438
b) Geschlossene Fürsorge	2241	1952	13292	1071	496	4931
c) Kriegsfolgenhilfe	254	166	2396	79	88	549
6.Gesundheitswesen und Leibesübungen	8669	9611	61554	5175	4627	28554
dar. Krankenhäuser	6875	7446	47010	4509	4049	24559
7.Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	15301	11834	83579	4387	7026	40835
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	329	285	2126	26	90	247
b) Wohnungsbau	12178	8559	61973	3968	6395	37440
8.Wirtschaft	786	1091	10768	442	500	3105
9.Ernährung und Landwirtschaft	572	1230	4716	188	200	907
10.Verkehr	11733	10102	62947	1766	2019	19290
dar. a) Straßenbau	2436	2804	16126	438	512	2961
b) Strom- und Hafenbau	4620	4040	23827	- 734	246	4136
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	3912	2340	17017	1315	281	7177
11.Öffentliche Einrichtungen	5634	5441	37194	1186	867	15645
12.Wiedergutmachung	990	818	6779	10	16	70
13.Zuschüsse zum Lastenausgleich	2037	9928	14174	-	-	-
14.Schuldendienst (ohne 15)	2624	4695	11496	17	25	420
15.Ausgleichsforderungen u.Sonderausgleichsforderg.gem.d.23. bzw. 45. DVO zum Umstellungsgesetz	1	177	17632	4235	-	10853
16.Landes- und Gemeindesteuern	58989	14640	127193	134322	61223	616126
17.Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18.Übrige Ausgaben und Einnahmen	9536	10140	71415	3535	6243	57818
19.Abwicklung der Vorjahre	-	-	35302	-	-	1)108088
insgesamt 2)	152299	116768	800493	161916	89688	942220
davon: Ordentlicher Haushalt	136796	104625	681101	159377	81560	875920
Außerordentlicher Haushalt	15503	12143	119392	2539	8128	66300

1) Deckungsmittel für die aus 1952 übernommenen Haushaltsreste. 2) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rj. 1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rj.1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Sept. 1952	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	32082	33999	35033	37569
Umsatzausgleichsteuer	7914	9002	7574	7624
Beförderungsteuer	450	565	602	713
Zölle und Verbrauchsteuern	98492	105631	99619	110366
dar. Zölle	23180	32343	30834	41256
Tabaksteuer	41719	39377	40659	39095
Kaffeesteuer	9533	10007	4713	4864
Teesteuer	622	558	418	107
Zuckersteuer	1244	1839	2620	1736
Aus dem Branntweinmonopol	1030	1311	1088	1288
Mineralölsteuer	21128	20158	19263	21991
Notopfer Berlin	6332	2585	8389	3157
Übrige Bundessteuern	0	1	0	0
Summe der Bundessteuern	145270	151784	151218	159429
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	5232	4704	7777	7574
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	18693	19855	19186	20082
Veranlagte Einkommensteuer	32481	9849	37456	10653
Körperschaftsteuer	40648	2822	59400	6518
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	306	677	471	901
Summe Einkommen- u.Körperschaftsteuer	92128	33203	116514	38154
darunter				
an den Bund abgeführt	34077	12295	35257	14413
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	-	23732	227
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	58050	20908	57525	23515
Vermögensteuer	107	103	603	1606
Erbschaftsteuer	149	264	156	260
Grunderwerbsteuer	133	214	169	263
Kapitalverkehrsteuer	221	576	1129	636
Versicherungsteuer	980	1114	1119	1269
Rennwett- und Lotteriesteuer	905	875	1008	1067
Wechselsteuer	1008	600	478	631
Feuerschutzsteuer	- 242	126	- 108	29
Kraftfahrzeugsteuer	1434	1780	1650	2006
Biersteuer	963	961	1233	1159
Übrige Landessteuern	0	3	1	- 3
Summe der Landessteuern	97784	39818	123951	47077
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	869	1259	919	1329
Gewerbesteuer n.d. Ertrag u.d. Kapital	5397	5296	7318	4580
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	202	5159	178	5906
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	-	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	183	283	226	316
Gemeindegetränkesteuer	500	539	606	653
Kinosteuer	656	699	709	653
Übrige Vergnügungsteuer	222	173	245	292
Hundesteuer	109	379	89	418
Übrige Gemeindesteuern	0	0	-	-
Summe der Gemeindesteuern	8137	13786	10371	14146

Sachgebiet	Sept. 1952	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	37458	36957	39191	38037
davon Zigarren	274	287	189	187
Zigaretten	36726	36129	38791	37629
Feinschnitt	345	406	151	162
Grobschnitt	112	134	60	59
Zigarettenhüllen	0	0	0	0
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3261	3356	3141	3003
Zigaretten	616783	605650	766568	743091
Feinschnitt	19740	22511	13739	14666
Grobschnitt	8208	11082	6375	7207
Zigarettenhüllen	2	60	304	304
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	31830	37530	117396	23139
davon Rohzucker	-	-	-	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	26651	31877	109361	13023
Hiervon in das Inland eingeführt	26273	31507	108996	12713
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	1434	1609	1671	2126
Stärkezucker	3745	4044	6364	7990
Zuckersteuersoll in 1000 DM	888	1055	3006	481
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	54955	54095	70039	71801
davon steuerfrei 1)	5362	6974	7160	6190
steuerpflichtig	49593	47121	62879	65611

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Sachgebiet	Juli 1953	Aug. 1953	Sept. 1953	Okt. 1953

Geld- und Kreditwesen

1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)		(Beträge in Mill. DM)		
Einlagen von Nichtbanken	2312,7	2326,7	2334,0	2382,3
Sicht- und Termineinlagen	1932,9	1937,1	1933,7	1966,9
a) Wirtschaft und Private	1586,2	1579,5	1552,0	1587,5
b) Öffentl.rechtl. Körperschaften	346,7	357,6	381,7	379,4
Spareinlagen	379,8	389,6	400,3	415,4
Einlagen von Kreditinstituten	542,6	516,4	513,9	644,5
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2669,4	2664,5	2699,4	2731,9
Kurzfristige Kredite	1939,1	1903,2	1921,1	1934,6
a) Wirtschaft und Private	1916,6	1881,5	1897,8	1908,9
b) Öffentliche Hand	22,5	21,7	23,3	25,7
Mittelfristige Kredite	186,8	194,3	194,2	204,1
a) Wirtschaft und Private	154,2	161,6	161,4	171,9
b) Öffentliche Hand	32,6	32,7	32,8	32,2
Langfristige Kredite	543,5	567,0	584,1	593,2
a) Wirtschaft und Private	515,8	539,2	556,4	565,7
b) Öffentliche Hand	27,7	27,8	27,7	27,5
Kredite an Kreditinstitute	190,2	188,8	198,4	203,9
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	31,2	28,8	30,8	34,5
Auszahlungen	23,2	19,5	20,5	19,4
Saldo	+ 8,0	+ 9,3	+ 10,3	+15,1
Spareinlagenbestand am Monatsende	379,8	389,6	400,3	415,4
darunter steuerbegünstigt	95,9	96,8	97,8	99,3
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	25,0	23,4	25,0	27,7
Auszahlungen	17,3	15,9	16,6	15,5
Saldo	+ 7,7	+ 7,5	+ 8,4	+12,2
Spareinlagenbestand am Monatsende	260,6	268,6	277,3	289,8
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	113,0	115,6	119,7	130,8
Hypothekenpfandbriefe	94,3	96,9	99,1	106,8
Schiffspfandbriefe	9,7	9,7	10,6	13,5
Kommunalobligationen	9,0	9,0	10,0	10,5
Darlehensbestand 2)	352,8	370,3	385,1	389,1
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	85,3	87,2	89,8	91,5
gewerbliche Betriebsgrundstücke	161,1	166,5	169,5	168,7
landwirtschaftliche Grundstücke	5,9	6,4	6,6	6,8
Kommunaldarlehen	16,2	16,2	16,2	16,1
Schiffshypotheken	70,4	80,8	88,8	91,7

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd.Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstigen Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg.

Sachgebiet		Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
5. Wechselproteste 1)					
Anzahl der Wechselproteste		.	1652	1293	1533
Betrag in 1000 DM		.	1033	944	925
6. Konkurse und Vergleichsverfahren					
Konkursanträge		26	78	56	53
Konkurseröffnungen		2	10	10	10
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107		9	20	11	17
Anträge auf gerichtliche Vergleichsverfahren		1	14	5	9
Eröffnete Vergleichsverfahren		1	2	5	6
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren					
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls		3)14894	26434	24665	26896
b) Offenbarungseidsverfahren					
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides		.	3370	3057	3253
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides		.	1146	1037	989
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen) 4)		.	379	356	298
8. Öffentliche Leihhäuser					
Verpfändungen 2)	DM	274601	488575	382638	386384
Einlösungen	DM	188793	491492	430605	453978
Zahl der versetzten Pfänder 2)		16432	20313	16838	16823
9. Prägungen an Münzen i.d.Münzstätte Hambg.					
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -					
1-Pf-Stücke		.	27000	42000	44000
2-Pf-Stücke		.	-	-	-
5-Pf-Stücke		.	-	50000	110000
10-Pf-Stücke		.	-	-	-
50-Pf-Stücke		.	-	-	-
1-DM-Stücke		.	-	-	-
2-DM-Stücke		.	-	-	-
5-DM-Stücke		.	6840000	-	-

Feuerwehr

1. Feuerlösch- und Unfalldienst				
Gesamtzahl der Alarmierungen	535	1749	2126	2063
a) Feueralarme	154	162	163	178
davon falsche Alarme und Unfugmeldungen	56	49	42	58
bekämpfte Brände	98	113	121	120
davon Großfeuer	6	3	4	6
Mittelfeuer	13	5	5	12
Kleinfeuer	59	95	105	96
Sonstige	20	10	7	6
b) Hilfeleistungen aller Art	381	1587	1963	1885
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	581	755	711
Betriebsunfällen	.	286	381	386
hierbei durchgeführte Unfalltransporte	.	1491	1803	1763
2. Krankenbeförderungswesen				
Ausgeführte Krankentransporte	-	4928	5105	5660

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill.RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 2) Einschl. Erneuerungen. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 4) Ab 1.10.1953 nur noch Offenbarungseide.

Sachgebiet		Okt. 1938	Okt. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	759,3	758,3	758,5	764,6
Luftwärme	°C	9,2	8,1	13,6	11,7
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	89	84	78	85
Windstärke 4)		4,0	4,0	2,9	2,3
Bewölkung 5)		7,3	7,6	5,5	6,6
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	86,4	88,0	54,5	15,4
Heitere Tage (Bewölkg. im Mittel unt. 2,0)		1	1	6	3
Trübe Tage (" " " über 8,0)		13	14	9	12
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		6	.	2	.
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	.	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		4	1	.	.
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25° C)		.	.	1	.
Sonnenscheindauer	Std.	85,3	57	159	93,1
Tage ohne Sonnenschein		10	10	2	7
Tage ohne Niederschläge		8	5	12	16
Tage mit Niederschlägen		23	26	18	15
dar. mit Regen (mind. 0,1 mm)		19	23	15	9
Schneefall (mind. 0,1 mm)		.	.	.	.
Gewitter		2	1	.	.
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,11	7,96	8,20	6,98
Niedrigster Stand	m	5,92	5,40	5,60	6,01
Mittlere Stand	m	6,79	6,65	6,69	6,53
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	6,11	5,47	5,45	4,62
Niedrigster Stand	m	3,63	3,45	3,45	3,87
Mittlerer Stand	m	4,45	4,28	4,25	4,15
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,82	7,65	7,83	6,77
Niedrigster Stand	m	5,71	5,11	5,49	5,81
Mittlerer Stand	m	6,49	6,39	6,46	6,34
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	6,05	4,95	5,06	4,46
Niedrigster Stand	m	2,79	2,71	2,95	3,11
Mittlerer Stand	m	3,80	3,71	3,69	3,62

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtungen. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung.) 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben mit einer Beilage: "Besondere Zahlenübersichten".

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36: Die Volkszählung am 13. September 1950
Band 37: Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38: Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39: Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950
Band 40: Ergänzungsband zur Volkszählung von 1950 (erscheint im Januar 1954)
Band 41: Die Handwerkszählung am 30. September 1949
Band 42: Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 in Hamburg (erscheint demnächst)

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Statistisches Jahrbuch 1952

Die Herausgabe des Statistischen Jahrbuches der Freien und Hansestadt Hamburg, das seit 1925 in regelmäßiger Folge erschienen war, mußte bei Kriegsausbruch eingestellt werden. Der nunmehr vorgelegte Jahrgang 1952 enthält in erster Linie statistische Angaben über das Kalenderjahr oder das Rechnungsjahr 1952; in einigen Fällen konnten auch bereits Zahlen aus dem Jahre 1953 geboten werden.

Der Inhalt ist aufgegliedert in folgende Hauptabschnitte:

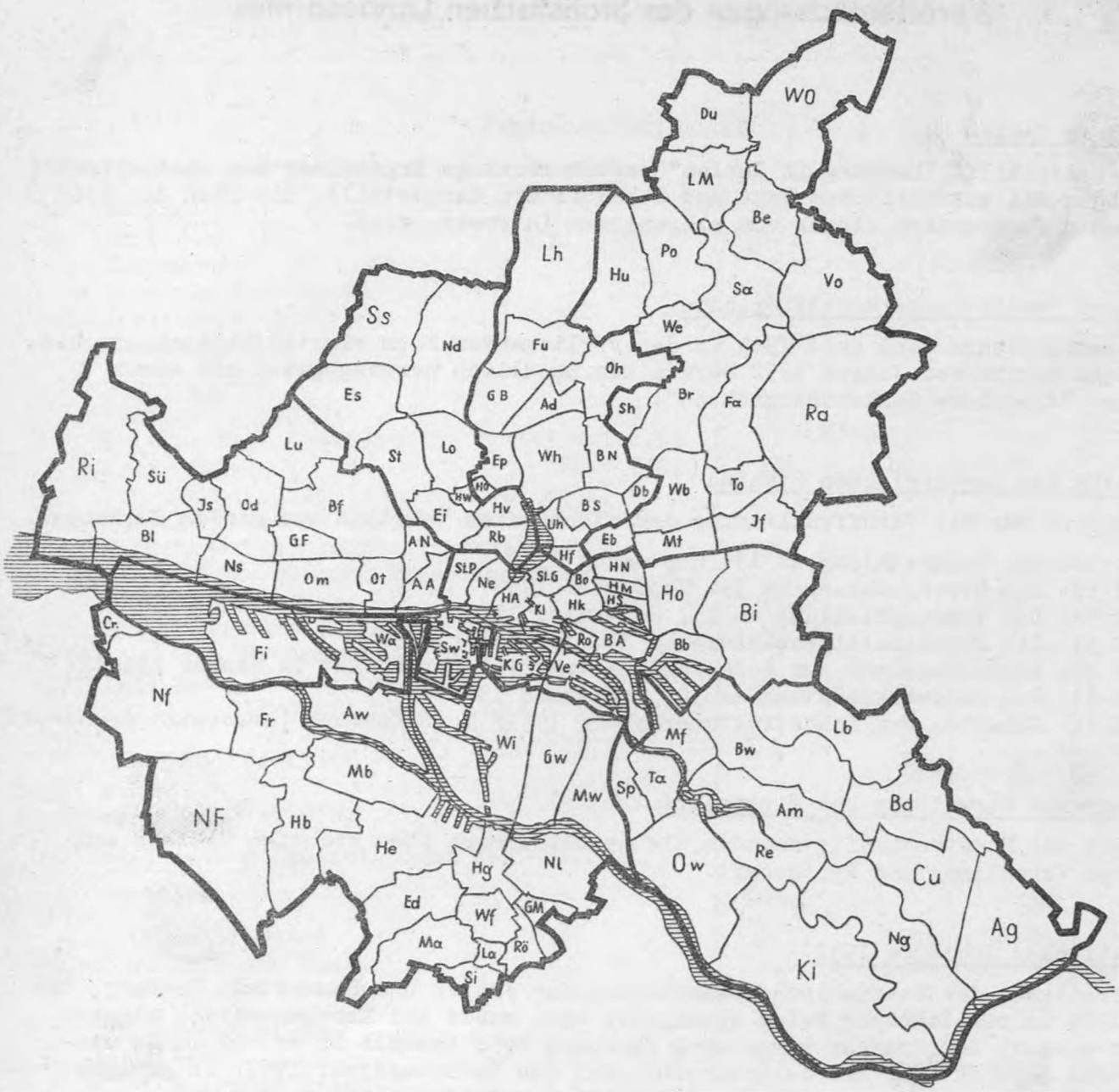
I. Gebiet
II. Bevölkerung
III. Gesundheitswesen
IV. Unterricht, Bildung und Kultur
V. Recht und öffentliche Sicherheit
VI. Öffentliche Fürsorge und Sozialversicherung
VII. Arbeitsmarkt
VIII. Landwirtschaft, Viehhaltung und Fischerei
IX. Gewerbe
X. Bau- und Wohnungswesen
XI. Verkehr
XII. Geld- und Kreditwesen
XIII. Öffentliches Finanzwesen
XIV. Preise und Lebenshaltung
XV. Versorgung
XVI. Löhne und Gehälter
XVII. Wahlen

Das Jahrbuch 1952 ist 267 Seiten stark; der Verkaufspreis beträgt 7,80 DM

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 OKTOBER-HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Hamburger Preisindexziffern für die Lebenshaltung 1938 = 100	Übersicht 1
Hamburger Preisindexziffern für die Lebenshaltung 1950 = 100	Übersicht 2
Der Anbau auf dem Ackerland im Jahre 1953	Übersicht 3
Die Obsternten 1951, 1952 und 1953 in Hamburg	Übersicht 4
Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg für das 1.Rechnungshalbjahr 1953	Übersicht 5
Die Ausländer in der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Staatsangehörigkeit	Übersicht 6
Die Ausländer im Bundesgebiet nach Ländern am Anfang des Jahres 1951, 1952, 1953 und am 1.4.1953	Übersicht 7
Die heimatlosen Ausländer in Lagern unter deutscher Verwaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg	Übersicht 8

Übersicht 1

Hamburger Preisindexziffern für die Lebenshaltung

Mittlere Verbrauchergruppe 1938 = 100

Zeit	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr	Ernährg. einschl. Getränke u. Tabakwaren	Lebenshaltung ohne Miete	Gesamtlebenshaltung
1948												
Juni	137,8	470,3	102,9	133,5	228,3	229,4	183,9	128,6	165,9	163,4	170,2	159,9
Juli	149,0	470,3	103,0	137,6	229,6	241,5	185,0	131,0	171,2	173,7	178,5	166,9
August	154,2	464,6	103,1	140,9	235,0	265,7	187,1	131,0	161,0	178,1	184,3	171,8
September	160,6	438,1	103,1	162,1	240,0	275,8	190,2	131,1	156,1	181,9	189,5	176,2
Oktober	184,3	458,8	103,1	162,6	241,9	286,1	189,2	130,6	156,1	205,4	204,5	189,0
November	185,7	324,8	103,1	161,4	248,5	286,8	197,1	131,5	154,6	196,4	200,0	185,1
Dezember	190,1	351,0	103,1	156,3	251,8	285,7	203,7	133,3	157,9	202,5	203,8	188,4
Juni - Dez.1948	166,0	425,4	103,1	150,6	239,3	267,3	190,9	131,0	160,5	185,9	190,1	176,8
1949												
Januar	178,3	317,4	103,2	156,6	243,6	270,7	201,3	132,4	156,1	189,0	193,4	179,6
Februar	174,5	327,0	103,1	155,6	238,0	264,9	205,8	133,1	156,8	186,2	191,0	177,5
März	171,9	321,8	103,0	154,3	234,1	257,7	205,6	133,0	154,6	183,4	188,1	175,1
April	169,9	311,5	102,8	152,8	228,7	252,9	204,9	133,0	153,6	180,8	185,6	172,9
Mai	171,2	308,8	102,7	152,6	223,5	244,9	205,1	133,1	152,3	181,8	184,9	172,3
Juni	186,5	301,0	102,6	152,4	218,6	236,4	204,4	133,1	154,3	195,3	191,6	177,9
Juli	183,7	295,7	102,6	151,8	213,9	232,4	200,6	132,5	155,4	192,3	188,8	175,6
August	174,2	293,2	102,5	151,8	209,7	228,2	200,4	132,0	155,4	183,4	182,8	170,5
September	179,2	294,5	102,5	151,1	205,0	223,1	187,1	137,0	154,6	188,1	184,6	172,0
Oktober	179,1	295,2	102,5	151,1	202,9	221,4	185,5	137,1	154,8	188,0	184,2	171,6
November	183,7	296,0	102,5	151,6	201,4	218,7	179,1	136,8	153,2	192,3	186,0	173,3
Dezember	177,1	297,8	102,5	151,6	198,7	219,6	177,0	137,1	153,2	186,4	182,4	170,2
J.D. 1949	177,4	305,0	102,7	152,8	218,2	239,2	196,4	134,2	154,5	187,2	186,9	174,0
1950												
Januar	167,7	298,5	102,4	151,5	197,6	218,1	173,7	137,1	152,8	177,8	177,0	165,5
Februar	160,6	296,4	102,4	151,5	194,1	215,8	171,8	136,9	151,9	171,0	172,4	161,7
März	158,4	295,6	102,4	151,6	191,6	215,1	170,6	136,0	151,5	168,9	170,8	160,3
April	156,5	295,0	102,3	151,8	188,7	212,1	169,7	134,2	150,6	167,1	169,0	158,8
Mai	156,0	293,8	102,3	151,5	185,9	209,4	169,2	134,2	150,3	166,6	168,2	158,1
Juni	154,8	293,5	102,3	150,5	184,1	207,9	168,8	133,2	151,9	165,4	167,1	157,2
Juli	153,2	293,7	102,3	150,1	181,7	204,5	168,5	132,8	151,9	164,0	165,7	156,0
August	155,0	294,8	102,3	150,4	178,5	201,9	168,5	132,6	151,5	165,8	166,2	156,4
September	160,0	276,0	102,4	150,4	178,8	202,1	170,5	132,6	152,1	168,9	168,2	158,1
Oktober	157,6	276,4	102,5	150,9	180,9	204,8	170,5	135,8	159,9	166,7	168,0	157,9
November	161,4	275,6	102,6	153,3	182,6	206,3	170,2	138,4	159,9	170,1	170,6	160,2
Dezember	163,6	275.6	102,7	154,2	183,2	209,5	170,7	139,4	160,1	172,2	172,4	161,8
J.D. 1950	158,7	288,7	102,4	151,5	185,6	209,0	170,2	135,3	153,7	168,7	169,6	159,3

noch: Übersicht 1

Zeit	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr	Ernährg. einschl. Getränke u. Tabakwaren	Lebenshaltung ohne Miete	Gesamtlebenshaltung
1951												
Januar	163,6	275,3	102,8	157,5	188,2	213,0	176,1	140,4	170,5	172,2	174,0	163,1
Februar	162,3	276,4	103,0	158,1	194,8	218,8	174,2	141,9	174,0	171,1	174,6	163,6
März	167,0	276,6	103,1	159,1	201,2	221,9	178,8	147,1	174,5	175,4	178,6	167,1
April	168,9	277,0	103,1	159,1	206,2	225,2	186,2	149,2	174,7	177,2	180,8	168,9
Mai	168,8	277,7	103,1	160,8	207,9	226,1	187,2	149,6	174,7	177,2	181,2	169,3
Juni	171,2	277,5	103,2	161,0	208,5	226,2	186,8	150,1	174,3	179,4	182,6	170,4
Juli	171,4	278,1	103,3	160,9	209,4	225,1	186,2	150,0	173,6	179,6	182,6	170,4
August	171,8	278,6	103,4	160,7	209,8	223,6	185,8	149,8	173,2	180,0	182,6	170,5
September	176,7	278,6	103,5	161,3	209,7	221,7	185,5	150,2	173,2	184,5	185,1	172,6
Oktober	184,9	279,0	105,1	161,5	210,9	220,9	185,4	150,2	178,5	192,1	189,7	175,7
November	188,4	279,0	105,1	165,3	211,3	221,2	185,7	150,2	181,2	195,3	192,0	178,6
Dezember	189,3	279,0	105,1	165,3	211,8	220,5	185,7	150,6	181,1	196,2	192,4	179,1
J.D. 1951	173,7	277,7	103,6	160,9	205,8	222,0	183,6	148,3	175,2	181,7	183,0	170,9
1952												
Januar	190,5	280,8	105,3	166,6	211,9	220,1	185,4	154,2	180,9	197,4	193,5	180,0
Februar	188,3	280,8	105,3	166,6	211,4	218,3	185,4	154,2	180,7	195,4	192,1	178,8
März	186,1	280,8	105,3	166,7	211,3	216,7	184,8	153,8	180,7	193,4	190,6	177,6
April	183,5	280,8	105,2	166,7	209,7	214,6	184,0	153,8	180,7	191,0	188,9	176,1
Mai	180,4	280,8	105,2	166,8	208,1	212,5	183,0	153,6	180,0	188,1	186,8	174,3
Juni	180,3	280,8	105,2	166,3	205,9	211,9	182,3	152,9	179,6	188,0	186,4	173,9
Juli	177,8	280,8	105,2	166,3	204,3	208,9	180,5	154,0	180,9	185,7	184,7	172,5
August	179,2	280,8	105,2	167,6	202,8	207,2	178,0	154,0	180,9	187,0	185,1	172,9
September	180,5	280,8	105,2	167,6	201,4	206,0	177,5	153,8	180,1	188,2	185,6	173,2
Oktober	180,0	280,8	109,1	167,6	200,1	206,6	177,5	149,7	180,1	187,7	184,9	173,3
November	180,8	280,8	109,9	167,6	199,1	206,5	177,8	148,4	180,0	188,5	185,2	173,7
Dezember	181,9	280,8	109,9	167,6	198,3	206,6	177,7	148,0	180,0	189,5	185,7	174,1
J.D. 1952	182,4	280,8	106,3	167,0	205,4	211,3	181,2	152,5	180,3	190,0	187,5	175,0
1953												
Januar	180,8	280,7	109,9	167,7	197,5	205,7	177,5	149,5	180,0	188,5	185,1	173,6
Februar	178,3	280,7	109,9	167,7	195,3	204,5	177,5	149,4	180,1	186,2	183,5	172,2
März	177,6	280,7	109,9	167,7	195,2	203,7	174,9	149,4	180,1	185,5	182,9	171,7
April	176,2	280,7	110,1	167,8	193,8	203,6	174,2	149,4	180,1	184,2	182,0	171,0
Mai	175,7	280,4	110,1	167,8	192,4	202,3	174,2	149,4	180,1	183,7	181,5	170,5
Juni	178,2	256,8	110,1	167,8	191,5	202,5	173,9	149,1	180,1	184,2	181,7	170,7
Juli	178,0	256,8	110,1	167,4	191,0	201,9	174,2	149,1	180,0	184,1	181,5	170,6
August	177,9	256,8	110,1	167,4	190,2	201,3	174,2	149,1	180,0	184,0	181,3	170,4
September	178,3	240,7	110,1	167,4	190,0	201,2	173,6	145,7	180,0	183,1	180,4	169,6
Oktober	179,4	240,1	110,2	167,1	189,3	201,1	174,2	145,5	180,0	184,1	181,0	170,1

Übersicht 2

Hamburger Preisindexziffern für die Lebenshaltung

Mittlere Verbrauchergruppe 1950 = 100

Zeit	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr	Ernährg. einschl. Getränke u. Tabakwaren	Lebenshaltung ohne Miete	Gesamtlebenshaltung
1948												
Juni	86,9	162,9	100,5	88,1	123,0	109,8	108,0	95,1	107,9	96,9	100,3	100,4
Juli	93,9	162,9	100,6	90,8	123,7	115,6	108,7	96,8	111,4	102,9	105,2	104,8
August	97,2	160,9	100,6	93,0	126,6	127,1	109,9	96,8	104,7	105,6	108,7	107,9
September	101,2	151,7	100,6	107,0	129,3	132,0	111,7	96,9	101,5	107,8	111,7	110,6
Oktober	116,1	158,9	100,6	107,3	130,4	136,9	111,1	96,6	101,5	121,7	120,6	118,6
November	117,0	112,5	100,7	106,5	133,9	137,2	115,8	97,2	100,6	116,4	117,9	116,2
Dezember	119,8	121,6	100,7	103,1	135,7	136,7	119,6	98,5	102,7	120,0	120,1	118,2
Juni - Dez.1948	104,6	147,4	100,6	99,4	129,0	127,9	112,1	96,9	104,4	110,2	112,1	111,0
1949												
Januar	112,4	109,9	100,8	103,3	131,3	129,5	118,2	97,9	101,5	112,0	114,0	112,7
Februar	109,9	113,3	100,7	102,6	128,3	126,8	120,9	98,4	102,0	110,4	112,6	111,4
März	108,3	111,5	100,6	101,8	126,1	123,3	120,8	98,9	100,6	108,7	110,9	109,9
April	107,0	107,9	100,4	100,8	123,2	121,0	120,4	98,3	99,9	107,2	109,4	108,5
Mai	107,9	107,0	100,3	100,7	120,4	117,2	120,5	98,4	99,1	107,8	109,0	108,1
Juni	117,5	104,3	100,2	100,5	117,8	113,2	120,1	98,4	100,4	115,8	112,9	111,7
Juli	115,7	102,4	100,2	100,2	115,3	111,2	117,8	98,0	101,1	114,0	111,3	110,2
August	109,8	101,6	100,1	100,2	113,0	109,2	117,7	97,6	101,1	108,7	107,8	107,0
September	112,9	102,0	100,1	99,7	110,5	106,8	109,9	101,3	100,6	111,5	108,8	108,0
Oktober	112,8	102,3	100,1	99,7	109,3	105,9	109,0	101,3	100,7	111,1	108,6	107,7
November	115,7	102,5	100,1	100,1	108,6	104,7	105,2	101,1	99,6	114,0	109,6	108,8
Dezember	111,6	103,2	100,1	100,1	107,1	105,1	104,0	101,3	99,6	110,5	107,5	106,8
J.D. 1949	111,8	105,6	100,3	100,8	117,6	114,5	115,4	99,2	100,5	111,0	110,2	109,2
1950												
Januar	105,7	103,4	100,0	100,0	106,5	104,4	102,1	101,4	99,4	105,4	104,3	103,9
Februar	101,2	102,7	100,0	100,0	104,6	103,3	100,9	101,2	98,8	101,4	101,6	101,5
März	99,8	102,4	100,0	100,1	103,3	102,9	100,3	100,6	98,6	100,1	100,7	100,6
April	98,6	102,2	99,9	100,2	101,7	101,5	99,7	99,2	98,0	99,1	99,7	99,7
Mai	98,3	101,8	99,9	99,9	99,9	100,2	99,4	99,2	97,7	98,7	99,1	99,2
Juni	97,5	101,7	99,9	99,3	99,2	99,5	99,2	98,5	98,8	98,1	98,5	98,7
Juli	96,6	101,7	99,9	99,0	97,9	97,9	99,0	98,1	98,8	97,2	97,7	97,9
August	97,7	102,1	99,9	99,2	96,2	96,6	99,0	98,1	98,6	98,3	98,0	98,2
September	100,8	95,6	100,0	99,2	96,3	96,7	100,2	98,1	98,9	100,1	99,1	99,2
Oktober	99,3	95,7	100,1	99,6	97,5	98,0	100,2	100,4	104,0	98,8	99,0	99,1
November	101,7	95,5	100,2	101,1	98,4	98,7	100,0	102,3	104,0	100,9	100,6	100,6
Dezember	103,1	95,5	100,3	101,7	98,7	100,2	100,3	103,1	104,1	102,1	101,7	101,5
J.D. 1950	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

noch: Übersicht 2

Zeit	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr	Ernährg. einschl. Getränke u. Tabakwaren	Lebenshaltung ohne Miete	Gesamtlebenshaltung
1951												
Januar	103,1	95,4	100,4	104,0	101,4	101,9	103,5	103,8	110,9	102,1	102,6	102,4
Februar	102,3	95,8	100,5	104,3	104,9	104,7	102,3	104,9	113,2	101,4	103,0	102,7
März	105,2	95,8	100,6	105,0	108,4	106,2	105,0	108,7	113,5	104,0	105,3	104,9
April	106,4	95,9	100,7	105,0	111,1	107,8	109,4	110,3	113,6	105,0	106,6	106,0
Mai	106,4	96,2	100,7	106,1	112,0	108,2	110,0	110,6	113,6	105,0	106,8	106,2
Juni	107,9	96,1	100,7	106,2	112,4	108,3	109,7	111,0	113,4	106,3	107,7	107,0
Juli	108,0	96,3	100,9	106,2	112,9	107,7	109,4	110,9	112,9	106,5	107,6	107,0
August	108,3	96,5	101,0	106,1	113,1	107,0	109,2	110,7	112,7	106,7	107,7	107,0
September	111,3	96,5	101,1	106,4	113,0	106,1	109,0	111,0	112,7	109,4	109,1	108,3
Oktober	116,5	96,7	102,6	106,6	113,6	105,7	108,9	111,1	116,1	113,9	111,8	110,9
November	118,7	96,7	102,6	109,1	113,8	105,8	109,1	111,1	117,9	115,8	113,2	112,1
Dezember	119,3	96,7	102,6	109,1	114,1	105,5	109,1	111,3	117,8	116,3	113,5	112,4
J.D. 1951	109,4	96,2	101,2	106,2	110,9	106,3	107,8	109,6	114,0	107,7	107,9	107,2
1952												
Januar	120,0	97,3	102,8	109,9	114,2	105,3	108,9	114,0	117,7	117,0	114,1	113,0
Februar	118,7	97,3	102,8	109,9	113,9	104,5	108,9	114,0	117,5	115,8	113,3	112,2
März	117,2	97,3	102,8	110,0	113,8	103,7	108,6	113,7	117,5	114,6	112,4	111,4
April	115,6	97,3	102,7	110,0	113,0	102,7	108,1	113,7	117,5	113,2	111,4	110,5
Mai	113,7	97,3	102,7	110,1	112,2	101,7	107,5	113,5	117,1	111,5	110,1	109,4
Juni	113,6	97,3	102,7	109,7	111,0	101,4	107,1	113,1	116,8	111,4	109,9	109,2
Juli	112,0	97,3	102,7	109,7	110,1	100,0	106,0	113,8	117,7	110,1	108,9	108,3
August	112,9	97,3	102,7	110,6	109,3	99,1	104,5	113,8	117,7	110,9	109,1	108,5
September	113,7	97,3	102,7	110,6	108,6	98,6	104,3	113,7	117,2	111,6	109,4	108,7
Oktober	113,4	97,3	106,5	110,6	107,8	98,9	104,3	110,7	117,2	111,3	109,0	108,8
November	113,9	97,3	107,4	110,6	107,3	98,8	104,5	109,7	117,1	111,8	109,2	109,0
Dezember	114,6	97,3	107,4	110,6	106,9	98,8	104,4	109,4	117,1	112,4	109,5	109,3
J.D. 1952	115,0	97,3	103,9	110,2	110,7	101,1	106,4	112,8	117,3	112,6	110,5	109,9
1953												
Januar	113,9	97,2	107,3	110,7	106,4	98,4	104,3	110,5	117,1	111,7	109,1	108,9
Februar	112,4	97,2	107,3	110,7	105,2	97,9	104,3	110,4	117,2	110,4	108,2	108,1
März	111,9	97,2	107,3	110,7	105,2	97,5	102,7	110,4	117,2	110,0	107,8	107,8
April	111,0	97,2	107,5	110,7	104,5	97,4	102,3	110,4	117,2	109,2	107,3	107,3
Mai	110,7	97,1	107,5	110,7	103,7	96,8	102,3	110,4	117,2	108,9	107,0	107,0
Juni	112,3	89,0	107,5	110,7	103,2	96,9	102,2	110,2	117,2	109,2	107,1	107,2
Juli	112,2	89,0	107,5	110,4	102,9	96,6	102,3	110,2	117,1	109,1	107,0	107,1
August	112,1	89,0	107,5	110,4	102,5	96,3	102,3	110,2	117,1	109,1	106,9	107,0
September	112,3	83,4	107,5	110,4	102,4	96,3	102,0	107,7	117,1	108,5	106,4	106,5
Oktober	113,0	83,2	107,6	110,3	102,0	96,2	102,3	107,5	117,1	109,1	106,7	106,8

Übersicht 3

Der Anbau auf dem Ackerland im Jahre 1953

(nach dem endgültigen Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung)

Fruchtart	Anbauflächen 1953 (ha)	Anbauflächen 1952 (ha)	Veränderung gegenüber 1952 in v.H.
Winterroggen	2212,99	2240,72	- 1,2
Sommerroggen	140,76	82,84	+ 69,9
Winterweizen	504,06	674,81	- 25,3
Sommerweizen	228,73	83,52	+ 173,9
Wintergerste	218,54	244,38	- 10,6
Sommergerste	132,14	92,59	+ 42,7
Hafer	1287,48	1484,84	- 13,3
Wintermenggetreide	38,30	39,21	- 2,3
Sommermenggetreide	1015,05	795,93	+ 27,5
Körnermais	4,62	3,52	+ 31,3
Getreide zusammen	5782,67	5742,36	+ 0,7
Speiseerbsen	1,52	2,84	- 46,5
Futtererbsen	0,38	-	.
Speisebohnen	5,68	3,98	+ 42,7
Ackerbohnen	57,64	56,74	+ 1,6
Wicken	1,00	1,31	- 23,7
Süß- und Bitterlupinen	3,80	6,08	- 37,5
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht 1)	32,56	45,89	- 29,0
Hülsenfrüchte zusammen	102,58	116,34	- 12,2
Buchweizen	3,20	1,07	+ 199,1
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten 2)	1,58	1,02	+ 54,9
Frühkartoffeln, gewöhnliche	182,00	207,13	- 12,1
Frühkartoffeln, vorgekeimte	127,97	126,44	+ 1,2
Mittelfrühe Kartoffeln	653,74	545,68	+ 19,8
Spätkartoffeln	831,06	956,10	- 13,1
Kartoffeln zusammen	1794,77	1835,35	- 2,2
Zuckerrüben zur Rübengewinnung 3)	82,50	84,67	- 2,6
Kohlrüben zur Rübengewinnung 3)	353,44	343,70	+ 2,8
Futterrüben a) zur Rübengewinnung	915,43	961,39	- 4,8
Futterrüben b) zur Samengewinnung	1,75	2,25	- 22,2
Futtermöhren a) zur Rübengewinnung	4,64	6,29	- 26,2
Futtermöhren b) zur Samengewinnung	0,09	0,07	+ 28,6
Futterkohl	25,31	24,77	+ 2,2
Alle anderen Hackfrüchte	19,78	23,59	- 16,2
Hackfrüchte insgesamt	3197,71	3282,08	- 2,6

1) Getreide mit Hülsenfrüchten oder verschiedene Hülsenfrüchte in gemischtem Anbau. 2) auch Hirse und Linsen. 3) Zucker- und Kohlrüben zur Samengewinnung wurden 1952 und 1953 nicht angebaut.

noch: Übersicht 3

Fruchtart	Anbauflächen 1953 (ha)	Anbauflächen 1952 (ha)	Veränderung gegenüber 1952 in v.H.
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse 1)	3281,39	3211,38	+ 2,2
Raps a) Winterfrucht	4,55	2,88	+ 58,0
Raps b) Sommerfrucht	1,75	4,00	- 56,3
Rübsen (Winterfrucht) 2)	0,39	-	.
Mohn	0,08	0,01	+ 700,0
Körnersenf	-	3,42	- 100,0
Hanf	-	2,50	- 100,0
Tabak	23,88	16,00	+ 49,3
Heil- und Gewürzpflanzen	0,32	1,16	- 72,4
Gräser zur Samengewinnung	1,30	1,70	- 23,5
Alle anderen Handelsgewächse	5,40	4,91	+ 10,0
Handelsgewächse 3) zusammen	37,67	36,58	+ 3,0
Klee in Reinsaat und gemischter Anbau verschiedener Kleearten	48,10	63,34	- 24,1
Kleegras (Mischung von Klee und Gras)	577,97	632,88	- 8,7
Luzerne	10,22	11,49	- 11,1
Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne	4,95	4,55	+ 8,8
Gras, Anbau auf dem Ackerland zum Abmähen (Ackerwiese)	310,29	255,12	+ 21,6
Gras, Anbau auf dem Ackerland zum Abweiden (Ackerweide)	181,13	210,03	- 13,8
Grünmais 4)	1,67	2,03	- 17,7
Wicken und Süßlupinen 4)	13,27	20,78	- 36,1
Alle anderen Futterpflanzen 4)	24,04	27,61	- 12,9
Futterpflanzen zusammen	1171,64	1227,83	- 4,6
Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	14,48	27,74	- 47,8
Brache (beackerte aber nicht bestellte Felder)	46,36	48,01	- 3,4
Ackerland insgesamt	13639,28	13694,91	- 0,4
Berichtigtes Ergebnis 5)	13855,00	13913,91	- 0,4

1) in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.
2) Sommerfrucht wurde nicht angebaut.
3) Flachs (Lein) und Hopfen wurden 1952 und 1953 nicht angebaut.
4) Zur Gärfutter-, Grünfutter- oder Heugewinnung.
5) Nach einem im Bundesgebiet auf Grund von einheitlich durchgeführten Nachkontrollen ermittelten Berichtigungsfaktors zur Ausschaltung des statistischen Fehlers.

Übersicht 4

Die Obsternten 1951, 1952 und 1953 in Hamburg

(Endgültige Ergebnisse)

Obstart	Zahl der ertragfähigen Bäume 1)	Ertrag					
		je Baum 2)			im ganzen		
		1951	1952	1953	1951	1952	1953
		kg			dz		
Äpfel							
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	588 520	39,9	54,2	46,4	234 819	318 715	273 214
Buschbäume	216 130	14,1	21,0	19,8	30 474	45 393	42 827
Spindeln, Spindelbüsche u. Spaliere	113 652	4,6	8,1	7,5	5 228	9 174	8 467
Äpfel zusammen	918 302	29,5	40,6	35,3	270 521	373 282	324 508
Birnen							
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	289 478	25,9	43,9	40,0	74 975	127 172	115 860
Buschbäume	49 650	11,4	18,8	14,4	5 660	9 341	7 128
Spindeln u. Spaliere	31 432	4,7	7,8	6,3	1 477	2 440	1 972
Birnen zusammen	370 560	22,2	37,5	33,7	82 112	138 953	124 960
Kernobst insgesamt	1 288 862	27,4	39,7	34,9	352 633	512 235	449 468
Süßkirschen	61 506	21,4	23,7	26,3	13 162	14 557	16 202
Sauerkirschen	233 822	11,9	14,8	16,6	27 825	34 649	38 748
Pflaumen, Zwetschen	339 575	27,2	23,4	30,2	92 364	79 401	102 629
Mirabellen, Renekl.	17 484	14,0	12,0	16,8	2 448	2 105	2 945
Aprikosen	1 647	4,6	5,6	6,6	76	92	109
Pfirsiche	36 000	8,5	7,4	7,2	3 060	2 651	2 587
Steinobst insgesamt	690 034	20,1	19,3	23,7	138 935	133 455	163 220
Walnüsse	4 863	17,0	11,8	10,9	827	576	530
Baumobst insgesamt	1 983 759	.	.	.	492 395	646 266	613 218
Johannisbeeren	1 282 639	2,6	3,4	4,4	33 349	44 178	51 961
Stachelbeeren	982 902	2,7	3,5	3,6	26 538	34 669	35 789
Himbeeren (qm)	471 770	1,0	1,0	1,3	4 718	4 717	5 940
Beerenobst insgesamt	.	.	.	.	64 605	83 564	93 690

1) bzw. Sträucher (Beerenobst) nach der Obstbaumzählung vom Oktober 1951
2) Johannis- und Stachelbeeren: Ertrag je Strauch; Himbeeren: Ertrag je qm

Übersicht 5

Ausgaben und Einnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg für das 1.Rechnungshalbjahr 1953
(Beträge in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben			Einnahmen			Mehrausgaben (-) oder Mehreinnahmen(+) 1.4.53- 30.9.53
	April bis Juni 53	Juli bis Sept.53	April bis Sept.53	April bis Juni 53	Juli bis Sept.53	April bis Sept.53	
1. Polizei	20 548	17 586	38 134	585	511	1 096	- 37 038
2. Rechtspflege	13 278	12 107	25 385	3 328	3 782	7 110	- 18 275
3. Schulwesen	40 727	36 859	77 586	1 247	1 642	2 889	- 74 697
dar. a) Grundschulen u.Praktische Oberschulen einschl.Techn.Oberschulen	23 984	22 037	46 021	289	413	702	- 45 319
b) Wissenschaftl. Oberschulen	7 853	6 732	14 585	384	656	1 040	- 13 545
c) Berufsschulen	5 560	4 896	10 456	84	154	238	- 10 218
d) Berufsfach- und Fachschulen	1 745	1 658	3 403	369	342	711	- 2 692
4. Wissenschaft und Kunst	11 567	14 015	25 582	2 763	4 204	6 967	- 18 615
dar. a) Universität	2 176	2 574	4 750	482	316	798	- 3 952
b) Universitätskliniken	4 786	5 384	10 170	1 609	2 296	3 905	- 6 265
5. Soziale Maßnahmen	23 910	28 086	51 996	6 612	8 893	15 505	- 36 491
dar. a) Offene Fürsorge 1)	3 541	4 352	7 893	643	1 602	2 245	- 5 648
b) Geschlossene Fürsorge 1)	4 934	6 406	11 340	2 003	2 432	4 435	- 6 905
c) Kriegsfolgenhilfe	1 475	755	2 230	220	241	461	- 1 769
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	23 672	28 271	51 943	10 468	13 459	23 927	- 28 016
dar. Krankenhäuser	17 914	21 650	39 564	9 131	11 379	20 510	- 19 054
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	30 095	41 650	71 745	13 798	20 011	33 809	- 37 936
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	809	1 032	1 841	85	72	157	- 1 684
b) Wohnungsbau	21 246	32 168	53 414	12 453	18 592	31 045	- 22 369
8. Wirtschaft	1 557	8 120	9 677	1 253	1 352	2 605	- 7 072
9. Ernährung und Landwirtschaft	1 362	2 124	3 486	257	450	707	- 2 779
10. Verkehr	22 439	30 406	52 845	4 265	13 006	17 271	- 35 574
dar. a) Straßenbau	5 914	7 408	13 322	1 144	1 305	2 449	- 10 873
b) Strom- und Hafenbau	8 227	11 560	19 787	837	3 053	3 890	- 15 897
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	5 693	8 984	14 677	529	6 367	6 896	- 7 781
11. Öffentliche Einrichtungen	15 424	16 329	31 753	8 764	6 014	14 778	- 16 975
12. Wiedergutmachung	2 983	2 978	5 961	32	22	54	- 5 907
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	1 920	2 326	4 246	-	-	-	- 4 246
14. Schuldendienst (ohne 15)	527	6 274	6 801	146	249	395	- 6 406
15. Ausgleichsfordrg. und Sonderausgleichsfordrg. gem.d.23 bzw. 45 DVO zum Umstellungsgesetz	17 394	61	17 455	6 256	4 597	10 853	- 6 602
16. Landes- und Gemeindesteuern	19 706	92 847	112 553	263 440	291 463	554 903	+ 442 350
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Ausgaben und Einnahmen	29 906	31 369	61 275	26 790	24 785	51 575	- 9 700
19. Abwicklung der Vorjahre	35 302	-	35 302	2)108 088	-	2)108 088	+ 72 786
insgesamt 3)	312 317	371 408	683 725	458 092	394 440	852 532	+ 168 807
davon: Ordentlicher Haushalt	250 473	326 003	576 476	423 288	371 072	794 360	+ 217 884
Außerordentlicher Haushalt	61 844	45 405	107 249	34 804	23 368	58 172	- 49 077

1) Einschließlich für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder
2) Deckungsmittel für die aus dem Rechnungsjahr 1952 übernommenen Haushaltsreste
3) Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres 1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rechnungsjahres 1952. Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Übersicht 6

Die Ausländer[1] in der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit[2]	Zahl der Ausländer[3] am				
	1.1.1951	1.1.1952	1.1.1953	1.4.1953	1.7.1953
Ägypten	1	2	8	6	7
Argentinien	77	94	91	77	71
Australien	-	-	-	-	-
Belgien	251	282	232	206	204
Brasilien	95	148	144	129	119
Bulgarien	79	96	97	82	84
Canada	-	-	-	-	-
Chile	50	70	59	50	47
China	98	115	116	117	114
Dänemark	923	999	837	798	797
Finnland	70	89	60	32	38
Frankreich	261	372	237	232	227
Griechenland	266	334	340	344	333
Großbritannien	804	1152	1215	1115	1015
Indien	4	10	14	13	13
Iran (Persien)	177	335	445	457	434
Italien	724	975	870	769	769
Japan	17	19	19	22	22
Jugoslawien	895	1014	1020	1020	1020
Luxemburg	49	43	40	42	41
Mexiko	44	47	39	37	35
Niederlande	1765	1432	1094	1063	1071
Norwegen	233	274	210	193	199
Österreich	1970	2208	1975	1964	1966
Polen einschließlich poln. Ukraine	3350	3730	3952	3940	3940
Portugal	47	32	27	26	26
Rumänien	422	469	470	470	470
Schweden	589	619	591	320	330
Schweiz	710	802	850	840	805
Spanien	232	164	168	172	170
Südafrikanische Union	-	-	-	-	-
Tschechoslowakei	962	1217	1215	1213	1214
Türkei	70	76	103	97	87
Ungarn	886	945	954	954	920
UdSSR einschl.russ.Ukraine	402	431	442	442	442
USA	259	367	396	348	336
Ehem.Baltische Staaten	1830	1562	1394	1586	1614
davon Esten	276	216	182	243	248
Letten	1230	1067	971	1065	1088
Litauer	324	279	241	278	278
Übrige Staaten und ungeklärt	287	336	340	315	302
Staatenlose	3584	3368	2829	2851	2856
zusammen	22483	24228	22893	22342	22138

1) Die wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer, einschl. Ausländer in Lagern unter deutscher Verwaltung. 2) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938.
3) Meldungen der Polizeibehörde in Hamburg.

Übersicht 7

Die Ausländer im Bundesgebiet nach Ländern am Anfang des Jahres 1951, 1952, 1953 und am 1.4.1953

Land	Stand am							
	1.Januar 1951		1.Januar 1952		1.Januar 1953		1. April 1953	
	insgesamt[1] in 1000	v.H.der Bevölkerung	insgesamt[1] in 1000	v.H.der Bevölkerung	insgesamt[2] in 1000	v.H.der Bevölkerung	insgesamt[2] in 1000	v.H.der Bevölkerung
Schleswig-Holstein	25,4	1,0	19,0	0,8	15,1	0,6	15,2	0,6
Hamburg	22,5	1,4	24,2	1,5	22,9	1,4	22,3	1,3
Niedersachsen	43,9	0,6	46,4	0,7	50,0	0,8	4) 50,0	0,8
Nordrhein-Westfalen	144,8	1,1	145,9	1,1	145,5	1,0	147,3	1,1
Bremen	4,1	0,7	4,4	0,8	4,0	0,7	4,2	0,7
Hessen	31,9	0,7	30,1	0,7	29,6	0,7	29,6	0,7
Rheinland-Pfalz	17,5	0,6	19,6	0,6	18,1	0,6	19,5	0,6
Baden-Württemberg	.	.	.	.	59,9	0,9	59,9	0,9
davon ehemalige Länder								
Württemberg-Baden	49,0	1,2	44,2	1,1	.	.	.	.
Baden	3) 3,6	0,3	.	.	.	.	.	.
Württemberg-Hohenzoll.	10,5	0,9	9,1	0,7	.	.	.	.
Bayern	160,8	1,8	126,4	1,4	5) 117,3	1,3	5) 117,5	1,3
Lindau	1,7	2,9	1,7	2,8	.	.	.	.
Bundesgebiet	515,7	1,1	6) 471,0	1,0	462,4	0,9	465,5	1,0
außerdem West-Berlin	19,9	0,9	20,0	0,9	19,2	0,9	18,9	0,9

1) Einschließlich Ausländer in Lagern unter nichtdeutscher Verwaltung. 2) Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer. 3) Nur Ausländer, die von der IRO als DP's anerkannt wurden. Die Zahl der übrigen Ausländer in Baden ist nicht bekannt. 4) Stichtag 1.1.1953. 5) Einschließlich Lindau. 6) Ohne Baden.
Quelle: Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden.

Übersicht 8

Die heimatlosen Ausländer[1] in Lagern unter deutscher Verwaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg

Staatsangehörigkeit	Heimatlose Ausländer in Lagern am				
	1.1.1951	1.1.1952	1.1.1953	1.4.1953	1.7.1953
Ägypten	1	2	3	3	1
Belgien	-	-	3	12	4
Bulgarien	5	2	6	5	5
Griechenland	-	1	2	-	-
Jugoslawien	155	121	144	138	139
Niederlande	-	1	13	10	5
Österreich	1	3	2	2	2
Polen einschl.poln.Ukraine	1 507	964	1 068	1 062	1 068
Rumänien	6	4	5	4	4
Tschechoslowakei	24	20	31	25	30
Türkei	1	-	-	-	
Ungarn	5	12	17	17	18
UdSSR einschließlich russ.Ukraine	227	135	119	121	129
Ehemalige Baltische Staaten	1 106	658	655	639	637
davon Esten	111	69	61	58	56
Letten	838	502	517	507	500
Litauer	157	87	77	74	81
Staatenlose	61	49	54	52	55
Ungeklärt und Sonstige	236	197	82	88	78
zusammen	3 335	2 169	2 204	2 178	2 175

1) Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unterstehen und am 30.6.1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder Berlin-West hatten.

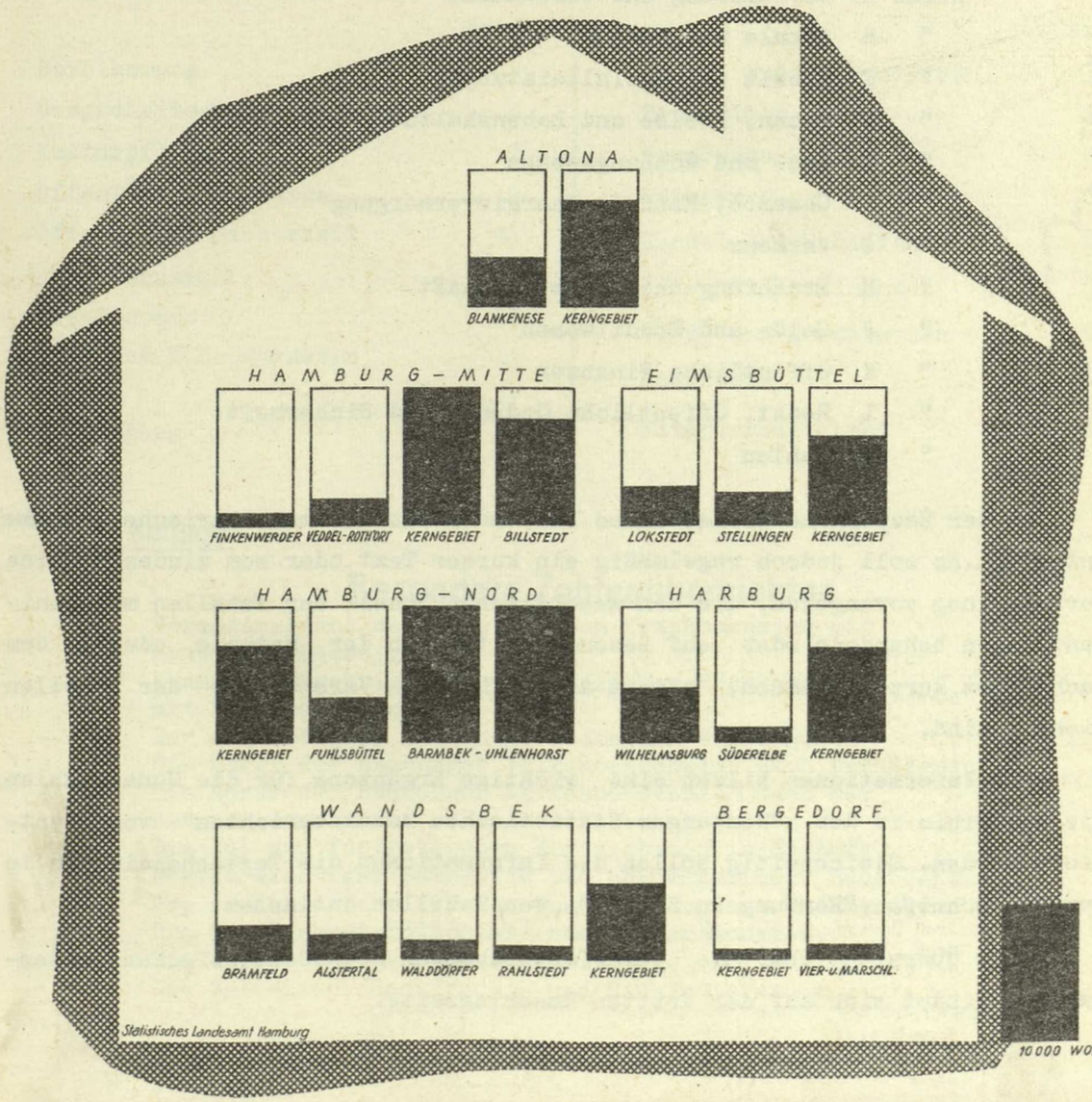
Quelle: Sozialbehörde

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 NOVEMBER-HEFT

DIE GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DES WOHNUNGSBAUES IN HAMBURG 1948 BIS 1952 — INSG. 101106 WOHNUNGEN



VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 3 DER BEILAGE

Ankündigung

Die "Besonderen Zahlenübersichten", die bisher als Beilage regelmäßig dem Monatsheft beigefügt wurden, sollen mit dem Beginn des Jahres 1954 als selbständige Schriftenreihe erscheinen, und zwar unter dem Titel "Hamburger Statistische Informationen". Die Verbindung der Beilage mit den Monatsheften hat zu einer starken Verspätung der Tabellenveröffentlichung geführt, so daß künftig getrennte Veröffentlichungen vorzuziehen sind. Dieser Informationsdienst hat die Aufgabe, der Öffentlichkeit und insbesondere der Verwaltung möglichst schnell wichtige Zahlen zur Verfügung zu stellen. Im Interesse der verschiedenen Leserkreise werden, wie in anderen Ländern, für die einzelnen Sachgebiete besondere Berichtsreihen gebildet. Es sind vorgesehen:

Reihe A Bevölkerung und Gesundheit
" B Schule und Kultur
" C Arbeit und Sozialleistungen
" D Löhne, Preise und Lebenshaltung
" E Bau- und Wohnungswesen
" F Gewerbe, Handel, Energieversorgung
" G Verkehr
" H Ernährung und Landwirtschaft
" J Geld- und Kreditwesen
" K Öffentliche Finanzen
" L Recht, Öffentliche Ordnung und Sicherheit
" M Wahlen

In der Hauptsache werden diese Informationen nur tabellarische Nachweise enthalten. Es soll jedoch regelmäßig ein kurzer Text oder zum mindesten eine Vorbemerkung vorangehen, die den wesentlichen Inhalt der Tabellen mit einigen Worten behandeln oder auf Besonderheiten in der Methode oder in dem Sachgebiet kurz hinweisen, soweit diese für das Verständnis der Tabellen wichtig sind.

Die Informationen bilden eine wichtige Ergänzung für die Monatszahlen, die weiterhin in den "Hamburger Statistischen Monatsberichten" veröffentlicht werden. Gleichzeitig sollen die Informationen die Textabhandlungen in der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" von Tabellen entlasten.

Eine Übersicht über die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes befindet sich auf der dritten Umschlagseite.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 NOVEMBER - HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Vermögensstand der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg
Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg
Der Bruttozugang an Wohngebäuden und Wohnungen
Die Hörer der Hamburger Volkshochschulen nach Berufsgruppen
Die Hörer der Hamburger Volkshochschulen nach der Beteiligung an den einzelnen Wissensgebieten
Die zu- und fortgezogenen Vertriebenen in Hamburg
Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten
Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen
Die Säuglingssterblichkeit nach Altersmonaten
Die offene und geschlossene Fürsorge
Die Getreide-, Hackfrucht- und Rauhfutterernte

Sachgebiet	Nov. 1938	Okt. 1952	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	264729	265485	270430	.
Altona	220298	276163	276710	278636	.
Eimsbüttel	244535	257173	257816	259518	.
Hamburg-Nord	424114	393465	394243	404545	.
Wandsbek	166676	228051	228478	240949	.
Bergedorf	52587	81216	81173	80950	.
Harburg	135689	180547	180672	183602	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1681344	1684577	1718630	.
davon männlich	806778	782101	783509	798237	.
" weiblich	891610	899243	901068	920393	.
dar. Zugewanderte a.d.Ostzone u.Berlin	-	86263	87118	102774	.
Vertriebene	-	147963	149077	161259	.
Ausländer 4)	.	23684	23355	20796	20573
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1410	1125	1191	1149	969
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	10,2	7,9	8,6	7,9	6,9
Ehescheidungen	.	343	360	316	442
Lebendgeborene von ortsansässig.Müttern	2170	1302	1319	1243	1245
darunter unehelich	185	120	148	146	128
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	15,7	9,1	9,5	8,5	8,8
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	8,6	9,2	11,4	11,9	10,3
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	48	26	29	29	15
darunter unehelich	5	2	5	5	2
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,2	2,0	2,2	2,3	1,2
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1045	1061	980	1003
Gestorbene Ortsansässige	1633	1551	1538	1570	1492
darunter unter 1 Jahr alt	104	43	33	47	37
" 70 und mehr Jahre alt	660	779	797	784	776
Gestorbene Ortsansässige a.T. der Bev.	11,8	10,9	11,1	10,8	10,6
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeb. 5)	46,4	31,5	25,2	34,9	29,0
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 537	- 249	- 219	- 327	-2247
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	9352	7226	6013	8761	6525
Fortgezogene Personen	7249	3106	2561	4756	.
Umgezogene Personen	29645	20747	16553	19365	17521
Wanderungsgewinn(+) oder -verlust(-)	+2103	+4120	+3452	+4005	.
davon männlich	.	+1669	+1540	+1816	.
weiblich	.	+2451	+1912	+2189	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl. Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Sept. 1952	Okt. 1952	Nov. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	2146	2650	2156	2068	2554	1988
darunter						
Landkreis Lauenburg	214	277	252	198	261	240
" Pinneberg	390	419	364	409	376	363
" Segeberg	128	166	118	143	139	117
" Stormarn	375	504	372	327	399	320
" Steinburg	133	163	145	143	200	147
Niedersachsen	1389	1773	1512	1552	1897	1543
darunter						
Landkreis Harburg	290	356	291	253	375	352
" Stade	161	171	172	139	260	175
Nordrhein-Westfalen	430	500	462	562	756	518
Bremen	72	76	110	85	103	104
Hessen	132	201	123	159	200	162
Rheinland-Pfalz	53	60	58	86	124	77
Bayern	252	339	234	260	279	198
Baden-Württemberg	125	178	132	191	254	150
Berlin-West	455	571	468	1251	1138	792
Berlin-Ost	16	13	20	17	8	7
Sowjetische Zone	239	265	234	612	628	472
Saargebiet	13	2	11	9	12	13
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	2	1	2	1	1	1
Ausland	406	518	386	445	498	399
Kriegsgefangenschaft	6	-	2	2	186	13
Unbekannt	70	79	103	89	123	88
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1352	1633	1323	1302	1337	1026
Vertriebene	1478	1874	1457	1666	2216	1685
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	1007	1334	1187	2005	2133	1490
Sonstige Zugewanderte	1691	2018	1751	2091	2688	2042
Ausländer	278	367	295	325	387	282
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	347	433	332	476	500	389
6 " " 15	720	844	634	881	858	662
15 " " 18	372	533	384	417	543	403
18 " " 20	367	494	390	523	659	471
20 " " 45	2646	3258	2941	3474	4351	3215
45 " " 60	797	892	756	1017	1156	840
60 " " 65	167	203	169	191	214	165
65 " " 70	139	210	137	138	159	146
70 und darüber	251	359	270	272	321	234

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Sept. 1952	Okt. 1952	Nov. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	822	855	703	918	1118	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	81	86	80	76	127	.
" Pinneberg	192	198	174	217	234	.
" Segeberg	68	39	32	53	72	.
" Stormarn	171	198	168	176	227	.
" Steinburg	34	41	30	32	45	.
Niedersachsen	568	534	434	619	754	.
darunter						
Landkreis Harburg	123	104	88	125	129	.
" Stade	52	35	28	40	59	.
Nordrhein-Westfalen	532	478	455	1406	1431	.
Bremen	50	77	63	79	90	.
Hessen	168	144	115	229	189	.
Rheinland-Pfalz	65	55	28	94	93	.
Bayern	138	115	104	207	200	.
Baden-Württemberg	102	133	105	189	256	.
Berlin-West	69	84	74	78	98	.
Berlin-Ost	-	-	1	4	-	.
Sowjetische Zone	36	19	22	65	57	.
Saargebiet	4	2	5	2	10	.
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	.
Ausland	344	400	417	573	441	.
unbekannt	269	210	35	37	19	.
c) Personengruppen 1)						
Vertriebene	595	649	478	894	999	.
Zugewandert aus der Ostzone und Berlin	512	452	414	1089	1118	.
Sonstige	1875	1895	1504	2273	2474	.
Ausländer	185	110	165	244	165	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	200	175	150	325	345	.
6 " " 15	272	268	230	480	440	.
15 " " 18	164	198	164	227	235	.
18 " " 20	196	225	140	224	309	.
20 " " 45	1722	1670	1384	2400	2541	.
45 " " 60	396	357	312	555	598	.
60 " " 65	65	56	55	110	114	.
65 " " 70	56	69	51	73	80	.
70 und darüber	96	88	75	106	94	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg

a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12032	11911	12039
darunter gesperrt	.	696	949	972
Zugang an Patienten	9931	11185	12900	12244
Abgang an Patienten durch Tod	696	649	591	626
" " " " Entlassung	8988	10415	12234	11356
Patientenbestand am Monatsende	7447	9613	9858	10120
Krankenverpflegungstage	230432	307194	322687	318596
Bettenausnutzung in v.H. 2)	81,0	90,1	95,4	96,4
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4388	4374	4508	4522
darunter gesperrt	.	-	18	3
Zugang an Patienten	4926	4372	5524	4937
Abgang an Patienten durch Tod	214	143	171	138
" " " " Entlassung	4664	4315	5095	4826
Patientenbestand am Monatsende	3396	3888	4234	4207
Krankenverpflegungstage	105331	120836	127136	128033
Bettenausnutzung in v.H. 2)	80,0	92,1	92,9	94,8
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	462	436	455
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	.	578	689	611
Abgang an Patienten durch Tod	.	6	5	6
" " " " Entlassung	.	547	691	595
Patientenbestand am Monatsende	.	342	345	355
Krankenverpflegungstage	.	10150	11192	10785
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	73,7	83,0	80,7

2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs

a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1068	1068	1068
darunter gesperrt	.	-	36	36
Zugang an Patienten	19	212	305	281
Abgang an Patienten durch Tod	-	16	12	11
" " " " Entlassung	28	236	272	248
Patientenbestand am Monatsende	164	841	868	890
Krankenverpflegungstage	4960	26362	26672	26879
Bettenausnutzung in v.H. 2)	87,5	81,5	83,5	86,8
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	799	1785	1770	1770
darunter gesperrt	.	55	55	55
Zugang an Patienten	119	290	349	281
Abgang an Patienten durch Tod	11	2	4	1
" " " " Entlassung	135	343	364	339
Patientenbestand am Monatsende	735	1609	1624	1565
Krankenverpflegungstage	22368	49665	51783	47935
Bettenausnutzung in v.H. 2)	93,3	92,6	98,0	93,2

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2929	1205	1399	1359
darunter gesperrt	.	2	66	80
Zugang an Patienten	270	369	496	441
Abgang an Patienten durch Tod	22	50	89	77
" " " " Entlassung	201	299	325	342
Patientenbestand am Monatsende	2978	873	1111	1133
Krankenverpflegungstage	86227	25159	32639	32829
Bettenausnutzung in v.H. 1)	98,1	70,5	77,5	85,1
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1632	1267	1317	1317
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	18	14	5	14
Abgang an Patienten durch Tod	8	3	1	3
" " " " Entlassung	7	5	5	8
Patientenbestand am Monatsende	1632	1252	1269	1272
Krankenverpflegungstage	48960	37569	39381	38140
Bettenausnutzung in v.H. 1)	100,0	98,8	96,5	96,5
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	424	29	26	21
Scharlach	429	264	515	398
Keuchhusten	304	129	287	336
Übertragbare Genickstarre	5	1	5	1
" Gehirnentzündung	-	-	-	3
" Kinderlähmung	5	10	5	4
Typhus	6	1	3	4
Paratyphus	5	3	7	3
Übertragbare Ruhr	31	-	8	20
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	1	6	48
Epidemische Leberentzündung	.	53	77	81
Weil'sche Krankheit	.	-	1	1
Gonorrhoe männlich	.	108	122	126
weiblich	.	84	111	111
Lues männlich	.	14	14	11
weiblich	.	9	8	10
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1660	1538	1570	1492
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	72	26	32	22
Diphtherie	16	-	-	1
Krebs	216	294	317	344
Gehirnblutungen	134	249	238	242
Herzkrankheiten	228	316	303	320
Lungenentzündung	118	42	60	45
Nierenentzündung	20	14	11	13
Freitod	69	46	61	37
Verkehrsunfälle	61	24	32	19
andere Verunglückungen		33	37	33
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	41	11	14	12

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	69	53	50
1b) Klinisch offen	.	38	41	42
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	107	94	92
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	373	399	381
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	40	59	38
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	520	552	511
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4656	4809	4785
1b) Klinisch offen	.	2676	2652	2672
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7332	7461	7457
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	18136	18587	18653
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2370	2388	2386
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27838	28436	28496

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	73110	130857	146287	128579
" Noten	.	2609	2693	2695
Besucher der Lesesäle	3) 2339	616	828	330
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	5719	11539	10782	11835
Besucher der Lesesäle	2877	6564	5080	6492
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1749	2133	2315	2330
Besucher der Lesesäle	2281	1640	1647	1727
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	5907	2689	2981	2852
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	2304	7185	7776	7580
" " Hamburgische Geschichte	4535	7025	7127	7382
" " Kunst und Gewerbe	3958	2179	6876	4902
Altonaer Museum	3292	4149	3640	3022
Kunsthalle	13362	34363	11634	11900
Planetarium	.	2730	3771	3236

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei, 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	33	31	32	33
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	34129	35797	37032	38015
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	36	51	44	50
Plätze	1795	1570	1570	1570
verkaufte Karten	45906	70401	50073	67759
Thalia-Theater				
Vorstellungen	43	55	49	47
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	37815	32754	29896	26964
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	33	33	36
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	14334	14858	6)16938
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	33	34	35	36
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	18319	17436	17771	15463
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	31	41	43	44
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	7400	12134	12962	15056
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	31	2	34
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	18828	1429	17727
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	21	21	15
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	29831	32492	26427
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	105	5)140	141	143
Plätze	67261	5)69782	70854	71932
verkaufte Karten	2002050	2470799	2920877	2771678 7)
5. Rundfunk und Fernsehen 4)				
Rundfunkteilnehmer	378142	513071	539481	538280
Fernsehteilnehmer	-	-	464	616

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen im Postamtsbezirk Hamburg. 5) Berichtigte Zahl. 6) Einschließlich 2 Vorstellungen, 1250 verkaufte Karten im Haus der Jugend, Altona, mit 741 Plätzen. 7) Außerdem 1792 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Öffentliche Fürsorge [1]				
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	49455	20823	22082	22344
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	994	1065	1118
Evakuierte und Gleichgestellte	-	42	47	50
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u. Berlin	-	227	358	364
Ausländer und Staatenlose	2) .	192	196	214
Angehörige von Vermißten usw.	-	13	13	10
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	1551	2752	2682	2716
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2149	2577	2633
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	56	27	26
Sozialrentner	15575	6080	6482	6484
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	250	325	351
Alu- und Alfu-Empfänger	3) 4353	547	548	544
Pflegekinder	2073	51	44	42
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	51	26	20
Sonstige Hilfsbedürftige	25903	7419	7692	7772
Unterstützte Personen	78594	33188	35276	35692
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1431	1534	1596
Evakuierte und Gleichgestellte	-	56	63	66
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u. Berlin	-	320	512	521
Ausländer und Staatenlose	2) .	396	414	449
Angehörige von Vermißten usw.	-	33	33	25
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	2264	4546	4459	4531
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4277	5128	5240
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	99	48	46
Sozialrentner	22116	8755	9334	9337
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	375	487	526
Alu- und Alfu-Empfänger	3) 8973	1641	1644	1632
Pflegekinder	2073	58	50	48
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	100	51	39
Sonstige Hilfsbedürftige	43168	11101	11519	11636
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	1916700	1063578	4) 1329681	5) 1376341
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	56539	69600	73171
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2376	3129	3392
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u. Berlin	-	13812	26409	25653
Ausländer und Staatenlose	2) .	13311	15230	16638
Angehörige von Vermißten usw.	-	559	632	642
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	64500	119944	141639	146491
Tb-Fürsorgeempfänger	-	153298	193977	201141
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	2556	1763	1606
Sozialrentner	422700	173343	267131	266775
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	8341	16580	20135
Alu- und Alfu-Empfänger	3) 170600	23341	24707	26877
Pflegekinder	48200	1635	1519	1608
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	3916	1972	1705
Sonstige Hilfsbedürftige	1210700	490607	565393	590507

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich. 2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige". 3) Davon Alu-Empfänger: 5703 Personen, 2202 Parteien, 56500 RM Aufwand; Wohlfahrtserwerbslose: 3270 Personen, 2151 Parteien, 114100 RM Aufwand. 4) Darunter 134073 DM Feuerungsbeihilfe. 5) Darunter 128875 Feuerungsbeih.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	531702	518685	709145	563162
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	75244	297650	309652	202120
Darlehen	1) .	41352	76108	61139
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	285402	49233	111161	134154
Ärztliche Behandlung	57289	35280	96846	41912
Zahnärztliche Behandlung	22552	22965	29163	26890
Arzneien und sonstige Heilmittel	74031	51766	57232	60937
Wochenfürsorge	5205	3426	11113	11983
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	11979	17013	17870	24027
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	12196	11623	11664	11657
Privatpflegekinder	4346	4160	4108	4117
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	893	910	924
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	39,68	39,23	38,77
Zöglinge der Jugendbehörde	5419	4709	4733	4745
davon Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	1214	665	596	582
a) in Familienerziehung	573	232	215	203
b) in Heimerziehung	641	433	381	379
Minderjährige in freiw.öfftl.Erziehg.	957	1194	1245	1250
a) in Familienerziehung	371	226	240	237
b) in Heimerziehung	586	968	1005	1013
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3248	2850	2892	2913
a) in Familienpflege	1848	950	962	970
b) in Heimpflege	1400	1900	1930	1943
Schützlinge der Jugendbehörde	110	398	264	251
dav. a) in Heimen	110	190	59	54
b) in Arbeitsstellen	-	208	205	197
Minderjährige unter Schutzaufsicht	14450	20202	21489	21786
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	955	1632	1611	1600
freiwillige Schutzaufsicht	4998	11865	12632	12666
formlose Schutzaufsicht	8497	6705	7246	7520
Fälle der Jugendgerichtshilfe	104	58	168	229
dav. Jugendliche	-	-	66	64
Heranwachsende als Jugendl.abgeurteilt	-	-	70	64
" " Erwachsene "	-	-	32	101
Anträge auf Fürsorgeerziehung	27	10	12	19
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	9138	9190	9234
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	1079	1047	1012
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	.	827	767	794

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Öffentliche Sicherheit			
1. Feststellungen der Polizei			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	5109	5347	5019
dar. Sittlichkeitsdelikte	132	253	186
Mord und Totschlag	1	7	2
Fahrlässige Tötung	10	13	14
Körperverletzung	285	39	30
Einfacher Diebstahl	2158	2301	2307
Schwerer Diebstahl	384	456	478
Diebstähle zusammen	2542	2757	2785
darunter: von Kraftfahrzeugen	39	102	66
Fahrrädern	256	339	293
Taschendiebstahl	66	52	33
Unterschlagung	417	327	319
Raub und Erpressung	7	10	15
Begünstigung und Hehlerei	74	64	36
Betrug und Untreue	749	739	665
Brandstiftung	26	12	25
Münzdelikte	13	20	10
Übertretung der Verkehrsordnung	20661	31709	28810
davon: Strafanzeigen	15597	6752	6030
Gebührenfreie Verwarnungen	5064	1090	1069
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	23867	21711
2. Rechtskräftig Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1605	1618	1706
davon Männer (Erwachsene)	1286	1313	1332
Frauen (")	267	257	292
Jugendliche	52	48	82
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	62	5	45
darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt	15	16	9
Fahrerflucht	10	10	13
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	16	14	16
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	47	51	49
Beleidigung, üble Nachrede	35	32	25
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	5	9	17
Körperverletzung	72	90	99
Einfacher Diebstahl	293	226	249
Schwerer Diebstahl	53	28	59
Einfacher u. schwerer Diebstahl im Rückfall	105	69	79
Unterschlagung	106	109	112
Raub und Erpressung	15	7	1
Begünstigung und Hehlerei	96	55	72
Betrug und Untreue	168	207	235
Urkundenfälschung	13	18	16
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	37	35	45
Vergehen gegen das StVG	59	229	229
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21)	-	2	1
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18-21	1	1	-
Militärregierungsgesetz Nr. 53 (Devisengesetz)	34	15	11

1) Ab 15.2.1953 eingeführt.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats

a) Ortskrankenkasse

Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	195541	225626	233592	234231
" " weiblich	118375	129913	135467	136510
2. versicherungsber. " männlich	17167	14214	14513	14542
" " weiblich	24568	9542	9333	9382
zusammen	355651	379295	392905	394665
3. Versicherte der Krankenvers.der Rentner	.	201731	209262	210197
Mitgliederbestand überhaupt	.	581026	602167	604862
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	8248	8465	8879
" " weiblich	.	4893	5570	5789
2. versicherungsber. " männlich	.	217	170	190
" " weiblich	.	96	104	117
zusammen	11136	13454	14309	14975
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	3,1	3,5	3,6	3,8

b) Betriebskrankenkassen, See-Krankenkasse und Innungskrankenkasse

Zahl der Kassen	47	44	44	44
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	117279	107547	110932	110510
" " weiblich	32279	40446	42435	42528
2. versicherungsber. " männlich	16787	10978	13099	13143
" " weiblich	7783	6315	5580	5571
zusammen	174128	165286	172046	171752
3. Versicherte der Krankenvers.der Rentner	-	7039	7414	7421
Mitgliederbestand überhaupt	174128	172325	179460	179173
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	3928	4360	4482
" " weiblich	.	1596	1814	1853
2. versicherungsber. " männlich	.	153	190	206
" " weiblich	.	82	94	98
zusammen	5242	5759	6458	6639
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	3,0	3,5	3,8	3,9

c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte

Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60107	59064	61237	61393
" " weiblich	35647	67479	74003	74731
2. versicherungsber. " männlich	24206	30150	35745	36298
" " weiblich	3763	9183	10511	10614
zusammen	123723	165876	181496	183036

1) 1938 ohne See-Krankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " " "

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	969	1070	1262
" " weiblich	.	1613	1726	1829
2. versicherungsber. " männlich	.	378	362	417
" " weiblich	.	162	166	202
zusammen	2233	3122	3324	3710
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	1,8	1,9	1,8	2,0
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	56	57	57
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	372927	392237	405761	406134
" " weiblich	186301	237838	251905	253769
2. versicherungsber. " männlich	58160	55342	63357	63983
" " weiblich	36114	25040	25424	25567
zusammen	653502	710457	746447	749453
3. Versicherte d.Krankenvers. der Rentner	.	208770	216676	217618
Mitgliederbestand überhaupt	.	919227	963123	967071
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	13145	13895	14623
" " weiblich	.	8102	9110	9471
2. versicherungsber. " männlich	.	748	722	813
" " weiblich	.	340	364	417
zusammen	18611	22335	24091	25324
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,8	3,1	3,2	3,4

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	34132	1551	2890	2847
davon männlich	24066	676	1253	1371
weiblich	10066	875	1637	1476
b) Arbeitsuchende am Monatsende	26713	102502	85953	89706
davon männlich	20541	56708	46477	50154
weiblich	6172	45794	39476	39552
c) Arbeitslose	14071	95425	79765	83419
davon männlich	11258	50998	41447	45020
weiblich	2813	44427	38318	38399
d) Eingestellte Arbeitskräfte	17930	10342	13671	12370
davon männlich	12371	6339	7782	6964
weiblich	5559	4003	5889	5406
außerdem kurzfristig Eingestellte	9555	14848	30879	54436
davon männlich	8186	13478	29749	53673
weiblich	1369	1370	1130	763

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose 2) am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im November 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	29	29	693	239	205	27
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	24	-	1	-
Bergmännische Berufe	-	-	6	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	-	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	5	-	116	88	14	4
Glasmacher	2	-	11	14	3	12
Bauberufe	100	-	4968	9	2020	4
darunter Maurer	26	-	1136	-	562	-
Maurerhelfer	-	-	193	-	29	-
Zimmerer (ohne Helfer)	3	-	385	-	187	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	63	-	27	-
Straßen- und Tiefbauer	-	-	256	-	129	-
Maler und Lackierer	-	-	807	8	353	-
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	28	-	1736	-	571	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	222	3	4394	385	753	66
Elektriker	10	-	622	114	170	7
Chemiewerker	30	8	651	865	96	36
Kunststoffverarbeiter	-	-	46	214	5	36
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	7	2	789	168	416	20
darunter Tischler	6	-	456	-	379	1
Papierhersteller und -verarbeiter	3	29	37	413	22	134
Graphische Berufe	70	18	291	399	109	65
Textilhersteller und -verarbeiter	52	131	733	2988	218	428
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	14	8	474	276	31	49
darunter Schuhhersteller	6	1	327	152	16	21
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	49	76	1604	2566	207	516
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u.-verarb.	48	48	6796	9056	1025	1130
Ingenieure und Techniker	102	-	595	11	60	-
Technische Sonderfachkräfte	9	3	75	51	10	9
Maschinisten und zugehörige Berufe	23	-	929	-	130	-
Kaufmännische Berufe	272	176	4700	3723	290	840
Verkehrsberufe	202	14	7212	1127	846	172
Hauswirtschaftliche Berufe	-	537	-	629	-	615
Reinigungsberufe	18	20	180	3975	50	403
Gesundheitsdienst u. Körperpflegeberufe	16	82	338	575	70	197
Volkspflegeberufe	-	1	17	27	1	2
Verwaltungs- und Büroberufe	31	239	1440	3510	66	540
Rechts- und Sicherheitswahrer	1	6	150	44	5	6
Dienst- und Wachberufe	22	2	4753	252	63	21
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	3	37	87	272	31	20
Bildungs- und Forschungsberufe	1	1	151	56	2	1
Künstlerische Berufe	30	6	1434	705	45	46
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	704	5648	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1371	1476	45020	38399	3) 6964	4) 5406

1) Ohne Heimarbeiter, 2) Außerdem 1119 arbeitslose Ostzonenflüchtlinge, darunter 426 Frauen, die sich bis zur Arbeitsaufnahme in Nordrhein-Westfalen vorübergehend im Durchgangslager Hamburg-Wandsbek aufhalten. 3) Außerdem 53 673 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte. 4) Außerdem 763 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	Nov 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	96	154	1074	549
Nichtwohngebäude	35	102	93	75
Wohnungen	392	1155	4746	2129
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	219	840	434
Nichtwohngebäude	.	114	131	96
Wohnungen	.	1704	4425	1617
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	161	354	404	282
davon durch Neubau	.	273	323	225
Wiederaufbau	-	80	75	56
Umbau	.	1	6	1
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	130	198	126
" 2 - 4 Wohnungen	.	70	59	57
" 5 und mehr Wohnungen	.	154	147	99
Nichtwohngebäude	20	98	139	114
Wohnungen	714	2061	1940	1465
davon durch Neubau	664	1177	1014	902
Wiederaufbau	-	823	825	494
Wiederherstellung	-	26	29	16
Umbau 2)	.	7	12	4
Ausbau, Erweiterung	.	28	60	49
davon durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	31	7	61
Gemeinnützige Wohnungsuntern.	.	1048	677	601
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	207	260
Erwerbs- u. Wirtschaftsuntern.	.	.	8	32
Sonstige private Bauherren 3)	.	982	1041	511
Mit öffentl. Mitteln geförderte Wohnungen	.	1451	1182	833
Wohnräume über 6 qm einschließlich Küchen 4)	.	6329	6171	4495
Brutto-Wohnfläche in qm	.	94423	98678	73512
Baukosten in 1000 DM	.	30278	34036	29689
davon für Wohnungsbauten	.	23139	24958	18783
Nichtwohnungsbauten	.	7139	9078	10906
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	19	5	5
davon durch Abbruch, Brand, baupoliz. Sperre	.	16	5	5
Umbau 2)	.	3	-	-
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	2042	1935	1460
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6)119989	132289	135894	136179
Bestand an Wohnungen	6)552484	389268	409452	410946
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1444151	1508217	1512831

1) Vorläufige Zahlen nach den monatlichen Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnungen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" in der Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939.

Sachgebiet		Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	63	37	38
Rückwandlung zweckentfremd.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	2	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	315	178	148
Rückwandlung zweckentfremd.Räume 1)		-	15	4	7
behördliche Maßnahmen 1)		-	1	5	-
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	1	1	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	34	29	23
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	13	7	3
behördliche Maßnahmen 1)		-	69	66	53
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	85	83	75
Notwohnungen (")		-	18	33	16
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1267	939	901
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	1438	1185	835
	Wohnräume	-	2982	2616	1837
Wiedervergaben	Wohnungen	-	573	598	666
	Wohnräume	-	1338	1306	1481
Untermietobjekte	Fälle	-	2067	2165	1949
	Wohnräume	-	2443	2423	2198
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohng.		-	1636	756	630
	Wohnräume	-	3830	1849	1465
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	2025	1794	1531
	Personen	-	6040	5460	4469
" Untermietobjekte	Parteien	-	2067	2165	1949
	Personen	-	3392	2938	2675
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	.	.	.
	Personen	-	.	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	27832	32223	30752
darunter Inhaber		.	407	398	408
Angestellte		.	1976	2022	1994
Arbeiter 4)		.	25449	29803	28350
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	10526	14358	12986
Umsatz	" 1000 DM	.	25682	35290	32353
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	4831	6088	5497
dar. für Wohnungsbauten	" 1000	.	1597	2627	2389
gewerbliche Bauten	" 1000	.	1279	1343	1259

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab November 1953 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschließlich Umschüler und Lehrlinge.

Sachgebiet	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953	Aug. 1953	Nov. 1953
9. Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	238,2	234,7	236,3	234,7	234,2
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	396,7	400,0	400,0
Baustoffe, frei Bau	278,2	272,0	268,9	263,1	261,9
Handwerkerarbeiten	234,3	228,9	226,5	227,2	227,1
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	214,7	214,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	263,8	260,0	261,7	259,9	259,5
Baupolizeil.Gebühren	297,7	293,4	295,3	293,3	292,8
Zinsen für Baugeld	524,0	492,8	496,1	469,3	468,5
Gesamtbaukosten 1936 = 100	242,6	238,8	240,4	238,6	238,1
" umbasiert auf 1938 = 100	238,8	235,0	236,6	234,8	234,3
" " " 1913 = 100	318,0	313,1	315,2	312,8	312,1
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	232	229	230	227	.
1913 = 100	305	301	301	298	.

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Mai	Aug.
	1950	1951	1952	1953	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	199,5	202,9
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	215,8	215,2
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	203,0	205,8
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	194,7	199,0
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	215,2	210,5
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	197,5	200,3
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	97,3	97,9
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	99,4	97,5
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,9	96,9

1) Berichtigte Zahl

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	9102	10354	9450
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	220	195	166
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld. Rinder	11644	7723	10668	9126
" Kälber	3838	4672	3577	4633
" Schweine	30544	36307	28750	31628
" Schafe	6422	7371	6059	5681
ausld. Rinder	-	1465	1414	1613
" Kälber	-	-	-	-
" Schweine	-	663	3481	5095
b) Schlachtungen: inländische Rinder	9900	5210	8441	6558
" Kälber	3612	4463	3463	4328
" Schweine	26607	32524	26033	30341
" Schafe	5350	6843	6549	5649
ausländische Rinder	-	1678	1788	1654
" Kälber	-	-	-	-
" Schweine	-	656	4979	4878
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt 1)	7748	14444	20056	16467
davon aus dem Inland	5098	9821	13762	10596
aus dem Ausland	2650	4623	6294	5871
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	4215	5182	8004	6116
ausländisches	903	650	550	535
Obst inländisches	883	4639	5758	4480
ausländisches	1747	3973	5744	5336
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	9749	17010	12936
dar. an die Fischindustrie	.	4639	9889	6529
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	341	357	497
den Großhandel	.	2723	2663	3036
den Kleinhandel	.	669	738	705
Fischbratbetriebe	.	100	109	110
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	7740	8625	7965
Wasserabgabe an Private	.	5900	7450	6274
" für öffentliche Zwecke	.	505	663	549
Gaserzeugung in 1000 cbm	22224	26799	26524	26795
Gasabgabe an Haushaltungen	.	10978	11777	11230
" " Industrie und Gewerbe	.	8720	8851	8794
" für Straßenbeleuchtung	.	1144	1155	1260
Menge der entgasten Kohlen in t	.	39911	61287	65984
Stromerzeugung in 1000 kWh	.	163328	211162	200550
Stromabgabe an Industrie	.	27007	34452	33567
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	27488	26744	28463
" " Haushaltungen	.	26887	28713	30321
" " Handel und Gewerbe	.	18384	17370	20059
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	8294	8449	9421
" " Besatzung	.	1426	925	1096
" " Landwirtschaft	.	296	297	313
" " Wiederverkäufer	.	23267	63358	48694

1) Außerdem Kartoffelzufuhren im Oktober 1953 321 t, November 1953 232 t.
2) Einschließlich Straßenbeleuchtung.

Sachgebiet		Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953

Preise und Indexziffern

1.Kleinhandelspreise (in DM)

a) Nahrungs- und Genußmittel

Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,86	0,86
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,33	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,80	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,52	0,98	0,98	0,98
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,56	1,12	1,06	1,02
Wassernudeln	1 "	0,78	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,26	1,20	1,18
Gemahlener Haushaltszucker,Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I.Sorte	1 "	1,00	2,22	2,14	2,14
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	1,00	1,36	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,84	1,76	1,76
Bienenhonig, in Gläsern,Blütenhonig	1 "	2,70	6,48	6,48	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,44	0,98	0,90	0,95
Weißkohl	1 "	0,10	0,18	0,15	0,14
Rotkohl	1 "	0,14	0,24	0,18	0,17
Wirsingkohl	1 "	0,14	0,24	0,18	0,17
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,12	0,46	0,20	0,19
Steckrüben	1 "	0,10	0,18	0,16	0,16
Zwiebeln	1 "	0,27	0,70	0,42	0,40
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,66	0,76	0,78	0,78
Rindfleisch a) Querrippe	1 "	1,80	3,98	4,04	4,08
b) Blatt,Bug o.Knochen	1 "	2,28	4,86	5,08	5,02
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	4,08	4,30	4,58
b) Kotelett	1 "	2,18	4,76	5,24	5,30
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,72	6,02	6,06
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	3,60	3,80	3,82
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,08	5,32	5,68	5,70
Jagdwurst	1 "	2,70	5,18	5,38	5,42
Streichmettwurst	1 "	2,50	5,32	5,36	5,40
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,64	0,86	1,18	1,10
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,88	1,16	1,94	1,60
Salzheringe, ausländische	1 "	0,70	1,22	1,22	1,22
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,46	2,80	2,92
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	7,10	6,18	6,32
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,00	1,96	1,96
Margarine, Tafel	1 "	1,26	1,24	1,24	1,22
Bayer.Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,84	5,90	5,58	5,54
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,28	2,24	1,98	1,98
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,88	1,88	1,88
Eier, vollfrische, etwa 55 - 60 g	1 St.	0,13	0,30	0,27	0,27
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	4,74	32,80	21,56	21,50
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/ 2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Fl.	0,7 l	2,00	6,05	5,92	5,92

Sachgebiet		Jahres-durchschnitt 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,44	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 "	1,94	5,11	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u. Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	127,70	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	17,30	16,82	16,75
Sporthemd, Popeline, mittl. Qualität	1 "	4,30	10,60	10,60	10,70
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	5,80	5,52	5,48
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,65	3,50	3,53
Frauenkleid aus Volljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	37,50	38,20	38,20
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,00	2,70	2,70
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,00	2,19	2,16
Frauenstrümpfe, Perlon, II. Wahl 100%, 30 Denier	1 P.	-	5,40	3,97	4,04
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	23,25	22,80	22,80
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I. Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	33,40	33,10	33,10
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I. Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	31,00	31,20	31,20
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	9,90	9,85	9,85
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	13,75	12,14	12,05
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,50	1,42	1,42
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	52,90	50,50	50,50
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	42,50	43,50	43,50
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ⌀	1 "	0,34	1,20	1,14	1,14
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,04	1,04
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ⌀	1 "	0,48	1,50	1,41	1,41
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ⌀	1 "	2,20	7,30	7,23	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ⌀	1 "	4,75	17,40	16,12	16,02

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet		Jahres-durchschnitt 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
f) Reinigungsmittel					
Waschpulver, 250 g Paket	1 St.	0,24	0,38	0,42	0,42
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware	1 "	0,15	0,31	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück	1 "	0,18	0,39	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 "	0,26	0,77	0,72	0,72
g) Sonstiges					
Kinoplatz, zweitbilligster Platz		0,95	1,25	1,25	1,27
Tageszeitung 1), Monatsbezug		1,80	3,30	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad		33,40	37,50	37,70	37,70
Neubauwohnung mit Bad		45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad		-	54,75	54,80	54,80
2. Großhandelspreise (in DM)					
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangsstation, Roggenmehl - Type 1370		ca.20,00	48,75	48,38	48,38
Weizenmehl - Type 1050		ca.30,00	57,00	57,00	57,00
Käse - 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter, 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse		148,00	319,17	291,67	287,50
Klasse Fein		130,00	300,83	265,83	265,00
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangsstation		2,86	5,89	5,33	5,41
Eier, inländische - 100 Stück Orig.Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		8,50	25,17	20,84	21,26
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis		34,30	70,60	1o5,29	89,10
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen		91,50	92,50	86,50	86,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer		62,00	118,00	118,00	118,00
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig, Basis reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 2)		9,10	13,30	15,50	15,38
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle loco Hambg. Importeur-Einkaufspr.o.Waschspesen		5,15	16,05	17,05	16,88
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen		82,22	367,86	347,06	350,50

1) Tageszeitung mit der höchsten Auflage.
2) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen, für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für Jahresdurchschn.1938 sind ca. 0,30 RM zuzuschlagen

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Rindshäute - 1 kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsenfelle, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,69	1,61	1,55
Kuhfelle, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,61	1,63	1,60
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	3,33	3,87	3,76
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,11	3,13	2,78
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,48	2,12	2,12
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	257,50	199,00	186,00
first latex crepe, zollfrei	.	325,00	216,50	207,00
Zellstoff- 1000 kg, 90 : 100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	446,55	446,55	454,66
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	791,60	704,32	704,32
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	5,77	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	80,50	80,50
Lastkraftwagen (75,0 x 20)	158,90	291,55	250,50	250,50
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	83,50	86,10	88,40
Kühe, vollfleischige	37,60	61,30	65,50	65,40
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	136,80	147,90	144,90
Schweine, von 100-120 kg Lebendgewicht	50,80	113,90	130,10	135,60
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	64,30	66,90	68,80
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	142,50	153,30	153,20
Kalbfleisch	94,70	242,50	250,00	239,40
Hammelfleisch	92,70	136,00	143,00	145,60
Schweinefleisch	70,40	158,50	180,30	186,00

1) beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950=100 1)				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	63,0	113,9	113,0	113,8
saisonbereinigt		114,4	113,6	114,2
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	83,2	83,1
Wohnungsmiete	97,7	107,4	107,6	107,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,6	110,3	110,3
Hausrat	53,9	107,3	102,0	102,0
Bekleidung	47,9	98,8	96,2	96,3
Reinigung und Körperpflege	58,7	104,5	102,3	102,3
Bildung und Unterhaltung	73,9	109,7	107,5	107,8
Verkehr	65,0	117,1	117,1	116,9
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	62,8	109,0	106,8	107,1
saisonbereinigt		109,4	107,3	107,5
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	100,0	180,8	179,4	180,6
saisonbereinigt	100,0	181,5	180,3	181,2
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	240,1	240,0
Wohnungsmiete	100,0	109,9	110,2	110,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	167,6	167,1	167,1
Hausrat	100,0	199,1	189,3	189,3
Bekleidung	100,0	206,5	201,1	201,2
Reinigung und Körperpflege	100,0	177,8	174,2	174,2
Bildung und Unterhaltung	100,0	148,4	145,5	145,8
Verkehr	100,0	180,0	180,0	179,8
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	100,0	173,7	170,1	170,7
saisonbereinigt	100,0	174,3	171,0	171,3
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung, mittl. Verbrauchergruppe				
nicht saisonbereinigt	100,0	171	167	167
saisonbereinigt	100,0	172	168	168
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	2) 258	2) 248	249
Nahrungsmittel	100,0	205	205	207
Industriestoffe	100,0	2) 293	2) 277	277

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine vierköpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indesziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

2) Berichtigte Zahl.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Nov. 1952	1) Okt. 1953	2) Nov. 1953
Produktion [3]						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie [4] im Monat November 1953 [5]						
Grundstoff- und Produktionsgüter	399	37536	149291	111,6	124,3	122,3
darunter:						
Mineralöl	28	5270	51414	105,3	128,5	106,9
Steine und Erden	72	2482	3959	91,2	125,2	124,2
Eisen- und Stahlgießerei	20	1145	872	76,7	70,9	73,7
NE-Metallindustrie	14	2575	28116	101,4	99,7	105,6
NE-Metallgießerei	25	734	735	95,6	100,7	97,3
Chemie	177	12038	37710	85,1	90,6	92,9
Sägeindustrie	19	1128	2017	69,0	89,1	91,8
Gummi und Asbest	24	11096	20644	210,1	229,7	235,9
Investitionsgüter	597	76329	150529	121,2	128,5	122,4
davon Stahlbau	65	5765	10094	96,4	105,5	107,6
Maschinenbau	187	20839	28794	138,8	143,3	116,1
Fahrzeugbau	21	3469	7119	185,1	181,8	173,4
Schiffbau	57	21823	56119	80,2	82,6	81,9
Elektrotechnik	94	14847	34004	207,4	236,0	228,9
Feinmechanik und Optik	44	2215	2693	280,6	336,8	368,2
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren [6]	129	7371	11706	110,9	102,6	102,7
Verbrauchsgüter	489	32331	53694	82,2	84,0	85,4
darunter:						
Glas	8	584	940	244,3	313,7	362,0
Holzverarbeitung	62	2412	3427	30,5	32,6	34,2
Papierverarbeitung	57	3715	7380	73,9	79,6	82,8
Druck	147	8482	15000	85,9	87,0	88,5
Kunststoff	19	1206	2514	.	.	.
Lederverarbeitung	12	254	241	.	.	.
Schuhherstellung	4	74	40	6,3	4,9	5,0
Wäscherei und Färberei	16	3254	2247	.	.	.
Textil	47	5765	11766	101,4	100,9	101,3
Bekleidung	107	5902	8546	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	409	28966	197997	98,1	109,6	118,0
darunter:						
Mühlengewerbe	12	800	7609	63,4	65,0	66,0
Nährmittelindustrie	21	719	2352	151,0	144,0	141,9
Süßwarenindustrie	67	3798	13652	239,0	261,6	272,0
Fleischverarbeitung	26	1374	8074	51,9	59,5	68,7
Fischverarbeitung	50	3774	7420	56,7	83,0	69,7
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	21	5205	54477	129,5	131,5	141,7
Obst- und Gemüseverwertung	27	1076	1823	.	.	.
Kaffee und Kaffe-Ersatz	24	1256	12782	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1897	5510	40,1	53,2	49,5
Spiritus	38	1376	9929	110,8	125,4	120,7
Tabakverarbeitung	9	2806	57187	81,6	101,0	115,6
zusammen	1894	175162	551511	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftige. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	.	1929	1891	1894
Beschäftigte	.	165137	176486	175162
davon Angestellte 3)	.	34141	36491	36695
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	.	130996	139995	138467
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	.	25584	29067	26625
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	.	15691	17121	17510
" " Löhne " 1000 DM	.	42143	48007	45366
Umsatzwerte " 1000 DM	.	473170	597751	551511
davon Grundstoff und Produktionsgüter	.	164401	173830	149291
Investitionsgüter	.	86217	158165	150529
Verbrauchsgüter	.	48363	59536	53694
Nahrungs- und Genußmittel	.	174189	205886	197997
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	.	106,3	6) 115,8	116,6
Verbrauch von Steinkohle t	.	36991	32683	32102
" " Koks t	.	15763	16453	16262
" " Rohbraunkohle t	.	154	70	43
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks und ballastreiche Steinkohle t	.	5693	3806	4049
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	.	56600	51696	51076
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	.	47542	55348	52837

Fremdenverkehr 7)

Zahl der Beherbergungstätten	415	423	439	437
" " verfügbaren Zimmer	6592	5133	5372	5354
" " " Betten	9976	7915	8413	8321
" " gemeldeten Fremden	63530	55121	72334	59072
davon in Hotels und Gasthäusern	56453	41437	53076	43743
Hotelpensionen und Pensionen	7077	13684	19258	15329
darunter Ausländer	5167	12662	22673	14439
Zahl der Übernachtungen	132072	116021	153512	125924
davon in Hotels und Gasthäusern	99888	79460	107202	86852
Hotelpensionen und Pensionen	32184	36561	46310	39072
darunter Ausländer	.	31964	48695	34758
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	44,13	48,86	58,86	50,44

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Berichtigte Zahl.
7) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	8123	10592	10799	11236
Hoch- und Untergrundbahn 1)	6939	13117	13385	13219
Straßenbahn 1)	14702	20528	22095	21438
Autobusse der HHA 1)	1116	2309	2534	2439
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	351	578	563
Alsterdampfer 1)	223	181	302	196
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1222	1530	1770	1573
Autobusse der Deutschen Post	.	39	49	34
Private Kraftomnibusse	.	266	246	248
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn) 2)	522	536	598	567
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1755	2441	2635	2527
Straßenbahn 3)	4598	3210	3263	3096
Autobusse der HHA 3)	620	418	449	430
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	40	66	63
Alsterdampfer 4)	34	21	28	21
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	66	67	65
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	29	38	38
Private Kraftomnibusse 3)	.	142	141	134
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 5)				
Insgesamt	691	1096	1486	1331
darunter Krafträder	97	112	153	112
Personenkraftwagen	376	700	906	835
Lastkraftwagen	197	265	286	247
Zugmaschinen	20	6	9	16
Kraftomnibusse	1	8	7	4
Kombinationskraftwagen	-	-	108	110
4. Flugverkehr (gewerbl. u.nicht gewerbl.Verkehr) 5)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	161	1129	1336	1230
dar. Linienverkehr	.	674	769	690
Charterverkehr	.	439	460	440
Gestartete Flugzeuge insgesamt	162	1130	1339	1230
dar. Linienverkehr	.	679	770	690
Charterverkehr	.	439	456	435
Angekommene Fluggäste	710	11009	13027	10980
dar. aus dem Ausland	.	2418	4260	3400
Abgereiste Fluggäste	722	6464	11669	8430
dar. nach dem Ausland	.	2464	5023	3600
Durchgehende Fluggäste	386	2684	2548	1690
Angekommene Fracht in kg	13751	3056944	3135644	3160000
dar. aus dem Ausland	.	81109	95126	106000
Abgegangene Fracht in kg	10950	151421	198350	210000
dar. nach dem Ausland	.	73345	96556	104000
Angekommene Post in kg	3858	36435	49041	51000
dar. aus dem Ausland	.	20209	24563	.
Abgegangene Post in kg	2145	28173	42615	41700
dar. nach dem Ausland	.	17223	24436	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer, 4) Schiffskilometer. 5) Oktober 1953 endgültige Zahlen, November 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	28410	30493	27957
darunter nach dem Ausland	" "	.	2138	2513	2304
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	401	475	458
darunter nach dem Ausland	" "	.	59	66	62
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	7496	8414	7919
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	868	903	994
darunter nach dem Ausland	" "	.	24	22	34
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	3320	3816	3471
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	268	283	260
darunter nach dem Ausland	" "	.	75	84	75
Geführte Ferngespräche	" "	.	689	804	742
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	442	578	531
Geführte Ortsgespräche	" "	.	19600	22000	.
Postprotestaufträge		.	2909	3557	3414
durch die Post protestierte Wechsel		.	261	365	357
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		802	1652	2029	1830
davon mit Personen- und Sachschaden		320	538	877	703
nur mit Personenschaden		69	127	123	104
nur mit Sachschaden		413	987	1029	1023
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		1109	2475	2844	2673
Straßenbahnen		100	101	107	110
Fahrräder 1)		223	387	633	480
Fußgänger		134	246	359	285
Verletzte Personen		424	750	1185	964
davon auf Krafträdern 2)		.	.	360	266
auf Kraftwagen		125	306	143	144
auf Fahrrädern		157	221	345	271
Fußgänger		128	208	316	260
Andere		14	15	21	23
Getötete Personen		5	20	26	20
davon auf Krafträdern 2)		.	.	5	2
auf Kraftwagen		2	6	4	2
auf Fahrrädern		-	4	7	6
Fußgänger		2	10	10	10
Andere		1	-	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		535	1513	1529	1420
bei sonstigen Fahrzeugen		28	31	34	32
beim Radfahrer		87	185	291	252
beim Fußgänger		98	174	252	194
durch Straßenverhältnisse		96	18	36	33
durch Witterungseinflüsse		29	-	-	1
durch andere Einflüsse		61	30	29	30

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Handel und Schiffahrt [1]				
1. Deutscher Außenhandel über Hamburg				
Wareneinfuhr in 1000 DM	.	435939	437646	453741
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	235720	213674	219941
Gewerbliche Wirtschaft	.	200219	223972	233800
dav. Rohstoffe und Halbwaren	.	163708	176683	199453
Fertigwaren	.	36511	47289	34347
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	154040	137693	107449
Außereuropa	.	281899	299953	346292
davon Amerika	.	139152	145298	182388
davon Nordamerika	.	81376	58344	67550
Mittelamerika	.	8709	12158	16090
Südamerika	.	49067	74796	98748
Afrika	.	46348	48869	57941
Asien	.	89856	93371	98567
Australien	.	6543	11391	6941
Nicht ermittelte Länder	.	-	1024	455
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	296688	292379	326950
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	11363	10632	11770
Gewerbliche Wirtschaft	.	285325	281747	315180
dav. Rohstoffe und Halbwaren	.	46843	28533	32041
Fertigwaren	.	238482	253214	283139
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	125213	94527	105605
Außereuropa	.	171475	197852	221345
dav. Amerika	.	96945	100961	112798
dav. Nordamerika	.	27795	31804	35638
Mittelamerika	.	9202	11989	13405
Südamerika	.	59948	57168	63755
Afrika	.	25681	40834	45773
Asien	.	43265	46218	51658
Australien	.	5584	8427	9482
Nicht ermittelte Länder	.	-	1412	1634
2. Seeschiffahrt				
a) Seeschiffsverkehr				
Angekommene Seeschiffe	1499	1166	1344	1268
darunter deutsche Schiffe	1022	656	796	719
Abgegangene Seeschiffe	1638	1265	1468	1387
darunter deutsche Schiffe	1130	762	910	847
Raumgehalt der angekomm.Seeschiffe in NRT	1690982	1270237	1437177	1508091
darunter deutsche Schiffe	844412	208663	313546	335139
Raumgehalt der abgegang.Seeschiffe in NRT	1685457	1302311	1427889	1526480
darunter deutsche Schiffe	825269	236956	336471	354067

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) November 1953 vorläufige Zahlen
3) Oktober 1953 berichtigte Zahlen

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	192	201	201
davon Deutsche Küste	.	10	6	6
Übriges Europa	.	68	72	72
Außereuropa	.	114	123	123
Reisen (Abfahrten)	.	433	504	489
NRT	.	654543	763408	787797
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1638393	972334	930083	1007121
davon Lebens- und Futtermittel	528749	282860	249422	285307
Rohstoffe und Halbwaren	1045923	635801	633894	673287
Fertigwaren	63721	46464	31507	28851
Übrige Waren	-	7209	15260	19676
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	127681	62336	74545	55851
Übriges Europa	578956	288606	300788	322638
Außereuropa	931756	621392	554750	628632
Ausgang	656986	383972	503067	478971
davon Lebens- und Futtermittel	225866	60813	57417	76418
Rohstoffe und Halbwaren	244803	233708	324709	277891
Fertigwaren	186317	86806	116287	119437
Übrige Waren	-	2645	4654	5225
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste	162023	40715	31140	38005
Übriges Europa	307823	201609	266528	237563
Außereuropa	187140	141648	205399	203403
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	2769	1950	2475	2258
davon von der Oberelbe	1854	1275	1745	1535
von der Niederelbe	915	675	730	723
Abgegangene Schiffe	2710	1959	2357	2051
davon nach der Oberelbe	1898	1248	1722	1462
nach der Niederelbe	812	711	635	589
Tragfähigkeit der angekomm.Schiffe in t	966928	530663	628884	590862
davon von der Oberelbe	828209	411119	501723	461401
von der Niederelbe	138719	119544	127161	129461
Tragfähigkeit der abgegang.Schiffe in t	921264	503348	600446	502081
davon nach der Oberelbe	821193	387988	507349	409561
nach der Niederelbe	100071	115360	93097	92520
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	355148	179513	194260	212529
Bundesrepublik	104592	113404	159478	167876
davon Niederelbe	27189	19907	32284	39582
Oberelbe bis Zonengrenze	66672	89653	115405	113231
Mittellandkanal	425	-	3774	8145
West-Berlin 2)	10306	3844	8015	6918
Sowjetzone einschl. Ost-Berlin 2)	207888	30656	23701	29177
Tschechoslowakei	42668	35453	11081	15476

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
noch: 4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	595338	300490	140063	133882
Bundesrepublik	202848	260942	115216	109643
davon Niederelbe	50579	68614	37850	43603
Oberelbe bis Zonengrenze	10681	78670	53070	51326
Mittellandkanal	350	-	-	-
West-Berlin 1)	141238	113658	24296	14714
Sowjetzone einschl. Ost-Berlin 1)	355474	7431	2336	13468
Tschechoslowakei	37016	32117	22511	10771
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	656888	556685	556153	588600
davon Stückgut	35163	8930	8418	8015
Milch	1093	10	19	14
Wagenladungen	620632	547745	547716	580571
außerdem Vieh (Stück)	30181	18007	14589	14814
Versand	461277	271070	254877	282017
davon Stückgut	39661	11703	12868	11451
Milch	-	13	9	9
Wagenladungen	421616	259354	242000	270557
außerdem Vieh (Stück)	783	3902	4924	2833
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	335	249	398	297
Dampfer	127	64	97	78
darunter Nordsee-Dampfer	100	49	84	62
Hochseekutter	75	66	78	52
Küstenfischer	133	119	223	167
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	9274	9729	16881	12929
Dampfer	9074	9489	16075	12631
darunter Nordsee-Dampfer	6014	6812	14482	10323
Hochseekutter	154	193	750	241
Küstenfischer	46	47	56	57
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	1466	3123	4792	3907
Dampfer	1361	2921	4396	3661
darunter Nordsee-Dampfer	796	2039	3584	2624
Hochseekutter	96	185	369	228
Küstenfischer	9	17	27	18
d) Einsendungen von anderen deutsch.Plätz.				
Menge (in 1000 kg)	806	20	5	7
Wert (in 1000 DM)	394	13	3	19
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	8892	720	2627	3252
Wert (in 1000 DM)	1608	323	1433	1614

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Okt. 1953	Ausgaben Nov. 1953	Ausgaben Apr.bis Nov.1953	Einnahmen Okt. 1953	Einnahmen Nov. 1953	Einnahmen Apr.bis Nov.1953
1. Polizei	5828	5600	49562	223	195	1514
2. Rechtspflege	4148	4384	33917	1224	1322	9656
3. Schulwesen	13143	12947	103676	446	697	4032
dar. a) Grundschulen und Prakt. Oberschulen einschl. Technische Oberschulen	7909	7820	61750	90	193	985
b) Wissenschaftliche Oberschulen	2367	2353	19305	89	291	1420
c) Berufsschulen	1857	1683	13996	55	32	325
d) Berufsfach- und Fachschulen	500	523	4426	145	144	1000
4. Wissenschaft und Kunst	4966	4660	35208	1367	1174	9508
dar. a) Universität	736	743	6229	46	158	1002
b) Universitätskliniken	1830	1878	13878	862	783	5550
5. Soziale Maßnahmen	8976	9503	70475	3682	2326	21513
dar. a) Offene Fürsorge	1704	1524	11121	193	243	2681
b) Geschlossene Fürsorge	1952	2401	15693	496	608	5539
c) Kriegsfolgenhilfe	166	242	2638	88	63	612
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	9611	9075	70629	4627	3894	32448
dar. Krankenhäuser	7446	6843	53853	4049	3247	27806
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	11834	13866	97445	7026	8836	49671
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	285	248	2374	90	13	260
b) Wohnungsbau	8559	10629	72602	6395	8367	45807
8. Wirtschaft	1091	1505	12273	500	232	3337
9. Ernährung und Landwirtschaft	1230	649	5365	200	242	1149
10. Verkehr	10102	11066	74013	2019	1739	21029
dar. a) Straßenbau	2804	3446	19572	512	503	3464
b) Strom- und Hafenbau	4040	3488	27315	246	377	4513
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	2340	2989	20006	281	217	7394
11. Öffentliche Einrichtungen	5441	5379	42573	867	3774	19419
12. Wiedergutmachung	818	1985	8764	16	5	75
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	9928	1542	15716	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	4695	1429	12925	25	1	421
15. Ausgleichsforderungen u.Sonderausgleichsforderg.gem.d.23. bzw. 45. DVO zum Umstellungsgesetz	177	3038	20670	-	5	10858
16. Landes- und Gemeindesteuern	14640	15649	142842	61223	89862	705988
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Ausgaben und Einnahmen	10140	10825	82240	6243	4068	61886
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	35302	-	-	1) 108088
insgesamt 2)	116768	113102	913595	89688	118372	1060592
davon: Ordentlicher Haushalt	104625	98373	779474	81560	113341	989261
Außerordentlicher Haushalt	12143	14729	134121	8128	5031	71331

1) Deckungsmittel für die aus 1952 übernommenen Haushaltsreste. 2) Es handelt sich um Teilergebnisse d.Rj. 1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rj.1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu.

Steuerart	Okt. 1952	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	33999	37189	37569	37236
Umsatzausgleichsteuer	9002	8474	7624	7742
Beförderungsteuer	565	442	713	601
Zölle und Verbrauchsteuern	105631	96368	110366	98269
dar. Zölle	32343	27134	41256	27310
Tabaksteuer	39377	37269	39095	38482
Kaffeesteuer	10007	9414	4864	7414
Teesteuer	558	550	107	128
Zuckersteuer	1839	1012	1736	354
Aus dem Branntweinmonopol	1311	1585	1288	1730
Mineralölsteuer	20158	19480	21991	22819
Notopfer Berlin	2585	2358	3157	3173
Übrige Bundessteuern	1	2	0	-
Summe der Bundessteuern	151784	144833	159429	147021
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	4704	12294	7574	13160
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	19855	20333	20082	20003
Veranlagte Einkommensteuer	9849	7398	10553	8095
Körperschaftsteuer	2822	- 1313	6518	8988
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	677	167	901	269
Summe der Eink.- u. Körperschaftsteuer	33203	26585	38154	37356
darunter				
an den Bund abgeführt	12295	8726	14413	13304
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	-	3000	227	2345
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	20908	14858	23515	21707
Vermögensteuer	103	1720	1606	6590
Erbschaftsteuer	264	178	260	167
Grunderwerbsteuer	214	146	263	203
Kapitalverkehrsteuer	576	230	636	352
Versicherungsteuer	1114	1329	1269	1410
Rennwett- und Lotteriesteuer	875	1006	1067	1112
Wechselsteuer	600	524	631	516
Feuerschutzsteuer	126	132	29	118
Kraftfahrzeugsteuer	1780	1454	2006	1730
Biersteuer	961	732	1159	908
Übrige Landessteuern	3	- 10	- 3	0
Summe der Landessteuern	39818	34025	47077	50461
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	1259	8268	1329	8379
Gewerbesteuer n.d.Ertrag u.d.Kapital	5296	30497	4580	28655
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	5159	310	5906	354
Gewerbesteuerausgleichbeträge	-	- 224	-	-
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	283	191	316	266
Gemeindegetränkesteuer	539	558	653	657
Kinosteuer	699	641	653	823
Übrige Vergnügungsteuer	173	167	292	77
Hundesteuer	379	179	418	192
Übrige Gemeindesteuern	0	0	-	-
Summe der Gemeindesteuern	13786	40586	14146	39402

Sachgebiet	Okt. 1952	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	36957	33180	38037	39588
davon Zigarren	287	425	187	302
Zigaretten	36129	32289	37629	39059
Feinschnitt	406	354	162	150
Grobschnitt	134	111	59	76
Zigarettenhüllen	0	1	0	-
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	3356	4296	3003	4196
Zigaretten	605650	538662	743091	765036
Feinschnitt	22511	19867	14666	12500
Grobschnitt	11082	7888	7207	7894
Zigarettenhüllen	60	120	304	-
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	37530	35084	23139	18633
davon Rohzucker	-	-	-	49
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	31877	29097	13023	8234
Hiervon in das Inland eingeführt	31507	28765	12713	7898
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	1609	2439	2126	3111
Stärkezucker	4044	3548	7990	7239
Zuckersteuersoll in 1000 DM	1055	981	481	363
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	54095	47537	71801	58366
davon steuerfrei 1)	6974	6540	6190	5518
steuerpflichtig	47121	40997	65611	52848

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Sachgebiet	Aug. 1953	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953

Geld- und Kreditwesen

1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)		(Beträge in Mill. DM)		
Einlagen von Nichtbanken	2326,7	2334,0	2382,3	2404,4
Sicht- und Termineinlagen	1937,1	1933,7	1966,9	1977,3
a) Wirtschaft und Private	1579,5	1552,0	1587,5	1571,8
b) Öffentl.rechtl. Körperschaften	357,6	381,7	379,4	405,5
Spareinlagen	389,6	400,3	415,4	427,1
Einlagen von Kreditinstituten	516,4	513,9	644,5	648,4
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2664,5	2699,4	2731,9	2835,8
Kurzfristige Kredite	1903,2	1921,1	1934,6	2019,0
a) Wirtschaft und Private	1881,5	1897,8	1908,9	1996,1
b) Öffentliche Hand	21,7	23,3	25,7	22,9
Mittelfristige Kredite	194,3	194,2	204,1	208,1
a) Wirtschaft und Private	161,6	161,4	171,9	172,4
b) Öffentliche Hand	32,7	32,8	32,2	35,7
Langfristige Kredite	567,0	584,1	593,2	608,7
a) Wirtschaft und Private	539,2	556,4	565,7	579,7
b) Öffentliche Hand	27,8	27,7	27,5	29,0
Kredite an Kreditinstitute	188,8	198,4	203,9	209,9
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	28,8	30,8	34,5	33,7
Auszahlungen	19,5	20,5	19,4	22,1
Saldo	+ 9,3	+ 10,3	+ 15,1	+ 11,6
Spareinlagenbestand am Monatsende	389,6	400,3	415,4	427,1
darunter steuerbegünstigt	96,8	97,8	99,3	101,4
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	23,4	25,0	27,7	26,2
Auszahlungen	15,9	16,6	15,5	16,4
Saldo	+ 7,5	+ 8,4	+ 12,2	+ 9,8
Spareinlagenbestand am Monatsende	268,6	277,3	289,8	300,0
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	115,6	119,7	130,8	135,7
Hypothekenpfandbriefe	96,9	99,1	106,8	111,5
Schiffspfandbriefe	9,7	10,6	13,5	13,6
Kommunalobligationen	9,0	10,0	10,5	10,6
Darlehensbestand 2)	370,3	385,1	389,1	401,3
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	87,2	89,8	91,5	94,3
gewerbliche Betriebsgrundstücke	166,5	169,5	168,7	175,2
landwirtschaftliche Grundstücke	6,4	6,6	6,8	7,0
Kommunaldarlehen	16,2	16,2	16,1	17,8
Schiffshypotheken	80,8	88,8	91,7	92,7

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd.Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstigen Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg.

Sachgebiet	Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
5. Wechselproteste 1)				
Anzahl der Wechselproteste	.	1504	1533	1232
Betrag in 1000 DM	.	988	925	987
6. Konkurse und Vergleichsverfahren				
Konkursanträge	40	58	53	46
Konkurseröffnungen	6	13	10	8
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107	6	10	17	11
Anträge auf gerichtliche Vergleichsverfahr.	1	4	9	6
Eröffnete Vergleichsverfahren	1	1	6	4
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren				
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls	3)14894	23473	26896	22424
b) Offenbarungseidsverfahren				
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides	.	3032	3253	2969
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides	.	1301	989	953
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen) 4)	.	608	298	326
8. Öffentliche Leihhäuser				
Verpfändungen 2) DM	250278	466369	386384	348429
Einlösungen DM	164993	452995	453978	379710
Zahl der versetzten Pfänder 2)	15481	18396	16823	15317
9. Prägungen an Münzen i.d.Münzstätte Hambg.				
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -				
1-Pf-Stücke	.	20000	44000	36000
2-Pf-Stücke	.	-	-	-
5-Pf-Stücke	.	-	110000	120000
10-Pf-Stücke	.	-	-	-
50-Pf-Stücke	.	-	-	-
1-DM-Stücke	.	725000	-	-
2-DM-Stücke	.	-	-	-
5-DM-Stücke	.	4200000	-	-

Feuerwehr

1. Feuerlösch- und Unfalldienst				
Gesamtzahl der Alarmierungen	547	1624	2063	1817
a) Feueralarme	158	141	178	171
dav. falsche Alarme u. Unfugmeldungen	52	26	58	47
bekämpfte Brände	106	115	120	124
davon Großfeuer	17	3	6	4
Mittelfeuer	16	6	12	5
Kleinfeuer	56	92	96	109
Sonstige	17	14	6	6
b) Hilfeleistungen aller Art	389	1483	1885	1646
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	481	711	531
Betriebsunfällen	.	307	386	329
hierbei durchgeführte Unfalltransporte	.	1354	1763	1506
2. Krankenbeförderungswesen				
Ausgeführte Krankentransporte	-	4787	5660	5400

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 2) Einschl. Erneuerungen. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 4) Ab 1.10.1953 nur noch Offenbarungseide.

Sachgebiet		Nov. 1938	Nov. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	757,8	757,3	764,6	766,5
Luftwärme	°C	7,8	2,5	11,7	7,0
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	91	89	85	86
Windstärke 4)		3,5	3,0	2,3	4
Bewölkung 5)		7,9	8,2	6,6	7,8
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	48,3	83,0	15,4	37
Heitere Tage (Bewölkg. im Mittel unt. 2,0)		.	.	3	2
Trübe Tage (" " " über 8,0)		17	18	12	16
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		5	1	.	2
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		.	2	.	.
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		1	12	.	3
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25° C)		.	.	.	.
Sonnenscheindauer	Std.	31,4	30	93,1	40
Tage ohne Sonnenschein		15	13	7	11
Niederschläge		9	7	16	7
Tage mit Niederschlägen		21	23	15	23
dar. mit Regen (mind. 0,1 mm)		21	15	9	16
Schneefall (mind. 0,1 mm)		.	6	.	.
Gewitter		.	1	.	.
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,53	8,49	6,98	5,20
Niedrigster Stand	m	6,17	6,10	6,01	7,34
Mittlerer Stand	m	6,80	6,82	6,53	6,54
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,83	5,39	4,62	3,50
Niedrigster Stand	m	3,99	3,69	3,87	4,95
Mittlerer Stand	m	4,46	4,36	4,15	4,23
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	8,50	8,26	6,77	7,00
Niedrigster Stand	m	5,85	5,78	5,81	5,10
Mittlerer Stand	m	6,52	6,44	6,34	6,33
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	5,25	4,94	4,46	4,80
Niedrigster Stand	m	3,08	2,83	3,11	2,96
Mittlerer Stand	m	3,83	3,66	3,62	3,72

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtungen. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung.) 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen

In der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" werden wichtige Ergebnisse aus statistischen Erhebungen mit ausführlichem Text und Schaubildern dargestellt, die über den statistischen Fachbereich hinaus von allgemeinem Interesse sind.

Hamburger Statistische Informationen

(Schnelldienst) seit Januar 1954, vorher 1952 bis 1953 als Beilage zu den Monatsberichten.

Hamburger Statistische Monatsberichte

Die Monatsberichte sind seit 1948 in der vorliegenden Form vierteljährlich erschienen. Seit Beginn des Jahres 1952 werden sie monatlich herausgegeben.

Statistik des Hamburgischen Staates

Quellenwerk für die Veröffentlichung der wichtigsten Tabellen aus großen Zählungen.

Band 36: Die Volkszählung am 13. September 1950
Band 37: Die Berufszählung am 13. September 1950
Band 38: Die Wohnungszählung am 13. September 1950
Band 39: Die Arbeitsstättenzählung am 13. September 1950
Band 40: Ergänzungsband zur Volkszählung von 1950 (erscheint demnächst)
Band 41: Die Handwerkszählung am 30. September 1949
Band 42: Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 in Hamburg (erscheint demnächst)

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

Bis 1939 als Monatsschrift; seitdem als Sondernummern über wichtige Gebiete aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft.

Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat

Hierunter erschienen in den Jahren 1910 bis 1933 32 Sondernummern und 5 Sonderhefte.

Statistisches Jahrbuch 1952

Die Herausgabe des Statistischen Jahrbuches der Freien und Hansestadt Hamburg, das seit 1925 in regelmäßiger Folge erschienen war, mußte bei Kriegsausbruch eingestellt werden. Der nunmehr vorgelegte Jahrgang 1952 enthält in erster Linie statistische Angaben über das Kalenderjahr oder das Rechnungsjahr 1952; in einigen Fällen konnten auch bereits Zahlen aus dem Jahre 1953 geboten werden.

Der Inhalt ist aufgegliedert in folgende Hauptabschnitte:

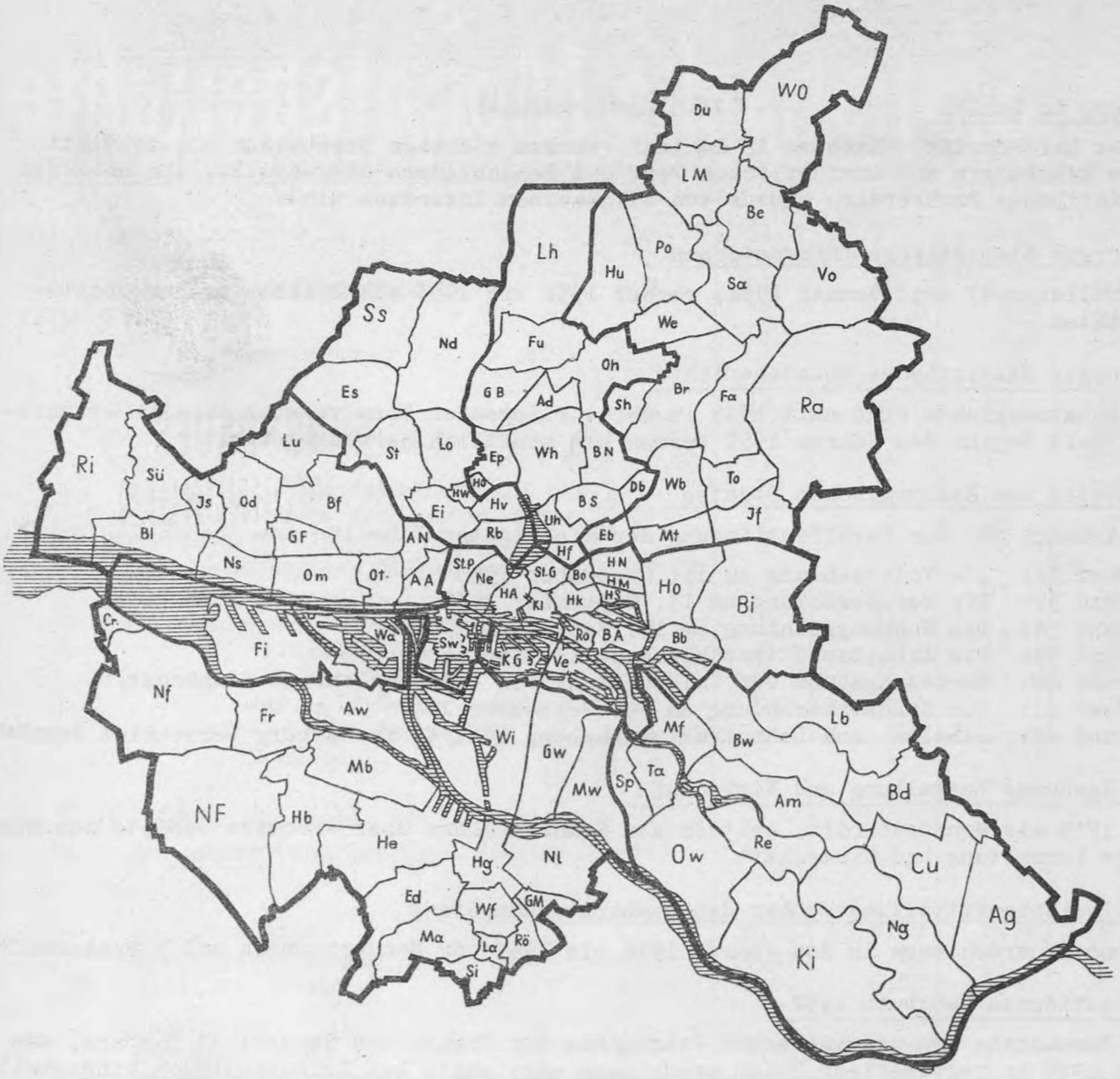
I. Gebiet
II. Bevölkerung
III. Gesundheitswesen
IV. Unterricht, Bildung und Kultur
V. Recht und öffentliche Sicherheit
VI. Öffentliche Fürsorge und Sozialversicherung
VII. Arbeitsmarkt
VIII. Landwirtschaft, Viehhaltung und Fischerei
IX. Gewerbe
X. Bau- und Wohnungswesen
XI. Verkehr
XII. Geld- und Kreditwesen
XIII. Öffentliches Finanzwesen
XIV. Preise und Lebenshaltung
XV. Versorgung
XVI. Löhne und Gehälter
XVII. Wahlen

Das Jahrbuch 1952 ist 267 Seiten stark; der Verkaufspreis beträgt 7,80 DM

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 NOVEMBER -HEFT

Beilage

Besondere Zahlenübersichten

Vermögensstand der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg im 3. Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 1
Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg für das 3. Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 2
Der Bruttozugang an Wohngebäuden und Wohnungen in den Jahren 1948 bis 1952 in Hamburg	Übersicht 3
Die Hörer der Hamburger Volkshochschulen nach Berufsgruppen im Arbeitsjahr 1952/53	Übersicht 4
Die Hörer der Hamburger Volkshochschulen nach der Beteiligung an den einzelnen Wissensgebieten im Arbeitsjahr 1952/53	Übersicht 5
Die zu- und fortgezogenen Vertriebenen in Hamburg im Jahre 1952	Übersicht 6
Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im November 1953	Übersicht 7
Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen in Hamburg	Übersicht 8
Die Säuglingssterblichkeit nach Altersmonaten 1937 bis 1942 und 1945 bis 1952	Übersicht 9
Die offene und geschlossene Fürsorge im 2. und 3. Kalendervierteljahr 1953	Übersicht 10
Die Getreide-, Hackfrucht- und Rauhfutterernte 1952 und 1953 in Hamburg	Übersicht 11

Übersicht 1

Vermögensstand der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg im 3. Kalendervierteljahr 1953

(in 1000 DM) 1)

Kassenart	Zahl der Kassen am Anfang des Berichtsvierteljahres	Zahl der Kassen am Ende des Berichtsvierteljahres	Zahl der Mitglieder im Vierteljahresdurchschnitt	Mittel: Betriebsmittel	Mittel: langfristige Anlagen	Mittel: Forderungen	Mittel: Sonstiges Vermögen	Mittel überhaupt
				am Ende des Berichtsvierteljahres				
Ortskrankenkasse	1	1	2) 600 765	5 192	6 906	10 810	171	23 079
Betriebskrankenkassen	35	32	126 143	1 956	5 794	1 358	-	9 109
Postbetriebskrankenkasse	1	1	14 134	55	427	253	-	735
Innungskrankenkasse	1	1	24 906	328	369	524	7	1 228
See-Krankenkasse	1	1	39 057	277	1 260	1 141	323	3 002
Ersatzkassen für Arbeiter	4	4	75 533	439	351	1 365	1	2 155
Ersatzkassen für Angestellte	6	6	2 340 469	39 196	27 354	34 789	642	101 982
zusammen	49	46	3 221 007	47 444	42 461	50 240	1 144	141 290

Kassenart	Verpflichtungen: langfristige Verpflichtungen	Verpflichtungen: kurzfristige Verpflichtungen	Verpflichtungen: nicht aufgebrauchte Vorschüsse	Verpflichtungen überhaupt	Überschuß der: Mittel	Überschuß der: Verpflichtungen	Zunahme des Vermögens im laufenden Jahr	Abnahme des Vermögens im laufenden Jahr
	am Ende des Berichtsvierteljahres							
Ortskrankenkasse	935	15 916	570	17 420	5 659	-	-	4 781
Betriebskrankenkassen	59	1 622	193	1 874	7 255	21	169	550
Postbetriebskrankenkasse	-	231	0	231	504	-	-	158
Innungskrankenkasse	-	356	72	428	800	-	31	-
See-Krankenkasse	-	997	4	1 000	2 001	-	453	-
Ersatzkassen für Arbeiter	-	1 370	511	1 881	353	78	252	61
Ersatzkassen für Angestellte	4 263	51 200	4 120	59 582	42 399	-	28 179	-
zusammen	5 256	71 691	5 470	82 416	58 972	99	29 084	5 550

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

2) darunter 208 579 Mitglieder in der Krankenversicherung der Rentner

Übersicht 2

Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen mit Hauptsitz Hamburg

für das 3.Kalendervierteljahr 1953 in 1000 DM 1)

Reineinnahmen/Reinausgaben	Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen 2)	Postbetriebskrankenk.	Innungskrankenkasse	Seekrankenkasse	Ersatzk. für Arbeiter	Ersatzk. für Angestellte	zusammen
a) Reineinnahmen								
Beiträge der Arbeitgeber und versicherungspflichtigen Mitglieder	24 736	6 566	583	952	2 094	2 657	89 559	127 147
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	920	612	83	82	162	770	35 133	37 761
Krankenscheingebühren	-	0	-	-	-	3	200	203
Kapitalerträge	75	65	-	4	20	2	686	851
Gewinne	701	7	1	1	27	11	161	910
Sonstige Reineinnahmen	4	0	0	0	0	1	2	7
zusammen	3)26 436	7 250	667	1 040	2 303	3 444	125 741	166 879
b) Reinausgaben								
Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte	4 395	1 252	150	189	352	738	33 181	40 258
Vertrauensärztliche Tätigkeit	283	66	8	15	12	19	501	905
Zahnbehandlung	882	441	45	59	95	169	8 614	10 305
Krankenhilfe für Mitglieder								
Arznei und Heilmittel aus Apoth.	2 567	394	47	66	63	218	9 341	12 696
Sonstige Arznei und Heilmittel (ohne Zahnersatz)	878	224	18	36	28	52	3 509	4 746
Zahnersatz	457	238	25	23	38	60	4 209	5 050
Krankenhauspflege u.Kuraufenthalt	5 718	1 031	110	173	171	264	10 807	18 274
Krankenbeh. d. sonst. Heilpers.	9	1	0	0	-	0	0	11
Hauspflege	0	-	-	-	-	-	5	5
Krankengeld	4 148	1 624	113	192	503	572	5 452	12 603
Hausgeld	354	150	13	14	49	34	366	982
Taschengeld	72	23	2	5	5	9	138	254
Fürsorge für Genesende	-	-	5	-	1	0	209	215
Krankenhilfe für Familienangehörige								
Arznei und Heilmittel aus Apoth.	621	309	26	28	90	149	4 875	6 098
Sonstige Arznei und Heilmittel (ohne Zahnersatz)	219	139	8	13	28	33	1 529	1 969
Zahnersatz	135	105	8	5	31	25	1 697	2 006
Krankenhauspflege u.Kuraufenthalt	2 021	787	70	73	193	233	7 141	10 517
Sonst.Ausgaben für Krankenpflege	2	1	0	0	0	0	35	40
Wochenhilfe								
für Mitglieder	635	169	59	44	2	97	3 926	4 932
Familienangehörige	241	91	18	9	53	71	2 182	2 665
Krankheitsverh. u. Gesundheitsfürs.	47	32	1	5	6	3	2 331	2 423
Sterbegeld beim Tode von								
Mitgliedern	413	39	4	3	12	18	681	1 170
Familienangehörige	29	14	2	2	4	6	261	319
Verwaltungskosten								
persönliche	1 578	-	-	47	174	369	9 698	11 866
sächliche	277	54	4	15	32	110	4 225	4 718
Verluste	66	23	3	5	-	2	130	231
Sonstige Reinausgaben	287	16	-	0	0	0	269	573
zusammen	4)26 335	7 225	740	1 022	1 944	3 252	115 312	155 831
Überschuß der Einnahmen	100	127	-	17	359	192	10 429	11 224
" " Ausgaben	-	103	73	-	-	-	-	176

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. 2) Infolge Auflösung von 3 Betriebskrankenkassen konnten nur vorläufige Ergebnisse ermittelt werden. 3) darunter in der Krankenversicherung der Rentner 5 341 586 DM. 4) darunter in der Krankenversicherung der Rentner 6 369 013 DM

Übersicht 3

Der Bruttozugang an Wohngebäuden und Wohnungen in den Jahren 1948 bis 1952 in Hamburg

Stadtteile / Bezirke	Wohngebäude						Wohnungen					
	1948	1949	1950	1951	1952	insg.	1948	1949	1950	1951	1952	insg.
Bezirk 1 Hamburg-Mitte												
Hamburg-Altstadt	-	-	2	-	-	2	46	29	94	20	16	205
Neustadt	5	3	9	11	2	30	95	79	153	167	53	547
St.Pauli	12	11	10	23	16	72	129	152	133	329	167	910
St.Georg	9	6	6	11	4	36	144	74	50	145	89	502
Klostertor	2	1	1	1	-	5	18	25	20	2	9	74
Hammerbrook	10	8	-	4	-	22	16	28	4	40	-	88
Borgfelde	1	17	6	12	15	51	17	90	48	99	264	518
Hamm-Nord	13	51	160	131	112	467	95	448	1878	1549	1308	5278
Hamm-Mitte	10	16	46	25	62	159	17	94	538	324	665	1638
Hamm-Süd	28	22	34	17	9	110	37	28	186	78	115	444
Horn	126	249	368	272	190	1205	272	526	1772	1055	1538	5163
Billstedt	91	192	346	361	84	1074	138	236	629	867	194	2064
Billbrook	84	109	98	99	24	414	96	141	116	157	43	553
Billw.-Ausschlag	73	29	9	8	6	125	87	57	50	81	20	295
Rothenburgsort	6	9	3	-	-	18	24	83	5	43	11	166
Veddel	33	24	23	29	4	113	119	74	258	358	44	853
Kleiner Grasbrook	6	3	1	1	-	11	21	35	29	54	3	142
Steinwerder	10	3	1	-	-	14	44	38	3	5	1	91
Waltershof	13	70	88	52	33	256	25	90	104	73	40	332
Finkenwerder	27	28	27	25	22	129	64	155	79	200	63	561
Bezirksamt Hamburg-Mitte zusammen	559	851	1238	1082	583	4313	1504	2482	6149	5646	4643	20424
Bezirk 2 Altona												
Altona-Altstadt	9	18	45	41	42	155	192	126	334	525	463	1640
Altona-Nord	7	33	34	41	36	151	164	483	397	480	460	1984
Ottensen	3	23	23	47	30	126	185	337	307	447	306	1582
Bahrenfeld	47	164	180	99	18	508	172	477	377	476	88	1590
Gr.-Flottbek	14	27	29	55	27	152	35	46	62	146	68	357
Othmarschen	15	31	83	66	97	292	46	66	122	151	196	581
Lurup	69	98	59	59	83	368	81	136	98	97	117	529
Osdorf	15	15	31	79	63	203	20	129	209	589	262	1209
Nienstedten	5	29	36	55	30	155	8	57	63	112	90	330
Blankenese	37	59	47	49	55	247	59	114	68	102	77	420
Iserbrook	14	18	13	10	18	73	22	33	36	25	50	166
Sülldorf	13	21	17	19	50	120	22	47	34	31	105	239
Rissen	26	46	68	96	49	285	35	69	244	252	96	696
Bezirksamt Altona zusammen	274	582	665	716	598	2835	1041	2120	2351	3433	2378	11323

noch: Übersicht 3

Stadtteile Bezirke	Wohngebäude						Wohnungen					
	1948	1949	1950	1951	1952	insg.	1948	1949	1950	1951	1952	insges.
Bezirk 3 Eimsbüttel												
Eimsbüttel	14	18	34	65	76	207	267	317	419	759	944	2706
Rothenbaum	6	12	13	21	20	72	88	106	136	421	187	938
Harvestehude	8	22	20	30	27	107	147	203	676	684	504	2214
Hoheluft-West	2	7	3	15	21	48	28	58	11	164	270	531
Lokstedt	27	109	125	97	72	430	52	197	366	309	311	1235
Niendorf	90	192	192	191	119	784	121	277	308	285	194	1185
Schnelsen	61	52	60	51	64	288	83	90	108	84	106	471
Eidelstedt	73	52	62	160	72	419	135	92	93	300	166	786
Stellingen	128	134	77	119	116	574	259	302	198	313	552	1624
Bezirksamt Eimsbüttel zusammen	409	598	586	749	587	2929	1180	1642	2315	3319	3234	11690
Bezirk 4 Hamburg-Nord												
Hoheluft-Ost	1	1	10	7	11	30	28	42	100	112	132	414
Eppendorf	4	2	6	7	4	23	23	55	44	65	64	251
Groß-Borstel	26	65	34	171	32	328	45	191	48	313	71	668
Alsterdorf	47	35	33	26	30	171	114	121	183	117	175	710
Winterhude	56	243	130	177	94	700	303	1932	989	1081	829	5134
Uhlenhorst	27	14	34	46	51	172	99	100	308	376	547	1430
Hohenfelde	8	5	22	18	23	76	44	39	132	162	197	574
Barmbek-Süd	15	38	125	65	78	321	147	198	1424	840	939	3548
Dulsberg	15	41	262	103	132	553	199	406	2748	1220	1232	5805
Barmbek-Nord	66	63	335	278	225	967	315	563	3457	2907	2368	9610
Ohlsdorf	33	25	13	50	87	208	99	50	24	178	716	1067
Fuhlsbüttel	24	21	74	28	10	157	54	50	142	130	30	406
Langenhorn	86	56	275	226	121	764	110	123	496	615	502	1846
Bezirksamt Hamburg-Nord zusammen	408	609	1353	1202	898	4470	1580	3870	10095	8116	7802	31463
Bezirk 5 Wandsbek												
Eilbek	27	39	43	55	34	198	89	117	165	314	379	1064
Wandsbek	83	126	76	92	110	487	169	577	412	415	570	2143
Marienthal	86	122	77	73	73	431	208	395	210	266	338	1417
Jenfeld	33	17	43	40	42	175	36	24	82	90	47	279
Tonndorf	46	30	61	46	18	201	88	58	158	56	59	419
Farmsen	60	31	28	79	26	224	69	47	47	97	44	304
Bramfeld	111	148	232	222	132	845	179	235	445	548	322	1729
Steilshoop	80	32	235	111	37	495	86	39	277	253	190	845
Wellingsbüttel	59	59	65	64	40	287	72	100	113	117	98	500
Sasel	30	84	105	125	58	402	47	143	179	195	99	663
Poppenbüttel	83	57	68	65	21	294	92	95	101	102	36	426
Hummelsbüttel	8	28	29	31	27	123	12	43	53	57	77	242
Lemsahl-Mellingst.	11	23	10	13	12	69	12	40	20	23	26	121
Duvenstedt	9	16	11	23	12	71	10	25	16	32	19	102
Wohldorf-Ohlstedt	4	27	25	24	9	89	6	46	42	43	15	152
Bergstedt	25	19	25	28	19	116	33	40	36	52	34	195
Volksdorf	47	78	96	104	65	390	57	145	219	282	184	887
Rahlstedt	111	69	115	166	82	543	142	112	178	345	317	1094
Bezirksamt Wandsbek zusammen	913	1005	1344	1361	817	5440	1407	2281	2753	3287	2854	12582

noch: Übersicht 3

Stadtteile Bezirke	Wohngebäude						Wohnungen					
	1948	1949	1950	1951	1952	insges.	1948	1949	1950	1951	1952	insges.
Bezirk 6 Bergedorf												
Lohbrügge	24	6	73	39	33	175	42	24	223	94	181	564
Bergedorf	22	7	32	60	43	164	40	18	66	196	203	523
Curslack	3	1	4	5	-	13	3	3	13	9	3	31
Altengamme	1	1	3	10	1	16	1	1	7	10	4	23
Neuengamme	3	7	5	5	6	26	8	8	12	12	15	55
Kirchwerder	7	8	7	12	14	48	10	18	17	23	24	92
Ochsenwerder	7	8	4	1	13	33	10	10	12	4	18	54
Reitbrook	1	3	2	4	-	10	1	3	3	13	-	20
Allermöhe	2	12	1	25	32	72	2	21	3	32	37	95
Billwerder	18	13	44	28	21	124	18	24	56	43	29	170
Moorfleet	8	15	8	16	16	63	10	26	8	23	63	130
Tatenberg	4	4	3	1	5	17	5	4	6	2	8	25
Spadenland	-	2	1	2	2	7	-	3	1	2	5	11
Bezirksamt Bergedorf zusammen	100	87	187	208	186	768	150	163	427	463	590	1793
Bezirk 7 Harburg												
Harburg	49	57	75	54	63	298	225	280	601	409	499	2014
Neuland	8	15	23	8	27	81	8	17	29	8	30	92
Gut Moor	2	1	1	-	5	9	3	1	1	-	6	11
Wilstorf	19	29	33	20	23	124	38	117	216	73	76	520
Rönneburg	1	8	4	4	3	20	4	12	18	5	4	43
Langenbek	-	4	-	2	3	9	-	6	6	2	17	31
Sinstorf	5	9	8	54	8	84	8	15	11	65	19	118
Marmstorf	10	25	27	16	8	86	20	30	50	27	15	142
Eißendorf	106	132	106	126	105	575	177	334	325	336	472	1644
Heimfeld	47	71	71	83	60	332	176	402	531	673	486	2268
Wilhelmsburg	172	103	101	102	56	534	325	572	809	854	392	2952
Georgswerder	114	116	122	84	78	514	142	223	287	153	170	975
Moorwerder	6	1	2	9	6	24	8	2	2	18	8	38
Altenwerder	6	10	22	5	3	46	14	33	43	9	8	107
Moorburg	3	11	4	9	2	29	5	22	8	15	8	58
Hausbruch	17	88	54	33	25	217	20	128	136	50	37	371
Neugr.-Fischbek	85	52	32	43	48	260	43	76	58	105	90	422
Francop	-	1	-	-	-	1	1	3	-	1	1	6
Neuenfelde	3	6	5	6	1	21	11	22	15	12	8	68
Cranz	-	1	2	-	-	3	1	1	2	1	-	5
Bezirksamt Harburg zusammen	653	740	692	658	524	3267	1279	2296	3148	2816	2346	11885

noch: Übersicht 3

Ortsämter / Bezirke	Wohngebäude						Wohnungen					
	1948	1949	1950	1951	1952	insg.	1948	1949	1950	1951	1952	insg.
O.A. Billstedt	301	550	812	732	298	2693	506	903	2517	2079	1775	7780
" Veddel-Rothenbgort	128	68	37	38	10	281	295	287	345	541	79	1547
" Finkenwerder	40	98	115	77	55	385	89	245	183	273	103	893
Kerngebiet	90	135	274	235	220	954	614	1047	3104	2753	2686	10204
Bezirk 1 Hbg.-Mitte	559	851	1238	1082	583	4313	1504	2482	6149	5646	4643	20424
O.A. Blankenese	179	286	271	367	348	1451	247	585	752	1208	797	3589
Kerngebiet	95	296	394	349	250	1384	794	1535	1599	2225	1581	7734
Bezirk 2 Altona	274	582	665	716	598	2835	1041	2120	2351	3433	2378	11323
O.A. Lokstedt	178	353	377	339	255	1502	256	564	782	678	611	2891
" Stellingen	201	186	139	279	188	993	394	394	291	613	718	2410
Kerngebiet	30	59	70	131	144	434	530	684	1242	2028	1905	6389
Bezirk 3 Eimsbüttel	409	598	586	749	587	2929	1180	1642	2315	3319	3234	11690
O.A. Barmbek-Uhlenhorst	131	161	778	510	509	2089	804	1306	8069	5505	5283	20967
" Fuhlsbüttel	143	102	362	304	218	1129	263	223	662	923	1248	3319
Kerngebiet	134	346	213	388	171	1252	513	2341	1364	1688	1271	7177
Bezirk 4 Hbg.-Nord	408	609	1353	1202	898	4470	1580	3870	10095	8116	7802	31463
O.A. Bramfeld	191	180	467	333	169	1340	265	274	722	801	512	2574
" Alstertal	180	228	267	285	146	1106	223	381	446	471	310	1831
" Walddörfer	96	163	167	192	117	735	118	296	333	432	278	1457
" Rahlstedt	111	69	115	166	82	543	142	112	178	345	317	1094
Kerngebiet	335	365	328	385	303	1716	659	1218	1074	1238	1437	5626
Bezirk 5 Wandsbek	913	1005	1344	1361	817	5440	1407	2281	2753	3287	2854	12582
O.A. Vier- u.Marschlande	54	74	82	109	110	429	68	121	138	173	206	706
Kerngebiet	46	13	105	99	76	339	82	42	289	290	384	1087
Bezirk 6 Bergedorf	100	87	187	208	186	768	150	163	427	463	590	1793
O.A. Wilhelmsburg	292	220	225	195	140	1072	475	797	1098	1025	570	3965
" Süderelbe	114	169	119	96	79	577	145	285	262	193	152	1037
Kerngebiet	247	351	348	367	305	1618	659	1214	1788	1598	1624	6883
Bezirk 7 Harburg	653	740	692	658	524	3267	1279	2296	3148	2816	2346	11885
Hamburg insgesamt	3316	4472	6065	5976	4193	24022	8141	14854	27238	27080	23847	101160

Übersicht 4

Die Hörer der Hamburger Volkshochschulen nach Berufsgruppen

Arbeitsjahr 1952/53 — 8.Okt.1952 bis 3.Juli 1953

I. Volkshochschule Hamburg

Wissensgebiete	Trimester	Gelernte und ungel.Arb.		Beamte		Angest.		Selbst. Handwerker		Selbst. Gewerbetreibd.		Freie Berufe		Hausfrauen	Ohne Beruf		Schüler, Studenten		insgesamt	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	w	m	w	m	w	m	w
Arbeit u.Leben	I.	45	5	18	3	116	69	10	1	8	1	2	2	30	3	5	10	5	212	121
	II.	41	7	10	5	92	43	-	-	1	-	13	2	22	5	3	10	3	172	85
	III.	18	4	12	4	50	34	1	-	8	2	4	1	14	2	-	2	3	97	62
	zus.	104	16	40	12	258	146	11	1	17	3	19	5	66	10	8	22	11	481	268
Natur, Mensch, Erde	I.	296	25	58	58	221	446	16	2	41	9	16	17	173	35	46	82	25	765	801
	II.	258	56	49	49	202	235	8	1	6	3	28	16	155	11	27	41	18	603	560
	III.	206	56	59	45	191	289	9	1	8	4	32	11	165	14	27	41	8	560	606
	zus.	760	137	166	152	614	970	33	4	55	16	76	44	493	60	100	164	51	1928	1967
Staat, Wirtschaft, Geschichte, Politik	I.	89	10	69	4	419	131	7	-	25	2	12	1	28	5	9	30	8	656	193
	II.	36	9	44	4	251	71	4	-	20	3	9	-	18	7	6	9	5	380	116
	III.	85	15	48	9	220	37	28	3	33	2	8	2	37	5	4	31	14	458	123
	zus.	210	34	161	17	890	239	39	3	78	7	29	3	83	17	19	70	27	1494	432
Heimatkunde, Auslandskunde	I.	41	30	39	52	92	284	3	2	14	10	3	11	119	16	54	16	15	224	577
	II.	29	28	19	50	64	194	-	1	11	12	3	7	89	8	39	13	11	147	431
	III.	26	29	18	16	60	144	-	2	6	10	3	6	46	2	20	3	8	118	281
	zus.	96	87	76	118	216	622	3	5	31	32	9	24	254	26	113	32	34	489	1289
Mathematik	I.	246	10	6	-	41	38	2	-	4	1	1	-	3	3	2	14	11	317	65
	II.	162	10	9	1	23	13	-	-	3	-	1	-	2	1	2	5	4	204	32
	III.	93	1	2	1	24	6	1	-	4	-	2	-	-	3	-	8	1	137	9
	zus.	501	21	17	2	88	57	3	-	11	1	4	-	5	7	4	27	16	658	106
Welterkenntnis, Lebensdeutung	I.	92	19	73	48	137	426	7	1	32	23	12	19	188	7	94	21	37	381	855
	II.	63	41	48	51	80	253	3	-	26	4	16	8	150	2	54	6	26	244	587
	III.	50	36	31	35	73	201	1	-	2	10	7	11	125	4	26	15	30	183	474
	zus.	205	96	152	134	290	880	11	1	60	37	35	38	463	13	174	42	93	808	1916
Sprache, Schrifttum	I.	211	70	73	19	224	220	6	2	2	3	22	11	83	14	47	29	40	581	495
	II.	142	65	43	24	147	147	7	-	3	-	9	8	95	12	17	14	24	377	380
	III.	151	42	38	13	151	207	4	-	14	10	5	8	74	6	21	41	26	410	401
	zus.	504	177	154	56	522	574	17	2	19	13	36	27	252	32	85	84	90	1368	1276
Kunstbetrachtung, Kunsterziehung	I.	281	108	59	48	209	420	8	4	15	14	16	22	151	9	44	44	40	641	851
	II.	196	103	63	51	138	258	3	3	11	2	9	9	122	9	53	41	36	470	637
	III.	166	84	43	41	128	227	4	5	6	18	8	11	87	8	27	48	24	411	524
	zus.	643	295	165	140	475	905	15	12	32	34	33	42	360	26	124	133	100	1522	2012
Musik	I.	86	54	30	38	96	346	1	1	4	6	5	13	141	7	38	14	22	243	659
	II.	76	70	22	28	88	238	1	-	3	2	13	18	124	5	28	16	32	224	540
	III.	47	43	15	26	52	197	1	-	5	5	7	14	109	2	18	17	31	146	443
	zus.	209	167	67	92	236	781	3	1	12	13	25	45	374	14	84	47	85	613	1642
Theater und Film	I.	14	16	12	8	27	57	-	-	1	1	1	2	37	-	7	4	14	59	142
	II.	13	9	4	4	33	32	-	-	1	-	3	2	21	1	5	3	7	58	80
	III.	12	13	7	6	20	38	-	-	1	1	4	1	15	1	3	8	7	53	84
	zus.	39	38	23	18	80	127	-	-	3	2	8	5	73	2	15	15	28	170	306
Gymnastik, Volkstanz	I.	10	50	2	4	4	225	-	1	-	-	1	5	83	1	32	1	23	19	423
	II.	11	54	1	5	1	178	-	-	-	1	-	3	64	-	15	1	28	14	348
	III.	7	37	-	3	3	179	-	-	-	1	-	4	47	-	7	-	12	10	290
	zus.	28	141	3	12	8	582	-	1	-	2	1	12	194	1	54	2	63	43	1061
Wissensgebiete insgesamt		3299	1209	1024	753	3677	5883	135	30	318	160	275	245	2617	208	780	638	598	9574	12275
davon I.Trimester		1411	397	439	282	1586	2662	60	14	146	70	91	103	1036	100	378	265	240	4098	5182
II.Trimester		1027	452	312	272	1119	1662	26	5	85	27	104	73	862	61	249	159	194	2893	3796
III.Trimester		861	360	273	199	972	1559	49	11	87	63	80	69	719	47	153	214	164	2583	3297

noch: Übersicht 4

II. Außenstellen der Volkshochschule Hamburg

Außenstellen	Trimester	Gelernte und ungel. Arb.		Beamte		Angest.		Selbst. Handwerker		Selbst. Gewerbetreibende		Freie Berufe		Hausfrauen	Ohne Beruf		Schüler, Studenten		insgesamt	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	w	m	w	m	w	m	w
Alstertal	I.	67	17	13	3	42	25	3	-	4	-	1	-	105	20	8	20	37	170	195
	II.	66	21	13	7	38	26	4	-	2	1	1	-	105	20	3	34	30	178	193
	III.	72	17	13	5	44	38	4	1	1	-	-	1	96	15	6	33	17	182	181
	zus.	205	55	39	15	124	89	11	1	7	1	2	1	306	55	17	87	84	530	569
Bergedorf	I.	74	29	34	15	85	140	3	3	8	1	8	4	138	18	42	49	26	279	398
	II.	52	30	34	13	72	91	1	2	2	5	6	6	124	10	18	45	8	222	297
	III.	39	12	26	7	43	63	-	2	3	1	4	4	52	9	12	52	13	176	166
	zus.	165	71	94	35	200	294	4	7	13	7	18	14	314	37	72	146	47	677	861
Farmsen	I.	81	16	22	10	47	66	2	1	7	3	2	-	72	4	17	31	28	196	213
	II.	72	14	15	6	40	30	-	1	6	-	1	-	59	3	9	25	25	162	144
	III.	35	6	10	2	32	26	-	-	2	-	-	-	36	6	2	30	17	115	89
	zus.	188	36	47	18	119	122	2	2	15	3	3	-	167	13	28	86	70	473	446
Lokstedt, Niendorf Groß-Borstel	I.	31	25	2	13	20	36	-	-	5	5	2	-	72	6	23	15	16	81	190
	II.	21	33	3	8	19	30	2	-	2	2	1	2	65	6	18	15	16	69	174
	III.	37	23	4	17	25	30	3	1	5	2	3	-	61	3	15	14	14	94	163
	zus.	89	81	9	38	64	96	5	1	12	9	6	2	198	15	56	44	46	244	527
Vier- und Marschlande	I.	153	45	4	12	8	35	5	-	5	2	24	1	92	5	17	9	29	213	233
	II.	107	67	10	8	11	19	4	-	15	-	2	-	80	3	13	12	25	164	212
	III.	13	7	5	3	10	9	1	-	-	-	1	-	62	1	3	2	5	33	89
	zus.	273	119	19	23	29	63	10	-	20	2	27	1	234	9	33	23	59	410	534
Walddörfer	I.	30	32	14	16	23	55	2	1	2	-	8	4	95	3	20	49	38	131	261
	II.	21	34	11	8	28	37	1	-	3	-	1	2	66	1	8	33	26	99	181
	III.	13	8	14	5	22	44	-	1	-	-	2	2	67	3	39	48	21	102	187
	zus.	64	74	39	29	73	136	3	2	5	-	11	8	228	7	67	130	85	332	629
Außenstellen zusammen		984	436	247	158	609	800	35	13	72	22	67	26	1447	136	273	516	391	2666	3566

III. Volkshochschule Harburg

Harburg	I.	411	73	101	38	280	215	16	1	4	2	22	8	203	13	34	233	306	1080	880
	II.	268	66	75	38	179	164	6	-	13	5	7	2	184	9	28	119	123	676	610
	III.	188	49	55	49	223	160	7	2	8	3	10	8	139	6	17	101	118	598	545
	zus.	867	188	231	125	682	539	29	3	25	10	39	18	526	28	79	453	547	2354	2035

IV. Hamburger Volkshochschulen zusammen

I. Volkshochschule Hamburg		3299	1209	1024	753	3677	5883	135	30	318	160	275	245	2617	208	780	638	598	9574	12275
dav.	I. Trimester	1411	397	439	282	1586	2662	60	14	146	70	91	103	1036	100	378	265	240	4098	5182
	II. Trimester	1027	452	312	272	1119	1662	26	5	85	27	104	73	862	61	249	159	194	2893	3796
	III. Trimester	861	360	273	199	972	1559	49	11	87	63	80	69	719	47	153	214	164	2583	3297
II. Außenstellen der Volkshochschule Hamburg		984	436	247	158	609	800	35	13	72	22	67	26	1447	136	273	516	391	2666	3566
dav.	I. Trimester	436	164	89	69	225	357	15	5	31	11	45	9	574	56	127	173	174	1070	1490
	II. Trimester	339	199	86	50	208	233	12	3	30	8	12	10	499	43	69	164	130	894	1201
	III. Trimester	209	73	72	39	176	210	8	5	11	3	10	7	374	37	77	179	87	702	875
III. Volkshochschule Harburg		867	188	231	125	682	539	29	3	25	10	39	18	526	28	79	453	547	2354	2035
dav.	I. Trimester	411	73	101	38	280	215	16	1	4	2	22	8	203	13	34	233	306	1080	880
	II. Trimester	268	66	75	38	179	164	6	-	13	5	7	2	184	9	28	119	123	676	610
	III. Trimester	188	49	55	49	223	160	7	2	8	3	10	8	139	6	17	101	118	598	545
überhaupt		5150	1833	1502	1036	4968	7222	199	46	415	192	381	289	4590	372	1132	1607	1536	14594	17876
dav.	I. Trimester	2258	634	629	389	2091	3234	91	20	181	83	158	120	1813	169	539	671	720	6248	7552
	II. Trimester	1634	717	473	360	1506	2059	44	8	128	40	123	85	1545	113	346	442	447	4463	5607
	III. Trimester	1258	482	400	287	1371	1929	64	18	106	69	100	84	1232	90	247	494	369	3883	4717

Übersicht 5

Die Hörer der Hamburger Volkshochschulen nach der Beteiligung an den einzelnen Wissensgebieten

Arbeitsjahr 1952/53

8. Oktober 1952
bis 3. Juli 1953

Volkshochschule	Hörer insgesamt	Arbeit und Leben	Natur, Mensch, Erde	Staat, Wirtschaft, Geschichte, Politik	Heimatkunde, Auslandskunde	Mathematik	Welterkenntnis, Lebensdeutung	Sprache, Schrifttum	Kunstbetrachtung, Kunsterziehung	Musik	Theater, Film	Gymnastik, Volkstanz
Volkshochschule Hamburg	21 849	749	3 895	1 926	1 778	764	2 724	2 644	3 534	2 255	476	1 104
dav. I. Trimester	9 280	333	1 566	849	801	382	1 236	1 076	1 492	902	201	442
II. Trimester	6 689	257	1 163	496	578	236	831	757	1 107	764	138	362
III. Trimester	5 880	159	1 166	581	399	146	657	811	935	589	137	300
Außenstellender Volkshochschule	6 232	-	984	396	481	174	304	950	1 135	887	376	545
dav. I. Trimester	2 560	-	487	158	154	70	114	385	449	391	119	233
II. Trimester	2 095	-	278	155	168	67	95	321	385	256	175	195
III. Trimester	1 577	-	219	83	159	37	95	244	301	240	82	117
Volkshochschule in Harburg	4 389	51	450	1 103	452	346	144	425	648	288	107	375
dav. I. Trimester	1 960	29	176	496	236	175	96	161	256	124	27	184
II. Trimester	1 286	22	121	284	112	116	48	161	208	113	38	63
III. Trimester	1 143	-	153	323	104	55	-	103	184	51	42	128
Volkshochschulen überhaupt	32 470	800	5 329	3 425	2 711	1 284	3 172	4 019	5 317	3 430	959	2 024
dav. I. Trimester	13 800	362	2 229	1 503	1 191	627	1 448	1 622	2 197	1 417	347	859
II. Trimester	10 070	279	1 562	935	858	419	974	1 239	11 700	1 133	351	620
III. Trimester	8 600	159	1 538	987	662	238	752	1 158	1 420	880	261	545

Übersicht 6

Die zu- und fortgezogenen Vertriebenen in Hamburg im Jahre 1952

a) nach Altersgruppen
b) nach dem Familienstand
c) nach Bevölkerungsgruppen
d) nach Berufsabteilungen

Altersgruppen in Jahren Familienstand Bevölkerungsgruppen Berufsabteilungen	Zugezogene Vertriebene			darunter zugezogen aus									Fortgezogene Vertriebene		
				Schleswig-Holstein			Niedersachsen			Bayern					
	insgesamt	v.H.	dar. weibl.	insgesamt	v.H.	dar. weibl.	insgesamt	v.H.	dar. weibl.	insgesamt	v.H.	dar. weibl.	insgesamt	v.H.	dar. weibl.
a) Altersgruppen															
unter 6	788	4,4	372	364	4,9	179	217	4,2	83	35	4,2	20	238	3,0	116
6 bis " 15	1 952	10,9	932	870	11,8	398	549	10,5	261	100	12,1	51	443	5,7	201
15 " " 25	5 382	29,9	3 226	2 292	31,0	1 522	1 700	32,6	1 064	173	20,9	87	2 581	33,1	1 473
25 " " 45	5 908	32,8	3 330	2 373	32,1	1 390	1 678	32,2	974	268	32,3	139	3 097	39,7	1 361
45 " " 65	3 012	16,7	1 744	1 143	15,5	660	802	15,4	470	198	23,9	108	1 202	15,4	437
65 und mehr	962	5,3	611	346	4,7	222	266	5,1	167	55	6,6	44	243	3,1	145
zusammen	18 004	100,0	10 215	7 388	100,0	4 371	5 212	100,0	3 019	829	100,0	449	7 804	100,0	3 733
b) Familienstand															
ledig	10 261	56,9	5 660	4 256	57,6	2 502	3 060	58,7	1 730	430	51,9	215	4 641	59,5	2 443
verheiratet	5 955	33,1	3 163	2 535	34,3	1 390	1 632	31,3	878	293	35,3	144	2 521	32,3	894
verwitwet	1 272	7,1	1 100	428	5,8	379	376	7,2	319	78	9,4	73	342	4,4	261
geschieden	516	2,9	292	169	2,3	100	144	2,8	92	28	3,4	17	300	3,8	135
zusammen	18 004	100,0	10 215	7 388	100,0	4 371	5 212	100,0	3 019	829	100,0	449	7 804	100,0	3 733
c) Bevölkerungsgruppen															
Erwerbspersonen	10 416	57,8	4 946	4 200	56,9	2 160	3 045	58,4	1 537	446	53,8	167	5 818	74,6	2 365
Selbständige Berufslose	2 230	12,4	1 371	786	10,6	488	665	12,8	400	137	16,5	99	583	7,5	329
Angehörige ohne Beruf	5 358	29,8	3 898	2 402	32,5	1 723	1 502	28,8	1 082	246	29,7	183	1 403	17,9	1 039
zusammen	18 004	100,0	10 215	7 388	100,0	4 371	5 212	100,0	3 019	829	100,0	449	7 804	100,0	3 733
b) Berufsabteilungen															
Berufe des Pflanzenbaues u.d.Tierwirtschaft	404	3,9	57	137	3,3	22	144	4,7	21	7	1,6	1	281	4,8	40
Industrielle und landw. Berufe	2 089	20,1	433	778	18,5	164	588	19,3	121	94	21,1	19	1 294	22,3	184
Technische Berufe	368	3,5	44	110	2,6	19	93	3,1	12	21	4,7	1	215	3,7	21
Handels-und Verkehrsberufe	2 533	24,3	695	986	23,5	300	670	22,0	189	111	24,9	20	1 293	22,2	223
Berufe d.Haush.-,Gesundh.- u.Volkspflege	2 656	25,5	2 507	1 214	28,9	1 158	948	31,1	901	64	14,3	58	1 508	25,9	1 424
Berufe d.Verwaltungs- u.Rechtswesens	980	9,4	488	469	11,1	220	272	8,9	134	31	6,9	7	453	7,8	205
Berufe d.Geistes- und Kunstlebens	548	5,3	314	179	4,3	105	115	3,8	62	85	19,1	43	197	3,4	101
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	838	8,0	408	327	7,8	172	215	7,1	97	33	7,4	18	577	9,9	167
zusammen	10 416	100,0	4 946	4 200	100,0	2 160	3 045	100,0	1 537	446	100,0	167	5 818	100,0	2 365

Übersicht 7

Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten im November 1953

Waren und Leistungen	Mengeneinheit	Preise im November 1953 DM	dagegen im August 1953 DM	dagegen im November 1952 DM	dagegen im Jahresdurchschnitt 1936 RM	Veränderg. d. Preise im November 1953 gegenüber dem November 1952 v.H.	Veränderg. d. Preise im November 1953 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1936 v.H.
Baustoffe zur Verarbeitg.							
Hintermauerungssteine	1000 St.	75,10	74,20	74,95	34,55	+ 0,2	+ 117,4
Kalksandsteine	1000 St.	61,25	61,20	62,00	24,30	- 1,2	+ 152,1
Deckensteine	1000 St.	198,65	198,65	202,00	63,40	- 1,7	+ 213,3
Hydraulischer Kalk	1 t	70,00	70,00	69,50	27,00	+ 0,7	+ 159,3
Stückenkalk	1 t	57,50	57,50	57,00	33,50	+ 0,9	+ 71,6
Portland-Zement	1 t	78,50	78,50	79,50	37,00	- 1,3	+ 112,2
Baugips	1 t	68,00	69,00	68,00	34,00	- -	+ 100,0
Mauersand	1 cbm	7,40	7,30	7,40	4,15	-	+ 78,3
Betonkies	1 cbm	12,35	12,20	12,80	7,45	- 3,5	+ 65,8
Balken, Kantholz	1 cbm	192,35	197,40	227,45	60,65	- 15,4	+ 217,1
Fußbodenbretter	1 qm	7,25	7,25	7,35	2,30	- 1,4	+ 215,2
Sockelleisten	1 m	0,61	0,61	0,64	0,21	- 4,7	+ 190,5
Schalbretter	1 cbm	184,95	191,20	219,55	45,00	- 15,8	+ 311,0
Dachlatten	1 m	0,48	0,49	0,56	0,15	- 14,3	+ 220,0
Formeisen	1 t	606,50	610,00	653,50	188,00	- 7,2	+ 222,6
Stabeisen	1 t	644,00	644,00	693,00	193,50	- 7,1	+ 232,8
Dachpfannen	1000 St.	237,60	236,10	233,10	108,85	+ 1,9	+ 118,3
First- und Gratziegel	100 St.	77,41	77,41	78,70	42,60	- 1,6	+ 81,7
Fertige Einzelarbeiten							
Dachrinne	1 m	11,50	11,30	12,20	4,45	- 5,7	+ 158,4
Regenabfallrohr	1 m	8,05	7,95	8,50	2,85	- 5,3	+ 182,5
Zinkblechbelag	1 qm	23,00	22,75	24,30	7,55	- 5,3	+ 204,6
Abflußrohr	1 m	19,85	20,20	21,95	8,30	- 9,6	+ 139,2
Wasserleitungsrohr	1 m	8,20	8,10	8,25	3,25	- 0,6	+ 152,3
Wasserhähne	1 St.	6,30	5,85	6,05	2,10	+ 4,1	+ 200,0
Gasrohr	1 m	8,30	8,20	8,55	3,40	- 2,9	+ 144,1
Elektrische Brennstelle	1 St.	13,60	13,75	14,20	5,80	- 4,2	+ 134,5
Aborteinrichtung	1 St.	88,95	87,85	93,40	46,90	- 4,8	+ 89,7
Badeeinrichtung	1 St.	545,15	543,50	559,50	226,20	- 2,6	+ 141,0
Ausgußbecken	1 St.	62,90	61,80	63,10	25,10	- 0,3	+ 150,6
Küchenherde	1 St.	149,50	149,50	149,50	68,00	-	+ 119,9
Kachel-Zimmeröfen	1 St.	218,40	218,40	222,40	103,60	- 1,8	+ 110,8
Eiserne Zimmeröfen	1 St.	103,50	103,50	104,30	45,00	- 0,8	+ 130,0
Geschoßtreppen	1 Steige	37,40	37,15	38,15	13,80	- 2,0	+ 171,0
Fenster mit Beschlag	1 St.	100,60	100,65	103,10	45,97	- 2,4	+ 118,8
Türen	1 St.	76,15	75,90	77,40	36,25	- 1,6	+ 110,1
Verglasung	1 qm	7,25	7,20	7,15	4,35	+ 1,4	+ 66,7
Anstrich mit Leimfarbe	1 qm	0,39	0,41	0,43	0,20	- 9,3	+ 95,0
Anstrich mit Emulsionsfarben auf Putz	1 qm	1,33	1,39	1,41	0,75	- 5,7	+ 77,3
Anstrich mit Ölfarben auf innere Holzflächen	1 qm	2,69	2,71	2,85	1,29	- 5,6	+ 108,5
Anstrich mit Ölfarbe auf äußere Holzflächen	1 qm	2,86	2,79	2,90	1,41	- 1,4	+ 102,8
Anstrich auf Holzfußboden	1 qm	1,81	1,87	2,00	0,70	- 9,5	+ 158,6
Tapeten auf Makulatur	1 Rolle	5,17	5,17	5,13	1,79	+ 0,8	+ 188,8
Linoleumbelag	1 qm	9,80	10,12	10,63	4,85	- 7,8	+ 102,1

Übersicht 8

Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach Indexgruppen in Hamburg

(Jahresdurchschnitt 1936 = 100)

Indexgruppen	Aug. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953	Aug. 1953	Nov. 1953
Erdabfuhr	386,7	386,7	386,7	396,7	400,0	400,0
Baustoffe, frei Bau	278,9	278,2	272,0	268,9	263,1	261,9
davon Mauersteine	235,8	235,7	232,0	230,9	233,0	234,7
Kalk	209,1	209,1	209,1	210,7	210,7	210,7
Sand und Kies	177,4	175,6	173,5	172,7	170,8	173,1
Zement	217,8	214,9	213,5	212,2	212,2	212,2
Baugips	201,5	200,0	201,5	202,9	202,9	200,0
Bauholz	373,2	370,7	357,9	350,8	333,2	326,8
Baueisen	345,8	351,9	347,0	339,9	327,9	326,8
Dachziegel	212,6	212,4	208,7	212,2	214,8	216,1
Handwerkerarbeiten	237,3	234,3	228,9	226,5	227,2	227,1
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	206,7	214,7	214,7	214,7
Gebäudekosten	239,3	238,2	234,7	236,3	234,7	234,2
a) Rohbau	245,0	244,2	241,2	243,8	241,0	240,5
dav.						
Erdarbeiten	386,7	386,7	386,7	396,7	400,0	400,0
Maurerarbeiten	213,9	213,7	212,4	217,0	217,7	218,3
Beton- und Stahlbeton-arbeiten	233,6	234,1	232,7	236,4	234,3	234,3
Zimmererarbeiten	313,7	311,9	303,6	301,8	290,5	286,3
Dachdeckerarbeiten	246,3	246,2	241,6	242,7	239,4	238,4
Klempnerarbeiten	330,0	301,2	297,0	284,0	281,0	284,7
b) Ausbau	228,2	226,5	222,1	221,8	222,4	222,2
dav.						
Putz- und Stuckarbeiten	204,8	204,7	204,7	210,7	210,7	210,7
Tischlerarbeiten	229,9	229,6	226,3	225,1	224,4	225,0
Glaserarbeiten	151,7	164,4	166,7	165,5	165,5	166,7
Malerarbeiten	230,7	229,5	219,0	217,4	218,3	213,3
Tapezierarbeiten	267,5	259,4	255,0	254,7	256,5	253,8
Ofen- und Herdarbeiten	218,6	218,2	217,9	216,7	215,4	215,4
Be- und Entwässerungs-anlagen, Gasleitungen	253,9	248,0	237,1	233,4	237,6	238,3
Elektrische Anlagen	256,9	244,8	238,8	238,8	237,1	234,5
Baunebenkosten:						
Planung und Bauleitung	265,0	263,8	260,0	261,7	259,9	259,5
Baupolizeiliche Gebühren	299,1	297,7	293,4	295,3	293,3	292,8
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	526,4	524,0	492,8	496,1	469,3	468,5
Gesamtindex	243,7	242,6	238,8	240,4	238,6	238,1

Übersicht 9

Die Säuglingssterblichkeit nach Altersmonaten 1937 bis 1942 und 1945 bis 1952

Altersmonat	Zahl der im nebenstehenden Altersmonat gestorbenen Säuglinge						
	1937/38	1939/40	1941/42	1945/46	1947/48	1949/50	1951/52
1	1565	1634	1513	1446	1119	981	889
2	298	306	306	554	225	130	78
3	262	290	247	505	220	122	72
4	169	191	136	335	148	84	58
5	140	122	104	202	96	54	30
6	106	111	74	131	57	41	28
7	96	104	82	109	59	32	24
8	90	99	76	105	47	18	14
9	73	74	67	81	40	22	21
10	49	66	50	75	39	22	12
11	51	74	44	62	30	23	13
12	57	42	37	55	29	13	14
1. Altersjahr	2956	3113	2736	3660	2109	1542	1253
	Von 10.000 den nebenstehenden Altersmonat beginnenden Kindern starben innerhalb dieses Monats						
1	282,8	273,0	279,4	434,5	298,4	275,8	258,7
2	55,4	52,6	58,1	174,0	61,8	37,6	23,3
3	49,0	50,1	47,2	161,4	60,8	35,4	21,6
4	31,8	33,1	26,1	108,8	41,2	24,5	17,4
5	26,4	21,2	20,0	66,4	26,8	15,8	9,0
6	20,0	19,4	14,3	43,3	16,0	12,0	8,4
7	18,2	18,2	15,8	36,2	16,6	9,4	7,2
8	17,1	17,3	14,7	35,0	13,2	5,3	4,2
9	13,9	13,0	13,0	27,1	11,3	6,4	6,3
10	9,3	11,6	9,7	25,2	11,0	6,5	3,6
11	9,7	13,0	8,5	20,8	8,5	6,8	3,9
12	10,9	7,4	7,2	18,5	8,2	3,8	4,2
1. Altersjahr	534,1	520,1	505,2	1099,7	562,3	433,5	364,7

Übersicht 10

Die offene und geschlossene Fürsorge im 2. und 3. Kalendervierteljahr 1953

Gruppen der Hilfsbedürftigen	April/Juni 1953						Juli/September 1953					
	Offene Fürsorge					Geschlossene Fürsorge	Offene Fürsorge					Geschlossene Fürsorge
	Am 30. Juni wurden laufend unterstützt		Unterstützungsaufwand in DM			Aufwand in DM	Am 30. Sept. wurden laufend unterstützt		Unterstützungsaufwand in DM			Aufwand in DM
			Laufende	Einmalige	zusammen				Laufende	Einmalige	zusammen	
	Parteien	Personen	Unterstützungen				Parteien	Personen	Unterstützungen			
1. Kriegsfolgenhilfe												
Heimatvertriebene	1 078	1 552	199 990	59 402	259 392	330 816	1 079	1 554	229 505	119 736	349 241	435 578
Evakuierte	46	61	8 302	1 488	9 790	13 157	48	64	9 649	3 357	13 006	14 490
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	336	480	63 941	47 724	111 665	81 848	361	516	83 947	65 521	149 468	144 239
Ausländer und Staatenlose	233	483	36 137	2 764	38 901	28 474	209	442	50 052	6 940	56 992	47 498
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrern	12	30	4 704	4 505	9 209	12 974	10	25	4 376	5 295	9 671	32 188
Kriegsbeschädigte, Hinterbliebene und Gleichgestellte	2 665	4 400	448 463	144 691	593 154	351 703	2 634	4 348	519 412	242 387	761 799	484 017
Kriegsfolgenhilfe zusammen	4 370	7 006	761 537	260 574	1 022 111	818 972	4 341	6 949	896 941	443 236	1 340 177	1 158 010
2. Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge	17 021	27 300	2 787 703	594 492	3 382 195	3 553 719	17 557	27 976	2 951 847	796 948	3 748 795	4 282 256
3. Fürsorgegruppen insgesamt	21 391	34 306	3 549 240	855 066	4 404 306	4 372 691	21 898	34 925	3 848 788	1 240 184	5 088 972	5 440 266
darunter												
Tbc-Hilfe	3 403	6 772	675 624	81 117	756 741	109 787	3 376	6 718	683 996	89 947	773 943	111 980
Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten	128	128	15 846	2 082	17 928	-	128	128	17 016	1 280	18 296	-
Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder und Hirnverletzte	27	68	3 676	40 499	44 175	5 646	22	55	5 042	45 373	50 415	2 036

Übersicht 11

Die Getreide-, Hackfrucht- und Rauhfutterernte 1952 und 1953 in Hamburg

Fruchtarten	1952			1953		
	Ernte-fläche in ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz im ganzen	Ernte-fläche in ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz im ganzen
Getreide						
Winterroggen	2 290	23,0	52 670	2 262	24,0	54 288
Sommerroggen	85	19,9	1 692	144	21,0	3 024
Winterweizen	690	28,9	19 941	515	28,8	14 832
Sommerweizen	85	24,1	2 049	234	25,2	5 897
Wintermenggetreide	40	24,7	988	39	25,6	998
Brotgetreide zusammen	3 190	24,2	77 340	3 194	24,7	79 039
Wintergerste	245	29,6	7 252	220	28,8	6 336
Sommergerste	93	24,5	2 279	133	25,4	3 378
Hafer	1 491	23,3	34 740	1 293	24,5	31 679
Sommermenggetreide	799	22,9	18 297	1 019	24,8	25 271
Futtergetreide zusammen	2 628	23,8	62 568	2 665	25,0	66 664
Getreide insgesamt	5 818	24,0	139 908	5 859	24,9	145 703
Hackfrüchte						
Frühkartoffeln	328	161,9	53 103	306	168,1	51 439
Spätkartoffeln 1)	1 483	224,8	333 378	1 466	229,7	336 740
Kartoffeln zusammen	1 811	213,4	386 481	1 772	219,1	388 179
Zuckerrüben	85	297,6	25 298	83	321,2	26 660
Futterrüben	1 025	405,4	415 535	976	457,1	446 130
Kohlrüben	367	347,4	127 496	377	430,6	162 336
Futtermöhren	6	201,7	1 210	5	280,0	1 400
Rauhfutter 2)						
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	742	62,2	46 152	667	66,6	44 422
Luzerne	11	72,1	793	10	83,3	833
Wiesen	3 918	58,9	230 770	3 882	61,1	237 190
Ackerwiesen	272	47,3	12 866	331	51,6	17 080

1) einschließlich mittelfrüher und mittelspäter Sorten

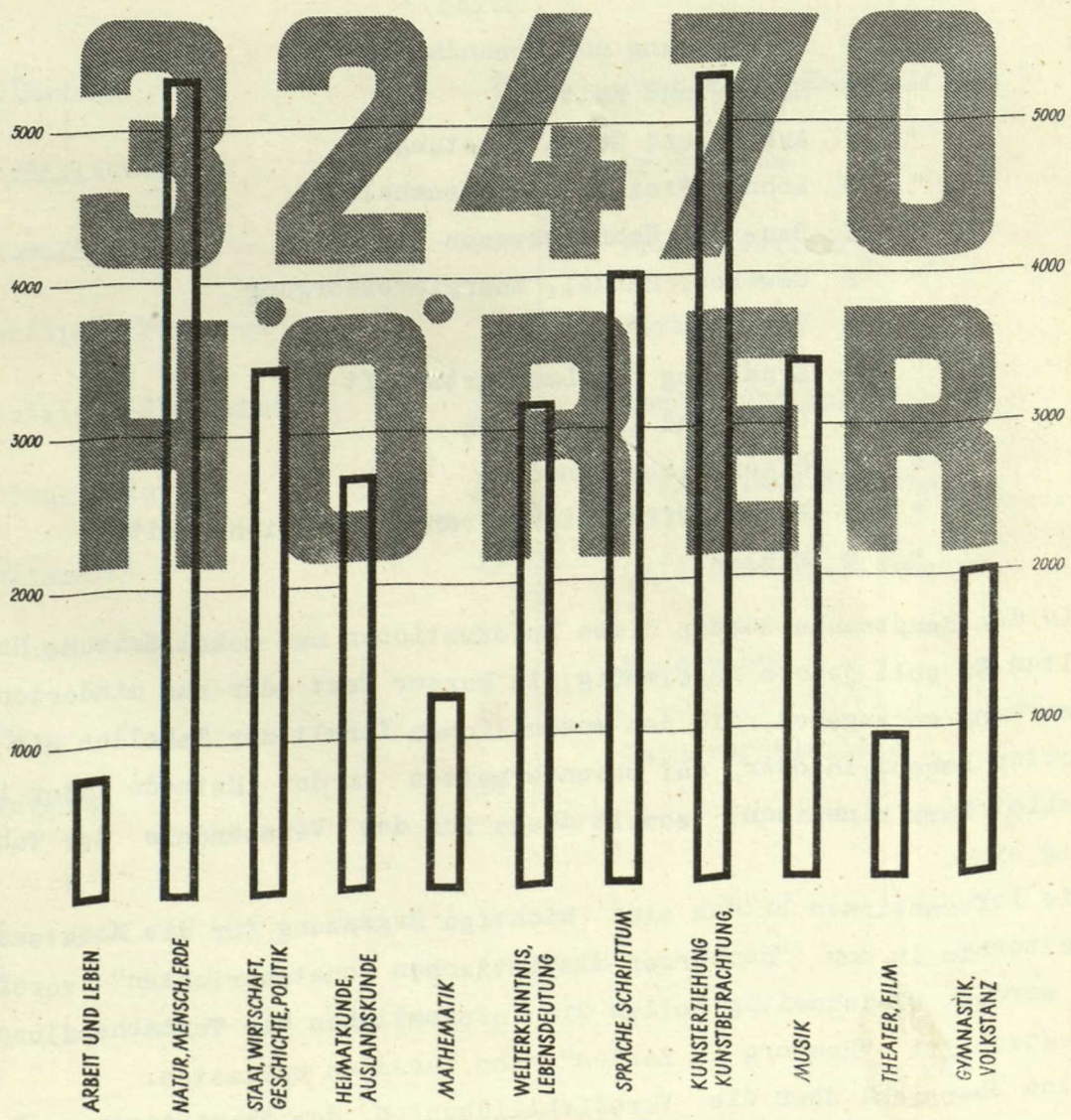
2) als Heu gewonnen

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 DEZEMBER-HEFT

DIE HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULEN
NACH DER BETEILIGUNG AN DEN EINZELNEN WISSENSGEBIETEN



VERGLEICHE HIERZU AUCH ÜBERSICHT 5 DER BEILAGE DES NOVEMBER-HEFTES

STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG

Ankündigung

Die "Besonderen Zahlenübersichten", die bisher als Beilage regelmäßig dem Monatsheft beigefügt wurden, sollen mit dem Beginn des Jahres 1954 als selbständige Schriftenreihe erscheinen, und zwar unter dem Titel "Hamburger Statistische Informationen". Die Verbindung der Beilage mit den Monatsheften hat zu einer starken Verspätung der Tabellenveröffentlichung geführt, so daß künftig getrennte Veröffentlichungen vorzuziehen sind. Dieser Informationsdienst hat die Aufgabe, der Öffentlichkeit und insbesondere der Verwaltung möglichst schnell wichtige Zahlen zur Verfügung zu stellen. Im Interesse der verschiedenen Leserkreise werden, wie in anderen Ländern, für die einzelnen Sachgebiete besondere Berichtsreihen gebildet. Es sind vorgesehen:

Reihe A Bevölkerung und Gesundheit
" B Schule und Kultur
" C Arbeit und Sozialleistungen
" D Löhne, Preise und Lebenshaltung
" E Bau- und Wohnungswesen
" F Gewerbe, Handel, Energieversorgung
" G Verkehr
" H Ernährung und Landwirtschaft
" J Geld- und Kreditwesen
" K Öffentliche Finanzen
" L Recht, Öffentliche Ordnung und Sicherheit
" M Wahlen

In der Hauptsache werden diese Informationen nur tabellarische Nachweise enthalten. Es soll jedoch regelmäßig ein kurzer Text oder zum mindesten eine Vorbemerkung vorangehen, die den wesentlichen Inhalt der Tabellen mit einigen Worten behandeln oder auf Besonderheiten in der Methode oder in dem Sachgebiet kurz hinweisen, soweit diese für das Verständnis der Tabellen wichtig sind.

Die Informationen bilden eine wichtige Ergänzung für die Monatszahlen, die weiterhin in den "Hamburger Statistischen Monatsberichten" veröffentlicht werden. Gleichzeitig sollen die Informationen die Textabhandlungen in der Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" von Tabellen entlasten.

Eine Übersicht über die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes befindet sich auf der dritten Umschlagsseite.

Hamburger Statistische Monatsberichte

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

JAHRGANG 1953 DEZEMBER-HEFT

INHALT

Monatszahlen

	Seite		Seite
Bevölkerung	2	Preise und Indexziffern	19
Gesundheitswesen	5	Produktion	24
Kulturpflege	7	Fremdenverkehr	25
Öffentliche Fürsorge	9	Verkehr	26
Öffentliche Sicherheit	11	Handel und Schiffahrt	28
Krankenkassen	12	Öffentliche Finanzen	31
Arbeitsmarkt	13	Geld- und Kreditwesen	34
Bau- und Wohnungswesen	15	Feuerwehr	35
Löhne	17	Naturverhältnisse	36
Versorgung	18		

Sachgebiet	Dez. 1938	Nov. 1952	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Bevölkerung					
1. Einwohnerzahl 1)					
Bezirk Hamburg-Mitte 2)	454489	265485	265631	270461	.
Altona	220298	276710	277005	279002	.
Eimsbüttel	244535	257816	258131	259554	.
Hamburg-Nord	424114	394243	395864	405943	.
Wandsbek	166676	228478	228573	240755	.
Bergedorf	52587	81173	81073	80846	.
Harburg	135689	180672	180913	183939	.
Hamburg insgesamt 3)	1698388	1684577	1687190	1720500	.
davon männlich	806778	783509	784574	798979	.
" weiblich	891610	901068	902616	921521	.
dar. Zugewanderte a.d.Ostzone u.Berlin	-	87118	87798	103506	.
Vertriebene	-	149077	150075	162116	.
Ausländer 4)	.	23355	22893	20573	.
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen	1637	1191	1436	969	1481
Eheschließungen a.T. der Bevölkerung	11,4	8,6	10,0	6,9	10,1
Ehescheidungen	.	360	382	442	380
Lebendgeborene von ortsansässig.Müttern	2351	1319	1363	1245	1533
darunter unehelich	224	148	154	128	152
Lebendgeborene a.T. der Bevölkerung	16,4	9,5	9,5	8,8	10,5
Unehelich Geborene v.H. der Geborenen	9,7	11,4	11,4	10,3	9,9
Totgeborene von ortsansässig.Müttern	47	29	27	15	19
darunter unehelich	9	5	5	2	1
Totgeborene v.H. der Geborenen	2,0	2,2	1,9	1,2	1,2
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	.	1061	1036	1003	1266
Gestorbene Ortsansässige	1945	1538	1784	1492	1841
darunter unter 1 Jahr alt	125	33	44	37	45
" 70 und mehr Jahre alt	801	797	944	776	991
Gestorbene Ortsansässige a.T.der Bev.	13,6	11,1	12,5	10,6	12,6
Gestorbene Säuglinge a.T. Lebendgeb. 5)	52,8	25,2	31,5	29,0	31,4
Geburten- (+), Sterbeüberschuß (-)	+ 406	- 219	- 421	- 247	- 308
3. Wanderungsbewegung					
a) Wanderungsbilanz					
Zugezogene Personen	9087	6013	5663	6525	6122
Fortgezogene Personen	7131	2561	2629	4408	.
Umgezogene Personen	30129	16553	16841	17521	18976
Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+1956	+3452	+3034	+2117	.
davon männlich	.	+1540	+1324	+ 853	.
weiblich	.	+1912	+1710	+1264	.

1) Spalte 1938: Ständige Bevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939. 2) Einschl Schiffsbevölkerung. 3) Am Monatsende nach der Fortschreibung der Volkszählung 1950. 4) Nach Angaben der Polizei Hamburg. 5) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Sachgebiet	Okt. 1952	Nov. 1952	Dez. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953	Dez. 1953
	Zuzüge					
b) Herkunft						
Schleswig-Holstein	2650	2156	1891	2554	1971	1916
darunter						
Landkreis Lauenburg	277	252	204	261	224	227
" Pinneberg	419	364	334	376	363	389
" Segeberg	166	118	118	139	117	119
" Stormarn	504	372	367	399	320	351
" Steinburg	163	145	111	200	147	108
Niedersachsen	1773	1512	1516	1897	1544	1322
darunter						
Landkreis Harburg	356	291	377	375	352	230
" Stade	171	172	172	260	175	161
Nordrhein-Westfalen	500	462	374	756	518	522
Bremen	76	110	63	103	104	90
Hessen	201	123	140	200	161	162
Rheinland-Pfalz	60	58	54	124	78	99
Bayern	339	234	193	279	198	302
Baden-Württemberg	178	132	121	254	150	166
Berlin-West	571	468	408	1138	808	516
Berlin-Ost	13	20	15	8	7	15
Sowjetische Zone	265	234	237	628	472	536
Saargebiet	2	11	9	12	13	9
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	2	-	1	1	2
Ausland	518	386	475	498	399	352
Kriegsgefangenschaft	-	2	1	186	13	24
Unbekannt	79	103	166	123	88	89
c) Personengruppen 1)						
Hamburger	1633	1323	1439	1337	1026	1058
Vertriebene	1874	1457	1292	2216	1685	1524
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	1334	1187	1012	2133	1490	1368
Sonstige Zugewanderte	2018	1751	1461	2688	2042	1876
Ausländer	367	295	459	387	282	296
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	433	332	389	500	389	371
6 " " 15	844	634	718	858	662	733
15 " " 18	533	384	281	543	403	378
18 " " 20	494	390	286	659	471	390
20 " " 45	3258	2941	2625	4351	3215	2931
45 " " 60	892	756	773	1156	840	785
60 " " 65	203	169	179	214	165	166
65 " " 70	210	137	162	159	146	135
70 und darüber	359	270	250	321	234	233

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Okt. 1952	Nov. 1952	Dez. 1952	Okt. 1953	Nov. 1953	Dez. 1953
	Fortzüge					
b) Ziel						
Schleswig-Holstein	855	703	623	1118	1114	.
darunter						
Landkreis Lauenburg	86	80	67	127	131	.
" Pinneberg	198	174	132	234	237	.
" Segeberg	39	32	25	72	55	.
" Stormarn	198	168	153	227	237	.
" Steinburg	41	30	25	45	55	.
Niedersachsen	534	434	406	754	694	.
darunter						
Landkreis Harburg	104	88	107	129	133	.
" Stade	35	28	21	59	39	.
Nordrhein-Westfalen	478	455	328	1431	1065	.
Bremen	77	63	55	90	61	.
Hessen	144	115	84	189	178	.
Rheinland-Pfalz	55	28	40	93	90	.
Bayern	115	104	76	200	168	.
Baden-Württemberg	133	105	85	256	217	.
Berlin-West	84	74	52	98	73	.
Berlin-Ost	-	1	1	-	9	.
Sowjetische Zone	19	22	32	57	62	.
Saargebiet	2	5	6	10	11	.
Deutsche Ostgebiet unter fremder Verwaltung	-	-	-	-	-	.
Ausland	400	417	392	441	621	.
unbekannt	210	35	449	19	45	.
c) Personengruppen 1)						
Vertriebene	649	478	468	999	903	.
Zugewanderte aus der Ostzone und Berlin	452	414	419	1118	826	.
Sonstige	1895	1504	1573	2474	2423	.
Ausländer	110	165	169	165	256	.
d) Altersgruppen						
0 bis unter 6	175	150	157	345	335	.
6 " " 15	268	230	257	440	444	.
15 " " 18	198	164	116	235	224	.
18 " " 20	225	140	157	309	272	.
20 " " 45	1670	1384	1479	2541	2421	.
45 " " 60	357	312	314	598	494	.
60 " " 65	56	55	60	114	72	.
65 " " 70	69	51	43	80	54	.
70 und darüber	88	75	46	94	92	.

1) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953

Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten in Hamburg

a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	9484	12034	12039	11455
darunter gesperrt	.	707	972	592
Zugang an Patienten	9027	9443	12244	9833
Abgang an Patienten durch Tod	819	706	626	728
" " " " Entlassung	9390	11232	11356	12009
Patientenbestand am Monatsende	6265	7118	10120	7216
Krankenverpflegungstage	220323	274810	318596	280591
Bettenausnutzung in v.H. 2)	74,9	78,2	96,4	82,6
b) Gemeinnützige Krankenanstalten 3)				
Bettenbestand am Monatsende 1)	4388	4367	4522	4501
darunter gesperrt	.	-	3	-
Zugang an Patienten	4237	3831	4937	4225
Abgang an Patienten durch Tod	260	187	138	199
" " " " Entlassung	4677	4473	4826	5032
Patientenbestand am Monatsende	2696	3059	4207	3201
Krankenverpflegungstage	96160	110713	128033	116166
Bettenausnutzung in v.H. 2)	70,7	81,7	94,8	83,1
c) Privatkrankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	.	465	455	453
darunter gesperrt	.	-	..	-
Zugang an Patienten	.	450	611	469
Abgang an Patienten durch Tod	.	7	6	4
" " " " Entlassung	.	579	595	601
Patientenbestand am Monatsende	.	206	355	219
Krankenverpflegungstage	.	8788	10785	9246
Bettenausnutzung in v.H. 2)	.	61,1	80,7	65,7
2. Hamburgische Krankenanstalten außerhalb Hamburgs				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	189	1068	1068	1068
darunter gesperrt	.	-	36	36
Zugang an Patienten	10	162	201	157
Abgang an Patienten durch Tod	-	10	11	17
" " " " Entlassung	33	268	248	310
Patientenbestand am Monatsende	141	725	890	720
Krankenverpflegungstage	4735	24647	26879	25044
Bettenausnutzung in v.H. 2)	80,8	74,4	86,8	78,3
b) Tbc-Heilstätten				
Bettenbestand am Monatsende 1)	781	1785	1770	1770
darunter gesperrt	.	55	55	55
Zugang an Patienten	101	146	281	191
Abgang an Patienten durch Tod	4	4	1	3
" " " " Entlassung	165	278	339	343
Patientenbestand am Monatsende	667	1473	1565	1410
Krankenverpflegungstage	21541	48315	47935	46168
Bettenausnutzung in v.H. 2)	89,0	90,1	93,2	86,8

1) Ohne Säuglingsbetten. 2) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten. 3) 1938 einschließlich Privatkrankenanstalten.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
3. Anstalten für Geisteskranke in Hamburg				
a) Öffentliche Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	2975	1205	1359	1359
darunter gesperrt	.	2	80	40
Zugang an Patienten	223	346	441	340
Abgang an Patienten durch Tod	24	67	77	78
" " " " Entlassung	198	269	342	322
Patientenbestand am Monatsende	2979	883	1133	1073
Krankenverpflegungstage	89334	25974	32829	31723
Bettenausnutzung in v.H .) 1)	96,9	69,6	85,1	78,8
b) Gemeinnützige Krankenanstalten				
Bettenbestand am Monatsende	1640	1267	1317	1317
darunter gesperrt	.	-	-	-
Zugang an Patienten	12	7	14	5
Abgang an Patienten durch Tod	5	2	3	1
" " " " Entlassung	4	6	8	3
Patientenbestand am Monatsende	1635	1251	1272	1273
Krankenverpflegungstage	50685	38822	38140	39471
Bettenausnutzung in v.H. 1)	99,7	98,8	96,5	96,7
4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
Diphtherie	364	23	21	20
Scharlach	342	212	398	282
Keuchhusten	279	155	336	224
Übertragbare Genickstarre	1	1	1	1
" Gehirnentzündung	-	-	3	-
" Kinderlähmung	-	7	4	3
Typhus	3	-	4	4
Paratyphus	4	1	3	6
Übertragbare Ruhr	147	3	20	5
Bakt. Lebensmittelvergiftung	.	4	48	25
Epidemische Leberentzündung	.	59	81	86
Weil'sche Krankheit	.	-	1	-
Gonorrhoe männlich	.	116	126	134
weiblich	.	86	111	84
Lues männlich	.	7	11	5
weiblich	.	11	10	3
5. Gestorbene nach wichtigen Todesursachen 2)				
Gestorbene insgesamt	1988	1784	1492	1841
darunter an				
Tuberkulose der Atmungsorgane	61	32	22	37
Diphtherie	16	-	1	-
Krebs	245	319	344	391
Gehirnblutungen	145	293	242	282
Herzkrankheiten	300	407	320	382
Lungenentzündung	118	60	45	73
Nierenentzündung	27	16	13	14
Freitod	59	29	37	55
Verkehrsunfälle	60	19	19	36
andere Verunglückungen		50	33	38
Frühgeburt (unter 1 Jahr)	49	14	12	9

1) Ohne gesperrte Betten, 1938 dagegen einschließlich gesperrte Betten.
2) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschließlich Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
6. Tuberkulosekranke 1)				
a) Neuzugänge im Berichtsmonat				
1a) Bakteriologisch offen	.	58	50	52
1b) Klinisch offen	.	36	42	31
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	94	92	83
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	305	331	345
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	29	38	24
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	428	511	452
b) Bestand am Monatsende				
1a) Bakteriologisch offen	.	4686	4785	4774
1b) Klinisch offen	.	2664	2672	2667
Offene Tbc der Atmungsorgane zusammen	.	7350	7457	7441
1c) Aktiv geschl. Tbc der Atmungsorgane	.	18084	18653	18517
1d) Aktive Tbc anderer Organe	.	2350	2386	2376
Aktive Tuberkulose insgesamt	.	27784	28496	28334

Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien				
Hamburger öffentliche Bücherhallen 2)				
ausgeliehene Bände	63993	125931	128579	122226
" Noten	.	2354	2695	2658
Besucher der Lesesäle	3)1791	660	330	236
Staats- und Universitäts-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	4608	8423	11835	9861
Besucher der Lesesäle	2119	5311	6492	4923
Commerz-Bibliothek				
ausgeliehene Bände	1319	1912	2330	2098
Besucher der Lesesäle	1865	1450	1727	1565
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv				
Besucher der Lesesäle	5003	2181	2852	2244
2. Museen				
Besucher				
Museum für Völkerkunde	1437	3880	7580	5540
" " Hamburgische Geschichte	3712	5665	7382	5989
" " Kunst und Gewerbe	8304	15349	4902	17850
Altonaer Museum	2491	2397	3022	1877
Kunsthalle	11891	18971	11900	8017
Planetarium	.	1251	3236	1836

1) Erfassung bei den Fürsorgestellen. 2) 19 hauptamtlich geleitete Büchereien einschließlich 1 Musikbücherei, 1938 ohne Musikbücherei, jedoch einschließlich der Stadtbücherei Altona, Harburg und Wandsbek. 3) Ohne Stadtbücherei Wandsbek.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
3. Theater und Konzerte				
Hamburgische Staatsoper				
Vorstellungen	45	35	33	37
Plätze	1818	1232	1232	1232
verkaufte Karten	46017	40597	38015	41309
Deutsches Schauspielhaus				
Vorstellungen	62	79	50	82
Plätze	1795	1570	1570	1570
verkaufte Karten	83581	110699	67759	112284
Thalia-Theater				
Vorstellungen	56	63	47	63
Plätze	1331	669	669	669
verkaufte Karten	48879	36355	26964	38185
Hamburger Kammerspiele				
Vorstellungen	-	57	36	56
Plätze	-	535	535	535
verkaufte Karten	-	21438	16938	6) 22009
St.Pauli-Theater				
Vorstellungen	58	58	36	60
Plätze	938	875	875	875
verkaufte Karten	22585	28064	15463	28912
Richard-Ohnsorg-Theater 1)				
Vorstellungen	64	70	44	72
Plätze	364	350	350	350
verkaufte Karten	5042	22366	15056	23082
Theater am Besenbinderhof				
Vorstellungen	-	50	34	45
Plätze	-	1094	1094	1094
verkaufte Karten	-	31488	17727	25462
Musikhalle 2)				
Konzerte	.	15	15	14
Plätze	1982	1982	1982	1982
verkaufte Karten	.	18744	26427	21792
4. Lichtspieltheater 3)				
Theater	105	5) 140	143	148
Plätze	67261	5) 69782	71932	74355
verkaufte Karten	1671606	2420305	2771678	2615867 7)
5. Rundfunk und Fernsehen 4)				
Rundfunkteilnehmer	387296	524451	538280	540515
Fernsehteilnehmer	-	-	616	786

1) Einschließlich auswärtiger Gastspiele. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. 4) Rundfunk- und Zusatzgenehmigungen im Postamtsbezirk Hamburg. 5) Berichtigte Zahl. 6) Einschließlich 8 Vorstellungen, 4960 verkaufte Karten im Haus der Jugend, Altona, mit 741 Plätzen. 7) Außerdem 1721 Besucher in Wanderkinos.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Öffentliche Fürsorge [1]				
1. Laufende Barleistungen der offenen Fürsorge				
Unterstützungsfälle (Parteien)	48704	21051	22344	22724
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1018	1118	1149
Evakuierte und Gleichgestellte	-	49	50	52
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u. Berlin	-	228	364	373
Ausländer und Staatenlose	2) .	200	214	218
Angehörige von Vermißten usw.	-	13	10	11
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	1532	2767	2716	2818
Tb-Fürsorgeempfänger	-	2164	2633	2670
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	41	26	26
Sozialrentner	15482	6118	6434	6656
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	249	351	405
Alu- und Alfu-Empfänger	3) 4226	557	544	609
Pflegekinder	2131	60	42	43
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	48	20	20
Sonstige Hilfsbedürftige	25333	7539	7772	7674
Unterstützte Personen	77369	33535	35692	36405
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	1466	1596	1655
Evakuierte und Gleichgestellte	-	65	66	69
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u. Berlin	-	321	521	533
Ausländer und Staatenlose	2) .	414	449	457
Angehörige von Vermißten usw.	-	33	25	28
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	2237	4569	4531	4715
Tb-Fürsorgeempfänger	-	4306	5240	5313
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	73	46	46
Sozialrentner	21984	8810	9337	9585
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	373	526	607
Alu- und Alfu-Empfänger	3) 8810	1671	1632	1827
Pflegekinder	2131	68	48	49
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	95	39	39
Sonstige Hilfsbedürftige	42207	11271	11536	11482
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	1873900	1083693	1376341	1425926
dav. Heimatvertriebene und Gleichgestellte	-	59931	73171	73728
Evakuierte und Gleichgestellte	-	2719	3392	4175
Zugewanderte a.d. Sowjetzone u. Berlin	-	14385	25653	27830
Ausländer und Staatenlose	2) .	13958	16630	17316
Angehörige von Vermißten usw.	-	625	642	700
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene usw.	64900	120947	146491	154303
Tb-Fürsorgeempfänger	-	155513	201141	202244
Ehemalige politische Gefangene und religiös Verfolgte	-	2502	1606	1512
Sozialrentner	419500	175739	266775	282801
Kriegsschadenrente-Empfänger	-	8425	20135	22369
Alu- und Alfu-Empfänger	163800	23415	26877	31416
Pflegekinder	47900	1878	1608	1624
Empfänger minderer Fürsorge	2) .	3800	1705	1522
Sonstige Hilfsbedürftige	1177800	499856	590507	604386

1) Zahlen über die geschlossene Fürsorge erscheinen nur vierteljährlich. 2) Unter "Sonstige Hilfsbedürftige". 3) Davon Alu-Empfänger: 5776 Personen, 2230 Parteien, 59700 RM Aufwand; Wohlfahrtserwerbslose: 3034 Personen, 1996 Parteien, 104100 RM Aufwand.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge				
Gesamtaufwand in DM	588138	534836	563162	535884
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	78541	220370	202120	179578
Darlehen	1) .	42456	61139	47150
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	359838	147573	134154	149541
Ärztliche Behandlung	55920	30742	41912	44562
Zahnärztliche Behandlung	14837	20606	26890	27913
Arzneien und sonstige Heilmittel	66552	52219	60937	54495
Wochenfürsorge	4099	5163	11983	10760
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	8351	15707	24027	21885
3. Jugendfürsorge				
Amtsvormundschaften und Amtspflegeschaften	12818	11621	11657	11662
Privatpflegekinder	4437	4159	4117	4132
dar. aus öffentlichen Mitteln unterstützt	.	906	924	914
Unterstützungsaufwand je Kind in DM	.	39,37	38,77	39,45
Zöglinge der Jugendbehörde	5323	4708	4745	4747
davon Minderjährige in gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung	1222	667	582	568
a) in Familienerziehung	572	230	203	190
b) in Heimerziehung	650	437	379	378
Minderjährige in freiw.öfftl.Erziehg.	865	1196	1250	1252
a) in Familienerziehung	296	223	237	236
b) in Heimerziehung	569	973	1013	1016
Hilfsbedürftige Minderjährige in Erziehungshilfe	3236	2845	2913	2927
a) in Familienpflege	1886	963	970	975
b) in Heimpflege	1350	1882	1943	1952
Schützlinge der Jugendbehörde	100	411	251	244
dav. a) in Heimen	100	205	54	52
b) in Arbeitsstellen	-	206	197	192
Minderjährige unter Schutzaufsicht	14723	19478	21786	22040
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1000	1609	1600	1625
freiwillige Schutzaufsicht	5148	11683	12666	12807
formlose Schutzaufsicht	8575	6186	7520	7608
Fälle der Jugendgerichtshilfe	104	69	229	242
dav. Jugendliche	-	-	64	75
Heranwachsende als Jugendl.abgeurteilt	-	-	64	73
" " Erwachsene "	-	-	101	94
Anträge auf Fürsorgeerziehung	25	15	19	12
Vereinigung städt. Kinder- und Jugendheime				
a) in Tagesheimen und Krippen untergebrachte Kinder	.	9038	9234	9172
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	.	951	1012	911
Jugendwohnheime untergebrachte Jugendliche	.	718	794	779

1) Unter einmalige Barleistungen

Sachgebiet	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Öffentliche Sicherheit			
1. Feststellungen der Polizei			
Der Kriminalpolizei bekannt gewordene Straftaten	4830	5019	4833
dar. Sittlichkeitsdelikte	109	186	182
Mord und Totschlag	-	2	2
Fahrlässige Tötung	7	14	15
Körperverletzung	271	30	39
Einfacher Diebstahl	2130	2307	2280
Schwerer Diebstahl	431	478	422
Diebstähle zusammen	2561	2785	2702
dar. von Kraftfahrzeugen	38	66	61
Fahrrädern	209	293	250
Taschendiebstahl	64	33	45
Unterschlagung	371	319	297
Raub und Erpressung	14	15	18
Begünstigung und Hehlerei	55	36	42
Betrug und Untreue	615	665	563
Brandstiftung	48	25	24
Münzdelikte	14	10	13
Übertretung der Verkehrsordnung	16622	28810	24360
davon: Strafanzeigen	12209	6030	4844
Gebührenfreie Verwarnungen	4413	1069	752
Gebührenpflichtige Verwarnungen 1)	-	21711	18764
2. Rechtskräftig Abgeurteilte			
Abgeurteilte insgesamt	1503	1706	1523
davon Männer (Erwachsene)	1194	1332	1173
Frauen (")	224	292	237
Jugendliche	85	82	113
außerdem Jugendliche gemäß § 30 RJGG (Absehen von der Verfolgung)	59	45	24
dar. Widerstand gegen die Staatsgewalt	11	9	19
Fahrerflucht	12	13	7
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	7	16	17
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	43	49	45
Beleidigung, üble Nachrede	30	25	36
Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	11	17	9
Körperverletzung	64	99	86
Einfacher Diebstahl	317	249	220
Schwerer Diebstahl	51	59	56
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	90	79	72
Unterschlagung	97	112	103
Raub und Erpressung	10	1	1
Begünstigung und Hehlerei	68	72	62
Betrug und Untreue	156	235	198
Urkundenfälschung	19	16	20
Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz	32	45	40
Vergehen gegen das StVG	54	229	193
Wirtschaftstrafgesetz (außer §§ 18-21)	-	1	-
Wirtschaftstrafgesetz §§ 18-21	1	-	2
Militärregierungsgesetz Nr.53 (Devisengesetz)	21	11	7

1) Ab 15.2.1953 eingeführt

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953

Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand am 1. des Monats

a) Ortskrankenkasse				
Zahl der Kassen	1	1	1	1
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	195359	224526	234231	233299
" " weiblich	120898	130599	136510	138285
2. versicherungsber. " männlich	17397	13923	14542	14573
" " weiblich	24644	9445	9382	9381
zusammen	358298	378493	394665	395538
3. Versicherte der Krankenversichrg.d.Rentner	.	203296	210197	204904
Mitgliederbestand überhaupt	.	581789	604862	600442
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	7911	8879	8551
" " weiblich	.	4214	5789	5084
2. versicherungsber. " männlich	.	255	190	187
" " weiblich	.	105	117	109
zusammen	10805	12485	14975	13931
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	3,0	3,3	3,8	3,5
b) Betriebskrankenkassen, See-Krankenkasse und Innungskrankenkasse				
Zahl der Kassen	47	44	44	44
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	117418	108142	110510	109899
" " weiblich	32568	40521	42528	42652
2. versicherungsber. " männlich	16942	10921	13143	13256
" weiblich	7807	6261	5571	5566
zusammen	174735	165845	171752	171373
3. Versicherte der Krankenvers. der Rentner	-	7049	7421	7440
Mitgliederbestand überhaupt	174735	172894	179173	178813
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	3846	4482	4227
" " weiblich	.	1551	1853	1668
2. versicherungsber. " männlich	.	127	206	213
" " weiblich	.	88	98	73
zusammen	4987	5612	6639	6181
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfäh.krank	2,9	3,4	3,9	3,6
c) Ersatzkassen für Arbeiter und Angestellte				
Zahl der Kassen	17	11	12	12
Zahl der Mitglieder				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	60680	59406	61393	61466
" " weiblich	36014	68156	74731	75585
2. versicherungsber. " männlich	24485	30279	36298	36717
" " weiblich	3750	9107	10614	10659
zusammen	124929	166948	183036	184427

1) 1938 ohne See-Krankenkasse; Durchschnittsmitgliederzahl etwa 24 840
2) 1938 " " "

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	966	1262	1184
" " " weiblich	.	1101	1829	1816
2. versicherungsber. " männlich	.	720	417	468
" " " weiblich	.	154	202	168
zusammen	2191	2941	3710	3636
Von 100 Mitgliedern waren arbeitsunfähig krank	1,8	1,8	2,0	2,0
d) Krankenkassen zusammen				
Zahl der Kassen	65	56	57	57
Zahl der Mitglieder 1)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	373457	392074	406134	404664
" " " weiblich	189480	239276	253769	256522
2. versicherungsber. " männlich	58824	55123	63983	64546
" " " weiblich	36201	24813	25567	25606
zusammen	657962	711286	749453	751338
3. Versicherte d. Krankenvers. der Rentner	.	210345	217618	212344
Mitgliederbestand überhaupt	.	921631	967071	963682
Zahl der arbeitsunfähigen Kranken 2)				
1. versicherungspfl. Mitgl., männlich	.	12723	14623	13962
" " " weiblich	.	6866	9471	8568
2. versicherungsber. " männlich	.	1102	813	868
" " " weiblich	.	347	417	350
zusammen	17983	21038	25324	23748
Von 100 Mitgl. waren arbeitsunfähig krank	2,7	3,0	3,4	3,2

Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung				
Beschäftigung am Monatsende 3)	.	600995	.	624810
davon männlich	.	391533	.	405370
weiblich	.	209462	.	219440
2. Angebot und Nachfrage				
a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	31487	1571	2847	2314
davon männlich	23376	644	1371	1088
weiblich	8111	927	1476	1226
b) Arbeitsuchende am Monatsende	32828	113768	89706	98136
davon männlich	27042	66377	50154	55813
weiblich	5786	47391	39552	42323
c) Arbeitslose	20757	109061	83419	92404
davon männlich	17970	62824	45020	51579
weiblich	2787	46237	38399	40825
d) Eingestellte Arbeitskräfte	12416	6430	12370	7119
davon männlich	8817	3681	6964	4217
weiblich	3599	2749	5406	2902
außerdem kurzfristig Eingestellte	14022	36550	54436	75702
davon männlich	12221	35727	53673	74574
weiblich	1801	823	763	1128

1) Siehe Fußnote 1 Seite 12. 2) Siehe Fußnote 2 Seite 12. 3) Die Zählung wird nur vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember durchgeführt.

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitslose am Monatsende 2)		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3. Der Arbeitsmarkt im Dezember 1953 1)						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	21	19	1087	302	94	16
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	98	-	-	-
Bergmännische Berufe	-	-	8	-	-	-
darunter Bergleute	-	-	1	-	-	-
Steingewinner und -verarb., Keramiker	6	-	236	133	10	-
Glasmacher	6	1	13	17	1	3
Bauberufe	71	-	8053	12	1106	-
darunter Maurer	30	-	1975	-	270	-
Maurerhelfer	-	-	258	-	27	-
Zimmerer (ohne Helfer)	3	-	774	-	93	-
Dachdecker (ohne Helfer)	-	-	117	-	7	-
Straßen- und Tiefbauer	-	-	349	-	98	-
Maler und Lackierer	2	-	1407	7	219	-
Baustätten-, Erdbewegungsarb.	18	-	2539	-	285	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	162	2	5228	450	425	21
Elektriker	6	10	692	122	112	6
Chemiewerker	26	1	757	954	83	10
Kunststoffverarbeiter	-	-	51	244	8	3
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	5	1	1131	176	275	13
darunter Tischler	3	-	742	1	265	-
Papierhersteller und -verarbeiter	5	11	42	523	11	46
Graphische Berufe	67	20	297	407	50	58
Textilhersteller und -verarbeiter	22	106	831	3610	103	252
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	4	6	518	307	14	11
darunter Schuhhersteller	2	-	363	161	5	3
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	27	31	1749	2897	137	236
Hilfsberufe d. Stofferzeugung u.-verarb.	34	29	7449	10220	486	429
Ingenieure und Techniker	80	-	610	12	60	1
Technische Sonderfachkräfte	6	4	76	53	11	6
Maschinisten und zugehörige Berufe	31	-	979	-	107	-
Kaufmännische Berufe	274	112	4782	3618	206	436
Verkehrsberufe	142	16	7553	1136	670	133
Hauswirtschaftliche Berufe	-	502	1	622	-	336
Reinigungsberufe	10	20	190	4034	36	291
Gesundheitsdienst u. Körperpflegeberufe	14	77	327	518	42	141
Volkspflegeberufe	-	1	16	31	-	3
Verwaltungs- und Büroberufe	45	220	1432	3435	76	389
Rechts- und Sicherheitswahrer	2	5	147	47	1	5
Dienst- und Wachberufe	19	-	4795	245	37	18
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	1	25	88	256	-	14
Bildungs- und Forschungsberufe	-	-	147	53	1	1
Künstlerische Berufe	2	7	1492	689	55	24
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe des Berufs	-	-	704	5702	-	-
Sämtliche Berufsgruppen	1088	1226	51579	40825	3) 4217	4) 2902

1) Ohne Heimarbeiter. 2) Außerdem 1048 arbeitslose Ostzonenflüchtlinge, darunter 406 Frauen, die sich bis zur Arbeitsaufnahme in Nordrhein-Westfalen vorübergehend im Durchgangslager Hamburg-Wandsbek aufhalten. 3) Außerdem 74 574 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte. 4) Außerdem 1128 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953 7)
Bau- und Wohnungswesen				
1. Baugenehmigungen 1)				
Wohngebäude	170	474	549	1422
Nichtwohngebäude	24	214	75	172
Wohnungen	855	2945	2129	4805
2. Baubeginne				
Wohngebäude	.	296	434	1522
Nichtwohngebäude	.	147	96	135
Wohnungen	.	1703	1617	4394
3. Baufertigstellungen 1)				
Wohngebäude	237	496	282	1293
davon durch Neubau	.	387	225	1183
Wiederaufbau	-	100	56	107
Umbau	.	9	1	3
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	274	126	363
" 2 - 4 Wohnungen	.	74	57	635
" 5 und mehr Wohnungen	.	148	99	295
Nichtwohngebäude	19	241	114	228
Wohnungen	736	2335	1465	4523
davon durch Neubau	704	1418	902	3532
Wiederaufbau	-	780	494	865
Wiederherstellung	-	26	16	30
Umbau 2)	.	28	4	15
Ausbau, Erweiterung	.	83	49	81
durch Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	.	39	61	17
Gemeinnützige Wohnungsuntern.	.	761	601	2256
Freie Wohnungsunternehmen	.	.	260	402
Erwerbs- u.Wirtschaftsuntern.	.	.	32	75
Sonstige private Bauherren 3)	.	1535	511	1773
Mit öffentl. Mitteln geförderte Wohnungen	.	1417	833	2327
Wohnräume über 6 qm einschl. Küchen 4)	.	7468	4495	14567
Brutto-Wohnfläche in qm	.	116350	73512	230811
Baukosten in 1000 DM	.	42464	29689	71601
davon für Wohnungsbauten	.	26633	18783	56329
Nichtwohnungsbauten	.	15831	10906	15272
4. Abgang an Wohnungen 1)				
Wohnungen insgesamt	.	30	5	27
davon durch Abbruch,Brand,baupoliz.Sperre	.	27	5	22
Umbau 2)	.	3	-	5
5. Reinzugang an Wohnungen 1)	.	2305	1460	4496
6. Bestand an normalen Wohngebäuden und Wohnungen 5)				
Bestand an Wohngebäuden	6)119989	132777	136179	137461
Bestand an Wohnungen	6)552484	391608	410946	415456
Bestand an Wohnräumen über 6 qm einschließlich Küchen	.	1451723	1512831	1527397

1) Vorläufige Zahlen nach den monatl.Meldungen. 2) Durch bauliche Änderung der Zweckbestimmung. 3) Im Jahre 1952 sind die Wohnuhgen der "Freien Wohnungsunternehmen" und der "Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen" i.d. Zahl der "Sonstigen privaten Bauherren" enthalten. 4) Einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. 5) Ohne requirierte Wohngebäude und Wohnungen. Die Zu- und Abgänge durch Freigabe und Beschlagnahme sind bei der Fortschreibung berücksichtigt. 6) Bestand am 17.5.1939. 7) Für den Monat Dezember wird in Kürze in den "Hamburger Statistischen Informationen" noch ein Nachtrag folgen.

Sachgebiet		Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
7. Wohnungswesen					
Zugang an Wohnungen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	39	38	22
Rückwandlung zweckentfremdet.Wohng.1)		-	-	-	-
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Zugang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Freigabe der Besatzungsmacht		-	205	148	110
Rückwandlung zweckentfremdet.Räume 1)		-	21	7	6
behördliche Maßnahmen 1)		-	-	-	-
Abgang an Wohnungen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	1	-	1
behördliche Maßnahmen 1)		-	13	23	16
Abgang an Wohnräumen einschl. Küchen					
durch Beschlagnahme der Besatzungsmacht		-	-	-	-
Zweckentfremdung 1)		-	19	3	10
behördliche Maßnahmen 1)		-	36	53	43
Sonstige Abgänge					
Normalwohnungen (Wohnraumkartei)		-	117	75	118
Notwohnungen (")		-	61	16	11
Durch die Besatzungsmacht beanspruchte Wohng.		-	1228	901	879
Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum					
Erstvergaben	Wohnungen	-	5)3455	835	2434
	Wohnräume	-	5)7499	1837	6383
Wiedervergaben	Wohnungen	-	395	666	252
	Wohnräume	-	946	1481	556
Untermietobjekte	Fälle	-	2302	1949	1878
	Wohnräume	-	2860	2198	2189
Erstmalig bezogene unbewirtschaftete Wohng.		-	5)1801	630	2065
	Wohnräume	-	5)4564	1465	4847
Als Wohnraum erhielten					
bewirtschaftete Wohnungen	Parteien	-	5)3878	1531	2739
	Personen	-	5)11820	4469	8408
" Untermietobjekte	Parteien	-	2302	1949	1878
	Personen	-	3638	2675	2630
Wohnraumsuchende 2)	Parteien	-	92270	.	.
	Personen	-	232594	.	.
8. Bauwirtschaftsberichterstattung 3)					
Zahl der Beschäftigten		.	22219	30752	26855
darunter Inhaber		.	407	408	408
Angestellte		.	2011	1994	2007
Arbeiter 4)		.	19801	28350	24440
Löhne und Gehälter	in 1000 DM	.	9142	12986	12431
Umsatz	" 1000 DM	.	26793	32353	37540
Geleistete Arbeitsstunden	" 1000	.	3785	5497	5005
dar. für Wohnungsbauten	" 1000	.	1237	2389	2104
gewerbliche Bauten	" 1000	.	1137	1259	1257

1) Nur bewirtschaftete Wohnungen oder Räume. 2) Nur Registrierte einschließlich wohnraumsuchende Butenhamburger. 3) Betriebe ab 20 Beschäftigte; ab November 1953 wurde der berichtende Firmenkreis verändert. 4) Einschl. Umschüler und Lehrlinge. 5) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	Nov. 1952	Febr. 1953	Mai 1953	Aug. 1953	Nov. 1953
9. Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg					
Jahresdurchschnitt 1936 = 100					
Gebäudekosten	238,2	234,7	236,3	234,7	234,2
davon Erdabfuhr	386,7	386,7	396,7	400,0	400,0
Baustoffe, frei Bau	278,2	272,0	268,9	263,1	261,9
Handwerkerarbeiten	234,3	228,9	226,5	227,2	227,1
Löhne + Unkosten + Verdienst	206,7	206,7	214,7	214,7	214,7
Baunebenkosten: Planung und Bauleitung	263,8	260,0	261,7	259,9	259,5
Baupolizeil.Gebühren	297,7	293,4	295,3	293,3	292,8
Zinsen für Baugeld	524,0	492,8	496,1	469,3	468,5
Gesamtbaukosten 1936 = 100	242,6	238,8	240,4	238,6	238,1
" umbasiert auf 1938 = 100	238,8	235,0	236,6	234,8	234,3
" " " 1913 = 100	318,0	313,1	315,2	312,8	312,1
10. Gesamtbaukostenindexziffer für das Bundesgebiet					
1936 = 100	232	229	230	227	.
1913 = 100	305	301	301	298	.

Löhne

	Jahresdurchschnitt			Aug.	Nov.
	1950	1951	1952	1953	1953
Indexziffern der Industriearbeiterlöhne in Hamburg					
1938 = 100					
Brutto-Stundenverdienste					
a) männliche Arbeiter	159,0	179,6	191,5	202,9	203,1
b) weibliche Arbeiter	168,9	194,6	207,0	215,2	216,1
c) alle Arbeiter	160,9	182,3	194,6	205,8	206,2
Brutto-Wochenverdienste					
a) männliche Arbeiter	151,1	172,2	184,3	199,0	196,0
b) weibliche Arbeiter	162,1	189,5	199,3	210,5	214,5
c) alle Arbeiter	152,3	174,3	186,1	200,3	198,5
Wochenarbeitszeit					
a) männliche Arbeiter	95,0	95,8	96,2	97,9	96,5
b) weibliche Arbeiter	95,7	97,2	96,0	97,5	98,9
c) alle Arbeiter	94,2	95,1	95,2	96,9	95,9

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Versorgung				
1. Versorgung mit Milch				
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	.	9379	9450	9636
" " entrahmter Frischmilch in 1000 l	.	214	166	164
2. Viehmarkt und öffentliche Schlachthöfe				
a) Zufuhr von Lebendvieh: inld.Rinder	5297	6691	9126	7749
" Kälber	4264	6137	4633	6369
" Schweine	41759	44841	31628	37394
" Schafe	4186	4568	5681	4901
ausld.Rinder	-	1019	1613	1484
" Kälber	-	-	-	5
" Schweine	-	346	5095	1973
b) Schlachtungen: inländische Rinder	6111	4927	6558	6246
" Kälber	3740	5866	4328	5611
" Schweine	36065	39853	30341	35486
" Schafe	5333	4509	5649	4486
ausländische Rinder	-	1023	1654	1239
" Kälber	-	-	-	1
" Schweine	-	345	4878	1837
3. Warenzufuhr auf dem Deichtormarkt (in 1000 kg)				
Zufuhr insgesamt 1)	8104	18051	16467	21459
davon aus dem Inland	3853	5714	10596	7820
aus dem Ausland	4251	12337	5871	13639
Von der Gesamtmenge entfielen auf				
Gemüse inländisches	2970	3801	6116	4671
ausländisches	553	583	535	965
Obst inländisches	883	1913	4480	3149
ausländisches	3698	11754	5336	12674
4. Fischmarkt Hamburg				
Versteigerte Mengen (in 1000 kg)	.	7776	12936	13039
dar. an die Fischindustrie	.	3216	6529	4657
Räuchereien und Seelachsbetriebe	.	246	497	390
den Großhandel	.	2032	3036	2633
den Kleinhandel	.	477	705	495
Fischbratbetriebe	.	79	110	94
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom				
Wasserförderung in 1000 cbm	.	8069	7965	8143
Wasserabgabe an Private	.	6438	6274	6940
" für öffentliche Zwecke	.	543	549	794
Gaserzeugung in 1000 cbm	24916	29655	26795	29631
Gasabgabe an Haushaltungen	.	11397	11230	11666
" " Industrie und Gewerbe	.	8579	8794	8202
" für Straßenbeleuchtung	.	1277	1260	1398
Menge der entgasten Kohlen in t	.	44167	65984	63641
Stromerzeugung in 1000 KWh	.	179542	200550	231363
Stromabgabe an Industrie	.	28541	33567	35348
" " Verkehr einschl.Hafenbetriebe	.	30710	28463	31241
" " Haushaltungen	.	27705	30321	31888
" " Handel und Gewerbe	.	20567	20059	23108
" " öffentliche Einrichtungen 2)	.	9687	9421	10510
" " Besatzung	.	1293	1096	976
" " Landwirtschaft	.	341	313	346
" " Wiederverkäufer	.	26530	48694	63510

1) Außerdem Kartoffelzufuhren im November 1953 232 t, Dezember 1953 180 t
2) Einschließlich Straßenbeleuchtung

Preise und Indexziffern

1.Kleinhandelspreise (in DM)

a) Nahrungs- und Genußmittel

Sachgebiet		Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Mischbrot, ortsübliches	1500 g	0,48	1,02	1,02	1,02
Roggenschrotbrot	1500 "	0,36	0,85	0,86	0,86
Weizenbrot (Weißbrot)	1 kg	0,64	0,83	0,83	0,83
Weizenkleingebäck (Rundstücke)	1 "	0,72	1,36	1,33	1,33
Weizenmehl, ortsübliche Sorte	1 "	0,44	0,80	0,78	0,78
Graupen, mittel	1 "	0,52	1,00	0,98	1,00
Weizengrieß	1 "	0,52	0,90	0,88	0,88
Haferflocken, lose	1 "	0,54	1,12	1,02	1,00
Wassernudeln	1 "	0,78	1,18	1,14	1,14
Erbsen, grüne, ungeschälte	1 "	0,68	1,26	1,18	1,18
Gemahlener Haushaltszucker,Raffinade	1 "	0,80	1,36	1,36	1,36
Rosinen, I. Sorte	1 "	0,96	2,20	2,14	2,14
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 "	1,02	1,36	1,34	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 "	0,85	1,76	1,76	1,76
Bienenhonig, in Gläsern,Blütenhonig	1 "	2,70	6,48	6,48	6,48
Kartoffeln, gelbe	5 "	0,44	0,98	0,95	1,01
Weißkohl	1 "	0,11	0,17	0,14	0,14
Rotkohl	1 "	0,15	0,24	0,17	0,17
Wirsingkohl	1 "	0,15	0,24	0,17	0,17
Mohrrüben (Wurzeln)	1 "	0,12	0,50	0,19	0,22
Steckrüben	1 "	0,10	0,16	0,16	0,15
Zwiebeln	1 "	0,27	0,70	0,40	0,40
Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 "	0,70	0,82	0,78	0,82
Rindfleisch, a) Querrippe	1 "	1,80	3,92	4,08	4,12
b) Blatt,Bug o.Knochen	1 "	2,28	4,94	5,02	5,14
Schweinefleisch a) Bauchfleisch	1 "	1,64	3,96	4,58	4,52
b) Kotelett	1 "	2,18	4,68	5,30	5,30
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren	1 "	2,68	5,56	6,06	5,88
Hammelfleisch, Brust, Bauch	1 "	1,80	3,48	3,82	3,70
Leberwurst, Hausmacher-	1 "	3,10	5,32	5,70	5,78
Jagdwurst	1 "	2,70	5,22	5,42	5,42
Streichmettwurst	1 "	2,50	5,30	5,40	5,42
Kabeljau mit Kopf	1 "	0,46	0,80	1,10	0,98
Fischfilet vom Kabeljau	1 "	0,76	1,04	1,60	1,64
Salzheringe, ausländische	1 "	0,70	1,22	1,22	1,20
Vollmilch, lose	1 l	0,23	0,38	0,38	0,38
Schweineschmalz, ausländisches	1 kg	2,16	2,40	2,92	2,92
Markenbutter, inländische	1 "	3,20	7,50	6,32	6,36
Margarine, Spitzensorte	1 "	2,20	2,00	1,96	1,96
Margarine, Tafel	1 "	1,26	1,24	1,22	1,20
Bayer. Emmentaler Käse, 45% i.T.	1 "	2,86	5,90	5,54	5,50
Limburger Käse, 20% i.T.	1 "	1,30	2,24	1,98	1,86
Harzer Käse, 10% i.T.	1 "	1,06	1,88	1,88	1,88
Eier, vollfrische, etwa 55-60 g	1 St.	0,14	0,315	0,27	0,24
Kaffee, geröstet	1 kg	4,74	32,80	21,50	21,54
Lagerbier, Glasgröße, 10/20 l	1/2 l	0,35	0,62	0,62	0,62
Branntwein, einfacher 38%, 1 Fl.	0,7 l	2,00	6,05	5,92	5,87

Sachgebiet		Jahres-durch-schnitt 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
b) Heizung und Beleuchtung					
Braunkohlenbriketts, frei Haus	50 kg	1,81	3,44	3,44	3,44
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus	50 "	1,94	5,11	5,14	5,14
Gas 1)	1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich		0,30	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushaltstarif	1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich für 2 Zimmer u.Küche		2,20	3,00	3,00	3,00
c) Bekleidung					
Straßenanzug für Männer, zweiteilig Streichgarn, mittlere Qualität	1 St.	60,30	127,30	125,00	125,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 "	7,70	17,30	16,75	16,75
Sporthemd, Popeline, mittl.Qualität	1 "	4,30	10,60	10,70	10,67
Unterhemd für Männer, rein Mako kurze Ärmel, Gr. 5	1 "	2,65	5,80	5,48	5,41
Männersocken, Wolle, mittlere Qualität Gr. 11	1 P.	1,80	3,55	3,53	3,53
Frauenkleid aus Volljersey, mittlere Qualität, Gr. 44	1 St.	.	37,50	38,20	37,80
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 "	1,60	3,00	2,70	2,65
Frauenstrümpfe, " Gr. 9 1/2	1 P.	1,58	3,00	2,16	2,16
Frauenstrümpfe, Perlon, II. Wahl 100%, 30 Denier	1 P.	-	5,35	4,04	4,01
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 "	9,70	23,25	22,80	22,70
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, I. Qualität, Gr. 42	1 "	15,50	33,35	33,10	33,10
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, randgenäht, I. Qualität, Gr. 38	1 "	11,50	31,00	31,20	31,20
Besohlen mit Absätzen von Männerschuhen, Leder, genagelt	1 "	4,15	9,95	9,85	9,85
d) Hauswäsche					
Bettbezug aus Linon mit Knöpfen und Knopflöchern	1 St.	5,50	13,75	12,05	12,03
Küchenhandtuch, Gerstenkorn, weiß einfache, baumwollene Qualität	1 "	0,60	1,50	1,42	1,42
e) Hausrat					
Küchentisch mit Schubkasten, naturlasiert, 70 x 110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	52,60	50,50	50,50
Metallbett, 90 x 190 cm, mit Zugfedermatratze	1 "	18,70	42,80	43,50	43,50
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm ∅	1 "	0,34	1,20	1,14	1,13
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 "	0,24	1,05	1,04	1,05
Schüssel, Steingut, weiß 22 cm ∅	1 "	0,48	1,45	1,41	1,38
Fleischtopf mit Deckel, emailliert 24 cm ∅	1 "	2,20	7,25	7,23	7,23
Waschtopf, Eisen, verzinkt, 42 cm ∅	1 "	4,75	17,35	16,02	15,94

1) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1 - 10 cbm = 20 Pf und für mehr als 10 cbm = 26 Pf

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
f) Reinigungsmittel				
Waschpulver, 250 g Paket 1 St.	0,24	0,38	0,42	0,42
Kernseife, 200 g Stück, Konsumware 1 St.	0,15	0,30	0,25	0,25
Feinseife, 100 g Stück 1 "	0,18	0,39	0,37	0,37
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau 1 "	0,26	0,77	0,72	0,72
g) Sonstiges				
Kinoplatz, zweitbilligster Platz	0,95	1,25	1,27	1,27
Tageszeitung 1), Monatsbezug	1,80	3,30	3,30	3,30
Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Altbauwohnung ohne Bad	33,40	37,50	37,70	37,70
Neubauwohnung mit Bad	45,25	46,10	46,20	46,20
Neustbauwohnung mit Bad	-	54,75	54,80	54,80
2.Großhandelspreise (in DM)				
Mehl, inländisches 100 kg Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t frei Empfangsstation, Roggenmehl - Type 1370	ca.20,00	48,88	48,38	48,38
Weizenmehl - Type 1050	ca.30,00	56,75	57,00	57,00
Käse- 100 kg, Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, Gouda und Tilsiter, 45% Fett i.Tr., ohne Verpackung, Markenkäse	148,00	319,17	287,50	283,33
Klasse Fein	130,00	300,83	265,00	263,33
Kartoffeln - 50 kg, runde Sorten, gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangsstation	2,86	6,11	5,41	5,84
Eier, inländische - 100 Stück Orig. Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof	8,50	23,67	21,26	14,67
Schmalz, amerikanisches - 50 kg Importeurverk.-Preis ab Freihafenlager Hamburg unverzollt, auf Kistenbasis	34,30	70,01	89,10	98,35
Margarine - 50 kg I.Sorte Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen	91,50	89,50	86,50	86,50
Kunsthonig - 100 kg Fabrikverk.-Preis bei Abgabe an den Großhandel lose - 12 1/2 kg im Eimer	62,00	118,--	118,--	118,--
Rohwolle 1 kg inländische, A-Feinheit, vollschürig, Basis reingewaschen, Erzeugerpreis ab Lager ohne Waschspesen 2)	9,10	14,85	15,38	15,38
ausländische, Austral A-Vliese, Schweißwolle loco Hamburg, Importeur-Einkaufspreis ohne Waschspesen	5,15	16,15	16,88	16,68
Baumwolle - 100 kg amerikanische Stapel 29/32 inches, strict middling loco Bremen	82,22	349,52	350,50	348,88

1) Tageszeitung mit der höchsten Auflage.
2) Ab März 1953 = einschließlich aller Spesen; für die Vergleichbarkeit der Vormonate sind jeweils 0,75 DM, für Jahresdurchschnitt 1938 sind ca.0,30 RM zuzuschlag.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Rindshäute - 1 kg				
inländ. Herkunft, grüngesalzen, schwarze mit Kopf, Großhandelsverkaufspreis				
Ochsenfelle, 15 - 24 1/2 kg	0,60	1,68	1,55	1,53
Kuhfelle, 15 - 24 1/2 kg	0,57	1,67	1,60	1,58
Kalbfelle bis 4 1/2 kg	0,87	3,44	3,76	3,95
ausländ. Herkunft, Großhandelseinkaufspreis brutto für netto				
trockene: Buenos Aires, 10/11 kg 30% Deseches	0,78	3,15	2,78	2,71
gesalzene: Ochsen, Buenos Aires Frigorifico	0,66	2,49	2,12	2,13
Naturkautschuk - loco, 100 kg				
Importeureinkaufspreis, netto - brutto Neugewicht anerkannte Tara ab Kai/Lager Hamburg, London Standard				
ribbed smoked sheets, zollfrei	82,50	295,00	186,00	190,00
first latex crepe, zollfrei	.	351,00	207,00	213,00
Zellstoff - 1000 kg, 90 : 100				
aus Schweden, cif Hamburg				
Natron-Sulfat-Cellulose, ungebleicht	86,80	438,43	454,66	474,96
Kunstseide-Cellulose, norm. Qualität	217,00	791,60	704,32	704,32
Bereifung				
(1 Decke, 1 Schlauch, 1 Felgenband) Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Einzelhandel				
für Fahrräder (28 x 1,75 Draht)	3,23	5,77	6,12	6,12
Personenkraftwagen (5,50 x 16)	41,05	91,55	80,50	80,50
Lastkraftwagen (75,0 x 20)	158,90	291,55	250,50	250,50
3. Durchschnittspreise am Hamburger Viehmarkt für 50 kg Lebendgewicht in DM				
Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes	43,80	87,30	88,40	96,10
Kühe, vollfleischige	37,60	59,90	65,40	67,30
Kälber, mittlere Mast- und Saugkälber	57,00	126,00	144,90	130,40
Schweine, von 100-120 kg Lebendgewicht	50,80	111,10	135,60	129,90
Schafe, mittlere Mastlämmer und Hammel	40,60	65,30	68,80	66,10
4. Durchschnittspreise für Fleisch 1) I. Qualität für 50 kg in DM				
Rindfleisch von Ochsen und Färsen	76,45	145,40	153,20	158,30
Kalbfleisch	94,70	225,00	239,40	230,00
Hammelfleisch	92,70	141,70	145,60	148,00
Schweinefleisch	70,40	150,90	186,00	178,00

1) beim Verkauf der Großschlachter an die Ladenschlachter.

Sachgebiet	Jahres-durch-schnitt 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
5. Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Hamburg Jahresdurchschnitt 1950=100 1)				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	63,0	114,6	113,8	113,7
saisonbereinigt		115,1	114,2	114,1
Getränke und Tabakwaren	34,6	97,3	83,1	83,0
Wohnungsmiete	97,7	107,4	107,5	107,5
Heizung und Beleuchtung	66,0	110,6	110,3	110,3
Hausrat	53,9	106,9	102,0	101,9
Bekleidung	47,9	98,8	96,3	96,1
Reinigung und Körperpflege	58,7	104,4	102,3	102,6
Bildung und Unterhaltung	73,9	109,4	107,8	107,8
Verkehr	65,0	117,1	116,9	116,6
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	62,8	109,3	107,1	107,0
saisonbereinigt		109,7	107,5	107,5
Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Ernährung				
nicht saisonbereinigt	100,0	181,9	180,6	180,4
saisonbereinigt	100,0	182,6	181,2	181,1
Getränke und Tabakwaren	100,0	280,8	240,0	239,7
Wohnungsmiete	100,0	109,9	110,1	110,1
Heizung und Beleuchtung	100,0	167,6	167,1	167,1
Hausrat	100,0	198,3	189,3	189,1
Bekleidung	100,0	206,6	201,2	200,8
Reinigung und Körperpflege	100,0	177,7	174,2	174,6
Bildung und Unterhaltung	100,0	148,0	145,8	145,8
Verkehr	100,0	180,0	179,8	179,2
Gesamtlebenshaltung				
nicht saisonbereinigt	100,0	174,1	170,7	170,5
saisonbereinigt	100,0	174,8	171,3	171,2
6. Preisindexziffern für das Bundesgebiet Jahresdurchschnitt 1938 = 100				
Gesamtlebenshaltung, mittl. Verbrauchergruppe				
nicht saisonbereinigt	100,0	171	167	167
saisonbereinigt	100,0	172	168	168
Preisindex für Grundstoffe				
Gesamtindex	100,0	257	249	.
Nahrungsmittel	100,0	205	207	.
Industriestoffe	100,0	292	277	.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse der neuen Indexberechnung mit denen der bisherigen Berechnung ist die verschiedene Basis zu beachten. Der bis Dezember 1952 berechnete Preisindex basierte auf den Verbraucherverhältnissen des 1. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950. Der neue Index wird wie bisher für eine vierköpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet. Auf Grund der Änderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindizes nicht ohne weiteres mit den bis Dezember 1952 veröffentlichten Preisindizes vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Die Preisindexziffer mit dem Verbrauchsschema 1. Vierteljahr 1949 wird nicht mehr berechnet.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe (techn. Einh.)	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		
				Dez. 1952	1) Nov. 1953	2) Dez. 1953
Produktion 3)						
1. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie 4) im Monat Dezember 1953 5)						
Grundstoff- und Produktionsgüter	397	37040	146483	102,1	122,3	119,4
darunter:						
Mineralöl	28	5282	56832	116,7	106,9	130,3
Steine und Erden	72	2162	3509	75,5	124,2	105,6
Eisen- und Stahlgießerei	20	1133	862	67,5	73,7	69,4
NE-Metallindustrie	14	2592	24675	96,0	105,6	105,4
NE-Metallgießerei	25	719	807	77,2	98,1	110,9
Chemie	175	11960	34243	70,1	92,9	80,7
Sägeindustrie	19	1114	1679	75,4	91,8	101,6
Gummi und Asbest	24	11008	20634	186,6	235,2	226,0
Investitionsgüter	594	75446	168835	111,3	122,4	123,6
davon Stahlbau	64	5583	13011	93,2	109,9	105,8
Maschinenbau	187	20919	33291	126,2	115,7	133,0
Fahrzeugbau	20	3385	6580	136,0	173,4	143,4
Schiffbau	57	21528	55252	74,1	81,9	83,1
Elektrotechnik	94	14720	47344	186,0	228,9	221,1
Feinmechanik und Optik	44	2201	2300	319,4	368,2	338,9
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 6)	128	7110	11057	90,1	101,6	99,3
Verbrauchsgüter	489	31401	51435	76,2	86,7	82,1
darunter:						
Glas	8	587	994	228,6	362,0	307,0
Holzverarbeitung	62	2344	3497	31,0	34,2	33,9
Papierverarbeitung	57	3612	7101	68,9	85,0	81,5
Druck	147	8465	15915	77,0	92,1	92,9
Kunststoff	19	1156	2560	.	.	.
Lederverarbeitung	12	256	256	.	.	.
Schuhherstellung	4	64	48	6,2	4,2	3,0
Wäscherei und Färberei	16	3224	2176	.	.	.
Textil	47	5418	10021	94,9	101,3	92,1
Bekleidung	107	5597	6934	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	409	27458	217599	94,7	117,8	113,9
darunter:						
Mühlengewerbe	12	789	7390	64,9	66,0	63,4
Nährmittelindustrie	21	715	2323	104,1	141,9	139,6
Süßwarenindustrie	66	3181	11346	179,3	271,6	222,6
Fleischverarbeitung	26	1384	9410	56,2	68,7	69,7
Fischverarbeitung	51	3132	8946	53,0	69,7	57,5
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	21	5185	61694	121,8	141,7	142,3
Obst- und Gemüseverwertung	27	820	1727	.	.	.
Kaffee und Kaffee-Ersatz	24	1427	17556	.	.	.
Brauerei und Mälzerei	8	1899	7359	47,5	49,5	60,7
Spiritus	38	1350	13336	139,1	120,8	131,4
Tabakverarbeitung	9	2721	59981	84,8	115,6	109,4
zusammen	1889	171345	584352	.	.	.

1) Berichtigte Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Der Abschnitt "Produktion" wurde im Handelsstatistischen Amt bearbeitet. 4) Betriebe ab 10 Beschäftigte. 5) Ab Januar 1953 neuer Erfassungskreis; mit den Angaben der Vormonate nicht voll vergleichbar, außer Produktionsindex. 6) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
2. Industrieberichterstattung 1) 2)				
Zahl der berichtenden Betriebe (technische Einheiten)	.	1930	1894	1889
Beschäftigte	.	162452	175162	171345
davon Angestellte 3)	.	34109	36695	36749
Arbeiter einschl.gewerbl.Lehrlinge	.	128343	138467	134596
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	.	25401	26625	27784
Bruttosumme der Gehälter " 1000 DM	.	18032	17510	20607
" " Löhne " 1000 DM	.	44259	45366	49656
Umsatzwerte " 1000 DM	.	519680	551511	584352
davon Grundstoff und Produktionsgüter	.	134480	149291	146483
Investitionsgüter	.	140153	150529	168835
Verbrauchsgüter	.	44013	53694	51435
Nahrungs- und Genußmittel	.	201034	197997	217599
Produktionsindex, arbeitstäglich 4) 1936 = 100	.	99,2	116,7	115,4
Verbrauch von Steinkohle t	.	36882	32102	34408
" " Koks t	.	18244	16262	16190
" " Rohbraunkohle t	.	169	43	38
" " Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks und ballastreiche Steinkohle t	.	4722	4049	3736
Brennstoffverbrauch in Steinkohlenwert 5) t	.	58330	51076	53101
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	.	47432	52837	54781

Fremdenverkehr 6)

Zahl der Beherbergungsstätten	410	420	437	437
" " verfügbaren Zimmer	6636	5098	5354	5350
" " " Betten	10024	7890	8321	8305
" " gemeldeten Fremden	60276	46066	59072	51963
davon in Hotels und Gasthäusern	53811	33720	43743	38591
Hotelpensionen und Pensionen	6465	12346	15329	13372
darunter Ausländer	4454	9306	14439	12974
Zahl der Übernachtungen	122019	97900	125924	104922
davon in Hotels und Gasthäusern	93576	64591	86852	70977
Hotelpensionen und Pensionen	28443	33309	39072	33945
darunter Ausländer	.	25474	34758	28555
Bettenausnutzung v.H. der höchstmöglichen Belegung	39,27	40,03	50,44	40,75

1) Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften berücksichtigt (ohne Betriebe der Bauindustrie und Energiewirtschaft).
2) Vergleiche Anmerkung 3 Seite 24.
3) Einschließlich tätige Inhaber und kaufmännische bzw. technische Lehrlinge.
4) Einschließlich Nahrungs- und Genußmittelindustrie ohne Bau und Energie.
5) 1 t SKE = 1 t Steinkohle, = 1 t Steinkohlenkoks, = 3 t Rohbraunkohle, = 1,5 t Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks, ballastreiche Steinkohle.
6) Ohne Heime, Jugendherbergen, Massenquartiere und Privatquartiere.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Verkehr				
1. Beförderte Personen (in 1000)				
Stadtbahn (S-Bahn)	8256	9683	11236	10068
Hoch- und Untergrundbahn 1)	7744	14022	13219	14314
Straßenbahn 1)	16840	22279	21438	23282
Autobusse der HHA 1)	1324	2582	2439	2709
Oberleitungsbusse der HHA 1)	-	399	563	619
Alsterdampfer 1)	152	157	196	180
Dampfer der Hafen-Dampfschiffahrt A.G.	1329	1476	1573	1663
Autobusse der Deutschen Post	.	50	34	32
Private Kraftomnibusse	.	278	248	250
2. Geleistete Zug-, Wagen-, bzw. Schiffs-km (in 1000)				
Stadtbahn(S-Bahn) 2)	538	555	567	590
Hoch- und Untergrundbahn 3)	1881	2616	2527	2753
Straßenbahn 3)	4885	3347	3096	3270
Autobusse der HHA 3)	650	446	430	450
Oberleitungsbusse der HHA 3)	-	40	63	65
Alsterdampfer 4)	22	19	21	20
Dampfer der Hafendampfschiffahrt A.G. 4)	.	60	65	68
Autobusse der Deutschen Post 3)	.	33	38	37
Private Kraftomnibusse 3)	.	137	134	135
3. Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 5)				
Insgesamt	690	963	1331	1247
darunter Krafträder	86	109	112	109
Personenkraftwagen	394	620	835	791
Lastkraftwagen	179	212	247	233
Zugmaschinen	31	9	16	14
Kraftomnibusse	-	6	4	7
Kombinationskraftwagen	-	-	110	86
4. Flugverkehr (gewerbl. u.nicht gewerbl.Verkehr) 5)				
Gelandete Flugzeuge insgesamt	134	1045	1203	1080
dar. Linienverkehr	.	694	690	595
Charterverkehr	.	336	469	450
Gestartete Flugzeuge insgesamt	134	1043	1204	1080
dar. Linienverkehr	.	691	688	595
Charterverkehr	.	334	472	450
Angekommene Fluggäste	524	9776	11025	9700
dar. aus dem Ausland	.	2563	3406	.
Abgereiste Fluggäste	606	6311	8514	7220
dar. nach dem Ausland	.	2193	3568	.
Durchgehende Fluggäste	284	2344	1699	1585
Angekommene Fracht in kg	10951	2486925	3176275	2817000
dar. aus dem Ausland	.	115815	107458	.
Abgegangene Fracht in kg	8232	169647	215718	182000
dar. nach dem Ausland	.	97385	93532	.
Angekommene Post in kg	4228	75024	50868	70000
dar. aus dem Ausland	.	47632	25161	.
Abgegangene Post in kg	2070	47786	42039	58000
dar. nach dem Ausland	.	29357	24821	.

1) Bezahlte Fahrten und Fahrten auf Schwerbeschädigtenausweise. 2) Zugkilometer. 3) Wagenkilometer, 4) Schiffskilometer. 5) November 1953 endgültige Zahlen, Dezember 1953 vorläufige Zahlen.

Sachgebiet		Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
5. Postverkehr					
Eingelieferte gewöhnliche Briefe	in 1000	.	36779	27957	35861
darunter nach dem Ausland	" "	.	2768	2304	2955
Eingelieferte Einschreibsendungen	" "	.	508	458	546
darunter nach dem Ausland	" "	.	60	62	71
Eingelieferte Wertbriefe	Stück	.	8624	7919	9180
Eingelieferte gewöhnliche Pakete	in 1000	.	1217	994	1338
darunter nach dem Ausland	" "	.	31	34	38
Eingelieferte versiegelte Wertpakete	Stück	.	3702	3471	3858
Übermittelte Telegramme	in 1000	.	289	260	281
darunter nach dem Ausland	" "	.	75	75	78
Geführte Ferngespräche	" "	.	714	742	767
dar. Sofortdienst einschließlich Schnellgespräche	" "	.	464	531	557
Geführte Ortsgespräche	" "	.	21300	20600	.
Postprotestaufträge		.	3328	3414	3821
durch die Post protestierte Wechsel		.	290	357	305
6. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle		1000	1700	1830	1892
davon mit Personen- und Sachschaden		391	484	703	578
nur mit Personenschaden		90	111	104	86
nur mit Sachschaden		519	1105	1023	1228
Am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge		1342	2732	2673	2915
Straßenbahnen		161	120	110	128
Fahrräder 1)		226	334	480	387
Fußgänger		189	217	285	281
Verletzte Personen		546	655	964	784
davon auf Krafträdern 2)		.	.	266	170
auf Kraftwagen		200	240	144	143
auf Fahrrädern		147	224	271	184
Fußgänger		174	186	260	256
Andere		25	5	23	31
Getötete Personen		6	13	20	29
davon auf Krafträdern 2)		.	.	2	1
auf Kraftwagen		-	2	2	3
auf Fahrrädern		1	5	6	-
Fußgänger		5	6	10	25
Andere		-	-	-	-
Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		651	1508	1420	1452
bei sonstigen Fahrzeugen		35	33	32	28
beim Radfahrer		83	166	252	155
beim Fußgänger		137	161	194	211
durch Straßenverhältnisse		188	52	33	31
durch Witterungseinflüsse		61	26	1	3
durch andere Einflüsse		60	32	30	19

1) Einschließlich Fahrräder mit einem Hilfsmotor, dessen Hubraum 50 Kubikzentimeter nicht übersteigt. 2) Ab Januar 1953 wird die Erfassung der bei Unfällen "verletzten" und "getöteten" Personen auf Krafträdern gesondert geführt. Die Erfassung der Unfälle für die Vorjahre erfolgte unter der Bezeichnung "Verletzte und getötete Personen auf Kraftwagen".

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953

Handel und Schiffahrt [1]

1. Deutscher Außenhandel über Hamburg

Wareneinfuhr in 1000 DM 2)	.	405159	453741	476428
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	191188	219941	231068
Gewerbliche Wirtschaft	.	213971	233800	245360
dav. Rohstoffe und Halbwaren	.	177272	199453	209628
Fertigwaren	.	36699	34347	35732
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	137419	107449	112913
Außereuropa	.	267740	346292	363515
davon Amerika	.	125379	182388	191524
davon Nordamerika	.	69789	87550	70988
Mittelamerika	.	4774	16090	16675
Südamerika	.	50816	98748	103861
Afrika	.	37073	57941	60983
Asien	.	95025	98567	103385
Australien	.	10263	6941	7146
Nicht ermittelte Länder	.	-	455	477
Warenausfuhr in 1000 DM 2) 3)	.	345931	326950	482423
Gütergruppen: Ernährungswirtschaft	.	15816	11770	17367
Gewerbliche Wirtschaft	.	330115	315180	465056
dav. Rohstoffe und Halbwaren	.	40071	32041	47277
Fertigwaren	.	290044	283139	417779
Übrige Waren	.	-	-	-
Ländergruppen: Europa	.	129376	105605	155823
Außereuropa	.	216555	221345	326600
dav. Amerika	.	124025	112798	166436
dav. Nordamerika	.	25499	35638	52584
Mittelamerika	.	19564	13405	19779
Südamerika	.	78962	63755	94073
Afrika	.	32759	45773	67539
Asien	.	52282	51658	76223
Australien	.	7489	9482	13990
Nicht ermittelte Länder	.	-	1634	2412

2. Seeschiffahrt

a) Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe	1361	1267	1268	1361
darunter deutsche Schiffe	908	777	719	804
Abgegangene Seeschiffe	1388	1295	1307	1370
darunter deutsche Schiffe	939	772	847	798
Raumgehalt der angekomm. Seeschiffe in NRT	1676815	1275002	1508091	1518423
darunter deutsche Schiffe	850917	277551	335139	364503
Raumgehalt der abgegang. Seeschiffe in NRT	1607000	1333235	1526480	1558967
darunter deutsche Schiffe	819746	257582	354067	384448

1) Quelle: Handelsstatistisches Amt
2) Dezember 1953 vorläufige Zahlen
3) November 1953 berichtigte Zahlen

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
b) Linienschiffahrt				
Betriebene Linien	.	191	201	203
davon Deutsche Küste	.	10	6	6
Übriges Europa	.	66	72	73
Außereuropa	.	115	123	124
Reisen (Abfahrten)	.	447	489	505
NRT	.	674756	787797	803271
c) Güterverkehr zur See 1) (in 1000 kg brutto)				
Eingang	1456856	952009	1007121	1140994
davon Lebens- und Futtermittel	420270	315341	285307	326525
Rohstoffe und Halbwaren	969564	591218	673287	746303
Fertigwaren	64259	38141	28851	32724
Übrige Waren	2763	7309	19676	35442
Verkehrsbezirke Deutsche Küste	103081	69513	55051	56353
Übriges Europa	562903	279804	322638	429400
Außereuropa	790872	602692	628632	655241
Ausgang	625728	389086	478971	586948
davon Lebens- und Futtermittel	213112	58183	76418	146312
Rohstoffe- und Halbwaren	222594	234190	277391	304609
Fertigwaren	185011	93797	119437	131796
Übrige Waren	5011	2916	5225	4231
Verkehrsbezirke Deutsche Küste	147779	42111	38005	40971
Übrige Europa	296452	212415	237563	265633
Außereuropa	181497	134560	203403	280344
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Angekommene Schiffe	1894	1744	2258	2113
davon von der Oberelbe	1351	991	1535	1352
von der Niederelbe	543	753	723	761
Abgegangene Schiffe	1640	1688	2051	2100
davon nach der Oberelbe	1135	1000	1462	1376
nach der Niederelbe	505	688	589	724
Tragfähigkeit der angekomm.Schiffe in t	688012	450928	590862	541014
davon von der Oberelbe	592305	338044	461401	410885
von der Niederelbe	95707	112884	129461	130129
Tragfähigkeit der abgegang. Schiffe	583177	452086	502081	551931
davon nach der Oberelbe	493269	354771	409561	438152
nach der Niederelbe	89908	97315	92520	113779
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Eingang (in 1000 kg)	242838	148556	212529	176972
Bundesrepublik	68352	90432	167876	137955
davon Niederelbe	19510	26320	39582	38990
Oberelbe bis Zonengrenze	42300	59372	113231	89314
Mittellandkanal	-	-	8145	5797
West-Berlin 2)	6542	4740	6918	3854
Sowjetzone einschl. Ost-Berlin 2)	139889	30548	29177	24921
Tschechoslowakei	34597	27576	15476	14096

1) Außenhandel, Durchfuhr, deutscher Küstenverkehr
2) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
noch:				
4. Warenverkehr auf Binnenwasserstraßen				
Ausgang (in 1000 kg)	362906	246785	133882	152040
Bundesrepublik	133937	228049	109643	120785
davon Niederelbe	43351	48080	43603	44585
Oberelbe bis Zonengrenze	7242	85993	51326	43678
Mittellandkanal	-	-	-	-
West-Berlin 1)	83344	93976	14714	32522
Sowjetzone einschl. Ost-Berlin 1)	201611	2268	13468	16114
Tschechoslowakei	27358	16468	10771	15141
5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)				
Empfang	631155	590875	588600	587913
davon Stückgut	35455	8353	8015	7546
Milch	1153	15	14	23
Wagenladungen	594547	582507	580571	580344
außerdem Vieh (Stück)	35174	14238	14814	12303
Versand	460503	274052	282017	312645
davon Stückgut	35267	10786	11451	10631
Milch	-	19	9	13
Wagenladungen	425236	263247	270557	302001
außerdem Vieh (Stück)	613	3906	2833	2226
6. Fischereiverkehr				
a) Fangreisen	335	183	297	215
Dampfer	127	53	78	72
darunter Nordsee-Dampfer	100	40	62	57
Hochseekutter	75	67	52	35
Küstenfischer	133	63	167	108
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	9274	7636	12929	13023
Dampfer	9074	7384	12631	12814
darunter Nordsee-Dampfer	6014	5456	10323	10756
Hochseekutter	154	237	241	159
Küstenfischer	46	15	57	50
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	1466	2185	3907	3205
Dampfer	1361	1998	3661	3033
darunter Nordsee-Dampfer	796	1437	2624	2233
Hochseekutter	96	181	228	157
Küstenfischer	9	6	18	15
d) Einsendungen von anderen deutsch. Plätzen				
Menge (in 1000 kg)	806	16	7	16
Wert (in 1000 DM)	394	11	19	38
e) Einfuhr aus dem Ausland				
Menge (in 1000 kg)	8892	928	3252	1645
Wert (in 1000 DM)	1608	524	1614	937

1) Für 1938 ist Berlin unter West-Berlin nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1953 (in 1000 DM)

Sachgebiet	Ausgaben Nov. 1953	Ausgaben Dez. 1953	Ausgaben Apr. bis Dez. 1953	Einnahmen Nov. 1953	Einnahmen Dez. 1953	Einnahmen Apr. bis Dez. 1953
1. Polizei	5600	5624	55186	195	178	1692
2. Rechtspflege	4384	4139	38056	1322	1078	10734
3. Schulwesen	12947	13156	116832	697	450	4482
dar. a) Grundschulen und Prakt. Oberschulen einschl. Technische Oberschulen	7820	8244	69994	193	136	1121
b) Wissenschaftliche Oberschulen	2353	1822	21127	291	135	1555
c) Berufsschulen	1683	1821	15817	32	46	371
d) Berufsfach- und Fachschulen	523	599	5025	144	84	1084
4. Wissenschaft und Kunst	4660	4899	40107	1174	1376	10884
dar. a) Universität	743	755	6984	158	285	1287
b) Universitätskliniken	1878	1739	15617	783	718	6268
5. Soziale Maßnahmen	9503	13766	84241	2326	2633	24146
dar. a) Offene Fürsorge	1524	5516	16637	243	329	3010
b) Geschlossene Fürsorge	2401	1950	17643	608	706	6245
c) Kriegsfolgenhilfe	242	440	3078	63	74	686
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	9075	9376	80005	3894	4585	37033
dar. Krankenhäuser	6843	7271	61124	3247	3905	31711
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	13866	13210	110655	8836	10993	60667
dar. a) Trümmerbeseitigung und -verwertung	248	270	2644	13	57	317
b) Wohnungsbau	10629	9925	82527	8367	10582	56389
8. Wirtschaft	1505	1240	13513	232	378	3715
9. Ernährung und Landwirtschaft	649	579	5944	242	154	1303
10. Verkehr	11066	10459	84472	1739	3534	24563
dar. a) Straßenbau	3446	2960	22532	503	1139	4603
b) Strom- und Hafenbau	3488	3969	31284	377	505	4818
c) Hafen- und Umschlageinrichtungen	2989	2500	22506	217	1450	8844
11. Öffentliche Einrichtungen	5379	6454	49027	3774	872	20291
12. Wiedergutmachung	1985	964	9728	5	12	87
13. Zuschüsse zum Lastenausgleich	1542	6326	22042	-	-	-
14. Schuldendienst (ohne 15)	1429	11530	24455	1	8143	8564
15. Ausgleichsforderungen u. Sonderausgleichsforderg.gem.d.23. bzw. 45. DVO zum Umstellungsgesetz	3038	14106	34776	5	-	10858
16. Landes- und Gemeindesteuern	15649	70251	213093	89862	145991	851979
17. Beitrag zum Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-	-
18. Übrige Ausgaben und Einnahmen	10825	10056	92296	4068	3)-6280	55606
19. Abwicklung der Vorjahre	-	-	35302	-	-	1)108088
insgesamt 2)	113102	196135	1109730	118372	174100	1234692
davon: Ordentlicher Haushalt	98373	182901	962375	113341	162752	1152013
Außerordentlicher Haushalt	14729	13234	147355	5031	11348	82679

1) Deckungsmittel für die aus 1952 übernommenen Haushaltsreste. 2) Es handelt sich um Teilergebnisse d.Rj. 1953 (ohne die Auslaufsperiode des Rj. 1952). Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Freien und Hansestadt Hamburg nicht zu. 3) Minusbetrag infolge Rückbuchung von 13324(000)DM.

Steuerart	Nov. 1952	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
2. Steueraufkommen (in 1000 DM)				
a) Bundessteuern				
Umsatzsteuer	37189	31620	37236	34046
Umsatzausgleichsteuer	8474	8570	7742	7987
Beförderungsteuer	442	390	601	629
Zölle und Verbrauchsteuern	96368	94991	98269	95363
dar. Zölle	27134	31723	27310	26511
Tabaksteuer	37269	37082	38482	40306
Kaffeesteuer	9414	12085	7414	6259
Teesteuer	550	656	128	217
Zuckersteuer	1012	700	354	247
Aus dem Branntweinmonopol	1585	2703	1730	2755
Mineralölsteuer	19480	10069	22819	19041
Notopfer Berlin	2358	7743	3173	9554
Übrige Bundessteuern	2	- 2	-	0
Summe der Bundessteuern	144833	143313	147021	147579
Außerdem: Lastenausgleichsabgaben	12294	6012	13160	6007
b) Landessteuern				
Lohnsteuer	20333	21204	20003	20330
Veranlagte Einkommensteuer	7398	34980	8095	36136
Körperschaftsteuer	- 1313	39694	8988	66229
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	167	380	269	729
Summe der Eink-. u. Körperschaftsteuer	26585	96258	37356	123424
darunter				
an den Bund abgeführt	8726	19815	13304	32700
an andere Länder nach dem Zerlegungsgesetz abgeführt	3000	42703	2345	37371
Mithin:				
Hamburg daraus verbliebene Einnahmen	14858	33740	21707	53353
Vermögensteuer	1720	396	6590	4764
Erbschaftsteuer	178	126	167	210
Grunderwerbsteuer	146	119	203	159
Kapitalverkehrsteuer	230	227	352	801
Versicherungsteuer	1329	1177	1410	1315
Rennwett- und Lotteriesteuer	1006	941	1112	725
Wechselsteuer	524	519	516	526
Feuerschutzsteuer	132	118	118	- 153
Kraftfahrzeugsteuer	1454	1664	1730	1932
Biersteuer	732	706	908	879
Übrige Landessteuern	- 10	2	0	- 0
Summe der Landessteuern	34025	102253	50461	134581
c) Gemeindesteuern				
Grundsteuer A und B	8268	961	8379	982
Gewerbesteuer n.d.Ertrag u.d. Kapital	30497	7678	28655	8562
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	310	160	354	172
Gewerbesteuerausgleichbeträge	- 224	-	-	- 180
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	191	154	266	214
Gemeindegetränkesteuer	558	533	657	606
Kinosteuer	641	483	823	596
Übrige Vergnügungsteuer	167	173	77	214
Hundesteuer	179	87	192	63
Übrige Gemeindesteuern	04	0	-	0
Summe der Gemeindesteuern	40586	10230	39402	11229

Sachgebiet	Nov. 1952	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
3. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren				
a) Tabak 1)				
Steuerwert der ausgelieferten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke und aus dem Steuerwert berechnete Mengen an tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen				
Steuerwert in 1000 DM	33180	36106	39588	39051
davon Zigarren	425	511	302	289
Zigaretten	32289	35229	39059	38556
Feinschnitt	354	276	150	144
Grobschnitt	111	89	76	62
Zigarettenhüllen	1	1	-	-
Mengen in 1000 Stück bzw. in kg				
Zigarren	4296	4907	4196	3914
Zigaretten	538662	586602	765036	752231
Feinschnitt	19867	15818	12500	12411
Grobschnitt	7888	6321	7894	7115
Zigarettenhüllen	120	204	-	-
b) Zucker				
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer				
Versteuerter Zucker in dz	35084	21941	18633	16569
davon Rohzucker	-	-	49	-
Anderer krist. Zucker (Verbrauchszucker)	29097	16203	8234	8828
Hiervon in das Inland eingeführt	28765	16024	7898	8535
Rübensäfte	-	-	-	-
Rübenzuckerabläufe	2439	2599	3111	3145
Stärkezucker	3548	3139	7239	4596
Zuckersteuersoll in 1000 DM	981	584	363	346
c) Bier				
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier				
Bier in hl	47537	62314	58366	75059
davon steuerfrei 2)	6540	7684	5518	5331
steuerpflichtig	40997	54630	52848	69728

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Dezember 1953 vorläufige Zahlen

2) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

Sachgebiet	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953	Dez. 1953

Geld- und Kreditwesen

1. Einlagen bei den Geschäftsbanken 1)	(Beträge in Mill. DM)			
Einlagen von Nichtbanken	2334,0	2382,3	2404,4	2542,8
Sicht- und Termineinlagen	1933,7	1966,9	1977,3	2062,0
a) Wirtschaft und Private	1552,0	1587,5	1571,8	1650,7
b) Öffentl.rechtl. Körperschaften	381,7	379,4	405,5	411,3
Spareinlagen	400,3	415,4	427,1	480,8
Einlagen von Kreditinstituten	513,9	644,5	648,4	632,0
2. Kredite der Geschäftsbanken 1) 2)				
Kredite an Nichtbanken	2699,4	2731,9	2835,8	2869,0
Kurzfristige Kredite	1921,1	1934,6	2019,0	2028,6
a) Wirtschaft und Private	1897,8	1908,9	1996,1	2009,1
b) Öffentliche Hand	23,3	25,7	22,9	19,5
Mittelfristige Kredite	194,2	204,1	208,1	216,9
a) Wirtschaft und Private	161,4	171,9	172,4	180,5
b) Öffentliche Hand	32,8	32,2	35,7	36,4
Langfristige Kredite	584,1	593,2	608,7	623,5
a) Wirtschaft und Private	556,4	565,7	579,7	593,8
b) Öffentliche Hand	27,7	27,5	29,0	29,7
Kredite an Kreditinstitute	198,4	203,9	209,9	254,2
3. Sparverkehr				
Sämtliche Geldinstitute 1) 3)				
Einzahlungen 4)	30,8	34,5	33,7	91,7
Auszahlungen	20,5	19,4	22,1	49,3
Saldo	+ 10,3	+ 15,1	+ 11,6	+ 42,4
Spareinlagenbestand am Monatsende	400,3	415,4	427,1	480,8
darunter steuerbegünstigt	97,8	99,3	101,4	151,0
Sparkassen allein 5)				
Einzahlungen 4)	25,0	27,7	26,2	43,1
Auszahlungen	16,6	15,5	16,4	35,9
Saldo	+ 8,4	+ 12,2	+ 9,8	+ 7,2
Spareinlagenbestand am Monatsende	277,3	289,8	300,0	315,3
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute				
Umlauf an Schuldverschreibungen	119,7	130,8	135,7	143,2
Hypothekenpfandbriefe	99,1	106,8	111,5	117,6
Schiffspfandbriefe	10,6	13,5	13,6	14,3
Kommunalobligationen	10,0	10,5	10,6	11,3
Darlehensbestand 2)	385,1	389,1	401,3	403,8
darunter Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	89,8	91,5	94,3	99,5
gewerbliche Betriebsgrundstücke	169,5	168,7	175,2	172,3
landwirtschaftliche Grundstücke	6,6	6,8	7,0	7,3
Kommunaldarlehen	16,2	16,1	17,8	17,7
Schiffshypotheken	88,8	91,7	92,7	91,8

1) Ohne überregionale Institute, aber einschl. der Hbg. Geschäftsstellen der 3 Großbanken und der Kreissparkasse Stormarn. 2) Ohne durchlfd. Mittel. 3) Ohne Postsparkasse. 4) Ohne Zugänge aus der Umstellungsrechnung, Zinsen und sonstige Veränderungen. 5) Sparkassen 1827, 1864 und Hbg. Filialen der Kreissparkasse Stormarn, jedoch ohne die Hbg. Filialen der Kreissparkasse Harburg.

Sachgebiet	Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
5. Wechselproteste 1)				
Anzahl der Wechselproteste	.	1846	1232	1406
Betrag in 1000 DM	.	1224	987	1380
6. Konkurse und Vergleichsverfahren				
Konkursanträge	29	49	46	58
Konkurseröffnungen	3	11	8	10
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107	13	15	11	18
Anträge auf gerichtliche Vergleichsverfahren	3	9	6	5
Eröffnete Vergleichsverfahren	1	4	4	2
7. Mahn- und Offenbarungseidsverfahren				
a) Anträge auf Erlaß eines Zahlungsbefehls	3)14894	22500	22424	24809
b) Offenbarungseidsverfahren				
1. Anträge auf Ableistung des Offenbarungseides	.	2730	2969	2984
2. Haftbefehle zur Erzwingung der Ableistung des Offenbarungseides	.	874	953	920
3. Manifestationen (Offenbarungseide und Versicherungen) 4)	.	273	326	272
8. Öffentliche Leihhäuser				
Verpfändungen 2) DM	243945	454933	348429	334352
Einlösungen DM	213459	542416	379710	450986
Zahl der versetzten Pfänder 2)	13294	15430	15317	12126
9. Prägungen an Münzen i.d.Münzstätte Hbg.				
Münzprägungen (Wert in DM) - Münzzeichen J -				
1-Pf-Stücke	.	24960	36000	80000
2-Pf-Stücke	.	-	-	-
5-Pf-Stücke	.	-	120000	50000
10-Pf-Stücke	.	-	-	-
50-Pf-Stücke	.	-	-	-
1-DM-Stücke	.	-	-	2200000
2-DM-Stücke	.	-	-	-
5-DM-Stücke	.	4200000	-	-

Feuerwehr

1. Feuerlösch- und Unfalldienst				
Gesamtzahl der Alarmierungen	896	1874	1817	1972
a) Feueralarme	275	218	171	217
dav. falsche Alarme u. Unfugmeldungen	45	54	47	60
bekämpfte Brände	230	164	124	157
davon Großfeuer	9	4	4	2
Mittelfeuer	19	8	5	7
Kleinfeuer	143	123	109	126
Sonstige	59	29	6	22
b) Hilfeleistungen aller Art	621	1656	1646	1755
dar. bei Straßen- und Verkehrsunfällen	.	561	531	649
Betriebsunfällen	.	300	329	420
Hierbei durchgeführte Unfalltransporte	.	1521	1506	1624
2. Krankenbeförderungswesen				
Ausgeführte Krankentransporte	-	5080	5400	5399

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2. Mill. RM betrug, und ohne Wechselproteste, die im Auftrage privater Gläubiger durch Notare und Obergerichtsvollzieher durchgeführt wurden. 2) Einschl.Erneuerungen. 3) Berechnet, indem das Jahresergebnis durch 12 geteilt wurde. 4) Ab 1.10.1953 nur noch Offenbarungseide.

Sachgebiet		Dez. 1938	Dez. 1952	Nov. 1953	Dez. 1953
Naturverhältnisse					
1. Meteorologische Beobachtungen in Hamburg 1)					
a) Monatsmittel 2)					
Luftdruck 3)	mm	759,8	758,7	766,5	766,8
Luftwärme	°C	- 0,9	0,9	7,0	3,9
Relative Luftfeuchtigkeit	v.H.	90	88	86	89
Windstärke 4)		3,9	3,0	4,0	3,1
Bewölkung 5)		7,8	7,9	7,8	8,0
b) Monatssummen					
Niederschlagsmenge	mm	60,8	65,0	37,0	35,0
Heitere Tage (Bewölkg. im Mittel unt. 2,0)		2	1	2	1
Trübe Tage (" " " über 8,0)		17	18	16	17
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)		.	.	2	1
Eistage (höchste Tageswärme unter 0° C)		12	2	.	1
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0° C)		19	18	3	8
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25°C)		.	.	.	.
Sonnenscheindauer	Std.	33,9	18,4	40	31
Tage ohne Sonnenschein		20	20	11	18
Niederschläge		10	7	7	9
Tage mit Niederschlägen		21	24	23	22
dar. mit Regen (mind. 0,1 mm)		12	5	16	12
Schneefall (mind.0,1 mm)		3	16	.	.
Gewitter		.	.	.	.
2. Wasserstände der Elbe 6)					
a) bei Hamburg (Schreibpegel Hbg.-St.Pauli)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	7,27	7,32	7)7,34	7,44
Niedrigster Stand	m	4,54	6,04	7)5,20	5,52
Mittlerer Stand	m	6,11	6,72	6,54	6,45
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,79	4,77	7)4,95	5,38
Niedrigster Stand	m	2,60	3,79	7)3,50	3,49
Mittlerer Stand	m	3,89	4,30	4,23	4,12
b) bei Cuxhaven (Schreibpegel Steubenhöft)					
Hochwasser					
Höchster Stand	m	6,99	7,09	7,00	7,19
Niedrigster Stand	m	4,49	5,85	5,10	5,29
Mittlerer Stand	m	5,99	6,39	6,33	6,23
Niedrigwasser					
Höchster Stand	m	4,59	4,33	4,80	5,45
Niedrigster Stand	m	2,04	2,99	2,96	2,88
Mittlerer Stand	m	3,30	3,59	3,72	3,62

1) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 2) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtungen. 3) Reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel. 4) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 5) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung). 6) Höhe über Pegelnull; Pegelnull = NN - 5,00 m. 7) Berichtige Zahlen.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Hamburg in Zahlen (Textabhandlungen) seit 1947

Hamburger Statistische Informationen

(Schnelldienst) seit Januar 1954, vorher 1952 - 1953 als Beilage zu den Monatsberichten

Hamburger Statistische Monatsberichte

(monatlich) seit 1924 in verschiedener Gestalt und unter verschiedenen Namen

Statistisches Jahrbuch der Freien und Hansestadt Hamburg

(jährlich) seit 1925, zugleich als Ersatz des früheren Statistischen Handbuchs für den Hamburgischen Staat, das 1874 - 1920 in größeren Zwischenräumen erschienen war

Statistik des Hamburgischen Staates

(Quellenwerke großer Zählungen) seit 1867
(bisher 41 Hefte)

Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft

(Sonderhefte z.B. über Wahlen)
1927 - Juli 1939 als Monatsschrift erschienen, seit 1940 in Sondernummern.

Vorher in den Jahren 1910 - 1933 erschienen 32 Sondernummern und 5 Sonderhefte unter der Bezeichnung "Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat".

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

DIE STADTTEILE DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG



Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.	Stadtteil	Abk.
Allermöhe	Am	Duvenstedt	Du	Hausbruch	Hb	Moorfleet	Mf	St.Georg	St.G
Alsterdorf	Ad	Eidelstedt	Es	Heimfeld	He	Moorwerder	Mw	St.Pauli	St.P
Altengamme	Ag	Eilbek	Eb	Hoheluft-Ost	HO	Neuenfelde	Nf	Sasel	Sa
Altenwerder	Aw	Eimsbüttel	Ei	Hoheluft-West	HW	Neuengamme	Ng	Schnelsen	Ss
Altona-Altstadt	AA	Eißendorf	Ed	Hohenfelde	Hf	Neugr.-Fischbek	NF	Sinstorf	Si
Altona-Nord	AN	Eppendorf	Ep	Horn	Ho	Neuland	Nl	Spadenland	Sp
Bahrenfeld	Bf	Farmsen	Fa	Hummelsbüttel	Hu	Neustadt	Ne	Steilshoop	Sh
Barmbek-Nord	BN	Finkenwerder	Fi	Iserbrook	Is	Niendorf	Nd	Steinwerder	Sw
Barmbek-Süd	BS	Francop	Fr	Jenfeld	Jf	Nienstedten	Ns	Stellingen	St
Bergedorf	Bd	Fuhlsbüttel	Fu	Kirchwerder	Ki	Ochsenwerder	Ow	Sülldorf	Sü
Bergstedt	Be	Georgswerder	Gw	Kl.Grasbrook	KG	Ohlsdorf	Oh	Tatenberg	Ta
Billbrook	Bb	Groß Borstel	GB	Klostertor	Kl	Osdorf	Od	Tonndorf	To
Billstedt	Bi	Groß Flottbek	GF	Langenbek	La	Othmarschen	Om	Uhlenhorst	Uh
Billwerder	Bw	Gut Moor	GM	Langenhorn	Lh	Ottensen	Ot	Veddel	Ve
Billw.Ausschlag	BA	Hmb.-Altstadt	HA	Lems.-Mellingst.	LM	Poppenbüttel	Po	Volksdorf	Vo
Blankenese	Bl	Hammerbrook	Hk	Lohbrügge	Lb	Rahlstedt	Ra	Waltershof	Wa
Borgfelde	Bo	Hamm-Mitte	HM	Lokstedt	Lo	Reitbrook	Re	Wandsbek	Wb
Bramfeld	Br	Hamm-Nord	HN	Lurup	Lu	Rissen	Ri	Wellingsbüttel	We
Cranz	Cr	Hamm-Süd	HS	Marienthal	Mt	Rönneburg	Rö	Wilhelmsburg	Wi
Curslack	Cu	Harburg	Hg	Marmstorf	Ma	Rothenburgsort	Ro	Wilstorf	Wf
Dulsberg	Db	Harvestehude	Hv	Moorburg	Mb	Rotherbaum	Rb	Winterhude	Wh
								Wohld.Ohlstedt	WO